KANTON solothurn

SGB 0073/2026

Geschäftsbericht: Finanzen und Leistungen

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 31. März 2026, RRB Nr. 2026/645



2025

Inhaltsverzeichnis

0.	Botschaft und Entwurf des Regierungsrates	3	0
1.	Gesamtsicht Kanton	15	1
2.	Jahresrechnungen, soweit nicht in Staatsrechnung enthalten	87	2
3.	Behörden und Staatskanzlei	91	3
4.	Bau- und Justizdepartement	117	4
5.	Departement für Bildung und Kultur	197	5
6.	Finanzdepartement	241	6
7.	Departement des Innern	291	7
8.	Volkswirtschaftsdepartement	363	8
9.	Gerichte	425	9
10.	Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2025	441	10
11.	Bericht zur Umsetzung des Massnahmenplans 2024	483	11

KANTON solothurn

SGB 0073/2026

Geschäftsbericht 2025

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 31. März 2026, RRB Nr. 2026/645

Zuständiges Departement

Finanzdepartement

Vorberatende Kommission(en)

Finanzkommission
Geschäftsprüfungskommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung 5
1. Ausgangslage 7
2. Leistungen 8
3. Rechtliche Grundlage für den Geschäftsbericht 8
4. Rechtliche Grundlage für den Bericht über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge 9
5. Verfassungsmässigkeit 9
6. Antrag 9
7. Beschlussesentwurf 1 11
8. Beschlussesentwurf 2 13

Beilagen

Beilage 1: Finanzieller Überblick 2025

Beilage 2: Bericht des Regierungsrates vom 31. März 2026 über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2025

Beilage 3: Revisionsbericht der Finanzkontrolle vom 19. März 2026

Kurzfassung

Die Rechnung 2025 weist einen Ertragsüberschuss von gesamthaft 91,6 Mio. Franken aus. Dies entspricht einer Verbesserung von 189,7 Mio. Franken gegenüber dem Voranschlag und 100,7 Mio. Franken gegenüber der Rechnung 2024. Das operative Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit weist einen Ertragsüberschuss von 118,9 Mio. Franken aus. Es konnte im Vergleich zum Vorjahr um 100,4 Mio. Franken gesteigert werden.

Die Nettoinvestitionen betragen 71,4 Mio. Franken. Sie liegen 11,7 Mio. Franken (14,1 %) unter dem Voranschlag und 8,2 Mio. Franken (12,9 %) über dem Vorjahreswert. Der operative Selbstfinanzierungsgrad steigt auf 259 % (2024: 133 %). Der Cash-Flow (Bruttoertragsüberschuss) beträgt 185,3 Mio. Franken und liegt 101,2 Mio. Franken über dem Vorjahreswert.

Das Eigenkapital steigt per 31. Dezember 2025 auf 808,1 Mio. Franken. Dies entspricht einer Zunahme von 118,9 Mio. Franken (17,2 %) gegenüber dem Vorjahr.

Aufgrund des Finanzierungsüberschusses von 113,8 Mio. Franken sinkt auch die Nettoverschuldung und beträgt per 31. Dezember 2025 864,2 Mio. Franken. Dies entspricht einer Abnahme von 113,9 Mio. Franken oder 11,6 %. Die Nettoverschuldung pro Einwohner/-in sinkt auf 2’949 Franken (2024: 3'356 Franken).

Der Voranschlag 2025 ging von einem Aufwandüberschuss von 98,2 Mio. Franken aus. Das deutlich bessere Ergebnis ist hauptsächlich auf höhere Bundesanteile und Kantonale Steuern zurückzuführen. Der Anteil am Reingewinn der Schweizerischen Nationalbank (SNB) in der Höhe von 64,3 Mio. Franken war nicht budgetiert. Die Staatssteuer der juristischen Personen fiel infolge eines positiven Sondereffekts im Zusammenhang mit der Steuerperiode 2024 deutlich höher aus als budgetiert. Bei der Staatssteuer der natürlichen Personen (NP) resultierte der Mehrertrag insbesondere aus dem Abbau von Veranlagungsrückständen aus Vorperioden. Der Anteil an der direkten Bundessteuer lag ebenfalls über dem budgetierten Wert. Ausschlaggebend dafür war die positive Entwicklung der Bemessungsgrundlagen bei den natürlichen und juristischen Personen. Auf der Aufwandseite fielen die Abschreibungen im Kantonsstrassenbau aufgrund einer nötigen Korrektur auf den Abschreibungsdauern tiefer aus als geplant und die hohe Budgetdisziplin der Ämter führte zu einer Unterschreitung der Globalbudgets um insgesamt 0,8 %. Diese positiven Effekte konnten Mehraufwendungen, unter anderem in den Bereichen Wasserwirtschaft (Altlastensanierung), Prämienverbilligung KVG, Finanzausgleich Kirchgemeinden, Behinderungen sowie Kostgelder Straf- und Massnahmenvollzug, kompensieren.

Die Verbesserung von 100,7 Mio. Franken gegenüber der Rechnung 2024 ist ebenfalls auf die Sondereffekte bei den Kantonalen Steuern und die SNB-Gewinnausschüttung im Jahr 2025 zurückzuführen. Dadurch konnten Mehraufwendungen in den Globalbudgets sowie in den Bereichen Prämienverbilligung KVG, Wasserwirtschaft, Ergänzungsleistungen und weiteren Finanzgrössen aufgefangen werden.

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf zum Geschäftsbericht 2025 mit folgenden zwei Beschlussesentwürfen:

1. Genehmigung des Geschäftsberichts 2025 (Beilage 1)

2. Genehmigung des Berichts über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2025 (Beilage 2)

1. Ausgangslage

Die Jahresrechnung 2025 schliesst wesentlich besser ab als budgetiert:

Gesamtergebnis mit einem Ertragsüberschuss von 91,6 Mio. Franken

Mit einem Ertragsüberschuss von 91,6 Mio. Franken schliesst die Gesamtrechnung 2025 um 189,7 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr verbessert sich das Ergebnis um 100,7 Mio. Franken.

Operativer Ertragsüberschuss aus der Verwaltungstätigkeit von 118,9 Mio. Franken

Das operative Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit weist einen Ertragsüberschuss von 118,9 Mio. Franken aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 70,9 Mio. Franken, was einer Verbesserung von 189,7 Mio. Franken entspricht. Im Vorjahr wurde ein Ertragsüberschuss von 18,4 Mio. Franken ausgewiesen.

Nettoinvestitionen von 71,4 Mio. Franken

Die Nettoinvestitionen liegen mit 71,4 Mio. Franken 11,7 Mio. Franken oder 14,1 % unter dem Voranschlag. Gegenüber der Rechnung 2024 fallen die Nettoinvestitionen 8,2 Mio. Franken bzw. 12,9 % höher aus.

Operativer Selbstfinanzierungsgrad von 259 %

Der operative Selbstfinanzierungsgrad steigt von 133 % im Vorjahr auf 259 %. Dies bedeutet, dass neben den laufenden Konsumausgaben auch die Investitionen aus den Erträgen finanziert werden konnten.

Eigenkapital von 808,1 Mio. Franken per 31.12.2025

Mit dem Rechnungsabschluss 2025 nimmt das Eigenkapital um 118,9 Mio. Franken zu und beträgt neu 808,1 Mio. Franken.

Nettoverschuldung von 864,2 Mio. Franken

Die Höhe der Nettoverschuldung ist insbesondere auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse des Kantons Solothurn (PKSO) zurückzuführen (Stand des Bilanzfehlbetrages Ausfinanzierung PKSO per 31. Dezember 2025: 791,4 Mio. Franken). Die Nettoverschuldung hat gegenüber dem Vorjahr um 113,9 Mio. Franken bzw. 11,6 % abgenommen. Die Nettoverschuldung pro Einwohner/-in beträgt per 31. Dezember 2025 2’949 Franken.

Die zentralen Finanzkennzahlen in der Übersicht und im Vergleich zu den Vorjahren:

Kennzahlen (in MCHF)	2021	2022	2023	2024	2025
Operativer Cash-Flow	-170.7	-238.3	-44.6	-84.4	-185.3
Abschreibungen[1]	60.9	62.8	76.1	65.9	66.4
Operat. Ergebnis aus Verw.tätigkeit[2]	-109.8	-175.5	31.5	-18.4	-118.9
Wertberichtigung Finanzvermögen[3]	0.0	0.0	-0.5	0.3	0.0
Operatives Ergebnis ER[2]	-109.8	-175.5	31.0	-18.1	-118.9
Abschreibung Bilanzfehlbetrag PKSO	27.3	27.3	27.3	27.3	27.3
Gesamtergebnis[2]	-82.5	-148.2	58.3	9.2	-91.6
Nettoinvestitionen[4]	75.7	86.5	86.4	63.2	71.4
Finanzierungsergebnis	-95.0	-151.8	41.3	-20.8	-113.8
Operativer Selbstfinanzierungsgrad	225%	276%	52%	133%	259%
Gesamtabschreibungssatz	3.8%	4.7%	5.1%	4.8%	4.9%
Nettoverschuldung	1'198.5	957.7	999.2	978.1	864.2
Pro-Kopf-Nettoverschuldung in CHF	4’259	3’350	3’459	3’356	2’949
Nettozinsaufwand	17.0	13.4	10.4	11.3	10.4
Nettozinsaufwand in % der Staatssteuern	2.0%	1.5%	1.1%	1.2%	1.0%
Eigenkapital	526.7	702.1	671.1	689.3	808.1
Einwohner/-innen per Ende Jahr	281’415	285’901	288’836	291’407	293’081

[1] ohne Abschreibung Bilanzfehlbetrag PKSO

[2] (-) Ertragsüberschuss / (+) Aufwandüberschuss

[3] umfassende Neubewertung des Finanzvermögens per 31.12.2023 (alle 5 Jahre)

[4] ohne Immobilienübertragung soH per 1.1.2022 / inkl. Verschiebung Kapuzinerkloster Olten vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen per 31.12.2024

2. Leistungen

Alle Dienststellen des Kantons Solothurn werden mit Globalbudgets geführt. Dies bedeutet, dass der Kantonsrat für jedes der Globalbudgets Produktgruppenziele vorgegeben hat und die Zielerreichung mittels Indikatoren und entsprechenden Soll-Werten (Standards) gemessen wird. Gesamthaft (ohne Gerichtsverwaltung, welche separat Bericht erstattet) wurden für das Jahr 2025 115 Produktgruppen mit 278 Zielen definiert. Für die Zielerreichung wurden 515 Indikatoren mit entsprechenden Standards festgelegt. Im Rechnungsjahr 2025 wurden gesamthaft 69,3 % (2024: 67 %) der Indikatoren erfüllt. Die Leistungsbeurteilung der einzelnen Globalbudgets ist im Geschäftsbericht 2. Teil «Finanzen und Leistungen» ersichtlich.

Für die Reservenzuweisungen 2025 kommt die Regelung zur Zuweisung, Bestandesregulierung und Verwendung der Globalbudgetreserven gemäss WoV-Handbuch (RRB Nr. 2022/1912 vom 12. Dezember 2022) zur Anwendung. Die Leistungsbeurteilung für die Reservenzuweisung erfolgt intern in Kompetenz der einzelnen Departemente. Die Indikatoren stellen die Basis für die Leistungsmessung dar und sollen systematisch in ihrer Qualität und Effektivität weiterentwickelt werden. Die Departemente können jedoch weitere sinnvolle Kriterien zur Leistungsbeurteilung in der Ergebniskommentierung mitberücksichtigen.

3. Rechtliche Grundlage für den Geschäftsbericht

Die rechtliche Grundlage für den Geschäftsbericht findet sich in § 24 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G; BGS 115.1). In § 30bis sowie § 84 des Geschäftsreglements des Kantonsrates vom 10. September 1991 (BGS 121.2) wird der Ablauf der Behandlung des Geschäftsberichtes durch den Kantonsrat bzw. die zuständigen Kommissionen definiert. Gemäss § 30 Abs. 2 stellt die Finanzkommission Antrag zum Finanzteil des Geschäftsberichtes und die Geschäftsprüfungskommission berät den Geschäftsbericht vor.

4. Rechtliche Grundlage für den Bericht über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge

Nach § 84 Absatz 2 des Geschäftsreglements des Kantonsrates erstattet der Regierungsrat im Anhang zum Geschäftsbericht über den Bearbeitungsstand der ihm überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge Bericht (Beilage 2).

5. Verfassungsmässigkeit

Gestützt auf Artikel 74 Buchstabe c in Verbindung mit Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe c der Kantonsverfassung ist der Kantonsrat abschliessend zuständig, den Geschäftsbericht zu genehmigen. Der Genehmigungsbeschluss unterliegt nicht dem Referendum.

6. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Susanne Schaffner	Yves Derendinger
Frau Landammann	Staatsschreiber

7. Beschlussesentwurf 1

Geschäftsbericht 2025

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Absatz 1 Buchstabe c in Verbindung mit Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe c der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986, § 24 und §§ 37 bis 50 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003, nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 31. März 2026 (RRB Nr. 2026/645) und nach Kenntnisnahme des Berichts der Finanzkontrolle vom 19. März 2026, beschliesst:

Der Geschäftsbericht 2025 wird wie folgt genehmigt:

1.1 Jahresrechnung

1.1.1 Erfolgsrechnung

Betrieblicher Aufwand	Fr.	2'782'553'553
- Betrieblicher Ertrag	Fr.	-2'895'984'126
Betriebsergebnis (Ertragsüberschuss)	Fr.	-113'430'573
+ Finanzaufwand	Fr.	22'442'817
- Finanzertrag	Fr.	-27'885'301
Operatives Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Ertragsüberschuss)	Fr.	-118'873'057
+ Wertberichtigung Finanzvermögen	Fr.	0
Operatives Ergebnis (Ertragsüberschuss)	Fr.	-118'873'057
+ Abschr. Bilanzfehlbetrag Ausfinanzierung PKSO	Fr.	27'290'828
Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss)	Fr.	-91'582'229

1.1.2 Investitionsrechnung

Ausgaben	Fr.	85'984'526
Einnahmen	Fr.	-14'555'302
Nettoinvestitionen	Fr.	71'429'224

1.1.3 Finanzierung

Finanzierungsüberschuss	Fr.	-113’841’385

1.1.4 Bilanz mit einer Bilanzsumme Fr. 3'328'461'551

1.2 Der Ertragsüberschuss von 91'582'229 Franken wird dem Eigenkapital zugewiesen.

1.3 Das Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2025 808'147'304 Franken.

1.4 Der übrige Teil des Geschäftsberichtes 2025 sowie die Berichterstattung über die erbrachten Leistungen werden genehmigt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsidentin Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Finanzdepartement
Amt für Finanzen
Kantonale Finanzkontrolle
Parlamentsdienste

8. Beschlussesentwurf 2

Geschäftsbericht 2025

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 76 Absatz 1 Buchstabe a in Verbindung mit Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe e der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986[1] und § 46 Absatz 1 des Kantonsratsgesetzes vom 24. September 1989[2], nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 31. März 2026 (RRB Nr. 2026/645), beschliesst:

Der Bericht des Regierungsrates vom 31. März 2026 über den Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2025 wird genehmigt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsidentin Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Finanzdepartement
Amt für Finanzen
Kantonale Finanzkontrolle
Parlamentsdienste

[1] BGS 111.1
[2] BGS 121,1

1. Gesamtsicht Kanton

1.1	Ergebnis	17
1.2	Bilanz	18
1.3	Erfolgsrechnung	19
1.4	Investitionsrechnung	20
1.5	Geldflussrechnung	21
1.6	Anhang zur Bilanz	22
1.6.1	Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung	22
1.6.2	Erläuterungen zur Bilanz	25
1.6.2.1	Finanzvermögen	25
1.6.2.2	Verwaltungsvermögen	28
1.6.2.3	Fremdkapital	36
1.6.2.4	Eigenkapital	41
1.6.3	Erläuterungen zur Geldflussrechnung	43
1.6.4	Finanzielle Zusagen und übrige finanzielle Risiken	44
1.6.5	Ausfinanzierung der Kantonalen Pensionskasse PKSO	46
1.6.6	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	47
1.6.7	Kreditrechtliche Angaben	48
1.6.7.1	Verpflichtungskredite Erfolgsrechnung	48
1.6.7.2	Verpflichtungskredite Investitionsrechnung	49
1.6.7.3	Abgerechnete Verpflichtungskredite	50
1.6.7.4	Sammelnachtrags- und Sammelzusatzkredit	50
1.7	Zusätzliche Erläuterungen	51
1.7.1	Finanzkennzahlen 2019 - 2025	51
1.7.2	Volkswirtschaftliche Gliederung	53
1.7.2.1	Volkswirtschaftliche Gliederung Erfolgsrechnung	53
1.7.2.2	Volkswirtschaftliche Gliederung Investitionsrechnung	55
1.7.3	Institutionelle Gliederung	56
1.7.3.1	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	56
1.7.3.2	Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung	57
1.7.4	Funktionale Gliederung	58
1.7.4.1	Funktionale Gliederung Erfolgsrechnung	58
1.7.4.2	Funktionale Gliederung Investitionsrechnung	59
1.7.5	Globalbudgets	60
1.7.5.1	Überblick Globalbudgets	60
1.7.5.2	WoV-Cockpit	61
1.7.5.3	Globalbudgetreserven	64
1.7.6	Staatsbeiträge	65
1.7.6.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	65
1.7.6.2	Staatsbeiträge Investitionsrechnung	78
1.7.7	Entwicklung der Steuern	80
1.7.8	Sonderrechnungen	81
1.7.8.1	Legate/Stiftungen und Fonds	81
1.7.8.2	Spezialfinanzierungen	82
1.7.8.3	Strassenrechnung inkl. Gesamtverkehrsprojekte	83
1.7.9	Submissionsstatistik	86

1.1 Ergebnis

Ergebnis	RE 2024	VA 2025	RE 2025	Diff. RE/VA 25
1. Erfolgsrechnung				
Total betrieblicher Aufwand	2'654'546'351	2'716'010'036	2'782'553'553	66'543'517
Total betrieblicher Ertrag	-2'667'722'545	-2'641'805'452	-2'895'984'126	-254'178'674
Betriebliches Ergebnis	*-13'176'194*	*74'204'584*	*-113'430'573*	-187'635'157
Ergebnis aus Finanzierung	-4'955'638	-3'343'100	-5'442'484	-2'099'384
Operatives Ergebnis	*-18'131'832*	*70'861'484*	*-118'873'057*	-189'734'541
Abschreibung Bilanzfehlbetrag PKSO (Ausfinanzierung)	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	*9'158'996*	*98'152'312*	*-91'582'229*	-189'734'541
2. Investitionsrechnung				
Total Ausgaben	88'932'450	98'770'000	85'984'526	-12'785'474
Total Einnahmen	-25'689'028	-15'645'539	-14'555'302	1'090'237
Nettoinvestitionen	*63'243'422*	*83'124'461*	*71'429'224*	-11'695'237
3. Finanzierung				
Nettoinvestitionen	63'243'422	83'124'461	71'429'224	-11'695'237
- Abschreibung Verwaltungsverm./Invest.beitr	-65'925'644	-74'272'293	-66'397'552	7'874'741
- Abschreibung Bilanzfehlbetrag PKSO (Ausfinanzierung)	-27'290'828	-27'290'828	-27'290'828	0
Zuweisung ins (-), Entnahme aus (+) Eigenkapital	9'158'996	98'152'312	-91'582'229	-189'734'541
Finanzierungsergebnis	-20'814'053	79'713'652	-113'841'385	-193'555'037

	RE 2024	VA 2025	RE 2025	Diff. RE 24/25
4. Eigenkapital				
Eigenkapital/Verlustvortrag per 01.01.	671'142'415	689'274'247	689'274'247	18'131'832
Zu-/Abnahme Eigenkapital	-9'158'996	-98'152'312	91'582'229	100'741'225
Abschr. Bilanzfehlbetrag PKSO (Ausfinanzierung)	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0
Eigenkapital/Verlustvortrag per 31.12.	689'274'247	618'412'763	808'147'304	118'873'057
Frei verfügbares Eigenkapital	694'172'045	n.a.	796'297'649	102'125'604
5. Nettoverschuldung	*978'105'726*	*n.a.*	*864'214'944*	-113'890'782
Nettoverschuldung je Einwohner	3'356		2'949	-408
Einwohner	291'407		293'081	1'674
6. Selbstfinanzierungsgrad (= Cash Flow in % der Nettoinvestitionen)	133%	4%	259%	126%
Selbstfinanzierungsgrad aus op. Verwaltungstätigkeit	133%	4%	259%	126%
Selbstfinanzierungsgrad gesamt	133%	4%	259%	126%
7. Eigenfinanzierungsgrad (= Eigenkapital in % der Bilanzsumme)	21%	*n.a.*	24%	3%

Bemerkungen:
Die Zahlen im Voranschlag 2025 sind aufgrund der Rechnungsergebnisse 2024 angepasst.

1.2 Bilanz

	Bilanz	31.12.2024	31.12.2025	Veränderung
1	*AKTIVEN*	*3'209'497'347*	*3'328'461'551*	*118'964'204*
10	*Finanzvermögen*	*1'450'167'029*	*1'562'148'934*	*111'981'904*
100	Flüssige Mittel, kurzfristige Geldanlagen	188'113'845	194'068'240	5'954'395
101	Forderungen	684'152'632	758'773'702	74'621'070
102	Kurzfristige Finanzanlagen	0	0	0
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	180'124'546	187'897'470	7'772'924
106	Vorräte und Angefangene Arbeiten	3'967'696	4'043'074	75'378
107	Finanzanlagen	176'550'000	176'550'000	0
108	Sachanlagen Finanzvermögen	217'258'311	240'816'448	23'558'137
14	*Verwaltungsvermögen*	*1'759'330'317*	*1'766'312'617*	*6'982'300*
140	Sachgüter	1'292'270'930	1'298'911'568	6'640'638
144	Darlehen	111'506'028	111'847'690	341'662
145	Beteiligungen	355'553'359	355'553'359	0
146	Investitionsbeiträge	0	0	0
2	*PASSIVEN*	*3'209'497'347*	*3'328'461'551*	*118'964'204*
20	*Fremdkapital*	*2'520'223'100*	*2'520'314'247*	*91'147*
	Kurzfristiges Fremdkapital	*983'621'159*	*850'514'865*	*-133'106'293*
200	Laufende Verbindlichkeiten	356'512'066	404'067'730	47'555'664
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	420'000'000	230'000'000	-190'000'000
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	207'109'092	216'447'135	9'338'043
	Langfristiges Fremdkapital	*1'536'601'941*	*1'669'799'382*	*133'197'441*
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'412'527'670	1'531'159'207	118'631'537
208	Rückstellungen	5'861'514	6'268'708	407'194
209	Verbindlichkeiten SF und Fonds im FK	118'212'757	132'371'468	14'158'711
29	*Eigenkapital*	*689'274'247*	*808'147'304*	*118'873'057*
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	27'581'319	29'849'351	2'268'032
299	Bilanzfehlbetrag Ausfinanzierung PKSO	-818'724'836	-791'434'008	27'290'828
299	Rücklagen	786'245'719	773'434'311	-12'811'408
299	Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	694'172'045	796'297'650	102'125'605

1.3 Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	RE 2024	VA 2025	RE 2025	Diff. RE/VA 25
3 Aufwand	*2'654'546'351*	*2'716'010'036*	*2'782'553'553*	*66'543'517*
30 Personalaufwand	519'782'895	535'786'571	533'064'534	-2'722'037
31 Sachaufwand	218'689'222	225'884'847	235'605'336	9'720'489
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	61'850'380	70'347'293	63'000'787	-7'346'506
36 Abschreibungen und Wertberichtigungen übr. VV	4'075'263	3'925'000	3'396'765	-528'235
35 Einlagen in Spezialfinanzierungen	19'761'908	9'622'027	19'069'949	9'447'922
36 Transferaufwand	1'677'653'683	1'346'424'486	1'379'102'899	32'678'413
37 Durchlaufende Beiträge	152'732'999	524'019'813	549'313'283	25'293'470
4 Ertrag	*-2'667'722'545*	*-2'641'805'452*	*-2'895'984'126*	*-254'178'674*
40 Steuern	-1'108'860'890	-1'088'570'000	-1'186'750'271	-98'180'271
41 Regalien und Konzessionen	-10'457'803	-24'394'000	-88'774'284	-64'380'284
42 Entgelte	-177'948'067	-175'973'729	-181'762'699	-5'788'970
43 Verschiedene Erträge	-19'640'543	-17'695'974	-19'645'464	-1'949'490
45 Entnahme aus Spezialfinanzierungen	-12'681'630	-8'636'721	-15'889'247	-7'252'526
46 Transferertrag	-1'185'451'709	-802'515'215	-853'848'878	-51'333'663
47 Durchlaufende Beiträge [1)]	-152'681'904	-524'019'813	-549'313'283	-25'293'470
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	*-13'176'194*	*74'204'584*	*-113'430'573*	*-187'635'157*
34 Finanzaufwand	22'547'049	25'459'400	22'442'817	-3'016'583
44 Vermögenserträge	-27'802'687	-28'802'500	-27'885'301	917'199
Operatives Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	*-18'431'832*	*70'861'484*	*-118'873'057*	*-189'734'541*
34/44 Ergebnis Neubewertung Finanzvermögen	0	0	0	0
34 Wertberichtigung Finanzvermögen	300'000	0	0	0
Operatives Ergebnis gesamt	*-18'131'832*	*70'861'484*	*-118'873'057*	*-189'734'541*
38 Abschr. Bilanzfehlbetrag Ausfinanzierung PKSO	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	*9'158'996*	*98'152'312*	*-91'582'229*	*-189'734'541*

Bemerkungen:

[1)] Gem. Accounting-Manual Pt. 3.3.8. müssen die Durchlaufenden Beiträge (Kontengruppe 37 + 47) übereinstimmen. Im Rechnungsjahr 2024 wurde nach dem Bilanzstichtag eine fehlende Abgrenzung von 51'095 Franken festgestellt. Diese Differenz wurde aufgrund des kleinen Betrages nicht mehr ausgebucht.

1.4 Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	RE 2024	VA 2025	RE 2025	Diff. RE/VA 25
5 Ausgaben	*88'932'450*	*98'770'000*	*85'984'526*	*-12'785'474*
50 Total Sachanlagen	79'674'195	85'080'000	75'546'963	-9'533'037
54 Total Darlehen	1'125'911	1'450'000	989'020	-460'980
55 Total Beteiligungen	0	0	0	0
56 Total Investitionsbeiträge	4'191'873	3'990'000	3'297'832	-692'168
57 Total Durchlaufende Beiträge	3'940'471	8'250'000	6'150'711	-2'099'289
6 Einnahmen	*-25'689'028*	*-15'645'539*	*-14'555'302*	*1'090'237*
60 Total Abgang von Sachgütern	-13'082'927	0	0	0
63 Total Beiträge für eigene Rechnung	-6'847'714	-5'616'000	-5'797'789	-181'789
64 Total Rückzahlung von Darlehen	-1'817'916	-1'779'539	-2'606'803	-827'263
67 Total durchlaufende Beiträge	-3'940'471	-8'250'000	-6'150'711	2'099'289
Nettoinvestitionen	*63'243'422*	*83'124'461*	*71'429'224*	*-11'695'237*

1.5 Geldflussrechnung

Geldflussrechnung	RE 2024	RE 2025
Betriebliche Tätigkeit		
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	-9'158'996	91'582'229
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	65'925'644	66'397'552
+ Abschreibung Bilanzfehlbetrag aus Ausfinanzierung PKSO	27'290'828	27'290'828
+ Zunahme / - Abnahme WB Ausbildungsdarlehen	-74'643	-58'352
+ Zunahme / - Abnahme Abschr Liegenschaft Schläflifonds	74'264	74'264
+ Zunahme / - Abnahme Abschr SoH Kardiolabore	220'000	0
+ Zunahme / - Abnahme Weiterverrechnung Abschr Schloss Wartenfels [1)]	29'443	33'485
Cash-Flow aus operativer Tätigkeit (vor Veränderungen Bilanzpositionen)	*84'306'540*	*185'320'006*
- Zunahme / + Abnahme Forderungen (KK, Steuern, Deb. etc.)	-69'803'545	-74'621'071
- Zunahme / + Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-18'181'809	-7'772'924
- Zunahme / + Abnahme Vorräte und Angef. Arbeiten	485'506	-75'378
- Zunahme / + Abnahme Sachanlagen Finanzvermögen	-12'036'903	-23'558'136
- Zunahme / + Abnahme Darlehen Landw. Kreditkasse SLK [2)]	-2'120'000	-2'000'025
.		
+ Zunahme / - Abnahme laufende Verbindlichkeiten (KK, Kreditoren)	9'743'906	47'555'664
+ Zunahme / - Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	35'999'601	9'338'042
+ Zunahme / - Abnahme Rückstellungen	-6'681'821	407'194
+ Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten für SF und Fonds im FK	5'953'169	14'158'710
Veränderungen Bilanzpositionen	*-56'641'894*	*-36'567'923*
Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit	*27'664'646*	*148'752'083*
Investitionstätigkeit		
Ausgaben:		
- Sachgüter	-79'674'195	-75'546'963
- Darlehen und Beteiligungen	-1'125'911	-989'020
- Investitionsbeiträge	-4'191'873	-3'297'832
- Durchlaufende Beiträge	-3'940'471	-6'150'711
Einnahmen:		
- Abgang von Sachgütern	13'082'927	0
- Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen	1'817'916	2'606'803
- Beiträge für eigene Rechnung	6'847'714	5'797'789
- Durchlaufende Beiträge	3'940'471	6'150'711
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	*-63'243'422*	*-71'429'224*
Finanzierungstätigkeit		
- Zunahme / + Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	0	0
- Zunahme / + Abnahme langfristige Finanzanlagen	0	0
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Schulden	150'000'000	-190'000'000
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Schulden (Anleihen)	-50'000'000	125'000'000
+ Aufnahme / - Rückzahlung übr. langfristige Finanzverbindlichkeiten	-5'232'307	-6'368'464
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	*94'767'693*	*-71'368'464*
Bestand flüssige Mittel am Jahresanfang	128'924'928	188'113'845
Bestand flüssige Mittel am Jahresende	188'113'845	194'068'240
Veränderung flüssige Mittel	*59'188'917*	*5'954'396*

Bemerkungen:

[1)] Gem. Vertrag Kanton Solothurn und Stiftung Schloss Wartenfels betr. Sanierung Schloss Wartenfels v. Nov. 2020.

[2)] Die Darlehen der Landwirtschaftlichen Kreditkasse werden seit 2013 ausserhalb der Investitionsrechnung geführt.

1.6 Anhang zur Bilanz

1.6.1 Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung Grundlagen

Der vorliegende Geschäftsbericht basiert auf dem Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WoV-Gesetz). Mit der Einführung von HRM2 wurde das Gesetz an die neuen Erfordernisse angepasst und am 22. März 2011 vom Kantonsrat verabschiedet (RG 175/2010). Die Ausführungen sind in der WoV-Verordnung geregelt. Das Accounting Manual setzt die Vorschriften der WoV-Gesetzgebung und den HRM2-Fachempfehlungen für die Rechnungslegung um.
Es besteht schweizweit eine Tendenz Richtung IPSAS. Da eine spätere Umstellung auf IPSAS auch beim Kanton Solothurn nicht ausgeschlossen wird, werden die bestehenden Wahlrechte im HRM2 möglichst nahe an IPSAS ausgenutzt. Die Rechnungslegung im Kanton Solothurn folgt deshalb einer strengen Auslegung von HRM2.

Die Rechnungslegung nach den HRM2-Standards wurde erstmals für das Rechnungsjahr 2012 angewendet. Seitdem werden Budget, integrierter Aufgaben- und Finanzplan und Rechnung nach den neuen Richtlinien erstellt.

Berichterstattung (Jahresrechnung, Geschäftsbericht)
Die Jahresrechnung enthält Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und den Anhang mit Rechnungslegungsgrundsätzen, Beteiligungs- und Anlagenspiegel und weiteren wichtigen Angaben für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Grundsätze

Bilanzierungsgrundsätze

Die Bilanzierungsgrundsätze sind im WoV-Gesetz wie folgt geregelt (§42bis WOV-G):

Vermögenswerte im Finanzvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen bringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden bilanziert, wenn sie künftige Vermögenszuflüsse bewirken oder einen mehrjährigen öffentlichen Nutzen aufweisen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Für Sachanlagen gilt eine Aktivierungsgrenze von 50‘000.00 Franken (§29 WoV-VO).

Verpflichtungen werden bilanziert, wenn ihre Erfüllung voraussichtlich zu einem Mittelabfluss führen wird und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Rückstellungen werden gebildet für bestehende Verpflichtungen, bei denen der Zeitpunkt der Erfüllung oder die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind.

Bewertungsgrundsätze

Die Bilanz setzt sich zusammen aus den Aktiven (§41 WoV-G) und den Passiven (§42 WoV-G).

Die Aktiven setzen sich zusammen aus dem Finanzvermögen, dem Verwaltungsvermögen sowie allfälligen Verlustvorträgen aus den Spezialfinanzierungen und dem allgemeinen Finanzhaushalt.
Das Finanzvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der Erfüllung öffentlicher Aufgaben veräussert werden können.
Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben dienen.
Der Verlustvortrag besteht aus der das Vermögen übersteigenden Summe des Fremdkapitals und der Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen.

Die Passiven setzen sich zusammen aus dem Fremdkapital, den Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen sowie dem allfälligen Eigenkapital. Das Eigenkapital entspricht dem Vermögen, das die Verpflichtungen übersteigt.

§46 und §47 WoV-G regeln die Bewertungen in der Bilanz:

Finanzvermögen
Anlagen im Finanzvermögen werden bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungskosten bilanziert. Entsteht kein Aufwand, wird zu Verkehrswerten zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzierungsstichtag, wobei eine systematische Neubewertung der Finanzanlagen jährlich, der übrigen Anlagen periodisch stattfindet.

Verwaltungsvermögen
Anlagen im Verwaltungsvermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert. Entstehen keine Kosten oder wurde kein Preis bezahlt, wird der Verkehrswert als Anschaffungskosten bilanziert. Ist bei einer Position des Verwaltungsvermögens eine dauerhafte Wertminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt. Der Regierungsrat regelt die Einzelheiten.
Anlagen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einem Wertverzehr unterliegen, werden ordentlich je Anlagekategorie nach der angenommenen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Das Fremdkapital und das Finanzvermögen werden zum Nominalwert bewertet.

Abgrenzung Steuererträge
Bei der Erfassung der Steuererträge ist sowohl das Soll-Prinzip als auch das Steuerabgrenzungsprinzip zulässig. Beim Sollprinzip werden die Steuererträge bei der Rechnungsstellung verbucht. Beim Steuerabgrenzungsprinzip werden Ende Jahr jene Steuererträge verbucht, welche für das betreffende Jahr effektiv geschuldet gewesen wären.
Der Kanton Solothurn wendet das Sollprinzip (Verbuchung zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung) an. Diese Praxis ist damit HRM2-konform.

Rückstellungen und Eventualverpflichtungen
Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen sowie Rückstellungen werden vorgenommen bzw. gebildet. Dies entspricht dem Grundsatz der Periodenabgrenzung, wonach alle Aufwände und Erträge in derjenigen Periode zu erfassen sind, in welcher sie verursacht werden. Rücklagen sind ein synonymer Begriff für Reserven, welche Eigenkapital darstellen.

Spezialfall: Pensionskassenverpflichtung
Die Pensionskasse wurde gemäss Gesetz per 1.1.2015 ausfinanziert. Die Auswirkungen werden in einem separaten Kapitel zur Pensionskasse dargestellt.

Eigenkapitalausweis

Der Eigenkapitalausweis wurde mit HRM2 als eigenständiger Teil der Jahresrechnung eingeführt. Er zeigt die Ursachen und Veränderungen des Eigenkapitals detailliert auf.

Konsolidierung

Die Kreise 1 (Parlament, Regierung und engere Verwaltung) und 2 (Rechtspflege, sowie weitere eigenständige kantonale Behörden) werden konsolidiert. Kreis 3 (Anstalten und weitere Organisationen) werden im Beteiligungsspiegel aufgeführt.

Der Konsolidierungskreis ist wie folgt definiert:

Konsolidierungskreis

Die Jahresrechnung umfasst folgende Einheiten:

- Regierungsrat
- Kantonsrat
- Departemente und Staatskanzlei mit den unterstellten Verwaltungseinheiten
- Finanzkontrolle
- Gerichte

Nicht konsolidiert werden insbesondere:

- Solothurner Spitäler AG soH
- BVG- und Stiftungsaufsicht
- Museum Altes Zeughaus (MAZ)
- Solothurnische Gebäudeversicherung
- Ausgleichskasse Kanton Solothurn

1.6.2 Erläuterungen zur Bilanz

1.6.2.1 Finanzvermögen

Flüssige Mittel

Bilanz	31.12.2024	31.12.2025	Veränd.2024/2025
100 Flüssige Mittel , kurzfristige Geldanlagen	188'113'845	194'068'240	5'954'395
Kasse, Postcheck, Banken	188'113'845	194'068'240	5'954'395

Der Bestand der flüssigen Mittel ist im laufenden Jahr leicht angestiegen. Dies ist auf das gute Ergebnis zurückzuführen.

Forderungen

Bilanz	31.12.2024	31.12.2025	Veränd.2024/2025
101 Forderungen	684'152'632	758'773'702	74'621'070
Bund	232'737'775	230'320'661	-2'417'114
Einwohnergemeinden	24'602	133'850	109'248
Steuern	364'614'335	451'501'817	86'887'482
Debitoren	99'367'768	86'621'707	-12'746'061
Delkredere Dienststellen	-33'045'689	-34'285'728	-1'240'039
Diverse Kontokorrente und Guthaben	20'453'841	24'481'395	4'027'554

Die Reduktion des Bundeskontokorrents um 2,4 Mio. Franken ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass das Guthaben aus dem Nationalen Finanzausgleich gegenüber dem Vorjahr geringer ausfällt.

Die Steuerforderungen sind gegenüber dem Vorjahr um 86,9 Mio. Franken angestiegen. Der Anstieg ist auf ein insgesamt höheres Steuerforderungsvolumen zurückzuführen. Rund 60% der Zunahme (55,4 Mio. Franken) entfallen auf ein einzelnes Steuersubstrat.

Die Debitorenausstände haben um 12,7 Mio. Franken abgenommen. Diese Abnahme ist zu einem wesentlichen Teil bei den Amtschreibereien entstanden (8,0 Mio. Franken). Zum Ende des Rechnungsjahres 2024 hatte das Forderungsvolumen aufgrund einmaliger, hoher Rechnungsstellungen zugenommen, diese Sondereffekte sind per Ende des Rechnungsjahres 2025 wieder entfallen. Zudem wurde per Ende des Geschäftsjahres 2024 der im Baurechtsvertrag zwischen dem Kanton Solothurn und der Vigier Beton Mittelland AG vom 10.03.2015 vereinbarte Betrag von 2,2 Mio. Franken eingefordert. Dabei handelte es sich um eine einmalige Entschädigung.

Aufgrund des gestiegenen Volumens offener Steuerforderungen wurde das Delkredere erhöht.

Die Kantonale Pensionskasse verzeichnet einen Zuwachs von 3,3 Mio. Franken bei den Kontokorrentguthaben gegenüber dem Kanton.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Bilanz	31.12.2024	31.12.2025	Veränd.2024/2025
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	180'124'546	187'897'470	7'772'924
Trans. Aktiven Gemeindebeiträge Öffentl. Verkehr	25'306'672	25'482'725	176'053
Trans. Aktiven Ausstehende Beiträge Amt für Umwelt	15'078'000	20'493'400	5'415'400
Trans. Aktiven Schulgelder	9'852'319	8'278'295	-1'574'024
Trans. Aktiven Bund Verrechnungssteuer	26'583'370	25'574'127	-1'009'243
Trans. Aktiven Bund LSVA	3'552'033	3'131'829	-420'204
Trans. Aktiven Rückerstattungen betr. Covid-19	417'259	439'161	21'902
Trans. Aktiven Pflegekosten	34'472'952	29'012'337	-5'460'615
Trans. Aktiven Asyl	18'636'159	19'033'681	397'522
Trans. Aktiven Beiträge EL zur AHV/IV	14'670'302	16'113'456	1'443'154
Trans. Aktiven Familien-EL, Arbeitgeberbeiträge	7'500'000	7'800'000	300'000
Trans. Aktiven EL und Vko EL AHV/IV Gemeinden	5'166'882	0	-5'166'882
Trans. Aktiven Ausst Gemeindebeiträge Kantonsschulen	5'581'016	6'009'151	428'134
Trans. Aktiven Pflegeinitiative Bund und Gemeinden	0	1'153'700	1'153'700
Trans. Akitven Repart. des kant. Ant. dir. Bundessteuern	1'749'484	3'655'866	1'906'382
Trans. Aktiven Ausstehender Bundesbeitrag AfU	0	8'218'636	8'218'636
diverse Trans. Aktiven	11'558'097	13'501'107	1'943'010

Nur wesentliche Abgrenzungen werden detailliert ausgewiesen, kleinere Beträge sind in den übrigen transitorischen Aktiven enthalten.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen haben im Jahr 2025 insgesamt um 7,8 Mio. Franken zugenommen.

Die aktive Rechnungsabgrenzung des Amtes für Umwelt umfasst überwiegend ausstehende Bundesbeiträge für die Sanierung des Stadtmists Solothurn (11,7 Mio. Franken) sowie für die Sanierung von Schiessanlagen (1,5 Mio. Franken). Hinzu kommen der ausstehende Beitrag der Gemeinde Solothurn an die Sanierung des Stadtmists (4,4 Mio. Franken) sowie ausstehende Gemeinde- und Bundesbeiträge für Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekte an Aare, Emme und Dünnern (2,9 Mio. Franken).

Bei den Schulgeldrechnungen liegen die transitorischen Aktiven um 1,6 Mio. Franken unter dem Vorjahreswert, da im Jahr 2025 weniger Schulgeldrechnungen verbucht wurden. Dies betrifft insbesondere Berufsfachschulen und Fachhochschulen, welche die höchsten Rechnungsbeträge ausweisen.

Der Bundesanteil an der Verrechnungssteuer lag im Geschäftsjahr 2025 um 1,0 Mio. Franken unter dem Vorjahr. Diese Position hängt insbesondere mit Dividendenausschüttungen von Unternehmen sowie mit Zinserträgen auf Kapitalvermögen zusammen.

Die Kosten für die stationäre Pflege sind moderat gestiegen. Gleichzeitig wurden die Akontozahlungen der Gemeinden gegenüber dem Vorjahr erhöht, was zu einer tieferen aktiven Rechnungsabgrenzung führt (-9,1 Mio. Franken). Im Bereich der ambulanten Pflege sind die von den Gemeinden gesamthaft zurückzufordernden Kosten gestiegen, wodurch sich die aktive Rechnungsabgrenzung erhöht (3,6 Mio. Franken).

Der definitive Bundesbeitrag 2025 für die Ergänzungsleistungen zur Alters- und Hinterlassenenversicherung sowie zur Invalidenversicherung liegen um 1,4 Mio. Franken über dem Vorjahreswert.

Im Rechnungsjahr 2025 fiel kein Restbeitrag zu Lasten der Gemeinden im Zusammenhang mit den Ergänzungsleistungen an (-5,1 Mio. Franken).

Mit der schrittweisen Umsetzung der Pflegeinitiative seit August 2025 sind die Ausbildungsbeiträge kontinuierlich angestiegen. Entsprechend erhöhen sich per Jahresende die noch ausstehenden Bundes- und Kantonsbeiträge gegenüber dem Vorjahr um 1,1 Mio. Franken.

Die Zunahme bei den Repartitionen des kantonalen Anteils an der direkten Bundessteuer ist hauptsächlich auf einen einzelnen Repartitionsfall (rund 1,3 Mio. Franken) zurückzuführen. Die Gesamtposition beträgt 3,7 Mio. Franken.

Die ausstehenden VASA-Beiträge (finanzielle Abgeltungen des Bundes zur Untersuchung, Überwachung und Sanierung belasteter Standorte) in Höhe von insgesamt 8,2 Mio. Franken sind erst im neuen Rechnungsjahr eingegangen. Die Beiträge betreffen das Amt für Umwelt.

Vorräte und Angefangene Arbeiten

Bilanz	31.12.2024	31.12.2025	Veränd.2024/2025
106 Vorräte und Angefangene Arbeiten	3'967'696	4'043'074	75'378
Vorräte der Aemter	3'967'696	4'043'074	75'378

Diese Position hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert.

Finanzanlagen

Bilanz	31.12.2024	31.12.2025	Veränd.2024/2025
107 Finanzanlagen	176'550'000	176'550'000	0
soH Anteil FV (1/3)	176'500'000	176'500'000	0
Aktien SIP BB AG (ehemals InnoCampus)	50'000	50'000	0

Diese Position hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Sachanlagen Finanzvermögen

Bilanz	31.12.2024	31.12.2025	Veränd.2024/2025
108 Sachanlagen Finanzvermögen	217'258'311	240'816'448	23'558'137

Die Entwicklung des Finanzvermögens ist im Wesentlichen auf den Erwerb mehrerer Liegenschaften sowie auf zusätzliche Investitionen zurückzuführen. Mindernd wirkten sich die Überführung einer Liegenschaft vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen sowie die Veräusserung einer weiteren Liegenschaft aus.

Im Bereich der Spezialfinanzierungen nahmen die Anlagen für die Deponienachsorge zu.

1.6.2.2 Verwaltungsvermögen

Anlagenbuchhaltung

Mit der Anlagenbuchhaltung werden die Vermögenswerte des Verwaltungsvermögens einzeln erfasst und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Zur Unterscheidung der verschiedenen Anlagenarten wurden sogenannte Anlagenklassen gebildet. Diese ermöglichen eine unterschiedliche Parametrierung der Anlagen (z.B. Steuerung der Nutzungsdauer und somit der monatlichen Abschreibungsbelastung). Über die Anlageklasse werden alle Verbuchungsvorgänge gesteuert. Zudem werden sie in der Bilanz anstelle der einzelnen Vermögenswerte ausgewiesen.

Abschreibungen

Das Verwaltungsvermögen wird linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Weitergehende Abschreibungen beim Verwaltungsvermögen müssen transparent gemacht werden.

Beim Amt für Verkehr und Tiefbau wurden die Abschreibungen Strassenbau seit dem Jahr 2015 teilweise zu hoch berechnet. Die erforderlichen Anpassungen wurden im Jahr 2024 vorgenommen.

Abschreibung nach der Nutzungsdauer

Die Abschreibung ist die systematische Verteilung des Abschreibungsvolumens eines Vermögenswertes über dessen Nutzungsdauer. Die Abschreibungsmethode hat deshalb dem erwarteten Verlauf des Verbrauchs des künftigen wirtschaftlichen Nutzens des Vermögenswertes zu entsprechen. Gemäss RRB Nr. 2009/944 vom 26. Mai 2009 wird die Abschreibung der Anlagen im Verwaltungsvermögen deshalb linear auf Basis der Nutzungsdauer nach Anlagekategorien (Anlageklassen) erfolgen. Zusätzliche Abschreibungen werden nicht zugelassen.

Nutzungsdauer je Anlagenklasse

Die einzelnen Anlagen werden den Anlagenklassen zugewiesen. Es gibt folgende Anlagenklassen:

Anlagen-klasse	Bezeichnung	Nutzungs-dauer	Bemerkungen	Dienststelle
Z1400000	Grundstücke	-	Bebaute und unbebaute Grundstücke, Wald	HBA
Z1401090	Strassen	40		AVT
Z1402000	Wasserbau	40		AfU
Z1404010	Gebäude und Hochbauten hoch	30	Entspricht (gerundet) den REKOLE-Vorgaben für die Bewertung von Spitalbauten	HBA
Z1404020	Gebäude und Hochbauten mittel	40		HBA
Z1404030	Gebäude und Hochbauten klein	50		HBA
Z1404040	Gebäude und Hochbauten spez. Objekte	-	Schlösser, Ruinen	HBA
Z1404050	Gebäude und Hochbauten: Mieterausbau und Einrichtungen	15		HBA/MFK/KAPO
Z1405000	Waldungen	-		HBA
Z1406000	Informatik 3 Jahre	3	Hardware	AIO/KAPO/Schulen
Z1406010	Informatik 5 Jahre	5	Software	AIO/KAPO/Schulen
Z1406020	Informatik 7 Jahre	7	nur fallweise	AIO/KAPO
Z1406040	Funkanlagen	10	Polycom	KAPO
Z1407000	Anlagen im Bau (AiB 9xxxxxxxxx)	-		Alle
Z1444000	Darlehen an öff. Unternehmungen	-		AVT/WJF/ALW
Z1445000	Darlehen an priv. Unternehmungen	-		AfU/GESA/AWA/WJF
Z1447000	Darlehen an priv. Haushalte	-	Ausbildungsdarlehen	DBK
Z1451000	Bet. an Kantonen/Konkordaten	-		AFIN
Z1454000	Bet. an öff. Unternehmungen	-		AFIN/AIO/GESA
Z1455000	Bet. an priv. Unternehmungen	-		AFIN
Z1457000	Bet an priv. Haushalte	-		
Z1460000	IB Bund	-		
Z1461000	IB Kantone/Konkordate	-		ALW
Z1462000	IB Gemeinden/Gem.zweckverb.	-		AfU/WJF
Z1462090	IB Gemeinden/Gem.zweckverb. SF	-	Spezialfinanzierung	AGEM

Anlagen-klasse	Bezeichnung	Nutzungs-dauer	Bemerkungen	Dienststelle
Z1464000	IB öff. Unternehmungen	-		AVT/AfU/ALW/BJD
Z1464002	Bedingt rückzahlbare Darlehen	-		AVT
Z1465000	IB priv. Unternehmungen	-		
Z1466000	IB priv. Organisationen	-		
Z1467000	IB priv. Haushalte	-		ALW

Anlagenspiegel	*Bestand 1.1.25* *WB Bestand 1.1.25*	*Zugänge*	*Abgänge* *AfA Abgang*	*Investitionsförd.* *Zuschreibungen*	*Umbuchung* *AfA Umbuchung*	*AfA des Jahres*	*Bestand 31.12.25* *WB Bestand 31.12.25*
Grundstücke	224'185'280	1'658'905	-279	-96'782	-51		225'747'072
Strassen	792'809'419	29'455'702		-3'424'037	3'890'774		822'731'858
WB Strassen	-319'488'695					-27'212'269	-346'700'964
Wasserbau	19'725'414						19'725'414
WB Wasserbau	-4'430'517					-493'135	-4'923'653
Gebäude- und Hochbauten	973'070'809	11'548'527	-20'400	-1'208'623	6'479'820		989'870'133
WB Gebäude- und Hochbauten	-536'109'560					-23'194'102	-559'303'663
Waldungen	8'442'054		-376				8'441'678
Informatik, Systeme, Anlagen	152'528'121	8'233'635	-238'267		1'730'064		162'253'554
WB Informatik, Systeme, Anlagen	-122'252'481		54'025			-12'045'093	-134'243'549
Anlagen im Bau	103'791'087	24'870'373	-178'768	-1'068'347	-12'100'658		115'313'687
Sachanlagen	1'292'270'930	75'767'142	-384'065	-5'797'789	-51	-62'944'600	1'298'911'568
Darlehen	111'701'924	3'410'515	-3'028'273				112'084'167
WB Darlehen	-195'896					-40'581	-236'477
Darlehen OeV bedingt rückzahlbar	76'344'356		-150'200				76'194'156
WB Darlehen OeV bedingt rückzahlbar	-76'344'356		150'200				-76'194'156
Darlehen	111'506'029	3'410'515	-3'028'273	0	0	-40'581	111'847'690
Beteiligungen	361'572'898		-1				361'572'897
WB Beteiligungen	-6'019'539		1				-6'019'538
Beteiligungen	355'553'359	0	0	0	0	0	355'553'359
Investitionsbeiträge	50'752'754	3'297'832					54'050'586
WB Investitionsbeiräge	-50'752'754					-3'297'832	-54'050'586
Investitionsbeiträge	0	3'297'832	0	0	0	-3'297'832	0
Total Anlagen	1'759'330'318	82'475'490	-3'412'338	-5'797'789	-51	-66'283'013	1'766'312'617

Anlagenbuchhaltung 2025 - Bewegungen grösser 1 Mio. Franken

Anlagenklassen	Amt	Bewegungen	Betrag in Mio. Fr.
Zugänge			
Grundstück	HBA	Zugang: Solothurn, Bielstrasse	1.30
Strassen	AVT	Zugang: Strassen	27.50
	AVT	Zugang: Oensingen, Gesamtverkehrsprojekt	1.55
Gebäude- und Hochbauten	HBA	Zugang: Solothurn, Bielstrasse	3.90
Informatik	AIO	Zugang: Diverse Projekte	5.00
	KAPO	Zugang: Diverse Projekte	2.30
Anlagen im Bau	HBA	Zugang: Solothurn, Bürgerspital Haus 2	1.20
	HBA	Zugang: Flumenthal, Zentralgefängnis	3.90
	HBA	Zugang: Flumenthal, Haftplätze	1.45
	HBA	Zugang: Solothurn, Rötihof	1.60
	HBA	Zugang: Kantonsschule, Provisorien	2.00
	AVT	Zugang: Beinwil, Passwangstrasse	3.90
	AVT	Zugang: Büsserach/Breitenb., Ortsdurchfahrt	2.00
	AVT	Zugang: Mümliswil-Ramiswil, Langenbruckstrasse	1.30
Darlehen	ALW	Zugang: SLK Bundesdarlehen	2.00
Abgänge			
Darlehen	AVT/AWJF	Rückzahlungen Darlehen öffentl. Unternehmungen	-1.25
Darlehen	DBK	Rückzahlungen Darlehen priv. Haushalte	-1.35
Investitionsförderung			
Strassen	AVT	Inv. Förderung: Strassen	-3.10
Anlagen im Bau	HBA	Zugang: Flumenthal, Zentralgefängnis	-1.30

Darlehen	*Konto*	*AW Bestand 1.1.2025* *WB Bestand 1.1.2025*	*Zugänge*	*Abgänge, Zahlungen*	*Abschreibungen lfd. Jahr*	*Bestand 31.12.2025* *WB Bestand 31.12.2025*	
BLT Baselland Transport AG	1444000	866'983		-73'010		793'973	
BLS AG, Bern	1444000	9'083		-9'083		0	
RBS Regionalverkehr Bern-Solothurn	1444000	657'715		-238'350		419'365	
BOGG Busbetrieb Olten-Gösgen	1444000	792'600		-792'600		0	
Darl. an öffentl. Unternehmungen	1444000	887'215	304'000	-132'236		1'058'978	
SLK Kantonsdarlehen	1444000	4'470'000	150'000			4'620'000	
SLK Bundesdarlehen	1444001	91'950'344	2'000'025			93'950'369	
WB SLK Bundesdarlehen	1444901	-8'000			-6'000	-14'000	
NRP Seilbahn Weissenstein	1445000	1'588'235		-176'471		1'411'765	
Darlehen qualivista	1445000	0	25'000			25'000	
Darlehen Wärmeverbund Schnottwil	1445000	245'000		-245'000		0	
Darl. an private Haushalte	1447000	10'234'749	931'490	-1'361'523		9'804'716	*
WB Darl. an private Haushalte	1447900	-187'896			-34'581	-222'477	
		111'506'028	3'410'515	-3'028'273	-40'581	111'847'690	

* insbesondere Studiendarlehen

Beteiligungsspiegel 2025

Beteiligungen (im Verwaltungsvermögen)	Bet. Quote	Anzahl	Nominalwert pro Stk.	Nominalwert Total	Bilanzwert 31.12.2025	Fachlich Zuständ. Dept.
	[%]	[Stk.]	[CHF]	[CHF]	[CHF]	
Airport Jura-Grenchen AG, Grenchen (Namensänderung vormals: Regionalflugplatz Jura-Grenchen AG)	16.7%	100	500	50'000	-	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:	Keine					
Kantonsvertretung, falls vorhanden:	Rolf Bläsi, Aeschlimann AG Décolletages, Lüsslingen, bis 2027					
BLS AG, Bern	0.8%	652'800	1	652'800	130'560	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:	Eintritte: Corina Caluori					
	Austritte: Lorenz Bösch					
Kantonsvertretung, falls vorhanden:	Keine					
RBS Regionalverkehr Bern-Solothurn, Solothurn	8.0%	35'291	50	1'764'550	33'335	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:	Eintritte: Dr. Peter Füglistaler					
Kantonsvertretung, falls vorhanden:	Kurt Fluri, Solothurn, bis 2026					
Bielersee-Schiffahrts Gesellschaft BSG, Biel	1.9%	81'500	1	81'500	-	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:	Keine					
Kantonsvertretung, falls vorhanden:	Keine					
Parking AG, Solothurn	2.5%	983	500	491'500	-	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:	Eintritte: Thiyagesean Thiyagalingam, Andreas Filosi					
	Austritte: Yves Gaudens					
Kantonsvertretung, falls vorhanden:	Keine					
Aare Seeland Mobil AG, Langenthal	3.4%	34'507	10	345'070	17'253	BJD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:	Keine					
Kantonsvertretung, falls vorhanden:	Rolf Riechsteiner, Ingenieur BSB + Partner, Oensingen, bis 2027					
Busbetrieb Solothurn, Grenchen & Umgebung (BSGU)	21.5%	85'200		843'000	-	BJD
Rückwirkende Fusion von BSU/BGU per 01.01.2025		40'000	10			
		1'000	1			
		44'200	10			
Neuer Verwaltungsrat:	Anita Panzer, Ronnie Dürrenmatt, Jörg Aebischer, Reto Affolter, Sandra Huber-Müller, Hardy Jäggi, Daniel Meier, Stefan Kalt, François Scheidegger					
Kantonsvertretung, falls vorhanden:	Reto Affolter, WAM Planer und Ingenieure AG, Zuchwil, bis 2026					
BLT Baselland Transport AG, Oberwil	9.0%	3'647		1'179'850	-	BJD
		245	250			
		1'946	500			
		1'456	100			
Veränderungen im obersten Führungsorgan:	Keine					
Kantonsvertretung, falls vorhanden:	Dr. iur. Roman Baumann Lorant, Rechtsanwalt, Dornach, bis 2026					
Schweizer Bibliotheksdienst Genossenschaft, Bern	2.7%	250	100	25'000	-	DBK
Veränderungen im obersten Führungsorgan:	Keine					
Kantonsvertretung, falls vorhanden:	Keine					
Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten		-	-	-	-	DBK
Veränderungen im obersten Führungsorgan:	Keine					
Kantonsvertretung, falls vorhanden:	RR Mathias Stricker, Vorsitz im Regierungsausschuss					
NSNW AG, Sissach	33.3%	1'000	500	500'000	500'000	FD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:	Austritte: Hansruedi Müller					
Kantonsvertretung, falls vorhanden:	Matthias Reitze, KONTEXTPLAN AG; Wyss Hans-Peter, Energie Wasser Bern, bis 2027					
Schweizer Salinen AG, Pratteln	2.4%	268	1'000	268'000	282'125	FD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:	Keine					
Kantonsvertretung, falls vorhanden:	Keine					

Beteiligungen (im Verwaltungsvermögen)		Bet. Quote	Anzahl	Nominalwert pro Stk.	Nominalwert Total	Bilanzwert 31.12.2025	Fachlich Zuständ. Dept.
		[%]	[Stk.]	[CHF]	[CHF]	[CHF]	
SelFin Invest AG, Pratteln		2.7%	268	1'000	268'000	268'000	FD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:	Keine						
Kantonsvertretung, falls vorhanden:	Keine						
Schweizerische Nationalbank (SNB), Bern		1.2%	1'216	250	304'000	1'151'552	FD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:	Keine						
Kantonsvertretung, falls vorhanden:	Keine						
eOperations Schweiz AG		0.3%	3	100	300	300	FD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:	Keine						
Kantonsvertreter, falls vorhanden:	Keine						
Solothurner Spitäler AG		100.0%	(1/3 in Finanzvermögen, 2/3 in Verwaltungsvermögen bilanziert)			353'000'000	DDI
Veränderungen im obersten Führungsorgan:	Keine						
Kantonsvertretung, falls vorhanden:	Keine						
Swissmedic, Schweizerisches Heilmittelinstitut, Bern		n.a.				170'234	DDI
Veränderungen im obersten Führungsorgan:	Keine						
Kantonsvertretung, falls vorhanden:	Keine						
Raurica Wald AG, Muttenz		0.7%	500	100	50'000	-	VWD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:	Keine						
Kantonsvertretung, falls vorhanden:	Keine						
BG Mitte, Bürgschaftsgen. für KMU, Burgdorf		n.a.	400	250	100'000	-	VWD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:	Eintritte: Sabrina Weisskopf						
Kantonsvertretung, falls vorhanden:	Keine						
Solothurnische landwirtschaftliche Kreditkasse Genossenschaft, Solothurn		70.9%	19 7 5 7	 100 1'000 10'000	75'700	-	VWD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:	Eintritte: Mirjam Lüthi Austritte: René Meier						
Kantonsvertretung, falls vorhanden:	David Dreier, Dornach						
Ausgleichskasse Kanton Solothurn		-	-	-	-	-	VWD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:	Keine						
Kantonsvertretung, falls vorhanden:	Keine						
IV-Stelle Kanton Solothurn		-	-	-	-	-	VWD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:	Keine						
Kantonsvertretung, falls vorhanden:	Keine						
Solothurnische Gebäudevesicherung (SGV), Solothurn		-	-	-	-	-	VWD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:	Eintritte: Jürg Marti, Manuela Irene Brunner, Eveline Erne, Nathalie Jäggi, Ignaz Walde Austritte: Brigitte Wyss, Peter Brügger, Markus Grütter, Daniel Probst, Markus Schneider						
Kantonsvertretung, falls vorhanden:	Keine						
Total Beteiligungen im Verwaltungsvermögen					5'963'270	355'553'359	

Finanzbeteiligungen (im Finanzvermögen)		Bet. Quote	Anzahl	Nominalwert pro Stk.	Nominalwert Total	Bilanzwert 31.12.2025	Fachlich Zuständ. Dept.
		[%]	[Stk.]	[CHF]	[CHF]	[CHF]	
Solothurner Spitäler AG		100.0%	(1/3 in Finanzvermögen, 2/3 in Verwaltungsvermögen bilanziert)			176'500'000	DDI
Veränderungen im obersten Führungsorgan:	Keine						
Kantonsvertretung, falls vorhanden:	Keine						
Switzerland Innovation Park Biel/Bienne AG, Biel		3.2%	500	100	50'000	50'000	VWD
Veränderungen im obersten Führungsorgan:	Keine						
Kantonsvertretung, falls vorhanden:	Keine						
Total Beteiligungen im Finanzvermögen					50'000	176'550'000	

1.6.2.3 Fremdkapital

Laufende Verbindlichkeiten

Bilanz	31.12.2024	31.12.2025	Veränd.2024/2025
200 Laufende Verbindlichkeiten	356'512'066	404'067'730	47'555'664
Kreditoren	284'788'133	324'985'831	40'197'698
Einwohnergemeinden	4'542'986	4'867'213	324'227
Staatl. Anstalten	9'829'538	9'918'560	89'022
Depositen der Amtsstellen	55'064'296	62'014'768	6'950'472
Diverse Konti	2'287'114	2'281'358	-5'756

Die Laufenden Verbindlichkeiten haben per 31. Dezember 2025 eine Zunahme von 47,6 Mio. Franken erfahren. Diese Position ist immer gewissen Schwankungen unterworfen, da die Rechnungen beim Kanton nicht gleichmässig eintreffen.

Die laufenden Verbindlichkeiten stehen im Zusammenhang mit dem gestiegenen Steuerforderungsvolumen (21,7 Mio. Franken). Mit höheren Einnahmen nehmen entsprechend auch die Abrechnungen bzw. die Verteilanteile an die beteiligten Körperschaften zu.

Der höhere Saldo der laufenden Verbindlichkeiten beim Amt für Umwelt per 31.12.2025 (14,2 Mio. Franken) ist im Wesentlichen auf zeitliche Verschiebungen von teilweise hohen Zahlungen rund um den Jahreswechsel zurückzuführen. Dadurch waren zum Bilanzstichtag mehr Rechnungen offen, die jedoch kurz nach Jahresende beglichen wurden.

Die Depositen beim Kantonalen Konkursamt haben um 5,3 Mio. Franken zugenommen. Das Geschäftsvolumen hat sich deutlich erhöht. Ursache dafür ist die per 1. Januar 2025 in Kraft getretene Revision des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG). Seither müssen öffentlich-rechtliche Forderungen zwingend auf Konkurs betrieben werden, zuvor war hierfür lediglich die Betreibung auf Pfändung vorgesehen.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Bilanz	31.12.2024	31.12.2025	Veränd.2024/2025
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	420'000'000	230'000'000	-190'000'000
Kurzfristige Voschüsse	270'000'000	230'000'000	-40'000'000
innerhalb einem Jahr fällige Anleihe	150'000'000	0	-150'000'000

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten haben gegenüber dem Vorjahr um 190,0 Mio. Franken abgenommen. Die kurzfristigen Vorschüsse reduzierten sich um 40,0 Mio. Franken auf 230,0 Mio. Franken. Diese Kredite werden bei Bedarf zur Sicherstellung der Liquidität aufgenommen.

Im Oktober 2025 wurde eine langfristige Anleihe über 150,0 Mio. Franken fristgerecht zurückbezahlt. Da diese Anleihe bereits per Ende 2024 in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert worden war, führt die Rückzahlung im Berichtsjahr zu einer entsprechenden Abnahme.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Bilanz	31.12.2024	31.12.2025	Veränd.2024/2025
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	207'109'092	216'447'135	9'338'043
Trans. Passiven Schulgelder	7'977'687	10'841'408	2'863'721
Trans. Passiven Ratazinsen auf Darlehen und Anleihen	6'666'495	6'666'375	-120
Trans. Passiven Stationäre Spitalaufenthalte gemäss KVG	30'015'666	29'000'000	-1'015'666
Trans. Passiven Pflege stationär	6'034'000	5'100'000	-934'000
Trans. Passiven Verlustscheine (Prämienverbilligungen)	12'600'000	14'600'000	2'000'000
Trans. Passiven Asyl Beiträge an Gemeinden	2'050'000	2'050'000	0
Trans. Passiven Regelsozialhilfe	2'249'064	4'112'430	1'863'366
Trans. Passiven Behinderung innerkantonal	3'400'000	5'287'000	1'887'000
Trans. Passiven Behinderung ausserkantonal	1'600'000	900'000	-700'000
Trans. Passiven Seco Bern Kostenbeteiligung	5'835'000	6'519'000	684'000
Trans. Passiven Energiefachstelle Beiträge vom Bund	5'336'218	5'639'998	303'780
Trans. Passiven Wehrpflichtersatzabgabe	3'718'971	3'694'256	-24'715
Trans. Passiven Defizitbeiträge an Sonderschulen	4'667'000	3'218'662	-1'448'338
Trans. Passiven ÜK (überbetrieblicher Kurs)-Beiträge	1'507'069	1'513'771	6'702
Trans. Passiven Ausserkantonale Schulgelder BBZ	5'892'010	6'085'798	193'788
Trans. Passiven Steuern	4'366'338	5'193'247	826'909
Trans. Passiven Gleitzeit-, Ferienguth., Pensenüberhänge	16'906'677	16'511'399	-395'278
Trans. Passiven Ausgleichskonto Asyl	25'818'905	26'267'429	448'524
Trans. Passiven Ausgleichskonto Integration KIP	20'785'761	20'357'345	-428'416
Trans. Passiven Ausgleichskonto Bundesgelder für die IPV	7'140'358	0	-7'140'358
Trans. Passiven Kosten Schultransport z.G. Schulträger 2024	2'495'616	0	-2'495'616
Trans. Passiven Debitorenerlass AHV	1'314'000	1'650'000	336'000
Trans. Passiven Aussteh. Rechnung Inv.-beitrag Suissetec	1'000'000	0	-1'000'000
Trans. Passiven Ausgleichskonto Familien EL	4'958'333	9'961'670	5'003'337
Trans. Passiven Geschätzte Teuerung Stadtmist 15%	1'900'000	4'300'000	2'400'000
Trans. Passiven Beiträge Impulsprogramm KIG	0	3'587'486	3'587'486
diverse Trans. Passiven	20'873'925	23'389'860	2'515'935

Nur wesentliche Abgrenzungen werden detailliert ausgewiesen, kleinere Beträge sind in den übrigen transitorischen Passiven enthalten.

Die passiven Rechnungsabgrenzungen haben im Jahr 2025 insgesamt um 9,3 Mio. Franken zugenommen.

Die transitorischen Passiven im Bereich Schulgelder liegen um 2,9 Mio. Franken über dem Vorjahreswert. Hauptursache hierfür ist die höhere Anzahl offener Schulgeldrechnungen zum Jahresabschluss 2025. Besonders betroffen sind die Berufsfachschulen und Fachhochschulen, die betragsmässig die höchsten Rechnungsvolumen aufweisen.

Die Berechnung stützt sich auf die Rückmeldungen der Spitäler zu noch offenen, nicht abgerechneten Fällen. Daraus ergibt sich eine um 1,0 Mio. Franken tiefere Abgrenzung als im Vorjahr. Die Kosten pro Fall sind zwar gestiegen, gleichzeitig ist die Anzahl der Fälle gesunken. Insgesamt liegen die Gesamtkosten damit auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr.

Die Kosten für Verlustscheine (nicht bezahlte Krankenkassenprämien) werden jeweils vollständig abgegrenzt. Im Jahr 2024 erwies sich die vorgenommene Abgrenzung jedoch als deutlich zu tief (1,5 Mio. Franken), da die Kosten stärker anstiegen als erwartet. Eine ähnliche Entwicklung zeigt sich auch im Jahr 2025, in dem die Kosten ebenfalls höher ausfallen als prognostiziert (0,5 Mio. Franken).

Die von den Sozialregionen gemeldeten Aufwendungen im zweiten Semester 2025 liegen um 1,9 Mio. Franken über dem Vorjahreswert. Der Anstieg ist auf eine Zunahme der Fallzahlen zurückzuführen.

Aufgrund zahlreicher offener Rechnungen – unter anderem im Zusammenhang mit der Einführung des Kreditoren-Workflows – sowie infolge steigender Kosten fällt die passive Rechnungsabgrenzung im Bereich der innerkantonalen Behinderung im Jahr 2025 um 1,9 Mio. Franken höher aus als im Vorjahr.

Die Abgrenzungen für Defizitbeiträge an Sonderschulen liegen um 1,4 Mio. Franken unter dem Vorjahreswert, da im Vergleich zum Vorjahr mehr Beiträge definitiv abgerechnet werden konnten.

Das Ausgleichskonto enthält nicht verwendete Bundesmittel für die Prämienverbilligung. Im Jahr 2025 wurden rund 7,1 Mio. Franken dieser zurückgestellten Mittel für Nachzahlungen aus dem Jahr 2024 eingesetzt.

Im Jahr 2024 mussten die Kosten für Entschädigungen der Gemeinden für die Schülertransportkosten in Höhe von 2,5 Mio. Franken transitorisch abgegrenzt werden, da der RRB und somit die Auszahlung erst im Januar 2025 erfolgten. Für das Jahr 2025 war eine Abgrenzung nicht erforderlich, da die Entschädigungszahlungen periodengerecht im Rechnungsjahr 2025 ausgelöst und verbucht wurden.

Im Berichtsjahr liegen keine offenen Rechnungen für Investitionsbeiträge an Ausbildungszentren vor.

Das Ausgleichskonto enthält zweckgebundene Beiträge juristischer Personen an die Familienergänzungsleistungen. Im Jahr 2025 wurden rund 10,0 Mio. Franken dieser Beiträge nicht verwendet und dem Ausgleichskonto zur späteren Verwendung gutgeschrieben.

Die Abgrenzung Stadtmist liegt im Berichtsjahr um 2,4 Mio. Franken höher, bedingt durch ein gestiegenes Kostenvolumen sowie eine stärkere Teuerungsentwicklung im Jahr 2025. Die Berechnungsmethodik blieb gegenüber 2024 unverändert.

Für den Kanton Solothurn standen im Jahr 2025 rund 4,1 Mio. Franken für das Impulsprogramm Klima- und Innovationsgesetzes (KIG) zur Verfügung. Die gesamten Kosten werden vom Bund vergütet, sodass dem Kanton dadurch keine Ausgaben entstehen. Im Jahr 2025 wurden rund 464’000 Franken für Förderbeiträge ausbezahlt. Die Unterschreitung ist darauf zurückzuführen, dass das Programm in der ersten Jahreshälfte eine Anlaufphase durchlief. Der verbleibende Betrag wurde abgegrenzt. Per Ende 2025 bestanden Verpflichtungen in Höhe von rund 3,6 Mio. Franken.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Bilanz	31.12.2024	31.12.2025	Veränd.2024/2025
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'412'527'670	1'531'159'207	118'631'537
Obligationenanleihen	1'050'000'000	1'175'000'000	125'000'000
Landw. Kreditkasse, Darlehen	91'950'344	93'950'369	2'000'025
Verpflichtung Subventionen SBFI	10'777'195	7'546'749	-3'230'446
PKSO Ausfinanzierung	258'787'429	253'347'909	-5'439'520
Darlehen Bund (Investitionsdarlehen WJF)	1'012'703	1'314'180	301'477

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind gesamthaft um 118,6 Mio. Franken gestiegen.

Im Oktober 2025 wurde eine langfristige Anleihe über 125,0 Mio. Franken aufgenommen, um die auslaufende Anleihe über 150,0 Mio. Franken zu refinanzieren. Der Differenzbetrag von 25,0 Mio. Franken wurde aus vorhandenen liquiden Mitteln zurückbezahlt.

Bei der Solothurnischen Landwirtschaftlichen Kreditkasse zeigt sich ein erhöhter Mittelbedarf für Investitionskredite und Betriebshilfe. Der Bund bewilligte hierfür insgesamt 2,0 Mio. Franken neue Mittel für den Fonds de Roulement.

Bei den Verpflichtungen für Subventionen SBFI führten rückläufige Bundesbeiträge sowie reduzierte Investitionsbeiträge an Ausbildungszentren zu einem deutlichen Rückgang von 3,2 Mio. Franken.

Im Jahr 2025 wurde das Darlehen aus Ausfinanzierung der PKSO im Rahmen der ordentlichen jährlichen Annuitätszahlung um 5,4 Mio. Franken getilgt. Weiter wird auf das Kapitel über die Ausfinanzierung der Pensionskasse verwiesen.

Fälligkeiten der mittel- und langfristigen Schulden

Die Fristigkeiten der mittel- und langfristigen Schulden per 31.12.2025 sind in nachfolgender Tabelle ersichtlich.

Konto	Gläubiger	Zinssatz	Mio. CHF	Laufzeit	Valuta	2026	2027	2028	2029	2030	später
Anleihen:											
2063004	2012/2027	1.125%	200.0	29.11.2012	29.11.2027		200.0				
2063012	2016/2028	0.200%	100.0	16.12.2016	15.12.2028			100.0			
2063011	2015/2030	0.500%	150.0	16.10.2015	16.10.2030					150.0	
2063014	2024/2034	0.700%	100.0	13.12.2024	13.12.2034						100.0
2063005	2013/2038	2.000%	100.0	02.12.2013	02.12.2038						100.0
2063006	2013/2043	2.000%	100.0	02.12.2013	02.12.2043						100.0
2063009	2015/2045	1.000%	300.0	20.02.2015	20.02.2045						300.0
2063015	2025/2035	0.600%	125.0	27.10.2025	26.10.2035						125.0
Total Mio. CHF			1'175.0			0.0	200.0	100.0	0.0	150.0	725.0

Langfristige Rückstellungen

Bilanz	31.12.2024	31.12.2025	Veränd.2024/2025
208 Rückstellungen	5'861'514	6'268'708	407'194
Rückstellung Planungsmehrwert Attisholz-Süd	1'267'835	1'239'722	-28'113
Bürgschaftsverluste Wirtschaftsförderung	0	0	0
Rückstellungen EFS für Förderbeiträge	4'485'179	5'013'986	528'807
Rückstellungen Dienststellen	108'500	15'000	-93'500

Für die im Jahr 2025 sowie in den Vorjahren auf Basis einer provisorischen Beitragszusage vorgesehenen Förderbeiträge wurden in der Jahresrechnung 2025 zusätzliche Rückstellungen in Höhe von rund 0,5 Mio. Franken gebildet. Dabei wird davon ausgegangen, dass etwa 95% der provisorisch zugesagten Beiträge tatsächlich ausgezahlt werden.

Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital

Bilanz	31.12.2024	31.12.2025	Veränd.2024/2025
209 Verbindlichkeiten SF und Fonds im FK	118'212'757	132'371'468	14'158'711
Eigenkapital von Legaten, Stiftungen, Fonds	*73'927'352*	*83'321'820*	*9'394'468*
Max Müller-Fonds	7'102'151	7'074'416	-27'735
Adolf Schläfli-Fonds	6'925'260	6'941'638	16'378
Winkelried-Fonds	2'983'581	2'959'626	-23'955
Schenkung Oberst W. Bargetzi	35'320	35'320	0
Olga Ziegler-Fonds	518'417	518'417	0
Bewährungshilfefonds	213'861	207'349	-6'512
Legat Hugo Schneider	19'650	19'350	-300
Loosli-Fonds	2'056	1'856	-200
Schulfonds KBS Solothurn	69'330	69'330	0
Swisslos-Fonds	40'383'848	48'369'368	7'985'520
Swisslos-Sport-Fonds	15'673'878	17'125'149	1'451'271
Kapitalanlagen von selbständigen Stiftungen	*379'411*	*367'681*	*-11'730*
Kulturstiftung Kantonsschule Solothurn	309'355	299'875	-9'480
Wehrdenkmal-Stiftung	70'056	67'806	-2'250
Spezialfinanzierungen im FK	*43'905'994*	*48'681'967*	*4'775'973*
Finanzausgleich Einwohnergemeinden	15'397'064	17'610'880	2'213'816
Finanzausgleich Kirchgemeinden	10'755'168	12'560'968	1'805'800
Forstfonds	1'970'508	1'894'966	-75'542
Ersatzbeiträge Schutzräume	15'783'255	16'615'152	831'897

In dieser Kontengruppe werden nur noch die Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital gezeigt. Die übrigen Spezialfinanzierungen wurden mit der Umstellung auf HRM2 dem Eigenkapital zugewiesen (siehe auch Eigenkapitalnachweis).

Der Swisslos-Fonds sowie der Swisslos-Sportfonds haben im Jahr 2025 den vollumfänglichen Anteil des Reingewinns 2024 von der Landeslotterie Swisslos erhalten (dieser hat im Vergleich zum Vorjahr um rund 20% zugenommen), daher fällt das Fondskapital höher aus als im Vorjahr.

Die Finanzausgleichssteuer ist mit 16,8 Mio. Franken überdurchschnittlich hoch ausgefallen. Daraus resultiert eine Einlage in den Finanzausgleichsfonds Kirchgemeinden von rund 6,2 Mio. Franken. Da dieser Fonds limitiert ist, werden die überschüssigen Mittel gemäss § 24 Abs. 2 FIAG KG dem Finanz- und Lastenausgleich Einwohnergemeinden übertragen. Im Geschäftsjahr erfolgte eine Entnahme von 2,2 Mio. Franken aus dem Finanzausgleichsfonds der Einwohnergemeinden. Gleichzeitig wurden 4,4 Mio. Franken aus dem Finanzausgleichsfonds der Kirchgemeinden an die Einwohnergemeinden übertragen.

1.6.2.4 Eigenkapital

Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis	Bilanzfehlbetrag PKSO	Zweck-bestimmte Reserven (SF im EK)	Rücklagen	verfügbarer Bilanzüber-schuss/-fehlbetrag	Total Eigenkapital
Stand per 31.12.2024	-818'724'836	27'581'319	786'245'719	694'172'045	689'274'247
Jahresergebnis 2025				91'582'229	91'582'229
Ausfinanzierung der PKSO					
Abschr. Bilanzfehlbetrag PKSO	27'290'828				27'290'828
Zuweisungen					
Einlagen in Spezialfinanzierungen EK		2'669'749		-2'669'749	0
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK		-401'716		401'716	0
Zuweisung in Globalbudgetreserven			-1'593'000	1'593'000	0
Zuweisung Wasserwirtschaft AfU			-16'618'061	16'618'061	0
Zuweisung Strassenrechnung AVT			5'399'653	-5'399'653	0
Stand per 31.12.2025	-791'434'008	29'849'351	773'434'311	796'297'649	808'147'304

Erläuterungen zum Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis weist Veränderungen im Eigenkapital während einer Geschäftsperiode auf. Er erklärt die Veränderungen der wesentlichen Eigenkapitalposten der Bilanz und dient somit als Hilfsrechnung zur Bilanz.

Bilanzfehlbetrag PKSO

Der Ausfinanzierungsbetrag wird im Eigenkapitalausweis gesondert ausgewiesen. Damit entsteht ein Verlustvortrag in der Höhe der Ausfinanzierung. Das freie Eigenkapital erhöht sich um diesen Betrag. Um einerseits die Refinanzierungen der Kapitalaufnahme und andererseits auch die langfristigen Annuitätszahlungen sicherzustellen, wird der Bilanzfehlbetrag ausserordentlich abgeschrieben. Die Höhe des Abschreibungsbetrages entspricht dem Ausfinanzierungsbetrag verteilt auf die Laufzeit von 40 Jahren.

Zweckbestimmte Reserven (SF im EK)

Die zweckbestimmten Reserven beinhalten die Spezialfinanzierungen im Eigenkapital. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Spezialfinanzierungen im EK	*Bestand 31.12.24*	*Einlagen / Entnahmen 2025*	*Bestand 31.12.25*
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	*27'581'319*	*2'268'032*	*29'849'351*
Natur- und Heimatschutz	15'620'717	1'095'004	16'715'721
Unfallkasse	341'062	-30'709	310'353
Tierseuchenkasse	830'503	-292'881	537'622
Deponienachsorge	10'168'373	413'677	10'582'050
Planungsausgleich	620'664	1'082'942	1'703'606

Rücklagen

Die Strassenrechnung, die Wasserrechnung des Amtes für Umwelt sowie die Globalbudgetreserven werden als Teil des verfügbaren Bilanzüberschusses/-fehlbetrages als separate Rücklagen dargestellt:

Rücklagen	*Bestand 31.12.24*	*Einlagen / Entnahmen 2025*	*Bestand 31.12.25*
Rücklagen	*786'245'719*	*-12'811'406*	*773'434'311*
Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten	105'796'795	-16'618'061	89'178'734
Globalbudgetreserve	11'126'000	-1'593'000	9'533'000
Strassenrechnung	669'322'924	5'399'653	674'722'577
(effektiver Bestand Strassenrechnung inkl. aktivierter Strassen)	*(98'475'250)*	*(-1'066'891)*	*(97'408'359)*

Verfügbarer Bilanzüberschuss/-fehlbetrag

Der verfügbare Bilanzüberschuss/-fehlbetrag verändert sich um

- das Jahresergebnis
- die Einlagen in die und Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals
- die Einlagen in die und Entnahmen aus den Rücklagen

Der frei verfügbare Bilanzüberschuss beträgt nach diesen Buchungen 796’297’649 Franken.

Das gesamte Eigenkapital inklusive der Spezialfinanzierungen und Rücklagen beträgt per 31.12.2025 808'147’304 Franken und hat sich verglichen mit dem Bestand per 31.12.2024 wie folgt verändert:

Jahresergebnis	Fr.	91'582'229
Abschreibung des Bilanzfehlbetrages PKSO	Fr.	27‘290‘828
Veränderung Eigenkapital	Fr.	118'873'057

Regelung Defizitbremse

Anlässlich der Teilrevision über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung hat der Kantonsrat mit Beschluss vom 8. Dezember 2021 (RG0189/2021) die Definition der Defizitbremse geregelt.

Das für die Defizitbremse massgebende Kapital berechnet sich wie folgt:

Für die Defizitbremse massgebendes Kapital	*31.12.2024*	*31.12.2025*	*2024/2025*
Aktiven gemäss Bilanz	3'209'497'346.93	3'328'461'551.09	118'964'204.16
Fremdkapital gemäss Bilanz	-2'520'223'099.69	-2'520'314'247.08	-91'147.39
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-27'581'319.34	-29'849'351.23	-2'268'031.89
Darlehen PKSO (aus Ausfinanzierung)	258'787'428.55	253'347'908.50	-5'439'520.05
Total	920'480'356.45	1'031'645'861.28	111'165'504.83

Weist das für die Defizitbremse massgebende Kapital einen negativen Saldo aus, muss dieser innert vier Jahren seit dem erstmaligen Entstehen abgetragen werden.

1.6.3 Erläuterungen zur Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung (vgl. Kapitel 1.5) zeigt die Liquiditätsentwicklung im operativen Bereich, die Investitionsvorgänge sowie die Finanzierungsmassnahmen innerhalb der Rechnungsperiode auf und gibt damit Zusatzinformationen zur Rechnungslegung. Die Geldflussrechnung geht einen Schritt weiter als der Finanzierungsausweis, welcher die Veränderung der Nettoverschuldung aufzeigt. Sie umfasst im Sinne einer Weiterentwicklung des Finanzierungsausweises die Geldflüsse aus der Betriebs-, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit.
Während der Finanzierungsausweis zur Ermittlung der Veränderung der Nettoverschuldung die Ergebnisse der Erfolgs- und der Investitionsrechnung umfasst, werden in der Geldflussrechnung zusätzlich die Bilanzveränderungen aus der operativen Tätigkeit einbezogen. Als Saldo der Geldflussrechnung resultiert die Veränderung der flüssigen Mittel.

In der diesjährigen Geldflussrechnung wird ersichtlich, dass ein positiver Cash-Flow von 148,8 Mio. Franken aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftet wurde. Zusammen mit dem negativen Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit von 71,4 Mio. Franken und dem negativen Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit von 71,4 Mio. Franken konnten gesamthaft 6,0 Mio. Franken dem Geldfonds hinzugefügt werden, indem die flüssigen Mittel gegenüber dem Vorjahr um diesen Betrag zugenommen haben.

1.6.4 Finanzielle Zusagen und übrige finanzielle Risiken

	31.12.2024	31.12.2025	Veränderung
Bürgschaften	6'773'171	1'662'419	-5'110'752
1) ZASE Zweckverband Abwasserregion Soloth.-Emme	5'000'000	0	-5'000'000
2) Forstwirtschaft	887'213	1'058'978	171'765
3) Investitionshilfegesetz (IHG)	224'000	200'500	-23'500
4) Perspektive Solothurn	50'000	50'000	0
5) NRP Neue Regionalpolitik	397'059	352'941	-44'118
6) Startup-Bürgschaft COVID-19 (Anteil Kanton = 35%)	214'900	0	-214'900

Erläuterungen zu den Bürgschaften

1) Bürgschaften gemäss Gesetz über die Rechte am Wasser vom 25.10.1964
2) Bürgschaften gemäss BG über den Wald vom 4.10.1991
3) Bürgschaften für 50% der Darlehen für Infrastrukturverbesserungen im Berggebiet
4) GESA: Zusicherung an Perspektive Solothurn für Taglöhnerprojekte / Arbeitseinsätze
5) AWA: Förderprogramm für die Verbesserung der Standortvoraussetzungen
6) DSVWD: Startup-Bürgschaft für einen COVID-19 Kredit, der bisher nicht beansprucht wurde.

Eventualverpflichtungen	103'669'198	102'235'611	-1'433'587
1) Berufliche Vorsorge der Mitglieder des Regierungsrates (Rentner per 1.1.2016)	6'975'080	6'329'728	-645'352
2) Altlastensanierungen	95'800'000	95'200'000	-600'000
3) Darlehen Seilbahn Weissenstein (100% vom Darlehen Kanton)	794'118	705'882	-88'236
4) Wangen b/O, MFK, Betreibungsverfahren Kifa AG	100'000	0	-100'000
5) Kantonsgarantie Einwohnergemeinde Lüsslingen-Nennigkofen	0	1	1

Erläuterungen zu den Eventualverpflichtungen

1) Ausfinanzierung der aktiv Versicherten per 1.1.2016: Die Renten der aktuellen Rentner per 1.1.2016 werden noch durch den Kanton bezahlt.
2) Subsidiärhaftung des Kantons gemäss Umweltschutzgesetz vom 7.10.1983.
3) AWA: Kriterien für eine Rückstellung war nicht mehr gegeben, deshalb wurde sie per 31.12.2024 aufgelöst und in eine Eventualverpflichtung umgewandelt.
4) Wangen b/Olten, MFK (Ersatz Olten): Projekt und Vergleich mit einer Unternehmung sind abgeschlossen. Mit Regierungsratsbeschluss 2025/632 hat der Regierungsrat am 22.4.2025 die Abrechnung des Verpflichtungskredites genehmigt.
5) Kantonsgarantie nach Art. 915 OR zur Übernahme der Elektra Nennigkofen Genossenschaft durch die Einwohnergemeinde Lüsslingen-Nennigkofen (Regierungsratsbeschluss 2025/2138).

Leasing-/Mietverträge	8'689'118	8'800'447	111'329
1) Hochbauamt, langfristige Mietverträge	8'689'118	8'800'447	111'329

Erläuterungen zu Leasing-/Mietverträge

1) Hochbauamt: Langfristige Mietverträge für Büros und Parkplätze

Zugesicherte Subventionen:	22'356'353	16'698'107	-5'658'246
1) Amt für Wald, Jagd und Fischerei	11'339'456	6'133'924	-5'205'532
2) Archäologie und Denkmalpflege	3'122'370	2'584'842	-537'528
3) Amt für Landwirtschaft	5'038'344	5'805'158	766'814
4) Amt für Umwelt	1'923'313	1'236'270	-687'043
5) Amt für Geoinformation	221'835	128'378	-93'457
6) Fachstelle Standortförderung	711'035	809'535	98'500

Erläuterungen zu den zugesicherten Subventionen

1) Waldwegbau, Waldwiederherstellung
2) Restaurierungen
3) Strukturverbesserungen, Bauten, Zufahrten
4) Wasserbau, Gewässerschutz und -unterhalt
5) Förderbeiträge zur Digitalisierung der kommunalen Nutzungspläne
6) Neue Regionalpolitik Projektziele 1: Tourismus im ländlichen Raum, Ziel 2: Gewerbe, Industrie und Dienstleistungen im ländlichen Raum

Risikosituation und Risikomanagement

Die gesetzliche Grundlage des Risikomanagements ist die Verordnung zum WoV-Gesetz vom 6.7.2004. Mit RRB Nr. 2008/2303 vom 16. Dezember 2008 hat der Regierungsrat die Ergänzung des WoV-Handbuches mit einem IKS-Leitfaden beschlossen und die Departemente beauftragt, in ihren Dienststellen geeignete Interne Kontrollsysteme gemäss dem IKS-Leitfaden zu implementieren und umzusetzen. Der RRB Nr. 2010/300 vom 23. Februar 2010 regelt den IKS-Umsetzungsplan. Mit der Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss (im Rahmen des Berichtspaketes) hat der/die Amtschef/in seit 2010 jährlich zu bestätigen, dass ein funktionierendes IKS vorhanden ist.

Gemäss WoV-Handbuch Kapitel 11.4 schafft das interne Kontrollsystem (IKS) Transparenz, indem jede Dienststelle über

- ein Prozessinventar
- Prozessbeschreibungen
- eine Risikobeurteilung zu den Prozessen
- und Kontrollbeschreibungen

verfügt.

Das Risikomanagement (Risikoanalyse und -beurteilung) als Bestandteil des Internen Kontrollsystems wird mit dem Kontrollbereich 1.13 der IKS-Inventarliste geregelt.

Nr.	Kontrollbereich (Risikoinventar)	Kontrollziel Ist sichergestellt, dass...	Dokumentation / Nachweis für
1.13	Risikoanalyse und -beurteilung	... eine Identifikation und Beurteilung der wesentlichsten finanziellen und anderer Risiken vorliegt.	Aufstellung über die möglichen Risiken

Die finanzielle Risikosituation wird jährlich im integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) wiedergegeben, ebenso die Projektrisiken.

Das Departement als oberstes Kontroll- und Aufsichtsorgan ist verantwortlich für die Planung, Steuerung und Koordination des Finanzwesens in seinem Zuständigkeitsbereich. Die Amtsleitung trägt hingegen die Gesamtverantwortung für die Einführung, den Einsatz und die Überwachung des IKS in ihrem Bereich.

Auf Grundlage des Berichts zur Querschnittsprüfung Risikomanagement 2016 der Kantonalen Finanzkontrolle beauftragte der Regierungsrat ein verwaltungsinternes Gremium unter der Federführung der Staatskanzlei mit der Erarbeitung von Mindeststandards zur systematischen Risikoidentifikation, -bewertung, -steuerung und -überwachung. Zudem sollte geprüft werden, wie ein periodisches Risikoreporting an den Regierungsrat etabliert werden kann.

Ende 2018 wurde entschieden, ein externes Fachberatungsunternehmen beizuziehen. Ende 2020 legte die Staatskanzlei dem Regierungsrat einen Bericht über die bisherigen Vorarbeiten vor. Aufgrund personeller Engpässe wurden die Arbeiten anschliessend sistiert. Im August 2023 wurde das Finanzdepartement beauftragt, den Aufbau eines bereichsübergreifenden Risikomanagements wieder aufzunehmen und weiterzuführen. Mit dem Amtsantritt des neuen Chefs Amt für Finanzen (AFIN) im August 2024 ging der Auftrag auf das Amt über.

Mit RRB Nr. 2025/1705 vom 21. Oktober 2025 hat der Regierungsrat die Konzeption und Umsetzung eines integrierten Risikomanagement-Frameworks (IRM) beschlossen und die dafür erforderliche Querschnittsstruktur geschaffen. Die fachlich-methodische Führung wurde dem Chef AFIN übertragen; zugleich wurden die Verwaltungseinheiten verpflichtet, die departementalen Risikomanager-Funktionen bis Ende Oktober 2025 festzulegen und das IRM schrittweise in der Verwaltungsorganisation zu verankern. Damit wurden die organisatorischen Voraussetzungen für ein einheitliches, bereichsübergreifendes Monitoring, Reporting und die methodisch konsistente Steuerung wesentlicher Risiken geschaffen. Die Umsetzungsarbeiten starten im Jahr 2026.

1.6.5 Ausfinanzierung der Kantonalen Pensionskasse PKSO

Die Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung verlangt von den Kantonen und von den Gemeinden, ihre Vorsorgeeinrichtung in das System der Vollkapitalisierung oder Teilkapitalisierung zu führen. Bei einem Entscheid zugunsten der Teilkapitalisierung muss die Vorsorgeeinrichtung in spätestens 40 Jahren einen Deckungsgrad von 80% erreichen.

Regierungsrat und Parlament haben sich deutlich für das System der Vollkapitalisierung entschieden. Die Vorteile für die Ausfinanzierung der Kasse bestehen insbesondere darin, dass die Probleme im Zusammenhang mit dem Fehlbetrag per sofort gelöst sind (keine Verzinsung Fehlbetrag, Teilliquidationen, Umlageverfahren, Anschlussverträge, Staatsgarantie).

Am 28. September 2014 hat das Volk an der Urne entschieden, dass die Pensionskasse des Kantons Solothurn ohne Kostenbeteiligung der Gemeinden ausfinanziert wird und hat das entsprechende Gesetz gutgeheissen.

Das Gesetz ist seit dem 1. Januar 2015 gültig und die PKSO zu diesem Zeitpunkt ausfinanziert.

Kostenzusammenstellung der Ausfinanzierung

	Aufwand/Ertrag lfd. Jahr	*kumuliert seit 1.1.2015*
Aufgelaufene Kosten Vorjahr / Saldovortrag 1.1.2025		920'539'207
Bewegungen 2025		
PK-Beitragsminderung Kanton	-13'403'290	
PK-Beitragsminderung SoH	-8'683'301	
PK-Beitragsminderung Gemeinden	-9'173'863	
Zinsaufwand (Annuität)	7'763'623	
Total Ausfinanzierungskosten Kanton per 31.12.2025	-23'496'831	*897'042'376*

Ausfinanzierung
Die Ausfinanzierung erfolgte per 01.01.2015. Der Betrag von 1‘091‘633‘116 Franken (Ausfinanzierung gemäss Gesetz abzüglich der Bereinigungen) wurde im Jahr 2015 vollumfänglich der Erfolgsrechnung belastet. Im Gegenzug wurde das Darlehen der Pensionskasse mit dem gleichen Betrag gutgeschrieben.

PK-Beitragsminderungen
Die PKSO schreibt dem Kanton jenen Teil der Arbeitgeberbeiträge (von Kanton, soH und Gemeinden) wieder gut, welcher zugunsten der Ausfinanzierung eingesetzt wird.

Jährliche Annuität
Der Kanton bezahlt das Darlehen mittels einer jährlichen Annuität über 40 Jahre zurück. In der Annuität ist sowohl der Zinsaufwand wie auch die Amortisation enthalten. Da das Darlehen im Jahr 2015 bereits mit 700,0 Mio. Franken und im Jahr 2017 mit zusätzlichen 80,0 Mio. Franken getilgt wurde, wird die Annuität nur auf dem Restbetrag berechnet.

Gesamtbelastung in der Staatsrechnung
Die Ausfinanzierung der Pensionskasse des Kantons Solothurn hat die Staatsrechnung im laufenden Jahr mit 23'496'831 Franken entlastet. Kumuliert seit der Ausfinanzierung sind für den Kanton Kosten von 897'042’376 Franken aufgelaufen. In diesem Betrag sind die Zinskosten an die Banken für die Kapitalaufnahmen, welche für die Amortisation des Darlehens PKSO eingesetzt wurden, nicht enthalten. Ebenfalls ist die Abschreibung des Bilanzfehlbetrages aus der Ausfinanzierung in diesem Betrag nicht enthalten.

Ausfinanzierungsdarlehen PKSO
Der Stand des Ausfinanzierungsdarlehens gegenüber der Pensionskasse beträgt per 31.12.2025: 253'347'908 Franken.

1.6.6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum 19. März 2026 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung von Vermögenswerten oder eine Offenlegung erforderlich gemacht hätten.

1.6.7 Kreditrechtliche Angaben

1.6.7.1 Verpflichtungskredite Erfolgsrechnung

Konto	Departement/Projekt	Kredit-bewilligung und *Laufzeit*	Gesamt-kredit	Voranschlag 2025	Ausgaben Rechnung 2025	Ausgaben Kumulierte Ausgaben 31.12.2025	Restkredit
Bau- und Justizdepartement							
Amt für Raumplanung							
Diverse P30202	Raumplanung: Mehrjahresprogramm "Natur und Landschaft 2021 – 2032"	KRB 11.11.2020 *LZ: 2032*	46'000'000	3'695'655	3'137'999	14'883'136	31'116'864
	SGB Nr. 0101/2020						
Departement für Bildung Kultur							
Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen							
Diverse P40316	Leistungsauftrag an die Fachhochschule Nordwestschweiz für die Jahre 2021 - 2024	KRB 02.06.2020 *LZ: 2024*	151'256'000	0	0	150'952'858	303'142
	SGB Nr. 0096/2020						
Diverse P40316	Leistungsauftrag an die Fachhochschule Nordwestschweiz für die Jahre 2025–2028	KRB 11.09.2024 *LZ: 2028*	155'088'487	38'526'000	38'175'299	38'175'299	116'913'188
	SGB Nr. 0106/2024						
Departement des Innern							
Gesundheitsamt							
3635000/ 20920	Durchführung des Krebs-Früherkennungsprogrammes Mammografie-Screening im Kanton Solothurn 2020–2029	KRB 03.07.2019 *LZ 2029*	2'750'000	275'000	104'000	1'217'209	1'532'791
	SGB Nr. 0093/2019						
3635000/ 20919	Durchführung des Darmkrebs-Früherkennungsprogramms im Kanton Solothurn 2023–2033	KRB 06.09.2023 *LZ 2033*	4'825'000	475'000	159'416	709'416	4'115'584
	SGB Nr. 0109/2023						
Volkswirtschaftsdepartement							
Departementssekretariat VWD							
3635000/ P70207, ab 2023 P70107	Neue Regionalpolitik (NRP) 2020–2023	KRB 13.11.2019 LZ: 2023	2'000'000	0	124'416	854'231	1'145'769
	SGB Nr. 0117/2019						
3635000/ P70107	Neue Regionalpolitik (NRP) 2024–2027	KRB 27.06.2023 LZ: 2027	4'000'000	1'000'000	116'751	267'131	3'732'869
	SGB Nr. 0133/2023						
Amt für Wald, Jagd und Fischerei							
3634000/ 20038	Programm Biodiversität im Wald 2021–2032	KRB 11.11.2020 *LZ: 2032*	19'200'000	1'400'000	1'718'019	8'077'781	11'122'219
	SGB Nr. 0102/2020						
Total Verpflichtungskredite Erfolgsrechnung			*385'119'487*	*45'371'655*	*43'535'900*	*215'137'061*	*169'982'426*

1.6.7.2 Verpflichtungskredite Investitionsrechnung

Konto	Departement/Projekt	Kredit-bewilligung und *Laufzeit*	Gesamt-kredit	Voranschlag 2025	Ausgaben Rechnung 2025	Ausgaben Kumulierte Ausgaben 31.12.2025	Restkredit
Staatskanzlei							
Staatskanzlei							
5060000/ 00172001	Impulsprogramm SO!Digital 2023–2025	KRB 29.03.23 *LZ: 2025*	6'295'000	1'640'000	671'743	1'625'384	4'669'616
	SGB Nr. 192a/2022	Tiefere jährliche Gesamtausgaben für die Kleinprojekte Impulsprogramm SO!Digital 2023-25 (SGB 192/2022) aufgrund von Projektverzögerungen bzw. der neu vorgenommenen Priorisierung im Rahmen einer externen Organisationsüberprüfung im Bereich Digitale Transformation. Die bereits im Jahr 2023 aufgelaufenen Projektausgaben in der Höhe von 460'400 Franken wurden direkt über die Erfolgsrechnung verbucht (Globalbudget Dienstleistungen der Staatskanzlei). Somit stehen per Ende 2025 tatsächlich noch Mittel in der Höhe von 4'209'216 Franken zur Verfügung.					
Bau- und Justizdepartement							
Amt für Geoinformation							
5640000/ 70.000857	Digitalisierung kommunale Nutzungspläne	KRB 03.07.2013 *LZ: 2019*	2'100'000				
	Teuerung bis 31.12.2025		116'080				
	Total		2'216'080	100'000	97'453	1'112'977	1'103'103
	SGB Nr. 081/2013	Beiträge fristgerecht gesprochen. Die Laufzeit verlängert sich bis alle Auszahlungen erfolgt sind.					
Departement für Bildung Kultur							
Amt für Kultur und Sport							
5660000 P40401	Investitionsbeitrag an das Kloster Mariastein in Metzerlen für die Neugestaltung des Klosterplatzes	KRB 21.12.2022 LZ: 2027	2'375'000	500'000	500'000	1'300'000	1'075'000
	SGB Nr. 0186/2022	Der Restkredit von CHF 1'075'000 ist auf die Jahre 2026 (CHF 200'000) und 2027 (CHF 875'000) verteilt.					
Total aller Verpflichtungskredite Investitionsrechnung			*10'886'080*	*2'240'000*	*1'269'196*	*4'038'361*	*6'847'719*

Zudem sind folgende Beträge in den Mehrjahresplanungen im Geschäftsbericht 2025 ausgewiesen. Die Details zu den Verpflichtungskredite aus der Mehrjahrsplanung befinden sich in den Globalbudgetblättern der Dienststellen:

Hochbau	22'752'970
Strassenbau	35'235'350
Kantonaler Wasserbau	1'596'181
Informationstechnologie	7'028'697

1.6.7.3 Abgerechnete Verpflichtungskredite

Konto	Departement/Projekt	Kredit-bewilligung und *Laufzeit*	Gesamt-kredit	Voranschlag 2025	Ausgaben Rechnung 2025	Ausgaben Kumulierte Ausgaben 31.12.2025	Ausgaben nicht beanspruchter Kredit
Keine							
Total abgerechnete Verpflichtungskredite			*0*	*0*	*0*	*0*	*0*

1.6.7.4 Sammelnachtrags- und Sammelzusatzkredite

Gleichzeitig mit dem Geschäftsbericht werden die Sammelnachtrags- und Sammelzusatzkredite zu Handen des Kantonsrates beschlossen. Im Anhang dieses Beschlusses ist eine komplette Übersicht mit den einzelnen Nachtrags- und Zusatzkrediten enthalten.

Während des Jahres wurden bereits folgende Nachtrags- und Zusatzkredite durch den Regierungsrat und den Kantonsrat bewilligt:

- SGB Nr. 0150/2025 Zusatzkredit Globalbudget «Gesundheit»

1.7 Zusätzliche Erläuterungen

1.7.1 Kennzahlen zur Finanzlage des Kantons Solothurn 2019–2025

Die folgenden Kennzahlen sind von Bedeutung zur Beurteilung der längerfristigen Entwicklung des Staatshaushaltes.

Vorab sind die Quoten zu erwähnen (Verknüpfung der wichtigsten Haushaltszahlen mit dem Bruttoinlandprodukt des Kantons), sodann die Anteile (Verknüpfung der wichtigsten Haushaltszahlen mit dem bereinigten Ertrag) sowie die Grade (Verhältnis Cash-Flow zu den Nettoinvestitionen).

Obschon die Zahlen des Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurn für die Jahre 2023, 2024 und 2025 auf Schätzungen beruhen können wichtige Trends ermittelt und erkannt werden.

1) ....quote = Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt

Das Bundesamt für Statistik (BFS) publiziert seit 2005 keine Zahlen mehr zu den kantonalen Volkseinkommen. Als Ersatz für die kantonalen Volkseinkommen publiziert das BFS seit 2008 das kantonale Bruttoinlandsprodukt. Die Zahlen 2023, 2024 und 2025 basieren auf Schätzungen des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO und der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF). Die Kennzahlen der Vorjahre werden jeweils an die aktuellen Daten des BFS angepasst.

Kennzahl	RE19	RE20	RE21	RE22	RE23	RE24	RE25
Staatsquote Total Ausgaben ER und IR, ohne Abschreibungen, Einlagen in Spezialfinanzierungen, Durchlaufpositionen und interne Verrechnungen in % des Bruttoinlandprodukts	11,9	12,5	11,9	11,3	11,4	11,7	10,2
Steuerquote Total Steuerertrag (inkl. Mfz-Steuern) in % des Bruttoinlandprodukts	5,4	5,5	5,2	5,0	4,9	5,1	5,4
Investitionsquote Nettoinvestitionen in % des Bruttoinlandprodukts	0,7	0,5	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3
Verschuldungsquote Nettoverschuldung in % des Bruttoinlandprodukts (vormals Bruttoschuld)	7,2	7,1	6,2	4,6	4,7	4,5	3,9

Bruttoinlandsprodukt des Kantons Solothurn gemäss Bundesamt für Statistik (Angaben vom 28.10.2024):
2018: 18‘369 Mio. CHF
2019: 18‘621 Mio. CHF
2020: 18‘141 Mio. CHF
2021: 19‘458 Mio. CHF
2022p: 20‘763 Mio. CHF (prov. Wert)
Geschätzte Veränderungen des nominalen Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurn gegenüber dem Vorjahr (Angaben SECO vom 19. März 2026):
2023: + 2,1 % / 2024: 2,1 % / 2025: 1,7 %

2) .... anteil = Verhältnis zum bereinigten Ertrag

Bereinigter Ertrag: Ertrag der Erfolgs- und Investitionsrechnung, *ohne* Durchlaufpositionen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und interne Verrechnungen

Kennzahl	RE19	RE20	RE21	RE22	RE23	RE24	RE25
Kapitaldienstanteil Passivzinsen und ord. Abschreibungen, abzüglich Nettovermögensertrag in % des bereinigten Ertrages	1,5	1,0	1,8	1,6	1,8	1,7	1,7
Zinsbelastungsanteil Differenz Passivzinsen zu Nettovermögensertrag in % des bereinigten Ertrages	0,1	-0,4	0,6	0,4	0,2	0,3	0,3
Eigenkapitalanteil Eigenkapital abz. Bilanzfehlbetrag in % des bereinigten Ertrages	23,7	24,6	26,2	30,3	28,5	26,5	32,7

3) .... grad = Verhältnis zur Nettoinvestition

Verhältnis Cashflow (Operatives Ergebnis Erfolgsrechnung + Abschreibungen) zu Nettoinvestition (Bruttoinvestition abzüglich eingehende Investitionsbeiträge)

Kennzahl	RE19	RE20	RE21	RE22	RE23	RE24	RE25
Selbstfinanzierungsgrad Cashflow in % der Nettoinvestition	138	156	225	276	52	133	259
Fremdfinanzierungsgrad Finanzierungsüberschuss (negatives Vorzeichen) bzw. Finanzierungsfehlbetrag in % der Nettoinvestitionen	-38	-56	-125	-176	48	-33	-159
Eigenfinanzierungsgrad Eigenkapital in % der Bilanzsumme	11	14	17	23	22	21	24

4) Nettoverschuldung

Kennzahl	RE19	RE20	RE21	RE22	RE23	RE24	RE25
Nettoverschuldung je Einwohner Nettoverschuldung in CHF je Einwohner	4‘869	4‘643	4‘259	3‘350	3‘459	3‘356	2‘949

1.7.2 Volkswirtschaftliche Gliederung

1.7.2.1 Volkswirtschaftliche Gliederung Erfolgsrechnung

		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw. absolut	%
3	**Aufwand**	**2'704'684'228**	**2'768'760'264**	**2'832'287'198**	**63'526'934**	**2.3**
30	**Personalaufwand**	**519'782'895**	**535'786'571**	**533'064'534**	**-2'722'037**	**-0.5**
300	Behörden, Kommissionen und Richter	7'818'979	8'257'237	7'768'403	-488'834	-5.9
301	Löhne des Verwaltungs-u.Betriebspersonal	335'590'651	345'671'355	345'189'848	-481'506	-0.1
302	Löhne der Lehrpersonen	91'225'699	93'982'810	93'103'739	-879'070	-0.9
303	Temporäre Arbeitskräfte	1'636'190	1'670'000	2'017'462	347'462	20.8
304	Zulagen	142'275	145'400	176'516	31'116	21.4
305	Arbeitgeberbeiträge	74'561'683	77'490'810	76'766'695	-724'114	-0.9
306	Arbeitgeberleistungen	3'314'900	2'839'000	3'165'445	326'445	11.5
309	Übriger Personalaufwand	5'492'520	5'729'960	4'876'425	-853'535	-14.9
31	**Sach-und übriger Betriebsaufwand**	**218'689'222**	**225'884'847**	**235'605'336**	**9'720'490**	**4.3**
310	Material-und Warenaufwand	17'698'751	16'696'310	16'045'147	-651'163	-3.9
311	Nicht aktivierbare Anlagen	10'986'307	11'602'050	9'842'442	-1'759'608	-15.2
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	7'946'836	7'072'800	7'511'265	438'465	6.2
313	Dienstleistungen und Honorare	97'007'200	100'117'721	115'059'684	14'941'962	14.9
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	20'034'138	20'729'500	18'830'242	-1'899'258	-9.2
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anl.	15'903'942	16'751'518	17'789'044	1'037'526	6.2
316	Mieten,Leasing,Pachten,Benützungsgeb.	13'863'392	14'228'645	14'333'350	104'705	0.7
317	Spesenentschädigungen	4'249'829	4'424'512	4'190'783	-233'729	-5.3
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	22'365'569	25'619'100	23'173'337	-2'445'763	-9.5
319	Verschiedener Betriebsaufwand	8'633'260	8'642'690	8'830'043	187'353	2.2
33	**Abschreibungen Verwaltungsvermögen**	**61'850'380**	**70'347'293**	**63'000'787**	**-7'346'506**	**-10.4**
330	Sachanlagen	61'850'380	70'347'293	63'000'787	-7'346'506	-10.4
34	**Finanzaufwand**	**22'847'049**	**25'459'400**	**22'442'817**	**-3'016'584**	**-11.8**
340	Zinsaufwand	19'404'820	21'740'500	18'935'352	-2'805'148	-12.9
341	Realisierte Kursverluste	28'268	30'000	26'222	-3'778	-12.6
342	Kapitalbeschaffungs-und Verwaltungsk.	195'669	470'000	176'145	-293'855	-62.5
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	1'721'772	1'812'700	1'962'315	149'615	8.3
344	Wertberichtigung Anlagen FV	300'000	0	0	0	0.0
349	Verschiedener Finanzaufwand	1'196'520	1'406'200	1'342'783	-63'417	-4.5
35	**Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierun**	**19'761'908**	**9'622'027**	**19'069'949**	**9'447'922**	**98.2**
350	Einl.in Fonds u.Spez.finanz.im Fremdkap.	19'761'908	9'622'027	19'069'949	9'447'922	98.2
36	**Transferaufwand**	**1'681'728'946**	**1'350'349'486**	**1'382'499'664**	**32'150'178**	**2.4**
360	Ertragsanteile an Dritte	952'527	910'000	1'007'982	97'982	10.8
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	113'326'231	109'814'231	117'143'002	7'328'771	6.7
3611	Entschädigungen an Kantone und Konkordat	88'386'972	87'097'700	90'020'496	2'922'796	3.4
3612	Entschädigungen an Gemeinde und Zweckver	24'939'259	22'716'531	27'122'507	4'405'976	19.4
362	Finanz- und Lastenausgleich	97'135'487	97'070'444	97'318'934	248'490	0.3
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	1'466'239'439	1'138'629'811	1'163'632'980	25'003'169	2.2
3630	Beiträge an den Bund	24'020'222	25'759'000	25'565'904	-193'096	-0.7
3631	Beiträge an Kantone und Konkordate	9'294'569	9'863'355	9'700'148	-163'207	-1.7
3632	Beiträge an Gemeinden u.Gem.Zweckverb.	202'117'279	150'545'800	147'290'920	-3'254'880	-2.2
3634	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	570'059'886	576'791'745	585'342'936	8'551'191	1.5
3635	Beiträge an private Unternehmungen	134'487'225	105'264'367	109'685'960	4'421'593	4.2
3636	Beiträge an priv.Org.ohne Erwerbszweck	5'172'144	785'000	5'501'762	4'716'762	600.9
3637	Beiträge an private Haushalte	521'088'115	269'620'544	280'545'349	10'924'805	4.1
364	Wertberichtigungen Darlehen VV	106'525	50'000	98'933	48'933	97.9
365	Wertberichtigungen Beteiligungen VV	32'640	0	0	0	0.0
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	3'936'099	3'875'000	3'297'832	-577'168	-14.9
37	**Durchlaufende Beiträge**	**152'732'999**	**524'019'813**	**549'313'283**	**25'293'470**	**4.8**
370	Durchlaufende Beiträge	152'732'999	524'019'813	549'313'283	25'293'470	4.8
3702	Gemeinden und Gemeindezweckverbände	85'813'346	132'383'300	155'152'357	22'769'057	17.2
3705	Private Unternehmungen	0	31'553'333	34'714'002	3'160'669	10.0
3707	Private Haushalte	66'919'653	360'083'180	359'446'925	-636'255	-0.2
38	**Ausserordentlicher Aufwand**	**27'290'828**	**27'290'828**	**27'290'828**	**0**	**0.0**
383	Zusätzliche Abschreibungen	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0	0.0

1.7.2.1 Volkswirtschaftliche Gliederung Erfolgsrechnung

		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw. absolut	%
4	**Ertrag**	**-2'695'525'232**	**-2'670'607'952**	**-2'923'869'427**	**-253'261'475**	**9.5**
40	**Fiskalertrag**	**-1'108'860'890**	**-1'088'570'000**	**-1'186'750'271**	**-98'180'271**	**9.0**
400	Direkte Steuern natürliche Personen	-790'531'369	-792'000'000	-821'400'864	-29'400'864	3.7
401	Direkte Steuern juristische Personen	-119'705'262	-132'050'000	-184'726'319	-52'676'319	39.9
402	Übrige direkte Steuern	-132'024'145	-97'800'000	-114'091'992	-16'291'992	16.7
403	Besitz- und Aufwandsteuern	-66'600'114	-66'720'000	-66'531'097	188'903	-0.3
41	**Regalien und Konzessionen**	**-10'457'803**	**-24'394'000**	**-88'774'284**	**-64'380'284**	**263.9**
410	Regalien	-2'163'804	-2'054'000	-1'217'738	836'262	-40.7
411	Schweiz.Nationalbank	0	-15'000'000	-79'250'015	-64'250'015	428.3
412	Konzessionen	-8'294'000	-7'340'000	-8'306'531	-966'531	13.2
42	**Entgelte**	**-177'948'067**	**-175'973'729**	**-181'762'699**	**-5'788'971**	**3.3**
420	Ersatzabgaben	-932'985	-1'000'000	-1'250'990	-250'990	25.1
421	Gebühren für Amtshandlungen	-91'539'906	-91'616'650	-95'307'133	-3'690'483	4.0
422	Spital-und Heimtaxen, Kostgelder	-17'176'457	-17'764'837	-18'128'831	-363'994	2.0
423	Schul- und Kursgelder	-3'671'493	-3'838'300	-3'943'982	-105'682	2.8
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	-12'474'698	-12'687'960	-10'947'665	1'740'295	-13.7
425	Erlös aus Verkäufen	-7'288'517	-4'547'900	-4'835'883	-287'983	6.3
426	Rückerstattungen	-9'537'520	-8'911'081	-10'356'397	-1'445'316	16.2
427	Bussen	-32'582'148	-32'757'000	-34'268'674	-1'511'674	4.6
429	Übrige Entgelte	-2'744'343	-2'850'000	-2'723'143	126'857	-4.5
43	**Verschiedene Erträge**	**-19'640'543**	**-17'695'974**	**-19'645'464**	**-1'949'490**	**11.0**
430	Verschiedene betriebliche Erträge	-19'603'310	-17'695'974	-19'618'002	-1'922'028	10.9
431	Aktivierung Eigenleistungen	-37'233	0	-25'661	-25'661	100.0
439	Aufwertungen Verwaltungsvermögen	0	0	-1'802	-1'802	100.0
44	**Finanzertrag**	**-27'802'687**	**-28'802'500**	**-27'885'301**	**917'200**	**-3.2**
440	Zinsertrag	-8'825'103	-9'192'500	-9'578'928	-386'428	4.2
441	Realisierte Gewinne FV	-1'415'339	-2'406'000	-617'811	1'788'189	-74.3
443	Liegenschaftenertrag FV	-3'463'030	-3'765'000	-3'594'061	170'939	-4.5
445	Finanzertrag aus Darlehen und Bet.des VV	-29'490	-20'000	-29'490	-9'490	47.5
446	Finanzertrag von öffentl.Unternehmungen	-661'880	-550'000	-487'816	62'184	-11.3
447	Liegenschaftenertrag VV	-13'405'750	-12'869'000	-13'577'195	-708'195	5.5
449	Übriger Finanzertrag	-2'095	0	0	0	0.0
45	**Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzieru**	**-12'681'630**	**-8'636'721**	**-15'889'247**	**-7'252'526**	**84.0**
450	Ent.aus Fonds und Spezialfinanz. im FK	-12'681'630	-8'636'721	-15'889'247	-7'252'526	84.0
46	**Transferertrag**	**-1'185'451'709**	**-802'515'215**	**-853'848'878**	**-51'333'662**	**6.4**
460	Ertragsanteile	-152'479'499	-137'061'251	-175'215'737	-38'154'486	27.8
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	-30'121'731	-30'931'888	-31'792'726	-860'838	2.8
4610	Entschädigungen vom Bund	-6'726'392	-6'939'188	-7'267'193	-328'005	4.7
4611	Entsch.von Kantonen und Konkordaten	-16'008'078	-15'947'700	-16'727'611	-779'911	4.9
4612	Entsch.von Gemeinden und Gem.Zweckverb.	-7'290'374	-7'955'000	-7'706'271	248'729	-3.1
4613	Entsch.von öffentlichen Sozialvers.	-96'887	-90'000	-91'651	-1'651	1.8
462	Finanz- und Lastenausgleich	-478'116'478	-470'645'750	-471'076'061	-430'311	0.1
4620	vom Bund	-450'527'837	-443'200'000	-443'376'471	-176'471	0.0
4622	von Gemeinden und Gemeindezweckverb.	-27'588'641	-27'445'750	-27'699'590	-253'840	0.9
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	-524'453'622	-163'654'827	-175'763'404	-12'108'577	7.4
4630	Beiträge vom Bund	-331'991'436	-84'850'133	-91'443'765	-6'593'632	7.8
4631	Beiträge von Kantonen und Konkordaten	-3'086'157	-2'855'416	-3'443'173	-587'757	20.6
4632	Beiträge von Gemeinden	-174'026'656	-63'616'278	-64'191'668	-575'390	0.9
4634	Beiträge von öffentlichen Unternehmungen	-357'531	-360'000	-355'552	4'448	-1.2
4635	Beiträge von privaten Unternehmungen	-12'591'100	-9'589'000	-13'097'937	-3'508'937	36.6
4637	Beiträge von privaten Haushalten	-2'400'743	-2'384'000	-3'231'309	-847'309	35.5
469	Verschiedener Transferertrag	-280'379	-221'500	-950	220'550	-99.6
47	**Durchlaufende Beiträge**	**-152'681'904**	**-524'019'813**	**-549'313'283**	**-25'293'470**	**4.8**
470	Durchlaufende Beiträge	-152'681'904	-524'019'813	-549'313'283	-25'293'470	4.8
4700	Durchlaufende Beiträge vom Bund	-67'287'152	-324'791'213	-342'725'289	-17'934'076	5.5
4702	Durchlaufende Beiträge vom Bund	-85'394'752	-199'228'600	-206'587'995	-7'359'395	3.7
Gesamttotal						
3	Aufwand	2'704'684'228	2'768'760'264	2'832'287'198	63'526'934	2.3
4	Ertrag	-2'695'525'232	-2'670'607'952	-2'923'869'427	-253'261'475	9.5
	Saldo	**9'158'996**	**98'152'312**	**-91'582'229**	**-189'734'541**	**-193.3**

1.7.2.2 Volkswirtschaftliche Gliederung Investitionsrechnung

		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw. absolut	%
5	**Ausgaben**	**88'932'450**	**98'770'000**	**85'984'526**	**-12'785'474**	**-12.9**
50	**Sachanlagen**	**79'674'195**	**85'080'000**	**75'546'963**	**-9'533'037**	**-11.2**
500	Grundstücke	2'095	0	1'301'802	1'301'802	0.0
501	Strassen/Verkehrswege	42'028'171	37'000'000	38'853'687	1'853'687	5.0
502	Wasserbau	1'159'163	3'250'000	1'099'181	-2'150'819	-66.2
504	Hochbauten	25'516'154	29'160'000	24'127'620	-5'032'380	-17.3
506	Mobilien	10'968'613	15'670'000	10'164'674	-5'505'326	-35.1
54	**Darlehen**	**1'125'911**	**1'450'000**	**989'020**	**-460'980**	**-31.8**
544	Öffentliche Unternehmungen	240'000	0	304'000	304'000	0.0
545	Private Unternehmungen	-206'471	0	-396'471	-396'471	0.0
547	Private Haushalte	1'092'381	1'450'000	1'081'490	-368'510	-25.4
56	**Eigene Investitionsbeiträge**	**4'191'873**	**3'990'000**	**3'297'832**	**-692'168**	**-17.3**
562	Gemeinden und Gemeindezweckverbände	769'848	490'000	433'394	-56'606	-11.6
564	Öffentliche Unternehmungen	1'773'015	2'350'000	1'801'094	-548'906	-23.4
566	Private Organisation ohne Erwerbszweck	800'000	500'000	500'000	0	0
567	Private Haushalte	849'010	650'000	563'345	-86'655	-13.3
57	**Durchlaufende Investitionsbeiträge**	**3'940'471**	**8'250'000**	**6'150'711**	**-2'099'289**	**-25.4**
572	Gemeinden und Gemeindezweckverbände	378'303	800'000	3'399'786	2'599'786	325.0
574	Öffentliche Unternehmungen	988'554	1'750'000	777'299	-972'701	-55.6
575	Private Unternehmungen	1'767'174	5'050'000	1'444'141	-3'605'859	-71.4
577	Private Haushalte	806'440	650'000	529'485	-120'515	-18.5
6	**Einnahmen**	**-25'689'028**	**-15'645'539**	**-14'555'302**	**1'090'237**	**-7.0**
60	**Übertragung von Sachanlagen in das FV**	**-13'082'927**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
600	Übetragung von Grundstücken	-9'440'000	0	0	0	0.0
604	Übertragung von Hochbauten	-3'409'524	0	0	0	0.0
606	Übertragung Mobilien	-233'404	0	0	0	0.0
63	**Investitionsbeiträge für eigene Rechnung**	**-6'847'714**	**-5'616'000**	**-5'797'789**	**-181'789**	**3.2**
630	Bund	-6'918'206	-4'916'000	-5'052'619	-136'619	2.8
631	Kantone und Konkordate	-517'436	0	-179'470	-179'470	0.0
632	Gemeinde und Gemeindezweckverbände	809'551	-460'000	-48'640	411'360	-89.4
634	Öffentliche Unternehmungen	-2'208	-200'000	-15'945	184'055	-92.0
635	Private Unternehmungen	-211'615	-40'000	-446'982	-406'982	1'017.5
637	Private Haushalte	-7'800	0	-54'133	-54'133	0.0
64	**Rückzahlung von Darlehen**	**-1'817'916**	**-1'779'539**	**-2'606'803**	**-827'263**	**46.5**
644	Öffentliche Unternehmungen	-665'505	-579'539	-1'245'279	-665'740	114.9
647	Private Haushalte	-1'152'411	-1'200'000	-1'361'523	-161'523	13.5
67	**Durchlaufende Investitionsbeiträge**	**-3'940'471**	**-8'250'000**	**-6'150'711**	**2'099'289**	**-25.4**
670	Bund	-2'203'974	-3'200'000	-4'706'570	-1'506'570	47.1
671	Kantone und Konkordate	-1'736'497	-5'050'000	-1'444'141	3'605'859	-71.4
Gesamttotal						
5	Ausgaben	88'932'450	98'770'000	85'984'526	-12'785'474	-12.9
6	Einnahmen	-25'689'028	-15'645'539	-14'555'302	1'090'237	-7.0
	Nettoinvestitionen	**63'243'422**	**83'124'461**	**71'429'224**	**-11'695'237**	**-14.1**

1.7.3 Institutionelle Gliederung

1.7.3.1 Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung

	RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw. absolut	%
PC1 Behörden					
Aufwand	6'558'424	6'558'314	6'402'047	-156'267	-2.4
Ertrag	-13'949	-10'000	-3'973	6'027	-60.3
Interne Verrechnungen	-1'508'200	-1'302'992	-1'283'494	19'499	-1.5
Saldo	**5'036'275**	**5'245'321**	**5'114'580**	**-130'742**	**-2.5**
PC2 Staatskanzlei					
Aufwand	17'016'800	17'136'889	15'758'668	-1'378'221	-8.0
Ertrag	-2'986'326	-606'500	-792'386	-185'886	30.6
Interne Verrechnungen	-8'023'078	-9'652'459	-9'025'300	627'159	-6.5
Saldo	**6'007'396**	**6'877'930**	**5'940'982**	**-936'948**	**-13.6**
PC3 Bau- und Justizdepartement					
Aufwand	287'299'401	305'607'959	313'858'328	8'250'370	2.7
Ertrag	-180'211'895	-188'943'131	-201'411'384	-12'468'253	6.6
Interne Verrechnungen	-32'926'043	-27'269'497	-28'401'397	-1'131'900	4.2
Saldo	**74'161'463**	**89'395'330**	**84'045'547**	**-5'349'783**	**-6.0**
PC4 Departement für Bildung und Kultur					
Aufwand	536'497'656	546'562'661	554'459'934	7'897'273	1.4
Ertrag	-64'596'440	-64'475'273	-64'785'451	-310'178	0.5
Interne Verrechnungen	28'784'667	31'928'365	31'657'380	-270'986	-0.8
Saldo	**500'685'883**	**514'015'753**	**521'331'863**	**7'316'110**	**1.4**
PC5 Finanzdepartement					
Aufwand	163'005'680	168'253'501	166'195'023	-2'058'478	-1.2
Ertrag	-1'736'657'781	-1'706'237'304	-1'909'966'420	-203'729'115	11.9
Interne Verrechnungen	8'096'199	3'958'858	8'222'067	4'263'209	107.7
Saldo	**-1'565'555'902**	**-1'534'024'946**	**-1'735'549'330**	**-201'524'384**	**13.1**
PC6 Departement des Innern					
Aufwand	1'396'937'961	1'413'403'715	1'470'656'058	57'252'343	4.1
Ertrag	-548'285'431	-543'141'350	-583'005'636	-39'864'286	7.3
Interne Verrechnungen	6'339'220	8'418'216	8'615'021	196'805	2.3
Saldo	**854'991'750**	**878'680'581**	**896'265'443**	**17'584'862**	**2.0**
PC7 Volkswirtschaftsdepartement					
Aufwand	264'570'490	279'245'038	272'755'228	-6'489'810	-2.3
Ertrag	-157'473'984	-161'829'393	-156'992'682	4'836'712	-3.0
Interne Verrechnungen	-3'341'088	-8'849'898	-13'297'128	-4'447'230	50.3
Saldo	**103'755'418**	**108'565'747**	**102'465'418**	**-6'100'329**	**-5.6**
PC8 Gerichte					
Aufwand	32'797'815	31'992'188	32'201'913	209'725	0.7
Ertrag	-5'299'426	-5'365'000	-6'911'496	-1'546'496	28.8
Interne Verrechnungen	2'578'324	2'769'408	3'512'851	743'443	26.8
Saldo	**30'076'713**	**29'396'596**	**28'803'268**	**-593'327**	**-2.0**
Total Erfolgsrechnung					
Aufwand	2'704'684'228	2'768'760'264	2'832'287'198	63'526'934	2.3
Ertrag	-2'695'525'232	-2'670'607'952	-2'923'869'427	-253'261'475	9.5
Interne Verrechnungen	0	0	0	0	0.0
Saldo	**9'158'996**	**98'152'312**	**-91'582'229**	**-189'734'541**	**-193.3**

1.7.3.2 Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung

	RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw. absolut	%
PC1 Behörden					
Ausgaben	0	0	0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
PC2 Staatskanzlei					
Ausgaben	953'641	1'640'000	671'743	-968'257	-59.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	**953'641**	**1'640'000**	**671'743**	**-968'257**	**-59.0**
PC3 Bau- und Justizdepartement					
Ausgaben	69'194'290	70'310'000	68'879'528	-1'430'472	-2.0
Einnahmen	-20'395'712	-6'722'743	-10'310'617	-3'587'874	53.4
Nettoinvestitionen	**48'798'578**	**63'587'257**	**58'568'911**	**-5'018'346**	**-7.9**
PC4 Departement für Bildung und Kultur					
Ausgaben	3'829'066	7'000'000	3'027'086	-3'972'914	-56.8
Einnahmen	-2'888'908	-6'250'000	-2'805'664	3'444'336	-55.1
Nettoinvestitionen	**940'158**	**750'000**	**221'421**	**-528'579**	**-70.5**
PC5 Finanzdepartement					
Ausgaben	6'338'951	11'000'000	7'028'697	-3'971'303	-36.1
Einnahmen	-233'404	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	**6'105'548**	**11'000'000**	**7'028'697**	**-3'971'303**	**-36.1**
PC6 Departement des Innern					
Ausgaben	3'225'833	2'780'000	2'337'780	-442'220	-15.9
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	**3'225'833**	**2'780'000**	**2'337'780**	**-442'220**	**-15.9**
PC7 Volkswirtschaftsdepartement					
Ausgaben	5'390'669	6'040'000	4'039'693	-2'000'307	-33.1
Einnahmen	-2'171'005	-2'672'796	-1'439'020	1'233'776	-46.2
Nettoinvestitionen	**3'219'665**	**3'367'204**	**2'600'672**	**-766'531**	**-22.8**
PC8 Gerichte					
Ausgaben	0	0	0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
Total Investitionsrechnung					
Ausgaben	88'932'450	98'770'000	85'984'526	-12'785'474	-12.9
Einnahmen	-25'689'028	-15'645'539	-14'555'302	1'090'237	-7.0
Nettoinvestitionen	**63'243'422**	**83'124'461**	**71'429'224**	**-11'695'237**	**-14.1**

1.7.4 Funktionale Gliederung

1.7.4.1 Funktionale Gliederung Erfolgsrechnung

		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw. absolut	%
0	**Allgemeine Verwaltung**					
	Aufwand	185'963'492	185'365'293	188'738'294	3'373'000	1.8
	Ertrag	-75'743'641	-69'045'753	-71'041'792	-1'996'039	2.9
	Verrechnung	-74'978'535	-82'891'525	-82'546'061	345'464	-0.4
	Saldo	**35'241'316**	**33'428'015**	**35'150'440**	**1'722'425**	**5.2**
1	**Öffentliche Sicherheit, Justiz, Polizei***					
	Aufwand	255'017'748	259'270'053	261'714'739	2'444'686	0.9
	Ertrag	-94'591'804	-96'752'087	-101'949'749	-5'197'662	5.4
	Verrechnung	7'910'558	10'914'294	10'774'650	-139'644	-1.3
	Saldo	**168'336'502**	**173'432'260**	**170'539'640**	**-2'892'620**	**-1.7**
2	**Bildung***					
	Aufwand	530'082'570	540'165'567	548'119'703	7'954'137	1.5
	Ertrag	-67'001'516	-66'731'873	-67'276'443	-544'570	0.8
	Verrechnung	31'164'059	34'321'364	33'937'511	-383'853	-1.1
	Saldo	**494'245'114**	**507'755'058**	**514'780'772**	**7'025'714**	**1.4**
3	**Kultur und Freizeit***					
	Aufwand	17'455'976	17'193'543	17'309'436	115'893	0.7
	Ertrag	-3'745'286	-3'740'400	-3'836'756	-96'356	2.6
	Verrechnung	1'281'210	1'385'555	1'346'093	-39'461	-2.8
	Saldo	**14'991'900**	**14'838'697**	**14'818'773**	**-19'924**	**-0.1**
4	**Gesundheit**					
	Aufwand	493'920'146	499'565'827	510'294'891	10'729'065	2.1
	Ertrag	-90'604'138	-94'035'000	-100'127'482	-6'092'482	6.5
	Verrechnung	1'463'500	1'539'272	1'754'441	215'169	14.0
	Saldo	**404'779'508**	**407'070'098**	**411'921'850**	**4'851'752**	**1.2**
5	**Soziale Wohlfahrt***					
	Aufwand	749'003'647	758'281'738	802'605'661	44'323'923	5.8
	Ertrag	-427'353'071	-419'594'975	-450'838'985	-31'244'010	7.4
	Verrechnung	10'060'001	10'525'345	10'512'055	-13'290	-0.1
	Saldo	**331'710'577**	**349'212'107**	**362'278'730**	**13'066'623**	**3.7**
6	**Verkehr**					
	Aufwand	133'029'710	143'120'898	132'772'231	-10'348'667	-7.2
	Ertrag	-28'133'391	-28'773'731	-28'182'615	591'116	-2.1
	Verrechnung	-61'891'677	-62'553'570	-61'992'854	560'716	-0.9
	Saldo	**43'004'642**	**51'793'597**	**42'596'762**	**-9'196'835**	**-17.8**
7	**Umwelt, Raumordnung**					
	Aufwand	49'950'288	57'517'017	75'127'145	17'610'127	30.6
	Ertrag	-29'149'580	-35'301'000	-49'096'034	-13'795'034	39.1
	Verrechnung	708'161	5'943'825	5'320'848	-622'976	-10.5
	Saldo	**21'508'869**	**28'159'842**	**31'351'959**	**3'192'117**	**11.3**
8	**Volkswirtschaft***					
	Aufwand	118'206'010	130'771'029	118'345'476	-12'425'553	-9.5
	Ertrag	-100'670'074	-117'827'910	-175'258'373	-57'430'462	48.7
	Verrechnung	2'191'409	-2'781'950	-2'212'283	569'668	-20.5
	Saldo	**19'727'345**	**10'161'168**	**-59'125'179**	**-69'286'348**	**-681.9**
9	**Finanzen und Steuern***					
	Aufwand	172'054'642	177'509'299	177'259'623	-249'676	-0.1
	Ertrag	-1'778'532'731	-1'738'805'222	-1'876'261'198	-137'455'976	7.9
	Verrechnung	82'091'313	83'597'392	83'105'598	-491'793	-0.6
	Saldo	**-1'524'386'776**	**-1'477'698'532**	**-1'615'895'977**	**-138'197'445**	**9.4**
Gesamttotal						
	Aufwand	2'704'684'228	2'768'760'264	2'832'287'198	63'526'934	2.3
	Ertrag	-2'695'525'232	-2'670'607'952	-2'923'869'427	-253'261'475	9.5
	Verrechnung	0	0	0	0	0.0
	Saldo	**9'158'996**	**98'152'312**	**-91'582'229**	**-189'734'541**	**-193.3**

* Aufgrund der Umgliederungen in den Funktionsbereichen haben sich die Vorjahreswerte verändert.

1.7.4.2 Funktionale Gliederung Investitionsrechnung

		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw. absolut	%
0	**Allgemeine Verwaltung***					
	Ausgaben	14'668'660	30'140'000	17'616'055	-12'523'945	-41.6
	Einnahmen	-275'933	-725'000	-24'994	700'006	-96.6
	Nettoinvestitionen	**14'392'727**	**29'415'000**	**17'591'060**	**-11'823'940**	**-40.2**
1	**Öffentliche Sicherheit, Justiz, Polizei***					
	Ausgaben	12'869'609	2'780'000	10'055'176	7'275'176	261.7
	Einnahmen	0	0	-1'848'634	-1'848'634	0.0
	Nettoinvestitionen	**12'869'609**	**2'780'000**	**8'206'542**	**5'426'542**	**195.2**
2	**Bildung**					
	Ausgaben	7'906'287	15'660'000	8'329'645	-7'330'355	-46.8
	Einnahmen	-3'234'721	-7'700'000	-3'275'577	4'424'423	-57.5
	Nettoinvestitionen	**4'671'566**	**7'960'000**	**5'054'067**	**-2'905'933**	**-36.5**
3	**Kultur und Freizeit**					
	Ausgaben	1'198'125	500'000	500'544	544	0.1
	Einnahmen	-12'849'524	0	-261'965	-261'965	0.0
	Nettoinvestitionen	**-11'651'399**	**500'000**	**238'579**	**-261'421**	**-52.3**
4	**Gesundheit**					
	Ausgaben	1'663'720	2'500'000	1'559'688	-940'312	-37.6
	Einnahmen	0	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	**1'663'720**	**2'500'000**	**1'559'688**	**-940'312**	**-37.6**
5	**Soziale Wohlfahrt**					
	Ausgaben	0	0	113'478	113'478	0.0
	Einnahmen	0	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	**0**	**0**	**113'478**	**113'478**	**0.0**
6	**Verkehr**					
	Ausgaben	43'587'510	37'000'000	39'173'828	2'173'828	5.9
	Einnahmen	-6'251'865	-2'422'743	-4'802'325	-2'379'582	98.2
	Nettoinvestitionen	**37'335'645**	**34'577'257**	**34'371'503**	**-205'754**	**-0.6**
7	**Umwelt, Raumordnung**					
	Ausgaben	1'647'870	4'150'000	4'596'419	446'419	10.8
	Einnahmen	-905'981	-2'125'000	-2'902'786	-777'786	36.6
	Nettoinvestitionen	**741'888**	**2'025'000**	**1'693'634**	**-331'366**	**-16.4**
8	**Volkswirtschaft***					
	Ausgaben	5'390'669	6'040'000	4'039'693	-2'000'307	-33.1
	Einnahmen	-2'171'005	-2'672'796	-1'439'020	1'233'776	-46.2
	Nettoinvestitionen	**3'219'665**	**3'367'204**	**2'600'672**	**-766'531**	**-22.8**
9	**Finanzen und Steuern**					
	Ausgaben	0	0	0	0	0.0
	Einnahmen	0	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
Gesamttotal						
	Ausgaben	88'932'450	98'770'000	85'984'526	-12'785'474	-12.9
	Einnahmen	-25'689'028	-15'645'539	-14'555'302	1'090'237	-7.0
	Nettoinvestitionen	**63'243'422**	**83'124'461**	**71'429'224**	**-11'695'237**	**-14.1**

* Aufgrund der Umgliederungen in den Funktionsbereichen haben sich die Vorjahreswerte verändert.

1.7.5 Globalbudgets

1.7.5.1 Überblick Globalbudgets

1. Ziele und Indikatoren

Für den Rechnungsabschluss 2025 wird die Regelung zur Zuweisung, Bestandesregulierung und Verwendung der Globalbudgetreserven gemäss WoV-Handbuch Kapitel 5 «Reserven» angewendet. Die Leistungsbeurteilung erfolgt intern in den einzelnen Departementen. Zur Leistungsmessung dienen die einzelnen Indikatoren, welche laufend weiterentwickelt werden um aussagekräftig und qualitativ hochstehend zu bleiben.

Im WoV-Cockpit wird als Kennzahl für die Leistungsbewertung der Anteil erfüllter Indikatoren in Prozent der ausgewiesenen Indikatoren berechnet. Bei dieser Betrachtungsweise wird die Bedeutung der einzelnen Indikatoren für die gesamte Leistungserbringung der Dienststelle nicht berücksichtigt. Ebenfalls ist der Erfüllungsgrad der einzelnen Indikatoren nicht relevant. Ein Indikator kann nur erfüllt oder nicht erfüllt sein. Damit relativieren sich die Aussagen des WoV-Cockpits. Es ist deshalb zu berücksichtigen, dass grün nicht immer gleich gut und rot nicht immer gleich schlecht ist. Das WoV-Cockpit dient zur einheitlichen Darstellung der Leistungserfüllung. Ein übersichtliches Gesamtbild über die Zielerreichung kann den einzelnen Geschäftsberichten der Globalbudgetdienststellen entnommen werden.

2. Finanzen

2.1 Globalbudgetsaldo 2025

Erfolgsrechnung:

in TCHF	VA25	RE25	Diff. RE/VA25	in %
Aufwandüberschuss (inkl. Strassenrechnung)	651'338	646'189	- 5'149	- 0,8%
Aufwandüberschuss (exkl. Strassenrechnung)	624'064	620'316	- 3'749	- 0,6%

2.2 Reserven

Gemäss WoV-G § 58[3] kann der Regierungsrat nicht beanspruchte Voranschlagskredite den zweckgebundenen Reserven zuweisen, wenn eine projektbedingte Verzögerung eingetreten ist oder die Leistungen erst im Folgejahr erbracht werden können. Auf eine solche Zuweisung wurde per 31.12.2025 verzichtet und der Bestand beträgt 0 Franken.

Den nicht zweckgebundenen Reserven werden im Geschäftsjahr 2025 netto 14,6 Mio. Franken durch Globalbudgetunter- und -überschreitungen entnommen. Durch Reservenauflösungen, Reservenverzichte und dem Reservenverfall, aufgrund der seit 01.01.2008 gültigen Reservenregelung (max. Obergrenze von 5 % des Aufwandes) sowie der 50 %-Regel am Ende der Globalbudgetperiode, verfallen Reservenbestände in der Höhe von 5,2 Mio. Franken. Gleichzeitig werden aber auch Minusvorträge in der Höhe von 0,1 Mio. Franken auf 0 saldiert.

Insgesamt reduziert sich der Bestand der Globalbudgetreserven per 31.12.2025 von 11,1 Mio. Franken auf 9,5 Mio. Franken (ohne die Reservenbestände der beiden zweckgebunden finanzierten Globalbudgets «Strassenbau» und «Administrative und technische Verkehrssicherheit»). Zudem bestehen per 31.12.2025 Minusvorträge in der Höhe von 18,7 Mio. Franken, welche bei der Rückstellung nicht berücksichtigt werden.

Nach Eingabe der Finanzbeschlüsse wurde am 2. März 2026 festgestellt, dass für das Globalbudget der Mittelschulen kein Zusatzkredit beantragt werden muss, da die Überschreitung des Verpflichtungskredits auf den Teuerungsausgleich zurückzuführen ist. Somit ist ein Reservenübertrag in die neue Globalbudgetperiode möglich. Damit erhöht sich der Reservenbestand um 0,35 Mio. Franken auf insgesamt 9,9 Mio. Franken. Diese Bilanzkorrektur wurde infolge des Buchungsschlusses nicht mehr vorgenommen und wird im Folgejahr korrigiert.

2.3 Investitionsrechnung

Im Rahmen einer rollenden Mehrjahresplanung wird jährlich der Stand der beschlossenen Verpflichtungskredite für Gross- und Kleinprojekte in den Bereichen Hochbau, Strassenbau, Wasserwirtschaft und Informationstechnologie ausgewiesen.

1.7.5.2 WoV-Cockpit

Legende:		
Grün	**F = Finanzen:**	Schliesst besser bzw. im Rahmen des Budgets ab.
	L = Leistungen:	Anteil erfüllter Leistungsindikatoren: ≥ 80 %
Gelb	**F = Finanzen:**	Schlechter abgeschlossen als budgetiert, vollständige Abdeckung durch Reservenbezug möglich (NK in Kompetenz Amt für Finanzen).
	L = Leistungen:	Anteil erfüllter Leistungsindikatoren: ≥ 50 % / < 80 %
	Finanzen:	Schlechter abgeschlossen als budgetiert, vollständige Abdeckung durch Reservenbezug **nicht** möglich. **NK** = Nachtragskredit notwendig **ZK** = Zusatzkredit notwendig
	Leistungen:	Anteil erfüllter Leistungsindikatoren: < 50 %

RV = Reservenveränderung 2025 in TCHF (Zuweisung, Bezug, Auflösung, Verzicht)
RB = Reservenbestand per Ende 2025 in TCHF
RB 50 % = Reservenbestand nach Anwendung 50 %-Regel (GB's, welche 2026 in neue Periode starten)
ZG = Zweckgebundene Reserven (wenn kein Vermerk: nicht zweckgebundene Reserven)

Erfolgsrechnung 2025						**01.01.26**
Staatskanzlei	**F**	**L**	**RV**	**Bemerkungen**	**RB**	**RB 50 %**
Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat, 2025–27		*1)	53		53	
Dienstleistungen der Staatskanzlei, 2025–25			630		630	315
Drucksachen und Büromaterial, 2025–27			43		156	
BJD	**F**	**L**	**RV**	**Bemerkungen**	**RB**	**RB 50%**
Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation, 2023–25			-4		252	126
Raumplanung, 2023–25			-18		198	99
Hochbau, 2024–26	**NK**		-262	Die grössten Abweichungen begründen sich durch höhere Energiekosten (Stromtarif und Verbrauch: Asylzentren Allerheiligenberg/Fridau, Verwaltungsgebäude Bielstrasse 3 und Rosengarten Solothurn sowie AIO-Rechenzentren; genereller Anstieg infolge erhöhter Erwartungshaltung und zunehmender Bedürfnisse der Gesellschaft bzgl. E-Mobilität, Digitalisierung, Modernisierung, Automation etc.).	-718	
Strassen, 2024–26			0		0	
Öffentlicher Verkehr, 2025–26			0		0	
Umwelt, 2023–25			278		555	277
Denkmalpflege und Archäologie, 2024–26			111		58	
Administrative und technische Verkehrssicherheit, 2023–25			-21		225	112
Staatsanwaltschaft, 2025–27			688		688	
Jugendanwaltschaft, 2024–26			149		149	

Erfolgsrechnung 2025 — 01.01.26

DBK	F	L	RV	Bemerkungen	RB	RB 50%
Führungsunterstützung DBK, 2023–25			0		387	
Volksschule, 2025–27	NK		-9'994	Die Überschreitung beim Globalbudgetsaldo ist hauptsächlich auf den Bereich der kantonalen Spezialangebote (Produktgruppen 4 und 5) infolge weiter steigender Schülerzahlen und den Tarifen aus den neu ausgehandelten Leistungsvereinbarungen zurückzuführen. Im heilpädagogischen Schulzentrum (HPSZ) wurden auf das Schuljahr 2025/26 zusätzliche Klassen eröffnet. Das führt zu einer Zunahme bei den Personal- und übrigen Kosten. Höhere Kosten entstanden zudem wegen Verschiebungen in den Bedarfsstufen. Weiter wirkte sich die steigende Anzahl Schülerinnen und Schüler auf die Umsetzung der schrittweisen Reduktion der Gemeindebeiträge ab 2023 (RRB Nr. 2021/1871 vom 14. Dezember 2021) aus. Im Voranschlag 2025 wurden zur Erfüllung der Budgetvorgaben zudem 4,6 Mio. Franken weniger eingestellt. Diese Aspekte führten bei den kantonalen Spezialangeboten (Produktgruppen 4 und 5 zusammen betrachtet) zum Mehraufwand von 11,1 Mio. Franken. Verbesserungen resultierten beim Amt u.a. aus nicht anfallendem Aufwand für Anschaffungen Informatik (Ablösung Lehreroffice), weniger Personalaufwand (Neueinstellungen mit tieferen Erfahrungsstufen, noch nicht besetzte Vakanzen zu Jahresbeginn) sowie weniger Aktivitäten im Bildungsraum NWCH und bei SoPrima. Die Budgetunterschreitungen beim Amt von insgesamt 1,1 Mio. Franken reduzierten die gesamte Globalbudgetüberschreitung auf 10,0 Mio. Franken. Details sind im Geschäftsbericht ersichtlich.	-9'994	
Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen, 2025–27			-78		300	
Mittelschulbildung, 2023–25			0	Die zugrunde gelegten Annahmen zur demografischen Entwicklung erscheinen rückblickend leicht überschätzt. Zudem wurden die Sollwerte der Indikatoren zu ambitioniert kalkuliert. Bei der Interpretation der niedrigen Zufriedenheitswerte ist zu berücksichtigen, dass die Befragung Schüler/innen umfasst, die stark durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt wurden. Dies kann die Ergebnisse beeinflusst haben und sollte in der Bewertung entsprechend eingeordnet werden.	691	345
Berufsschulbildung, 2025–27			1'500		1'500	
Kultur und Sport, 2024–26	NK		-192	Die Abweichungen sind auf nicht planbare Personal- und Sachaufwände im Bereich Kultur und Sport (u. a. befristete Stellenerhöhungen, Mutterschaft/Vertretung, Gesuche, Sportleitbild) sowie auf eine Defizitdeckungsgarantie gegenüber der Stiftung Schloss Waldegg zurückzuführen.	-302	

FD	F	L	RV	Bemerkungen	RB	RB 50%
Führungsunterstützung FD/Amtschreibereiaufsicht, 2023–25			22		-140	
Amtschreiberei-Dienstleistungen, 2025–27	NK ZK		-1'614	Bei der Produktgruppe Betreibungen waren Mehrkosten zu verzeichnen, welche auf Porti und Zustellungen der Zahlungsbefehle zurückzuführen sind. Dies deshalb, weil sowohl bei den Porti als auch bei den Zustellungen Preiserhöhungen zu verzeichnen waren.	-1'614	
Finanzen und Statistik, 2025–27			93		178	
Personalwesen, 2025–27			328		328	
Steuerwesen, 2024–26			88		1'612	
Informationstechnologie, 2023–25			64		1'271	635
Staatsaufsichtswesen, 2024–26		*2)	0		74	

Erfolgsrechnung 2025						01.01.26
DdI	**F**	**L**	**RV**	**Bemerkungen**	**RB**	**RB 50%**
Führungsunterstützung DDI, Swisslos-Fonds und Oberämter, 2025–27			0		141	
Gesundheit, 2024–26	NK		-6'855	Aufgrund des durch den Kantonsrat bewilligten Zusatzkredits (SGB Nr. 0150/2025), welcher nicht im Voranschlag berücksichtigt war, ist gemäss WoV ein Reservenbezug notwendig.	-6'095	
Gesellschaft und Soziales, 2025–27			0		366	
Migration, 2023–25			0		550	275
Justizvollzug, 2023–25			0		856	428
Polizei Kanton Solothurn, 2024–26			0	Vier der neun nicht erreichten Indikatoren wurden nur sehr knapp verfehlt. Einzelne Indikatoren konnten infolge Strategieanpassungen oder aus Ressourcengründen nicht erfüllt werden.	0	
VWD	**F**	**L**	**RV**	**Bemerkungen**	**RB**	**RB 50%**
Führungsunterstützung VWD, Standortförderung, Aussenbeziehungen und Stiftungsaufsicht, 2023–25			15	Die Leistungsziele der Führungsunterstützung und der Härtefallmassnahmen wurden erfüllt. Die Fachstelle Standortförderung und Aussenbeziehungen konnte ihre Leistungsziele nur bedingt erfüllen, da die seit dem Vorjahr bestehenden zwei Vakanzen nicht besetzt werden konnten und zusätzlich ein längerfristiger krankheitsbedingter Ausfall vorlag.	227	113
Wirtschaft und Arbeit, 2024–26			9		167	
Energie und Klima, 2024–26			-57		590	
Gemeinden und Zivilstandsdienst, 2023–25			2		292	146
Wald, Jagd und Fischerei, 2023–25			-5		417	
Landwirtschaft, 2024–26			250		502	
Militär und Bevölkerungs-schutz, 2025–27			120		257	
GER	**F**	**L**	**RV**	**Bemerkungen**	**RB**	**RB 50%**
Gerichte, 2023–25		*3)	0	Aufgrund der hohen Arbeitslast konnten nicht alle Verfahren innerhalb der gewünschten Fristen erledigt werden.	1'127	

* Die Beurteilung der Leistungserfüllung und der Reservenzuweisung erfolgt durch
1) Ratsleitung (KRG § 11 Abs. 2)
2) Finanzkommission (§ 68 WoV-Gesetz)
3) Gerichtsverwaltungskommission

1.7.5.3 Globalbudgetreserven der Erfolgsrechnung (in TCHF) per 1.1.2026 (gemäss RRB 2026/386 vom 3. März 2026)

Globalbudgets	GB-Periode	Reservenbestand per 1.1.2025		Voranschlag 2025	Rechnung 2025	Differenz RE/VA25	Reservenveränderung 2025 Zuweisung (+) bzw. Bezug (-)		Nicht zweckgebundene Reserven		Reservenbestand per 1.1.2026[1]	
		Zweck-gebundene Reserven	Nicht zweck-gebundene Reserven				Zweck-gebundene Reserven	Nicht zweck-gebundene Reserven	Stand per 31.12.2025	Übertrag auf neue GB-Periode	Zweck-gebundene Reserven	Nicht zweck-gebundene Reserven
Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat	25-27	0	0	1'146	1'074	-72		**53**	53		**0**	**53**
Dienstleistungen der Staatskanzlei	25	0	0	13'700	12'189	-1'511		**630**	630	**315**	**0**	**315**
Drucksachen und Büromaterial	25-27	0	113	2'830	2'777	-53		**43**	156		**0**	**156**
Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation	23-25	0	256	4'892	4'435	-457		**-4**	252	**126**	**0**	**126**
Raumplanung	23-25	0	216	4'044	3'487	-557		**-18**	198	**99**	**0**	**99**
Hochbau	24-26	0	-456	25'810	26'072	261		**-262**	-718		**0**	**-718**
Strassen (SR)	24-26	0	0	30'763	29'342	-1'421		**0**	0		**0**	**0**
Öffentlicher Verkehr	25-26	0	0	39'109	38'456	-653		**0**	0		**0**	**0**
Umwelt	23-25	0	277	10'029	8'960	-1'068		**278**	555	**277**	**0**	**277**
Denkmalpflege und Archäologie	24-26	0	-53	3'370	3'258	-112		**111**	58		**0**	**58**
Adminstrative und technische Verkehrssicherheit (SR)	23-25	0	246	-3'489	-3'469	20		**-21**	225	**112**	**0**	**112**
Staatsanwaltschaft	25-27	0	0	6'483	5'474	-1'009		**688**	688		**0**	**688**
Jugendanwaltschaft	24-26	0	0	3'236	2'758	-478		**149**	149		**0**	**149**
Führungsunterstützung DBK	23-25	0	387	9'907	9'027	-880		**0**	387	**0**	**0**	**0**
Volksschule	25-27	0	0	120'918	130'912	9'993		**-9'994**	-9'994		**0**	**-9'994**
Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen	25-27	0	378	11'144	11'222	78		**-78**	300		**0**	**300**
Mittelschulbildung	23-25	0	691	43'799	43'119	-680		**0**	691	**345**	**0**	**345**
Berufsschulbildung	25-27	0	0	35'732	32'979	-2'753		**1'500**	1'500		**0**	**1'500**
Kultur und Sport	24-26	0	-110	9'647	9'839	192		**-192**	-302		**0**	**-302**
Führungsunterstützung FD und Amtschreibereiaufsicht	23-25	0	-162	2'031	2'009	-23		**22**	-140	**0**	**0**	**0**
Amtschreiberei-Dienstleistungen	25-27	0	0	-10'786	-9'173	1'614		**-1'614**	-1'614		**0**	**-1'614**
Finanzen und Statistik	25-27	0	85	3'989	3'534	-455		**93**	178		**0**	**178**
Personalwesen	25-27	0	0	6'547	6'219	-329		**328**	328		**0**	**328**
Steuerwesen	24-26	0	1'524	16'854	15'707	-1'147		**88**	1'612		**0**	**1'612**
Informationstechnologie	23-25	0	1'207	23'582	23'502	-80		**64**	1'271	**635**	**0**	**635**
Staatsaufsichtswesen	24-26	0	74	1'347	1'292	-55		**0**	74		**0**	**74**
Führungsunterstützung DdI, Swisslos-Fonds u. Oberämter	25-27	0	141	5'520	5'398	-122		**0**	141		**0**	**141**
Gesundheit	24-26	0	760	46'881	53'735	6'854		**-6'855**	-6'095		**0**	**-6'095**
Gesellschaft und Soziales	25-27	0	366	16'894	16'282	-612		**0**	366		**0**	**366**
Migration	23-25	0	550	5'008	3'989	-1'018		**0**	550	**275**	**0**	**275**
Justizvollzug	23-25	0	856	8'448	7'125	-1'323		**0**	856	**428**	**0**	**428**
Polizei Kanton Solothurn	24-26	0	0	96'464	95'114	-1'350		**0**	0		**0**	**0**
Führungsunterstützung VWD, Standortförderung, Aussenbeziehungen und Stiftungsaufsicht	23-25	0	212	4'855	4'281	-573		**15**	227	**113**	**0**	**113**
Wirtschaft und Arbeit	24-26	0	158	777	438	-339		**9**	167		**0**	**167**
Energie und Klima	24-26	0	647	8'371	6'100	-2'271		**-57**	590		**0**	**590**
Gemeinden und Zivilstandsdienst	23-25	0	290	3'018	2'839	-180		**2**	292	**146**	**0**	**146**
Wald, Jagd und Fischerei	23-25	0	422	3'983	3'466	-518		**-5**	417	**0**	**0**	**0**
Landwirtschaft	24-26	0	252	11'004	10'426	-578		**250**	502		**0**	**502**
Militär und Bevölkerungsschutz	25-27	0	137	5'133	4'546	-587		**120**	257		**0**	**257**
Gerichte	23-25	0	1'127	18'348	17'449	-899		**0**	1'127	**0**	**0**	**0**
Total Reserven Erfolgsrechnung		**0**	**10'591**	**651'338**	**646'189**	**-5'149**	**0**	**-14'657**	**-4'066**	**2'871**	**0**	**-8'733**

[1] Ein Minusvortrag auf dem Reservenbestand soll innerhalb der laufenden Globalbudgetperiode aufgefangen werden und wird erst am Ende der Globalbudgetperiode auf Null gestellt. Wenn nötig muss ein Zusatzkredit beantragt werden.

1.7.6 Staatsbeiträge

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw.absolut
P10101	**Kantonsrat**				
20114	Fraktionsbeiträge	210'000	210'000	200'000	-10'000
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
P10201	**Regierungsrat**				
20012	Beiträge an Direktoren-Konferenzen	997'313	998'000	1'022'596	24'596
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20014	CH - Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit	29'473	30'000	29'488	-512
3631000	*Beiträge an Kantone*				
P20101	**Staatskanzlei**				
20726	Koordinationsstelle digitale Archivierung KOST	11'596	11'600	11'890	290
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20727	Beitrag E-Government / Diverse	270'604	382'000	346'250	-35'750
3631000	*Beiträge an Kantone*				
21027	Beiträge an Staatsarchiv	-47'000	-110'000	-100'000	10'000
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*	*0*	*-25'000*	*-25'000*	*0*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-7'000*	*0*	*0*	*0*
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*	*-40'000*	*-85'000*	*-75'000*	*10'000*
P30102	**Amt für Geoinformation**				
20394	Beiträge an ÖREB-Kataster	-122'744	-125'000	-119'657	5'343
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20423	Amtliche Vermessung	-252'287	-160'000	-233'941	-73'941
4630000	*Beiträge vom Bund*				
P30103	**Planungsausgleich (SF)**				
21020	Planungsausgleich (PAG)	-595'254	0	-1'082'941	-1'082'941
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*0*	*60'000*	*0*	*-60'000*
4630000	*Beiträge von Gemeinden*	*-595'254*	*-60'000*	*-1'082'941*	*-1'022'941*
P30201	**Amt für Raumplanung**				
20405	Beiträge an Regionalplanungen	224'222	160'000	120'826	-39'174
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
20406	Beiträge an Wanderwege	180'000	200'000	200'000	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20407	Beitrag an Vereinigung für Landesplanung (VLP)	31'065	30'000	31'553	1'553
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20582	Beiträge an Naturpark Thal und Jurapark Aargau (Kienberg SO)	170'000	170'000	0	-170'000
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
P30202	**Natur-/Heimatschutz (SF)**				
20011	Beiträge an Heimatschutz-Massnahmen	110'664	250'000	142'770	-107'230
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20013	Beiträge an Naturschutz-Massnahmen	441'730	300'000	421'533	121'533
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*441'730*	*400'000*	*725'477*	*325'477*
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*	*0*	*-100'000*	*-303'944*	*-203'944*
20015	Schutz der Witi Grenchen-Solothurn	130'285	150'000	72'610	-77'391
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20018	Abgeltungen Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft	2'687'772	3'300'000	2'793'029	-506'971
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20019	Bundesbeiträge von Naturschutz und Forst (BAFU)	-1'295'176	-1'000'000	-1'558'358	-558'358
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20020	Gemeindebeiträge an Natur- und Landschaft	-2'101'982	-2'152'500	-2'230'973	-78'473
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20941	Beiträge an Naturmuseen Olten	100'000	100'000	100'000	0
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
21029	Naturpark Thal + Jurapark Aargau	0	0	170'000	170'000
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
P30303	**Grundstücke und Liegenschaften**				
20249	Beitrag SIV (procap) für behindertengerechtes Bauen	63'000	60'000	63'000	3'000
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
21009	Beitrag SIV (procap) für behindertengerechtes Bauen	-221'324	-150'000	-216'130	-66'130
4630000	*Beiträge vom Bund*				
21012	Beitrag SIV (procap) für behindertengerechtes Bauen	0	-1'000	0	1'000
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw.absolut
P30304	**Subv. Wohnungsbau**				
20000	Rückerstattung Wohnungsbau-Subventionen	441	10'000	7'461	-2'539
3630000	*Beiträge an Bund*	*441*	*10'000*	*5'541*	*-4'459*
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*0*	*0*	*1'920*	*1'920*
P30401	**Amt für Verkehr und Tiefbau**				
20583	Beiträge an SUK I	-23'100	-70'000	-3'436	66'564
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-23'100*	*-70'000*	*0*	*70'000*
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*0*	*0*	*-3'436*	*-3'436*
20585	Baulicher Unterhalt KBA2	-187'588	-70'000	-31'213	38'787
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-187'588*	*-70'000*	*-18'453*	*51'547*
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*0*	*0*	*-12'761*	*-12'761*
20586	Gemeindebeitrag KBA3	0	-69'341	-6'170	63'172
4630000	*Beiträge vom Bund*	*0*	*-69'341*	*0*	*69'341*
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*0*	*0*	*-6'170*	*-6'170*
P30404	**Öffentlicher Verkehr (GB)**				
20448	Abgeltungen an Bahnen und Busbetriebe (öV)	55'361'270	56'162'987	55'689'976	-473'011
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
20449	Gemeindebeiträge an öffentlichen Verkehr	-20'468'949	-20'780'305	-20'605'292	175'013
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20562	Anteile Schülerverkehr (öV)	2'495'616	2'600'000	2'532'410	-67'590
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
P30405	**Öffentlicher Verkehr (FG)**				
20719	FABI-Beiträge	8'791'887	9'291'415	9'417'847	126'432
3630000	*Beiträge an Bund*	*13'629'610*	*14'500'000*	*14'295'280*	*-204'720*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-4'837'723*	*-5'208'585*	*-4'877'433*	*331'152*
P30407	**Strassenrechnung**				
20962	Unfallrettung auf Kantonsstrassen (SGV)	201'879	202'000	201'879	-121
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
P30501	**Amt für Umwelt**				
20542	Beiträge Boden (Belastete Standorte/Altlasten)	-11'266	-320'000	0	320'000
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20543	Bundesbeitrag an PG Luft	-232'582	-231'000	-232'582	-1'582
4630000	*Beiträge vom Bund*				
P30503	**Wasserwirtschaft**				
20653	Beiträge an Gemeinden GWBA	908'446	1'170'000	2'603'809	1'433'809
3630000	*Beiträge an Bund*	*58'879*	*70'000*	*57'110*	*-12'890*
3631000	*Beiträge an Kantone*	*237'776*	*200'000*	*259'374*	*59'374*
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*534'402*	*800'000*	*2'287'325*	*1'487'325*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*26'294*	*100'000*	*0*	*-100'000*
3702000	*Durchlaufende Beiträge an Gemeinden*	*104'338*	*0*	*274'923*	*274'923*
4700000	*Durchlaufende Beiträge vom Bund*	*-53'243*	*0*	*-274'923*	*-274'923*
20736	Sanierung Canva Areal	0	-20'000	0	20'000
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20737	Bodensanierung Dornach	490'000	0	0	0
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20738	Sanierung Schiessanlagen	724'000	-1'050'000	-3'305'506	-2'255'506
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20739	Sanierung Stadtmistdeponien Solothurn	-11'969'375	-12'700'000	-16'938'636	-4'238'636
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-8'319'375*	*-9'100'000*	*-12'538'636*	*-3'438'636*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-3'650'000*	*-3'600'000*	*-4'400'000*	*-800'000*
20740	Beiträge an Gemeinden	-263'859	0	0	0
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20741	Sanierung von privaten Deponien	645'339	300'000	128'960	-171'040
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*645'339*	*300'000*	*201'711*	*-98'289*
4635000	*Beiträge von öffentlichen Unternehmungen*	*0*	*0*	*-72'751*	*-72'751*
20742	Beiträge an Gewässerschutzbauten	1'668'340	500'000	0	-500'000
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
20743	Beiträge nach GWBA-Siedlungswasserwirtschaft	371'604	1'800'000	1'801'516	1'516
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*371'604*	*1'800'000*	*98'403*	*-1'701'597*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*0*	*0*	*8'295'503*	*8'295'503*
3705000	*Durchlaufende Beiträge an private Institutionen*	*0*	*250'000*	*0*	*-250'000*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*0*	*0*	*-6'592'389*	*-6'592'389*
4700000	*Durchlaufende Beiträge vom Bund*	*0*	*-250'000*	*0*	*250'000*
20973	Laufmeterpauschalen GWBA	691'276	700'000	697'658	-2'342
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw.absolut
P30601	**Amt für Denkmalpflege und Archäologie**				
20482	Beiträge an denkmalpflegerische Institutionen	28'132	30'000	28'275	-1'725
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20483	Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus LF	923'613	937'500	960'795	23'295
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*0*	*0*	*583'355*	*583'355*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*923'613*	*937'500*	*42'627*	*-894'873*
3636000	*Beiträge an private Organisationen*	*0*	*0*	*172'787*	*172'787*
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*0*	*0*	*162'026*	*162'026*
20484	Beiträge an archäologische Institutionen	16'240	17'000	16'290	-710
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20576	Beiträge aus Lotteriefonds an Archäologie	-592'891	-450'000	-476'301	-26'301
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*				
20581	Beiträge aus Lotteriefonds an Denkmalpflege	-1'049'981	-1'050'000	-1'049'592	408
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*				
20638	Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus OR	864'795	850'000	701'234	-148'766
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*0*	*0*	*169'020*	*169'020*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*864'795*	*850'000*	*0*	*-850'000*
3636000	*Beiträge an private Organisationen*	*0*	*0*	*210'662*	*210'662*
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*0*	*0*	*321'552*	*321'552*
20649	Bundesbeitrag an Denkmalpflege neu	0	0	0	0
3631000	*Beiträge an Kantone*	*0*	*0*	*261'965*	*261'965*
3632000	*Beträge an Gemeinden*	*0*	*0*	*206'130*	*206'130*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*323'099*	*603'500*	*0*	*-603'500*
3636000	*Beiträge an private Organisationen*	*0*	*0*	*62'606*	*62'606*
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*0*	*0*	*94'305*	*94'305*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-323'099*	*-603'500*	*-625'006*	*-21'506*
P40101	**Departementssekretariat DBK**				
20016	Konferenz kant. Erziehungsdirektoren, Schulkoordination	289'613	260'185	294'216	34'031
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20140	Beratungsstelle für Lehrer	21'785	40'000	19'377	-20'623
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20141	Pro Litteris	156'519	193'700	159'246	-34'454
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
P40102	**Stipendien**				
20265	Stipendien	5'428'968	6'130'000	5'533'673	-596'327
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*6'203'335*	*6'900'000*	*6'312'557*	*-587'443*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-774'367*	*-770'000*	*-778'884*	*-8'884*
P40103	**Kirchenwesen**				
20473	Besoldungsbeitrag christkatholischer Bischof	14'000	14'000	14'000	0
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20474	Beitrag an die St. Ursen-Vorsorgestiftung	184'082	210'000	172'656	-37'344
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
20475	Beitrag an PK der christkath. und evang.-ref. Geistlichkeit	203'235	225'000	203'206	-21'794
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
20476	Beitrag an Verband evang.-ref. Kirchgemeinden	8'000	8'000	8'000	0
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
20478	Wohnungsentschädigung an Bischof von Basel	5'000	5'000	5'000	0
3637000	*Beiträge an private Haushalte*				
20479	Verwaltungs- und Besoldungsbeitrag für den Weihbischof	110'117	109'000	110'572	1'572
3631000	*Beiträge an Kantone*				
P40104	**Schulgelder**				
20017	Hochschule für Heilpädagogik	424'673	960'000	461'056	-498'944
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20563	Progym.u. gym. Unterricht innerh. der obligat. Schulzeit	-1'704'819	-1'651'300	-1'612'906	38'394
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20590	Berufsfachschulen und die höhere Berufsbildung	-5'496'698	-5'395'700	-5'763'826	-368'126
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
P40201	**Volksschulamt**				
20414	Bibliomedia CH	19'769	20'000	20'079	79
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20416	Zinsertrag XII. Kanonikat (Ruossinger'sche Stiftung)	-7'000	-7'000	-7'000	0
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*				
20972	Bildungsraum NWCH Umsetzung	1'045'358	1'150'000	1'017'409	-132'591
3631000	*Beiträge an Kantone*				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw.absolut
P40202	**HPSZ Leitung**				
20753	Regionale Kleinklassen (alle)	-19'050	0	-21'350	-21'350
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*				
20944	Klasse Ausreisezentrum	-355'495	-501'740	-305'562	196'178
4630000	*Beiträge vom Bund*				
P40203	**HPSZ Olten**				
20662	HPS Olten: Beiträge für Sonderschule	-1'711'846	-904'000	-996'826	-92'826
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-11'846*	*0*	*-27'576*	*-27'576*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-1'700'000*	*-904'000*	*-969'250*	*-65'250*
20663	HPS Olten: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-168'300	-180'800	-185'875	-5'075
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*				
20666	HPS Olten: Beiträge für Integration	-904'625	-501'000	-477'500	23'500
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
P40204	**HPS Solothurn**				
20669	HPS Solothurn: Beiträge für Sonderschule	-615'824	-392'000	-356'250	35'750
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-25'324*	*0*	*0*	*0*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-590'500*	*-392'000*	*-356'250*	*35'750*
20670	HPS Solothurn: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-66'904	-78'400	-86'225	-7'825
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-304*	*0*	*0*	*0*
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*	*-66'600*	*-78'400*	*-86'225*	*-7'825*
20673	HPS Solothurn: Beiträge für Integration	-409'750	-201'000	-228'625	-27'625
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
P40205	**HPS Balsthal**				
20676	HPS Balsthal: Beiträge für Sonderschule	-816'250	-456'000	-497'870	-41'870
4632000	*Beiträge von Kantonen*	*0*	*0*	*-10'120*	*-10'120*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-816'250*	*-456'000*	*-487'750*	*-31'750*
20677	HPS Balsthal: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-75'350	-91'200	-87'704	3'496
4631000	*Beiträge von privaten Haushalten*	*0*	*0*	*-429*	*-429*
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*	*-75'350*	*-91'200*	*-87'275*	*3'925*
20680	HPS Balsthal: Beiträge für Integration	-353'000	-192'000	-187'000	5'000
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
P40206	**HPS Breitenbach**				
20683	HPS Breitenbach: Beiträge für Sonderschule	-812'056	-801'216	-1'065'969	-264'753
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-478'056*	*-633'216*	*-911'969*	*-278'753*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-334'000*	*-168'000*	*-154'000*	*14'000*
20684	HPS Breitenbach: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-29'030	-48'600	-40'328	8'272
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-430*	*-15'000*	*-11'978*	*3'022*
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*	*-28'600*	*-33'600*	*-28'350*	*5'250*
20686	HPS Breitenbach: Beiträge für Transport	-94'019	-55'000	-127'783	-72'783
4631000	*Beiträge von Kantonen*				
20687	HPS Breitenbach: Beiträge für Integration	-117'500	-60'000	-76'000	-16'000
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
P40208	**Volksschulen**				
20398	Staatsbeitrag Volksschule	122'039'383	123'600'000	123'899'292	299'292
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
20557	Staatsbeiträge an Verpflegungskosten der Gemeinden	123'676	0	0	0
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
P40210	**Musikschulen**				
20400	Beiträge für Musikunterricht	6'957'803	6'910'000	6'958'710	48'710
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
P40212	**Kant. Spezialangebote**				
20970	Kant. Spezialang: Leistungsaufträge	72'978'057	71'200'000	80'800'993	9'600'993
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*182'132*	*270'000*	*61'701*	*-208'299*
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*72'765'023*	*75'200'000*	*80'735'707*	*5'535'707*
3634000	*Beiträge an private Organisationen*	*0*	*-4'300'000*	*0*	*4'300'000*
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*30'902*	*30'000*	*3'586*	*-26'415*

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw.absolut
P40301	**Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen**				
20506	Schweiz. DL-Zentrale für Berufsbildung	212'822	220'000	197'081	-22'919
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20508	Beitrag Kt. Bern an Berufsberatung	-5'200	-5'200	-5'200	0
4631000	*Beiträge von Kantonen*				
20597	Bundesbeiträge an Berufsbildnerkurse (BBK)	-22'750	-45'000	-41'425	3'575
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
20598	Bundesbeiträge an überbetriebliche Kurse (üK)	1'436'503	1'450'000	1'435'471	-14'529
3636000	*Beiträge an private Organisationen*	*2'873'005*	*2'900'000*	*2'870'942*	*-29'058*
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*	*-1'436'503*	*-1'450'000*	*-1'435'471*	*14'529*
20949	LAP Qualifikationsverfahren	-784'515	-1'031'405	-812'371	219'034
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
20986	Beiträge an Projekte	-253'817	-265'000	-159'362	105'639
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
P40302	**Kantonsschule Solothurn**				
20566	Progym. und gym. Unterricht innerh. obligat. Schulzeit	-8'072'498	-8'292'000	-8'106'758	185'242
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
P40303	**Kantonsschule Olten**				
20567	Progym. und gym. Unterricht innerh. obligat. Schulzeit	-5'412'148	-5'626'588	-5'438'283	188'305
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
P40304	**GIBS Solothurn**				
20569	Bundesbeitrag an GIBS Solothurn	-2'358'107	-2'800'000	-2'393'281	406'719
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
P40305	**GIBS Grenchen**				
20573	Bundesbeitrag an GIBS Grenchen	-911'417	-920'000	-985'791	-65'791
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
P40306	**Zeitzentrum**				
20572	Bundesbeitrag an Zeitzentrum	-240'419	-200'000	-217'229	-17'229
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
P40307	**KBS Solothurn**				
20571	Bundesbeitrag an KBS Solothurn/Grenchen	-1'454'551	-1'500'000	-1'383'098	116'902
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
P40308	**EBZ Solothurn-Grenchen**				
20552	Bundesbeitrag an EBZ Solothurn-Grenchen	-179'368	-80'000	-185'468	-105'468
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
P40309	**HF für Technik**				
20550	Beitrag an die HFT Mittelland AG (HFTM AG)	1'829'733	1'685'000	1'609'980	-75'020
3636000	*Beiträge an private Organisationen*	*2'299'139*	*2'185'000*	*2'184'765*	*-235*
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*	*-469'406*	*-500'000*	*-574'785*	*-74'785*
P40310	**GIBS Olten**				
20510	Bundesbeitrag an BBZ Olten	-3'357'937	-4'500'000	-3'390'124	1'109'876
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
P40314	**GSBS Olten**				
20715	Bundesbeiträge BG BZ-GS Olten	-1'291'251	0	-1'376'439	-1'376'439
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
20716	Bundesbeitrag HF an BZ-GS	-307'662	-440'000	-450'895	-10'895
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
P40316	**Fachhochschule Nordwestschweiz (FG)**				
20959	Betriebsbeitrag an FH	37'769'799	38'526'000	38'175'299	-350'701
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*38'114'000*	*38'866'000*	*38'529'395*	*-336'605*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-344'201*	*-340'000*	*-354'096*	*-14'096*
P40317	**Berufsbildung, Mittel- + Hochschulen (FG)**				
21010	Umsetzung Pflegeinitiative	116'850	1'125'000	668'850	-456'150
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*0*	*3'000'000*	*0*	*-3'000'000*
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*311'600*	*0*	*1'783'600*	*1'783'600*
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*	*-155'800*	*-1'500'000*	*-891'800*	*608'200*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-38'950*	*-375'000*	*-222'950*	*152'050*

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw.absolut
P40401	**Kultur**				
20486	Beitrag an Museum für Musikautomaten Seewen	245'000	245'000	245'000	0
3630000	*Beiträge an Bund*				
20487	Defizitbeitrag Schloss Waldegg	832'143	770'000	826'496	56'496
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20488	Beitrag an Stiftung Zentralbibliothek, Solothurn	2'747'570	2'747'570	2'747'570	0
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20489	Beitrag an Stiftung Schloss Wartenfels	136'394	140'000	136'394	-3'606
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20491	Beitrag an Theater Orchester Biel Solothurn	600'000	600'000	600'000	0
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
20493	Solothurner Filmtage (Kulturpflege und -förderung)	320'000	320'000	320'000	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20504	Beitrag aus dem Lotteriefonds Projekte Kulturförderung	-265'764	-200'000	-228'757	-28'757
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*				
20708	Beitrag an die Zentralbibliothek Solothurn für die Speicherbibliothel	47'063	50'000	47'141	-2'859
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20720	Beitrag Museum Altes Zeughaus	1'846'828	1'846'828	1'846'828	0
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
20945	Kulturgüterportal	0	25'000	0	-25'000
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
P40403	**Sport**				
20502	Bundesbeitrag an Kaderbildung	-194'145	-195'000	-195'229	-229
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20503	Bundesbeitrag an J+S-Angebote	-18'256	-20'000	-30'884	-10'884
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-18'256*	*-20'000*	*-39'732*	*-19'732*
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*	*0*	*0*	*8'848*	*8'848*
20568	Beitrag Sporttoto- und Lotteriefonds	-7'926	0	0	0
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*				
P50401	**Personalamt**				
21013	Überbetriebliche Kurse	-12'570	-5'500	-2'390	3'110
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*5'710*	*6'500*	*10'210*	*3'710*
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-18'280*	*-12'000*	*-12'600*	*-600*
21014	Betriebliche Ausbildung	550	1'500	750	-750
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
P50501	**Steueramt**				
20469	Kosten des Steuerverfahrens	-10'247'003	-10'450'000	-10'114'000	336'000
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw.absolut
P60201	**Gesundheitsamt**				
20425	Aufsicht	221'632	169'000	197'278	28'278
3631000	*Beiträge an Kantone*	*20'000*	*0*	*0*	*0*
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*5'111*	*66'000*	*85'329*	*19'329*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*196'521*	*103'000*	*111'949*	*8'949*
20426	Prävention	171'402	214'000	189'876	-24'124
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*9'002*	*4'000*	*9'002*	*5'002*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*162'400*	*210'000*	*180'874*	*-29'126*
20551	Spitalbehandlungen	438'691	1'147'000	791'545	-355'455
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*112'643*	*216'000*	*304'813*	*88'813*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*326'047*	*931'000*	*486'731*	*-444'269*
20975	Gesundheitsförderung Beiträge	54'089	14'000	14'186	186
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*503'089*	*463'000*	*463'186*	*186*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-449'000*	*-449'000*	*-449'000*	*0*
20976	Tabakprävention	-78'750	-80'000	-72'076	7'924
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20977	Alkoholprävention	-140'000	-140'000	-240'000	-100'000
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*928'909*	*660'000*	*785'143*	*125'143*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-1'068'909*	*-800'000*	*-1'025'143*	*-225'143*
20978	Spielsuchtprävention	0	0	0	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*289'765*	*150'000*	*288'074*	*138'074*
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-289'765*	*-150'000*	*-288'074*	*-138'074*
21023	Kantonsärztliche Dienste	41'683	140'000	78'326	-61'674
3631000	*Beiträge an Kantone*	*0*	*20'000*	*20'000*	*0*
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*16'362*	*40'000*	*0*	*-40'000*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*25'321*	*80'000*	*58'326*	*-21'674*
21026	KAP Erwachsene	0	0	-48'019	-48'019
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*0*	*100'000*	*26'981*	*-73'019*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*0*	*-100'000*	*-75'000*	*25'000*
P60203	**Spitäler**				
20057	Leistungsaufträge an Solothurner Spitäler AG (soH)	36'353'930	36'843'930	44'721'430	7'877'500
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
P60204	**Spitalbehandlungen**				
20253	Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG	351'909'441	353'000'000	351'155'815	-1'844'185
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*352'340'679*	*353'500'000*	*351'725'672*	*-1'774'328*
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*	*-431'238*	*-500'000*	*-569'857*	*-69'857*
P60205	**Ärztliche Weiterbildung**				
20707	Ärztliche Weiterbildung	6'587'159	5'700'000	5'966'175	266'175
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*6'586'742*	*5'700'000*	*5'965'758*	*265'758*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*417*	*0*	*417*	*417*
P60206	**Krebsregister**				
20782	Krebsregister	423'048	500'000	439'230	-60'770
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
P60208	**Darmkrebs-Screening**				
20919	Darmkrebs-Screening	550'000	475'000	159'416	-315'584
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
P60209	**Mammografie-Screening**				
20920	Mammografie-Screening	248'941	275'000	104'000	-171'000
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
P60210	**COVID-19 Gesundheitskosten**				
21008	Impfen Beiträge	4'948	0	0	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
P60212	**Pflege stationär**				
20974	Pflegekosten	0	0	0	0
3702000	*Durchlaufende Beiträge an Gemeinden*	*60'222'497*	*64'600'000*	*65'557'529*	*957'529*
4702000	*Durchlaufende Beiträge von Gemeinden*	*-60'222'497*	*-64'600'000*	*-65'557'529*	*-957'529*
P60213	**Verlustscheine KVG**				
20988	Verlustscheine KVG	12'524'265	12'500'000	16'025'518	3'525'518
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
P60214	**Pflege ambulant**				
20991	Pflegekosten ambulant	0	0	0	0
3702000	*Durchlaufende Beiträge an Gemeinden*	*24'365'454*	*23'500'000*	*27'904'807*	*4'404'807*
4702000	*Durchlaufende Beiträge von Gemeinden*	*-24'365'454*	*-23'500'000*	*-27'904'807*	*-4'404'807*

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw.absolut
P60215	**Aus- und Weiterbildung**				
21011	Pflegekosten ambulant	271'800	500'000	443'411	-56'589
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*724'800*	*1'336'000*	*1'209'880*	*-126'120*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-362'400*	*-669'000*	*-613'175*	*55'825*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-90'600*	*-167'000*	*-153'294*	*13'706*
P60301	**Amt für Gesellschaft und Soziales**				
20722	Opferhilfe Leistungsvereinbarung	129'643	131'500	126'500	-5'000
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20723	Integration	2'532'678	2'496'967	2'224'455	-272'512
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*8'138'878*	*902'800*	*1'409'748*	*506'948*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*5'934'619*	*1'594'167*	*814'707*	*-779'460*
3702000	*Durchlaufende Beiträge an Gemeinden*	*0*	*2'644'700*	*9'435'336*	*6'790'636*
3705000	*Durchlaufende Beiträge an private Institutionen*	*0*	*2'413'333*	*5'452'773*	*3'039'440*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-11'540'819*	*0*	*0*	*0*
4700000	*Durchlaufende Beiträge vom Bund*	*0*	*-5'058'033*	*-14'888'109*	*-9'830'076*
20746	Beiträge Soziale Institutionen	668'128	466'500	445'011	-21'489
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20760	Kinder-Jugendpolitik	0	275'000	265'000	-10'000
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
21004	Bettagsfranken	0	0	0	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*242'095*	*250'000*	*250'000*	*0*
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*	*-242'095*	*-250'000*	*-250'000*	*0*
21005	Familienergänzende Kinderbetreuung	1	0	0	0
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*127'278*	*0*	*0*	*0*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-127'277*	*0*	*0*	*0*
P60311	**Prämienverbilligung KVG**				
20900	Individuelle Prämienverbilligung (IPV)	72'042'107	90'066'544	103'172'442	13'105'898
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*177'996'562*	*90'066'544*	*103'172'442*	*13'105'898*
3707000	*Durchlaufende Beiträge an private Haushalte*	*0*	*112'583'180*	*112'583'180*	*0*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-105'954'455*	*0*	*0*	*0*
4700000	*Durchlaufende Beiträge vom Bund*	*0*	*-112'583'180*	*-112'583'180*	*0*
P60313	**Ergänzungsleistungen IV**				
20902	Ergänzungsleistungen IV	133'841'319	137'000'000	140'116'216	3'116'216
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*170'290'102*	*137'000'000*	*140'116'216*	*3'116'216*
3707000	*Durchlaufende Beiträge an private Haushalte*	*0*	*39'000'000*	*38'829'553*	*-170'447*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-36'448'783*	*0*	*0*	*0*
4700000	*Durchlaufende Beiträge vom Bund*	*0*	*-39'000'000*	*-38'829'553*	*170'447*
P60314	**Ergänzungsleistungen AHV**				
20903	Ergänzungsleistungen AHV	0	0	0	0
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*135'597'515*	*0*	*0*	*0*
3707000	*Durchlaufende Beiträge an private Haushalte*	*0*	*140'000'000*	*140'699'107*	*699'107*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-34'791'519*	*0*	*0*	*0*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-100'805'996*	*0*	*0*	*0*
4700000	*Durchlaufende Beiträge vom Bund*	*0*	*-34'900'000*	*-36'061'903*	*-1'161'903*
4702000	*Durchlaufende Beiträge von Gemeinden*	*0*	*-105'100'000*	*-104'637'204*	*462'796*
P60315	**Ergänzungsleistungen Familien**				
20904	Ergänzungsleistungen für Familien	-5'093'788	0	-5'003'337	-5'003'337
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*6'268'161*	*8'500'000*	*6'195'197*	*-2'304'803*
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*	*-11'361'948*	*-8'500'000*	*-11'198'534*	*-2'698'534*
P60316	**Behinderungen innerkantonal**				
20905	Behinderung innerkantonal	32'402'650	28'700'000	32'552'449	3'852'449
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
P60317	**Behinderungen ausserkantonal**				
20906	Behinderung ausserkantonal	9'269'176	8'600'000	9'416'932	816'932
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
P60319	**Weitere Beiträge & Zulagen**				
20908	Lastenausgleich Nicht-Erwerbstätige	1'492'499	1'700'000	1'453'737	-246'263
3637000	*Beiträge an private Haushalte*				
20909	Beitrag für Erlass Mindestbeiträge an AHV	1'451'431	1'950'000	1'937'239	-12'761
3637000	*Beiträge an private Haushalte*				
20910	Familienzulagen Landwirtschaft	405'543	500'000	452'724	-47'276
3630000	*Beiträge an Bund*				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw.absolut
P60320	**Opferhilfe**				
20911	Sofort- und weitere Hilfe	1'741'481	1'930'000	1'993'630	63'630
3630000	*Beiträge an Bund*	*0*	*20'000*	*-16'000*	*-36'000*
3631000	*Beiträge an Kantone*	*260'214*	*220'000*	*233'110*	*13'110*
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*1'485'543*	*1'700'000*	*1'780'796*	*80'796*
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-4'276*	*-10'000*	*-4'276*	*5'724*
20912	Genugtuung und Entschädigung	356'737	500'000	291'582	-208'418
3637000	*Beiträge an private Haushalte*				
P60321	**Regionalsozialhilfe**				
20913	Lastenausgleich	-231'491	-200'000	-416'655	-216'655
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*8'261'329*	*0*	*0*	*0*
3702000	*Durchlaufende Beiträge an Gemeinden*	*0*	*5'000'000*	*7'250'201*	*2'250'201*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-8'492'820*	*0*	*0*	*0*
4702000	*Durchlaufende Beiträge von Gemeinden*	*0*	*-5'200'000*	*-7'666'855*	*-2'466'855*
20914	Sozialhilfe	231'491	200'000	416'655	216'655
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*231'491*	*0*	*0*	*0*
3705000	*Durchlaufende Beiträge an private Institutionen*	*0*	*200'000*	*416'655*	*216'655*
20915	Rückerstattung und VUST	0	0	0	0
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*2'042'843*	*2'000'000*	*2'822'234*	*822'234*
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*	*-2'042'843*	*-2'000'000*	*-2'822'234*	*-822'234*
20942	Fremdplatzierung Minderjährige	22'532'534	22'500'000	24'179'040	1'679'040
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
P60322	**Asylsozialhilfe**				
20916	Asylsuchende	8'048'639	7'900'000	3'833'437	-4'066'563
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*34'187'320*	*3'800'000*	*2'300'062*	*-1'499'938*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*30'415'590*	*4'100'000*	*1'533'375*	*-2'566'625*
3702000	*Durchlaufende Beiträge an Gemeinden*	*0*	*26'200'000*	*31'376'613*	*5'176'613*
3705000	*Durchlaufende Beiträge an private Institutionen*	*0*	*27'300'000*	*25'921'294*	*-1'378'707*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-56'238'057*	*0*	*0*	*0*
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*	*-316'214*	*0*	*0*	*0*
4700000	*Durchlaufende Beiträge vom Bund*	*0*	*-53'500'000*	*-57'297'906*	*-3'797'906*
P60323	**Flüchtlingssozialhilfe**				
20917	Flüchtlinge	-7'516'319	-7'600'000	-6'945'282	654'718
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*10'173'148*	*0*	*0*	*0*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*708'577*	*0*	*0*	*0*
3702000	*Durchlaufende Beiträge an Gemeinden*	*0*	*9'150'000*	*11'826'846*	*2'676'846*
3705000	*Durchlaufende Beiträge an private Institutionen*	*0*	*650'000*	*891'563*	*241'563*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-18'398'045*	*-7'600'000*	*-6'945'282*	*654'718*
4700000	*Durchlaufende Beiträge vom Bund*	*0*	*-9'800'000*	*-12'718'409*	*-2'918'409*
P60324	**Nothilfe**				
20918	Nothilfe	2'965'747	3'620'000	1'063'118	-2'556'882
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*695'576*	*460'000*	*212'624*	*-247'376*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*3'899'603*	*3'160'000*	*850'495*	*-2'309'505*
3702000	*Durchlaufende Beiträge an Gemeinden*	*0*	*110'000*	*458'408*	*348'408*
3705000	*Durchlaufende Beiträge an private Institutionen*	*0*	*740'000*	*2'031'717*	*1'291'717*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-1'629'432*	*0*	*0*	*0*
4700000	*Durchlaufende Beiträge vom Bund*	*0*	*-850'000*	*-2'490'125*	*-1'640'125*
P60327	**Familienergänzende Kinderbetreuung**				
21022	Familienergänzende Kinderbetreuung	0	2'000'000	0	-2'000'000
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*0*	*1'850'000*	*0*	*-1'850'000*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*0*	*150'000*	*0*	*-150'000*
P60501	**Justizvollzug**				
21016	Fachorganisationen	66'596	81'000	54'563	-26'437
3631000	*Beiträge an Kantone*				
21017	Ausbildungszentrum Strafvollzugspersonal	251'678	215'000	251'103	36'103
3631000	*Beiträge an Kantone*				
P60601	**Polizei**				
20034	Beiträge an versch. Institutionen PKNW und Polizeiorganisationen/-institutionen (KKJPD und KKPKS)	189'501	169'000	200'709	31'709
3631000	*Beiträge an Kantone*	*189'501*	*160'000*	*194'915*	*34'915*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*9'000*	*0*	*14'794*	*14'794*
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*0*	*9'000*	*0*	*-9'000*
4634000	*Beiträge von öffentlichen Unternehmungen*	*-9'000*	*0*	*-9'000*	*-9'000*

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw.absolut
P60602	**Kommando-Abteilung**				
20153	Beiträge an (Polizei-) Hundehaltung	49'282	60'000	45'950	-14'050
3637000	*Beiträge an private Haushalte*				
20163	Beiträge für Alarmzentrale der Polizei	-348'531	-360'000	-346'552	13'448
4634000	*Beiträge von öffentlichen Unternehmungen*				
20169	Entschädigung für Bundesaufgaben	-1'976'189	-1'950'000	-2'708'306	-758'306
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20527	Beiträge an Polizeifachschule Hitzkirch	1'086'804	1'098'000	1'127'069	29'069
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20529	Beitrag an Polizei-Institut Neuenburg	42'361	42'000	48'764	6'764
3631000	*Beiträge an Kantone*				
P60603	**Sicherheits-Abteilung**				
20528	Beitrag an Kompetenzzentrum Genf	54'215	55'000	55'207	207
3631000	*Beiträge an Kantone*				
P60604	**Kriminal-Abteilung**				
20530	Beitrag an Verbrechensverhütung / Internetkriminalität	26'072	45'000	26'048	-18'952
3631000	*Beiträge an Kantone*				
P70103	**Stiftungsaufsicht**				
20940	Konferenz der kant. Stiftungsaufsichtsbehörden	500	500	700	200
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*500*	*0*	*700*	*700*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*0*	*500*	*0*	*-500*
P70104	**Härtefallregelung COVID**				
20964	Härtefallregelung COVID-19 (Beit.) SO+CH Akonto	-37'024	0	-8'588	-8'588
3181000	*Abschreibungen Debitorenguthaben*	*0*	*0*	*417'699*	*417'699*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*0*	*0*	*21'075*	*21'075*
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*	*-37'024*	*0*	*-447'362*	*-447'362*
20984	Härtefallregelung COVID-19 (Beit.) CH	-3'070	0	0	0
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*				
21006	Zweites Gesuch HR HFV 2022	-2'523	0	-7'670	-7'670
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*				
P70105	**Einzelbetriebliche Förderung nach WAG**				
20979	Berufliche Vorsorge u. Stiftungsaufsicht	163'520	500'000	336'480	-163'520
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
P70106	**Standortförderung**				
20992	Beiträge Ansiedlungsgeschäft	191'193	191'178	207'351	16'173
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20993	Beiträge Anlaufstelle	-176'100	87'322	67'650	-19'672
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20994	Beiträge Tourismus	20'000	41'000	20'000	-21'000
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20995	Beiträge Tourismusförderung	265'000	290'000	290'000	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20996	Beiträge an Gastro Ausbildungszentrum	100'000	100'000	100'000	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20997	Beiträge Neugründ./Junguntern.	138'600	150'000	138'600	-11'400
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20999	Beiträge Wirtschaftsst./Standortentw.	17'436	215'000	176'759	-38'242
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*33'038*	*40'000*	*30'548*	*-9'452*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*-15'603*	*175'000*	*146'211*	*-28'789*
21000	NWRK/Oberrhein	53'889	59'500	54'026	-5'474
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*1'935*	*5'000*	*2'072*	*-2'928*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*51'954*	*54'500*	*51'954*	*-2'546*
P70107	**NRP**				
20998	Beiträge NRP 2020-2023	98'845	0	47'767	47'767
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*178'839*	*0*	*124'416*	*124'416*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-79'994*	*0*	*-76'650*	*-76'650*
21019	Beiträge NRP 2024-2027	75'190	500'000	58'375	-441'625
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*150'380*	*1'000'000*	*116'751*	*-883'249*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-75'190*	*-500'000*	*-58'375*	*441'625*
P70202	**Arbeitsmarkt**				
20327	Bundesbeiträge an RAV, LAM, KAST	-12'567'288	-13'205'575	-14'014'626	-809'052
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-7'700*	*-10'000*	*-7'700*	*2'300*
4630001	*Teilzahlungen SECO*	*-10'202'020*	*-10'350'213*	*-11'458'640*	*-1'108'427*
4630003	*Schlusszahlung SECO*	*-2'357'568*	*-2'845'362*	*-2'548'286*	*297'075*

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw.absolut
P70204	**Kantonsbeiträge AVIG**				
20630	Beiträge AVIG	5'954'643	6'000'000	6'825'240	825'240
3630000	*Beiträge an Bund*				
P70205	**Energiefachstelle**				
20751	Beiträge Förderung Energieeffizienz	2'345'378	1'230'000	1'512'168	282'168
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*296'472*	*300'000*	*357'989*	*57'989*
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*46'160*	*300'000*	*54'720*	*-245'280*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*1'028'632*	*500'000*	*1'776'980*	*1'276'980*
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*2'455'533*	*2'300'000*	*2'032'118*	*-267'882*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-1'481'419*	*-2'170'000*	*-2'709'639*	*-539'639*
20752	Beiträge Förderung Erneuerbare Energien	2'004'610	2'844'000	2'943'674	99'674
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*337'902*	*700'000*	*476'559*	*-223'441*
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*0*	*700'000*	*6'902*	*-693'098*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*741'284*	*300'000*	*845'237*	*545'237*
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*7'013'921*	*6'220'000*	*4'294'236*	*-1'925'764*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-6'088'497*	*-5'076'000*	*-2'679'260*	*2'396'740*
21015	Beiträge Förderungsprgramme Energiekonzerne	0	1'300'000	0	-1'300'000
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*0*	*110'000*	*0*	*-110'000*
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*0*	*180'000*	*0*	*-180'000*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*0*	*510'000*	*0*	*-510'000*
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*0*	*500'000*	*0*	*-500'000*
P70211	**Impulsprogramm KIG (FG)**				
21025	Impulsgrogramm KIG (FG)	0	0	0	0
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*0*	*1'000'000*	*100'801*	*-899'199*
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*0*	*1'000'000*	*0*	*-1'000'000*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*0*	*1'119'000*	*91'948*	*-1'027'052*
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*0*	*1'000'000*	*270'781*	*-729'219*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*0*	*-4'119'000*	*-463'530*	*3'655'470*
P70301	**Amt für Gemeinden**				
20535	Ablieferung Einbürgerungsgebühren an Bund	0	1'000	0	-1'000
3630000	*Beiträge an Bund*				
20780	Ordentlicher FA und Waldbeiträge	0	0	0	0
3702000	*Durchlaufende Beiträge an Gemeinden*	*806'800*	*828'600*	*821'600*	*-7'000*
4702000	*Durchlaufende Beiträge von Gemeinden*	*-806'800*	*-828'600*	*-821'600*	*7'000*
P70302	**Finanzausgleich / Fusionsbeiträge**				
20539	Fusionsbeitrag	613'800	0	0	0
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
P70401	**Wald**				
20511	Beitrag an Försterschule Lyss	83'665	85'000	82'873	-2'127
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20512	Aufgaben im öffentlichen Interesse	1'097'350	1'130'000	1'101'375	-28'625
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
20514	Beiträge an Waldpflege	825'049	617'078	481'221	-135'857
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*1'937'525*	*1'450'000*	*1'314'616*	*-135'384*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-1'112'476*	*-832'922*	*-833'395*	*-473*
20515	Beiträge an Schutzwaldpflege	213'467	270'000	-216'831	-486'831
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*1'006'067*	*920'000*	*788'527*	*-131'474*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-792'599*	*-650'000*	*-1'005'358*	*-355'358*
20518	Beiträge an forstliche Planung	-123'700	-152'000	-117'300	34'700
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20521	Gemeindebeiträge an gemeinwirtschaftl. Leistungen	-1'406'905	-1'390'000	-1'429'360	-39'360
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20560	Beiträge an Schutzbauten	6'888	135'000	157'822	22'822
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*41'326*	*335'000*	*325'484*	*-9'516*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-34'439*	*-200'000*	*-167'662*	*32'338*
21002	Beiträge an Kurse für Försterpersonal	74'569	60'000	85'579	25'579
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*74'569*	*84'000*	*85'579*	*1'579*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*0*	*-24'000*	*0*	*24'000*
21003	Forstliche Betriebsabrechnung	125'800	135'000	125'800	-9'200
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw.absolut
P70402	**Forstfonds (SF/FK)**				
20033	Förderung Wald- und Waldwirtschaft	298'728	150'000	107'211	-42'789
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*298'728*	*150'000*	*135'649*	*-14'351*
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*	*0*	*0*	*-28'438*	*-28'438*
20038	Förderung Waldbiodiversität	1'055'820	873'000	998'564	125'564
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*1'913'428*	*1'500'000*	*1'718'019*	*218'019*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-857'608*	*-627'000*	*-719'455*	*-92'455*
20045	Waldschutz	720	40'000	4'214	-35'786
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*720*	*100'000*	*4'214*	*-95'786*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*0*	*-60'000*	*0*	*60'000*
21001	Prämie SO-Holz	71'033	50'000	37'026	-12'974
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*71'033*	*0*	*0*	*0*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*0*	*50'000*	*37'026*	*-12'974*
P70403	**Jagd- und Fischerei (GB)**				
20021	Beiträge für zweckgebundene Massnahmen	115'755	119'000	112'485	-6'515
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20022	Wildschadenverhütungsmassnahmen	18'048	50'000	16'491	-33'509
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20028	Beiträge an Fischerei	67'019	87'500	67'860	-19'640
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*74'619*	*87'500*	*75'460*	*-12'040*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-7'600*	*0*	*-7'600*	*-7'600*
20734	Grossraubtiermanagement	53'413	53'500	53'413	-87
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20735	Beiträge Schutzgebiete	-24'497	-25'000	-25'487	-487
3635000	*Beiträge vom Bund*	*0*	*0*	*10'810*	*10'810*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-24'497*	*-25'000*	*-36'297*	*-11'297*
P70404	**Finanzgrösse AWJF**				
20960	Beiträge an Schutzbautenprojekte	169'518	365'000	305'714	-59'286
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*301'365*	*815'000*	*543'492*	*-271'508*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-131'847*	*-450'000*	*-237'778*	*212'222*
P70501	**Agrarpolitische Massnahmen**				
20008	Institutionen	18'500	24'000	18'588	-5'412
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20154	Mehrjahresprogramm Landwirtschaft MJPL	172'890	320'000	319'090	-910
3637000	*Beiträge an private Haushalte*				
20155	Beiträge an Tierzucht	24'650	25'000	21'750	-3'250
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20221	Direktzahlungen	0	0	0	0
3707000	*Durchlaufende Beiträge an private Haushalte*	*66'919'653*	*68'500'000*	*67'335'086*	*-1'164'914*
4700000	*Durchlaufende Beiträge vom Bund*	*-66'919'653*	*-68'500'000*	*-67'335'086*	*1'164'914*
20328	Pflanzenschutz	0	-1'000	0	1'000
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20635	Ressourcenprojekte	14'876	22'000	-69'369	-91'369
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*142'002*	*260'000*	*19'271*	*-240'729*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-127'127*	*-238'000*	*-88'640*	*149'360*
20709	LQB und Vernetzung	918'743	920'000	906'331	-13'669
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*9'191'951*	*9'200'000*	*9'063'479*	*-136'521*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-8'273'208*	*-8'280'000*	*-8'157'148*	*122'852*
20754	Ressourcenprogramm Humus	-239'620	82'000	-122'794	-204'794
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*-176'750*	*650'000*	*0*	*-650'000*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-62'870*	*-568'000*	*-122'794*	*445'206*
21030	Spezialkulturen	-1'000	0	-1'704	-1'704
3635000	*Beiträge vom Bund*				
21033	Agrarökologische Transformation	0	0	-32'636	-32'636
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*0*	*0*	*40'640*	*40'640*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*0*	*0*	*-73'276*	*-73'276*
21034	Staffelkulturen	0	0	9'021	9'021
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*0*	*0*	*22'191*	*22'191*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*0*	*0*	*-13'170*	*-13'170*
P70502	**Veterinärdienst**				
20329	Entsorgung der tierischen Abfälle	79'288	0	19'162	19'162
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*292'471*	*270'000*	*311'634*	*41'634*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-213'183*	*-270'000*	*-292'471*	*-22'471*
20613	Beitrag Bildungsverordnung Veterinärdienst	4'325	6'000	4'303	-1'697
3630000	*Beiträge an Bund*				
P70504	**Landwirtschaftsschule**				
20330	LS Wallierhof	-283'821	-260'000	-264'690	-4'690
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				

1.7.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw.absolut
P70506	**Weiterbildung und Information**				
20437	Nitratprojekt	149'979	150'000	92'653	-57'347
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*749'897*	*750'000*	*807'759*	*57'759*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-599'918*	*-600'000*	*-715'106*	*-115'106*
20880	Beratung Wallierhof	-13'031	-10'800	-40'056	-29'256
4630000	*Beiträge vom Bund*				
21031	Staffelkulturen	0	0	1'500	1'500
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*0*	*0*	*17'343*	*17'343*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*0*	*0*	*-15'843*	*-15'843*
P70512	**Tierseuchenkasse (SF)**				
20002	Beitrag an Beratungs- und Gesundheitsdienst	44'621	42'000	45'786	3'786
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20006	Beitrag an regionale Notschlacht-Lokale	0	10'000	0	-10'000
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20007	SF Tierseuchen	-295'357	-364'000	-319'734	44'266
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20010	SF Tierbesitzer/Bienenhalter	-356'083	-360'000	-351'382	8'618
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*				
21021	SF Tierbesitzer/Bienenhalter	1'223	0	0	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*19'572*	*0*	*0*	*0*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-18'349*	*0*	*0*	*0*
P70601	**Amt für Militär und Bevölkerungsschutz**				
20441	Militärgerichtskosten an Bund	2'810	7'000	2'450	-4'550
3630000	*Beiträge an Bund*				
20442	Ausbildungskosten	-40'410	-40'400	-40'410	-10
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-4'410*	*-4'400*	*-4'410*	*-10*
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*	*-36'000*	*-36'000*	*-36'000*	*0*
20444	Beiträge an militärische Organisationen	21'100	20'000	16'500	-3'500
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20445	VESO Bundesbeiträge	-5'250	-5'250	-5'594	-344
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20654	Beiträge Schutzbauten	0	0	0	0
3702000	*Durchlaufende Beiträge an Gemeinden*	*314'256*	*350'000*	*246'095*	*-103'905*
4700000	*Durchlaufende Beiträge vom Bund*	*-314'256*	*-350'000*	*-246'095*	*103'905*
20659	Betriebskosten Alarmierung	-15'641	-15'000	-14'801	199
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20712	Sirenenfernsteuerung Polyalert (DL)	18'997	-10'500	-95'237	-84'737
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*79'797*	*50'000*	*9'763*	*-40'237*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-60'800*	*-60'500*	*-105'000*	*-44'500*
P70602	**Wehrpflichtersatz**				
20618	Wehrpflichtersatz an Bund	3'718'971	4'400'000	3'694'256	-705'744
3630000	*Beiträge an Bund*				
P70603	**Zivilschutz**				
20650	Ersatzbeiträge Schutzräume	220'807	500'000	326'467	-173'533
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*84'820*	*10'000*	*29'743*	*19'743*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*135'987*	*490'000*	*296'724*	*-193'276*
21028	Finanzierung Schutzräume	1'014	0	0	0
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
Total		***941'836'912***	***974'974'984***	***988'287'276***	***13'312'292***

1.7.6.2 Staatsbeiträge Investitionsrechnung

		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw. absolut
P30102	**Amt für Geoinformation**				
70.000857	Digitalisierung Nutzungszonen	79'727	100'000	97'453	-2'547
5640000	*Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*				
P30305	**Bildungsbauten und Allg. Bauten**				
2H-1xxx/2K-1xxx	Gross- und Kleinprojekte Bildungsbauten	0	0	-34'947	-34'947
6340000	*Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen*	*0*	*0*	*-15'945*	*-15'945*
6350000	*Investitionsbeiträge von private Organisationen*	*0*	*0*	*-19'002*	*-19'002*
2H-3xxx/2K-3xxx	Gross- und Kleinprojekte Allgemeine Bauten	-153'735	0	-1'609'046	-1'561'965
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*0*	*0*	*-1'561'965*	*-1'561'965*
6340000	*Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen*	*-726*	*0*	*0*	*0*
6350000	*Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen*	*-153'009*	*0*	*-47'081*	*-47'081*
2G-1xxx	Planbarer Unterhalt Bildungsbauten	-234'607	0	-406'282	-406'282
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*				
2G-3xxx	Planbarer Unterhalt Allg. Bauten	0	0	-555'231	-555'231
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*0*	*0*	*-548'634*	*-548'634*
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden*	*0*	*0*	*-6'598*	*-6'598*
70.000247	Planbarer Unterhalt Bildungsbauten	0	-550'000	0	550'000
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*				
70.000248	Planbarer Unterhalt Allg. Bauten	0	-100'000	0	100'000
6340000	*Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen*				
70.000250	Neubauten Allg. Bauten	0	-525'000	0	525'000
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*				
70.000251	Umbauten Sanierungen Bildungsbauten	0	-900'000	0	900'000
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*				
70.000252	Umbauten Sanierungen Allg. Bauten	0	-100'000	0	100'000
6340000	*Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen*	*0*	*-100'000*	*0*	*100'000*
P30307	**Hochbau Strassenbau**				
2H-3xxx/2K-3xxx	Gross- und Kleinprojekte Strassenrechnung	-31'887	0	-70'946	-70'946
6340000	*Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen*	*-1'482*	*0*	*0*	*0*
6350000	*Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen*	*-30'405*	*0*	*-70'946*	*-70'946*
P30402	**Kantonsstrassenbau (FG)**				
60.000059	Kantonsstrassenbau	-5'674'709	-2'000'000	-3'618'337	-1'618'337
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*-5'146'823*	*-1'500'000*	*-3'064'738*	*-1'564'738*
6310000	*Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten*	*-517'436*	*0*	*-179'470*	*-179'470*
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden*	*25'551*	*-460'000*	*-10'042*	*449'958*
6350000	*Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen*	*-28'201*	*-40'000*	*-309'953*	*-269'953*
6370000	*Investitionsbeiträge von privaten Haushalte*	*-7'800*	*0*	*-54'133*	*-54'133*
P30501	**Amt für Umwelt**				
70.000023	Hochwassersicherheit, Revitalsierung der Flüsse, Renaturierung Bäche und Seen	59'579	800'000	0	-800'000
5720000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge an Gemeinden*	*378'303*	*800'000*	*3'399'786*	*2'599'786*
5750000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Unternehmungen*	*30'677*	*0*	*0*	*0*
6700000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund*	*-349'401*	*0*	*-3'399'786*	*-3'399'786*
70.000025	Bundesbeiträge an Bauten Gemeinden via AfU	-59'579	-800'000	0	800'000
6700000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund*				
P30503	**Wasserwirtschaft**				
007.720031	Baslerweiher & Seebach, Seewen	0	-150'000	0	150'000
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*				
007.720033	Wasserbau div. Kleinprojekte 2016	0	-500'000	0	500'000
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*				
70.000897	HWS und Revit. Aare, Olten-Aarau	-70'001	-100'000	-136'000	-36'000
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*				
70.001085	Dünnern Oensingen	-286'000	-375'000	-129'000	246'000
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*-220'000*	*-375'000*	*-100'000*	*275'000*
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden*	*-66'000*	*0*	*-29'000*	*-29'000*
70.001086	Dünnern Herbetswil	-41'000	0	-3'000	-3'000
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*-41'000*	*0*	*0*	*0*
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden*	*0*	*0*	*-3'000*	*-3'000*
70.001088	HWS und Revit. Emme ab Wehr Biberist	-100'001	-200'000	765'000	965'000
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*-950'001*	*-200'000*	*765'000*	*965'000*
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden*	*850'000*	*0*	*0*	*0*

1.7.6.2 Staatsbeiträge Investitionsrechnung

		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw. absolut
P40301	**Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen**				
70.000485	Investitionsbeitrag Berufsbildung (DL)	0	0	0	0
5750000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Unternehmungen*	*1'736'497*	*5'050'000*	*1'444'141*	*-3'605'859*
6710000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten*	*-1'736'497*	*-5'050'000*	*-1'444'141*	*3'605'859*
P40401	**Kultur**				
042.72001	Mariastein- Klosterplatz	800'000	500'000	500'000	0
5660000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Unternehmungen*				
P70401	**Wald**				
70.000330	Beiträge für Wegbauten und -sanierungen	514'074	374'000	433'394	59'394
5620000	*Investitionsbeiträge an Gemeinden*	*769'848*	*490'000*	*433'394*	*-56'606*
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*-255'774*	*-116'000*	*0*	*116'000*
P70501	**Agrarpolitische Massnahmen**				
PF-0xxx/1xxx	Zusicherung	1'892'298	0	1'616'986	1'616'986
5640000	*Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*	*1'043'288*	*0*	*1'053'641*	*1'053'641*
5670000	*Investitionsbeiträge an private Haushalte*	*849'010*	*0*	*563'345*	*563'345*
5740000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*	*769'418*	*0*	*589'722*	*589'722*
5770000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Haushalte*	*806'440*	*0*	*529'485*	*529'485*
6700000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund*	*-1'575'858*	*0*	*-1'119'207*	*-1'119'207*
70.000056	Kantonsbeitrag an Bodenverbesserungen und Strukturverbesserungsmassnahmen	0	1'600'000	0	-1'600'000
5640000	*Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*				
70.000057	Beiträge an landwirtschaftliche Hochbauten und Wohnungssanierungen im Berggebiet (Strukturverbesserungen)	0	650'000	0	-650'000
5670000	*Investitionsbeiträge an private Haushalte*				
70.000058	Bundesbeitrag Strukturverbesserungen (DL)	0	0	0	0
5740000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*	*0*	*1'400'000*	*0*	*-1'400'000*
6700000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund*	*0*	*-1'400'000*	*0*	*1'400'000*
70.000457	Bundesbeitrag landw. Hochbauten (DL)	0	0	0	0
5770000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Haushalte*	*0*	*650'000*	*0*	*-650'000*
6700000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund*	*0*	*-650'000*	*0*	*650'000*
P70511	**Zufahrt zu Berghöfen (SF)**				
PF-0xxx/1xxx	Zusicherung	650'000	650'000	650'000	0
5640000	*Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*	*650'000*	*650'000*	*650'000*	*0*
5740000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*	*219'136*	*0*	*187'577*	*187'577*
6700000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund*	*-219'136*	*0*	*-187'577*	*-187'577*
60.000070	Bundesbeitrag an Zufahrt zu Berghöfen (DL)	0	0	0	0
5740000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*	*0*	*350'000*	*0*	*-350'000*
6700000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund*	*0*	*-350'000*	*0*	*350'000*
Total		**-2'655'841**	**-1'626'000**	**-2'499'956**	**-873'956**

1.7.7 Entwicklung der Steuern 2000–2025

Jahr	Steuer-fuss NP	Staatssteuer NP 1)	Quellen-steuer	Steuer-fuss JP	Staatssteuer JP 2)	Spital-steuer 3)	Finanz-ausgleichs-steuer JP	Erbschafts-steuer	Steuer-bussen 4)	Handände-rungssteuer	Grundstück-gewinn-steuer 5)	Grenz-gänger-steuern 6)	Motorfahr-zeug-steuern	Kapitalab-findungs-steuer	übrige Steuern 7)
2000	100%	415'685'310	21'189'438	108%	68'287'684	39'798'010	6'844'340	11'583'769	397'636	26'443'428	12'740'810	1'144'207	48'632'825	13'719'512	2'855'841
2001	100%	397'875'543	20'352'974	110%	89'015'743	49'631'481	8'908'892	10'894'405	439'034	22'849'785	12'604'856	1'099'904	49'826'353	15'322'911	1'232'571
2002	100%	450'160'247	25'854'287	110%	97'210'697	56'494'959	9'732'606	16'308'710	207'492	26'624'978	9'764'204	1'277'487	51'092'736	16'296'625	1'657'978
2003	100%	529'982'829	26'458'397	110%	83'324'754	63'182'698	8'404'339	11'232'829	473'780	27'481'179	10'778'006	1'263'199	59'487'092	17'283'558	823'492
2004	100%	503'405'113	9'699'383	110%	70'720'312	59'296'016	7'088'680	15'747'261	589'644	30'022'549	4'540'974	1'116'473	60'128'198	8'618'310	998'658
2005	100%	495'605'906	10'025'110	110%	109'118'426	62'253'456	10'900'574	15'453'082	530'808	27'907'697	4'698'114	1'258'947	60'895'483	9'158'166	580'496
2006	108%	533'835'419	13'468'750	108%	127'397'299	8'226'204	12'058'239	15'959'698	476'612	33'897'725	5'683'613	1'277'049	61'747'039	8'946'086	952'193
2007	108%	569'977'025	15'726'517	108%	180'591'440	3'031'809	17'084'965	14'946'467	876'185	40'892'588	14'507'660	1'461'121	62'693'355	11'273'785	1'170'403
2008	105%	576'183'980	17'773'933	105%	133'498'814	268'290	13'565'446	11'452'671	1'307'991	33'819'853	7'452'611	1'651'485	63'570'458	11'037'506	565'460
2009	105%	583'820'601	19'105'206	105%	161'034'224	93'438	14'207'996	13'719'187	223'000	35'065'669	5'928'600	1'567'684	64'233'655	11'038'906	605'999
2010	100%	590'645'876	21'147'214	105%	149'138'760	176'976	14'286'483	13'998'952	729'100	31'993'508	6'364'797	1'547'882	64'906'226	10'710'166	1'767'020
2011	104%	602'349'785	20'086'437	105%	115'566'044	115'221	11'889'578	13'393'471	1'339'375	25'896'662	9'499'016	1'624'137	66'013'443	10'149'848	701'399
2012	100%	581'456'617	20'079'298	104%	116'657'167	77'246	11'286'607	12'695'193	332'355	30'064'183	8'855'948	1'646'464	67'288'407	9'617'901	563'069
2013	100%	586'713'436	19'314'494	104%	117'729'151	46'370	11'412'521	14'691'455	689'765	26'380'656	7'199'997	1'592'121	68'318'763	13'512'184	2'299'167
2014	102%	612'011'242	22'284'438	104%	122'211'297	227'497	11'799'320	16'141'049	555'390	21'162'322	6'748'800	1'713'688	69'689'141	10'205'335	3'651'995
2015	104%	634'037'092	23'839'544	104%	128'561'074	26'781	12'812'994	15'064'745	556'316	25'313'537	8'843'123	1'781'154	70'697'854	16'648'345	926'897
2016	104%	661'975'260	24'642'988	104%	134'971'733	13'866	13'013'718	15'669'941	148'427	24'845'270	8'446'591	1'891'049	71'714'356	14'501'220	1'487'375
2017	104%	667'966'927	26'391'260	100%	107'982'749	12'774	10'422'235	19'715'734	195'293	27'316'725	8'895'707	2'043'975	72'502'261	14'206'584	1'119'109
2018	104%	687'103'645	30'053'288	100%	106'406'845	-1'735	10'938'337	22'321'672	443'017	25'559'749	9'924'507	1'961'723	72'938'718	17'140'892	1'611'053
2019	104%	692'607'582	26'880'494	100%	111'268'464	-121	11'264'468	19'763'212	110'512	24'986'624	9'415'161	2'109'844	73'912'804	17'816'072	2'580'651
2020	104%	707'483'032	29'983'741	100%	76'952'384	-	7'789'678	26'898'169	1'409'440	33'258'989	9'122'179	1'875'382	74'342'547	15'547'323	2'187'744
2021	104%	717'378'204	30'376'359	100%	70'234'819	-	7'076'010	21'724'248	2'714'431	36'145'143	12'811'753	-	75'339'443	21'954'536	1'413'821
2022	104%	727'515'181	27'237'689	100%	94'058'143	-	9'556'000	21'779'249	3'115'910	32'860'917	12'746'943	-	75'834'816	23'206'782	2'434'160
2023	104%	727'792'021	28'303'945	100%	102'379'953	-	10'398'274	20'590'074	1'968'016	29'001'859	15'403'916	-	66'274'529	23'872'994	1'031
2024	104%	764'786'794	28'394'711	100%	108'597'706	-	11'016'529	46'995'768	731'170	30'048'585	13'280'737	-	66'381'742	27'197'102	1'341'796
2025	104%	793'903'803	29'424'892	100%	167'815'675	-	16'820'202	24'121'951	995'904	34'569'720	12'353'949	-	66'320'397	29'599'078	1'546'981

1) nur die beiden Kostenarten 4000000 Staatssteuer NP + 4000001 Staatssteuer NP VJ
2) nur die beiden Kostenarten 4010000 Staatssteuer JP + 4010001 Staatssteuer JP VJ
3) Ab 2006 aufgehoben und in Staatssteuer NP integriert. Ergebnis 2006 ff. = Nachsteuern aus Vorjahren
4) Ab 2020 inkl. Nachsteuern
5) Ab 2004 Nettoergebnisse, nach Abzug der Anteile von Bund und Gemeinden
6) Die Grenzgängerbesteuerung wird seit 2021 komplett unter der Quellensteuer gezeigt. Künftig wird diese Position auch nicht mehr separat geplant.
7) Schenkungssteuer, Liquidationsgewinnsteuer, Pauschale Steueranrechnung (ab 2012)

1.7.8 Sonderrechnungen

1.7.8.1 Legate/Stiftungen und Fonds

	Bestand Eigenkapital per				
	01.01.25	31.12.25	Veränder.	Ertrag	Aufwand
Bezeichnung					
Zweckbestimmung. RRB Nr. X. (Konto)	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Departement für Bildung und Kultur					
Schenkung Oberst W. Bargetzi					
Schenkung von Wilhelm Bargetzi, Solothurn, aus dem Jahre 1979. Der Ertrag und ein Teil des Kapitals sind für Neuanschaffungen zur Sammlung des alten Zeughauses zur verwenden. RRB Nr. 2969 vom 30.5.1979. (2091003/042)	35'320	35'320	0	0	0
Legat Hugo Schneider					
Legat von Prof. Dr. Hugo Schneider, Olten, aus dem Jahr 2001 zu Gunsten besonderen Aufwendungen und Leistungen in den alten Sprachen. RRB Nr. 2650 vom 17.12.2002. (2091006/012)	19'650	19'350	-300	0	300
Schulfonds Kaufmännische Berufsfachschule Solothurn					
Mittel aus Wechsel der Trägerschaft der Schule vom Schw. Kaufm. Verband zum Kanton Solothurn und einer Schenkung der Otto Dübi-Müller-Stiftung, Solothurn. (2091017/044)	69'330	69'330	0	0	0
Loosli-Fonds					
Legat von Prof. Paul Loosli, Olten, aus dem Jahr 1970 zu Gunsten von Diplompreisen der Handelsschule Olten (Bücherpreise). RRB Nr. 96 vom 23.1.2007. (2091007/012)	2'056	1'856	-200	0	200
Departement des Inneren					
Swisslos-Fonds					
Ertragsanteil für gemeinnützige Zwecke in den Bereichen Kultur, Denkmalpflege und Archäologie, soziale Aufgaben und Projekte, Gesundheitsförderung und Prävention, Umwelt; Natur und Landschaft, Entwicklungshilfe und Hilfe in ausserordentlichen Lagen, die nicht der Erfüllung von öffentlich-rechtlicher gesetzlicher Verpflichtungen gemäss Gesetz über die Swisslos-Fonds (BGS 837.536.1) dienen. (2091018/059)	40'383'848	48'369'368	7'985'520	18'489'489	10'503'969
Swisslos-Sportfonds					
Ertragsanteil für gemeinnützige Zwecke im Bereich Sport, die nicht der Erfüllung von öffentlich-rechtlicher gesetzlicher Verpflichtungen gemäss Gesetz über die Swisslos-Fonds (BGS 837.536.1) dienen. (2091019/059) geführt.	15'673'878	17'125'149	1'451'271	6'147'185	4'695'914
Max Müller-Fonds					
Erbschaft von Max Müller aus dem Jahre 1967. Das Kapital und der Ertrag sind zu 2/3 für Freizeitwerkstätten insbesondere in Solothurn, Grenchen und Olten mit gleichzeitiger Förderung des kulturellen Lebens zu Gunsten der Jugend und zu 1/3 zur Förderung des beruflichen Fortkommens und zur kulturellen Förderung der körperlich und geistig behinderten Jugend zu verwenden. RRB Nr. 641 vom 13.2.1973. (2091009/025)	7'102'151	7'074'416	-27'735	235'465	263'200
Adolf Schläfli-Fonds					
Legat von Adolf Schläfli, Selzach, aus dem Jahre 1920 für Projekte der Jugendhilfe. RRB Nr. 1501 vom 28.4.1992. (2091011/025)	6'925'260	6'941'638	16'378	132'000	115'622
Winkelried-Fonds					
Fonds errichtet 1877 aus den Ueberschüssen der Militärkassen. Verwendung für in Not geratene Personen gemäss Verwaltungsreglement. RRB 816 und 817 vom 11.4.2000. (2091012/025)	2'983'581	2'959'626	-23'955	0	23'955
Olga Ziegler-Fonds					
Testament von Frau Olga Ziegler aus dem Jahr 1994. Das Vermögen und die Erträge sind für cerebral Gelähmte, geistig Invalide und misshandelte Frauen zu verwenden. RRB Nr. 822 vom 21.4.1998. (2091013/025)	518'417	518'417	0	0	0
Bewährungshilfe-Fonds					
Fonds für die Unterstützung von Personen, die der Schutzaufsicht unterstellt und in finanzielle Nöte geraten sind. KRB vom 26.1.1993, BGS 326.1. (2091014/031)	213'861	207'349	-6'512	207'349	213'861
Total Legate/Stiftungen und Fonds	**73'927'351**	**83'321'819**	**9'394'468**	**25'211'488**	**15'817'020**

1.7.8.2 Spezialfinanzierungen

Konto	Spezial-finanzierung	Rechtliche Grundlage	Zweckbestimmung	Vermögen per 31.12.24	Vermögen per 31.12.25	Veränder-ung
Bau und Justizdepartement				**26'409'755**	**29'001'376**	**2'591'622**
2900000 / 014	Natur- und Heimatschutz	Planungs- und Baugesetz vom 17.5.92 (BGS 711.1)	Finanzierung der mit Massnahmen des Natur- und Heimatschutzes verbundenen Aufwendungen.	15'620'717	16'715'721	1'095'004
2900007 / 014	Deponienachsorge-fonds	Gesetz über die Rechte am Wasser vom 27. September 1959 (BGS 712.11)	Finanzierung der ord. Nachsorge und der Störfallnachsorge	6'895'966	7'387'770	491'804
2900008 / 014	Ordentliche Deponienachsorge	Gesetz über die Rechte am Wasser vom 27. September 1959 (BGS 712.11)	Finanzierung der ord. Nachsorge Deponie Rothacker	3'272'407	3'194'280	-78'128
2900010 / 014	Planungsausgleich (PAG)	Gesetz über den Auslgeich raumplanungsbedingter Vor- und Nachteile vom 31.1.2018 (BGS 711.18)	Vollzug des Planungsausleiches	620'664	1'703'606	1'082'941
Finanzdepartement				**341'062**	**310'353**	**-30'709**
2900002 / 014	Unfallkasse	Verordnung über die Unfallfürsorge des Staatspersonals des Kt. SO vom 18. April 1967 (BGS 126.541)	Unfallversicherung des Staatspersonals	341'062	310'353	-30'709
Volkswirtschaft				**44'736'497**	**49'219'589**	**4'483'092**
2090003 / 014	Finanzausgleich der Einwohner-gemeinden	Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 2.12.84 (BGS 131.71)	Finanzausgleich der Einwohnergemeinden	15'397'064	17'610'880	2'213'816
2090004 / 014	Finanzausgleich der Kirchgemeinden	Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 2.12.84 (BGS 131.71)	Finanzausgleich der Kirchgemeinden	10'755'168	12'560'968	1'805'800
2090009 / 014	Forstfonds	Waldgesetz vom 29.1.95 (BGS 931.11)	Walderhaltung und Förderung der Waldwirtschaft	1'970'508	1'894'966	-75'542
2900006 / 014	Tierseuchenkasse	Landwirtschaftsgesetz vom 4.12.94 (BGS 921.11)	Erfüllung der finanziellen Aufgaben (Entschädigung für Tierverluste und Bekämpfungskosten), die dem Kanton aus dem Vollzug der eidg. Tierseuchengesetzgebung erwachsen.	830'503	537'622	-292'880
2090022 / 037	Ersatzbeiträge Schutzräume gem. BZG/ZSV	Bundesgesetz über Bevölkerungsschutz und Zivilschutz (BZG), Art. 46	Gewährleistung eines ausgewogenen Schutzplatzangebots	3'783'255	4'708'379	925'123
2090026 / 037	Finanzierung Bilanz Schutzräume gem. BZ	Bundesgesetz über Bevölkerungsschutz und Zivilschutz (BZG), Art. 62	Steuerung des Schutzraumabaus, Verwendung und Höhe der Ersatzbeiträge	12'000'000	11'906'774	-93'226
Total Spezialfinanzierungen				**71'487'314**	**78'531'318**	**7'044'004**
2043006 / 027	Ausgleichskonto Asyl	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Ausgleichskonto zur Deckung von sozialen Aufwendungen	25'818'905	26'267'429	448'524
2043011 / 027	Ausgleichskonto Integration Flüchtlinge	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für die Integration	20'785'761	20'357'345	-428'416
2043012 / 027	Ausgleichskonto Ergänzungsleistungen Familien	Sozialgesetz, BGS 831.1	Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für die Ergänzungsleistungen Familien	4'958'333	9'961'670	5'003'337
2043005 / 027	Ausgleichskonto Individuelle Prämienverbilligung	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Bundesgesetz über die Krankenversicherung, SR832.10	Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für die Individuelle Prämienverbilligung	7'140'358	0	-7'140'358
Total Spezialfinanzierungen und Ausgleichskonti				**130'190'670**	**135'117'762**	**4'927'092**

1.7.8.3 Strassenrechnung inkl. Gesamtverkehrsprojekte

	RE 2024	VA 2025*	RE 2025
1. Investitionsrechnung			
Kantonsstrassenbau			
Bruttoinvestitionen	42'028'171	37'000'000	38'853'687
Einnahmen	-5'674'709	-2'000'000	-3'618'337
Total Nettoinvestitionen	**36'353'463**	**35'000'000**	**35'235'350**
Hochbauten (MFK/Werkhöfe/Salzlager)			
Bruttoinvestitionen	2'006'974	0	495'170
Einnahmen	-31'887	0	-70'946
Total Nettoinvestitionen	**1'975'087**	**0**	**424'224**
2. Erfolgsrechnung			
Totel Ertrag	**82'727'865**	**81'866'877**	**81'718'084**
Motorfahrzeugsteuern	66'381'742	66'500'000	66'320'397
Treibstoffzollanteil	7'758'284	7'511'600	7'509'440
Zuweisung LSVA	6'894'847	6'395'860	6'419'342
Globalbeiträge Hauptstrassen	2'282'932	2'282'932	2'240'089
Liegenschaftserträge/Buchgewinne	-300'000	18'000	40'800
Abschreibungen Debitoren	-106'626	-85'500	-137'393
Aufwandüberschuss GB MFK	-186'087	-756'014	-674'620
Ertrag PSVA	1'237'167	1'190'000	1'297'247
Ertragsanteil Bund PSVA	-856'678	-820'000	-907'087
Provision MFK PSVA	-377'715	-370'000	-390'130
Total Aufwand	**78'662'696**	**85'156'383**	**76'318'431**
Abschreibungen Strassenbau	26'406'977	35'000'000	27'212'269
Zuweisungen für Strassenverkehrssicherheit	14'061'918	14'061'918	14'061'918
- Pol. Verkehrsüberwachung	13'700'000	13'700'000	13'700'000
- Entschädigung städt. Polizeikorps	1'050'000	1'050'000	1'050'000
- Mietertrag MFK	-688'082	-688'082	-688'082
Nettoaufwand GB AVT	33'628'181	33'562'465	32'211'602
Abschr. Hochbauten Strassenrechnung	1'520'182	1'680'000	1'980'762
a.o. Abschreibungen Strassengrundstücke 2023	1'976'900		0
a.o. Abschreibungen Strassengrundstücke 2024	216'659		0
Unfallrettung KS an SGV	201'879	202'000	201'879
Beitrag an Zufahrten zu Berghöfen	650'000	650'000	650'000
Ergebnis [Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)]	**4'065'170**	**-3'289'506**	**5'399'653**
3. Bilanz			
Aktiven			
Bestand Strassen und Liegenschaften per 1.1.	562'225'598	570'847'675	570'847'675
+ Nettoinvestitionen	38'328'549	35'000'000	35'659'575
+ Zuweisung Gschliff-Seilbrücke	554'717	0	
- Abgang Anlage 1/771 (MFK Olten)	140'472		
- a.o. Abschreibungen Strassengrundstücke 2023	1'976'900		0
- a.o. Abschreibungen Strassengrundstücke 2024	216'659		0
- Abschreibungen	27'927'159	36'680'000	29'193'031
Abschreibungssatz	4.6%	6.1%	4.8%
Bestand Strassen/Liegenschaften per 31.12.	**570'847'675**	**569'167'675**	**577'314'218**
Passiven			
Bestand Rechnung per 1.1.	665'257'754	669'322'924	669'322'924
- Entnahme / + Einlage Rechnung	4'065'170	-3'289'506	5'399'653
Bestand Rechnung per 31.12.	**669'322'924**	**666'033'419**	**674'722'578**
Totalbestand Strassenrechnung	**98'475'250**	**96'865'744**	**97'408'360**
Veränderung gegenüber Vorjahr	**-4'556'907**	**-1'609'506**	**-1'066'890**
Bestand Strassen und Liegenschaften per 31.12.	570'847'675	569'167'675	577'314'218
Bestand Rechnung per 31.12.	669'322'924	666'033'419	674'722'578
Totalbestand Strassenrechnung	**98'475'250**	**96'865'744**	**97'408'360**

* VA 2025 angepasst gemäss RE 2024

Gesamtverkehrsprojekte Solothurn und Olten (innerhalb der Strassenrechnung)

	RE 2024	VA 2025*	RE 2025
1. Investitionsrechnung			
Kantonsstrassenbau GVP			
Bruttoinvestitionen GVP	995'283	0	389'847
Gemeindebeiträge GVP	0	0	-308'998
Bundesbeiträge GVP	0	0	0
Total Nettoinvestitionen GVP	**995'283**	**0**	**80'849**
2. Erfolgsrechnung			
Totel Ertrag	**0**	**0**	**0**
Anteil Mfz-Steuern an GVP	0	0	0
Total Aufwand	**4'163'585**	**4'173'783**	**4'182'657**
Abschreibungen Strassenbau GVP	4'163'585	4'173'783	4'182'657
- Entnahme / + Einlage Rechnung	**-4'163'585**	**-4'173'783**	**-4'182'657**
3. Bilanz			
Aktiven			
Bestand Strassen GVP per 1.1.	122'871'417	119'703'114	119'703'114
+ Nettoinvestitionen GVP	995'283	0	80'849
- Abschreibungen GVP	4'163'585	4'173'783	4'182'657
Abschreibungssatz GVP	3.4%	3.5%	3.5%
Bestand Strassen GVP per 31.12.	**119'703'114**	**115'529'331**	**115'601'306**
Passiven			
Bestand GVP per 1.1.	113'962'188	109'798'602	109'798'602
- Entnahme / + Einlage GVP	-4'163'585	-4'173'783	-4'182'657
Bestand GVP per 31.12.	**109'798'602**	**105'624'819**	**105'615'945**
Totalbestand GVP	**-9'904'512**	**-9'904'512**	**-9'985'361**
Bestandesveränderung ggü. Vorjahr	**-995'283**	**0**	**-80'849**
Bestand Strassen GVP per 31.12.	119'703'114	115'529'331	115'601'306
Bestand GVP per 31.12.	109'798'602	105'624'819	105'615'945
Totalbestand GVP	**-9'904'512**	**-9'904'512**	**-9'985'361**

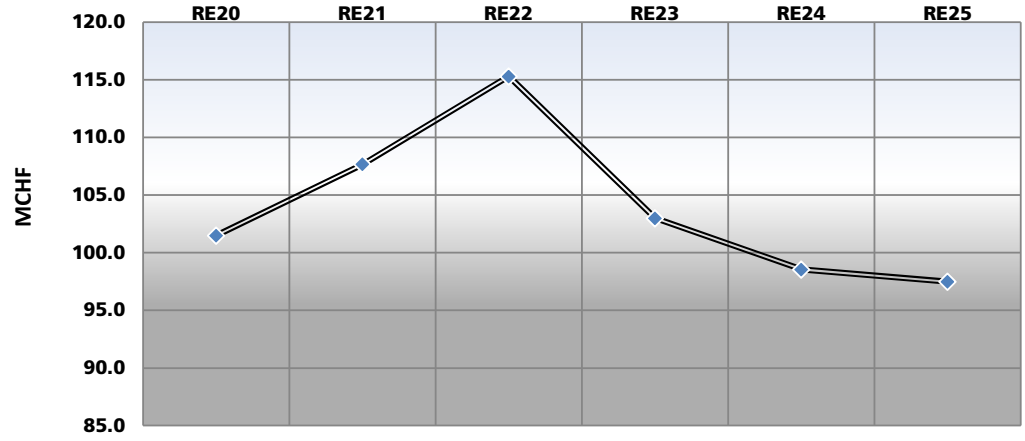
* VA 2025 angepasst gemäss RE 2024

Entwicklung Strassenrechnung 2020 – 2025

A) Strassenrechnung inkl. Gesamtverkehrsprojekte

	RE20	RE21	RE22	RE23	RE24	RE25
Bruttoinvestitionen	36.3	41.3	32.8	49.0	44.0	39.3
Nettoinvestitionen	31.4	38.6	30.6	46.4	38.3	35.7
Bestandesveränderung	13.8	6.2	7.6	-12.3	-4.6	-1.1
Totalbestand Strassenrechnung	101.5	107.7	115.3	103.0	98.5	97.5

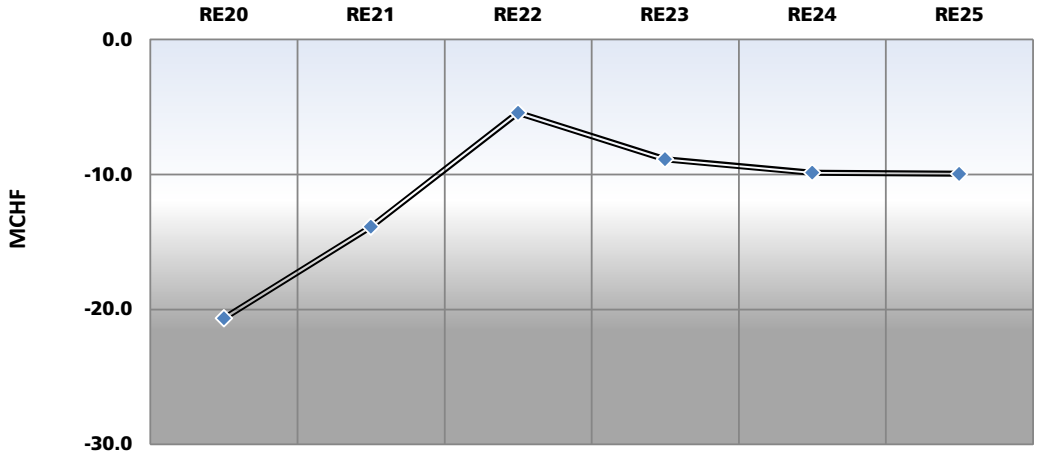
Totalbestand Strassenrechnung (inkl. GVP)



B) Gesamtverkehrsprojekte Solothurn und Olten (innerhalb der Strassenrechnung)

	RE20	RE21	RE22	RE23	RE24	RE25
Bruttoinvestitionen GVP	1.0	3.4	1.4	3.6	1.0	0.4
Nettoinvestitionen GVP	0.5	3.1	1.4	3.5	1.0	0.1
Bestandesveränderung GVP	9.2	6.8	8.4	-3.5	-1.0	-0.1
Totalbestand GVP	-20.7	-13.9	-5.4	-8.9	-9.9	-10.0

Totalbestand GVP



1.7.9 Submissionsstatistik

2025 getätigte Vergaben gemäss Angaben der Dienststellen im GB-Jahresbericht (Zusammenfassung der statistischen Messgrössen)	**Freihändige Vergaben > 100'000 Franken**		**Vergaben im Einladungs-verfahren**		**Vergaben im Offenen Verfahren**		**Vergaben im Selektiven Verfahren**		Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden gemäss Art. 21 Abs. 2 IVöB (Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Vergabewesen)		Vergaben ausserhalb Vergaberecht gemäss Art. 10 IVöB (Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Vergabewesen)		Gemeinsame Beschaffungen mit dem Bund oder anderen Kantonen gemäss Art. 5 Abs. 2 und 3 IVöB (Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Vergabewesen)	
Globalbudgets	Anzahl	Betrag in MCHF	Anzahl	Betrag in MCHF	Anzahl	Betrag in MCHF	Anzahl	Betrag in MCHF	Anzahl	Betrag in MCHF	Anzahl	Betrag in MCHF	Anzahl	Betrag in MCHF
Dienstleistungen der Staatskanzlei	3	0.42												
Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation	1	0.30							1	0.30				
Hochbau	6	0.85	15	3.28	2	3.20			2	0.37				
Strassen (SF)	33	4.77	11	1.85	15	11.92			12	3.12				
Umwelt	4	2.60	4	5.05	7	10.77								
Volksschule									1	0.09	2	3.00		
Finanzen und Statistik	1	0.15												
Personalwesen	1	0.12			2	26.16								
Steuerwesen	1	0.13												
Informationstechnologie	8	0.90	2	0.40	8	3.39			3	1.87				
Gesundheit	2	0.23			1	0.43								
Gesellschaft und Soziales					1	25.70					6	2.99		
Polizei	1	0.12	2	0.41	1	0.74					2	0.34	1	0.16
Wirtschaft und Arbeit*			1	0.20	23	37.44								
Wald, Jagd und Fischerei									1	0.48				
Total	**61**	**10.59**	**35**	**11.19**	**60**	**119.75**	**0**	**0.00**	**20**	**6.23**	**10**	**6.33**	**1**	**0.16**

2. Jahresrechnungen (soweit nicht in Staatsrechnung enthalten)

2.1	Swisslos-Fonds	89
2.2	Swisslos-Sportfonds	90

2.1 Bilanz und Erfolgsrechnung Swisslos-Fonds

Bilanz (Beträge in Fr.)	31.12.2024	31.12.2025	Veränderung
AKTIVEN	**40'383'848**	**48'369'368**	**7'985'520**
Kontokorrent AFIN	40'383'848	48'369'368	7'985'520
PASSIVEN	**40'383'848**	**48'369'368**	**7'985'520**
Fondskapital	40'383'848	48'369'368	7'985'520

Erfolgsrechnung (Beträge in Fr.)	RE 2024	RE 2025	Veränderung
ERTRAG	**-15'361'826**	**-18'489'489**	**-3'127'663**
Kantonsanteil Swisslos	-15'346'710	-18'441'556	-3'094'846
Zinsertrag	0	0	0
Bücherverkäufe	-839	-1'424	-585
Rückvergütung Kampagne Häusliche Gewalt	-14'277	0	14'277
Verwaltungssanktion Interkantonale Geldspielaufsicht	0	-892	-892
Rückvergütung First Responder Solothurn	0	-33'407	-33'407
Rückvergütung Solothurner Waldtage	0	-12'210	-12'210
AUFWAND	**11'175'289**	**10'503'969**	**-671'320**
Sachaufwand	**200'000**	**215'000**	**15'000**
Verwaltungsaufwand	200'000	215'000	15'000
Entwicklungszusammenarbeit	**100'000**	**100'000**	**0**
Entwicklungszusammenarbeit	100'000	100'000	0
Beiträge Kultur	**6'992'502**	**6'740'915**	**-251'587**
Darstellende Künste	1'089'955	1'222'860	132'906
Diverses und Spezialprojekte Kultur	1'585'651	1'459'600	-126'050
Geschichte, Brauchtum, Wissenschaft	879'984	839'200	-40'784
Kulturaustausch und Kulturvermittlung	358'743	316'763	-41'981
Kulturpflege	35'000	0	-35'000
Literatur	316'412	295'058	-21'354
Musik	1'192'834	1'220'728	27'895
Visuelle Künste	1'533'923	1'386'705	-147'218
Beiträge Denkmalpflege und Archäologie	**1'965'872**	**1'595'893**	**-369'980**
Archäologie	595'891	476'301	-119'591
Denkmalpflege	1'369'981	1'119'592	-250'389
Soziales und Gesundheit	**1'364'313**	**1'462'661**	**98'349**
Umwelt, Natur und Landschaft	**552'602**	**389'500**	**-163'102**
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	**-4'186'537**	**-7'985'520**	**-3'798'983**

Anhang (Beträge in Fr.)	RE 2024	RE 2025	Veränderung
Fondskapital gemäss Bilanz	40'383'848	48'369'368	7'985'520
Zugesicherte Beiträge (Saldo per 31.12.)	-14'671'622	-13'021'718	1'649'904
Frei verfügbares Fondskapital	**25'712'226**	**35'347'651**	**9'635'424**

Gesetzliche Grundlagen: Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz; BGS; SR 935.51) vom 29. September 2017, Gesetz über die Swisslos-Fonds vom 9. September 2020 (SLFG; BGS 837.536.1)

Revisionsstelle: Kantonale Finanzkontrolle

2.2 Bilanz und Erfolgsrechnung Swisslos-Sportfonds

Bilanz (Beträge in Fr.)	31.12.2024	31.12.2025	Veränderung
AKTIVEN	**15'673'878**	**17'125'149**	**1'451'271**
Kontokorrent AFIN	15'673'878	17'125'149	**1'451'271**
PASSIVEN	**15'673'878**	**17'125'149**	**1'451'271**
Fondskapital	15'673'878	17'125'149	**1'451'271**

Erfolgsrechnung (Beträge in Fr.)	RE 2024	RE 2025	Veränderung
ERTRAG	**-5'823'077**	**-6'147'185**	**-324'108**
Kantonsanteil Swisslos	-5'115'570	-6'147'185	-1'031'615
Zinsertrag	0	0	0
Liquidation Sport-Toto-Gesellschaft	-707'507	0	707'507
AUFWAND	**4'486'905**	**4'695'914**	**209'009**
Sachaufwand	**200'000**	**215'000**	**15'000**
Verwaltungsaufwand	200'000	215'000	15'000
Beiträge	**4'286'905**	**4'480'914**	**194'009**
Ball- und Wurfsport	1'193'869	1'096'235	-97'634
Diverse Sportarten	719'492	951'622	232'130
Eis-, Hockey-, Rad-, und Wassersport	628'870	575'767	-53'103
Sportanlagen	1'122'937	1'283'389	160'452
Turnen	621'737	573'901	-47'836
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	**-1'336'172**	**-1'451'271**	**-115'099**

Anhang (Beträge in Fr.)	RE 2024	RE 2025	Veränderung
Fondskapital gemäss Bilanz	15'673'878	17'125'149	1'451'271
Zugesicherte Beiträge (Saldo per 31.12.)	-4'467'503	-4'557'478	-89'975
Frei verfügbares Fondskapital	**11'206'375**	**12'567'671**	**1'361'296**

Gesetzliche Grundlagen: Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz; BGS; SR 935.51) vom 29. September 2017, Gesetz über die Swisslos-Fonds vom 9. September 2020 (SLFG; BGS 837.536.1)

Revisionsstelle: Kantonale Finanzkontrolle

3. Behörden und Staatskanzlei

3.1	Management Summary	93
3.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	95
	3.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	96
3.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	97
	3.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	98
3.4	Globalbudgets	
	Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat	99
	Dienstleistungen der Staatskanzlei	102
	Drucksachen und Büromaterial	111

Behörden und Staatskanzlei

Management Summary

Insgesamt fällt das Rechnungsergebnis 2025 mit einem Nettoaufwand von 21,4 Mio. Franken um 1,7 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Bei den Globalbudgets ergeben sich insbesondere Minderaufwände von 1,5 Mio. Franken im GB «Dienstleistungen der Staatskanzlei» aufgrund tieferer Projektkosten des Impulsprogramms SO!Digital 2023-25 und Personalvakanzen. Bei den Finanzgrössen ausserhalb der Globalbudgets im Bereich Behörden – Kantonsrat, Regierungsrat und Berufliche Vorsorge Regierungsrat – wurde der budgetierte Nettoaufwand von insgesamt 5,4 Mio. Franken um 0,1 Mio. Franken unterschritten.
Der Personalbestand im Bereich Staatskanzlei inklusive Parlamentsdienste umfasst per 31.12.2025 insgesamt 77 Mitarbeitende bzw. 59,3 Vollzeitstellen; gegenüber dem Vorjahr resultiert infolge Aufgabe des Lehrmittelgeschäftes und Vakanzen im Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung ein Rückgang um 3,1 Stellen.

3.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Behörden		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw. Absolut	%
P10101	**Kantonsrat (FG)**					
3001000	Kommissionen/Sitzungsgelder	878'060	850'000	869'110	19'110	2.2
8200000	Kalk. Sozialleistungen	61'464	59'500	60'838	1'338	2.2
3130004	Porti und übrige Versandkosten	131	2'000	168	-1'832	-91.6
3132000	Gutachten auf Expertisen	0	20'000	0	-20'000	-100.0
3170000	Spesenentschädigungen	194'317	200'000	191'094	-8'906	-4.5
3199000	Übriger Sachaufwand	53'574	50'000	78'400	28'400	56.8
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	210'000	210'000	200'000	-10'000	-4.8
	Aufwand	**1'397'546**	**1'391'500**	**1'399'610**	**8'110**	**0.6**
7210901	Man. Verrechnung Amt	-780	0	-3'155	-3'155	0.0
8999900	Interne Verrechnungen Mieten	104'957	104'957	104'957	0	0.0
8304001	AIO Dienstleistungen	60'375	56'550	49'408	-7'142	-12.6
	Interne Verrechnungen	**164'552**	**161'507**	**151'210**	**-10'297**	**-6.4**
	Saldo	**1'562'098**	**1'553'007**	**1'550'820**	**-2'187**	**-0.1**
P10201	**Regierungsrat (FG)**					
3000000	Löhne Behörden	1'393'683	1'395'000	1'393'683	-1'317	-0.1
8200000	Kalk. Sozialleistungen	292'673	292'950	292'673	-277	-0.1
3109000	Übriger Material-und Warenaufwand	187'687	200'000	199'833	-167	-0.1
3130000	Dienstleistungen und Honorare	0	20'000	0	-20'000	-100.0
3170001	Spesenpauschalen	50'001	50'000	50'001	1	0.0
3631000	Beiträge an Kantone	1'026'786	1'028'000	1'052'084	24'084	2.3
	Aufwand	**2'950'830**	**2'985'950**	**2'988'274**	**2'324**	**0.1**
4309002	Verwaltungshon. und Sitzungsg. o. MWST	-13'949	0	-3'973	-3'973	0.0
4309003	Verwaltungshon. und Sitzungsg. m. MWST	0	-10'000	0	10'000	-100.0
	Ertrag	**-13'949**	**-10'000**	**-3'973**	**6'027**	**-60.3**
8400001	Allgemeiner Overhead	-1'544'025	-1'566'449	-1'566'449	0	0.0
8999900	Interne Verrechnungen Mieten	125'498	125'498	125'498	0	0.0
8304001	AIO Dienstleistungen	0	1'450	0	-1'450	-100.0
8105004	Fahrzeugkosten (Staatsgarage)	30'000	30'000	30'000	0	0.0
8106065	DL Tagungszent. Wall.	23	0	0	0	0.0
	Interne Verrechnungen	**-1'388'503**	**-1'409'501**	**-1'410'951**	**-1'450**	**0.1**
	Saldo	**1'548'378**	**1'566'449**	**1'573'350**	**6'900**	**0.4**
P10202	**Berufliche Vorsorge (FG)**					
3000000	Löhne Behörden	223'153	158'400	157'963	-437	-0.3
3060000	Rentenleistungen RR	828'669	839'000	744'963	-94'037	-11.2
8200000	Kalk. Sozialleistungen	46'862	33'264	33'172	-92	-0.3
3130000	Dienstleistungen und Honorare	3'000	4'000	4'135	135	3.4
	Aufwand	**1'101'684**	**1'034'664**	**940'234**	**-94'430**	**-9.1**
8400001	Allgemeiner Overhead	-607'887	-517'332	-517'332	0	0.0
	Interne Verrechnungen	**-607'887**	**-517'332**	**-517'332**	**0**	**0.0**
	Saldo	**493'798**	**517'332**	**422'902**	**-94'430**	**-18.3**

3.2.1 Abweichungen Voranschlag / Rechnung 2025 **Behörden / Staatskanzlei**

Erfolgsrechnung

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 2025	RE 2025	Abweichung in CHF	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
10101	**Kantonsrat**				
3199000	Übriger Sachaufwand *Mehraufwand* Budgetüberschreitung KR-Kredit der Ratsleitung, zurückzuführen auf die erstmalige Übernahme der Kosten für den Kantonsrats-Ausflug (10'000 Franken) und einige neue bzw. im grösseren Rahmen als bisher durchgeführte Anlässe oder Besuche (18'000 Franken).	50'000	78'400	**28'400**	**57%**
10202	**Berufliche Vorsorge**				
3060000	Rentenleistungen RR *Minderaufwand* Wegfall von Leistungen aus der altrechtlichen Ruhegehaltsordnung Regierungsrat infolge von Todesfällen.	839'000	744'963	**-94'037**	**-11%**

3.3 Investitionsrechnung Detail Finanzgrössen

Behörden		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw. absolut	%
P20101	**Staatskanzlei**					
5060000	Informatik	953'641	1'640'000	671'743	-968'257	-59.0
	Ausgaben	**953'641**	**1'640'000**	**671'743**	**-968'257**	**-59.0**
	Nettoinvestitionen	**953'641**	**1'640'000**	**671'743**	**-968'257**	**-59.0**

3.3.1 Abweichungen Voranschlag / Rechnung 2025 **Behörden / Staatskanzlei**

Investitionsrechnung

				Abweichung	
PC Nr.	**PC Bezeichnung**	**VA 2025**	**RE 2025**	**in CHF**	**in %**
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
20101	**Staatskanzlei**				
5060000	Informatik *Minderausgaben* Tiefere jährliche Gesamtausgaben für die Kleinprojekte Impulsprogramm SO!Digital 2023-25 (SGB 192/2022) aufgrund von Projektverzögerungen bzw.der neu vorgenommenen Priorisierung im Rahmen einer externen Organisationsüberprüfung im Bereich Digitale Transformation.	1'640'000	671'743	**-968'257**	**-59%**

1. Management Summary

Leistung

Die Zufriedenheit der Mitglieder des Kantonsrates mit den Dienstleistungen der Parlamentsdienste liegt gemäss Jahresumfrage 2025 bei 95,7 % (Zielwert: 75 %).

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2025 liegt mit einem Nettoaufwand von 1'073'900 Franken um 72'300 Franken bzw. 6 % tiefer als budgetiert. Die Minderkosten ergeben sich insbesondere aufgrund einer Vakanz im Aktuariatsbereich.

Personal

Der budgetierte Personalbestand der Parlamentsdienste per Ende 2025 wird mit 8,2 Pensen leicht überschritten. Einer 50%-Vakanz im Kommissionsaktuariat steht eine zeitlich befristete Stelle im Rahmen der Einführung des neuen Ratsinformationssystems (RIS) gegenüber.

2. Tätigkeitsbericht

Parlamentsdienste

Das Berichtsjahr war gekennzeichnet durch den Legislaturwechsel, die vollständige Umstellung der Aktenpublikation auf den digitalen Ratsbetrieb und ein nach wie vor hohes Volumen im Tagesgeschäft. Im Zusammenhang mit dem Legislaturwechsel bereiteten die Parlamentsdienste die konstituierende Sitzung vom 6. Mai 2025 und den Eintritt von 19 neuen Kantonsratsmitgliedern vor. Zudem führten die Parlamentsdienste Einführungsveranstaltungen für die Ratsmitglieder durch. Am 1. August 2025 wurde der digitale Ratsbetrieb eingeführt und der bisherige Papierbetrieb komplett auf die elektronische Aktenpublikation umgestellt. In diesem Zusammenhang wurde ein neues Ratsinformationssystem in Betrieb genommen, das aus verschiedenen Softwareapplikationen besteht. Nebst einer Vielzahl an technischen Arbeiten waren damit auch grössere Umstellungen bei den Arbeitsabläufen und Migrationsarbeiten verbunden. Ebenfalls wurden Schulungen für Verwaltungsmitarbeitende wie auch für Kantonsratsmitglieder durchgeführt und eine Supportorganisation aufgebaut. Schliesslich bewegte sich das Tagesgeschäft, wie bereits in den Vorjahren, auf einem hohen Niveau, was sich in einem grösseren Aufwand bei der Vor- und Nachbereitung der Sessionen (insbesondere: Vorstossverarbeitung, Redaktion der Verhandlungen des Kantonsrats) und bei den Kommissionssitzungen (insbesondere: Protokollierung) bemerkbar machte. Weiter gab es wiederum eine überdurchschnittliche Zahl von ratseigenen Geschäften, zu denen Vorlagen und Stellungnahmen zu erarbeiten waren und eine nicht unerhebliche Anzahl von Anlässen, die organisiert wurden.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Parlamentsdienste

Produkte: Sessionen, Kommissionen, Verhandlungen KR, Übrige Dienstleistungen für den KR

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
11	**Sicherstellen der Stabsdienste für den Kantonsrat und eines effizienten parlamentarischen Betriebs**								
111	Zufriedenheit der Kantonsratsmitglieder mit den Dienstleistungen der Parlamentsdienste	(>) %	93	96	75	**96**	21	28.0%	⊕

Bemerkungen: Seit 2008 basiert die Ermittlung der KR-Zufriedenheit auf Fragebogen, welche bis 2024 fraktionsweise im Rahmen einer Fraktionssitzung von den einzelnen KR ausgefüllt wurden; ab 2025 erfolgt die Ermittlung der Zufriedenheit neu mittels Online-Umfrage.

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	KR-Kommissionsprotokolle (ohne Ausschüsse)	Anzahl	62	67		**67**		
	KR-Sessionsprotokolle (Verhandlungen des Kantonsrates, Anzahl Seiten)	Anzahl	1'180	1'280		**1'130**		
	Sitzungsabrechnungen KR Total	Anzahl	296	305		**273**		
	Sessions-Halbtage KR	Anzahl	21	22	20	**21**	1	5.0%

Bemerkungen: Betragsmässig sind im Budget aktuell jeweils 20 Sessionshalbtage eingerechnet. Abweichungen im IST haben finanzielle Auswirkungen auf das Globalbudget (Protokollaufwand) und die Finanzgrösse Kantonsrat (Sitzungsgelder, Spesenentschädigungen).

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	1'307	1'432	1'609	1'568	-41	-2.6%	
	Erlös	TCHF							
	Saldo	TCHF	1'307	1'432	1'609	1'568	-41	-2.6%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	976	1'108	1'146	1'074	-72	-6.3%	
Ertrag	TCHF							
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**976**	**1'108**	**1'146**	**1'074**	**-72**	**-6.3%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	331	324	462	494	32	6.9%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	1'307	1'432	1'609	1'568	-41	-2.6%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	1'307	1'432	1'609	1'568	-41	-2.6%	
1 Parlamentsdienste								
Kosten	TCHF	1'307	1'432	1'609	1'568	-41	-2.6%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	1'307	1'432	1'609	1'568	-41	-2.6%	

Bemerkungen: GB-Saldo: Vakanz Aktuariat (-35'000 Franken), Abbau GLZ-/Feriensaldi (-15'000 Franken), weniger externe Projektunterstützung RIS (-15'000 Franken). Interne Verrechnungen: AIO-Leistungen für Protokollierungssoftware Verbalix (+60'000 Franken), höhere Ausbelastung von Controllerleistungen für die Staatskanzlei (-15'000 Franken).

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2025-2027

			CHF	2025	2026	2027	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			1'146'000	1'045'000	928'000	3'119'000
	Teuerungsausgleich				6'113	6'113	12'226
	Zusatzkredit						
	Total			**1'146'000**	**1'051'113**	**934'113**	**3'131'226**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			1'146'200	1'050'738		2'196'938
	Nachtragskredit						
	Total			**1'146'200**	**1'050'738**		**2'196'938**
Rechnung	**Total**			**1'073'930**			**1'073'930**
Reserven	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		53'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**53'000**			
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		7.8	7.2	7.7	**8.2**	0.5	6.5%
weiblich (Pensen)		5.6	5.0	5.5	5.0	-0.5	-9.1%
männlich (Pensen)		2.2	2.2	2.2	3.2	1.0	45.5%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		6.87	7.41	7.70	7.62	-0.08	-1.0%
Anzahl Mitarbeitende		9	8	9	9	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		6	5	6	5	-1	-16.7%
männlich (Mitarbeitende)		3	3	3	4	1	33.3%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	5.0	10.7	**0.0**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.4	0.8	**0.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.3	2.8	**0.7**
	Tage	25	50	**15**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.4	0.3	**0.4**
	Tage	9	5	**8**

Bemerkungen: Der temporär höhere Pensenbestand per 31.12.2025 ist auf eine zusätzliche befristete Stelle im Rahmen der Einführung des neuen Ratsinformationssystems (RIS) zurückzuführen.
Aus- und Weiterbildung: Der bereinigte Wert 2025 - inkl. kürzeren Kursen bzw. Online-Veranstaltungen - beläuft sich auf 0,8 % (15 Tage).

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
P10101 Kantonsrat (Vollkosten)		1'529	1'562	1'553	**1'551**	-2	-0.1%

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele 2025 konnten mit Ausnahme des Bereichs Digitale Verwaltung mehrheitlich erreicht werden.

Infolge einer im Laufe des Jahres 2025 erfolgten externen Evaluation der Organisation Digitale Transformation mit einer damit verbundenen Fokussierung innerhalb des Projektportfolios des Impulsprogramms konnten einzelne für 2025 gesetzte Projektziele nicht erreicht werden.

Finanzen

Die Rechnung 2025 schliesst mit einem Globalbudgetsaldo von 12,2 Mio. Franken ab, was einer Budgetabweichung von minus 1,5 Mio. Franken entspricht. Hauptgrund dafür sind Personalvakanzen im Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung und vor allem tiefere Abschreibungen in der Höhe von ca. 1,0 Mio. Franken (Projektausgaben des Impulsprogramms SO!Digital 2023-25 zur Umsetzung der Digitalisierungsstrategie, SGB 192/2022).

Personal

Der Personalbestand per 31.12.2025 umfasst 47,6 Vollzeitstellen, leicht tiefer als budgetiert infolge von Personalvakanzen im Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung.
Der seit 2008 amtierende Staatsschreiber Andreas Eng hat sein Amt auf das Ende der Legislaturperiode niedergelegt und ist per Ende Juli 2025 vorzeitig in den Ruhestand getreten. Als Nachfolger hat der Regierungsrat den bisherigen Amtsgerichtspräsidenten Solothurn-Lebern, Yves Derendinger, gewählt. Der neue Staatsschreiber hat sein Amt am 1. Juli 2025 angetreten.

2. Tätigkeitsbericht

Führungsunterstützung

Die Staatskanzlei stellte die ordnungsgemässe Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Regierungsratssitzungen sicher. Der Regierungsrat fasste in insgesamt 42 Sitzungen rund 2'200 Beschlüsse und führte 30 Seminare durch. Zusätzlich organisierte die Staatskanzlei die periodisch stattfindenden Anlässe des Regierungsrates zum Austausch und zur Förderung der Zusammenarbeit. Dazu gehörten Empfänge und Besuche von und bei Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Militär, Wirtschaft, Diplomatie und Kultur, Aussprachen mit Gemeinden und Verbänden, die Verleihung von Sport Awards und Auszeichnungspreisen sowie die Ehrungen der 100-jährigen Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern. Die Kommunikationsabteilung unterstützte den Regierungsrat und die Departemente bei ihren Kommunikationsaufgaben durch redaktionelle, konzeptionelle und publizierende Tätigkeiten.

Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit

Für die Abteilung Politische Rechte stand das Jahr im Zeichen der kantonalen Erneuerungswahlen (Kantonsrat und Regierungsrat) sowie der Amteibeamtenwahlen. Zusätzlich wurden die Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinden bei der Durchführung der kommunalen Erneuerungswahlen unterstützt. An vier Abstimmungssonntagen fanden zudem insgesamt fünf eidgenössische und neun kantonale Volksabstimmungen statt. Die Abteilung Legistik und Justiz unterstützte die Departemente in Gesetzgebungsfragen und nahm im Rahmen von Mitberichtsverfahren regelmässig Stellung zu Gesetzgebungsprojekten. Im Weiteren behandelte sie Staatshaftungsfälle sowie Verfahren der medizinischen Staatshaftung.

Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (CCDV)

2025 wurde die Organisation der digitalen Transformation unter Einbezug aller Departemente weiter geschärft. Die Projekte des Impulsprogramms konnten inhaltlich fokussiert und die Rollen zwischen Amt für Informatik, Personalamt und CCDV klarer abgegrenzt werden. Die Zusammenarbeit hat sich spürbar verbessert und soll nun nachhaltig im Arbeitsalltag verankert werden.
Für die digitale Zusammenarbeit wurde mit dem «Werkstattbericht Kollaboration» ein gemeinsames strategisches Verständnis geschaffen. Neben technischen Aspekten standen insbesondere nutzerorientierte und kulturelle Fragestellungen im Vordergrund, wobei Datenschutz und digitale Souveränität leitend waren. Mit dem Aufbau des Exploration Labs steht ein strukturierter Rahmen zur Verfügung, um komplexe Fragestellungen interdisziplinär und iterativ zu bearbeiten. Bis Jahresende wurden sechs Vorhaben für diesen ersten regulären Zyklus vorbereitet. Die Auseinandersetzung mit Künstlicher Intelligenz wurde strategisch verankert und als umfassende Transformation verstanden. Ein Grundlagenpapier definiert

prioritäre Handlungsfelder und konkrete Projektansätze; ergänzend wurde mit dem «KI-Club» ein niederschwelliges Lernangebot für Mitarbeitende etabliert.
Im Programm Automatisierung konnten wichtige Meilensteine erreicht werden. Das Projekt SO!GPT wurde erfolgreich abgeschlossen, für die digitale Signatur der Zuschlag erteilt und das Pilotprojekt RPA weitgehend abgeschlossen. Im Zuge der Reorganisation des CCDV wurde das Projektportfolio geschärft und einzelne Vorhaben sistiert.
Im Programm Kundenzentrierung ging die neue serviceorientierte Website des Kantons erfolgreich in Betrieb. Das E-Channel Management unterstützte deren Einführung und arbeitete parallel an der Weiterentwicklung der Kundenplattform my.so.ch.
Die Strategie GEVER 2.0 wurde 2025 von allen Departementen freigegeben. Die Nutzung der CMI-Lösungsplattform nimmt weiter zu; transversale Themen wie Datenmigration und Benutzermanagement werden zentral koordiniert. Parallel dazu schreitet der Aufbau der Unternehmensarchitektur planmässig voran: Fachanwendungen und IKT-Komponenten sind zentral erfasst, die systematische Erfassung von Behördenleistungen und Datenobjekten ist lanciert.

Staatsarchiv

Das Staatsarchiv hat 28 Departemente und Dienststellen beraten und unterstützt, um ein geordnetes Schriftgutmanagement mit Registraturplänen und Organisationsrichtlinien zu gewährleisten. 15 staatliche Institutionen und 20 private Akteure haben insgesamt 163 Laufmeter Papierakten und 0,36 Gigabyte digitale Daten abgeliefert. Die Website des Kantons (so.ch) wurde für die digitale Langzeitarchivierung gesichert. Im Rahmen des umfangreichen Nacherschliessungsprojekts sind nun 317 Bestände für die Nutzung zugänglich. Die Besucherzahlen im Lesesaal stiegen im Vergleich zum Vorjahr, ebenso die Einsichtnahmen von Bürgerinnen und Bürgern in ihre persönlichen Daten (von 53 auf 67). Das Staatsarchiv organisierte 13 Führungen für 259 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Im Mai wurde der Sieger des Architekturwettbewerbs für den Erweiterungsbau «Rötihof» in Solothurn bekannt gegeben; das Staatsarchiv ist Teil des Projekts.

Datenschutz

Der Tätigkeitsbericht der kantonalen Beauftragten für Information und Datenschutz (IDSB) wird dem Kantonsrat separat zur Kenntnis gebracht. (§ 32 Absatz 1 lit. f des Informations- und Datenschutzgesetzes).

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung

Stabsstelle Regierungsrat (Strategische Planung, RR-Sitzungen, Geschäftskontrolle, Druck und Publikation RRB's, Öffentlichkeitsarbeit inkl. Pflege interaktiver Medienkanäle)

Produkte: Stabsdienste für den Regierungsrat, Regierungsratsbeschlüsse, Information

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
11	**Der Geschäftsverkehr zwischen den Departementen und dem Regierungs- und Kantonsrat funktioniert einwandfrei**							
111	Anteil der nach 2 Arbeitstagen zum Versand aufbereiteten RRB	(>) %	95	95	95	**95**	0	0.0%
12	**Die Öffentlichkeit und die Medien werden professionell und zeitnah informiert**							
121	Medienmitteilungen werden unmittelbar nach der RR-Sitzung vermailt und so rasch als möglich im Internet publiziert und wo inhaltlich sinnvoll auch auf Social Media gepostet	(>) %	95	95	95	**95**	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
Regierungsratssitzungen	Anzahl	44	40		**42**	
Regierungsratsbeschlüsse RRB	Anzahl	2'146	2'116		**2'201**	
Medienmitteilungen	Anzahl	303	295		**252**	
Follower Facebook	Anzahl	5'494	5'874		**6'615**	
Follower X (ehemals Twitter)	Anzahl	3'669	3'595		**3'534**	
Follower Instagram	Anzahl	2'205	3'034		**4'222**	
Follower LinkedIn	Anzahl		3'636		**5'313**	
Beiträge Facebook	Anzahl	249	237		**380**	
Beiträge X (ehemals Twitter)	Anzahl	218	175		**204**	
Beiträge Instagram	Anzahl	284	131		**110**	
Beiträge Instagram Stories	Anzahl		633		**504**	
Beiträge LinkedIn	Anzahl		82		**150**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'317	1'389	1'444	1'532	88	6.1%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'317	1'389	1'444	1'532	88	6.1%

2 Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit

Dienste Rathaus (Weibel, Post, Reprodienst, Telefonzentrale, Beglaubigungen und Apostillen), Portokostenadministration, Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen, Herausgabe amtliche Publikationen, eAmtsblatt, Pflege Gesetzessammlung GS und BGS, Rechtsdienst Justiz, Aufsicht Anwälte und Notare, Administration Rechtspraktikanten, Legistik, departementale Umsetzung Digitalisierungsstrategie.

Produkte: Dienste, eAmtsblatt, Porti, Politische Rechte, Legistik und Justiz

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
21	**Die Kanzleikunden werden kompetent und effizient bedient**								
211	Beglaubigungen / Apostillen werden innert Tagesfrist erstellt	(>) %	100	100	98	**100**	2	2.0%	
22	**Der Postversand der kantonalen Verwaltung in Solothurn erfolgt in der Regel mit B-Post**								
221	Mengenmässiger Anteil A-Post bei Inlandsendungen	(<) %	14	14	20	**15**	-5	-25.0%	⊕
23	**Die politischen Rechte der Stimmbürger bei Wahlen und Abstimmungen sind gewährleistet**								
231	Gutgeheissene rechtskräftige Abstimmungs-, Stimmrechts- oder Wahlbeschwerden	(<) Anz.	0	0	0	**2**	2	∞%	⊡

Bemerkungen: Die beiden Sachvorlagen «Kauf der Liegenschaft Bielstrasse 3, Solothurn» (SGB 102/2025) sowie «Sanierung und Umgestaltung Baselstrasse, Solothurn» (SGB 263/2023) mussten gemäss Bundesgerichtsentscheid vom 10. Januar bzw. 20. Februar 2025 entgegen der Einschätzung des Regierungsrates dem obligatorischen Finanzreferendum unterstellt werden (kantonale Volksabstimmung).

24	**Rasche Unterstützung der Departemente in Gesetzgebungsfragen**								
241	Anteil innert Frist (i.d.R. 1 Monat) erstellter Mitberichte Legistik	(>) %	97	97	90	**95**	5	5.6%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
	Ausgestellte Apostillen (Beglaubigungsform gemäss multilateralem Haager Übereinkommen)	Anzahl	2'093	2'374		**2'601**	
	Ausgestellte Beglaubigungen	Anzahl	269	242		**282**	
	Abstimmungs- und Wahlsonntage	Anzahl	4	4		**7**	
	Mitberichte Legistik	Anzahl	30	40		**38**	
	Rechtsauskünfte Legistik	Anzahl	40	30		**46**	
	Submissionsrechtliche Rechtsauskünfte	Anzahl				**40**	
	Vernehmlassungen Justiz	Anzahl	14	14		**18**	
	Staatshaftungsverfahren	Anzahl	35	44		**41**	
	Medizinische Staatshaftungsverfahren	Anzahl	2	1		**0**	
	Begnadigungsgesuche	Anzahl	6	4		**3**	
	Patentierte Anwälte	Anzahl	11	11		**13**	
	Patentierte Notare	Anzahl	3	7		**1**	
	Rechtspraktikanten Zulassungen	Anzahl	20	22		**23**	
	Portikosten Umsatzpool Solothurn	TCHF	2'284	2'437	2'380	**2'379**	-1 -0.0%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	3'273	3'765	3'831	3'968	136	3.6%
	Erlös	TCHF	-248	-315	-296	-350	-55	18.5%
	Saldo	TCHF	3'025	3'450	3'536	3'617	81	2.3%

3 Digitale Verwaltung

Das Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (CCDV) nimmt sowohl eine treuhänderische als auch eine führende Rolle wahr:
- Verantwortlich für die Umsetzung des Impulsprogramms und die Zielerreichung der Digitalisierungsstrategie
- Dient als zentrale Anlaufstelle der Verwaltung für Digitalisierung, digitale Transformation und E-Channel Management
- Entwickelt die Digitalisierungsstrategie weiter, setzt gezielte Impulse mit Projekten, führt die Mehrjahresplanung der Projekte, steuert das Projektportfolio
- Leitet transversale Projekte des Impulsprogramms und arbeitet eng mit den Departementen zusammen
- Berät die kantonalen Dienststellen bei Fragen zur digitalen Transformation und Digitalisierung, bezieht die kommunale Ebene gezielt mit ein
- Stellt den Betrieb und Support der E-Government-Applikationen sicher
- Stimmt sich laufend mit dem Amt für Informatik und Organisation ab

Produkte: Digitale Verwaltung

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
31	**Die Grundlagenprojekte der Ambition Kundenzentrierung sind umgesetzt**								
311	Projektstand: Optimierung der Kundenführung und Auffindbarkeit der kantonale Services auf der Webseite	(>) %			100	**100**	0	0.0%	
312	Projektstand: eScheduling für die Buchung von Leistungen umgesetzt	(>) %			100	**0**	-100	-100.0%	⊡
	Bem.: Das Projekt wurde durch das SDI aus dem Impulsprogramm gestrichen.								
32	**Die Grundlagenprojekte der Ambition Automatisierung sind umgesetzt**								
321	Projektstand: Einführung einer digitalen Signaturlösung	(>) %			75	**40**	-35	-46.7%	⊡
322	Projektstand: Inventarisierung Prozessreife und Roadmap zur Digitalisierung der Verwaltungsprozesse erstellt	(>) %			75	**0**	-75	-100.0%	⊡
	Bem.: Das Projekt wurde durch das SDI aus dem Impulsprogramm gestrichen.								
323	Projektstand: Umsetzung einer internen KI-Umgebung "SO!GPT"	(>) %			100	**100**	0	0.0%	
33	**Die Grundlagenprojekte der Ambition Kollaboration sind umgesetzt**								
331	Projektstand: Ein Social Intranet ist eingeführt	(>) %			50	**0**	-50	-100.0%	⊡
	Bem.: Das Projekt wurde vom Personalamt übernommen.								
34	**Schlüsselthemen zur Umsetzung der digitalen Transformation werden laufend adressiert**								
341	Projektstand: Einführung Projektportfolio-Management Anwendung	(>) %			100	**0**	-100	-100.0%	⊡
	Bem.: Das Projekt wurde durch das SDI aus dem Impulsprogramm gestrichen.								
342	Projektstand: EAM Enterprise Architecture Management	(>) %			25	**40**	15	60.0%	⊕
343	Projektstand: Cloud Strategie und Roadmap	(>) %			100	**0**	-100	-100.0%	⊡
	Bem.: Die Cloud-Strategie wurde in IKT-Strategie integriert.								
344	Projektstand: Erarbeitung eines kantonalen Digitalgesetzes	(>) %			75	**25**	-50	-66.7%	⊡

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl		1			
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (Art. 21 Abs. 2 IVöB)	Anzahl		1			
Besucher Webseite Kanton SO (Anzahl in 1'000)	Tsd.				**5'087**	
Anzahl E-Konten im Behördenportal my.so.ch	Anzahl				**65'107**	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	1	7		**3**	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.14	0.86		**0.42**	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF		0.20			
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (Art. 21 Abs. 2 IVöB)	MCHF		0.29			

Bemerkungen: Besucher Webseite Kanton SO: Ist23=3'709 Tsd., Ist24=4'167 Tsd.
Anzahl E-Konten my.so.ch: Ist23=37'596, Ist24=50'900
Freihändige Vergaben > 100 TCHF: Der nachträglich korrigierte Wert für 2023 lautet: 3 Vergaben mit einer Vergabesumme von 0,44 MCHF

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'698	4'372	5'325	4'117	-1'208	-22.7%	
Erlös	TCHF				-6			
Saldo	TCHF	2'698	4'372	5'325	4'111	-1'214	-22.8%	

4 Staatsarchiv

Produkte: Staatsarchiv

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
41	**Die Kunden des Staatsarchivs werden kompetent und effizient bedient**								
411	Anfragen werden innerhalb von fünf Arbeitstagen nutzbringend beantwortet	(>) %	82	88	90	**88**	-2	-2.2%	
42	**Das Staatsarchiv trägt zur Wahrung von Rechtsstaatlichkeit und zur Sicherung öffentlicher und privater Eigentumsrechte bei**								
421	Anteil erfolgreich abgeschlossener Einsichtsgesuche von Bürgerinnen und Bürger in ihre Daten	(>) %	81	74	90	**84**	-6	-6.7%	
422	Akten werden für Amtschreibereien, Gerichte und andere Kantonsbehörden innert vier Arbeitstagen kopiert oder ausgeliehen	(>) %	99	98	95	**99**	4	4.2%	
43	**Bürger, Verwaltung und Forschung können sich einfach über die Aktenbestände im Staatsarchiv informieren**								
431	Anteil der in einem digitalen Katalog ausgewiesenen definierbaren Bestände (Behörden, Private)	(>) %	38	45	42	**48**	6	14.3%	⊕
432	Anteil der Bestände, bei welchen einzelne Aktenserien oder Dossiers verzeichnet sind	(>) %	26	31	28	**35**	7	25.0%	⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
Benutzungen im Staatsarchiv	Anzahl	894	938		**746**	
Recherchen des Staatsarchivs zu schriftlichen Anfragen	Anzahl	464	440		**460**	
Einsichtnahmen von BürgerInnen in ihre archivierten Daten	Anzahl	36	53		**67**	
Kopien und Ausleihen des Staatsarchivs für Behörden [Aufwand in Std.]	Stunden	212	211		**193**	
Zuwachs Aktenmaterial Staatsarchiv	Laufmeter	40	114		**163**	
Aktenablieferungen staatlicher Herkunft	Anzahl	14	29		**15**	
Aktenablieferungen nicht staatlicher Herkunft	Anzahl	17	17		**20**	
Schriftgutprojekte Staatsarchiv mit Behörden	Anzahl	20	21		**28**	
Teilnehmende Kurse des Staatsarchivs für Behörden	Anzahl	13	15		**27**	
Konservierte/restaurierte Archiveinheiten	Laufmeter	3	2		**10**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'605	2'700	2'808	2'811	3	0.1%	
Erlös	TCHF	-2	-49	-111	-101	10	-9.0%	
Saldo	TCHF	2'604	2'650	2'697	2'710	13	0.5%	

5 Datenschutz

Produkte: Datenschutz

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
51	**Departemente und Öffentlichkeit werden in Fragen des Zugangs zu amtlichen Dokumenten und des Datenschutzes effizient beraten**								
511	Anfragen ohne Grundsatzcharakter werden innert 14 Tagen beantwortet	(>) %	94	96	95	**97**	2	2.1%	
52	**Die Einhaltung des Datenschutzes wird bei internen und externen Datenbearbeitungen punktuell überprüft**								
521	Audits bei einzelnen internen oder externen Datenbearbeitungen	(>) Anz.	3	2	5	**3**	-2	-40.0%	⊡
53	**Die Einhaltung des Datenschutzes wird bei Digitalisierungsprojekten überprüft**								
531	Eingereichte ISDS-Konzepte werden innerhalb von 21 Tagen geprüft	(>) %	94	86	90	**92**	2	2.2%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
	Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] einfache Anfragen (<1h Aufwand)	Anzahl	193	128		**167**	
	Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] mittlere Anfragen (<1 Tag Aufwand)	Anzahl	192	205		**203**	
	Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] grosse Anfragen (>1 Tag Aufwand)	Anzahl	25	25		**15**	
	Projekte Rechtsetzung / Vernehmlassungen	Anzahl	13	27		**13**	
	Kontrollen	Anzahl	3	6		**5**	
	Vorabkontrollen / Begleitung Projekte	Anzahl	81	112		**52**	
	Schulungen / Sensibilisierungen	Anzahl	6	5		**2**	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	643	720	754	716	-38	-5.1%
	Erlös	TCHF		-2				
	Saldo	TCHF	643	718	754	716	-38	-5.1%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	10'549	12'502	14'107	12'646	-1'461	-10.4%	
Ertrag	TCHF	-249	-366	-407	-457	-50	12.4%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**10'299**	**12'136**	**13'700**	**12'189**	**-1'511**	**-11.0%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-12	444	56	497	441	787.5%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	10'536	12'946	14'162	13'143	-1'019	-7.2%	
Erlös	TCHF	-249	-366	-407	-457	-50	12.4%	
Saldo	TCHF	10'287	12'580	13'756	12'686	-1'069	-7.8%	
1 Führungsunterstützung								
Kosten	TCHF	1'317	1'389	1'444	1'532	88	6.1%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	1'317	1'389	1'444	1'532	88	6.1%	
2 Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit								
Kosten	TCHF	3'273	3'765	3'831	3'968	136	3.6%	
Erlös	TCHF	-248	-315	-296	-350	-55	18.5%	
Saldo	TCHF	3'025	3'450	3'536	3'617	81	2.3%	
3 Digitale Verwaltung								
Kosten	TCHF	2'698	4'372	5'325	4'117	-1'208	-22.7%	
Erlös	TCHF				-6			
Saldo	TCHF	2'698	4'372	5'325	4'111	-1'214	-22.8%	
4 Staatsarchiv								
Kosten	TCHF	2'605	2'700	2'808	2'811	3	0.1%	
Erlös	TCHF	-2	-49	-111	-101	10	-9.0%	
Saldo	TCHF	2'604	2'650	2'697	2'710	13	0.5%	
5 Datenschutz								
Kosten	TCHF	643	720	754	716	-38	-5.1%	
Erlös	TCHF		-2					
Saldo	TCHF	643	718	754	716	-38	-5.1%	

Bemerkungen: GB-Saldo: -1,0 Mio. Franken Abschreibungen Projektkosten Impulsprogramm 2023-25, -0,4 Mio. Franken Personalvakanzen (v.a. Bereich Digitale Verwaltung), -0,1 Mio. weniger Rechtspraktikanten.
Interne Verrechnungen: IT-Leistungen bzw. Abschreibungen AIO für Projekte Impulsprogramm sind um 0,4 Mio. Franken höher als budgetiert.

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2025-2025

			CHF	**2025**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			13'700'000	13'700'000
	Teuerungsausgleich				
	Zusatzkredit				
	Total			**13'700'000**	**13'700'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			13'700'000	13'700'000
	Nachtragskredit				
	Total			**13'700'000**	**13'700'000**
Rechnung	**Total**			**12'189'145**	**12'189'145**
Reserven	Stand 1. Januar			0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		630'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**630'000**	
	Stand 1. Januar				
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**				

Bemerkungen: Infolge der laufenden Organisationsüberprüfung zur Umsetzung der kantonalen Digitalisierungsstrategie wurde vom Kantonsrat für das Übergangsjahr 2025 ausnahmsweise ein einjähriger Verpflichtungskredit bewilligt.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		44.1	48.0	50.1	**47.6**	-2.5	-5.0%
weiblich (Pensen)		20.3	20.3	22.7	23.4	0.7	2.9%
männlich (Pensen)		23.9	27.8	27.4	24.2	-3.2	-11.5%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		42.09	47.39	49.70	48.27	-1.43	-2.9%
Anzahl Mitarbeitende		59	62	66	63	-3	-4.5%
weiblich (Mitarbeitende)		32	31	36	35	-1	-2.8%
männlich (Mitarbeitende)		27	31	30	28	-2	-6.7%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	5.2	9.7	**12.6**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	2.2	4.6	**6.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.0	3.1	**4.1**
	Tage	328	367	**485**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.2	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	181	26	**17**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.6	0.5	**0.4**
	Tage	60	60	**50**

Bemerkungen: Die leichte Unterschreitung des geplanten Pensenbestandes per 31.12.2025 ist auf Vakanzen im Bereich Digitale Verwaltung zurückzuführen (Nicht-Wiederbesetzung von zwei Leitungsstellen).
Die im 2025 höheren Krankheitsabsenzen von 4,1 % sind auf zwei Langzeitabsenzen zurückzuführen (125 Tage); dieselbe Kennzahl ohne Langzeitabsenz beträgt 3,0 %.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
P10201 Regierungsrat (Vollkosten)		2'978	3'092	3'133	**3'140**	7	0.2%
P10202 Berufliche Vorsorge Regierungsrat		1'206	1'102	1'035	**940**	-95	-9.2%
Investitionen							
P20101 Impulsprogramm 2023-25		0	954	1'640	**672**	-968	-59.0%

Bemerkungen: P10202: Tiefere altrechtliche Rentenleistungen infolge von Todesfällen.
P20101: Tiefere jährliche Gesamtausgaben für die Kleinprojekte Impulsprogramm SO!Digital 2023-25 (SGB 192/2022) aufgrund von Projektverzögerungen bzw. der neu vorgenommenen Priorisierung im Rahmen einer externen Organisationsüberprüfung im Bereich Digitale Transformation.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele 2025 wurden erreicht. Die Lagerreichweite beim Büro- und Reinigungsmaterial nahm im Jahr 2025 um einen Monat zu und liegt neu bei 5 Monaten. Durch die Übernahme bestehender Schulmaterialartikel, welche weiterhin über das Kompetenzzentrum für Publikationsmedien (CCPM) bezogen werden, stieg das Sortiment des Drucksachenshops um 39 Artikel. Nicht zuletzt dank der im Drucksachenbereich fortgesetzten Vergabeprozesse im freihändigen Verfahren konnte der gekürzte Drucksachenkredit in der Höhe von 2,1 Mio. Franken knapp eingehalten werden.

Finanzen

Der budgetierte Globalbudgetsaldo 2025 beläuft sich auf 2,83 Mio. Franken. Dank des Ertragsüberschusses im Drucksachenbereich sowie einer konsequenten finanziellen Führung schliesst die Rechnung 2025 um 53'000 Franken oder 1,9 Prozent besser ab.

Personal

Der Personalbestand des CCPM liegt per Ende 2025 bei 3,5 Vollzeitstellen. Durch die frühzeitige Pensionierung der stellvertretenden Leitung per Ende November 2025 ist diese Stelle seither vakant und wird voraussichtlich im Frühjahr 2026 neu besetzt. Die Vakanz im Büromaterialbereich per 1.1.2025 konnte intern besetzt werden. Im Sommer startete eine Lernende beim CCPM ihre Ausbildung zur Kauffrau EBA. Das Jahr 2025 war von Veränderungen im Arbeitsprozess sowie der strategischen Neuausrichtung des CCPM geprägt.

2. Tätigkeitsbericht

Drucksachen

Auch im Geschäftsjahr 2025 bestimmte die Preispolitik am Markt das Einkaufsverhalten des Kompetenzzentrums für Publikationsmedien. Der Preis für das Kopierpapier hat sich im 2025 gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Das CCPM hat im 2025 für den Kanton Solothurn 31'000 Franken weniger für Kopierpapier ausgegeben, das Einkaufsvolumen liegt aber mit 218'000 Franken immer noch auf einem hohen Niveau. Das Kompetenzzentrum stellt noch keinen klaren Trend von Print zu Digital fest. Positiv aufgefallen ist, dass die bisherigen Druckauflagen im 2025 gegenüber 2024 leicht rückgängig waren. Es gelang mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln, dank diverser Massnahmen und Anpassungen in den Arbeitsprozessen, auch Investitionen zu tätigen, welche sich positiv auf der Ertragsseite auszahlen. Im Dezember wurde der Einkauf respektive die Lieferung des Kopierpapiers öffentlich ausgeschrieben.

Lehrmittel

Das Lehrmittelgeschäft wird seit dem 1.1.2025 nicht mehr betrieben; gleichzeitig reduzierte sich somit der Personalbestand um 2,7 Vollzeitstellen. Eine Vollzeitstelle konnte jedoch in den Büromaterialbereich transferiert werden, welche seit längerer Zeit vakant war. Schulmaterialien wie z.B. Zeugnismappen, Zeugnispapier oder Schulkarten, welche die Schulen weiterhin beim CCPM beziehen, wurden in den Bereich Drucksachen transferiert. Alle verbleibenden und nicht vom neuen Verlag übernommenen Lehrmittel wurden in der Lagerbuchhaltung vollständig abgeschrieben.

Büromaterial / Reinigungsmaterial

Das Sortiment des Büromaterials wird laufend aktualisiert. Seit 2025 können nur noch die Artikel aus dem Büromaterialshop (Kernsortiment) beim Kompetenzzentrum für Publikationsmedien bezogen werden, welche im Shop verfügbar sind. Büromaterial ausserhalb des Kernsortiments kann zu günstigeren Konditionen über das CCPM bezogen werden.

Besondere Projekte

- Erfolgreicher Lehrabschluss eines Lernenden als Kaufmann EBA nach BiVo 23
- Strategische Neuausrichtung und Weiterentwicklung der ehemaligen Drucksachenverwaltung
- Umsetzung Massnahmenplan D_STK_04 ("Digital First" bei Publikationen und Dokumenten)
- Optimierung der frei gewordenen Lagerfläche in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Drucksachen

In der kantonalen Verwaltung werden Gestaltungs- und Druckaufträge grundsätzlich durch das Kompetenzzentrum für Publikationsmedien (CCPM) beschafft.
Zu den Leistungen zählen Entwicklung und Herstellung analoger und digitaler Medienprodukte zur internen und externen Kommunikation, Einholen und Auswerten von Offerten, Klärung visueller Auftritts- und Marketingfragen, Verantwortung des Corporate Designs des Kanton Solothurns.
Die verlegerischen Interessen des Kantons werden durch das CCPM wahrgenommen. Dazu gehören Einholen und Auswerten von Offerten, Produkteentwicklung, Einkauf, Lagerhaltung, Verkauf, Marketingmassnahmen, Vertrieb von Eigen- und Fremdartikeln bis zur Fakturierung. Das Kompetenzzentrum für Publikationsmedien unterhält keine Produktionsanlagen und wickelt die Aufträge soweit möglich im regionalen und/oder schweizerischen Markt ab.

Produkte: Drucksachen, Broschüren, Papier, Erklärvideos, Geschenkbücher, Erlasse, Buchbindereirechnungen, Beratung

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
11	**Drucksachenkosten konsequent gering halten**							
111	Kosten Drucksacheneinkauf	(<) MCHF	2.4	2.1	2.1	**2.1**	0.0	0.0%

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	Drucksachen/Erlasse im Internet	Anzahl	144	142		**170**		
	Drucksachen Lagersortiment	Anzahl	53	48		**39**		
	Kosten Abstimmungen / Wahlen	TCHF				**503**		
	Bem.: Neue Messgrösse ab 2025: Istwert 24 = 179 TCHF							
	Kosten Papierverbrauch	TCHF				**218**		
	Bem.: Neue Messgrösse ab 2025: Istwert 24 = 249 TCHF							
	Kosten Buchbinder-Aufwand	TCHF	108	109	120	**136**	16	13.3%
	Umsatz Schulmaterialien	TCHF				**37**		
	Bem.: Neue Messgrösse ab 2025: Istwert 24 = 41 TCHF							

Bemerkungen: Ab 2025 Ersatz der bisherigen Messgrössen Realisierte Sammelaufträge, Realisierte Printaufträge, Realisierte Onlineaufträge

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	2'558	2'154	2'226	2'494	268	12.0%
	Erlös	TCHF	-469	-213	-197	-332	-135	68.5%
	Saldo	TCHF	2'089	1'941	2'029	2'162	133	6.6%

2 Büro- und Reinigungsmaterial

Das Grundsortiment des Büromaterials wird durch das Kompetenzzentrum für Publikationsmedien (CCPM) beschafft und wird, bedingt durch die räumlich begrenzte Situation in den meisten Liegenschaften der kantonalen Verwaltung, in den gewünschten kleinen Einheiten gerüstet und den einzelnen Amtsstellen angeliefert. Ebenfalls wird vom CCPM die Logistik des Reinigungs- und Hygienematerials geführt.

Produkte: Büromaterial, Reinigungsmaterial

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
21	**Effiziente, kostengünstige und ressourcenschonende Beschaffung von Büro- und Reinigungsmaterial sicherstellen**								
211	Lagerreichweite Büromaterial per Stichtag 31.12.	(<) Monat	4	4	8	**5**	-3	-37.5%	⊕

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	Büromaterialsortiment	Anzahl	568	561		**558**		
	Reinigungsmaterialsortiment	Anzahl	75	72		**74**		
	Einkaufsvolumen Büromaterial	TCHF	190	204	190	**194**	4	2.1%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	422	442	475	476	1	0.2%	
	Erlös	TCHF	-11	-4	-3	-4	-1	33.3%	
	Saldo	TCHF	411	438	472	472	0	0.0%	

3 Lehrmittel

Der Lehrmittelverlag Solothurn bot bis Ende 2024 ein Sortiment mit ca. 1'350 Artikeln aus Kantonen und Privatverlagen den Schulgemeinden an. Das verlagseigene Angebot kostengünstiger, vollumfänglich in der Schweiz hergestellter Lehrmittel umfasste rund 70 Artikel, die in die ganze Schweiz verkauft wurden. Ende 2024 erfolgte ein Verkauf der Verlags- und Lizenzrechte sowie eines Grossteils des Lagerbestands an den Lehrmittelverlag St. Gallen.

Produkte: Lehrmittel, Bücher

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
31	**Aktuelles, marktorientiertes und kundenfreundliches Lehrmittelangebot für die Volksschule sicherstellen**								
311	Bestellungen auf Post	(<) Std	24	46					
312	Lagerreichweite Lehrmittel per Stichtag 31.12.	(<) Monat	7	1					
313	Kostendeckungsgrad Lehrmittel	(>) %	109	143					

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	Lehrmittelsortiment im Internet	Anzahl	1'499	1'256				
	Lagerbestand Lehrmittel	Anzahl	104'646	35'012				
	Bestand Lehrmittel per 31.12. zu Einstandspreisen	TCHF	625	77				
	Lehrmittelumsatz: Anteil Eigenprodukte	Prozent	30	81				

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	1'535	1'679					
	Erlös	TCHF	-1'667	-2'403					
	Saldo	TCHF	-132	-724					

Bemerkungen: Der Lehrmittelbereich wird ab 2025 nicht mehr weitergeführt.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	4'800	4'515	3'030	3'113	82	2.7%	
Ertrag	TCHF	-2'148	-2'620	-200	-336	-136	67.8%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**2'653**	**1'894**	**2'830**	**2'777**	**-53**	**-1.9%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-285	-239	-329	-143	186	-56.5%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	4'515	4'275	2'701	2'970	269	10.0%	
Erlös	TCHF	-2'147	-2'620	-200	-336	-136	68.0%	
Saldo	TCHF	2'368	1'655	2'501	2'634	133	5.3%	
1 Drucksachen								
Kosten	TCHF	2'558	2'154	2'226	2'494	268	12.0%	
Erlös	TCHF	-469	-213	-197	-332	-135	68.5%	
Saldo	TCHF	2'089	1'941	2'029	2'162	133	6.6%	
2 Büro- und Reinigungsmaterial								
Kosten	TCHF	422	442	475	476	1	0.2%	
Erlös	TCHF	-11	-4	-3	-4	-1	33.3%	
Saldo	TCHF	411	438	472	472	0	0.0%	
3 Lehrmittel								
Kosten	TCHF	1'535	1'679					
Erlös	TCHF	-1'667	-2'403					
Saldo	TCHF	-132	-724					

Bemerkungen: GB-Saldo: Mehrerträge im Drucksachengeschäft (-135'000 Franken), Abschreibung Rest-Lagerbestand im Lehrmittelbereich (73'000 Franken). Im Vorjahr RE24 führte der Verkauf des Lehrmittelbereichs zu einem einmaligen Erlös aus der Weitergabe der zugehörigen Verlags- und Lizenzrechte inkl. Daten (-700'000 Franken).
Interne Verrechnungen: Geringere Ausbelastung von Druckkosten ans Steueramt (182'000 Franken).

5. Verpflichtungskredit

				Jahre der GB-Periode 2025-2027			
			CHF	**2025**	**2026**	**2027**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			2'830'000	2'730'000	2'840'000	8'400'000
	Teuerungsausgleich				3'423	3'423	6'846
	Zusatzkredit						
	Total			**2'830'000**	**2'733'423**	**2'843'423**	**8'406'846**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			2'830'389	2'737'048		5'567'437
	Nachtragskredit						
	Total			**2'830'389**	**2'737'048**		**5'567'437**
Rechnung	**Total**			**2'777'137**			**2'777'137**
Reserven	Stand 1. Januar			113'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		43'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**156'000**			
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		6.2	5.2	4.6	**3.5**	-1.1	-23.7%
weiblich (Pensen)		3.2	3.2	2.6	2.5	-0.1	-3.5%
männlich (Pensen)		3.0	2.0	2.0	1.0	-1.0	-50.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		6.35	6.15	4.60	4.67	0.07	1.5%
Anzahl Mitarbeitende		8	7	6	5	-1	-16.7%
weiblich (Mitarbeitende)		5	5	4	4	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		3	2	2	1	-1	-50.0%
Anzahl Lernende		1	1	0	0	0	0.0%
weiblich			0	0	0	0	0.0%
männlich		1	1	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	26.6	0.0	**39.4**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.7	0.0	**1.7**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	7.7	13.9	**8.6**
	Tage	118	179	**74**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.9	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	114	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.5	0.2	**0.0**
	Tage	8	2	**0**

Bemerkungen: Der Pensenbestand per Ende 2025 liegt Infolge einer Pensionierung temporär unter Budget.
Im Kompetenzzentrum für Publikationsmedien wird weiterhin eine Lernende beschäftigt; die Rekrutierung und Anstellung von KV-Lernenden EBA/EFZ erfolgt seit August 2024 zentral über das Personalamt (RRB 2023/1785).
Die im 2025 weiterhin hohen Krankheitsabsenzen von 8,6 % sind auf eine Langzeitabsenz zurückzuführen (55 Tage); dieselbe Kennzahl ohne Langzeitabsenz beträgt 2,2 %.

4. Bau- und Justizdepartement

4.1	Management Summary	119
4.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	121
	4.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	125
4.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	130
	4.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	131
4.4	Globalbudgets	
	Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation	132
	Raumplanung	135
	Hochbau	143
	Strassen	158
	Öffentlicher Verkehr	165
	Umwelt	168
	Denkmalpflege und Archäologie	180
	Administrative und technische Verkehrssicherheit	184
	Staatsanwaltschaft	189
	Jugendanwaltschaft	193

Bau- und Justizdepartement

Management Summary

Globalbudgets

Die Summe der Globalbudgetsaldi des BJD blieb mit 118,8 Mio. Franken um 5,5 Mio. Franken unter den budgetierten 124,3 Mio. Franken. Die Globalbudgets weisen aufwandseitig mit 182,5 Mio. Franken einen Minderaufwand von 5,4 Mio. Franken gegenüber dem Voranschlag aus.
Die grössten Minderaufwände zeigen sich beim baulichen Strassenunterhalt (1,5 Mio. Franken), beim Gebäudeunterhalt (1,1 Mio. Franken) sowie bei den Beiträgen von privaten Unternehmen (2,3 Mio. Franken).

Ertragsseitig schliessen die Globalbudgets mit einem Mehrertrag von rund 0,1 Mio. Franken ab. Die grössten Abweichungen zeigen sich bei den Gebühren für Amtshandlungen (Mehrertrag 0,9 Mio. Franken) sowie im Bereich der Gebühren der MFK (Minderertrag 0,7 Mio. Franken).

Investitionsrechnung

Im Jahr 2025 wurde der Voranschlag der Nettoinvestitionen im Bereich des Bau- und Justizdepartement um rund 5,0 Mio. Franken unterschritten. Die Nettoinvestitionen lagen damit bei 58,6 Mio. Franken.
Aufgrund veränderter Bedürfnisse der soH wurden verschiedene Lösungsszenarien ausgearbeitet. Dies hatte Auswirkungen auf den Projektstand und führte dazu, dass die Nettoinvestitionen bei den Spitalbauten 1,0 Mio. Franken tiefer ausfielen als geplant (Bürgerspital Solothurn, Haus 2). Bei den Bildungs- und allgemeinen Bauten lagen die Nettoinvestitionen bei 20,8 Mio. Franken und damit 3,7 Mio. Franken unter der Planung. Für Hochbauten im Rahmen der Strassenrechnung wurden 0,4 Mio. Franken investiert. Beim Strassenbau fielen die Ausgaben infolge Projektverzögerungen aber auch kostengünstiger Umsetzungen um 0,5 Mio. Franken tiefer als budgetiert aus, ebenso im Wasserbau um 0,3 Mio. Franken.

Finanzgrössen / Spezialfinanzierungen

Der Saldo der Finanzgrössen fällt gegenüber dem Voranschlag um 1,3 Mio. Franken tiefer aus. Der Nettoertrag betrug 6,3 Mio. Franken anstelle der budgetierten 7,6 Mio. Franken. Der Aufwand liegt rund 13,6 Mio. Franken über den budgetieren 117,8 Mio. Franken. Eine Aufwandminderung ergab sich insbesondere bei den Abschreibungen im Strassenbau. Durch eine notwendige Korrektur bei den Abschreibungsfristen fällt der Aufwand um 7,8 Mio. Franken tiefer aus. Mehraufwand entstand insbesondere bei der Bearbeitung von Altlasten (3,5 Mio. Franken) und dazugehörigen Dienstleistungen und Honoraren (9,1 Mio. Franken). Ertragsseitig ergab sich ein Mehrertrag von 12,4 Mio. Franken.
Mehrerträge sind insbesondere bei den Beiträgen des Bundes, in Korrelation zu den Mehrausgaben bei der Sanierung der Altlasten, entstanden (12,3 Mio. Franken). Minderträge gegenüber dem Voranschlag sind unter anderen beim Gewinn aus dem Verkauf von Sachanlagen (2,3 Mio. Franken) sowie bei den Benutzungsgebühren (Wasser, 2,1 Mio. Franken) zu verzeichnen.

Personal

Der Mitarbeiterstand des Bau- und Justizdepartements liegt per Ende Dezember bei 516,8 Pense und damit 3,8 Pensen über dem geplanten Wert. Der Durchschnittswert über die Monatsabschlüsse betrug 509,0 Pensen.

4.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Bau- und Justizdepartement		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw. Absolut	%
P30103	**Planungsausgleich (SF/EK)**					
3632000	Beiträge an Gemeinden	0	60'000	0	-60'000	-100.0
	Aufwand	**0**	**60'000**	**0**	**-60'000**	**-100.0**
4632000	Beiträge von Gemeinden	-595'254	-60'000	-1'082'941	-1'022'941	1'704.9
	Ertrag	**-595'254**	**-60'000**	**-1'082'941**	**-1'022'941**	**1'704.9**
	Saldo	**-595'254**	**0**	**-1'082'941**	**-1'082'941**	**0.0**
P30202	**Natur-/Heimatschutz (SF/EK)**					
3001000	Kommissionen/Sitzungsgelder	1'760	5'000	4'240	-760	-15.2
3010000	Löhne Verwaltungs-und Betriebspersonal	593'608	628'594	665'077	36'483	5.8
3010001	Praktikanten, Funktionäre	17'890	30'000	0	-30'000	-100.0
3010012	LEBO Verwaltungs-und Betriebspersonal	12'600	0	16'000	16'000	100.0
3050004	Entschädigung MSE/VSE	-5'456	0	0	0	0.0
3090000	Weiterbildung, Ausbildung, Training	250	0	4'400	4'400	100.0
3099002	Personalanlässe	70	0	81	81	100.0
3099003	Abgrenzung Überzeit/Gleitzeit/Ferien	6'440	0	-4'424	-4'424	100.0
8200000	Kalk. Sozialleistungen	128'538	138'655	135'254	-3'401	-2.5
8200001	LEBO Plan	0	15'715	0	-15'715	-100.0
3109000	Übriger Material-und Warenaufwand	1'061	10'000	6'969	-3'031	-30.3
3130000	Dienstleistungen und Honorare	341'098	240'000	291'470	51'470	21.4
3130004	Porti und übrige Versandkosten	0	0	66	66	0.0
3140000	Unterhalt Grundstücke	220'643	350'000	386'315	36'315	10.4
3160000	Mieten, Pachten, Räumlichkeiten	2'370	4'000	2'370	-1'630	-40.8
3170000	Spesenentschädigungen	23'104	23'000	25'163	2'163	9.4
3634000	Beiträge an öffentl. Unternehmungen	100'000	100'000	270'000	170'000	170.0
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	3'370'452	4'100'000	3'733'886	-366'114	-8.9
	Aufwand	**4'814'428**	**5'644'964**	**5'536'867**	**-108'097**	**-1.9**
4100000	Regalien	-551'996	-440'000	-563'410	-123'410	28.0
4240011	Kühlwasserabgabe KKW Gösgen	-370'000	-370'000	-185'000	185'000	-50.0
4470000	Mietertrag Liegenschaften VV	-15'659	-10'000	-11'613	-1'613	16.1
4630000	Beiträge vom Bund	-1'295'176	-1'000'000	-1'558'358	-558'358	55.8
4632000	Beiträge von Gemeinden	-2'101'982	-2'152'500	-2'230'973	-78'473	3.6
4635000	Beiträge von priv. Unternehmungen	0	-100'000	-303'944	-203'944	203.9
	Ertrag	**-4'334'812**	**-4'072'500**	**-4'853'299**	**-780'799**	**19.2**
7310000	LV Fachleistungen	-2'702	0	-3'299	-3'299	0.0
8102012	Anteil GGS für Natur- und Heimatschutz	-2'101'982	-2'152'500	-2'230'973	-78'473	3.6
8106052	PV Biodiversität Wald	537'385	550'000	476'676	-73'324	-13.3
8106062	Beratungskosten	-23'902	-20'000	-20'974	-974	4.9
	Interne Verrechnungen	**-1'591'200**	**-1'622'500**	**-1'778'571**	**-156'071**	**9.6**
	Saldo	**-1'111'585**	**-50'036**	**-1'095'004**	**-1'044'967**	**2'088.4**

4.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Bau- und Justizdepartement		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw. Absolut	%
P30303	**Grundstücke und Liegenschaften (FG)**					
3130011	Perimeterbeiträge	1'871	50'000	76'286	26'286	52.6
3130012	Grenzbereinigungen + Vermarchungen	8'809	10'000	1'275	-8'725	-87.3
3300410	Abschr. Gebäude und Hochbauten hoch	2'114'249	1'568'000	1'892'188	324'188	20.7
3300420	Abschr. Gebäude und Hochbauten mittel	18'687'939	18'613'000	19'114'514	501'514	2.7
3300430	Abschr. Gebäude und Hochbauten klein	778'651	722'000	744'491	22'491	3.1
3300450	Abschr. G+H Mieterausbau	785'604	700'000	1'021'051	321'051	45.9
3300460	Abschr. Gebäude u. hochtechn. Anlagen	121'981	200'000	210'690	10'690	5.3
3301000	Ausserpl. Abschreibung auf Grundstücke	355'920	0	279	279	100.0
3301410	Ausserpl. Abschreibung Gebäude hoch	50'944	0	0	0	0.0
3301460	Ausserpl. Abschr. auf Geb. u. Hochb.	75'826	0	0	0	0.0
3301500	Ausserpl. Abschreibungen Waldungen	115	0	376	376	100.0
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	63'000	60'000	63'000	3'000	5.0
	Aufwand	**23'044'910**	**21'923'000**	**23'124'150**	**1'201'150**	**5.5**
4391000	Aufwertungen VV	0	0	-1'802	-1'802	0.0
4411000	Gewinn aus Verkauf Sachanlagen FV	-1'408'938	-2'400'000	-55'883	2'344'117	-97.7
4470001	Mieterträge Spitäler	-2'479'757	-2'400'000	-2'470'359	-70'359	2.9
4470002	Mietertrag Fachhochschule	-4'348'840	-4'240'000	-4'447'876	-207'876	4.9
4470004	Baurechtszins	0	-1'800'000	0	1'800'000	-100.0
4470008	Mietertrag Museum altes Zeughaus	-589'482	-580'000	-590'620	-10'620	1.8
4470011	Baurechtszins Spitäler	-1'813'019	0	-1'835'830	-1'835'830	100.0
4490000	Aufwertungen VV	-2'095	0	0	0	0.0
4630000	Beiträge vom Bund	-221'324	-150'000	-216'130	-66'130	44.1
4635000	Beiträge von priv. Unternehmungen	0	-1'000	0	1'000	-100.0
	Ertrag	**-10'863'455**	**-11'571'000**	**-9'618'500**	**1'952'500**	**-16.9**
8102022	Verr. Abschr. z. L. Strassenbaurechnung	-3'713'741	-1'680'000	-1'980'762	-300'762	17.9
	Interne Verrechnungen	**-3'713'741**	**-1'680'000**	**-1'980'762**	**-300'762**	**17.9**
	Saldo	**8'467'714**	**8'672'000**	**11'524'888**	**2'852'888**	**32.9**
P30304	**Subv. Wohnungsbau (FG)**					
3630000	Beiträge an Bund	441	10'000	5'541	-4'459	-44.6
3632000	Beiträge an Gemeinden	0	0	1'920	1'920	0.0
	Aufwand	**441**	**10'000**	**7'461**	**-2'539**	**-25.4**
4260000	Rückerstattungen	-716	-15'000	-25'223	-10'223	68.2
	Ertrag	**-716**	**-15'000**	**-25'223**	**-10'223**	**68.2**
	Saldo	**-275**	**-5'000**	**-17'762**	**-12'762**	**255.2**
P30402	**Kantonsstrassenbau (FG)**					
3300190	Abschreibungen Strassen	26'406'977	35'000'000	27'212'269	-7'787'731	-22.3
	Aufwand	**26'406'977**	**35'000'000**	**27'212'269**	**-7'787'731**	**-22.3**
	Saldo	**26'406'977**	**35'000'000**	**27'212'269**	**-7'787'731**	**-22.3**
P30405	**Öffentlicher Verkehr (FG)**					
3630000	Beiträge an Bund	13'629'610	14'500'000	14'295'280	-204'720	-1.4
	Aufwand	**13'629'610**	**14'500'000**	**14'295'280**	**-204'720**	**-1.4**
4632000	Beiträge von Gemeinden	-4'837'723	-5'208'585	-4'877'433	331'152	-6.4
	Ertrag	**-4'837'723**	**-5'208'585**	**-4'877'433**	**331'152**	**-6.4**
	Saldo	**8'791'887**	**9'291'415**	**9'417'847**	**126'432**	**1.4**

4.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Bau- und Justizdepartement		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw. Absolut	%
P30407	**Strassenrechnung (FG)**					
3441000	Wertberichtigung Sachanlagen FV	300'000	0	0	0	0.0
3634000	Beiträge an öffentl. Unternehmungen	201'879	202'000	201'879	-121	-0.1
	Aufwand	**501'879**	**202'000**	**201'879**	**-121**	**-0.1**
4411000	Gewinn aus Verk. von Sachanlagen	0	0	-40'800	-40'800	100.0
4470000	Mietertrag Liegenschaften	0	-18'000	0	18'000	-100.0
	Ertrag	**0**	**-18'000**	**-40'800**	**-22'800**	**126.7**
8102022	Verr. Abschr. z. L. Strassenbaurechnung	3'713'741	1'680'000	1'980'762	300'762	17.9
8102031	Anteil Mfz-Steuer an Allg. Strassenrg	-51'379'884	-50'966'568	-50'796'495	170'072	-0.3
8102032	Zuw. Treibstoffzollanteil an Strassenbau	-7'758'284	-7'511'600	-7'509'440	2'160	0.0
8102033	Zuw. LSVA an Strassenrechnung	-6'894'847	-6'395'860	-6'419'342	-23'482	0.4
8103014	Zuw. Globalbeiträge HS	-2'282'932	-2'282'932	-2'240'089	42'843	-1.9
	Interne Verrechnungen	**-64'602'206**	**-65'476'959**	**-64'984'604**	**492'356**	**-0.8**
	Saldo	**-64'100'327**	**-65'292'959**	**-64'823'525**	**469'434**	**-0.7**
P30503	**Wasserwirtschaft (FG)**					
3090000	Weiterbildung, Ausbildung, Training	0	0	120	120	0.0
3111000	Anschaffungen Maschinen	0	0	3'609	3'609	0.0
3113000	Anschaffungen Informatik	508	0	0	0	0.0
3120000	Energie	0	0	131	131	0.0
3130000	Dienstleistungen und Honorare	888'903	1'160'000	10'272'430	9'112'430	785.6
3130002	Anl., Tagungen, Ausstellungen u. Messen	94	0	0	0	0.0
3130003	Bank- und Postcheckgebühren	27	0	0	0	0.0
3130012	Grenzbereinigungen + Vermarchungen	18'448	10'000	44'115	34'115	341.2
3130013	Schadenfälle/-Wehren	0	0	5'798	5'798	0.0
3130014	Bearbeitung von Altlasten	20'406'479	25'350'000	28'840'287	3'490'287	13.8
3142000	Unterhalt Wasserbau	230'701	400'000	365'429	-34'571	-8.6
3143000	Unterhalt übriger Tiefbau	46'209	17'000	13'905	-3'095	-18.2
3150000	Unterhalt	37'520	35'000	35'486	486	1.4
3300200	Abschreibungen Wasserbau	493'135	550'000	493'135	-56'865	-10.3
3401000	Zinsen Darlehen und Vorschüsse	0	2'000	0	-2'000	-100.0
3630000	Beiträge an Bund	58'879	70'000	57'110	-12'890	-18.4
3631000	Beiträge an Kantone	237'776	200'000	259'374	59'374	29.7
3632000	Beiträge an Gemeinden	3'265'622	3'800'000	3'083'386	-716'614	-18.9
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	671'634	400'000	8'497'213	8'097'213	2'024.3
3702000	Durchl. Beiträge an Gemeinden	104'338	0	274'923	274'923	100.0
3705000	Durchl. Beiträge an priv. Institutionen	0	250'000	0	-250'000	-100.0
	Aufwand	**26'460'273**	**32'244'000**	**52'246'452**	**20'002'452**	**62.0**
4120002	Konzessionen	-7'227'350	-6'360'000	-7'250'231	-890'231	14.0
4120003	Fördergelder Energie FWWA	4'559'351	0	0	0	0.0
4210000	Gebühren Amtshandlungen	0	0	-16'300	-16'300	0.0
4210001	Bewilligungsgebühren	0	0	-261	-261	0.0
4210021	Mahngebühren	-48	0	0	0	0.0
4240000	Benützungsgebühren	-5'430'562	-5'600'000	-3'520'542	2'079'458	-37.1
4240012	Abfallabgaben	-1'471'870	-1'700'000	-1'444'183	255'818	-15.0
4240021	Dienstleistungen 3.7% (Pauschalsatz)	-244'306	-230'000	-263'938	-33'938	14.8
4260000	Rückerstattungen	0	0	-32'569	-32'569	100.0
4309005	Erlöse Überzahlungen	0	0	-34	-34	0.0
4612000	Entschädigungen von Gemeinden	-199'023	-300'000	-280'812	19'188	-6.4
4630000	Beiträge vom Bund	-7'369'234	-10'170'000	-22'436'531	-12'266'531	120.6
4632000	Beiträge von Gemeinden	-3'650'000	-3'600'000	-4'400'000	-800'000	22.2
4635000	Beiträge von priv. Unternehmungen	0	0	-72'751	-72'751	100.0
4700000	Durchl. vom Bund	-53'243	-250'000	-274'923	-24'923	10.0
	Ertrag	**-21'086'285**	**-28'210'000**	**-39'993'075**	**-11'783'075**	**41.8**
8100005	Dienstleistungen von/an andere DS	0	0	329	329	0.0
8102043	Zuweisung Schiffssteuern	-218'373	-200'000	-210'700	-10'700	5.4
8106021	Fördergelder Energie FWWA	0	5'175'000	4'575'055	-599'945	-11.6
	Interne Verrechnungen	**-218'373**	**4'975'000**	**4'364'684**	**-610'316**	**-12.3**
	Saldo	**5'155'616**	**9'009'000**	**16'618'061**	**7'609'061**	**84.5**

4.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Bau- und Justizdepartement		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw. Absolut	%
P30507	**Deponienachsorgefonds (SF/EK)**					
3101000	Verbrauchsmaterial	93	0	0	0	0.0
3120000	Energie	16'347	60'000	3'620	-56'380	-94.0
3130000	Dienstleistungen und Honorare	88'454	120'000	74'507	-45'493	-37.9
3420000	Kapitalbeschaffungs- und Verw.kosten	44'936	40'000	45'849	5'849	14.6
	Aufwand	**149'829**	**220'000**	**123'976**	**-96'024**	**-43.6**
4240012	Abfallabgaben	-37'467	-45'000	-18'069	26'931	-59.8
4409000	Zinsertrag Spezialfinanzierungen	-620'295	-145'000	-519'583	-374'583	258.3
	Ertrag	**-657'762**	**-190'000**	**-537'653**	**-347'653**	**183.0**
	Saldo	**-507'933**	**30'000**	**-413'676**	**-443'676**	**-1'478.9**
P30702	**Verkehrseinnahmen (FG)**					
3181000	Abschreibungen Debitorenguthaben	106'626	85'500	137'393	51'893	60.7
3600801	Ertragsanteil Bund Pauschale LSVA	856'678	820'000	907'087	87'087	10.6
	Aufwand	**963'304**	**905'500**	**1'044'480**	**138'980**	**15.3**
4030000	Motorfahrzeugsteuer	-66'381'742	-66'500'000	-66'320'397	179'603	-0.3
4031000	Schiffssteuern	-218'373	-220'000	-210'700	9'300	-4.2
4600801	Ertrag Pauschale LSVA	-1'237'167	-1'190'000	-1'297'247	-107'247	9.0
4600802	Provision Pauschale LSVA	377'715	370'000	390'130	20'130	5.4
	Ertrag	**-67'459'566**	**-67'540'000**	**-67'438'214**	**101'786**	**-0.2**
8102031	Anteil Mfz-Steuer an Allg. Strassenrg	51'379'884	50'966'568	50'796'495	-170'072	-0.3
8102043	Zuweisung Schiffssteuern	218'373	200'000	210'700	10'700	5.4
8999900	Interne Verrechnungen Mieten	-688'082	-688'082	-688'082	0	0.0
8105041	Zuweisung Ueberschuss MFK	186'087	756'014	674'620	-81'394	-10.8
8105042	Anteil Mfz-Steuer für Unterhalt von Str.	650'000	650'000	650'000	0	0.0
8105061	Entschädigungen Städt. Polizeikorps	1'050'000	1'050'000	1'050'000	0	0.0
8105062	Polizei. Verkehrsüberwachung	13'700'000	13'700'000	13'700'000	0	0.0
	Interne Verrechnungen	**66'496'262**	**66'634'500**	**66'393'734**	**-240'766**	**-0.4**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P30802	**STAWA Finanzgrössen (FG)**					
3130003	Bank- und Postcheckgebühren	10'406	12'000	16'863	4'863	40.5
3130010	Prozedurkosten	950'173	700'000	875'458	175'458	25.1
3130019	Entschädigungen bei Verfahrenseinstell.	228'031	250'000	250'158	158	0.1
3137003	Steuern und Abgaben	701	2'000	807	-1'193	-59.7
3181001	Abschr. und Erlasse Strafverfüg.	2'935'228	3'900'000	3'939'783	39'783	1.0
3181010	Abschreibungen Bussen	956'177	1'000'000	1'260'871	260'871	26.1
3199006	Unentgeltliche Rechtspflege	135'989	120'000	121'124	1'124	0.9
3199009	Honorare für amtl. Verteidigung	1'007'448	1'100'000	1'141'647	41'647	3.8
	Aufwand	**6'224'152**	**7'084'000**	**7'606'713**	**522'713**	**7.4**
4210021	Mahngebühren	-592'115	-500'000	-615'759	-115'759	23.2
4210036	Diverse Gebühren	-395'134	-360'000	-400'010	-40'010	11.1
4260004	Rückerstattungen Betreibungskosten	-2'650	-10'000	-1'850	8'150	-81.5
4270000	Bussen	-5'625'159	-5'800'000	-6'161'695	-361'695	6.2
4270004	Geldstrafen	-2'200'521	-1'800'000	-2'053'790	-253'790	14.1
4401001	Verzugszinsen auf Debitoren	-18'483	-20'000	-25'281	-5'281	26.4
	Ertrag	**-8'834'061**	**-8'490'000**	**-9'258'384**	**-768'384**	**9.1**
	Saldo	**-2'609'910**	**-1'406'000**	**-1'651'671**	**-245'671**	**17.5**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 2025	RE 2025	Abweichung in CHF	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
30103	**Planungsausgleich**				
3632000	Beiträge an Gemeinden *Minderaufwand* Der Aufwand ist nicht planbar.	60'000	0	**-60'000**	**-100%**
4632000	Beiträge von Gemeinden *Mehrertrag* Die Fälligkeiten der Erträge sind nicht planbar.	-60'000	-1'082'941	**-1'022'941**	**1705%**
30202	**Natur-/Heimatschutz**				
3010001	Praktikanten, Funktionäre *Minderaufwand* Im Jahr 2025 wurde kein Praktikant angestellt.	30'000	0	**-30'000**	**-100%**
3130000	Dienstleistungen und Honorare *Mehraufwand* Mehraufwand infolge Beizugs externer Beratungsunternehmen bei der Planung und Realisierung von Naturschutzprojekten wegen knapper interner Personalressourcen.	240'000	291'470	**51'470**	**21%**
3140000	Unterhalt Grundstücke *Mehraufwand* Der Unterhaltsbedarf für die langfristige Werterhaltung der Naturreservate stieg etwas an. Es ergab sich ein gewisser Nachholbedarf im Vergleich zum Vorjahr.	350'000	386'315	**36'315**	**10%**
3634000	Beiträge an öffentl. Unternehmungen *Mehraufwand* Umsetzung MP24, die Zahlung an die Naturpärke erfolgt neu über die Spezialfinanzierung Natur- und Heimatschutz.	100'000	270'000	**170'000**	**170%**
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen *Minderaufwand* Weniger Beitragsgesuche Dritter für Heimatschutzmassnahmen. Geringere Beteiligung von Landwirten an MJPNL im eher intensiv genutzten Ackerland als erwartet. Konzentration der Ressourcen auf Neubeurtelung bestehender Vereinbarungen im MJPNL.	4'100'000	3'733'886	**-366'114**	**-9%**
4100000	Regalien *Mehrertrag* Höhere Abgaben der Kraftwerke in den Natur- und Heimatschutzfonds.	-440'000	-563'410	**-123'410**	**28%**
4240011	Kühlwasserabgabe KK Gösgen *Minderertrag* Das KKW Gösgen musste für mehrere Monate abgestellt/saniert werden. Dadurch fehlen im 3. und 4. Quartal die Zahlungen.	-370'000	-185'000	**185'000**	**-50%**
4630000	Beiträge vom Bund *Mehrertrag* Bundesanteil gem. PV 25–28 höher als budgetiert (RRB Nrn. 2025/16 vom 18.02.2025 und 2025/477 vom 25.03.2025).	-1'000'000	-1'558'358	**-558'358**	**56%**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 2025	RE 2025	Abweichung in CHF	Abweichung in %
4632000	Beiträge von priv. Unternehmungen *Mehrertrag*	-100'000	-303'944	**-203'944**	**204%**
	Mehrerträge aus Drittmitteln eines grösseren mit dem Bund vereinbarten Naturschutzprojekt in der Witi.				
30303	**Grundstücke und Liegenschaften**				
3130011	Perimeterbeiträge *Mehraufwand*	50'000	76'286	**26'286**	**53%**
	Im 2025 erfolgte die Rechnungsstellung der Grundeigentümerbeiträge für den Werkhof Büsserach (SUK III). Diese Kosten lassen sich nur schwer budgetieren, da die Dauer der Grundeigentümerbeitragsverfahren und der Bauausführung durch die Gemeinde nicht vorhersehbar ist.				
3300410	Abschr. Gebäude/Hochbauten hoch *Mehraufwand*	1'568'000	1'892'188	**324'188**	**21%**
	1) Der Planbare Unterhalt wurde im 2024 vollständig ausgeschöpft bzw. überschritten. Dies hat Auswirkungen auf die Abschreibungen. 2) Aufgrund grösserer Budget-Abweichungen vergangener Jahre wurde das Budget für 2025 entsprechend angepasst und zu optimistisch geplant.				
3300420	Abschr. Gebäude/Hochbauten mittel *Mehraufwand*	18'613'000	19'114'514	**501'514**	**3%**
	1) Der Planbare Unterhalt wurde im 2024 vollständig ausgeschöpft bzw. überschritten. Dies hat Auswirkungen auf die Abschreibungen. 2) Im 2024/2025 wurden grössere Projekte fertiggestellt und in der Anlagenbuchhaltung des Hochbauamtes erfasst (Oensingen, SVKZ; Solothurn, Heidenhubel; Solothurn, St. Urbangasse). 3) Aufgrund grösserer Budget-Abweichungen vergangener Jahre wurde das Budget für 2025 entsprechend angepasst und zu optimistisch geplant.				
3300450	Abschr. Geb.u.Hochb.Mieterausbau *Mehraufwand*	700'000	1'021'051	**321'051**	**46%**
	Im 2024/2025 wurden grössere Projekte fertiggestellt und in der Anlagenbuchhaltung des Hochbauamtes erfasst (Laufen, MFK; Wangen b/0, MFK). Die Abschreibungen MFK Wangen b/O wurden zu optimistisch budgetiert (Termin, Teuerung und Zusatzkredit bei der Budgetierung falsch beurteilt bzw. nicht berücksichtigt).				
4411000	Gewinn aus Verkauf Sachanlagen FV *Minderertrag*	-2'400'000	-55'883	**2'344'117**	**-98%**
	Im 2025 erfolgte ein Liegenschaftsverkauf aus dem Finanzvermögen (Schnottwil GB 94). Weitere geplante Erlöse konnten aufgrund ausstehender Entscheide der Interessierten nicht realisiert werden.				
4470004	Baurechtzins VV *Minderertrag* Neue Kontierung ab 2024 (neu 4470011).	-1'800'000	0	**1'800'000**	**-100%**
4470011	Baurechtszins Spitäler *Mehrertrag* Neue Kontierung ab 2024 (vorher 4470004).	0	-1'835'830	**-1'835'830**	**100%**
4630000	Beiträge vom Bund *Mehrertrag*	-150'000	-216'130	**-66'130**	**44%**
	Im 2025 wurden mehr bauliche Sofortmassnahmen bei Gebäuden der beruflichen Grundbildung und der höheren Berufsbildung ausgeführt, als in den Vorjahren. Die Beteiligung des Bundes fiel entsprechend höher aus.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 2025	RE 2025	Abweichung in CHF	Abweichung in %
30402	**Kantonsstrassenbau**				
3300190	Abschreibungen Strassen SF *Minderaufwand*	35'000'000	27'212'269	**-7'787'731**	**-22%**
	Für die Abschreibungen der Kleinprojekte Strassenbau wurden für die Jahre 2015, 2017 und 2020–2023 im SAP falsche, d.h. zu kurze Abschreibungsdauern hinterlegt. Dadurch waren die Abschreibungen seit dem Jahr 2015 jedes Jahr zu hoch. Dieser Fehler wurde leider erst im Jahr 2024 entdeckt. Gemäss Absprache mit der kantonalen Finanzkontrolle wurde die Abschreibungsdauer der fehlerhaften Anlagen per 01.01.2024 korrigiert, was zu wesentlich tieferen Abschreibungsbeträgen führt. Am Ende ihrer Nutzungsdauer werden aber alle Anlagen korrekt abgeschrieben sein. Auf eine rückwirkende Korrektur der bereits abgeschlossenen Rechnungsjahre oder einer Wiederaktivierung der zu hoch ausgefallenen Abschreibungen kann gemäss Finanzkontrolle verzichtet werden. Der Voranschlag 2025 konnte zu diesem Zeitpunkt nicht mehr an den effektiv zu erwartenden Abschreibungswert angepasst werden, woraus diese hohe Abweichung resultiert.				
30405	**Öffentlicher Verkehr**				
4632000	Beträge von Gemeinden *Minderertrag*	-5'208'585	-4'877'433	**331'152**	**-6%**
	Das Busunternehmen Olten Gösgen Gäu AG hat sein rückzahlbares Darlehen gemäss Absprache mit dem Amt für Finanzen per Ende 2025 ausserplanmässig vollständig amortisiert. Zudem wurde die Fernverkehrsentschädigung an die SBB im Tarifverbund Libero sistiert. Aufgrund dieser Mehreinnahmen resp. MInderausgaben fielen die Gemeindebeiträge öV entsprechend tiefer aus als budgetiert.				
30407	**Strassenrechnung**				
4411000	Gewinn aus Verk. Sachanlagen FV *Mehrertrag*	0	-40'800	**-40'800**	**100%**
	Landabtretungen resp. Landverkäufe gemäss RRB 2024/1152 und RRB 2025/104.				
30503	**Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten (FWWA)**				
3130000	Dienstleistungen und Honorare *Mehraufwand*	1'160'000	10'272'430	**9'112'430**	**786%**
	Mehraufwände beim Stadtmist & FFF-Kompensation ASTRA (Aufwertung von degradierten Böden, Rückbau oder Rekultivierung).				
3130012	Grenzbereinigungen u. Vermarchungen *Mehraufwand*	10'000	44'115	**34'115**	**341%**
	Der Aufwand ist nicht planbar.				
3130014	Bearbeitung von Altlasten *Mehraufwand*	25'350'000	28'840'287	**3'490'287**	**14%**
	Mehraufwände Sanierung Schiessanlagen.				
3300200	Abschreibungen Wasserbau *Minderaufwand*	550'000	493'135	**-56'865**	**-10%**
	Nur schwierig planbarer Aufwand.				
3631000	Beiträge an Kantone *Mehraufwand*	200'000	259'374	**59'374**	**30%**
	Nicht geplante Ausgabe (HWS Abschnitt Thalstrasse Herbetswil).				
3632000	Beiträge an Gemeinden *Minderaufwand*	3'800'000	3'083'386	**-716'614**	**-19%**
	Weniger Abrechnungen von Gemeinden erhalten.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 2025	RE 2025	Abweichung in CHF	Abweichung in %
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen *Mehraufwand* Mehraufwände ARA Falkenstein (6,5 Mio. Franken - kam aber rein über 4630000 von Bund), ARA Falkenstein 1. Teilzahlung Staatsbeitrag (nicht geplant).	400'000	8'497'213	**8'097'213**	**2024%**
3702000	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden *Mehraufwand* Nicht planbar.	0	274'923	**274'923**	**100%**
3705000	Durchlaufende Beiträge an priv. Institute *Mehrertrag* Geplante Aufwände wurde nicht realisiert.	250'000	0	**-250'000**	**-100%**
4120002	Konzessionen *Mehrertrag* Mehreinnahmen Ertrag Wasserzins, da KW Aarau der Umbau noch nicht begonnen hat.	-6'360'000	-7'250'231	**-890'231**	**14%**
4240000	Benutzungsgebühren *Minderertrag* Weniger Gebühreneinnahmen aufgrund der Wartung KKG, welche länger dauert als geplant.	-5'600'000	-3'520'542	**2'079'458**	**-37%**
4240012	Abfallabgaben *Minderertrag* Weniger Einnahmen als geplant. Schwierig zu planen.	-1'700'000	-1'444'183	**255'818**	**-15%**
4240021	Dienstleistungen 3.7 % Pauschal *Mehrertrag* Nicht planbar.	-230'000	-263'938	**-33'938**	**15%**
4260000	Rückerstattungen *Mehrertrag* Nicht planbar.	0	-32'569	**-32'569**	**100%**
4630000	Beiträge vom Bund *Mehrertrag* Nicht geplante Beiträge vom Bund (ARA Falkenstein, VASA Gelder für Deponien) & Beiträge vom Bund für Stadtmist und Sanierung Schiessanlagen (Mehraufwände bei den Ausgaben).	-10'170'000	-22'436'531	**-12'266'531**	**121%**
4632000	Beiträge von Gemeinden *Mehrertrag* Mehrertrag von Stadt Solothurn für Stadtmist.	-3'600'000	-4'400'000	**-800'000**	**22%**
4635000	Beiträge von priv. Unternehmen *Mehrertrag* Nicht geplante Erträge aus Verfügungen.	0	-72'751	**-72'751**	**100%**
30507	**Deponienachsorgefonds (SF/EK)**				
3120000	Energie *Minderaufwand* Nicht planbar.	60'000	3'620	**-56'380**	**-94%**
3130000	Dienstleistungen und Honorare *Minderaufwand* Weniger Arbeiten als geplant.	120'000	74'507	**-45'493**	**-38%**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 2025	RE 2025	Abweichung in CHF	Abweichung in %
4240012	Abfallabgaben *Minderertrag* Weniger eingenommene Abfallabgaben als angenommen. Schwierig zu planen.	-45'000	-18'069	**26'931**	**-60%**
4409000	Zinsertrag Spezialfinanzierungen *Mehrertrag* Nicht planbar.	-145'000	-519'583	**-374'583**	**258%**
30702	**Verkehrseinnahmen**				
3181000	Abschreibungen Debitorenguthaben *Mehraufwand* Die Abschreibungen auf Debitoren haben zugenommen, da sich die Zahlungsmoral der Kunden verschlechtert hat. Zudem ist ein Anstieg der Verlustscheine zu verzeichnen. Dies weil mehr Forderungen im Betreibungsverfahren nicht vollständig eingebracht werden konnten und definitiv ausfallen.	85'500	137'393	**51'893**	**61%**
3600801	Ertragsanteil Bund PSVA *Mehraufwand* Der Mehraufwand ist durch den Mehrertrag PSVA, Konto 4600801 gedeckt.	820'000	907'087	**87'087**	**11%**
30802	**STAWA**				
3130010	Prozedurkosten *Mehraufwand* Mehr Prozesse als geplant.	700'000	875'458	**175'458**	**25%**
3181010	Abschreibungen Bussen *Mehraufwand* Schwierig zu planen.	1'000'000	1'260'871	**260'871**	**26%**
4210021	Mahngebühren *Mehrertrag* Es wurden mehr Mahnungen verschickt als geplant.	-500'000	-615'759	**-115'759**	**23%**
4210036	Diverse Gebühren *Mehrertrag* Schwierig zu planen.	-360'000	-400'010	**-40'010**	**11%**
4270000	Bussen *Mehrertrag* Schwierig zu planen.	-5'800'000	-6'161'655	**-361'655**	**6%**
4270004	Geldstrafen *Mehrertrag* Schwierig zu planen.	-1'800'000	-2'053'790	**-253'790**	**14%**

4.3 Investitionsrechnung Detail Finanzgrössen

Bau- und Justizdepartement	RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw. absolut	%
P30102 Amt für Geoinformation					
5640000 Investitionsbeiträge an öffentl.Untern.	79'727	100'000	97'453	-2'547	-2.5
Ausgaben	**79'727**	**100'000**	**97'453**	**-2'547**	**-2.5**
Nettoinvestitionen	**79'727**	**100'000**	**97'453**	**-2'547**	**-2.5**
P30406 Öffentlicher Verkehr					
6440000 Rückzahlung Darl. von öffentl. Untern.	-545'269	-422'743	-1'113'043	-690'300	163.3
Einnahmen	**-545'269**	**-422'743**	**-1'113'043**	**-690'300**	**163.3**
Nettoinvestitionen	**-545'269**	**-422'743**	**-1'113'043**	**-690'300**	**163.3**
P30501 Amt für Umwelt					
5720000 Durchl. Investitionsbeiträge an Gemeinden	378'303	800'000	3'399'786	2'599'786	325.0
5750000 Durchl. Investitionsbeiträge an priv. Unternehm.	30'677	0	0	0	0.0
Ausgaben	**408'980**	**800'000**	**3'399'786**	**2'599'786**	**325.0**
6700000 Durchl. Investitionsbeiträge vom Bund	-408'980	-800'000	-3'399'786	-2'599'786	325.0
Einnahmen	**-408'980**	**-800'000**	**-3'399'786**	**-2'599'786**	**325.0**
Nettoinvestitionen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 2025	RE 2025	Abweichung in CHF	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
30406	**Öffentlicher Verkehr**				
6440000	Rückz. Darlehen öff. Unternehmungen *Mehreinnahmen* Das Busunternehmen Olten Gösgen Gäu AG hat sein rückzahlbares Darlehen gemäss Absprache mit dem Amt für Finanzen per Ende 2025 ausserplanmässig vollständig amortisiert.	-422'743	-1'113'043	**-690'300**	**163%**
30501	**Amt für Umwelt**				
5720000	Durchl. IB an Gemeinden *Mehrausgaben* Mehr Beiträge Hochwasserschutz an Gemeinden als geplant.	800'000	3'399'786	**2'599'786**	**325%**
6700000	Durchl. IB vom Bund *Mehreinnahmen* Mehr Beiträge Hochwasserschutz an Gemeinden als geplant und somit mehr Beiträge vom Bund.	-800'000	-3'399'786	**-2'599'786**	**325%**

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungserfüllung liegt im Rahmen der Vorjahre.

Finanzen

Die Rechnung 2025 liegt mit einem Aufwand von Fr. 5'046'400.-- und einem Ertrag von Fr. 611'900.-- bei einem Aufwandüberschuss von Fr. 4'354'600.-- und damit Fr. 457'100.-- unter dem Voranschlag.

Personal

Der Pensenbestand blieb im Jahresdurchschnitt nahezu unverändert.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung Bau- und Justizdepartement

Unterstützung des Departementsvorstehers in administrativen, politischen, rechtlichen und ökonomischen Fragestellungen. Instruktion von Beschwerden an das Bau- und Justizdepartement und den Regierungsrat.

Produkte: Führungsunterstützung Departementsvorsteher, Rechtsdienst Bau

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
11	**Korrekte Beschwerdeentscheide innerhalb der gesetzten Fristen**								
111	Erledigungsquotient (Erledigungen/Neueingänge)	(>) %	92	106	100	**111**	11	11.0%	⊕
112	Erledigungsdauer: bis 4 Monate	(>) %	61	86	70	**62**	-8	-11.4%	⊟
113	Bestand der Beschwerdeentscheide	(>) %	97	95	95	**95**	0	0.0%	
12	**Erfolgreiche Gesetzgebungsprojekte**								
121	Projektziele gemäss IAFP erreicht	(>) %	100	80	100	**70**	-30	-30.0%	⊟

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	Geschäftsfälle Rechtsdienst (abgeschlossen)	Anzahl	176	230	190	**227**	37	19.5%
	Geschäftsfälle Rechtsdienst (Eingang)	Anzahl	191	217	190	**205**	15	7.9%
	Beschwerden (Eingang)	Anzahl	224	241	200	**255**	55	27.5%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	2'869	3'308	3'090	3'365	275	8.9%	
	Erlös	TCHF	-202	-263	-203	-257	-55	26.9%	
	Saldo	TCHF	2'667	3'044	2'888	3'108	220	7.6%	

	Spezialfinanzierung Planungsausgleich (PAG)							
	Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
	Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	0	25	621	621	0	0.0%
	Kosten (Bruttoentnahme)	**TCHF**				**0**		
	(-) Erlös	TCHF	-25	-595		-1'083		
	- Entnahme, + Einlage	TCHF	25	595		1'083		
	Endbestand per 31. Dez.	TCHF	25	621		1'704		
	- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
	Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

2 Amtliche Geoinformation

Die Produktegruppe amtliche Geoinformation beinhaltet das Aufgabengebiet der amtlichen Vermessung und die Fachstelle SO!GIS-Koordination. Die amtliche Vermessung bildet die Grundlage für die Aufbereitung weiterer vom Kanton aufbereiteten und veröffentlichten Geoinformationen.

Produkte: Kommissionsarbeit (Interkantonal, Bund), Amtliche Vermessung, Unterhalt amtliche Vermessung (AV), Katasterführung OeREB, Dienstleistungen Dritte

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
21	**Kantonale Geodateninfrastruktur (KGDI/SO!GIS) betreiben und weiterentwickeln**								
211	Besucher Web GIS Client	(>) Mio.	0.79	0.88	0.70	**0.95**	0.25	35.7%	⊕
212	Systemverfügbarkeit SO!GIS (% der Arbeitszeit)	(>) %	100	100	99	**100**	1	1.0%	
22	**Amtliche Vermessung des Kantons leiten, überwachen und verifizieren**								
221	Gebäudemutationen pro Jahr, welche nicht innerhalb 6 Monaten in die AV eingeflossen sind	(<) Anz.	55	99	60	**54**	-6	-10.0%	
23	**Kunden beraten und Daten liefern**								
231	Einhaltung der Liefertermine	(>) %	95	95	90	**95**	5	5.6%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	Grenzmutationen amtliche Vermessung	Anzahl	406	427	500	**408**	-92	-18.4%
	Gebäudemutationen amtliche Vermessung	Anzahl	1'012	909	1'200	**909**	-291	-24.3%
	Beschäftigte Personen amtliche Vermessung	Anzahl	66	66	70	**65**	-5	-7.1%
	Aufwand zu Gunsten Amtsstellen	Prozent	34	42	40	**45**	5	12.5%
	Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	0	1	0	**1**	1	∞%
	Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.00	0.13	0.00	**0.30**	0.30	∞%
	Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (Art. 21 Abs. 2 IVöB)	Anzahl	1	0	0	**1**	1	∞%
	Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (Art. 21 Abs. 2 IVöB)	MCHF	0.18	0.00	0.00	**0.30**	0.30	∞%
	Umsatz Nachführung der amtlichen Vermessung	(>) MCHF	2.8	2.6	3.0	**2.9**	-0.1	-3.3%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	2'560	2'754	3'122	2'820	-302	-9.7%	
	Erlös	TCHF	-226	-376	-290	-355	-65	22.4%	
	Saldo	TCHF	2'335	2'378	2'832	2'465	-367	-13.0%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	4'583	5'125	5'384	5'046	-338	-6.3%	
Ertrag	TCHF	-428	-640	-493	-612	-119	24.2%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**4'156**	**4'485**	**4'892**	**4'435**	**-457**	**-9.3%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	846	937	828	1'138	310	37.4%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	5'430	6'062	6'212	6'184	-28	-0.4%	
Erlös	TCHF	-428	-640	-493	-612	-119	24.2%	
Saldo	TCHF	5'002	5'422	5'720	5'573	-147	-2.6%	
1 Führungsunterstützung Bau- und Justizdepartement								
Kosten	TCHF	2'869	3'308	3'090	3'365	275	8.9%	
Erlös	TCHF	-202	-263	-203	-257	-55	26.9%	
Saldo	TCHF	2'667	3'044	2'888	3'108	220	7.6%	
2 Amtliche Geoinformation								
Kosten	TCHF	2'560	2'754	3'122	2'820	-302	-9.7%	
Erlös	TCHF	-226	-376	-290	-355	-65	22.4%	
Saldo	TCHF	2'335	2'378	2'832	2'465	-367	-13.0%	

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2023-2025

			CHF	2023	2024	2025	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			4'620'000	4'697'000	4'683'000	14'000'000
	Teuerungsausgleich			62'146	146'250	146'250	354'645
	Zusatzkredit						
	Total			**4'682'146**	**4'843'250**	**4'829'250**	**14'354'645**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			4'682'127	4'665'044	4'891'622	14'238'792
	Nachtragskredit						
	Total			**4'682'127**	**4'665'044**	**4'891'622**	**14'238'792**
Rechnung	**Total**			**4'155'671**	**4'485'196**	**4'434'569**	**13'075'437**
Reserven	Stand 1. Januar			109'000	229'000	256'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		120'000	27'000	-4'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**229'000**	**256'000**	**252'000**	
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

5. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		25.0	26.0	27.1	**27.8**	0.7	2.6%
weiblich (Pensen)		10.1	11.0	12.4	12.6	0.2	1.2%
männlich (Pensen)		14.9	15.1	14.7	15.3	0.6	3.7%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		23.32	27.15	27.10	27.22	0.12	0.4%
Anzahl Mitarbeitende		31	32	33	34	1	3.0%
weiblich (Mitarbeitende)		14	15	17	17	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		17	17	16	17	1	6.3%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	20.3	6.9	**3.6**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	4.9	1.8	**1.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.5	2.7	**4.2**
	Tage	155	172	**287**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.3	0.2	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	152	92	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.3	0.9	**0.6**
	Tage	17	61	**39**

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Investitionen							
Digitalisierung Nutzungspläne		130	80	100	**98**	-2	-2.0%

1. Management Summary

Leistung

Die Produktegruppenziele wurden grossmehrheitlich erreicht bzw. sogar übertroffen. Die termingebundenen Aufgaben in den Produktegruppen Raumplanung (Nutzungsplanung) und Baugesuche konnten nicht immer in den gebotenen Fristen bewältigt werden. Die Erwartungen und Ansprüche an die Raumplanung bleiben insgesamt angesichts der Entwicklungsdynamik und Interessenkonflikte unverändert sehr hoch.

Der Kantonsrat hat an seiner Sitzung vom 29. Januar 2025 beschlossen, den Abschlussbericht zum «Entlastungs- und Vereinfachungsprogramm für die Raumplanung» mit 94:0 Stimmen zur Kenntnis zu nehmen. In der Folge hat das Amt die Optimierung der Prozesse, der Organisation sowie der Arbeitsweise in Angriff genommen. Entsprechende Überlegungen sind bereits ins Globalbudget Raumplanung für die Jahre 2026-2028 eingeflossen. Mit einer Umsetzungsagenda werden die elf empfohlenen Massnahmen laufend konkretisiert und differenziert und deren aktueller Stand der Umsetzung aufgezeigt.

Finanzen

Die Rechnung 2025 schliesst mit einem Gesamtaufwand von 3'958'600 Franken und einem Gesamtertrag von 471'600 Franken mit einem Aufwandüberschuss von 3'487'000 Franken. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt 1'035'600 Franken.

Die Rechnung schliesst damit um rund 557'000 Franken besser ab als budgetiert. Dies in erster Linie als Folge der unmittelbaren Wirkung des Massnahmenplanes 2024 im Aufgabenbereich mit Einsparungen von 250'000 Franken. Durch Stellen, die im Verlauf des Berichtsjahres neu besetzt werden mussten, wurden 94'000 Franken weniger und bei den Dienstleistungen und Honoraren sowie bei den Beiträgen an Agglomerationsprogramme 80'000 Franken weniger ausgegeben. Auf der Erlösseite konnten zudem zusätzliche Einnahmen von 100'000 Franken verbucht werden.

Die Abweichung der Produktegruppenergebnisse 1 Raumplanung und 3 Baugesuche vom Budget lassen sich durch die Verschiebung/Anpassung der Aufgaben der Mitarbeitenden begründen. Ab dem Rechnungsjahr 2026 werden die Budgetvorgaben entsprechend angepasst.

Personal

Per Ende des Berichtsjahres bestanden keine Vakanzen und es waren alle verfügbaren Stellen besetzt.

2. Tätigkeitsbericht

Produktegruppe Planung

Kantonaler Richtplan: Der Regierungsrat beschloss im April 2025 die Richtplananpassung 2022 (Anpassung der Kapitel S-3.3 Verkehrsintensive Anlagen, L-1.2 Fruchtfolgeflächen, L-1.4 Spezielle Landwirtschaftszone, L-5 Gebiete und Vorhaben für Freizeit, Sport und Erholung, V-6 Fuss- und Veloverkehr sowie E-1.1 Oberflächengewässer) und entschied über die Beschwerden. Daraufhin erhoben zwei Gemeinden Beschwerde an den Kantonsrat. Eine Gemeinde zog ihre Beschwerde später zurück. Der Einwendungsbericht zur Richtplananpassung 2023 (Anpassung der Kapitel S-3.5 Logistikanlagen von regionaler Bedeutung, L-1.2 Fruchtfolgeflächen, E-2.4 Windenergie/Gebiete für Windparks und E-2.5 Solaranlagen) wurde im 3. Quartal 2025 den Einwendenden zugestellt. Zwei Gemeinden erhoben Beschwerde an den Regierungsrat. Ende 2025 fanden die Beschwerdeverhandlungen statt. Im nächsten Schritt beschliesst der Regierungsrat die Richtplananpassung und entscheidet über die Beschwerden. Die Richtplananpassung 2024 (Anpassung der Kapitel S-1.1 Siedlungsgebiet, S-3.3 Verkehrsintensive Anlagen, V-3.2 Regionalverkehr, E-3.1 Abbauplanung, E-3.2 Kies) lag im 2. Quartal 2025 öffentlich auf. Die Einwendungen werden nun ausgewertet und der Einwendungsbericht erstellt. 2025 erfolgt keine Richtplananpassung.

Raumbeobachtung: Das Projekt «Fachanwendung Siedlungsentwicklung» (SEin-App) – neuer Name «Raumdaten SO» – wurde zusammen mit dem Amt für Informatik und Organisation (AIO), dem Amt für Geoinformation (AGI) und externer Unterstützung weiterentwickelt. Es befindet sich in der Realisierungsphase. Ende 2025 wurde die Applikation von ausgewählten externen Anwenderinnen und Anwendern getestet. Weitere Tätigkeiten in der Raumbeobachtung erfolgten aufgrund der Revision der eidg. Raumplanungsgesetzgebung (RPG-2) zu den Vorgaben der Stabilisierungsziele.

Agglomerationsprogramme: Die Agglomerationsprogramme 5. Generation für Solothurn, AareLand und Basel wurden fristgerecht im Sommer 2025 dem Bund zur Prüfung eingereicht. Der Agglomerationsverein

Grenchen beschloss, auf eine Eingabe eines Agglomerationsprogramms der 5. Generation zu verzichten und die Kräfte auf die Umsetzung der Massnahmen der 4. Generation und die Vertiefung von Schlüsselmassnahmen zu konzentrieren. So wurde der Masterplan Bahnhof Grenchen Süd erarbeitet und im August 2025 vom Regierungsrat genehmigt. Auch in den übrigen Agglomerationen läuft die Umsetzung der Massnahmen aus den vergangenen Generationen. Für alle Agglomerationen wurden bereits erste Arbeiten für die Agglomerationsprogramme 6. Generation angegangen.

Ortsplanungsrevisionen: Ende 2025 waren noch 15 Gemeinden mit Ortsplanungen, die vor Inkrafttreten des angepassten Raumplanungsgesetzes Rechtskraft erlangten und ohne Aktivität zu deren Überarbeitung unterwegs. 51 Gemeinden befinden sich noch im Prozess und 40 Gemeinden verfügen bereits über eine rechtskräftige, RPG-1-konforme Ortsplanung. Die meisten Ortsplanungen, die zur Genehmigung eingereicht werden, sind beschwerdebelastet, so dass neben der amtlichen Prüfung auch die Beschwerdebehandlung durch den Rechtsdienst des BJD Zeit in Anspruch nimmt. Der Regierungsrat hat im Jahr 2025 einige Genehmigungsbeschlüsse zu Ortsplanungen gefasst (Bolken, Halten, Obergerlafingen, Matzendorf, Härkingen, Gretzenbach, Obergösgen, Metzerlen-Mariastein). Zum Jahresende sind vier Genehmigungsanträge zu Ortsplanungsrevisionen hängig (Subingen, Dulliken, Hägendorf, Breitenbach). Neben einer Stellungnahme zu einem räumlichen Leitbild (Wolfwil) hat das Amt für Raumplanung in 13 Fällen Ortsplanungs-Dossiers vorgeprüft.

Weitere Nutzungspläne: Neben den Ortsplanungen waren die Mitarbeitenden wiederum mit der Vorprüfung (72 Geschäftsfälle) und Genehmigung (61) von Nutzungsplanungen (Gestaltungspläne, Erschliessungspläne, Anpassungen von Zonenreglementen etc.) befasst und in vielen Fällen beratend tätig (Auskünfte an Gemeindebehörden, Planungsbüros und Privatpersonen). Verschiedene kantonale Nutzungspläne erforderten die Begleitung durch das ARP in der Rolle als federführende Planungsbehörde.

Die Beratung und Projektbegleitung bei Schlüsselarealen, bei denen eine zukunftsgerichtete Entwicklung für den Kanton einen hohen Stellenwert hat (z.B. Attisholz-Nord Riedholz, Papieri Balsthal, Chalofen Wangen bei Olten oder ISOLA-Areal in Breitenbach u.a.) wurde fortgeführt. In besonderem Mass haben im vergangenen Jahr die Logistik-Projekte von kantonaler Bedeutung im Gäu/Untergäu Ressourcen gebunden (Projektbegleitung und in drei Fällen Begleitung der Erarbeitung der kantonalen Nutzungsplanungsdossiers). Mit der Regionalgesellschaft Lidl im Raum Solothurn wird zudem auch eine Logistikeinrichtung von regionaler Bedeutung vorangebracht. Zudem wurden die Vorbereitungen zum nachgelagerten Verfahren zum Masterplan für den Top-Entwicklungsstandort Agglomeration Grenchen in Zusammenarbeit mit dem Volkswirtschaftsdepartement (Lead) gestartet. Damit sollen nicht zuletzt günstige Voraussetzungen für die Entwicklung eines kantonalen Industrieparks im Raum Grenchen/Bettlach geschaffen werden.

Die Unterstützung der Gemeinden bei der qualitätsvollen Siedlungsentwicklung nach innen hat wie schon im vorangehenden Jahr einen wichtigen Stellenwert eingenommen. Das Impulsprogramm IQ! zur qualitätvollen Siedlungsentwicklung nach innen sieht Massnahmen zur fachlichen Unterstützung der Gemeinden, zum Wissensaustausch und zur finanziellen Unterstützung vor. Mit dem Impulsprogramm sollen die Gemeindebehörden vermehrt befähigt werden, ortsbauliche Fragen eigenständiger zu beurteilen und sich bei Bedarf fachliche Unterstützung bei Dritten zu holen. Erfreulich ist, dass im Berichtsjahr mehrere Planungsprozesse mit dem Ziel einer qualitätsvollen Siedlungsentwicklung nach innen von Gemeinden mit Unterstützung durch den Kanton an die Hand genommen wurden.

Der traditionelle Austausch mit den Planungsbüros (Raumplanungs-Treff) wurde mit einem halbtägigen Anlass im März in Solothurn gepflegt. Im Vordergrund stand das Impuls-Programm «IQ!» von unserem Amt sowie das Impuls-Landschaftsberatung vom BAFU.

Der Digitalisierungsprozess im Bereich der Nutzungsplanung (Digitale Zonenpläne, Planablage, Geschäftskontrolle, Schriftgutverwaltung, Archivierung) schreitet weiter voran. Die Ersterfassung der digitalen Zonenpläne ist für 104 Gemeinden publiziert. Für acht Gemeinden liegt lediglich die Grundnutzung vor.

Neben den vier laufenden Agglomerationsprogrammen konnten auch verschiedene weitere Prozesse vorangebracht werden, die die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit fördern und entsprechende konkrete Lösungen für Raum- und Mobilitätsfragen hervorbringen sollen. In der Gesamtkoordination «All-Gäu» werden laufend die zahlreichen raumwirksamen Aktivitäten im Raum Gäu/Untergäu/Stadt Olten bestmöglich zwischen den beteiligten Gemeinden und den kantonalen Fachstellen abgestimmt. Die Weiterentwicklung der Logistikinfrastruktur bleibt dabei ein Schwerpunktthema. Zum Projekt «Zukunft Birsraum» liegt ein Syntheseplan mit einer Umsetzungsagenda vor, der gemeinsam mit den Gemeinden Dornach und Aesch sowie dem Kanton Basel-Landschaft erarbeitet wurde. 2025 wurde schwerpunktmässig an der Machbarkeitsstudie für eine neue Brücke im Bereich der Kantons-/Gemeindegrenzen (Kraftwerksbrücke) gearbeitet. Bei diesem umfassenden Projekt zeigt sich, dass ein gemeinsames Planungsverständnis sowie eine Koordination und Abstimmung der Teilprojekte eine unabdingbare

Voraussetzung für das weitere Vorantreiben im Sinne des Syntheseplans ist.

Die regionale Arbeitszonenbewirtschaftung ist in den Regionen Agglomeration Grenchen, espace Solothurn, All-Gäu, Thal, Niederamt, Dorneck und Thierstein eingeführt. Zusammen mit dem Amt für Geoinformation wurde ein WebGIS-Tool geschaffen, das die Inventarisierung und das Management der Arbeitszonen sowohl für die Raumplanung wie auch für die Standort- und Wirtschaftsförderung erleichtert und damit den kantonalen Fachstellen, den Regionen und Gemeinden dient.

Produktegruppe Natur und Landschaft

Der Kantonsrat hat sich am 11. November 2020 (SGB 0101/2020) einstimmig für das Folgeprogramm des Mehrjahresprogramms Natur und Landschaft (MJPNL) 2021-2032 ausgesprochen. Damit soll das Erreichte langfristig gesichert, qualitativ aufgewertet und gezielt ergänzt werden. Dieser wegweisende Beschluss ist für die Umsetzung der kantonalen Strategie Natur und Landschaft 2030+ von grundlegender Bedeutung. Die Arbeiten an zwei Zwischenberichten zum Umsetzungsstand der kantonalen Biodiversitätsförderung und zur Umsetzung der kantonalen Strategie Natur und Landschaft stehen kurz vor dem Abschluss.

Mit drei Gemeinden wurde das freiwillige Förderprogramm SO!naturnah, für mehr Biodiversität im Siedlungsraum, vereinbart. Die Nachfrage weiterer Gemeinden nach einer entsprechenden Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Raumplanung ist vorhanden. An acht Gemeinden erfolgten finanzielle Beitragszusicherungen aus dem Natur- und Heimatschutzfonds für einzelne Naturfördermassnahmen auf öffentlichem Grund.

Diverse kantonale Programme und Einzelmassnahmen zur Förderung prioritärer Tier- und Pflanzenarten wurden im ganzen Kanton umgesetzt. Zur Artenförderung trugen diverse Holzereiarbeiten und Sanierungen von Feuchtbiotopen in kantonalen Naturreservaten bei.

Mit dem Bundesamt für Umwelt wurden neue Programmvereinbarungen im Bereich «Naturschutz» und «Landschaft» (inkl. Naturpark Thal und UNESCO Weltnaturerbe Bettlachstock) erfolgreich ausgehandelt und mit deren Umsetzung begonnen. Mit diesen werden die erforderlichen Bundesbeiträge für die Jahre 2025 – 2028 sichergestellt.

Der Regierungsrat hat am 5. Dezember 2023 einen Beschluss zum Einsatz von Rangern im Kanton Solothurn gefällt. Dabei zeigte sich, dass ein Vollzug durch den Kanton mit einer klaren Prioritätensetzung auf die wichtigsten «Hotspots» am zielführendsten ist. Ranger waren im Berichtsjahr am Unterlauf der Emme, am Weissenstein, an der Aare im Niederamt (Grien, Erlinsbach) sowie in den kantonalen Naturreservaten Einsiedelei-Martinsflue und in der Wolfsschlucht im Einsatz. Weitere neue Einsatzgebiete sind in Vorbereitung.

Produkte Baugesuche

Im Jahr 2025 wurden 370 Gesuche eingereicht. Damit setzt sich der Trend, dass der Geschäftseingang in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgegangen ist, fort. Dies ermöglichte erstmals seit einigen Jahren, einen signifikanten Abbau der Pendenzen. Sehr deutlich kommt dies im Erledigungsquotienten von 127.26% (2024: 97.19%) zum Ausdruck. Umgekehrt führt dies selbsterklärend dazu, dass der Anteil erledigter Baugesuche ausserhalb Bauzone innerhalb von 60 Tagen noch unter den Zielvorgaben liegt. Dennoch hat sich die Zielerreichung im Vergleich zu 2024 deutlich verbessert. Alles in allem zeugen die Zahlen von einer stabilen Struktur in der Abteilung Baugesuche: Die im 2024 neu besetzten Stellen, insbesondere die administrative Unterstützung, zeigen Wirkung. Unverändert herausfordernd bleiben die zur Prüfung eingereichten Baugesuche, sei es durch ihre Komplexität und / oder der Unvollständigkeit der Unterlagen. Auch im 2025 führte dies zu vermehrten Abklärungen mit den örtlichen Baubehörden, mit den Bauherrschaften, mit den betroffenen Ämter und Fachstellen.

Mit Einführung des elektronischen Baubewilligungsverfahrens (eBauSO) und der im 2025 durchgeführten Pilotphase sind diesbezügliche Verbesserungen zu erwarten, sei es einerseits durch die klarere Führung der Bauherrschaften bei der Eingabe eines Baugesuchs, und andererseits durch die Ende 2025 begonnenen und 2026 wiederkehrend stattfindenden Schulungen, welche auch auf die Besonderheiten des Bauens ausserhalb der Bauzonen hinweisen. Generell hat sich auch dank eBauSO der Austausch zwischen der Abteilungsleitung Baugesuche und der örtlichen Baubehörden im 2025 intensiviert.

Im 2025 nahm die Anzahl eingereichter Voranfragen im Vergleich zum Vorjahr wieder deutlich zu (+33%). Voranfragen für komplexere Standortevaluationen / Aussiedlungen oder komplizierten Vorhaben sind zur Lösungsfindung zielführender und helfen ein Projekt so auszugestalten, dass es dem nachgelagerten Baubewilligungsverfahren weniger Hürden ausgesetzt ist. Auch nahmen die eingereichten Plangenehmigungsgesuche (Leitbehörde Bund) weiterhin leicht zu, was vermutungsweise einem Trend entsprechen könnte, sind die meisten PGV's elektrische Installationen. Die eingereichten Baugesuche Baubehörde BJD blieben hingegen in etwa konstant.

Auf Bundesebene wurde am 15. Oktober 2025 die revidierte Raumplanungsverordnung verabschiedet, welche die Vorgaben aus der 2. Etappe der Revision des Raumplanungsgesetzes konkretisiert. Zur Erreichung der Stabilisierungsziele wurden bereits erste Arbeiten im 2025 vorgenommen, die in eine Anpassung der Bewilligungspraxis für neue Bauten und Anlagen münden dürften.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Raumplanung

Produkte: Richtplanung, Agglomerationsprogramme, Nutzungsplanung, Raumplanerische Vollzugshilfen, Fachstellen Planung, Schlüsselprojekte

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
11	**Eine qualitätsvolle Siedlungsentwicklung nach innen gewährleisten**								
111	Kantonale Auslastung der Wohn-, Misch- und Zentrumszonen	(>) %	109	108	100	**106**	6	6.1%	
112	Saldo der Anpassungen am Siedlungsgebiet pro Jahr	(<) ha	2	25	10	**2**	-8	-80.0%	⊕
113	Raumnutzerdichte in den Wohn-, Misch- und Zentrumszonen	(<) m2/Person	173	173	171	**170**	-1	-0.6%	
12	**Gemeindegrenzen überschreitende Zusammenarbeit fördern**								
121	Grenzüberschreitende Projekte Raum und Mobilität sowie Agglomerationsprogramme	(>) Anz.	13	7	6	**8**	2	33.3%	⊕
122	Regionale Arbeitszonenbewirtschaftung operativ	(>) Anz.	4	7	6	**7**	1	16.7%	⊕
13	**Recht- und zweckmässige Nutzungspläne gewährleisten**								
131	Anteil der Nutzungspläne, die nach Genehmigung durch den Regierungsrat ohne Beschwerden in Rechtskraft erwachsen	(>) %	88	86	90	**97**	7	7.8%	
132	Anteil der Fläche, der im Rahmen von Ortsplanungsrevisionen geprüften Reservezonen, die dem Landwirtschaftsgebiet zugewiesen wurde	(>) %	93	48	80	**76**	-4	-5.0%	
133	Gemeinden mit publizierter, aktueller digitaler Nutzungsplanung Bem.: Soll25 = 106 Gemeinden (Stand 2025)	(>) Anz.	85	93	107	**104**	-3	-2.8%	
14	**Schlüsselprojekte voranbringen**								
141	Arealbezogene Schlüsselprojekte	(>) Anz.	9	8	5	**9**	4	80.0%	⊕
142	Themenbezogene Schlüsselprojekte	(>) Anz.	7	8	5	**10**	5	100.0%	⊕
143	Kommunale Schlüsselprojekte zur qualitätsvollen Siedlungsentwicklung nach innen	(>) Anz.	4	5	5	**5**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Vom Bund genehmigte Richtplananpassungen Bem.: Für diese und folgende Messgrössen können keine Planwerte festgelegt werden.	Anzahl	0	1		**0**		
Genehmigte Ortsplanungsrevisionen	Anzahl	3	8		**8**		
Vorgeprüfte Ortsplanungsrevisionen	Anzahl	13	17		**13**		
Stellungnahmen zu räumlichen Leitbildern	Anzahl	1	3		**1**		
Genehmigte übrige Nutzungspläne	Anzahl	38	37		**61**		
Vorgeprüfte übrige Nutzungspläne	Anzahl	64	58		**72**		
Anteil der Bevölkerung im urbanen und agglomerationsgeprägten Raum	Prozent	82	82		**82**		
Bewilligte oder genehmigte Kompensationsprojekte FFF	Hektar	0	0		**0**		
Genehmigte Nutzungspläne mit PAG-Abgabetatbeständen zu Gunsten des Kantons	Anzahl	4	7		**8**		
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	1	0		**0**		
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.12	0.00		**0.00**		
Fällige PAG-Abgabetatbestände zu Gunsten des Kantons Bem.: BJD ist zuständig	CHF	25'410	0				
Umfang des Leistungsauftrages Solothurner Wanderwege	TCHF	200	180	200	**200**	0	0.0%
Umfang des Leistungsauftrages lokale Agenda Bem.: Null = MP24	TCHF	33	17	80	**0**	-80	-100.0%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	3'259	3'183	3'867	2'969	-898	-23.2%	
	Erlös	TCHF	-178	-159	-210	-282	-72	34.4%	
	Saldo	TCHF	3'081	3'024	3'657	2'687	-970	-26.5%	

2 Natur und Landschaft

Produkte: Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft, Schutzgüter Natur und Landschaft

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
21	**Lebensräume für einheimische Tiere und Pflanzen erhalten und aufwerten**								
211	Hecken im MJPNL	(>) km	74	76	70	**70**	0	0.0%	
212	Weiden im MJPNL	(>) ha	1'577	1'589	1'595	**1'613**	18	1.1%	
213	Wiesen im MJPNL	(>) ha	1'574	1'603	1'620	**1'595**	-25	-1.5%	
214	Hochstamm-Bäume im MJPNL	(>) Anz.	14'366	13'774	15'000	**13'868**	-1'132	-7.5%	
215	Neu unterzeichnete Vereinbarungen im Rahmen des MJPNL	(>) Anz.	82	52	40	**67**	27	67.5%	⊕
216	Anzahl realisierter Projekte zur Förderung prioritärer Tier- und Pflanzenarten	(>) Anz.	19	8	5	**12**	7	140.0%	⊕
217	Ackerlebensräume im MJPNL	(>) ha	0	0	5	**2**	-3	-60.0%	⊡
	Bem.: Geringere Nachfrage der Landwirte, zu geringe Anreize								
218	Wasserbeeinflusste Lebensräume im MJPNL	(>) ha	12	17	25	**28**	3	12.0%	⊕
22	**Zielkonforme Schutzgebiete schaffen, erweitern und pflegen**								
221	Unterhaltseingriffe in Kantonalen Naturreservaten	(>) Anz.	36	26	10	**10**	0	0.0%	
23	**Biodiversität im Siedlungsraum fördern**								
231	Anzahl realisierter/unterstützter Projekte	(>) Anz.	6	6	5	**11**	6	120.0%	⊕

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	Aufwertungsmassnahmen in Kantonalen Naturreservaten und in der Witischutzzone	Anzahl	11	7	3	**27**	24	800.0%
	Vereinbarungen MJPNL total	Anzahl	2'261	3'971	2'080	**3'844**	1'764	84.8%
	Vereinbarungsfläche MJPNL (total)	Hektar	3'335	3'565	3'270	**3'506**	236	7.2%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	319	352	405	464	58	14.4%	
	Erlös	TCHF							
	Saldo	TCHF	319	352	405	464	58	14.4%	

	Natur- und Heimatschutz (PG 2 Natur und Landschaft)							
	Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
	Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	12'832	14'509	15'621	15'621	0	0.0%
	Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**4'929**	**4'814**	**5'645**	**5'537**	**-108**	**-1.9%**
	Erlös	TCHF	-6'606	-5'926	-5'695	-6'632	-937	16.5%
	- Entnahme, + Einlage	TCHF	1'677	1'112	50	1'095	1'045	2'090.0%
	Endbestand per 31. Dez.	TCHF	14'509	15'621	15'671	16'716	1'045	6.7%
	- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
	Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

3 Baugesuche

Produkte: Baugesuche

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
31	**Bau- und Plangenehmigungsgesuche zielgerichtet und schnell abwickeln und Entscheide klar und verständlich abfassen**								
311	Anteil der erledigten Baugesuche ausserhalb der Bauzone innerhalb von 60 Tagen (nach Erhalt der vollständigen Unterlagen)	(>) %	61	46	85	**66**	-19	-21.9%	⊟
	Bem.: Die Abweichung ist auf die hohe Erledigung alter Pendenzen zurückzuführen, da diese eine Bearbeitungsfrist von 60 Tagen gar nicht mehr erfüllen können.								
312	Erledigungsquotient Baugesuche ausserhalb der Bauzone (Erledigung/Neueingänge)	(>) %	95	97	100	**127**	27	27.2%	⊕
	Bem.: Die Abweichung ist auf die hohe Erledigung alter Pendenzen zurückzuführen.								
313	Anteil der erledigten Plangenehmigungsgesuche innerhalb von 30 respektive 60 Tagen	(>) %	93	99	100	**97**	-3	-2.6%	
314	Anteil der beschwerdefreien rechtskräftigen Baugesuchsentscheide Baubehörde BJD/FD	(>) %	100	95	90	**100**	10	11.1%	⊕

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
	Eingereichte Baugesuche ausserhalb der Bauzone	Anzahl				**257**	
	Baugesuche ausserhalb der Bauzone - Kantonale Zustimmung ohne Vorbehalte	Anzahl	259	230		**279**	
	Baugesuche ausserhalb der Bauzone - Kantonale Zustimmung mit Vorbehalten	Anzahl	17	13		**13**	
	Abgelehnte Baugesuche ausserhalb der Bauzone	Anzahl	21	18		**12**	
	Eingereichte Voranfragen ausserhalb der Bauzone	Anzahl	38	18		**24**	
	Eingereichte Plangenehmigungsgesuche (Leitbehörde Bund)	Anzahl	63	70		**73**	
	Eingereichte Baugesuche Baubehörde BJD/FD	Anzahl	13	11		**16**	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	1'192	1'600	1'064	1'561	498	46.8%	
	Erlös	TCHF	-167	-173	-160	-189	-29	18.3%	
	Saldo	TCHF	1'025	1'426	904	1'372	468	51.8%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	4'058	4'315	4'414	3'959	-456	-10.3%	
Ertrag	TCHF	-345	-332	-370	-472	-102	27.5%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**3'713**	**3'983**	**4'044**	**3'487**	**-557**	**-13.8%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	712	819	922	1'036	114	12.4%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	4'770	5'134	5'336	4'994	-342	-6.4%	
Erlös	TCHF	-345	-332	-370	-472	-102	27.5%	
Saldo	TCHF	4'425	4'802	4'966	4'523	-443	-8.9%	
1 Raumplanung								
Kosten	TCHF	3'259	3'183	3'867	2'969	-898	-23.2%	
Erlös	TCHF	-178	-159	-210	-282	-72	34.4%	
Saldo	TCHF	3'081	3'024	3'657	2'687	-970	-26.5%	
2 Natur und Landschaft								
Kosten	TCHF	319	352	405	464	58	14.4%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	319	352	405	464	58	14.4%	
3 Baugesuche								
Kosten	TCHF	1'192	1'600	1'064	1'561	498	46.8%	
Erlös	TCHF	-167	-173	-160	-189	-29	18.3%	
Saldo	TCHF	1'025	1'426	904	1'372	468	51.8%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2023-2025

			CHF	2023	2024	2025	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			3'944'000	4'012'000	4'044'000	12'000'000
	Teuerungsausgleich			52'536	125'013	125'013	302'563
	Zusatzkredit						
	Total			**3'996'536**	**4'137'013**	**4'169'013**	**12'302'563**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			3'996'140	4'135'132	4'044'169	12'175'441
	Nachtragskredit						
	Total			**3'996'140**	**4'135'132**	**4'044'169**	**12'175'441**
Rechnung	**Total**			**3'713'444**	**3'983'110**	**3'486'953**	**11'183'507**
Reserven	Stand 1. Januar			98'000	203'000	216'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		105'000	13'000	-18'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**203'000**	**216'000**	**198'000**	
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		25.4	27.8	28.3	**28.3**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		10.6	12.4	12.4	13.0	0.6	4.8%
männlich (Pensen)		14.8	15.4	15.9	15.3	-0.6	-3.8%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		25.51	26.88	28.30	28.08	-0.22	-0.8%
Anzahl Mitarbeitende		32	35	36	36	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		14	16	16	17	1	6.3%
männlich (Mitarbeitende)		18	19	20	19	-1	-5.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	7.8	3.0	**15.5**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	2.0	0.8	**4.4**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.7	1.8	**2.3**
	Tage	169	122	**159**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.2	0.0	**0.3**
Gleitzeit	Stunden	114	5	**207**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.1	0.9	**0.9**
	Tage	65	63	**61**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Investitionen							
Gschliff Seilbrücke - Sicherung des Jura Höhenweges		195		0	**0**	0	0.0%

1. Management Summary

Leistung

Für die Erfassung und Bewirtschaftung von Stammdaten sowie die Auswertung der im Geschäftsbericht ausgewiesenen Kennzahlen stehen dem Hochbauamt folgende Systeme zur Verfügung: SAP für Finanzdaten, Speedikon für Flächendaten, Ennovatis für Energiedaten und TimeTool für die Leistungserfassung. Während der Globalbudgetperiode 2021 bis 2023 wurden die Werteflüsse im SAP angepasst sowie eine Datenbereinigung und -erhebung in allen Systemen weitgehend durchgeführt. Dies hat, aufgrund der besseren Datenlage und -auswertung, Abweichungen zwischen den Soll- und Ist-Kennzahlen 2025 zur Folge.

Die Produktegruppenziele konnten im Jahr 2025 mehrheitlich erreicht werden. Abweichungen ergaben sich bei den folgenden Zielen:

1 Planen

- Nr. 13: Laufende Überprüfung des Projektstands der Grossprojekte in Planung gemäss Mehrjahresplanung des Regierungsrates

Bei fünf (Schloss Waldegg, Kantonsschule Solothurn, Staatsarchiv, Erweiterung Rötihof, Zentralbibliothek) von sieben Geschäften haben sich zwischenzeitlich die Rahmenbedingungen mit entsprechenden Budget-Auswirkungen verändert. Die Abweichungen werden auf den folgenden Seiten unter der Produktegruppe Planen im Detail erläutert.

2 Bauen

- Nr. 22: Priorisierung des baulichen Unterhaltes nach betrieblicher, wirtschaftlicher und ökologischer Sicht

Teile der technischen Anlagen müssen zunehmend auch in jüngeren Liegenschaften (ab 1998) ersetzt werden (Bsp. FHNW I). Gleichzeitig erfordern neue regulatorische Vorgaben – insbesondere geltende EU-Verbote in Bau und Technik (Bsp. ineffiziente Leuchtmittel) – Modernisierungen. Diese notwendigen Investitionen in Technik und Energieeffizienz werden gemäss der Portfolio-Strategie schrittweise und prioritätsgerecht umgesetzt.

- Nr. 23: Sicherstellung des Substanzerhaltes bei Gebäuden im Verwaltungs- und Finanzvermögen

Strategische Projekte bzw. Bauvorhaben (z.B. Kapo Stützpunkt, FHNW II, Erweiterung Rötihof, Kantonsschule Solothurn, Staatsarchiv sowie HPSZ) haben einen Einfluss auf die Ausgaben im baulichen Unterhalt. Es wurden vorwiegend Sicherheits- und Gebrauchstauglichkeits-relevante Massnahmen geplant und realisiert (Tendenz steigend).

3 Bewirtschaften

- Nr. 31: Laufende Überwachung, Auswertung, Optimierung und Senkung des Energieverbrauchs (Strom/Wärme)

Beim Stromverbrauch ist ein genereller Anstieg erkennbar infolge erhöhter Erwartungshaltung und zunehmender Bedürfnisse der Gesellschaft bzgl. E-Mobilität, Digitalisierung, Modernisierung, Automation etc.).

- Nr. 32: Optimierung des Gebäudebetriebs (Hauswartung, Reinigung etc.) pro m2 Reinigungsfläche

Die Kennzahlen sind, aufgrund der ab 2024 neu eingeführten Leistungserfassung beim Gebäudebetrieb, höher ausgefallen als bisher kalkuliert. Zudem enthalten die ausgewiesenen Kennzahlen auch besondere Hauswartungsleistungen wie Umzüge, Räumungen oder das Bereitstellen betriebsnotwendiger Infrastruktur, weshalb ein Vergleich mit externen Benchmarks nicht möglich ist.

Finanzen

Globalbudget:

Voranschlagskredit:
Für das Jahr 2025 wurden Ausgaben von Fr. 33'071'400.--, Einnahmen von Fr. 7'261'000.-- mit einem Globalbudgetsaldo von Fr. 25'810'400.-- genehmigt.
.

Rechnungsergebnis:
Die Rechnung 2025 schliesst mit Ausgaben von Fr. 33'518'700.--, Einnahmen von Fr. 7'447'100.-- und einem Globalbudgetsaldo von Fr. 26'071'600.-- ab.

Der Globalbudgetsaldo wird damit um Fr. 261'200.-- überschritten, was einer Abweichung von 1,01 % zum Voranschlag entspricht. Die Überschreitung des Saldos kann nicht durch Reserven gedeckt und muss mittels Nachtragskredit bewilligt werden.

Die grössten Abweichungen begründen sich durch höhere Energiekosten (Stromtarif und Verbrauch: Asylzentren Allerheiligenberg/Fridau, Verwaltungsgebäude Bielstrasse 3 und Rosengarten Solothurn sowie AIO-Rechenzentren, genereller Anstieg infolge erhöhter Erwartungshaltung und zunehmender Bedürfnisse der Gesellschaft bzgl. E-Mobilität, Digitalisierung, Modernisierung, Automation etc.).
Sämtliche Abweichungen werden auf den folgenden Seiten bei den Produktegruppenergebnissen unter «Bemerkungen» im Detail erläutert.

Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget:

Höhere Abschreibungen als geplant infolge der Anzahl ausgeführter baulicher Massnahmen (Planbarer Unterhalt, Klein- und Grossprojekte, siehe Mehrjahresplanung Hochbau).

Tieferer Buchgewinn aus veräussertem Grundeigentum als geplant (Erlöse konnten aufgrund ausstehender Entscheide der Interessierten nicht realisiert werden). Der Mietertrag Fachhochschulen fiel dagegen höher aus (Anpassung an Gleitzins, Mietzins seit 2023 eher wieder steigend). Ab Mitte 2026 fallen infolge Kündigung FHNW (Pädagogische Hochschule Solothurn), Mieteinnahmen von rund 1,5 Mio. Franken pro Jahr weg.

Liegenschaftsinventar:

Das Hochbauamt ist für die Liegenschaften des Kantons Solothurn sowohl im Finanz- wie auch im Verwaltungsvermögen zuständig. Im Zusammenhang mit einem digitalen Abgleich zwischen den Grundbuchämtern und dem Hochbauamt, welcher bisher in dieser Art und Weise nicht möglich war, wurden Differenzen bezüglich des Eigentums (Zu- und Abgänge von Liegenschaften) festgestellt. Begründet werden die festgestellten Abweichungen dadurch, dass Immobilientransaktionen von verschiedenen Amtsstellen vorgenommen werden können, z.B. im Zusammenhang mit Tief- und Hochbauprojekten, Güterregulierungen etc.). Die festgestellten Unstimmigkeiten wurden bereinigt, d.h. abgeschrieben.

Personal

Soll-Personalbestand Voranschlag 2025:
Kernteam: 32 Mitarbeitende mit 27,8 Stellen
Gebäudebetrieb: 92 Mitarbeitende mit 37,0 Stellen

Ist-Personalbestand 2025:
Kernteam: 31 Mitarbeitende mit 27,6 Stellen
Gebäudebetrieb: 86 Mitarbeitende mit 37,3 Stellen

2. Tätigkeitsbericht

Bereich Planen

Finanzvermögen
Solothurn, Liegenschaft Bielstrasse 3: Am 30.11.2025 haben 69 Prozent der Stimmenden dem Kauf zugestimmt. Die Liegenschaft wurde vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen überführt.
Solothurn, Palais Besenval: Am 8.11.2025 wurde das Palais eröffnet.
Luterbach, Hotel 1881: Am 8.4.2025 wurde der Mietvertrag mit der Hotel an der Aare AG, Solothurn, unterzeichnet.

Olten, Kapuzinerkloster: Der Abschluss des Baurechtsvertrages mit der Stadt Olten ist noch ausstehend.
Gerlafingen, Stahl Gerlafingen: Mit der Medienmitteilung vom 5.6.2026 wurde bekannt, dass der Regierungsrat entschieden hat, von der Stahl Gerlafingen AG Landreserven im Umfang von rund 105'000 m2 zu kaufen (Finanzvermögen).

.

Verwaltungsvermögen
Oensingen, Neubau Stützpunkt Kantonspolizei: Die SIA-Teilphase 31, Vorprojekt inkl. Projektdokumentation und B+E, konnte abgeschlossen werden.
Solothurn, Neubau Erweiterung Rötihof (Planung und Start Qualitätsverfahren): Die SIA-Teilphase 22, Vorstudien inkl. Qualitätsverfahren, konnte abgeschlossen werden. Der Schlussbericht des Beurteilungsgremiums inkl. RRB liegt vor.
Kanton, HPSZ (evaluieren von kurz- und mittelfristigen Lösungen für Balsthal, Olten und Solothurn): Für die Regionen 4 (Balsthal) und 5 (Olten) werden langfristige Lösungen gesucht, d.h. Eigentum vor Miete. Dazu wird eine entsprechende Nutzwertanalyse erarbeitet.
Solothurn, Kantonsschule: Am 12.03.2025 hat sich der Kantonsrat für Variante 3 «Dezentral KSSO + PH» entschieden.
Solothurn, Neubau Bürgerspital «Haus 2»: Die SIA-Teilphase 31, Vorprojekt, für die Variante «integriert» ist abgeschlossen.

Bereich Bauen

Realisierung Gross- und Kleinprojekte
Flumenthal, Neubau Zentralgefängnis: Die Vorbereitungsarbeiten, BKP 1, u.a. Terrainvorbereitungen, Rückbauten, Baustelleninstallationen, Anpassungen an bestehende Verkehrsanlagen, Werkleitungen etc. sind abgeschlossen. Die Baumeisterarbeiten, BKP 211, wurden vergeben. Am 27.3.2026 erfolgt der Spatenstich.

Solothurn, Rötihof, Umbau 3. und 4. OG: Die SIA-Teilphase 53, Inbetriebnahme, Abschluss ist erfolgt.
Flumenthal, provisorische Haftplätze für die UG: 10 Plätze sind in Realisierung.
Solothurn, Kantonsschule, Provisorien: 8 Klassenzimmer wurden am Standort der Pädagogischen Hochschule (PH) realisiert.

Des Weiteren wurden wiederum in den Bereichen «Sofortmassnahmen» und «Planbarer Unterhalt» zahlreiche Massnahmen geplant und umgesetzt.

Bereich Bewirtschaften

Technisches Gebäudemanagement (TGM): Die definierten Sparmassnahmen, u.a. im Gartenunterhalt und bedingt bei der Gebäudereinigung, konnten weitgehend umgesetzt werden.

Leitfaden für Nutzende der kantonalen Verwaltung, Informationen für die Zusammenarbeit: Das Hochbauamt hat im Zusammenhang mit dem Gebäudebetrieb die wichtigsten Aspekte und Verhaltensregeln definiert. Das Dokument gilt für alle Mitarbeitenden der Kantonalen Verwaltung. https://so.ch/fileadmin/internet/bjd/bjd-hba/04-Ueber-uns/20250813_ORG_Nutzerleitfaden_V1_4.pdf

Notfallkonzepte (RRB Nr. 2015/2018 vom 1.12.2015): Das Notfallkonzept regelt die baulichen (HBA) und betrieblichen Voraussetzungen (Nutzende) der kantonalen Gebäude. Für 20 von insgesamt 28 Verwaltungsgebäuden liegen die entsprechenden Konzepte vor.

Verschiedenes

Alle unsere Aktivitäten, Planungs-, Bau-, Bewirtschaftungsprojekte und Geschäfte sind ausführlich auf unserer Homepage https://so.ch/verwaltung/bau-und-justizdepartement/hochbauamt/ueber-uns/, dokumentiert.

Nachhaltigkeitsbericht Hochbau Kanton Solothurn 2025: Der Bericht liegt vor.
https://so.ch/fileadmin/internet/bjd/bjd-hba/04-Ueber-uns/20250822_01_Nachhaltigkeitsbericht_HBA.pdf

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Planen

Produkte: Planen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
11	**Optimierung qualitativer und quantitativer Aspekte unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen und des Kontextes (Gesellschaft, Wirtschaft, Umwelt) bei Grossprojekten**								
111	Anzahl Qualitätsverfahren bei Grossprojekten (Neubauten/Umbauten/Sanierungen über 5 Mio. Fr.)	(>) %	33	0	100	**100**	0	0.0%	

Bemerkungen: .

Projekte mit Qualitätsverfahren:

2025:
Keine

12	**Optimierung des Flächenbedarfs und der Kosten pro Arbeitsplatz**								
121	Durchschnittlicher Flächenbedarf pro Arbeitsplatz HNF2 in denkmalgeschützten eigenen Verwaltungsgebäuden	(<) m2/AP	23.00	15.96	15.58	**16.09**	0.51	3.3%	
122	Durchschnittlicher Flächenbedarf pro Arbeitsplatz HNF2 in den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden	(<) m2/AP	20.00	16.52	18.10	**16.76**	-1.34	-7.4%	
123	Durchschnittlicher Flächenbedarf pro Arbeitsplatz HNF2 in angemieteten Verwaltungsgebäuden	(<) m2/AP	17.50	17.21	17.36	**17.35**	-0.01	-0.1%	
124	Durchschnittliche Kosten pro Arbeitsplatz in denkmalgeschützten eigenen Verwaltungsgebäuden	(<) CHF/AP	8'511	8'378	8'511	**8'450**	-61	-0.7%	
125	Durchschnittliche Kosten pro Arbeitsplatz in den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden	(<) CHF/AP	7'833	6'921	7'833	**7'015**	-818	-10.4%	⊕
126	Durchschnittliche Kosten pro Arbeitsplatz in angemieteten Verwaltungsgebäuden	(<) CHF/AP	9'537	9'061	9'537	**9'304**	-233	-2.4%	
127	Verhältnis Geschossfläche zu Nutzfläche in denkmalgeschützten eigenen Verwaltungsgebäuden	(>) %	57	57	57	**57**	0	0.0%	
128	Verhältnis Geschossfläche zu Nutzfläche in den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden	(>) %	62	62	62	**61**	-1	-1.6%	

Bemerkungen: .

- Als Basis für die Soll-Zahlen 2025 wurden die Ist-Zahlen 2023 verwendet (Ausnahme Indikatoren 121 bis 123: Basis = Büroraumkonzept 2015).
- Die Anzahl ausgewerteter Verwaltungsgebäude wird in den statistischen Messgrössen aufgezeigt.
- Für die Erfassung und Bewirtschaftung von Stammdaten sowie die Auswertung der im Geschäftsbericht ausgewiesenen Kennzahlen stehen dem Hochbauamt folgende Systeme zur Verfügung: SAP für Finanzdaten, Speedikon für Flächendaten, Ennovatis für Energiedaten und TimeTool für die Leistungserfassung. Während der Globalbudgetperiode 2021 bis 2023 wurden die Werteflüsse im SAP angepasst sowie eine Datenbereinigung und -erhebung in allen Systemen weitgehend durchgeführt. Dies hat, aufgrund der besseren Datenlage und -auswertung, Abweichungen zwischen den Soll- und Ist-Kennzahlen 2025 zur Folge.
- Zur Ermittlung der Kosten pro Arbeitsplatz wurden folgende Aufwände berücksichtigt: Kapitalkosten des Anlagewerts, Abschreibungen, Gebühren, Versicherungen, Unterhaltskosten, Nebenkosten und Verwaltungskosten. Die Kapitalkosten des Anlagewerts sowie die Verwaltungskosten wurden bei den eigenen Verwaltungsgebäuden kalkulatorisch berechnet. Damit kann die Vergleichbarkeit mit angemieteten Objekten sichergestellt werden. Ohne IT und Umzüge.

Legende:
- AP = Arbeitsplatz
- HNF2 = Hauptnutzfläche Büroarbeit (Büro, Schalter, Sitzungszimmer, Cafeteria, Kopierräume etc.)

Abweichungen generell:
- Die Unterhaltskosten sind etwas tiefer ausgefallen (auf ein Minimum reduziert, Tendenz wieder steigend).

Indikator 125:
- Die höhere Anzahl Arbeitsplätze wirkt sich positiv auf die Kosten aus (Multispace-Massnahmen Bürogebäude Rötihof und St. Urbangasse).
- Die Lohnkosten Gebäudebetrieb wirken sich, aufgrund der 2024 neu eingeführten Leistungserfassung höher aus, als angenommen.

Indikator 126:
- Die Abschreibungen sind etwas tiefer ausgefallen (Mieterausbau Kapo Olten endgültig abgeschrieben).

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
13	**Laufende Überprüfung des Projektstands der Grossprojekte in Planung gemäss Mehrjahresplanung des Regierungsrates**								
131	a) Feldbrunnen, Schloss Waldegg, Umbau/San.	(>) %		100	50	**100**	50	100.0%	⊕
	Bem.: Neupriorisierung der Investitionsprojekte: Die grosszyklischen Sanierungsmassnahmen werden vorerst zurückgestellt und die Kosten werden abgeschrieben.								
132	a) Flumenthal, Zentralgefängnis Solothurn, Neubau	(>) %	100						
133	a) Oensingen, Stützpunkt Kantonspolizei, Neubau	(>) %	25	65	100	**100**	0	0.0%	
134	a) Solothurn, Kantonsschule, Umbau/San.	(>) %	5	25	25	**10**	-15	-60.0%	⊡
	Bem.: Der strategische Standort-/Variantenentscheid erfolgte durch den KR später als erwartet, am 12.3.2025 (Variante 3, dezentral). Der Einbezug der PH führte zu planerischen Mehrkosten.								
135	a) Solothurn, Staatsarchiv, Neubau	(>) %	5	0	15	**100**	85	566.7%	⊕
	Bem.: Ist im Projekt Solothurn, Erweiterung Rötihof enthalten. Die Variante "Kapuzinerkloster Solothurn" hat sich infolge abschlägiger Stellungnahme der Eidg. Kommission für Denkmalpflege (EKD) erübrigt.								
136	a) Solothurn, Erweiterung Rötihof, Neubau	(>) %	5	15	20	**15**	-5	-25.0%	⊡
	Bem.: Der Regierungsrat hat den Jurybericht zur Kenntnis genommen und das Hochbauamt mit weiteren Abklärungen beauftragt.								
137	a) Solothurn, Zentralbibliothek, Neubau	(>) %	5	0	0	**100**	100	∞%	⊕
	Bem.: Neupriorisierung der Investitionsprojekte: Die grosszyklischen Sanierungs- und Erweiterungsmassnahmen werden zurückgestellt.								

Bemerkungen: .

- Der Fortschritt der Grossprojekte wird in zwei Phasen dargestellt und die Prozentangabe bezieht sich auf die bereits geleisteten Zahlungen (jeweils Stand 31.12. des Jahres).

Legende:
a) Planen (SIA Phasen 11-31, strategische Planung, Vorstudien, Vorprojekt, Kreditbewilligung), Produktegruppe 1
b) Bauen (SIA Phasen 32-53, Bauprojekt, Bewilligungsverfahren, Ausschreibung, Ausführung, Inbetriebnahme), Produktegruppe 2

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl denkmalgeschützte eigene Verwaltungsgebäude	Anzahl		12	12	**12**	0	0.0%
Anzahl übrige eigene Verwaltungsgebäude	Anzahl		16	16	**16**	0	0.0%
Anzahl angemietete Verwaltungsgebäude	Anzahl		30	30	**30**	0	0.0%
Total ausgewertete Verwaltungsgebäude	Anzahl		58	58	**58**	0	0.0%
Arbeitsplätze in denkmalgeschützten eigenen Verwaltungsgebäuden	Anzahl	664	648	664	**643**	-21	-3.2%
Bem.: Das Verdichtungspotenzial wird laufend geprüft und wo möglich umgesetzt.							
Arbeitsplätze in den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden	Anzahl	763	842	763	**833**	70	9.2%
Bem.: Multispace-Massnahmen: Bürogebäude Rötihof (3. und 4. OG, von ca. 30 auf 70 Arbeitsplätze) und St. Urbangasse (von ca. 30 auf 60 Arbeitsplätze)							
Arbeitsplätze in angemieteten Verwaltungsgebäuden	Anzahl	1'134	1'151	1'134	**1'131**	-3	-0.3%

Bemerkungen: .

- Als Basis für die Plan-Zahlen 2025 wurden die Ist-Zahlen 2023 verwendet.

Anzahl denkmalgeschützte/übrige eigene Gebäude (Kennzahlen Nr. 12 und Nr. 32):
Nicht ausgewertet wurden: Schulen, Anstalten, Gebäude MFK, Pikett-Dienstwohnungen Kapo, Polizeiposten mit gemischter Nutzung intern/extern (z.B. in Schönenwerd), Drucksachenverwaltung, Schulungsraum Perron 1 und Staatsarchiv.

Anzahl angemietete Verwaltungsgebäude (Kennzahlen Nr. 12):
Darunter fallen z.B.: SGV-Gebäude «Baselstrasse», PK-Gebäude «Greibenhof» und «Schanzmühle» sowie «Zürichhaus», Solothurn.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF		1'223	1'250	1'014	-236	-18.9%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF		1'223	1'250	1'014	-236	-18.9%	

Bemerkungen: Infolge Anpassung der Budgetstruktur ab 2024 ist im Jahr 2023 kein Produktegruppenergebnis ersichtlich.

Im Bereich Planen wurde das Produktegruppenergebnis um 0,2 Mio. Franken unterschritten.
Abweichungen:
-0,2 Mio. Franken: Tiefere Leistungsstunden (Budgettransfer zugunsten Qualitätsmanagement und Produktegruppe Bewirtschaften, Digitales Gebäudemanagement) sowie vakante Stelle aufgrund sistierter Planungsprojekte (übergeordnete Abhängigkeiten infolge der verschiedenen Lösungsvarianten, Szenarien und Standorte).

2 Bauen

Produkte: Bauen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
21	**Einhaltung der Kostenvorgaben (teuerungsbereinigter Verpflichtungskredit)**								
211	Kosteneinhaltung bei abgerechneten Verpflichtungskrediten	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
	Bem.: . - Olten, Kantonsschule, Umbau/San, RRB Nr. 2025/638 vom 22.4.2025 - Wangen b/O, MFK (Ersatzstandort Olten), Neubau, RRB Nr. 2025/632 vom 22.4.2025								
22	**Priorisierung des baulichen Unterhaltes nach betrieblicher, wirtschaftlicher und ökologischer Sicht**								
221	Anteil des jährlichen Unterhaltes nach kantonseigenen Gebäuden mit Baujahr ab 1998 (HNF)	(<) CHF/m2	32.08	33.94	42.46	**54.63**	12.17	28.7%	⊡
222	Anteil des jährlichen Unterhaltes nach kantonseigenen Gebäuden mit Baujahr vor 1998 (HNF)	(<) CHF/m2	80.40	73.51	79.93	**56.14**	-23.79	-29.8%	⊕

Bemerkungen: .

- Die Auswertung enthält das gesamte Portfolio des Kantons (Verwaltungs-, Stiftungs- und Finanzvermögen VV/SV/FV).
- Die Anzahl ausgewerteter Gebäude wird in den statistischen Messgrössen aufgezeigt.
- In den Unterhaltskosten sind Massnahmen der Instandhaltung (Sofortmassnahmen/Service/Wartung) sowie der Instandsetzung (Planbarer Unterhalt) enthalten.
- Bis 2023 wurde das Budget für den Planbaren Unterhalt nur beim Indikator 222 Gebäude mit Baujahr vor 1998 einkalkuliert. Da jedoch auch bei den Gebäuden mit Baujahr ab 1998 altersbedingt mit zunehmendem Unterhalt zu rechnen ist, wird das Budget für den Planbaren Unterhalt ab 2024 kalkulatorisch auf beide Gebäudekategorien aufgeteilt (VA 2025, 10,2 Mio. Franken: Baujahr ab 1998 = 4 %, Baujahr vor 1998 = 96 %).
- Für die Erfassung und Bewirtschaftung von Stammdaten sowie die Auswertung der im Geschäftsbericht ausgewiesenen Kennzahlen stehen dem Hochbauamt folgende Systeme zur Verfügung: SAP für Finanzdaten, Speedikon für Flächendaten, Ennovatis für Energiedaten und TimeTool für die Leistungserfassung. Während der Globalbudgetperiode 2021 bis 2023 wurden die Werteflüsse im SAP angepasst sowie eine Datenbereinigung und -erhebung in allen Systemen weitgehend durchgeführt. Dies hat, aufgrund der besseren Datenlage und -auswertung, Abweichungen zwischen den Soll- und Ist-Kennzahlen 2025 zur Folge.

Legende:
- 1998 = Einführung Minergie-Standard in der Schweiz
- HNF = Hauptnutzflächen (alle Flächen exklusive Nebennutz-, Verkehrs- , Funktions- und Konstruktionsflächen; gemäss SIA 416 und DIN 277)

Abweichungen Indikator 221:
Teile der technischen Anlagen müssen zunehmend auch in jüngeren Liegenschaften (ab 1998) ersetzt werden (Bsp. FHNW I). Gleichzeitig erfordern neue regulatorische Vorgaben – insbesondere geltende EU-Verbote in Bau und Technik (Bsp. ineffiziente Leuchtmittel) – Modernisierungen. Diese notwendigen Investitionen in Technik und Energieeffizienz werden gemäss der Portfolio-Strategie schrittweise und prioritätsgerecht umgesetzt.

Abweichungen Indikator 222:
Strategische Projekte bzw. Bauvorhaben (z.B. Kapo Stützpunkt, FHNW II, Erweiterung Rötihof, Kantonsschule Solothurn, Staatsarchiv sowie HPSZ) haben einen Einfluss auf die Ausgaben im baulichen Unterhalt. Es wurden vorwiegend Sicherheits- und Gebrauchstauglichkeits-relevante Massnahmen geplant und realisiert (Tendenz steigend).

23	**Sicherstellung des Substanzerhaltes bei Gebäuden im Verwaltungs- und Finanzvermögen**								
231	Anteil des jährlichen Unterhaltes am Gebäudeversicherungs-Wert (SGV) bei Gebäuden im Verwaltungsvermögen/Stiftungsvermögen VV/SV	(>) %	1.3	1.2	1.3	**1.0**	-0.3	-23.1%	⊡
232	Anteil des jährlichen Unterhaltes am Gebäudeversicherungs-Wert (SGV) bei Gebäuden im Finanzvermögen FV	(>) %	0.9	0.5	0.6	**0.4**	-0.2	-33.3%	⊡

Bemerkungen: .

- Die Auswertung enthält das gesamte Portfolio des Kantons (Verwaltungs, Stiftungs- und Finanzvermögen VV/SV/FV).
- Die SGV-Werte werden in den statistischen Messgrössen der Produktegruppe 3 aufgezeigt.
- In den Unterhaltskosten sind Massnahmen der Instandhaltung (Sofortmassnahmen, Service, Wartung) sowie der Instandsetzung (Planbarer Unterhalt) enthalten.
- Der Richtwert liegt zwischen ca. 1,0 bis 2,5 % des SGV-Wertes pro Jahr.

Abweichungen generell:
Strategische Projekte bzw. Bauvorhaben (z.B. Kapo Stützpunkt, FHNW II, Erweiterung Rötihof, Kantonsschule Solothurn, Staatsarchiv sowie HPSZ) haben einen Einfluss auf die Ausgaben im baulichen Unterhalt. Es wurden vorwiegend Sicherheits- und Gebrauchstauglichkeits-relevante Massnahmen geplant und realisiert (Tendenz steigend). Dazu kommt, dass der SGV-Wert gegenüber 2023 um 150 Mio. Franken gestiegen ist. Da die etwas tieferen Unterhaltskosten im Verhältnis zum höheren SGV-Wert berechnet werden, resultiert der %-Anteil bei den Ist-Zahlen 2025 entsprechend tiefer als bei den Soll-Zahlen 2025.

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
24	**Laufende Überprüfung des Projektstands der Grossprojekte in Realisierung gemäss Mehrjahresplanung des Regierungsrates**							
241	b) Feldbrunnen, Schloss Waldegg, Umbau/San.	(>) %						
242	b) Flumenthal, Zentralgefängnis, Neubau	(>) %		5	5	**5**	0	0.0%
243	b) Oensingen, Stützpunkt Kantonspolizei, Neubau	(>) %						
244	b) Oensingen, SVKZ, Anteil Kanton, Neubau	(>) %	65	100				
245	b) Solothurn, Bürgerspital Haus 1 und 2, Neubau	(>) %	85	85	85	**85**	0	0.0%
246	b) Wangen b/O, MFK, Ersatzstandort Olten, Neubau	(>) %	100					

Bemerkungen: .

- Der Fortschritt der Grossprojekte wird in zwei Phasen dargestellt und die Prozentangabe bezieht sich auf die bereits geleisteten Zahlungen (jeweils Stand 31.12. des Jahres).

Legende:
a) Planen (SIA Phasen 11-31, strategische Planung, Vorstudien, Vorprojekt, Kreditbewilligung), Produktegruppe 1
b) Bauen (SIA Phasen 32-53, Bauprojekt, Bewilligungsverfahren, Ausschreibung, Ausführung, Inbetriebnahme), Produktegruppe 2

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	14	15		**6**		
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	2.35	3.19		**0.85**		
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	16	13		**15**		
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	1.97	1.61		**3.28**		
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	6	4		**2**		
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	1.07	0.61		**3.20**		
Vergaben im selektiven Verfahren	Anzahl	1	0		**0**		
Totalbetrag Vergaben im selektiven Verfahren	MCHF	15.30	0.00		**0.00**		
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (Art. 21 Abs. 2 IVöB)	Anzahl	9	4		**2**		
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (Art. 21 Abs. 2 IVöB)	MCHF	2.84	0.58		**0.37**		
Anzahl ausgewertete Gebäude mit Baujahr ab 1998	Anzahl		29	44	**29**	-15	-34.1%
Anzahl ausgewertete Gebäude mit Baujahr vor 1998	Anzahl		212	288	**212**	-76	-26.4%
Total ausgewertete Gebäude	Anzahl		241	332	**241**	-91	-27.4%

Bemerkungen: .

Anzahl Gebäude mit Baujahr ab/vor 1998 (Kennzahlen Nr. 22):
- Als Basis für die Plan-Zahlen 2025 wurden die Ist-Zahlen 2023 verwendet.
- Für die Erfassung und Bewirtschaftung von Stammdaten sowie die Auswertung der im Geschäftsbericht ausgewiesenen Kennzahlen stehen dem Hochbauamt folgende Systeme zur Verfügung: SAP für Finanzdaten, Speedikon für Flächendaten, Ennovatis für Energiedaten und TimeTool für die Leistungserfassung. Während der Globalbudgetperiode 2021 bis 2023 wurden die Werteflüsse im SAP angepasst sowie eine Datenbereinigung und -erhebung in allen Systemen weitgehend durchgeführt. Dies hat, aufgrund der besseren Datenlage und -auswertung, Abweichungen zwischen den Plan- und Ist-Zahlen 2025 zur Folge.
- Die Auswertung enthält sämtliche Gebäude des Kantons im Verwaltungs-, Stiftungs- und Finanzvermögen VV/SV/FV, welche eine Hauptnutzfläche ausweisen (HNF = alle Flächen exklusive Nebennutz-, Verkehrs-, Funktions- und Konstruktionsflächen; gemäss SIA 416 und DIN 277).
- Nicht ausgewertet wurden: Gebäude, welche nur eine Nebennutzfläche (NNF) aufweisen (Garagen, Velounterstände, Zivilschutzanlagen etc.).

Abweichungen generell:
- Bisher wurden alle Gebäude (332) nach den Flächendefinitionen SIA 416 ausgewertet.
- Neu werden jene Gebäude (91), die ausschliesslich über eine Nebennutzfläche (NNF) ausweisen (Bsp. Garagen, Velounterstände, Zivilschutzanlagen etc.), nicht mehr ausgewertet.
- Neu werden nur noch 241 Gebäude (332-91) ausgewertet, da sich die Kennzahlen Nr. 22 ausschliesslich auf die HNF beziehen.
- Weitere Anpassungen sind in Arbeit (Bsp. Historische Festungsbauten).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF		6'101	7'226	6'851	-375	-5.2%
Erlös	TCHF		-84	-81	-95	-14	17.1%
Saldo	TCHF		6'017	7'145	6'756	-389	-5.4%

Bemerkungen: Infolge Anpassung der Budgetstruktur ab 2024 ist im Jahr 2023 kein Produktegruppenergebnis ersichtlich.

Im Bereich Bauen wurde das Produktegruppenergebnis um 0,4 Mio. Franken unterschritten.
Abweichungen:
-0,2 Mio. Franken: Tiefere Leistungsstunden bei den Gross- und Kleinprojekten Bürgerspital Haus 2 (Lösungsentscheid wird erst Anfang 2026 vorliegen) und Kantonsschule Solothurn (strategischer Standort und Variantenentscheid durch den KR später als erwartet, am 12.3.2025). Die vakante Stelle in der Abteilung Bauen wird vorläufig nicht ersetzt.
-0,1 Mio. Franken: Strategische Projekte bzw. Bauvorhaben (z.B. Kapo Stützpunkt, FHNW II, Erweiterung Rötihof, Kantonsschule Solothurn, Staatsarchiv sowie HPSZ) haben einen Einfluss auf die Ausgaben im baulichen Unterhalt. Es wurden vorwiegend Sicherheits- und Gebrauchstauglichkeits-relevante Massnahmen geplant und realisiert (Tendenz steigend).
-0,1 Mio. Franken: Unterhalt Grundstücke wurde auf ein Minimum reduziert (MP 2024, Sparmassnahme).

3 Bewirtschaften

Produkte: Bewirtschaften

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
31	**Laufende Überwachung, Auswertung, Optimierung und Senkung des Energieverbrauchs (Strom/Wärme)**								
311	Energiekennzahl Strom Gebäude mit Baujahr ab 1998	(<) kWh/m2		55.80	42.00	**57.30**	15.30	36.4%	⊡
312	Energiekennzahl Strom Gebäude mit Baujahr vor 1998	(<) kWh/m2		33.00	35.00	**33.70**	-1.30	-3.7%	
313	Energiekennzahl Wärme Gebäude mit Baujahr ab 1998	(<) kWh/m2		21.10	32.00	**21.00**	-11.00	-34.4%	⊕
314	Energiekennzahl Wärme Gebäude mit Baujahr vor 1998	(<) kWh/m2		70.60	90.00	**67.60**	-22.40	-24.9%	⊕

Bemerkungen: .

- Die Auswertung beinhaltet alle kantonseigenen, am Energiedatenmanagement angeschlossenen Verwaltungs- und Bildungsbauten. Die Anzahl ausgewerteter Gebäude wird in den statistischen Messgrössen aufgezeigt.
- Für die Erhebung der Energiedaten stehen dem HBA zwei Hauptapplikationen zur Verfügung. Es sind dies Speedikon (Facility Management) und Ennovatis (Energiedatenmanagement). In der vergangenen GB-Periode wurden beide Applikationen auf die neusten Versionen migriert. Mit der Migration können genauere und erweiterte Analysen sowie transparente Auswertungen gemacht werden (Monitoring), welche künftig zu Optimierungen der Anlagen bzw. Kostenersparnissen führen sollen. Sämtliche Energiebezugsflächen wurden analysiert und neu ausgewertet, entsprechend werden aktualisierte Kennzahlen abgebildet. Die Abweichungen begründen sich dadurch, dass die Soll-Zahlen 2025 auf der alten Berechnungssystematik der Energiebezugsfläche basierten.

Legende:
- 1998 = Einführung Minergie-Standard in der Schweiz
- EBF = Energiebezugsfläche
- Basis SIA Merkblatt 2031 Energieausweis für Verwaltungsgebäude (kWh pro m2 Energiebezugsfläche EBF):
a) Strom: Zielwert = 31 kWh/m2 / Grenzwert = 78 kWh/m2
b) Wärme: Zielwert = 39 kWh/m2 / Grenzwert = 98 kWh/m2

Abweichungen Indikator 311:
- Beim Stromverbrauch ist ein genereller Anstieg erkennbar infolge erhöhter Erwartungshaltung und zunehmender Bedürfnisse der Gesellschaft bzgl. E-Mobilität, Digitalisierung, Modernisierung, Automation etc.). Weiter wurde das Monitoring verbessert; neu wird der Eigenverbrauch des selber produzierten Stroms beim Gesamtverbrauch mit eingerechnet, bisher war dies nicht möglich.

Abweichungen Indikatoren 313 und 314:
- Energetische Teil- oder Gesamtsanierungsmassnahmen.

32	**Optimierung des Gebäudebetriebs (Hauswartung, Reinigung, etc.) pro m2 Reinigungsfläche**								
321	Durchschnittliche Kosten pro m2 Reinigungsfläche in denkmalgeschützten eigenen Verwaltungsgebäuden	(<) CHF/m2		44.64	37.00	**45.38**	8.38	22.6%	⊡
322	Durchschnittliche Kosten pro m2 Reinigungsfläche in den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden	(<) CHF/m2		63.14	54.00	**62.05**	8.05	14.9%	⊡

Bemerkungen: .

- Die Anzahl ausgewerteter Verwaltungsgebäude wird in den statistischen Messgrössen der Produktegruppe 1 aufgezeigt.
- Als Basis für die Soll-Zahlen 2025 wurden die Ist-Zahlen 2023 verwendet.
- Zur Ermittlung der Kosten wurden folgende Aufwände berücksichtigt: Eigene Leistungen (Hauswartung inklusiv kleinere Umzüge sowie Räumungsarbeiten und Raumpflege), Leistungen Dritter für Hauswartung und Raumpflege sowie Reinigungsmaterial.

Legende:
- Reinigungsfläche = Nettogeschossfläche (NGF nach SIA 416)

Abweichungen generell:
Die Kennzahlen sind, aufgrund der ab 2024 neu eingeführten Leistungserfassung beim Gebäudebetrieb, höher ausgefallen als bisher kalkuliert. Zudem enthalten die ausgewiesenen Kennzahlen auch besondere Hauswartungsleistungen wie Umzüge, Räumungen oder das Bereitstellen betriebsnotwendiger Infrastruktur, weshalb ein Vergleich mit externen Benchmarks nicht möglich ist. Die unterschiedlichen Reinigungskosten je Gebäudekategorie ergeben sich aus der jeweiligen Personenbelegung sowie den Kunden- und Besucherströmen (Dritte) in den einzelnen Gebäuden. Mit zunehmender Personenzahl steigen die Reinigungskosten entsprechend an.

Indikator 322:
- Neu dazugekommen ist das Bürogebäude Rosengarten, Solothurn.

33	**Sicherstellung der Kundenzufriedenheit**								
331	Jährliche Kundenbefragung zur Produktequalität des «Gebäudebetriebes» (Anteil Bewertungen «gut» - «sehr gut»)	(>) %	89	88	80	**85**	5	6.3%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl ausgewertete Gebäude mit Baujahr ab 1998	Anzahl		5	5	**7**	2	40.0%
Anzahl ausgewertete Gebäude mit Baujahr vor 1998	Anzahl		53	54	**56**	2	3.7%
Total ausgewertete Gebäude	Anzahl		58	53	**63**	10	18.9%
Gebäudeversicherungswert (SGV) aller kantonalen Liegenschaften (VV, SV, FV)	MCHF	1'399	1'493	1'399	**1'549**	150	10.7%
Gebäudeversicherungswert (SGV) Verwaltungsvermögen/Stiftungsvermögen (VV, SV)	MCHF	1'273	1'340	1'273	**1'361**	88	6.9%
Bem.: Veränderungen ergaben sich durch: a) Indexierung der Versicherungswerte seitens SGV von 149.2 % auf 157.4 % b) Investitionen (z.B. Untersuchungsgefängnis Olten, Buchrainhalle Biberist usw.) c) Neubewertungen des Versicherungswerts seitens der SGV							
Gebäudeversicherungswert (SGV) Finanzvermögen (FV)	MCHF	126	153	126	**188**	62	49.2%
Bem.: Veränderungen ergaben sich durch: a) Kauf der Liegenschaften GB Hochwald Nr. 3492, GB Gerlafingen Nr. 927 und GB Biberist Nr. 1486 b) Indexierung der Versicherungswerte seitens SGV von 149.2 % auf 157.4 % c) Neubewertungen des Versicherungswerts seitens der SGV							

Bemerkungen: .

Anzahl Gebäude mit Baujahr ab/vor 1998 (Kennzahlen Nr. 31):
Die Auswertung beinhaltet alle kantonseigenen am Energiedatenmanagement angeschlossenen Verwaltungs- und Bildungsbauten. Umbauten an der Gebäudeinfrastruktur oder der Gebäudetechnik können dazu führen, dass einzelne Liegenschaften für eine Betrachtungsperiode ausgeschlossen oder wieder eingeschlossen werden. Zudem werden laufend bestehende oder neu dazu gekommene Gebäude am Energiedatenmanagement angeschlossen (z.B. HPSZ Solothurn, MFK Wangen b/O, SUK I Zuchwil).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF		-16'655	-20'122	-18'982	1'140	-5.7%	
Erlös	TCHF		-7'302	-7'180	-7'352	-172	2.4%	
Saldo	TCHF		-23'958	-27'302	-26'334	968	-3.5%	

Bemerkungen: Infolge Anpassung der Budgetstruktur ab 2024 ist im Jahr 2023 kein Produktegruppenergebnis ersichtlich.

Im Bereich Bewirtschaften wurden in diesem Jahr Mehrkosten in der Höhe von 1,1 Mio. Franken beansprucht und Mehreinnahmen von 0,1 Mio. Franken erzielt. Das Produktegruppenergebnis wurde um 1,0 Mio. Franken überschritten.
Abweichungen:
Kosten:
+0,7 Mio. Franken: Mehrausgaben bei der Energie (Stromtarif und Verbrauch: Asylzentren Allerheiligenberg/Fridau, Verwaltungsgebäude Bielstrasse 3 und Rosengarten Solothurn sowie AIO-Rechenzentren; genereller Anstieg infolge erhöhter Erwartungshaltung und zunehmender Bedürfnisse der Gesellschaft bzgl. E-Mobilität, Digitalisierung, Modernisierung, Automation etc.).
+0,2 Mio. Franken: Mehrausgaben bei den Nebenkosten Anmiete infolge höherer Energiekosten (Stromtarif und Verbrauch).
+0,2 Mio. Franken: Preissteigerung bei den Wartungsverträgen über sämtliche Liegenschaften infolge modernerer Anlagen (teurere Wartungsverträge) sowie Teuerung Baukostenindex.
+0,1 Mio. Franken: Übernahme Leistungsstunden im Bereich Hauswartung Rosengarten (Budgettransfer vom BBZ) sowie im Bereich DGM (Budgettransfer von Planen).
-0,1 Mio. Franken: Reduktion der Ausgaben für Mobiliar (MP 2024, Sparmassnahme).
Erlös:
+0,2 Mio. Franken: Tiefere Einnahmen bei den Baurechtszinsen FV (Palais Besenval, Solothurn, wurde nicht im Baurechts- sondern im Mietverhältnis abgegeben).
-0,2 Mio. Franken: Höhere Mieteinnahmen bei den Liegenschaften im VV (Mietzinsausfall HFT, Grenchen, wurde zu negativ budgetiert).
-0,1 Mio. Franken: Höhere Einnahmen bei den Entschädigungen für Dienstbarkeiten (einmalige Entschädigung).

Die intern verrechneten Mieten werden kalkulatorisch berechnet. Die Berechnungsmethode wurde im 2018 festgelegt und bisher nicht verändert.

Systemtechnisch erscheinen die internen Verrechnungen immer in den Kosten. Die ausgewiesenen Produktegruppen-Kosten setzen sich deshalb aus dem effektiven Aufwand (A) und den intern verrechneten Mieterträgen (IM) zusammen.
- RE 24: A = 27'934 und IM = -44'589 (rund 180'000 m2 HNF)
- VA 25: A = 26'781 und IM = -46'903 (rund 190'000 m2 HNF)
- RE 25: A = 27'827 und IM = -46'809 (rund 190'000 m2 HNF)

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	34'785	33'280	33'071	33'519	447	1.4%	
Ertrag	TCHF	-7'359	-7'386	-7'261	-7'447	-186	2.6%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**27'426**	**25'894**	**25'810**	**26'072**	**261**	**1.0%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-41'791	-42'611	-44'717	-44'636	81	-0.2%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	-7'006	-9'331	-11'646	-11'117	529	-4.5%	
Erlös	TCHF	-7'359	-7'386	-7'261	-7'447	-186	2.6%	
Saldo	TCHF	-14'365	-16'717	-18'907	-18'564	343	-1.8%	
1 Planen								
Kosten	TCHF		1'223	1'250	1'014	-236	-18.9%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF		1'223	1'250	1'014	-236	-18.9%	
2 Bauen								
Kosten	TCHF		6'101	7'226	6'851	-375	-5.2%	
Erlös	TCHF		-84	-81	-95	-14	17.1%	
Saldo	TCHF		6'017	7'145	6'756	-389	-5.4%	
3 Bewirtschaften								
Kosten	TCHF		-16'655	-20'122	-18'982	1'140	-5.7%	
Erlös	TCHF		-7'302	-7'180	-7'352	-172	2.4%	
Saldo	TCHF		-23'958	-27'302	-26'334	968	-3.5%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2024-2026

			CHF	**2024**	**2025**	**2026**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			25'294'000	25'329'000	24'974'000	75'597'000
	Teuerungsausgleich			148'812	148'812	195'343	492'967
	Zusatzkredit						
	Total			**25'442'812**	**25'477'812**	**25'169'343**	**76'089'967**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			25'438'190	25'810'400	24'888'382	76'136'971
	Nachtragskredit			455'509			455'509
	Total			**25'893'699**	**25'810'400**	**24'888'382**	**76'592'480**
Rechnung	**Total**			**25'893'699**	**26'071'646**		**51'965'345**
Reserven	Stand 1. Januar				-456'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		-456'000	-262'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**-456'000**	**-718'000**		
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

Bemerkungen: Der Globalbudgetsaldo 2025 wird um Fr. 261'200.-- überschritten. Die Überschreitung des Saldos kann nicht durch Reserven gedeckt und muss mittels Nachtragskredit bewilligt werden.

Die grössten Abweichungen begründen sich durch höhere Energiekosten (Stromtarif und Verbrauch: Asylzentren Allerheiligenberg/Fridau, Verwaltungsgebäude Bielstrasse 3 und Rosengarten Solothurn sowie AIO-Rechenzentren, genereller Anstieg infolge erhöhter Erwartungshaltung und zunehmender Bedürfnisse der Gesellschaft bzgl. E-Mobilität, Digitalisierung, Modernisierung, Automation etc.).

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		65.5	62.1	64.8	**64.9**	0.1	0.1%
weiblich (Pensen)		36.5	37.1	38.3	37.3	-1.0	-2.7%
männlich (Pensen)		29.0	25.0	26.5	27.6	1.1	4.2%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		64.09	63.92	64.80	62.60	-2.20	-3.4%
Anzahl Mitarbeitende		124	118	124	117	-7	-5.6%
weiblich (Mitarbeitende)		88	89	93	86	-7	-7.5%
männlich (Mitarbeitende)		36	29	31	31	0	0.0%
Anzahl Lernende		1	0	1	0	-1	-100.0%
weiblich		1	0	1	0	-1	-100.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	18.7	8.8	**12.3**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	12.0	5.6	**7.8**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.6	5.4	**4.8**
	Tage	584	819	**758**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.1	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	72	80	**192**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.9	0.5	**0.8**
	Tage	147	76	**121**

Bemerkungen: .

Soll-Personalbestand Voranschlag 2025:
Kernteam: 32 Mitarbeitende mit 27,8 Stellen
Gebäudebetrieb: 92 Mitarbeitende mit 37,0 Stellen

Ist-Personalbestand 2025:
Kernteam: 31 Mitarbeitende mit 27,6 Stellen
Gebäudebetrieb: 86 Mitarbeitende mit 37,3 Stellen

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Aufwertungen VV		-2		**-2**		
Perimeterbeiträge	0	2	50	**76**	26	52.0%
Grenzbereinigung + Vermarchung	1	9	10	**1**	-9	-90.0%
Übriger Sachaufwand	1'176					
Behindertengerechtes Bauen	60	63	60	**63**	3	5.0%
Buchgewinn aus veräussertem Grundeigentum	-6'387	-1'409	-2'400	**-56**	2'344	-97.7%
Mieterträge Spitäler	-2'456	-2'480	-2'400	**-2'470**	-70	2.9%
Mietertrag Fachhochschulen	-4'257	-4'349	-4'240	**-4'448**	-208	4.9%
Mieterträge MAZ	-587	-589	-580	**-591**	-11	1.9%
Baurechtszinsen	-1'813	-1'813	-1'800	**-1'836**	-36	2.0%
Abschreibungen	21'738	22'488	21'803	**22'983**	1'180	5.4%
Ausserplanmässige Abschreibungen	6'528	483		**1**		
Beiträge an Bund / Gemeinde	-7		-5	**-18**	-13	260.0%
Beiträge vom Bund	-266	-221	-150	**-216**	-66	44.0%
Beiträge von privaten Unternehmen	-2		-1			
Marktwertanpassung Liegenschaften (FV)	-1'098					

Bemerkungen: Abweichungen:
a) Perimeterbeiträge: Im 2025 erfolgte die Rechnungsstellung der Grundeigentümerbeiträge für den Werkhof Büsserach (SUK III). Diese Kosten lassen sich nur schwer budgetieren, da die Dauer der Grundeigentümerbeitragsverfahren und der Bauausführung durch die Gemeinde nicht vorhersehbar sind.
b) Buchgewinn aus veräussertem Grundeigentum: Geplante Erlöse konnten aufgrund ausstehender Entscheide der Interessierten nicht realisiert werden.
c) Mietertrag Fachhochschulen: Der Mietzins der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW I in Olten wird jährlich nach einem Gleitzinsmodell angepasst (bisher Tendenz sinkend). Seit 2023 ist der Gleitzins-Satz eher wieder steigend. Ab Mitte 2026 fallen infolge Kündigung FHNW (PH Solothurn) Mieteinnahmen von rund 1,5 Mio. Franken pro Jahr weg.
d) Abschreibungen:
1. Der Planbare Unterhalt wurde im 2024 vollständig ausgeschöpft bzw. überschritten. Dies hat Auswirkungen auf die Abschreibungen (Gebäudeautomation BSS Solothurn, Provisorien UG Olten, Brandschutz Fridau Egerkingen).
2. Im 2024/2025 wurden grössere Projekte fertiggestellt und in der Anlagenbuchhaltung des Hochbauamtes erfasst (SVKZ Oensingen, HPSZ Heidenhubel und Bürogebäude St. Urbangasse Solothurn, MFK Laufen und Wangen b/0).
3. Aufgrund grösserer Budget-Abweichungen vergangener Jahre wurde das Budget für 2025 entsprechend angepasst und zu optimistisch geplant.

1. Management Summary

Finanzen

Voranschlagskredit:
Für das Jahr 2025 wurden insgesamt Ausgaben von Fr. 29'160'000.--, Einnahmen von Fr. 2'175'000.-- und Netto-Investitionen von Fr. 26'985'000.-- genehmigt.

Rechnungsergebnis:
Die Rechnung 2025 schliesst mit Ausgaben von Fr. 25'429'500.--, Einnahmen von Fr. 2'676'500.-- und Netto-Investitionen von Fr. 22'753'000.-- ab. Die Unterschreitung des Voranschlagskredites beträgt Fr. 4'232'000.-- **(-4,2)**.

Abweichungsbegründungen Ausgaben inklusive aktueller Status:

Flumenthal, Zentralgefängnis: Das Bauprojekt weist einen guten Arbeitsfortschritt aus. Die Kredittranche von 3,5 Mio. Franken fiel aufgrund des guten Baufortschrittes, resp. der guten Wetterbedingungen um 0,4 Mio. Franken höher aus. Da die Subventionsbeiträge des Bundes 2024 sowie die Beiträge für den Wettbewerb erst 2025 ausbezahlt wurden, fallen die geplanten Einnahmen von 0,5 Mio. Franken um 0,8 Mio. Franken höher aus. Für dieses Projekt wurden insgesamt 0,4 Mio. Franken weniger beansprucht **(-0,4)**.
Aktueller Status: SIA-Teilphase 33; Bewilligungsverfahren; Baubewilligung liegt vor, Spatenstich 1. Quartal 2026.

Oensingen, SVKZ (Anteil Kanton): Der teuerungsbereinigte Verpflichtungskredit kann eingehalten werden. Die teuerungsbedingten Mehrkosten betragen ca. 0,4 Mio. Franken.
Aktueller Status: Die Bauabrechnung vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) ist noch offen.

Solothurn, Bielstrasse 3: Mit Kantonsratsbeschluss Nr. SGB 0102/2025 hat der Kantonsrat am 24.6.2025 dem Kauf der Liegenschaft zugestimmt. Mit der positiven Volksabstimmung vom 30.11.2025 wurde die Liegenschaft ins Verwaltungsvermögen überführt **(+5,2)**.
Aktueller Status: Die finanzielle Umwidmung vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen ist abgeschlossen.

Solothurn, Bürgerspital, Haus 2: Aufgrund der veränderten Bedürfnisse der soH wurden verschiedene Lösungsszenarien ausgearbeitet. Dies hat Auswirkungen auf den Projektstand. Die Entscheidungsgrundlagen sollen bis Anfang 2026 vorliegen. Die Kredittranche von 2,0 Mio. Franken fiel um 0,8 Mio. Franken tiefer aus, beansprucht wurden 1,2 Mio. Franken **(-0,8)**.
Aktueller Status: SIA-Teilphase 31; RRB «Haus 2» Auftrag RR, GP-Vertrag liegt vor; das Vorprojekt ist abgeschlossen.

Wangen b/Olten, MFK (Ersatz Olten): Projekt und Vergleich mit einer Unternehmung sind abgeschlossen **(+0,1)**.
Aktueller Status: Mit Regierungsratsbeschluss Nr. 2025/632 hat der Regierungsrat am 22.4.2025 die Abrechnung des Verpflichtungskredites genehmigt.

Bei den **Kleinprojekten** wurde die Kredittranche von 12,5 Mio. Franken für Planungs- und Bauleistungen um 5,4 Mio. Franken unterschritten, beansprucht wurden 7,1 Mio. Franken **(-5,4)**.

Begründungen:
- Flumenthal, Prov. Haftplätze für die UG's Solothurn und Olten: Der Baustart verzögerte sich infolge weiterer Projektanpassungen. Der kurzfristige Auftrag des Amtes für Justizvollzug (AJUV), der hohe Sicherheitsanforderungen mit sich brachte, wurde hinsichtlich der Planungs- und Ausführungszeit zu optimistisch eingeschätzt.
- Lostorf, Schloss Wartenfels: Durch den Bund wurden für das denkmalgeschützte Schloss Wartenfels nicht geplante Subventionen entrichtet.
- Olten, Berufsbildungszentrum (BBZ), Schutzräume: Entscheid der EWG Olten ausstehend.
- Solothurn, Kantonsschule, Gesamtanlage: Der strategische Standort- und Variantenentscheid erfolgte durch den KR später als erwartet, am 12.3.2025 (Variante 3, dezentral).
- Solothurn, Kantonsschule, zusätzlicher dringender Raumbedarf: Die Provisorien konnten günstiger als budgetiert vergeben werden und Teile des Projekts sind aufgrund strategischer Entscheide weggefallen.

- Solothurn, Rötihof 3. + 4. OG: Dank Projektoptimierungen und vorteilhaften Vergaben wurden die Kosten unterschritten.
- Solothurn, Schanzmühle: Der Baustart der WLAN-Installation wurde infolge Lieferengpässen auf 2025 verschoben.
- Photovoltaikanlagen, 5. Etappe: Verzögerung infolge Einsprache.

Beim **Planbaren Unterhalt** wurde die Kredittranche von 9,5 Mio. Franken um 2,8 Mio. Franken unterschritten, beansprucht wurden 6,7 Mio. Franken **(-2,8)**.

Aufgrund der laufenden Analyse der HBA-Ressourcen mussten die Projekte neu beurteilt und priorisiert werden. Betroffen waren:

- Balsthal, Schmelzihof: Sanierung Wärmeerzeugungsanlage, Sanierung der Nasszellen, Ersatz Bodenbelag

- Bellach, MFK: Ersatz Beschattungsanlage
- Dornach, Amthaus: Ersatz Wärmeerzeugung
- Obergösgen, Langzeitlager: Instandstellung Haustechnik
- Olten, Amthaus: Erneuerung Wärmeerzeugung
- Olten, HPSZ: Sanierung Pausenplatz

2. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> 3 Mio. Fr.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle bewilligten und in der Mehrjahresplanung ab 2025 «Hochbau» vorgesehenen Grossprojekte aufgeführt.

Grossprojekte				TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	RE25	Abweichung absolut	Abweichung in %
Flumenthal, Zentralgefängnis, Neubau				**Ausgaben**	120'000	7'626	3'500	**3'868**	368	10.5%
5238				Einnahmen	-18'000	-1'300	-525	-1'300	-775	147.6%
KRB 27.06.2023	Start:	2021 Ende:	2030	Nettoinvest.	102'000	6'326	2'975	2'568	-407	-13.7%
Oensingen, Stützpunkt Kantonspolizei, Neubau				**Ausgaben**	0	0	0	**0**	0	0.0%
5652				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
	Start:	2023 Ende:	2031	Nettoinvest.	0	0	0	0	0	0.0%
Oensingen, SVKZ (Anteil Kanton), Neubau				**Ausgaben**	5'900	6'100	0	**0**	0	0.0%
5508				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 27.01.2021	Start:	2016 Ende:	2026	Nettoinvest.	5'900	6'100	0	0	0	0.0%
Olten, Kantonsschule, Umbau/San.				**Ausgaben**	85'800	89'000	0	**0**	0	0.0%
1133				Einnahmen	0	-619	0	-16	-16	-∞%
KRB 05.12.2012	Start:	2005 Ende:	2025	Nettoinvest.	85'800	88'381	0	-16	-16	-∞%
Solothurn, Bielstrasse 3, Kauf				**Ausgaben**	5'200	5'200	0	**5'200**	5'200	∞%
5900				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 24.06.2025	Start:	2025 Ende:	2025	Nettoinvest.	5'200	5'200	0	5'200	5'200	∞%
Solothurn, Bürgerspital, Neubau				**Ausgaben**	340'000	293'787	2'000	**1'186**	-814	-40.7%
1149				Einnahmen	0	-267'817	0	0	0	0.0%
KRB 20.03.2012	Start:	2006 Ende:	2032	Nettoinvest.	340'000	25'970	2'000	1'186	-814	-40.7%
Wangen b/O, MFK (Ersatz Olten), Neubau				**Ausgaben**	6'900	8'122	0	**70**	70	∞%
5450				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 18.12.2019	Start:	2018 Ende:	2025	Nettoinvest.	6'900	8'122	0	70	70	∞%

Jahrestranche Grossprojekte	TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	RE25	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben	563'800	409'835	**5'500**	**10'324**	4'824	87.7%
	Einnahmen	-18'000	-269'736	-525	-1'316	-791	150.7%
	Nettoinvest.	545'800	140'099	4'975	9'008	4'033	81.1%

3. Jahrestranche für Kleinprojekte

Kleinprojekte:

Kleinprojekte sind Planungs- und/oder Bauprojekte (< 3 Mio. Franken) und beinhalten die SIA-Teilphasen von der strategischen Planung bis und mit Volksabstimmung (SIA-Phasen 11 bis 31). Erfahrungsgemäss ist die Bearbeitung dieser Phasen sehr anspruchsvoll, komplex sowie ressourcen- und zeitintensiv (mehrere Jahre). Die Ausarbeitung von Pflichtenheften, Lösungsstrategien, Machbarkeitsstudien, Qualitätsverfahren, Nutzungsplanungen und Kreditbewilligungsverfahren birgt grosse Risiken (z.B. Einsprachen, KR- und Volksentscheide). Der erfolgreiche Abschluss dieser Phasen ist Grundvoraussetzung für die weiteren Planungs- und Realisierungsarbeiten der Grossprojekte (> 3 Mio. Franken), welche weniger zeit- dafür kostenintensiv sind. Für Kleinprojekte, welche im Folgejahr starten, wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Im Rahmen der Mehrjahresplanung werden die einzelnen Kleinprojekte ausgewiesen.

Planbarer Unterhalt:

Der Planbare Unterhalt ist eine gebundene Ausgabe und umfasst die baulichen Massnahmen zur Erhaltung und zeitgemässen Ausstattung der vorhandenen Bausubstanz (§ 55 WoV-G). Der Planbare Unterhalt sind einzelne bauliche Massnahmen (> 50'000 Franken), zum Zweck, die kantonalen Gebäude, insbesondere durch energetische Sanierungen und Sicherheitsmassnahmen, in einem gebrauchstauglichen, guten Stand zu halten und die vorgesehene Verdichtung der Arbeitsplätze weiter umzusetzen. Bei den Massnahmen handelt es sich hauptsächlich um Ersatzinvestitionen sowie um kleinere, ergänzende Um- und Anbauten. Sie dienen dem Substanzerhalt und senken in der Regel die Betriebs- und Unterhaltskosten. Der Planbare Unterhalt wird mit einer Budgetposition in der Mehrjahresplanung aufgeführt und dem Kantonsrat beantragt. Inhalt und Zweck der einzelnen Massnahmen beschliesst der Regierungsrat.

Übertragung Grundstücke und Gebäude:

Liegenschaften, welche unmittelbar der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben dienen, sind Bestandteil des Verwaltungsvermögens. Das Hochbauamt überprüft periodisch das Liegenschaftsportfolio des Kantons Solothurn. Wo nötig wird dieses, unter Einhaltung der entsprechenden Zuständigkeiten der Entscheidungsgremien, bereinigt. Gebäude, welche sich für einen bestimmten Nutzungszweck eignen und aktuell im Finanzvermögen sind, werden ins Verwaltungsvermögen übertragen. Nicht mehr betriebsnotwendige Immobilienobjekte, welche dem bestimmten Nutzungszweck nicht mehr genügen, werden vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen übertragen und bestmöglich bewirtschaftet. Die Übertragung von Grundstücken und Gebäuden generiert finanztechnische Einnahmen oder Ausgaben in der Investitionsrechnung.

Kleinprojekte

TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	RE25	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben			**13'460**	**7'441**	-6'019	-44.7%
Einnahmen			-1'000	-399	601	-60.1%
Nettoinvest.			12'460	7'042	-5'418	-43.5%

Planbarer Unterhalt

TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	RE25	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben			**10'200**	**7'665**	-2'535	-24.9%
Einnahmen			-650	-962	-312	48.0%
Nettoinvest.			9'550	6'703	-2'847	-29.8%

Übertragung Grundstücke

TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	RE25	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben			**0**	**0**	0	0.0%
Einnahmen			0	0	0	0.0%
Nettoinvest.			0	0	0	0.0%

Übertragung Gebäude

TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	RE25	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben			**0**	**0**	0	0.0%
Einnahmen			0	0	0	0.0%
Nettoinvest.			0	0	0	0.0%

4. Total Jahrestranchen

TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	RE25	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben			**29'160**	**25'430**	-3'730	-12.8%
Einnahmen			-2'175	-2'677	-502	23.1%
Nettoinvest.			26'985	22'753	-4'232	-15.7%

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele 2025 konnten grösstenteils erreicht werden.

Finanzen

Das Globalbudget «Strassen» schloss um 1,42 Mio. Franken oder 4,6 % besser ab als budgetiert. Die Massnahmen gemäss Massnamenplan 2024 konnten, soweit dies laufende Aufträge zuliessen, bereits zu einem grossen Teil umgesetzt werden.

Personal

Im Berichtsjahr 2025 konnten die Abgänge grösstenteils nachbesetzt werden. Der Fachkräftemangel bleibt weiterhin eine Herausforderung, insbesondere in spezialisierten Funktionen. Dank gezielter Rekrutierungsmassnahmen und bestehender Netzwerke konnten jedoch qualifizierte Mitarbeitende gewonnen und die personelle Stabilität insgesamt gewahrt werden.

Der Personalbestand lag im Jahresdurchschnitt mit 121,42 Vollzeitäquivalent leicht über dem Vorjahreswert und knapp über dem geplanten Zielwert. Per Stichtag 31.12.2025 betrug der Personalbestand 120,3 Vollzeitäquivalent und lag damit geringfügig unter dem Planwert. Diese Abweichung ist unter anderem auf temporäre Vakanzen sowie auf Einarbeitungs- und Übergangsphasen bei Neueintritten zurückzuführen.

Die Fluktuationsrate lag im Jahr 2025 bei 7,0 % und damit über dem Vorjahreswert, jedoch weiterhin in einem für die Organisation tragbaren Rahmen. Die krankheits- und unfallbedingten Absenzen stiegen leicht an und beliefen sich auf 4,3 %, was insbesondere auf einzelne längere Abwesenheiten zurückzuführen ist.

2. Tätigkeitsbericht

Verkehrsplanung

Im Jahr 2025 konnte die Anhörung des Gesamtverkehrskonzepts Olten-Gäu bei Gemeinden, Verbänden und weiteren Anspruchsgruppen durchgeführt werden. Das in einem partizipativen Prozess entwickelte Gesamtverkehrskonzept definiert ein Zielbild für die Entwicklung des Verkehrsangebots im Raum Olten-Gäu für den Horizont 2050. Das Gesamtverkehrskonzept stiess in der Anhörung grossmehrheitlich auf Zustimmung. Es gilt nun, die Massnahmen zur Umsetzung des Konzepts weiter zu vertiefen. Im Laufe des Jahres 2025 wurden zudem die Arbeiten für ein analoges Konzept im Raum Olten-Gösgen gestartet.

Die Agglomerationsprogramme der 5. Generation (AareLand, Basel und Solothurn) konnten fristgerecht dem Bund zur Prüfung übergeben werden. Darin enthalten sind verschiedene, für die Regionen bedeutende Vorhaben wie das Gesamtverkehrsprojekt Oensingen, der neue Bahnhofplatz Olten aber auch die Velovorrangroute Solothurn – Recherswil. Für diese umfangreichen Massnahmen werden Bundesbeiträge in Höhe von 30 bis 40 % erwartet. Die Prüfung der Agglomerationsprogramme durch den Bund wird bis im Sommer 2026 abgeschlossen sein.

Im Bereich der Velonetzplanung lag der Fokus auf vertiefenden Studien zur Umsetzung der Velovorrangrouten Olten – Aarau, Olten – Hägendorf aber auch Solothurn – Recherswil und Solothurn – Subingen. Als Herausforderung erweisen sich dabei speziell die Bereiche, in denen Velovorrangrouten auf stark befahrene Strassen treffen. Für diese Bereiche sind ausgewogene Lösungen mit einer attraktiven Verkehrsführung für die Velofahrenden unter Berücksichtigung der Ansprüche des motorisierten Verkehrs zu entwickeln. Die Planung schreitet aber voran und verschiedene Abschnitte im Raum Olten und Solothurn können im Rahmen des Agglomerationsprogramm der 5. Generation umgesetzt werden.

Strassenunterhalt

Die Betriebsbereitschaft und Funktionsfähigkeit des 609 Kilometer langen Kantonsstrassennetzes inkl. der beiden Tunnel Hausmatt und Gibelin konnte uneingeschränkt gewährleistet werden. Sichergestellt wurde der betriebliche Unterhalt (Winterdienst, Reinigungen Fahrbahnen, Entwässerungen und Steinschlagschutzanlagen, Grünpflege, Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen, Instandhaltung Markierungen und Signalisationen, kleiner baulicher Unterhalt und Unfalldienst) durch die drei zuständigen Strassenunterhaltskreise in den Regionen.

Im Rahmen des baulichen Unterhalts wurden 9 Strassensanierungsprojekt realisiert:
- Balsthal, Solothurnerstrasse (390 m)
- Buchegg, Ortsteil Bibern, Archstrasse (400 m)

- Breitenbach / Fehren, Fehren- und Hauptstrasse (1'230 m)
- Deitingen, Bahnhof- und Luterbachstrasse (380m)
- Gretzenbach, Köllikerstrasse (1'050 m)
- Obergerlafingen, Hauptstrasse (520 m)
- Matzendorf, Thalstrasse (340 m)
- Neuendorf, Neustrasse (390 m)
- Welschenrohr-Gänsbrunnen, Ortsteil Gänsbrunnen, Weissensteinstrasse (380 m)

Insgesamt wurden 5,08 Kilometer des Kantonsstrassennetzes instand gestellt. Somit kann zusammen mit den realisierten Projekten der Abteilung Strassenbau die langfristige Werterhaltung der vorhandenen Infrastruktur gewährleistet werden.

Strassenbau / Kunstbauten

Betreffend Tätigkeitsbericht Realisierung Strassenbau / Kunstbauten wird auf die Investitionsrechnung 2025 verwiesen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Planung, Projektierung und Realisierung Kantonsstrassen

Produkte: Planung, Realisierung

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
11	**Regional und übergeordnet koordinierte Verkehrsplanung sicherstellen**								
111	Umsetzung Agglomerationsprogramme 1. Generation	(>) %	77	80	95	**81**	-14	-14.7%	⊡
112	Umsetzung Agglomerationsprogramme 2. Generation	(>) %	45	51	70	**58**	-12	-17.1%	⊡
113	Umsetzung Agglomerationsprogramme 3. Generation	(>) %	19	23	90	**29**	-61	-67.8%	⊡
12	**Sicherstellung einer funktionstüchtigen und sicheren Verkehrsinfrastruktur**								
121	Mitteleinsatz für Erhaltungsmassnahmen, bezogen auf den Anlagewert von 2.7 Mrd. Fr.	(>) %	1.5	1.4	1.5	**1.1**	-0.4	-26.7%	⊡
122	Zustandswert Fahrbahn: mit Index =<2.0 (Gut-Mittel)	(>) %	81.5	82.3	84.0	**84.3**	0.3	0.4%	
123	Zustandswert Fahrbahn: mit Index =>3.0 (Kritisch-Schlecht)	(<) %	5.0	4.8	5.0	**2.3**	-2.7	-54.0%	⊕
124	Zustandswert Kunstbauten [Brücken] mit Index 4 (Schlecht)	(<) Anz.	5.0	4.0	4.0	**4.0**	0.0	0.0%	
125	Zustandswert Kunstbauten [Brücken] mit Index 5 (Alarmierend)	(<) Anz.	0.0	0.0	0.0	**0.0**	0.0	0.0%	
126	Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 4 (Schlecht)	(<) Anz.	6.0	5.0	5.0	**5.0**	0.0	0.0%	
127	Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 5 (Alarmierend)	(<) Anz.	0.0	0.0	0.0	**0.0**	0.0	0.0%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
	Dienstleistungsaufträge: Vergaben > Fr. 2'500.--	Anzahl	298	349		**285**	
	Bauleistungsaufträge: Vergaben > Fr. 2'500.--	Anzahl	134	206		**158**	
	Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	35	50		**33**	
	Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	6.26	9.05		**4.77**	
	Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	10	18		**11**	
	Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	3.66	4.99		**1.85**	
	Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	22	21		**15**	
	Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	50.44	19.57		**11.92**	
	Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (Art. 21 Abs. 2 IVöB)	Anzahl	9	9		**12**	
	Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (Art. 21 Abs. 2 IVöB)	MCHF	1.99	2.20		**3.12**	
	Dienstleistungsaufträge Vergabevolumen > 2'500.-	MCHF	14	15		**13**	
	Bauleistungsaufträge Vergabevolumen > 2'500.-	MCHF	59	30		**19**	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	6'498	6'617	7'081	6'743	-338	-4.8%	
	Erlös	TCHF	-17	-38	-32	-32	-0	0.3%	
	Saldo	TCHF	6'482	6'579	7'049	6'711	-338	-4.8%	

2 Strassenunterhalt Kantonsstrassen

Produkte: Betrieblicher Unterhalt, Instandhaltung

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
21	**Betriebsbereitschaft der Strasseninfrastruktur sicherstellen**								
211	Befahrbarkeit dauernd sichergestellt oder Umfahrung vorhanden (Ausnahme: Naturereignisse, Spezialbewilligungen Polizei)	(>) %	100.0	100.0	100.0	**100.0**	0.0	0.0%	
22	**Werterhaltung des kantonalen Strassennetzes sicherstellen**								
221	Anteil "Instandhaltungskilometer" bezogen auf Gesamtnetz	(>) %	2.1	2.0	2.5	**0.8**	-1.7	-68.0%	⊡

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	Betrieblicher Unterhalt Kantonsstrassen	(<) CHF/km	27'100	30'700		**31'700**		

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	31'121	29'838	29'248	28'128	-1'120	-3.8%	
	Erlös	TCHF	-2'854	-2'789	-2'734	-2'627	107	-3.9%	
	Saldo	TCHF	28'267	27'049	26'514	25'501	-1'013	-3.8%	

	Strassenrechnung							
	Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
	Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	115'329	103'032	98'475	98'475	0	0.0%
	Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**84'906**	**78'663**	**85'156**	**76'318**	**-8'838**	**-10.4%**
	Bestandesänderung (Abschreibungen-Nettoinvestitionen)	TCHF	-10'727	-8'622	1'680	-6'467	-8'147	-484.9%
	Erlös	TCHF	-83'337	-82'728	-81'867	-81'718	149	-0.2%
	- Entnahme, + Einlage	TCHF	-1'569	4'065	-3'290	5'400	8'690	-264.1%
	Endbestand per 31. Dez.	TCHF	103'032	98'475	96'866	97'408	542	0.6%
	- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
	- Entnahme,+Einlage (manuell)_1	TCHF						
	Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	35'143	33'868	33'529	32'001	-1'528	-4.6%	
Ertrag	TCHF	-2'870	-2'827	-2'766	-2'659	107	-3.9%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**32'273**	**31'042**	**30'763**	**29'342**	**-1'421**	**-4.6%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'475	2'586	2'799	2'869	70	2.5%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	37'619	36'455	36'329	34'871	-1'458	-4.0%	
Erlös	TCHF	-2'870	-2'827	-2'766	-2'659	107	-3.9%	
Saldo	TCHF	34'748	33'628	33'562	32'212	-1'351	-4.0%	
1 Planung, Projektierung und Realisierung Kantonsstrassen								
Kosten	TCHF	6'498	6'617	7'081	6'743	-338	-4.8%	
Erlös	TCHF	-17	-38	-32	-32	-0	0.3%	
Saldo	TCHF	6'482	6'579	7'049	6'711	-338	-4.8%	
2 Strassenunterhalt Kantonsstrassen								
Kosten	TCHF	31'121	29'838	29'248	28'128	-1'120	-3.8%	
Erlös	TCHF	-2'854	-2'789	-2'734	-2'627	107	-3.9%	
Saldo	TCHF	28'267	27'049	26'514	25'501	-1'013	-3.8%	

5. Verpflichtungskredit

			CHF	2024	2025	2026	Total
							Jahre der GB-Periode 2024-2026
Globalbudget	Verpflichtungskredit			30'810'000	30'763'000	30'827'000	92'400'000
	Teuerungsausgleich			312'632	312'632	409'190	1'034'454
	Zusatzkredit						
	Total			**31'122'632**	**31'075'632**	**31'236'190**	**93'434'454**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			31'117'694	30'763'000	28'669'630	90'550'324
	Nachtragskredit						
	Total			**31'117'694**	**30'763'000**	**28'669'630**	**90'550'324**
Rechnung	**Total**			**31'041'829**	**29'342'221**		**60'384'051**
Reserven	Stand 1. Januar				0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**				**0**		
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		121.1	121.2	121.0	**120.3**	-0.7	-0.6%
weiblich (Pensen)		12.9	12.1	13.0	12.1	-0.9	-7.3%
männlich (Pensen)		108.2	109.1	108.0	108.3	0.3	0.2%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		118.81	120.80	121.00	121.42	0.42	0.3%
Anzahl Mitarbeitende		127	126	129	126	-3	-2.3%
weiblich (Mitarbeitende)		17	15	17	15	-2	-11.8%
männlich (Mitarbeitende)		110	111	112	111	-1	-0.9%
Anzahl Lernende		1	2	3	1	-2	-66.7%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		1	2	3	1	-2	-66.7%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	7.6	4.8	**7.0**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	9.0	5.9	**8.5**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.9	3.4	**4.3**
	Tage	1'160	1'006	**1'271**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	303	73	**109**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.5	1.0	**1.4**
	Tage	156	306	**399**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Motorfahrzeugsteuer		-52'546	-51'380	-50'967	**-51'704**	-737	1.4%
Motorfahrzeugsteuer GVP		0	0	0	**0**	0	0.0%
Treibstoffzollanteil		-7'773	-7'758	-7'512	**-7'509**	2	-0.0%
LSVA		-6'485	-6'895	-6'396	**-6'419**	-23	0.4%
Globalbeiträge Hauptstrassen		-2'333	-2'283	-2'283	**-2'240**	43	-1.9%

1. Management Summary

Leistung

Durch eine stabile und sorgfältige Planung konnten die Projektierungsarbeiten der laufenden Kantonsstrassenprojekte erfolgreich fortgesetzt oder abgeschlossen werden. Zudem wurden diverse Bauarbeiten ohne signifikante Zwischenfälle planmässig vorangetrieben und erfolgreich fertiggestellt.

Finanzen

Der Voranschlagskredit von 37,0 Mio. Franken (brutto) wurde um 1,85 Mio. Franken oder 5,0 % überschritten. Dies ist auf einzelne Grossprojekte zurückzuführen, bei denen ein gegenüber der Planung erhöhter Baufortschritt verzeichnet wurde. Insbesondere das Projekt «Beinwil, Passwangstrasse, Phase II» erzielte sehr gute Baufortschritte.

Die Einnahmen, insbesondere die Agglomerationsbeiträge des Bundes, fielen höher aus als budgetiert. Die Nettoinvestitionen lagen deshalb, trotz Überschreitung der Bruttokosten, nur 0,7 % über dem Voranschlag.

2. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes Grossprojekt (Nettoinvestitionen > 3 Mio. Franken) wird dem Kantonsrat ein Verpflichtungskredit beantragt, sobald genügend verlässliche Informationen vorhanden sind. Nachfolgend werden alle bereits genehmigten sowie die in den nächsten Jahren zu genehmigenden Grossprojekte aufgeführt. Die Beträge in der Spalte «Stand 31.12.2025» beziehen sich darauf, ob der bewilligte Verpflichtungskredit eingehalten werden kann.

Grossprojekte	TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	RE25	Abweichung absolut	Abweichung in %
Olten, Entlastung Region Olten	**Ausgaben**	317'200	317'200	0	**390**	390	∞%
1155	Einnahmen	-188'300	-188'300	0	-309	-309	-∞%
KRB 046/2008 14.05.08 Start: 2008 Ende: 2026	Nettoinvest.	128'900	128'900	0	81	81	∞%
Kienberg, Saalstrasse, Gesamtsan. Phase 1	**Ausgaben**	8'100	8'100	24	**184**	160	667.9%
5157	Einnahmen	-330	-330	-5	0	5	-100.0%
KRB 0177/2013 10.12.13 Start: 2018 Ende: 2026	Nettoinvest.	7'770	7'770	19	184	165	869.9%
Mümliswil-Ramiswil, Passwangstrasse Phase 1	**Ausgaben**	21'500	21'500	8	**152**	144	1'796.5%
5145	Einnahmen	-1'095	-1'095	0	0	0	0.0%
KRB 0177/2013 10.12.13 Start: 2015 Ende: 2026	Nettoinvest.	20'405	20'405	8	152	144	1'796.5%
Mümliswil-Ramiswil, Scheltenstrasse	**Ausgaben**	5'400	5'400	328	**896**	568	173.2%
5562	Einnahmen	-1'760	-1'760	1	0	-1	-100.0%
KRB 0172/2017 20.12.17 Start: 2018 Ende: 2026	Nettoinvest.	3'640	3'640	329	896	567	172.4%
Derendingen, Hauptstrasse, Umgestaltung	**Ausgaben**	13'500	13'500	759	**995**	236	31.1%
5764	Einnahmen	-1'350	-1'350	-88	-183	-95	108.0%
KRB 0032/2019 25.06.19 Start: 2019 Ende: 2028	Nettoinvest.	12'150	12'150	671	812	141	21.0%
Beinwil, Passwangstrasse, Phase 2	**Ausgaben**	25'000	25'000	1'898	**3'873**	1'975	104.1%
5486	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 0191/2019 11.12.19 Start: 2017 Ende: 2030	Nettoinvest.	25'000	25'000	1'898	3'873	1'975	104.1%
Neuendorf, Dorfstr., San. + Gehwegausbau	**Ausgaben**	9'370	9'370	211	**0**	-211	-100.0%
5646	Einnahmen	-345	-345	0	0	0	0.0%
KRB 0032/2020 23.06.20 Start: 2023 Ende: 2030	Nettoinvest.	9'025	9'025	211	0	-211	-100.0%
Büsserach/Breitenbach, Ortsdurchfahrten	**Ausgaben**	8'900	8'900	1'392	**1'981**	589	42.3%
5748	Einnahmen	-250	-250	0	0	0	0.0%
KRB 0038/2021 06.07.21 Start: 2022 Ende: 2027	Nettoinvest.	8'650	8'650	1'392	1'981	589	42.3%
Balsthal, Verkehrsanbindung Thal	**Ausgaben**	74'000	0		**0**		
5490	Einnahmen	-10'300	0		0		
KRB 0158/2020 15.12.20 Start: 2024 Ende:	Nettoinvest.	63'700	0		0		
Egerkingen, Oltnerstrasse, Kreisel Winterlen	**Ausgaben**	4'750	4'750	90	**61**	-29	-32.3%
5765	Einnahmen	-341	-341	-208	-11	197	-94.6%
KRB 0065/2022 28.06.22 Start: 2022 Ende: 2028	Nettoinvest.	4'409	4'409	-118	50	168	-142.0%
Mümliswil-Ramiswil, Langenbruckstrasse	**Ausgaben**	6'500	6'500	1'198	**1'257**	59	4.9%
5779	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 0216/2022 21.03.23 Start: 2023 Ende: 2026	Nettoinvest.	6'500	6'500	1'198	1'257	59	4.9%
Solothurn, Baselstrasse, Sanierung	**Ausgaben**	31'300	31'300	422	**0**	-422	-100.0%
5365	Einnahmen	-11'100	-11'100	0	0	0	0.0%
KRB 0263/2023 27.03.24 Start: 2018 Ende: 2032	Nettoinvest.	20'200	20'200	422	0	-422	-100.0%

Grossprojekte	TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	RE25	Abweichung absolut	Abweichung in %
Kienberg, Sanierung Anwilerstrasse	**Ausgaben**			127	**0**	-127	-100.0%
5564	Einnahmen			0	0	0	0.0%
Start: 2025 Ende: 2028	Nettoinvest.			127	0	-127	-100.0%
Niedergösgen, Sanierung Haupt-/Oltnerstrasse	**Ausgaben**			127	**0**	-127	-100.0%
5563	Einnahmen			0	0	0	0.0%
Start: 2025 Ende: 2028	Nettoinvest.			127	0	-127	-100.0%

Jahrestranche Grossprojekte	TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	RE25	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben	525'520	451'520	**6'584**	**9'788**	3'204	48.7%
	Einnahmen	-215'171	-204'871	-300	-503	-203	67.8%
	Nettoinvest.	310'349	246'649	6'284	9'285	3'001	47.7%

3. Jahrestranche für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (Nettoinvestitionen < 3 Mio. Franken), welche im Folgejahr starten, wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Im Rahmen der Mehrjahresplanung Strassenbau werden die Kleinprojekte einzeln ausgewiesen. Der Voranschlagskredit enthält die Jahrestranchen diverser Kleinprojekte aus diversen Kreditjahren.

Kleinprojekte	TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	RE25	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben			**30'416**	**29'066**	-1'350	-4.4%
	Einnahmen			-1'700	-3'115	-1'415	83.2%
	Nettoinvest.			28'716	25'951	-2'765	-9.6%

4. Total Jahrestranchen

TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	RE25	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben			**37'000**	**38'854**	1'854	5.0%
Einnahmen			-2'000	-3'618	-1'618	80.9%
Nettoinvest.			35'000	35'235	235	0.7%

1. Management Summary

Leistung

Die Produktziele 2025 wurden erreicht.

Die Nachfrage im öffentlichen Verkehr ist auch im Jahr 2025 wiederum gestiegen, was sich positiv auf den Kostendeckungsrad auswirkt. Dieser ist gegenüber 2024 um einen Prozentpunkt leicht angestiegen und lag im Jahr 2025 bei 56 %.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2025 schliesst gegenüber dem Voranschlag um 653'000 Franken besser ab. Dies entspricht einer Abweichung von 1,7 %.

Die Abweichung ist einerseits auf die Subventionen im Tarifverbund Nordwestschweiz (TNW) zurückzuführen, welche leicht unter dem Voranschlag 2025 lagen. Weiter fiel die Fernverkehrsentschädigung im Tarifverbund Libero an die SBB weg. Ebenfalls positiv auf die Rechnung ausgewirkt hat sich die Kundenzufriedenheitsumfrage 2025, welche dank einer Neuausschreibung und optimierten Prozessen wesentlich günstiger durchgeführt werden konnte als in der Vergangenheit.

Personal

Nach personellen Engpässen im Jahr 2024 konnten Mitte 2025 alle Vakanzen besetzt werden, sodass der Personalbestand wieder vollzählig ist.

2. Tätigkeitsbericht

Angebotsanpassungen und Offerten 2025/2026

Im Jahr 2025 wurden vorwiegend kleinere Anpassungen am bestehenden Angebot vorgenommen, um in Summe eine Steigerung einerseits der Attraktivität für die Fahrgäste und andererseits eine Steigerung der Effizienz des Systems zu erreichen. Die einzige konzeptionelle Anpassung war die neue Führung der PostAuto-Linie 127 nach Olten statt nach Aarburg-Oftringen. Ein weiteres bedeutendes Thema im Jahr 2025 waren die umfangreichen Verhandlungen der Angebotsofferten 2025 und 2026.

Kundenzufriedenheitsumfrage (KUZU)

Im Herbst2025 wurde erneut die Kundenzufriedenheitsumfrage für den öffentlichen Verkehr durchgeführt. Die Befragung, welche alle zwei Jahre stattfindet, liefert wertvolle Rückmeldungen von Fahrgästen zu Angebot, Qualität, Pünktlichkeit, Preis-Leistungs-Verhältnis und Serviceleistungen von Bus und Bahn. Sie dient als zentrales Steuerungsinstrument für die kontinuierliche Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs.

Ein überarbeiteter und verkürzter Fragebogen sowie eine ergänzende Erhebung mittels Werbemittelaushang ermöglichten einerseits eine Effizienzsteigerung in der Feldarbeit und andererseits die Möglichkeit der offenen Teilnahme an der Umfrage für sämtliche Fahrgäste.

Die Gesamtzufriedenheit der Fahrgäste ist im Vergleich zur Umfrage 2023 um einen Prozentpunkt auf 78 Punkte gestiegen. Im Bereich Bus ist der Wert im Vergleich zur letzten Erhebung um einen Prozentpunkt auf 76 Punkte gesunken. Im Bereich Bahn ist ein Anstieg von 77 auf 80 Prozentpunkte zu verzeichnen. Die befragten Fahrgäste nehmen den Fahrplan (Häufigkeit, Betriebszeit) und die Pünktlichkeit im Bereich Bahn positiver wahr als im Busbereich. Insbesondere die herausfordernde Verkehrssituation auf der Strasse beeinflusst die Pünktlichkeit der Busse.

Fusion BSU und BGU zur BSGU

Die Aktionärinnen und Aktionäre des Busbetriebes Solothurn und Umgebung AG (BSU) und des Busbetriebes Grenchen und Umgebung AG (BGU) haben der Fusion zur Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung AG (BSGU) rückwirkend per 01.01.2025 zugestimmt. Der neue Betrieb beschäftigt rund 200 Mitarbeitende.

Der Kanton Solothurn erwartet von der Fusion ein effizienteres und zukunftsfähiges öV-Angebot. Gleichzeitig sollen gemeinsame Strukturen Synergien nutzen und Kosten senken, etwa bei Fahrzeugbeschaffungen, Betrieb und neuen Technologien.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Öffentlicher Verkehr

Produkte: - ÖV-Planungen
- Betriebswirschaft und Finanzen ÖV

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
11	**Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Verkehrs**							
111	Umsetzung neuer ÖV-Angebote	(>) %	100.0	100.0	0.0	**0.0**	0.0	0.0%
	Bem.: Für das Jahr 2025 wurden keine neuen öV-Angebote geplant und umgesetzt.							
112	Kundenzufriedenheit Bahn	(>) Index	77.0	0.0	78.0	**80.0**	2.0	2.6%
113	Kundenzufriedenheit Bus	(>) Index	77.0	0.0	77.0	**76.0**	-1.0	-1.3%
12	**Optimaler Einsatz der finanziellen Mittel**							
121	Kostendeckungsgrad ohne Versuchsbetriebe	(>) %	52.0	55.3	54.0	**56.4**	2.4	4.4%

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	Gewichtete Haltestellenabfahrten	Anzahl	65'685	66'086	66'000	**66'099**	99	0.1%
	Abgeltungen an Transportunternehmungen	(>) MCHF	51.5	53.0	53.6	**53.6**	0.0	0.1%
	Tarifverbundbeiträge	(>) MCHF	2.0	2.3	2.6	**2.1**	-0.5	-19.2%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	56'921	58'747	60'013	59'184	-830	-1.4%
	Erlös	TCHF	-19'832	-20'469	-20'781	-20'605	176	-0.8%
	Saldo	TCHF	37'089	38'278	39'233	38'579	-654	-1.7%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	56'851	58'623	59'890	59'061	-828	-1.4%
Ertrag	TCHF	-19'832	-20'469	-20'781	-20'605	176	-0.8%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**37'019**	**38'154**	**39'109**	**38'456**	**-653**	**-1.7%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	70	124	124	122	-2	-1.3%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	56'921	58'747	60'013	59'184	-830	-1.4%
Erlös	TCHF	-19'832	-20'469	-20'781	-20'605	176	-0.8%
Saldo	TCHF	37'089	38'278	39'233	38'579	-654	-1.7%
1 Öffentlicher Verkehr							
Kosten	TCHF	56'921	58'747	60'013	59'184	-830	-1.4%
Erlös	TCHF	-19'832	-20'469	-20'781	-20'605	176	-0.8%
Saldo	TCHF	37'089	38'278	39'233	38'579	-654	-1.7%

5. Verpflichtungskredit

			CHF	**2025**	**2026**	Total
					Jahre der GB-Periode 2025-2026	
Globalbudget	Verpflichtungskredit			39'108'752	40'454'238	79'562'990
	Teuerungsausgleich				4'711	4'711
	Zusatzkredit					
	Total			**39'108'752**	**40'458'949**	**79'567'701**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			39'108'752	40'458'949	79'567'701
	Nachtragskredit					
	Total			**39'108'752**	**40'458'949**	**79'567'701**
Rechnung	**Total**			**38'456'200**		**38'456'200**
Reserven	Stand 1. Januar			0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**		
	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**					

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		4.5	2.8	4.6	**4.7**	0.1	2.2%
weiblich (Pensen)		0.8	0.0	0.8	0.0	-0.8	-100.0%
männlich (Pensen)		3.7	2.8	3.8	4.7	0.9	23.7%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		4.25	3.47	4.60	4.37	-0.23	-5.0%
Anzahl Mitarbeitende		5	3	5	5	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		1	0	1	0	-1	-100.0%
männlich (Mitarbeitende)		4	3	4	5	1	25.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	22.2	53.1	**0.0**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.0	1.7	**0.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	5.5	22.1	**1.6**
	Tage	61	152	**18**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	1.2	**0.5**
Gleitzeit	Stunden	0	72	**51**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.2	1.0	**0.3**
	Tage	3	7	**3**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Abschreibungen Investitionsbeiträge ÖV		0	0	0	**0**	0	0.0%
FABI Beiträge netto		8'520	8'792	9'291	**9'418**	127	1.4%
Investitionen							
Nettoinvestitionen Öffentlicher Verkehr		-685	-545	-423	**-1'113**	-690	163.1%

Bemerkungen: Die BIF-Beiträge werden vom Bund jedes Jahr aufgrund der Parameter «Zug-km» und «Personen-km» neu festgelegt. Zudem werden die Beiträge der Kantone in den BIF seit 2019 indexiert.

Seit der Einführung von FABI per 01.01.2016 entfallen die Ausgaben für Investitionen sowie für bedingt rückzahlbare Darlehen. Es werden nur noch die Zahlungen der Transportunternehmen für die rückzahlbaren Darlehen verbucht, weshalb die Nettoinvestitionen für den Kanton negativ sind. Das Busunternehmen Olten Gösgen Gäu AG (BOGG) hat im Jahr 2025 seine rückzahlbaren Darlehen ausserplanmässig vollständig amortisiert, weshalb die Rechnung stark vom Budget abweicht.

1. Management Summary

Leistung

Die mit Indikatoren versehenen Ziele sowie die Departementsziele mit den dazugehörigen Schwerpunkten wurden mehrheitlich erreicht.

Finanzen

Die Rechnung 2025 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 10'763’100.00 (VA: Fr. 12'137'400.00) und einem Ertrag von Fr. 1'802'600.00 (VA: Fr. 2'108'500.00) mit einem Globalbudgetsaldo von Fr. 8'960'500.00 (VA: Fr. 10'028'900.00) um Fr. 1'068’400.00 unter Budget ab.
Die Entnahme aus der Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten liegt 3,2 Mio. Franken über dem Voranschlag von 9 Mio. Franken.
in der Investitionsrechnung führt ein Mangel an personellen Ressourcen dazu, dass diverse Wasserbau- und Wasserprojekte Verzögerungen erfahren. dies führt zu deutlich tieferen Investitionsausgaben als geplant. Die Investitionsausgaben in Höhe von 1,1 Mio. Franken liegen rund 2,1 Mio Franken unter dem Voranschlag.

Personal

Der Personalbestand per 31.12.2025 liegt bei 58,5 Stellen.
Das Amt beschäftigt immer auch Praktikantinnen und Praktikanten, denen die Möglichkeit geboten wird, praxisorientiert erste Berufserfahrungen zu sammeln.

2. Tätigkeitsbericht

Koordination

Im Jahr 2025 nahm das AfU Stellung zu 1'136 Baugesuchen (Vorjahr 1’165), 69 Nutzungsplanungen (Vorjahr 75), 8 UVP-pflichtigen Projekten (Vorjahr 6) und 78 Plangenehmigungen des Bundes (Vorjahr 80). Die Bearbeitungsfristen konnten gehalten werden. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung standen die Kommunikation zum Dünnernprojekt und zum Stadtmist, die Umsetzung einer Litteringkampagne sowie die Realisierung einer Kurzfilmreihe zum 25-jährigen Bestehen des AfU im Zentrum.

Boden

Fachbereich Steine, Erden, Geologie: Das Projekt "Suche nach Deponien Typ A und Typ B im nördlichen Kantonsteil" konnte vorläufig abgeschlossen werden. Zwei Deponien sollen in der kommenden Richtplananpassung festgesetzt werden. Für einen weiteren Standort gibt es ein Zwischenergebnis. Die Plattform bei den Saurierspuren Weissenstein soll erneuert und der Platz vor dem Steinbruch aufgewertet werden. Dafür wurde durch ein externes Fachbüro ein Vorprojekt ausgearbeitet. Es fanden mehrere Sitzungen und Workshops statt. Gegen Ende des Jahres konnten zwei Projektvarianten in einer Begleitgruppe präsentiert werden. Im Verlauf des Jahres wurden 141 Erdwärmesonden bewilligt. Etliche der Anfragen konnten bereits via EBauSo bearbeitet werden.
Fachbereich belastete Standorte/Altlasten: Es wurden im Verlauf des Jahres die 12 Schiessanlagen des Los 5 (Region Lebern) erfolgreich saniert. Weiter wurde bereits die Sanierung für das Los 6 (Region Olten) mit acht Schiessanlagen geplant und die altlastenrechtliche Voruntersuchung für das Los 7 (Region Bucheggberg) mit 12 Schiessanlagen durchgeführt. Es wurden zahlreiche Bauvorhaben auf belasteten Standorten beurteilt, Parzellierungen und Veräusserungen von belasteten Standorten bewilligt, sowie Stellungnahmen zu altlastenrechtlichen Voruntersuchungen, Detailuntersuchungen, Überwachungen und Sanierungen verfasst. Die grösste laufende Sanierung ist nach wie vor die Sanierung des "Stadtmist". Es konnte eine neue Stelle (100 Prozent) geschaffen und erfolgreich besetzt werden. Die Stelle wird durch pauschale Abgeltungen aus dem VASA-Fonds finanziert.
Fachbereich Bodenschutz: Die Bodenkartierung in der Region Lebern und Solothurn wurden planmässig fortgeführt. Weiter wurde die Kartierung im nördlichen Kantonsteil geplant. Es wurden 23 Stellungnahmen zu Bodengutachten und Bodenschutzkonzepten erstellt. Bei Bauvorhaben nimmt das Thema vom Umgang mit PFAS-haltigen Böden zu. Es gab Gespräche mit Bauherrschaften, um die Problematik von hochbelastetem Böden hinsichtlich seiner Verwertung oder Entsorgung zu klären. Jede Anfrage wurde im Einzelfall geprüft und bewertet.

Wasser

Wasser: Im Jahr 2025 wurden die Arbeiten zur Sicherung der Wasserressourcen im Kanton Solothurn weitergeführt und gezielt ausgebaut. Das Programm WATER adressiert Massnahmen zur Anpassung an zunehmende Trockenheit. Im Projekt REP Bucheggberg wurden der Projektperimeter festgelegt, die Schwerpunkte definiert und die relevanten Akteure bestimmt.
An der Oesch wurde nach Abschluss der REP-Planung die Umsetzungsphase weiter begleitet. Die Wasserkommission Oesch befasste sich mit dem Stand der Massnahmen, insbesondere mit

Beschattungsmassnahmen an Fliessgewässern, die durch das Bundesprogramm Adapt+ unterstützt werden, sowie mit der Zustandserfassung privater Abwasseranlagen und Fragen der landwirtschaftlichen Bewässerung.
Zur langfristigen Sicherung der Trinkwasserversorgung wurde das Programm Solothurner Wassernetz (SWAN) weiterentwickelt. Im Fokus standen die Vernetzung der Wasserversorger, zusätzliche Wasserfassungen mit unterschiedlichen Risikoprofilen sowie rechtliche und organisatorische Abklärungen, einschliesslich der Vorsorge für schwere Mangellagen. SWAN umfasst insgesamt 13 Projekte und unterstützt die Gemeinden bei überregionalen Aufgaben. Im Rahmen von SWAN wurde 2025 die Regionale Wasserversorgungsplanung Aare-West gestartet; der Abschluss ist Ende 2027 vorgesehen. Viele Grundwasserleiter im Kanton sind mit Chlorothalonil-Metaboliten belastet. Zur Beurteilung möglicher Massnahmen wurde im Rahmen von SWAN eine Machbarkeitsstudie zu Trinkwasseraufbereitungsverfahren erarbeitet und veröffentlicht.
Zur Stärkung des Milizsystems im Gewässerschutzvollzug fanden 2025 die Wassertage unter dem Motto «Grundwasser – so schützen wir's» statt.
Die Wasserqualität von Oberflächengewässern und Grundwasser hängt wesentlich von der Abwasserreinigung ab. Das Amt für Umwelt beteiligte sich fachlich und finanziell an Studien zur Weiterentwicklung der ARA Gäu und Himmelried und initiierte eine kantonale ARA-Planung. Zudem wurde mangels bundesrechtlicher Grenzwerte für den Umgang mit PFAS-belastetem Abwasser bei der Sanierung der Stadtmistdeponien eine pragmatische Lösung entwickelt.
Zur Reduktion der Belastung durch Pflanzenschutzmittel wurden im Jahr 2025 im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Massnahmen für Landwirtschaft, Gewerbe und Privatbereich umgesetzt. Das Monitoring von Pflanzenschutzmitteln und weiteren Spurenstoffen in Oberflächengewässern wird ab 2026, nach Abschluss des Aktionsplans, im Programm Pestizide und Mikroverunreinigungen in Oberflächengewässern aus Urbanen und Landwirtschaftlichen Quellen im Kanton Solothurn PULS weitergeführt.

Wasserbau: Die Massnahmen an der Aare und der Emme sind im Abschnitt Investitionsrechnung aufgeführt.
Im Zusammenhang mit dem Projekt «Lebensraum Dünnern» zwischen Oensingen und Olten wurde 2025 die Verankerung der Bestvariante «Ausbauen + Aufwerten» (Hochwasser werden als Ganzes bis in die Aare durchgeleitet) im kantonalen Richtplan, als Teil der Richtplananpassung 2022, vom Regierungsrat genehmigt. Darin enthalten sind auch die kantonsrätlich beschlossenen Projektoptimierungen; mit Ausnahme der geforderten Verschiebung des Gehölzgürtels in Oberbuchsiten, welche aufgrund waldrechtlicher Vorgaben nicht zulässig ist. Der Kreditantrag für das Gesamtprojekt von 200 Mio. Franken und einer Bauzeit rund 20 Jahren wurde im Herbst 2025 vom Solothurner Stimmvolk angenommen. Die Planerarbeiten für das Bauprojekt und den kantonalen Nutzungsplan der Etappe 1, den obersten Abschnitt über 3.65 km Länge auf dem Gemeindegebiet von Oensingen, wurden gestartet.
Die Beseitigung weiterer Hochwasser-Risiko-Hotspots im Kanton geht voran; einzelne Projekte sind realisiert oder in Umsetzung (z.B. Lostorferbach in Lostorf, Lochbach in Selzach). Weitere Projekte sind in Vorbeitung und Planung (Augstbach in Balsthal, Oesch im Wasseramt, ...).
Die Beschwerde gegen den Regierungsratsbeschluss zur Genehmigung des Kantonalen Erschliessungs- und Gestaltungsplans «Optimierung Kraftwerk Aarau» wurde Anfangs 2025 vom Bundesgericht teilweise gutgeheissen und zur Neubeurteilung an das Verwaltungsgericht des Kantons Solothurn zurückgewiesen. Aus Gründen der Verfahrenskoordination mit dem Kanton Aargau wurde die Wiederaufnahme des Verfahrens vor Verwaltungsgericht Solothurn vorläufig sisitiert.
Die beim Wehr Winznau des Wasserkraftwerks Gösgen von der Konzessionärin eingereichte Projektanpassung, welche anstelle eines Abbruchs und Neubaus eine nachhaltige Sanierung unter Erhalt des historischen Wehrs vorsieht, wurde im Mai 2025 vom Regierungsrat genehmigt. Die Sanierungsarbeiten wurden inzwischen aufgenommen.

Luft/Lärm

Nachdem das Luft-Immissionsmessnetz die letzten Jahre kaum angepasst werden musste, gab es 2025 grosse Veränderungen. Aufgrund von Bauprojekten und Land-Veräusserungen mussten die Standorte Egerkingen und Dornach abgebaut werden. Zudem wurde die Zusammenarbeit mit dem Lufthygieneamt beider Basel in der Betreuung der Messstation Dornach aufgelöst. Die Station Egerkingen wurde in Dornach neu aufgebaut und das Messnetz somit insgesamt um eine Station verringert.
Der Fachbereich betriebliche Luftreinhaltung war zudem 2025 stark gefordert, einerseits durch ausserordentliche Ereignisse (Stahl Gerlafingen) und anderseits z.B. durch gänzlich neuartige Betriebe (Librec) im Kanton.
Die Messung der Luftqualität zeigte auch 2025, dass mit Ausnahme der erhöhten Ozonwerte, bei den Luftschadstoffen NOx, PM10 und PM2.5 die Grenzwerte eingehalten werden können. Die Anstrengungen für eine saubere Luft zeigen Wirkung.
Der Rückgang der fossilen Heizungen geht zwar weiter, allerdings hat sich dieser Rückgang weiter verlangsamt, analog der Zunahme der geprüften Luft/Wasser-Wärmepumpen.

Stoffe

Die Abteilung Stoffe vollzieht schwergewichtig Teile der Umwelt-, Gewässerschutz- und Gentechnik-Gesetzgebung bei Betrieben, Privatpersonen sowie Gemeinden.
Im Jahre 2025 wurden nebst den ausgelagerten Inspektionen 101 Betriebs- Markt und

Kampagnenkontrollen durchgeführt, 27 abfallrechtliche Betriebsbewilligungen ausgestellt, 640 Entsorgungsanfragen im EGI Portal bearbeitet sowie unzählige Stellungnahmen zu Bau- und Entsorgungsgesuchen verfasst.
Die Abteilung Stoffe musste im Jahr 2025 auf Grund von Krankheit, Unfall, Mutterschaftsurlaub und Pensionierung mit reduziertem Personalbestand auskommen.
Ein besondere Herausforderung war in diesem Jahr der Umgang im PFAS belastenten Bauabfällen, eine Havarie auf einer Biogasanlage und die Übergabe der Leitung Geschäftsstelle Reparaturführer inkl. Reorganisation des Vereins. Auch die Einführung von zwei neuen Mitarbeitenden hat zusätzliche Zeit des Teams beansprucht.
2025 konnte das Gestaltungsplanverfahren mit UVP zur Erhöhung der bewilligten Verbrennungskapazität der kenova AG Zuchwil von jährlich 221'000 t auf 265'000 t mit dem RRB 2025/1428 abgeschlossen werden.
In diesem Jahr hat der Fachbereich Abfallwirtschaft 27 abfallrechtliche Bewilligungen ausgestellt, zwei davon waren für Betriebe, welche im Kanton einen neuen Standort eröffnet haben. Im Kanton Solothurn sind momentan 96 Betriebe in Besitz einer abfallrechtlichen Bewilligung. Die 41 durchgeführten Betriebskontrollen zeigten, dass die Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen stets verbessert wird.
Der Fachbereich Gefahrstoffe hat im Jahr 2025 neben den risiko- und singalbasierten Kontrollen drei Schwerpunktkampangen durchgeführt:
- Kontrollen im Rahmen des Aktionsplans Pflanzenschutzmittel. Es wurden Wasch- und Befüllplätze von nicht landwirtschaftlichen Betrieben kontrolliert.
- Nationale Kampagne «Chemikalien in den Bereichen Camping und Nautik». Es wurden Betriebe kontrolliert, die Chemikalien in Verkehr bringen, welche für die Verwendung von Camping& Nautik Produkten vorgesehen sind.
- Nationale Kampagne der Chemsuisse «Phthalate in Gegenständen», Messungen in Verkaufsgeschäften. Es wurden Artikel im Handel mittels eines FTIR-Gerätes auf verbotene Phthalate getestet.
Im Jahr 2025 wurde die Prüfung zum Referenzwert von 300 Bq/m3 gemäss der Strahlenschutzverordnung (StSV SR 814.501) an Schulen und Kindergärten im Kanton Solothurn fortgesetzt. Zwei Messungen mussten neu in Auftrag gegeben werden, da aufgrund personeller Wechsel einer Messstelle die Daten nicht mehr nachvollzogen werden konnten.
Der Fachbereich Gefahrstoffe gibt der Bevölkerung Auskunft bei Fragen zu Wohngiften und Gebäudeschadstoffen. Im Jahre 2025 wurden rund 50 Beratungen durchgeführt. Die häufigsten Fragen betrafen Asbest, Radon und Schimmel.
Im Fachbereich Anlagensicherheit wurden neben den risikobasierten Betriebskontrollen insgesamt 48 Projekte von Betrieben und Infrastrukturanlagen sowie Raumplanungsvorhaben hinsichtlich der Auswirkung auf die Störfallrisiken geprüft.
Der kantonale Schadendienst wurde im Berichtsjahr zu 54 Einsätzen aufgeboten. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Polizei, den Feuerwehren, der Solothurnischen Gebäudeversicherung und Drittfirmen etc., konnte der Schaden für die Umwelt jeweils in Grenzen gehalten oder gar vermieden werden. Dieses Teamworking ist gut eingespielt und äusserst wertvoll.
Im Dezember 2025 fand unter der Leitung des Bundesamts für Bevölkerungsschutz die unangekündigte Übung FLUVIALE statt. Beübt wurde die Ausbreitung von Radioaktivität in der Aare. Zusammen mit der Abteilung Wasser wurde das gestellt Szenario bearbeitet.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Koordination

Verfahrenskoordination (Baugesuche, UVP, Nutzungsplanungen), Kooperation mit Betrieben, Umweltbildung, Umweltdaten, Information, Kantonaler Schadendienst und Naturgefahren

Produkte: Koordination, Öffentlichkeitsarbeit, Schadendienst, Naturgefahren

XX	Ziele Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
11	**Halten der Durchlaufzeiten für Stellungnahmen und Bewilligungen, auch bei zunehmender Anzahl der Geschäfte**								
111	Anteil der Baugesuche (in%), die im AfU innerhalb von 14 Tagen bearbeitet und weitergeleitet werden.	(>) %	89.0	87.0	80.0	**89.0**	9.0	11.3%	⊕
12	**Aktuelle, auf Zielgruppen zugeschnittene Umweltinformationen**								
121	Anzahl durch das AfU veröffentlichte Medienmitteilungen	(>) Anz.	13	5	6	**7**	1	16.7%	⊕
122	Anzahl Informationsveranstaltungen für AfU-Stakeholder	(>) Anz.	8	4	6	**6**	0	0.0%	
13	**Kooperationsvereinbarungen mit Unternehmen bieten Möglichkeiten für ganzheitlichen Umweltvollzug**								
131	Information der möglichen weiteren Unternehmen, die die Anforderungen für eine Kooperationsvereinbarung erfüllen	(>) Anz.	0	0	6	**6**	0	0.0%	
132	Anzahl aktive Kooperationsvereinbarungen	(>) Anz.	12	12	14	**14**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
Koordinierte Baugesuche innerhalb Bauzonen	Anzahl	985	880		**859**	
Baugesuche ausserhalb Bauzonen	Anzahl	337	285		**277**	
Stellungnahmen zu Nutzungs- und Erschliessungsplänen	Anzahl	82	75		**78**	
Stellungnahmen zu Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP)	Anzahl	6	6		**8**	
Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsänderungen	Anzahl	7	14		**9**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'392	2'049	2'778	1'198	-1'580	-56.9%	
Erlös	TCHF	-366	-193	-240	-332	-92	38.3%	
Saldo	TCHF	2'026	1'856	2'538	866	-1'672	-65.9%	

2 Boden

Kataster belastete Standorte, Auslösen und Begleiten von Untersuchungen und Sanierungen belasteter Standorte, Abbauplanung und -bewilligung, Geotope, Erdwärmesonden und Geothermie, Bodenkartierung, Bearbeitung chemischer Bodenbelastung, Verhinderung von Erosion und Verdichtung

Produkte: Belastete Standorte/ Altlasten, Steine/Erden/Geologie, Bodenschutz

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
21	**Sicherstellen, dass die Trinkwasserqualität nicht durch belastete Standorte bzw. Altlasten, die in Grundwasserschutzzonen liegen, beeinträchtigt wird**								
211	Bis Ende 2023 werden alle betroffenen Inhaber über die Massnahmen informiert	(>) %	100						
212	Bis Ende 2024 sind die Untersuchungen ausgelöst	(>) %		90					
213	Bis Ende 2025 liegen die Ergebnisse vor	(>) %			80	**75**	-5	-6.3%	
22	**Regionenweise Sanierung von Schiessanlagen unter der Federführung des Kantons - es liegen vor (VU/SU=Voruntersuchung/Sanierungsuntersuchung; P/S=Planung, Submission Ausführung; A=Ausführung)**								
221	Planmässiger Projektfortschritt in je einer Region: Voruntersuchung/Sanierungsuntersuchung (VU/SU); Planung/Submission (P/S); Ausführung (A)	(>) %	100	60	100	**100**	0	0.0%	
23	**Prüfen und Bewilligen von Erdwärmsonden (Wärmenutzung aus dem Untergrund)**								
231	Mindestens 80% der Gesuche werden innerhalb von 5 Tagen bearbeitet	(>) %	80	100	80	**100**	20	25.0%	⊕
24	**Bodenkartierung Bezirke Lebern und Solothurn 2022 – 2026**								
241	Planmässiger Projektfortschritt; Kartierte Fläche gemäss detaillierter Planung	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
Stellungnahmen zu Parzellierungen/Veräusserungen von mit Abfällen belasteten Grundstücken	Anzahl	73	69		**62**	
Stellungnahmen zu technischen Untersuchungen (TU) und Detailuntersuchungen (DU)	Anzahl	20	56		**26**	
Stellungnahmen zu Sanierungskonzepten	Anzahl	14	0		**9**	
Erdwärmesonden zur Bewilligung	Anzahl	232	216		**141**	
Stellungnahmen zu Bodengutachten/Bodenschutzkonzepten	Anzahl	16	19		**23**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	3'386	3'145	2'732	3'300	568	20.8%	
Erlös	TCHF	-699	-664	-872	-413	459	-52.6%	
Saldo	TCHF	2'686	2'481	1'860	2'887	1'026	55.2%	

Bemerkungen: Mehraufwände im Bereich Bodenkartierung und bei den Einnahmen sind geplante Bundesbeiträge nicht geflossen.

Deponienachsorgefonds (PG 2 Boden)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	9'445	9'660	10'168	10'168	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**148**	**150**	**220**	**124**	**-96**	**-43.6%**
Erlös	TCHF	-363	-658	-190	-538	-348	183.2%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	215	508	-30	414	444	-1'480.0
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	9'660	10'168	10'138	10'582	444	4.4%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

3 Wasser

Hochwasserschutz, Aufwertung, Unterhalt, Nutzung der Gewässer, Wasserkraft, Hydrometrie, Schifffahrt, Gewässerqualität, kommunale und regionale Abwasserreinigungsanlagen, Gewerbe- und Industrieabwasser, Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung, kommunale und regionale Planungen (GWP, GEP, GRP), landwirtschaftlicher Gewässerschutz, Grundwasserschutzzonen, Grundwassernutzung und -erkundung

Produkte: Wasserbau, Gewässerschutz, Siedlungswasserwirtschaft, Grundwasserbewirtschaftung

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
31	**Hochwasserschutz und Revitalisierung Dünnern im Thal und im Gäu**								
311	Dünnern, Oensingen bis Olten: Variantenevaluation bis Ende 2022 abgeschlossen, Richtplanverfahren 2023 gestartet, 2024 abgeschlossen. Projektierung (Bauprojekt / kant. Nutzungsplan) 1. Etappe 2025 gestartet.	(>) %	33	66	100	**100**	0	0.0%	
32	**Lokale Verbesserung des Hochwasserschutzes**								
321	Für die fünf grössten Risiko-Hotspots des Kantons sind Massnahmen zur Risikoreduktion identifiziert und der jeweilige Projektfahrplan liegt vor.	(>) %	40	80	100	**100**	0	0.0%	
322	Für zwei der grössten Risiko-Hotspots liegen Projekte vor.	(>) %	0	25	100	**100**	0	0.0%	
33	**Verbesserung ökologische Situation Fliessgewässer**								
331	Die gemäss Programmvereinbarung mit dem Bund vorgesehenen Revitalisierungsprojekte werden umgesetzt.	(>) %	33	66	100	**100**	0	0.0%	
332	Sanierung Fischgängigkeit bei Kleinwasserkraftwerken verfügt	(>) %	40	50	80	**90**	10	12.5%	⊕
34	**Sicherstellung einer resilienten kommunalen Trinkwasserversorgung aller Kantonsteile**								
341	Projektorganisation "Solothurner Wassernetz" ist etabliert. Projektmeilensteine sind definiert. (Anzahl Projektstart Leuchttürme)	(>) Anz.	3	8	1	**2**	1	100.0%	⊕
342	Wasserwirtschaftlichen Vorschläge für GWBA-Revision betreffend Finanzierung von überregionalen Wasserversorgungsanlagen wurden ans BJD übergeben	(>) %	50	100	100	**100**	0	0.0%	
343	Auslegeordnung zur Versorgung von Trinkwasser in schweren Mangellagen ist erfolgt	(>) %	33	80	100	**100**	0	0.0%	
35	**Stärkung des Milizsystems im Gewässerschutzvollzug**								
351	An den jährlichen Wassertagen werden praxisnahe Handlungsempfehlungen für den baupolizeilichen Vollzug vermittelt. (Anzahl Tagungen pro Jahr)	(>) Anz.	1	1	1	**1**	0	0.0%	
36	**Standort- und klimaangepasste sowie ressourceneffiziente Landwirtschaft mit integraler Wasserwirtschaft vereinigen**								
361	Grundwasserfassungen von regionaler Bedeutung und die Schutzareale sind im Richtplan behördenverbindlich festgesetzt Leistung (m3/Tag)	(>) Anz.	43	43	44	**43**	-1	-2.3%	
362	Lösungsansätze für einen ressourcenschonenden Umgang mit Wasser im Rahmen des REP Oesch für die landwirtschaftliche Bewässerung sind mit den betroffenen Interessenvertretern diskutiert und festgelegt	(>) %	60	100	100	**100**	0	0.0%	
363	Förderpraxis im Nitratprojekt Olten – Niederbipp ist etabliert (bezogen auf Beteiligung an den 1'384 ha im Kanton Bern und Solothurn)	(>) %	78	80	90	**74**	-16	-17.8%	⊡
	Bem.: Es gibt Aussteiger wegen der Einführung neuer Düngemassnahmen.								

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
37	**Zustand der Wasserqualität in den Oberflächengewässern und im Grundwasser soll gehalten werden oder sich verbessern.**								
371	Bei 80% der kontrollierten Abwasserreinigungsanlagen werden die Einleitbewilligungen eingehalten.	(>) %	70	87	80	**73**	-7	-8.8%	
372	Massnahmen bei den ARA mit Verletzungen der Einleitbewilligung zwischen 2021 und 2022 wurden identifiziert und aufgegleist	(>) Anz.	2	1	1	**1**	0	0.0%	
373	Die Erweiterung der Massnahmen und Initiativen zur Risikoreduktion von Pestiziden ausserhalb der Landwirtschaft sind gestartet	(>) Anz.	1	3	2	**3**	1	50.0%	⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	3	3		**4**	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.34	0.48		**2.60**	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	4	3		**4**	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.58	0.51		**5.05**	
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	1	6		**7**	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	0.39	10.00		**10.77**	
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (Art. 21 Abs. 2 IVöB)	Anzahl	0	0		**0**	
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (Art. 21 Abs. 2 IVöB)	MCHF	0.00	0.00		**0.00**	
CSB-Frachten (CSB = chemischer Sauerstoffbedarf)	Tonnen	1'190	1'420		**1'338**	
Phosphor-Frachten	Tonnen	23	25		**29**	
Ammonium-Frachten	Tonnen	20	21		**16**	
Gesamtstickstoff-Frachten	Tonnen	589	530		**699**	
Pflanzenschutzmittel (PSM) - Risikoreduktion für aquatische Fauna (Spears-Index normiert 2019: 100%(1))	Prozent		86		**103**	
Pflanzenschutzmittel (PSM) - Risikoreduktion für aquatische Fauna (2)	Prozent		204		**102**	
Mittlere jährliche Nitratbelastung der drei regionalen Grundwasserfassungen im Gäu (mg NO3/l) (3)	Anzahl		30		**30**	

Bemerkungen: 1) Der Spears-Index ist ein standardisiertes Verfahren, das den Einfluss von Pestiziden auf die Makroinvertebraten in Fliessgewässern bewertet. Er ist normiert auf 2019. Je höher der Wert umso besser ist der Zustand der Gewässerlebewesen.

2) Summe der Risikoquotienten, normiert auf 2020. Je tiefer der Wert umso geringer ist das Risiko von Mikroverunreinigungen und organischen Pestiziden für Gewässerlebewesen.
3) Die Niederschläge während der Vegetationsperiode haben einen grossen Einfluss, sodass ein Teil der Nitratauswaschungen erst verzögert eintritt, wenn es beginnt zu regnen, und das Grundwasser neu gebildet wird. Die Werte sind daher auch Schwankungen unterworfen.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	5'589	5'440	5'791	5'287	-504	-8.7%	
Erlös	TCHF	-496	-364	-526	-548	-22	4.2%	
Saldo	TCHF	5'093	5'076	5'265	4'739	-526	-10.0%	

Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	116'217	111'441	105'797	105'797	0	0.0%
Kosten (Bruttoentnahme)	**TCHF**	**21'210**	**26'949**	**32'244**	**52'246**	**20'002**	**62.0%**
(-) Erlös	TCHF	-16'434	-21'305	-23'235	-39'993	-16'758	72.1%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-4'776	-5'644	-9'009	-12'253	-3'244	36.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	111'441	105'797	96'788	93'544	-3'244	-3.4%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

Bemerkungen: Mehraufwände aus Stadtmist und Schiessanlagen / Mehreinnahmen beim Ertrag Wasserzins, da KW Aarau der Umbau noch nicht begonnen hat / Mindereinnahmen da weniger Gebühreneinnahmen aufgrund der Wartung KKG, welche länger dauert als geplant. Mehreinnahmen bei den Bundesbeiträgen für Stadtmist und Schiessanlagen.

4 Luft/Lärm

Überwachen der Schadstoffemissionen, Lärmschutz bei Industrie- und Gewerbebetrieben sowie Schiessanlagen, Schutz vor gesundheitsgefährdenden Schalleinwirkungen und Laserstrahlen, Elektrosmogemissionen bei Mobilfunkantennen beurteilen, Luftqualität messen und informieren der Bevölkerung, Luftmassnahmenplan erarbeiten und umsetzen, Schadstoffquellen erfassen und künftige Luftbelastung modellieren

Produkte: Betriebliche Luftreinhaltung, Lärm, Elektrosmog, Luftqualität und Luftgrundlagen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
41	**Abnahme der fossilen CO2-Emissionen aus dem Gebäudepark im Kanton Solothurn**								
411	Senkung der Anzahl fossiler Heizungen mit Heizöl 2021: 26’500 (jährlich 1'000 Anlagen weniger)	(<) Anz.	24'335	23'657	22'500	**23'067**	567	2.5%	
412	Senkung der Anzahl fossiler Heizungen mit Erdgas/Flüssiggas 2021: 15’400 (jährlich 500 Anlagen weniger)	(<) Anz.	14'672	14'385	13'500	**14'178**	678	5.0%	
413	Information über die Impulsberatung für den Heizungsersatz beim Versand der Kontrollaufforderungen und das Energieförderprogramm beim Erlass von Sanierungsverfügungen	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
42	**Vertrauensbildung bei der Bevölkerung mittels Stichprobenkontrollen zum Betrieb und Bau von Mobilfunkanlagen**								
421	Durchgeführte Kontrollen vor Ort (baulich)	(>) Anz.	6	5	6	**8**	2	33.3%	⊕
422	Kontrolle der Datenbanken und des QS-Systems bei den Mobilfunkbetreibern (je 8-10 Anlagen pro Betreiber und Jahr)	(>) Anz.	25	30	25	**30**	5	20.0%	⊕
43	**Informationen und Kampagnen zum Stopp der Zunahme von Lichtemissionen**								
431	Infokampagne Gemeinden	(>) %	25	0					
432	Begleitung und Aufzeigen von guten Beispielen	(>) Anz.	0	0	4	**2**	-2	-50.0%	⊟
44	**Reduktion der Ammoniakemissionen aus der Landwirtschaft**								
441	Abdeckung der offenen Güllelager: Aufforderung mit Termin bis 31.12.2025 (1. Q. 2022). Kostenpflichtige Verfügung mit Frist bis 31.12.2029 (1. Q. 2026)	(>) %	10	18	50	**95**	45	90.0%	⊕
442	Einführung des Schleppschlauchobligatoriums Information (ab 1. Q. 2022), Start 1.1.2024	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
443	Planungs- und Baucoachs für tierfreundliche und emissionsarme Stallkonzepte gemeinsam mit dem Amt für Landwirtschaft ALW (Konzept = 50%, Umsetzung = 100%)	(>) %	20	100	100	**100**	0	0.0%	
444	Anzahl Beratungen jährlich	(>) Anz.	0	2	2	**0**	-2	-100.0%	⊟

Bemerkungen: Aufgrund der Konzentration der Ressourcen auf die Ziele der Indikatoren 441 und 442 konnten die Anzahl der geplanten Beratungen im 2025 nicht eingehalten werden.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
Lärmbeurteilungen von Luft-Wasser-Wärmepumpen zu Handen der Gemeinden	Anzahl	624	537		**519**	
Feinstaub PM2.5: Der Jahresgrenzwert von 10 mg/m3 wird an keiner der fünf Messstationen überschritten.	Anzahl	0	0		**0**	
Ammoniak: Der Critical Level von 3 mg/m3 für höhere Pflanzen wird bei mindestens 6 von 12 Messstandorten eingehalten.	Anzahl		5		**4**	
Ozon: Der Informationsschwellenwert der BPUK von 180 ng/m3 wird an keiner der vier Messstationen überschritten	Anzahl	0	0		**0**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'360	2'251	2'244	2'232	-12	-0.5%
Erlös	TCHF	-412	-436	-411	-407	4	-0.9%
Saldo	TCHF	1'948	1'816	1'833	1'824	-8	-0.5%

5 Stoffe

Abfallbehandlungsanlagen, beraten von Abfallproduzenten und Gemeinden, fördern der Wiederverwertung, prüfen der Entsorgung von schadstoffbelastetem Material, Marktkontrolle von gefährlichen und umweltgefährdenden Produkten, Vollzug Chemikalienrecht, Gefahrstoffbeauftragte, Radonbelastung messen und beraten bei Schadstoffen im Wohnbereich, Risikobeurteilung von stationären und mobilen Anlagen mit gefährlichen Gütern, Anlagen mit wassergefährdenden Produkten bewilligen und kontrollieren, Anlagen- und Tankkataster führen, umweltgefährdende Organismen überwachen

Produkte: Abfallwirtschaft, Gefahrstoffe, Anlagensicherheit

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
51	**Risikobasierter Vollzug des Chemikalienrechts und der Störfallverordnung**								
511	Kontrolle von je 20 Betrieben	(>) Anz.	17	30	20	**17**	-3	-15.0%	⊡
	Bemerkungen: Fehlende personelle Ressourcen aufgrund eines Mutterschaftsurlaubs								
52	**Risikobasierter Vollzug der Gefahrgutbeauftragtenverordnung**								
521	2023 Einführung des risikobasierten GGBV-Vollzug; Kontrolle von je 15 Betrieben	(>) Anz.	17	17	15	**8**	-7	-46.7%	⊡
53	**Kontrolle Abfallanlagen (VVEA, VeVA)**								
531	Je 50 Betriebskontrollen	(>) Anz.	49	51	50	**41**	-9	-18.0%	⊡
	Bemerkungen: Fehlende personelle Ressourcen aufgrund von längerer Krankheit einer Mitarbeiterin und eines personellen Wechsels								
54	**Umsetzung der Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA) mit den Vollzugshilfen des BAFU**								
541	VVEA-Vollzugshilfe Berichterstattung: Implementierung der eGov-Plattform des Bundes in solothurnische Industrie- und Gewerbe (I+G) abgeschlossen	(>) %	94	100	100	**100**	0	0.0%	
542	VVEA-Vollzugshilfe allgemeine Bestimmungen (Betriebsreglement): Implementierung in I+G	(>) %	31	88	100	**95**	-5	-5.0%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
	Schadenfälle	Anzahl	39	64		**54**	
	Tankanlagen-Bewilligungen	Anzahl	20	15		**11**	
	Anteil der wiederverwerteten Baustoffabfälle an der Gesamtmenge der Baustoffabfälle	Prozent		79		**76**	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	1'502	1'630	1'353	1'540	188	13.9%	
	Erlös	TCHF	-149	-110	-60	-102	-43	72.2%	
	Saldo	TCHF	1'353	1'520	1'293	1'438	145	11.2%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	12'504	11'808	12'137	10'763	-1'374	-11.3%
Ertrag	TCHF	-2'122	-1'767	-2'109	-1'803	306	-14.5%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**10'382**	**10'041**	**10'029**	**8'960**	**-1'068**	**-10.7%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'725	2'708	2'760	2'794	34	1.2%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	15'229	14'516	14'897	13'557	-1'341	-9.0%
Erlös	TCHF	-2'122	-1'767	-2'109	-1'803	306	-14.5%
Saldo	TCHF	13'107	12'749	12'789	11'754	-1'035	-8.1%
1 Koordination							
Kosten	TCHF	2'392	2'049	2'778	1'198	-1'580	-56.9%
Erlös	TCHF	-366	-193	-240	-332	-92	38.3%
Saldo	TCHF	2'026	1'856	2'538	866	-1'672	-65.9%
2 Boden							
Kosten	TCHF	3'386	3'145	2'732	3'300	568	20.8%
Erlös	TCHF	-699	-664	-872	-413	459	-52.6%
Saldo	TCHF	2'686	2'481	1'860	2'887	1'026	55.2%
3 Wasser							
Kosten	TCHF	5'589	5'440	5'791	5'287	-504	-8.7%
Erlös	TCHF	-496	-364	-526	-548	-22	4.2%
Saldo	TCHF	5'093	5'076	5'265	4'739	-526	-10.0%
4 Luft/Lärm							
Kosten	TCHF	2'360	2'251	2'244	2'232	-12	-0.5%
Erlös	TCHF	-412	-436	-411	-407	4	-0.9%
Saldo	TCHF	1'948	1'816	1'833	1'824	-8	-0.5%
5 Stoffe							
Kosten	TCHF	1'502	1'630	1'353	1'540	188	13.9%
Erlös	TCHF	-149	-110	-60	-102	-43	72.2%
Saldo	TCHF	1'353	1'520	1'293	1'438	145	11.2%

Bemerkungen: .

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2023-2025

			CHF	**2023**	**2024**	**2025**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			10'259'000	10'380'000	10'353'000	30'992'000
	Teuerungsausgleich			128'796	302'427	302'427	733'649
	Zusatzkredit						
	Total			**10'259'000**	**10'682'427**	**10'655'427**	**31'596'853**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			10'387'886	10'035'239	10'028'865	30'451'990
	Nachtragskredit				5'717		5'717
	Total			**10'387'886**	**10'040'956**	**10'028'865**	**30'457'707**
Rechnung	**Total**			**10'381'572**	**10'040'956**	**8'960'467**	**29'382'994**
Reserven	Stand 1. Januar			283'000	283'000	277'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		-0	-6'000	278'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**283'000**	**277'000**	**555'000**	
	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		-0	-0		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**-0**		

Bemerkungen: .

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		53.3	57.1	57.0	**58.5**	1.5	2.6%
weiblich (Pensen)		19.0	22.9	14.6	22.4	7.8	53.4%
männlich (Pensen)		34.3	34.2	42.4	36.1	-6.3	-14.9%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		54.26	54.58	57.00	55.84	-1.16	-2.0%
Anzahl Mitarbeitende		65	70	68	74	6	8.8%
weiblich (Mitarbeitende)		26	31	21	32	11	52.4%
männlich (Mitarbeitende)		39	39	47	42	-5	-10.6%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	11.8	10.2	**6.1**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	6.3	5.6	**3.5**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.2	2.2	**3.5**
	Tage	423	312	**509**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.1	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	9	161	**42**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.9	0.7	**1.0**
	Tage	115	93	**141**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
* Konzessionen und Wassernutzungsgebühren		-8'188	-8'343	-12'190	**-11'035**	1'155	-9.5%
* Zuweisung Schiffssteuern		-219	-218	-200	**-211**	-11	5.5%
* Gewässerunterhalt Gemeinden		567	691	700	**698**	-2	-0.3%
Investitionen							
* Beiträge Wasserbau und Siedlungswasserwirtschaft an Bauvorhaben Gemeinden, Zweckverbände und Dritte		1'176	2'600	3'000	**2'385**	-615	-20.5%
Bundesbeitrag an Gemeinden und Dritte via Kanton (durchlaufend)		444	409	800	**3'400**	2'600	325.0%

Bemerkungen: Die mit * gekennzeichneten Positionen sind Teil der in der Produktegruppe Wasser (PG3) separat dargestellten Rechnung Finanzierung Wasserwirtschaft gemäss GWBA.

1. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> Fr. 1 Mio.) wird dem Kantonsrat bzw. dem Stimmvolk, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt.

Grossprojekte				TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	RE25	Abweichung absolut	Abweichung in %
Vorgezogene Hochwasserschutzdämme Aare				**Ausgaben**	8'200		0			
5155				Einnahmen	-4'100		0			
KRB 10.12.2008	Start:	2009	Ende: 2017	Nettoinvest.	4'100		0			
HWS/Revit. Aare, Olten-Aarau				**Ausgaben**	27'500		200	**281**	81	40.5%
5156				Einnahmen	-13'200		-100	-206	-106	106.0%
VB 09.06.2013	Start:	2009	Ende: 2025	Nettoinvest.	14'300		100	75	-25	-25.0%
HWS/Revit. Emme, ab Wehr Biberist, Planung				**Ausgaben**	4'000		0			
5153				Einnahmen	-2'200		0			
KRB 03.11.2010	Start:	2009	Ende: 2017	Nettoinvest.	1'800		0			
HWS/Revit. Emme, ab Wehr Biberist, Realisierung				**Ausgaben**	69'629		300	**233**	-67	-22.3%
5154				Einnahmen	-50'848		-200	-185	15	-7.5%
VB 28. Feb 2016	Start:	2016	Ende: 2025	Nettoinvest.	18'781		100	48	-52	-52.0%
Lebensraum Dünnern Oensingen-Olten				**Ausgaben**	4'500		750	**171**	-579	-77.2%
5483				Einnahmen	-2'250		-375	-2'304	-1'929	514.4%
KRB 08.12.2015	Start:	2016	Ende: 2040	Nettoinvest.	2'250		375	-2'133	-2'508	-668.8%

Jahrestranche Grossprojekte	TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	RE25	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben	113'829		**1'250**	**685**	-565	-45.2%
	Einnahmen	-72'598		-675	-2'695	-2'020	299.3%
	Nettoinvest.	41'231		575	-2'010	-2'585	-449.6%

2. Jahrestranche für Kleinprojekte

Für alle Kleinprjekte (< 3 Mio. netto), welche im Folgejahr starten und soweit sie konkret geplant sind, wurde mit der Mehrjahresplanung 2011 ein entsprechender Verpflichtungskredit beantragt. In den nachstehenden Zahlen sind auch die Investitionsbeiträge gem. GWBA § 165 des Wasserbaus und der Siedlungswasserwirtschaft enthalten.

Kleinprojekte	TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	RE25	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben			**2'000**	**414**	-1'586	-79.3%
	Einnahmen			-650	0	650	-100.0%
	Nettoinvest.			1'350	414	-936	-69.3%

3. Total Jahrestranchen

TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	RE25	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben			**3'250**	**1'099**	-2'151	-66.2%
Einnahmen			-1'325	-2'695	-1'370	103.4%
Nettoinvest.			1'925	-1'596	-3'521	-182.9%

1. Management Summary

Leistung

Der Auftrag des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie (ADA) konnte weitgehend planmässig durchgeführt werden. Wie in den letzten Jahren befand sich die allgemeine Bautätigkeit wiederum auf einem hohen Stand und löste in unserem Amt erneut sehr viele Baubegleitungen und Untersuchungen aus.

Erneut konnten die denkmalpflegerischen Massnahmen trotz dieser hohen Belastung grossmehrheitlich zur Zufriedenheit der betroffenen Gebäudeeigentümer ausgeführt werden, wie die aufgrund eines Fragebogens erhobenen Rückmeldungen erfreulicherweise aufzeigen.
Neben den zahlreichen kleineren Restaurierungen und Baubegleitungen sind folgende grössere Projekte zu nennen, die im Berichtsjahr begonnen, weitergeführt oder abgeschlossen wurden: Restaurierung Fassaden und Dach Schulhaus III in Grenchen, Innenrestaurierung reformierte Kirche in Solothurn, Restaurierung Gebäudehülle Bieltor in Solothurn, Umbau/Instandsetzung der ehem. Gemüsehalle in Solothurn, Umgestaltung Klosterplatz Mariastein. Umbau Pfarrhof in Kestenholz, Restaurierung Wohnteil Vielzweckbauernhaus Mühlegasse 9/11 in Rickenbach, Ausbau Ökonomieteil Spitalhof in Biberist, Projektierung Wiederaufbau Bad Klus in Oensingen, Umbau/Restaurierung ehem. Mühle in Kleinlützel, Umbau Jugendburg Rotberg in Mariastein.

In der Archäologie wurden wiederum zahlreiche, im Voraus nicht planbare Untersuchungen und Grabungen durchgeführt. Zu nennen sind drei kleinere Notgrabungen in Deitingen, Grenchen und Olten sowie eine grössere Notgrabung in Dornach. Letztere wurde über einen ausserordentlichen Beitrag aus dem Swisslos-Fonds finanziert. Nach zweijähriger Wartezeit aufgrund privater Einsprachen konnte im Sommer 2025 das Schutzprojekt der prähistorischen Pfahlbausiedlung auf der Insel im Inkwilersee begonnen und im Dezember 2025 erfolgreich abgeschlossen werden.
In den Bereichen Inventar und Archiv wurden verschiedene kleinere Projekte mit Mitteln aus dem Swisslos-Fonds finanziert, insbesondere die Inventarisation und Konservierung von Münzen, Metalldetektorfunden, Nachlässen und Sammlungen. Mit der Publikation «Ein frühmittelalterliches Eisengewerbeviertel in Büsserach» in der Reihe Beiträge zu Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn, Bd. 5, wurde im Juni 2025 ein langjähriges Auswertungsprojekt abgeschlossen.
Öffentlichkeitsarbeit und Vermittlung: Das ganze Jahr über fanden im Archäologischen Museum des Kantons Solothurn in Olten und im Museum Pächterhaus im Schloss Blumenstein in Solothurn grössere und kleinere Veranstaltungen statt. Gleichzeitig wurde für Anfang 2026 eine neue archäologische Dauerausstellung im Museum Grenchen vorbereitet. Im Herbst fanden traditionell die gesamtschweizerisch beliebten „Tage des Denkmals“ statt. Zum Thema „Architekturgeschichten“ konnte im Kanton Solothurn ein Programm mit 11 Veranstaltungen angeboten werden, die erneut auf ein gutes Publikumsecho gestossen sind.

Finanzen

Die aktuelle Jahresrechnung schliesst mit einem Globalbudgetsaldo von Fr. 3'258'200.--, was eine Unterschreitung des bewilligten Voranschlages 2025 von Fr. 3'369'700.-- um Fr. 111'500.-- bedeutet. Im Bereich Denkmalpflege konnte die Summe der verfügten und noch nicht ausbezahlten Subventionen reduziert werden (Stand Ende 2025: Fr. 2’584'842.--).
Für das mit ausserordentlichen Swisslos-Fonds-Mitteln unterstützte mehrjährige Restaurierungsprojekt 2024-2027 beim Schloss Neu-Bechburg in Oensingen wurde im Berichtsjahr wie vorgesehen die zweite Tranche von Fr. 70'000.-- ausbezahlt (RRB 2023/2037 vom 11. Dezember 2023). Ebenfalls mit einem Beitrag aus ausserordentlichen Swisslos-Fonds-Mitteln wurden die Umbau- und Sanierungsarbeiten bei der Jugendburg Rotberg in Mariastein finanziert (RRB2023/1762 vom 31. Oktober 2023). Der zugesicherte Gesamtbeitrag beträgt Fr. 175'000.--, wovon im Berichtsjahr eine erste Teilzahlung von Fr. 125'000.-- erfolgte. Die Schlusszahlung ist für 2026 zu erwarten. Für die oben erwähnte Notgrabung in Dornach wurde gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 2025/631 vom 22. April 2025 ein ausserordentlicher Swisslos-Fonds-Beitrag in der Höhe von Fr. 210’000.-- bewilligt. Im Laufe des Jahres verzögerte sich das Bauprojekt seitens der Bauherrschaft. Das Projekt wurde deshalb mit Kosten von Fr. 107’676.-- auf Ende 2025 abgeschlossen. Die Weiterführung des Projektes ist zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar.

Personal

Der ordentliche Gesamtbestand der Pensen für Festangestellte beträgt unverändert 13.3 Pensen bei 20 Mitarbeitenden. Zusätzlich stehen für unvorhersehbare Projekte wie beispielsweise Notgrabungen weitere 3.0 Pensen für befristet angestellte Aushilfen sowie befristete Pensenerhöhungen bei Festangestellten zur Verfügung. Dieser Wert stellt eine Richtgrösse dar, die von Jahr zu Jahr variiert.
Im Berichtsjahr betrug der Gesamtpensenbestand total 16.4 Pensen. Davon sind wie erwähnt 13.3 Pensen Festangestellte, und 3.1 Pensen waren befristet angestellte Aushilfen oder befristete Pensenerhöhungen bei Festangestellten. Die Anzahl der Mitarbeitenden betrug per Ende Berichtsjahr 24 Mitarbeitende, davon 20 Festangestellte und 4 Aushilfen resp. befristete Teilzeitmitarbeitende.

2. Tätigkeitsbericht

Eine ausführliche Berichterstattung über unsere Arbeit findet sich in unserem aktuellen Jahrbuch „Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn“ 2025, Band 30.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Denkmalpflege

Die Denkmalpflege berät die Bauherrschaft, die Architekten und weitere Beteiligte fach- und sachgerecht bei Massnahmen an historischen Kulturdenkmälern.

Produkte: -Denkmalschutz/Denkmalpflege
-Beiträge
-Bau-/Plan-/Fotodokumentation
-ADSO/Öffentlichkeitsarbeit
-Kulturgüterschutz
-Kunstdenkmälerinventar

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
11	**Die Denkmalpflege erfragt die Wirkung der denkmalpflegerischen Massnahmen bei den unmittelbar Betroffenen.**							
111	Kundenzufriedenheit	(>) %	90	90	90	**90**	0	0.0%
12	**Die Denkmalpflege dokumentiert und archiviert die Forschungsergebnisse zu den Kulturdenkmälern des Kantons Solothurn gemäss den internen Vorgaben.**							
121	Dokumentation abgeschlossen	(>) %	90	90	100	**100**	0	0.0%
13	**Die Denkmalpflege publiziert die Erkenntnisse zu den Kulturdenkmälern des Kantons Solothurn nach anerkannten fachlichen Kriterien und orientiert die Öffentlichkeit.**							
131	Herausgabe ADSO	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	Subventionsgesuche	Anzahl	140	165	140	**150**	10	7.1%
	Subventionsverfügungen	Anzahl	137	159	135	**145**	10	7.4%
	Baubegleitungen	Anzahl	170	185	170	**175**	5	2.9%
	Unterschutzstellungen	Anzahl	2	2	4	**5**	1	25.0%
	Schutzentlassungen	Anzahl	0	1	1	**1**	0	0.0%
	Total Beiträge an Restaurierungen (inkl. Beitrag Bund)	TCHF	2'514	2'238	2'504	**2'376**	-128	-5.1%
	Eigene Beiträge an Restaurierungen	TCHF	861	865	850	**701**	-149	-17.5%
	Bundesbeiträge an Restaurierungen im Kanton Solothurn	TCHF	604	323	604	**625**	22	3.6%
	Lotteriefondsbeitrag an Restaurierungen	TCHF	1'050	1'050	1'050	**1'050**	0	0.0%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	4'265	4'068	4'305	4'167	-137	-3.2%
	Erlös	TCHF	-1'655	-1'374	-1'655	-1'676	-21	1.3%
	Saldo	TCHF	2'611	2'693	2'650	2'492	-158	-6.0%

2 Archäologie

Produkte: Fundstellenarchiv, Kant. Archäologische Sammlung, Notgrabungen, Auswertungen und Publikationen, ADSO/Öffentlichkeitsarbeit

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
21	**Die Kantonsarchäologie führt ein Fundstelleninventar über sämtliche archäologischen Fundorte im Kanton Solothurn.**							
211	Erfüllungsgrad Projektfortschritt gemäss Projektplan eingehalten	(>) %	90	90	100	**90**	-10 -10.0%	
22	**Die Kantonsarchäologie dokumentiert und sichert die Sachquellen durch archäologische Untersuchungen nach anerkannten fachlichen Kriterien.**							
221	Dokumentation abgeschlossen (%)	(>) %	100	100	100	**90**	-10 -10.0%	
23	**Die Kantonsarchäologie publiziert die Erkenntnisse, die sich aus den archäologischen Untersuchungen ergeben, nach anerkannten fachlichen Kriterien und orientiert die Öffentlichkeit.**							
231	Herausgabe ADSO	(>) %	100	100	100	**100**	0 0.0%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	Notgrabungen und Untersuchungen	Anzahl	82	94	90	**97**	7	7.8%
	Auswertungen	Anzahl	8	8	5	**7**	2	40.0%
	Publikationen (ohne Beiträge ADSO)	Anzahl	0	2	0	**0**	0	0.0%
	Projekte	Anzahl	9	9	7	**11**	4	57.1%
	Lotteriefondsbeitrag an Projekte und Massnahmen der Archäologie	TCHF	219	593	450	**476**	26	5.8%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	1'725	2'201	2'105	2'159	54	2.5%
	Erlös	TCHF	-220	-594	-451	-478	-26	5.9%
	Saldo	TCHF	1'505	1'607	1'654	1'681	27	1.6%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	5'168	5'392	5'476	5'412	-64	-1.2%
Ertrag	TCHF	-1'875	-1'968	-2'106	-2'153	-48	2.3%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**3'293**	**3'423**	**3'370**	**3'258**	**-112**	**-3.3%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	822	877	934	915	-19	-2.1%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	5'990	6'269	6'410	6'326	-84	-1.3%
Erlös	TCHF	-1'875	-1'968	-2'106	-2'153	-48	2.3%
Saldo	TCHF	4'115	4'301	4'304	4'173	-131	-3.0%
1 Denkmalpflege							
Kosten	TCHF	4'265	4'068	4'305	4'167	-137	-3.2%
Erlös	TCHF	-1'655	-1'374	-1'655	-1'676	-21	1.3%
Saldo	TCHF	2'611	2'693	2'650	2'492	-158	-6.0%
2 Archäologie							
Kosten	TCHF	1'725	2'201	2'105	2'159	54	2.5%
Erlös	TCHF	-220	-594	-451	-478	-26	5.9%
Saldo	TCHF	1'505	1'607	1'654	1'681	27	1.6%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2024-2026

			CHF	**2024**	**2025**	**2026**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			3'323'000	3'327'000	3'344'000	9'994'000
	Teuerungsausgleich			48'450	48'450	63'429	160'329
	Zusatzkredit						
	Total			**3'371'450**	**3'375'450**	**3'407'429**	**10'154'329**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			3'370'539	3'369'684	3'300'673	10'040'896
	Nachtragskredit			52'814			52'814
	Total			**3'423'353**	**3'369'684**	**3'300'673**	**10'093'710**
Rechnung	**Total**			**3'423'353**	**3'258'159**		**6'681'512**
Reserven	Stand 1. Januar				-53'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		-53'000	111'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**-53'000**	**58'000**		
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		15.8	15.0	16.3	**16.4**	0.1	0.6%
weiblich (Pensen)		9.1	7.4	8.5	8.6	0.1	1.2%
männlich (Pensen)		6.7	7.6	7.8	7.8	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		14.91	15.80	14.80	15.99	1.19	8.0%
Anzahl Mitarbeitende		22	22	24	24	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		14	13	14	14	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		8	9	10	10	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	2.6	0.0	**5.2**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.4	0.0	**0.8**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.8	1.8	**2.6**
	Tage	110	67	**106**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	30	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.3	0.6	**0.4**
	Tage	12	21	**17**

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren) entspricht der Globalbudgetvorlage 2023–2025 und wurde unverändert weitergeführt.

In fast allen Bereichen wurde mit gleichen Leistungskennzahlen gerechnet.

Der Fahrzeugbestand hat zum Vorjahr um 1'863 Fahrzeuge zugenommen. Durch die Zunahme von Elektrofahrzeugen ist der Ertrag Motorfahrzeugsteuern, welcher in den Finanzgrössen ausserhalb des Globalbudgets abgebildet wird, gegenüber der Rechnung 2024 um 62'000 Franken gesunken.

Die Anzahl Fahrzeugprüfungen wurde trotz diverser personeller Ausfälle knapp erreicht. Der Fahrzeugbestand steigt seit Jahren um 1 - 2 % pro Jahr an. Aufgrund der abnehmenden Anzahl Zulassungen von Neufahrzeugen und der wachsenden Anzahl Occaisonsfahrzeuge, welche einen kürzeren Prüfintervall haben, sind die Prüfrückstände weiter angestiegen.

Als Massnahme gegen den Anstieg der Prüfrückstände wurden drei neue Stellen als Verkehrsexpertinnen und -experten ab dem Jahr 2026 beantragt, welche an der Dezembersession 2025 des Kantonsrates bewilligt wurden.

Des Weiteren wurden organisatorische Massnahmen beschlossen, wie z.B. die Flexibilisierung der Einsatzplanung, dem Verzicht auf fixe Termine für Grosskunden sowie gezielten Prozessoptimierungen. Dadurch können jährlich 1’000 – 1’500 zusätzliche Fahrzeugprüfungen durchgeführt werden.

Ein systematisches monatliches Monitoring stellt die laufende Steuerung und Wirksamkeitskontrolle der eingeleiteten Massnahmen sicher.

Finanzen

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Überschuss von -3’469'100 Franken ab. Gegenüber dem budgetierten Überschuss von -3'489'500 Franken ergibt sich eine Abweichung von 20'400 Franken (0.6 %).

Das Globalbudget 2023–2025 (Überschuss von -9'306'200 Franken) wurde mit einem Überschuss von -10’899'000 Franken abgeschlossen und liegt damit um -1’592'800 Franken (17.1 %) über dem Budget.

Personal

Der Personalbestand per 31. Dezember 2025 ist mit 101,5 leicht unter dem Budget von 103. Es konnten zwei Stellen nicht nahtlos besetzt werden.

2. Tätigkeitsbericht

Totalrevision des Gesetzes über die Motorfahrzeug- und Schiffssteuer, Änderung des Gebührentarifs

Mit RRB Nr. 2022/1582 vom 24. Oktober 2022 wurde der Projektstart der Totalrevision der Gesetzgebung über Motorfahrzeug- und Schiffssteuern beschlossen, welcher unter der Projektleitung der Motorfahrzeugkontrolle (MFK) erfolgte. Der Gesetzgebungsgegenstand erstreckt sich auf die Bereiche Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer, Abschaffung der Steuerbefreiung von Elektrofahrzeugen und allgemeine Aktualisierung der Gesetzgebung im Bereich Steuern und Gebühren für Motorfahrzeuge und Schiffe.

Am 4. September 2023 entschied der Regierungsrat (RRB Nr. 2023/1412) über das weitere Vorgehen und die Stossrichtung der Totalrevision. Die Vernehmlassung zum Gesetzesentwurf wurde von April bis Juli 2024 durchgeführt. Die Zustimmung zum Revisionsvorhaben war hoch. Der Regierungsrat hat die Vernehmlassungsergebnisse am 12. November 2024 zur Kenntnis genommen (RRB Nr. 2024/1799). Mit RRB vom 16. Dezember 2025 (RRB Nr.2025/2141) hat der Regierungsrat die Gesetzesvorlage verabschiedet und an den Kantonsrat überwiesen. Dieser wird voraussichtlich im 2. Quartal 2026 darüber beraten. Die Inkraftsetzung ist per 1. Januar 2027 vorgesehen.

Erweiterung Gebäudetrakt für Verkehrsexperten und -expertinnen, Fahrzeugdisposition und Kundenwarteraum

Die bestehenden Kapazitäten der Büroräumlichkeiten für die Verkehrsexpertinnen und -experten, die Arbeitsplätze der Mitarbeitenden der Fahrzeugdisposition sowie der derzeit provisorisch genutzte Kundenwarteraum (Bürocontainer) genügen den heutigen betrieblichen, organisatorischen und infrastrukturellen Anforderungen nicht mehr. Insbesondere entsprechen sie hinsichtlich Raumangebot, Arbeitsplatzgestaltung, Funktionalität, Kundenfreundlichkeit sowie arbeitsrechtlicher und

sicherheitstechnischer Vorgaben nicht mehr den zeitgemässen Standards. Auch die Abläufe und die zunehmenden betrieblichen Anforderungen können unter den aktuellen räumlichen Gegebenheiten nur eingeschränkt effizient gewährleistet werden.

In enger Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt wurden die betrieblichen Bedürfnisse detailliert erhoben, präzisiert und verifiziert. Gestützt darauf wurden verschiedene Umbauvarianten ausgearbeitet, hinsichtlich Funktionalität, Wirtschaftlichkeit und Realisierbarkeit geprüft sowie einer systematischen Bewertung unterzogen.

Die Projektierung ist inzwischen so weit fortgeschritten, dass der Beginn der Umbauarbeiten per 1. Juni 2026 vorgesehen ist.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Prüfungen und Kontrollen

Produkte: technische, praktische und theoretische Prüfungen, Kontrollfahrten, Inspektionen, technische Abklärungen

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
11	**Betriebssichere Fahrzeuge gewährleistet**							
111	Anteil der geprüften Fahrzeuge 12 Monate nach Ablauf der gesetzlichen Prüfungspflicht	(>) %	92	91	95	**89**	-6 -6.7%	
112	ISO/IEC 17020 Akkreditierung	(>) %	100	100	100	**99**	-1 -0.6%	
12	**Gut ausgebildete Verkehrsexperten und Verkehrsexpertinnen gewährleistet**							
121	Ausbildungstage Verkehrsexperten/-innen	(>) Tage	3.0	3.0	3.0	**3.0**	0.0 0.0%	
122	Jede/r Verkehrsexperte/-in wird zweimal pro Jahr inspiziert	(>) %	100	100	100	**100**	0 0.0%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	Fahrzeugbestand	Anzahl	236'048	238'537	239'000	**240'400**	1'400	0.6%
	Technische Fahrzeugprüfungen Gesamt	Anzahl	77'019	73'262	77'500	**76'521**	-979	-1.3%
	Fahrzeugprüfungen leichte MW <=3500kg	Anzahl	63'238	59'097	64'500	**62'239**	-2'261	-3.5%
	Fahrzeugprüfungen schwere MW > 3500 kg	Anzahl	6'371	7'710	6'500	**7'088**	588	9.0%
	Fahrzeugprüfungen Motorräder	Anzahl	7'410	6'455	6'500	**7'194**	694	10.7%
	Führerprüfungen	Anzahl	11'975	13'049	14'000	**13'511**	-489	-3.5%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	8'977	9'308	9'688	10'084	396	4.1%
	Erlös	TCHF	-6'297	-6'148	-6'538	-6'286	252	-3.9%
	Saldo	TCHF	2'680	3'160	3'150	3'798	648	20.6%

2 Zulassungen und Ausweise

Produkte: Ausweise, Zulassungen, Administrativmassnahmen, Kontrollschilder

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
21	**Hohe Verkehrssicherheit bei den über 75-Jährigen**								
211	Anteil fristgerechter Aufgebote zur verkehrsmedizinischen Kontrolluntersuchung bei den über 75-Jährigen	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
22	**Administrativmassnahmen vollzogen**								
221	Anteil gutgeheissene Beschwerden bei Verfügungen im Administrativmassnahmenbereich	(<) %	0.06	0.01	0.10	**0.01**	-0.09	-90.0%	⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Erhaltene Arztzeugnisse der über 75-Jährigen	Prozent	119	92	98	**99**	1	0.7%
Verfügungen der Administrativbehörde	Anzahl	8'009	7'953	8'000	**7'899**	-101	-1.3%
Lernfahrausweise	Anzahl	6'473	7'167	6'700	**7'480**	780	11.6%
Führerausweise	Anzahl	20'007	22'275	18'000	**15'574**	-2'426	-13.5%
Fahrzeugausweise	Anzahl	68'591	68'259	68'500	**68'746**	246	0.4%
Kontrollschilder	Anzahl	26'016	27'512	24'000	**28'556**	4'556	19.0%
Führerausweisentzüge	Anzahl	2'686	2'653	2'500	**2'597**	97	3.9%

Bemerkungen: Im Jahr 2025 sind 7'899 Administrativmassnahmen angeordnet worden. Das entspricht der Vorjahre. Das Verwaltungsgericht hat nur eine der 66 Beschwerden gutgeheissen.

Die Nachfrage nach Lernfahrausweisen hat wiederum zugenommen. Es wurden 7'480 und somit 11.6% mehr Lernfahrausweise als budgetiert ausgestellt. Demgegenüber sind mit 15'574 Führerausweisen 13.5% weniger als budgetiert ausgestellt worden. Besondere Gründe für diese gegenläufige Bewegung sind nicht ersichtlich.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	8'338	8'850	9'034	8'628	-406	-4.5%	
Erlös	TCHF	-10'100	-10'746	-10'645	-10'345	300	-2.8%	
Saldo	TCHF	-1'762	-1'896	-1'611	-1'718	-106	6.6%	

3 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Schifffahrt, Sonderbewilligungen, Erhebung der Verkehrssteuern, Provisionen, Cafeteria

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
31	**Betriebssichere Schiffe gewährleistet**								
311	Anteil der geprüften Schiffe 12 Monate nach Ablauf der gesetzlichen Prüfungspflicht	(>) %	99	100	100	**99**	-1	-0.6%	
32	**Geringe Debitorenverluste aufgrund Uneinbringlichkeit**								
321	Anteil abgeschriebener Forderungen am Gesamtvolumen	(<) %	0.4	0.7	0.5	**0.7**	0.2	38.0%	⊡

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	Schiffsbestand	Anzahl	1'006	962	1'000	**946**	-54	-5.4%
	Schiffsprüfungen	Anzahl	455	362	310	**312**	2	0.6%
	Schiffs-Führerprüfungen	Anzahl	304	301	400	**257**	-143	-35.8%
	Sonderbewilligungen	Anzahl	4'956	5'795	4'800	**5'830**	1'030	21.5%
	Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl						
	Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF						
	Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (Art. 21 Abs. 2 IVöB)	Anzahl						
	Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (Art. 21 Abs. 2 IVöB)	MCHF						
	Debitorenausstand per 31.12	TCHF	2'031	2'196	2'000	**2'035**	35	1.8%
	Abschreibungen	TCHF	370	608	380	**465**	85	22.4%

Bemerkungen: Die Anzahl Sonderbewilligungen ist auf die Baustelle auf der A1 sowie auf Bauarbeiten in den Nachbarkantonen Aargau, Bern und Basel-Landschaft zurückzuführen, wodurch vermehrt Ausweichverkehr über Solothurn erfolgte. Zudem führen vermehrt grössere und schwerere Transporte dazu, dass aufgrund von Einschränkungen auf den Nationalstrassen vermehrt Hauptstrassen genutzt werden. Damit wurden die budgetierte Anzahl Sonderbewilligungen übertroffen und liegen im Bereich des Vorjahres.

Nach dem Höchststand während der Corona-Pandemie sinkt der Schiffsbestand weiter. Parallel dazu ist auch ein weiterer Rückgang der Schiffführerprüfungen zu verzeichnen.

Die Zahlungsmoral sinkt weiterhin, was zu Abschreibungen von 465'000 Franken führte. Dies sind 85'000 Franken mehr als budgetiert.

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	1'532	1'855	1'932	1'383	-550	-28.5%	
	Erlös	TCHF	-3'081	-2'933	-2'715	-2'788	-73	2.7%	
	Saldo	TCHF	-1'549	-1'078	-783	-1'405	-623	79.6%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	15'485	16'390	16'409	15'950	-458	-2.8%	
Ertrag	TCHF	-19'479	-19'827	-19'898	-19'420	478	-2.4%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**-3'993**	**-3'437**	**-3'489**	**-3'469**	**20**	**-0.6%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	3'363	3'623	4'286	4'016	-270	-6.3%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	18'848	20'013	20'654	20'094	-560	-2.7%	
Erlös	TCHF	-19'479	-19'827	-19'898	-19'420	478	-2.4%	
Saldo	TCHF	-631	186	756	675	-81	-10.8%	
1 Prüfungen und Kontrollen								
Kosten	TCHF	8'977	9'308	9'688	10'084	396	4.1%	
Erlös	TCHF	-6'297	-6'148	-6'538	-6'286	252	-3.9%	
Saldo	TCHF	2'680	3'160	3'150	3'798	648	20.6%	
2 Zulassungen und Ausweise								
Kosten	TCHF	8'338	8'850	9'034	8'628	-406	-4.5%	
Erlös	TCHF	-10'100	-10'746	-10'645	-10'345	300	-2.8%	
Saldo	TCHF	-1'762	-1'896	-1'611	-1'718	-106	6.6%	
3 Übrige Dienstleistungen								
Kosten	TCHF	1'532	1'855	1'932	1'383	-550	-28.5%	
Erlös	TCHF	-3'081	-2'933	-2'715	-2'788	-73	2.7%	
Saldo	TCHF	-1'549	-1'078	-783	-1'405	-623	79.6%	

5. Verpflichtungskredit

			CHF	2023	2024	2025	Total
				Jahre der GB-Periode 2023-2025			
Globalbudget	Verpflichtungskredit			-3'405'000	-3'516'000	-3'471'000	-10'392'000
	Teuerungsausgleich			191'047	447'374	447'374	1'085'794
	Zusatzkredit						
	Total			**-3'213'953**	**-3'068'626**	**-3'023'626**	**-9'306'206**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			-3'214'344	-3'570'113	-3'489'467	-10'273'925
	Nachtragskredit				133'379		133'379
	Total			**-3'214'344**	**-3'436'734**	**-3'489'467**	**-10'140'546**
Rechnung	**Total**			**-3'993'176**	**-3'436'734**	**-3'469'057**	**-10'898'967**
Reserven	Stand 1. Januar			380'000	380'000	246'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug			-134'000	-21'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**380'000**	**246'000**	**225'000**	
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		102.6	100.2	103.0	**101.5**	-1.5	-1.4%
weiblich (Pensen)		49.1	50.2	50.0	52.6	2.6	5.3%
männlich (Pensen)		53.5	50.0	53.0	48.9	-4.1	-7.7%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		99.38	101.53	103.00	102.23	-0.77	-0.7%
Anzahl Mitarbeitende		128	127	129	128	-1	-0.8%
weiblich (Mitarbeitende)		73	76	70	78	8	11.4%
männlich (Mitarbeitende)		55	51	59	50	-9	-15.3%
Anzahl Lernende		0	0		0		
weiblich		0	0		0		
männlich		0	0		0		

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	11.1	12.5	**7.9**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	11.2	12.8	**8.1**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.7	5.4	**4.1**
	Tage	926	1'332	**1'013**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.1	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	185	275	**134**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.6	0.8	**1.8**
	Tage	144	185	**449**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Fahrzeugsteuern		-66'275	-66'382	-66'500	**-66'320**	180	-0.3%
Schiffssteuern		-219	-218	-220	**-211**	9	-4.1%
Pauschale Schwerverkehrsabgabe		-1'194	-1'237	-1'190	**-1'297**	-107	9.0%
Investitionen							
Investitionen		0	0	0	**0**	0	0.0%

Bemerkungen: Investitionen: Im Jahr 2025 wurden keine Investitionen getätigt.

1. Management Summary

Leistung

Mit 36'057 sind insgesamt etwas mehr Anzeigen eingegangen als im Vorjahr. Bei den Anzeigen wegen Verbrechen und Vergehen beträgt der Anstieg im Vorjahresvergleich knappe 3 Prozent. Die aufwändigen Verfahren sind überproportional angestiegen, beispielsweise stiegen die Anklagen mit persönlicher Anklagevertretung um satte 18 Prozent an. Daher war ein Pendenzenanstieg erneut nicht zu verhindern. Die übrigen Leistungsziele wurden erreicht.

Finanzen

Dass der Globalbudgetsaldo um rund eine Million besser abschliesst als geplant, hat zwei Gründe. Rund ein Viertel davon resultiert aus Einsparungen bei den Löhnen, weil die Besetzung der Ende 2024 bewilligten zusätzlichen Stellen zeitlichen Vorlauf erforderte. Der grössere Teil resultiert aus Mehreinnahmen, welche auf der grossen Anzahl Anzeigen und der offenbar leicht zu vorsichtig eingeplanten Wirkung der Erhöhung der Strafbefehlsgebühren gründet.

Personal

Dass der Pensenbestand per 31.12.2025 über dem Planwert liegt, ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass Ausfälle, namentlich Mutterschaftsurlaube, aufgefangen werden müssen und dies zum Teil zeitlich verzögert erfolgt.

2. Tätigkeitsbericht

Weitere Einzelheiten enthält der Geschäftsbericht der Staatsanwaltschaft, welcher gemäss
§ 113 GO dem Regierungsrat unterbreitet wird und der nach dortiger Kenntnisnahme auf der Website des Kantons Solothurn publiziert wird.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Strafverfolgung gegen Erwachsene

Die Produktegruppe umfasst das gesamte operative Geschäft der Staatsanwaltschaft mit dem Schwerpunkt der Durchführung und des Abschlusses von Strafuntersuchungen sowie der Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs vor den Gerichten des Kantons und des Bundes.

Produkte: Massengeschäft im Fachbereich Geschäftskontrolle und Ordnungsbussen (GOB), Strafverfolgung durch Untersuchungsbeamtinnen und –beamte, Strafverfolgung durch Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Anklagevertretung, übriges operatives Geschäft: insbesondere Rechtshilfe, Behandlung aussergewöhnlicher Todesfälle und Ereignisse, nachträgliche richterliche Verfügungen

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
11	**Effiziente und effektive Strafverfolgung**								
111	Erledigungsquotient Massengeschäft im Fachbereich Geschäftskontrolle und Ordnungsbussen	(>) Verhältnis	0.96	1.01	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
112	Erledigungsquotient Strafverfolgung durch Untersuchungsbeamtinnen und -beamte	(>) Verhältnis	1.04	1.00	1.00	**0.98**	-0.02	-2.0%	
113	Erledigungsquotient Strafverfolgung durch Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	(>) Verhältnis	0.96	0.94	1.01	**0.96**	-0.05	-5.0%	
12	**Angemessene Verfahrensdauer**								
121	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Übertretungen 0-180 Tage	(>) %	98	97	98	**99**	1	1.0%	
122	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Übertretungen mehr als 365 Tage	(<) %	1	1	1	**1**	0	0.0%	
123	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Verbrechen und Vergehen 0-180 Tage	(>) %	84	84	82	**84**	2	2.4%	
124	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Verbrechen und Vergehen mehr als 365 Tage	(<) %	8	8	9	**8**	-1	-11.1%	⊕
125	Alter der hängigen Geschäfte (ohne sistierte Fälle) 0-12 Monate	(>) %	89	87	85	**86**	1	1.2%	
126	Alter der hängigen Geschäfte (ohne sistierte Fälle) mehr als 30 Monate	(<) %	4	5	6	**6**	0	0.0%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	1. Geschäftseingänge pro Berichtsjahr (Beschuldigte)	Anzahl	35'963	35'406	34'500	**36'057**	1'557	4.5%
	1.1. davon Übertretungen (Beschuldigte)	Anzahl	25'703	24'432	24'000	**24'695**	695	2.9%
	1.2. davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte)	Anzahl	9'274	9'898	9'500	**10'171**	671	7.1%
	2. Geschäftserledigungen pro Berichtsjahr (Beschuldigte)	Anzahl	34'744	35'595	34'600	**35'871**	1'271	3.7%
	2.1. davon Übertretungen (Beschuldigte)	Anzahl	24'901	25'254	24'000	**24'926**	926	3.9%
	2.2. davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte)	Anzahl	8'898	9'287	9'600	**9'716**	116	1.2%
	3. Pendente Geschäfte Ende Berichtsjahr (Beschuldigte)	Anzahl	8'615	8'426	7'500	**8'612**	1'112	14.8%
	3.1. davon Übertretungen (Beschuldigte)	Anzahl	4'050	3'228	3'000	**2'997**	-3	-0.1%
	3.2. davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte)	Anzahl	4'121	4'732	4'100	**5'186**	1'086	26.5%
	4. Einsprachen und Beschwerden gegen Entscheide der Staatsanwaltschaft	Prozent	3	3	4	**4**	0	0.0%
	5. Überweisungen an Gerichte (ohne Einsprache)	Anzahl	281	283	280	**299**	19	6.8%
	6. Haftanträge (Beschuldigte)	Anzahl	265	292	260	**288**	28	10.8%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	16'226	17'303	19'270	18'078	-1'192	-6.2%	
	Erlös	TCHF	-5'521	-6'075	-7'600	-8'284	-684	9.0%	
	Saldo	TCHF	10'704	11'229	11'670	9'794	-1'876	-16.1%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	12'341	13'112	14'083	13'759	-325	-2.3%	
Ertrag	TCHF	-5'521	-6'075	-7'600	-8'284	-684	9.0%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**6'819**	**7'037**	**6'483**	**5'474**	**-1'009**	**-15.6%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	3'885	4'192	5'186	4'319	-867	-16.7%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	16'226	17'303	19'270	18'078	-1'192	-6.2%	
Erlös	TCHF	-5'521	-6'075	-7'600	-8'284	-684	9.0%	
Saldo	TCHF	10'704	11'229	11'670	9'794	-1'876	-16.1%	
1 Strafverfolgung gegen Erwachsene								
Kosten	TCHF	16'226	17'303	19'270	18'078	-1'192	-6.2%	
Erlös	TCHF	-5'521	-6'075	-7'600	-8'284	-684	9.0%	
Saldo	TCHF	10'704	11'229	11'670	9'794	-1'876	-16.1%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2025-2027

			CHF	**2025**	**2026**	**2027**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			6'483'000	6'638'000	6'779'000	19'900'000
	Teuerungsausgleich				83'959	83'959	167'918
	Zusatzkredit						
	Total			**6'483'000**	**6'721'959**	**6'862'959**	**20'067'918**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			6'483'400	6'796'391		13'279'791
	Nachtragskredit						
	Total			**6'483'400**	**6'796'391**		**13'279'791**
Rechnung	**Total**			**5'474'212**			**5'474'212**
Reserven	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		688'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**688'000**			
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		77.3	79.6	82.3	**85.8**	3.5	4.3%
weiblich (Pensen)		53.7	56.6	58.5	58.5	0.0	0.1%
männlich (Pensen)		23.6	23.0	23.8	27.3	3.4	14.5%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		76.05	77.59	82.30	82.55	0.25	0.3%
Anzahl Mitarbeitende		92	95	96	102	6	6.3%
weiblich (Mitarbeitende)		67	71	71	73	2	2.8%
männlich (Mitarbeitende)		25	24	25	29	4	16.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	4.7	7.7	**6.7**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	3.6	6.0	**5.5**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.2	3.5	**2.7**
	Tage	602	688	**563**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	55	**39**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.0	0.8	**0.7**
	Tage	186	160	**156**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
STAWA Finanzgrössen	-2'310	-2'610	-1'406	**-1'652**	-246	17.5%

1. Management Summary

Leistung

Im Jahr 2025 war die Anzal neu eingegangener Verfahren wiederum höher als im Vorjahr.

Finanzen

Der Globlabudgetsaldo lag 2025 rund 478'500.00 Franken unter dem Voranschlag.

Personal

Der Personalbestand lag per 31.12.2025 gemäss Voranschlag bei 8,6 Stellen.

2. Tätigkeitsbericht

Weitere Einzelheiten über die Tätigkeit der Jugendanwaltschaft enthält der spezielle Geschäftsbericht, welchen die Jugendanwaltschaft gemäss § 114 GO dem Regierungsrat unterbreitet und der nach dortiger Kenntnisnahme auf der Website des Kantons Solothurn publiziert wird.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Jugendanwaltschaft

Produkte: Jugendanwaltschaft

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
11	**Verhinderung von weiteren Straftaten bei schon straffälligen Jugendlichen**								
111	75% aller Ersttäter, welche Verbrechen oder Vergehen begangen haben, werden als Jugendliche nicht rückfällig.	(>) %	83	80	75	**85**	10	13.3%	⊕
12	**Jeder Jugendliche mit Wohnsitz im Kanton Solothurn, welcher wegen Strafsachen mit der Jugendanwaltschaft in Kontakt gekommen ist, verfügt über eine Tagesstruktur und über eine Wohnmöglichkeit**								
121	Arbeitsstelle, in einem "System integriert" bis zum Abschluss des Verfahrens	(>) %	89	77	80	**79**	-1	-1.3%	
13	**Die Jugendlichen halten sich an die vorgegebenen Regeln**								
131	Einhalten der von der Jugendanwaltschaft festgesetzten Termine	(>) %	88	84	90	**86**	-4	-4.4%	
14	**Möglichst kurze Verfahrensdauer. Die Jugendanwaltschaft bearbeitet eingehende Strafanzeigen speditiv.**								
141	Anteil der Urteile innerhalb von 90 Tagen [Strafanzeige bis Urteil]	(>) %	90	92	80	**92**	12	15.0%	⊕
142	Anteil der Urteile innerhalb von 180 Tagen [Strafanzeige bis Urteil]	(>) %	98	97	95	**97**	2	2.1%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Fälle Total	Anzahl	1'371	1'597	1'200	**1'479**	279	23.3%
Fälle Bearbeitungsdauer 1 - 30 Tage	Anzahl	697	993		**1'008**		
Fälle Bearbeitungsdauer 31 - 90 Tage	Anzahl	369	344		**364**		
Fälle Bearbeitungsdauer 91 - 135 Tage	Anzahl	78	63		**50**		
Fälle Bearbeitungsdauer 136 - 180 Tage	Anzahl	18	17		**22**		
Fälle Bearbeitungsdauer 181 - 365 Tage	Anzahl	44	29		**29**		
Fälle Bearbeitungsdauer > 365 Tage	Anzahl	9	8		**6**		
Hängige Verfahren - Pendenzen per Ende Jahr	Anzahl	156	143		**173**		
Anzahl Personen	Person	61	59		**56**		
mit ambulanten Schutzmassnahmen	Person	50	49		**48**		
mit stationären Schutzmassnahmen	Person	11	10		**8**		
Kosten Schutzmassnahmen	TCHF	1'734	1'576	2'000	**1'430**	-570	-28.5%
davon ambulante	TCHF	36	21		**21**		
davon stationäre	TCHF	1'698	1'555		**1'409**		

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	3'629	3'654	3'856	3'406	-450	-11.7%	
Erlös	TCHF	-200	-251	-185	-231	-46	24.9%	
Saldo	TCHF	3'428	3'403	3'671	3'175	-496	-13.5%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	3'224	3'190	3'421	2'989	-432	-12.6%	
Ertrag	TCHF	-200	-251	-185	-231	-46	24.9%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**3'024**	**2'939**	**3'236**	**2'758**	**-478**	**-14.8%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	404	464	435	418	-17	-3.9%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	3'629	3'654	3'856	3'406	-450	-11.7%	
Erlös	TCHF	-200	-251	-185	-231	-46	24.9%	
Saldo	TCHF	3'428	3'403	3'671	3'175	-496	-13.5%	
1 Jugendanwaltschaft								
Kosten	TCHF	3'629	3'654	3'856	3'406	-450	-11.7%	
Erlös	TCHF	-200	-251	-185	-231	-46	24.9%	
Saldo	TCHF	3'428	3'403	3'671	3'175	-496	-13.5%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2024-2026

			CHF	**2024**	**2025**	**2026**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			3'305'000	3'320'000	3'325'000	9'950'000
	Teuerungsausgleich			24'327	24'327	32'265	80'919
	Zusatzkredit						
	Total			**3'329'327**	**3'344'327**	**3'357'265**	**10'030'919**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			3'329'081	3'236'025	2'746'592	9'311'698
	Nachtragskredit						
	Total			**3'329'081**	**3'236'025**	**2'746'592**	**9'311'698**
Rechnung	**Total**			**2'939'071**	**2'757'570**		**5'696'641**
Reserven	Stand 1. Januar			0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug			149'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**149'000**		
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		8.5	9.3	8.6	**8.6**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		5.2	6.4	5.6	5.6	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		3.3	2.9	3.0	3.0	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		7.89	9.03	8.60	8.73	0.13	1.5%
Anzahl Mitarbeitende		11	12	10	11	1	10.0%
weiblich (Mitarbeitende)		7	8	6	7	1	16.7%
männlich (Mitarbeitende)		4	4	4	4	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	19.8	0.0	**26.6**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.6	0.0	**2.5**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	0.8	9.7	**1.4**
	Tage	16	222	**31**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.1	**0.4**
Gleitzeit	Stunden	0	22	**66**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	2.2	1.1	**0.7**
	Tage	47	25	**15**

5. Departement für Bildung und Kultur

5.1	Management Summary	199
5.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	201
	5.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	202
5.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	203
	5.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	204
5.4	Globalbudgets	
	Führungsunterstützung DBK	205
	Volksschule	209
	Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen	218
	Mittelschulbildung	224
	Berufsschulbildung	230
	Kultur und Sport	236

Departement für Bildung und Kultur

Management Summary

Departement für Bildung und Kultur
Die Rechnung 2025 des Departementes für Bildung und Kultur schliesst mit einem Gesamtsaldo von 521,3 Mio. Franken. Das entspricht einer Erhöhung von 7,3 Mio. Franken oder 1,4 % gegenüber dem Voranschlag 2025 oder 20,6 Mio. Franken (4,1 %) gegenüber der Rechnung 2024. Das Wachstum gegenüber der Rechnung 2024 setzt sich aus den Finanzgrössen mit 4,2 Mio. Franken und den Globalbudgets mit 16,4 Mio. Franken zusammen. Bei den Globalbudgets findet der wesentliche Teil des Wachstums im Volksschulamt statt.

Führungsunterstützung
Im Berichtsjahr 2025 wurde das Globalbudget des Voranschlags in der Höhe von 9,9 Mio. Franken um knapp 0,9 Mio. Franken oder 8,9 % unterschritten. Der grösste Teil davon entfiel auf tiefere Stipendienausgaben.

Volksschule
Das Globalbudget wurde im Leistungsjahr 2025 gegenüber dem Voranschlag 2025 um 10,0 Mio. Franken oder 8.3 % überschritten.
Diese Überschreitung ist grösstenteils dem Bereich der kantonalen Spezialangebote (Produktgruppen 4 und 5) infolge steigenden Schülerzahlen und höheren Tarifen sowie der Umsetzung der schrittweisen Reduktion der Gemeindebeiträge geschuldet.

Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen
In der Summe wurden die drei Globalbudgets gegenüber dem Voranschlag um 3,4 Mio. Franken unterschritten. Der grösste Teil konnte bei der Berufsbildung mit 2,75 Mio. Franken oder 7,7 % realisiert werden. Weiter trugen die Mittelschulen knapp 0,7 Mio. Franken oder 1,6 % zum besseren Ergebnis bei.

Amt für Kultur und Sport
Das Globalbudget wurde im Berichtsjahr gegenüber dem Voranschlag um 0,2 Mio. Franken Franken oder 2,0 % überschritten.

5.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Departement für Bildung und Kultur		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw. Absolut	%
P40104	**Schulgelder (FG)**					
3611000	Schul- und Studiengelder	88'164'748	86'865'700	89'789'971	2'924'271	3.4
3631000	Beiträge an Kantone	424'673	960'000	461'056	-498'944	-52.0
	Aufwand	**88'589'421**	**87'825'700**	**90'251'027**	**2'425'327**	**2.8**
4630002	Pauschalsubventionen Bund	-5'496'698	-5'395'700	-5'763'826	-368'126	6.8
4632000	Beiträge von Gemeinden	-1'704'819	-1'651'300	-1'612'906	38'394	-2.3
	Ertrag	**-7'201'516**	**-7'047'000**	**-7'376'732**	**-329'732**	**4.7**
	Saldo	**81'387'904**	**80'778'700**	**82'874'295**	**2'095'595**	**2.6**
P40208	**Volksschulen (FG)**					
3632000	Beiträge an Gemeinden	122'163'059	123'600'000	123'899'292	299'292	0.2
	Aufwand	**122'163'059**	**123'600'000**	**123'899'292**	**299'292**	**0.2**
	Saldo	**122'163'059**	**123'600'000**	**123'899'292**	**299'292**	**0.2**
P40210	**Musikschulen (FG)**					
3632000	Beiträge an Gemeinden	6'957'803	6'910'000	6'958'710	48'710	0.7
	Aufwand	**6'957'803**	**6'910'000**	**6'958'710**	**48'710**	**0.7**
	Saldo	**6'957'803**	**6'910'000**	**6'958'710**	**48'710**	**0.7**
P40316	**Fachhochschule (FG)**					
3634000	Beiträge an öffentl. Unternehmungen	38'114'000	38'866'000	38'529'395	-336'605	-0.9
	Aufwand	**38'114'000**	**38'866'000**	**38'529'395**	**-336'605**	**-0.9**
4632000	Beiträge von Gemeinden	-344'201	-340'000	-354'096	-14'096	4.1
	Ertrag	**-344'201**	**-340'000**	**-354'096**	**-14'096**	**4.1**
	Saldo	**37'769'799**	**38'526'000**	**38'175'299**	**-350'701**	**-0.9**
P40317	**Berufsbildung (Pflegeinitiative)**					
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	0	3'000'000	0	-3'000'000	-100.0
3637000	Beiträge an private Haushalte	311'600	0	1'783'600	1'783'600	100.0
	Aufwand	**311'600**	**3'000'000**	**1'783'600**	**-1'216'400**	**-40.5**
4630002	Pauschalsubventionen Bund	-155'800	-1'500'000	-891'800	608'200	-40.5
4632000	Beiträge von Gemeinden	-38'950	-375'000	-222'950	152'050	-40.5
	Ertrag	**-194'750**	**-1'875'000**	**-1'114'750**	**760'250**	**-40.5**
	Saldo	**116'850**	**1'125'000**	**668'850**	**-456'150**	**-40.5**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 2025	RE 2025	Abweichung in CHF	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
40104	**Schulgelder**				
3611000	Schul- und Studiengelder *Mehraufwand*	86'865'700	89'789'971	**2'924'271**	**3%**
	Durch die Budget-Kürzung im Umfang von 1,9 Mio. Franken (insbesondere bei den Universitäten mit 1,2 Mio. Franken) wurde dem Mehraufwand der Tariferhöhungen nicht Rechnung getragen. Weitere Einflussgrössen waren eine höhere Anzahl Lernender, nicht periodengerecht abgegrenzten Rechnungen des Jahres 2024 im Umfang von 620'000 Franken, sowie mehr abgerechnete ECTS-Punkte an den Fachhochschulen.				
3631000	Beiträge an Kantone *Minderaufwand*	960'000	461'056	**-498'944**	**-52%**
	Der Minderaufwand ist darauf zurückzuführen, dass der Standortbeitrag des Kantons Zürich bei der Höheren Fachschule für Heilpädagogik (HfH) im Jahr 2025 auf 10 % erhöht wurde. Weiter erfolgte eine Rückvergütung von 64'921 Franken bezogen auf die Rechnung 2023.				
4630002	Pauschalsubventionen Bund *Mehrertrag*	-5'395'700	-5'763'826	**-368'126**	**7%**
	Es wurden im Bereich Berufsschulen mehr ausserkantonale Schulgelder gezahlt, die zu einem Mehrertrag der Subventionen führte.				
40208	**Volksschulen**				
3632000	Beiträge an Gemeinden *Mehraufwand*	123'600'000	123'899'292	**299'292**	**0%**
	Der Mehraufwand ist auf den Anstieg von Einzellektionen für Ausbildungsentlastungen, für Deutsch als Zweitsprache (DaZ), für pädagogischen ICT-Support (PICTS) sowie von ausserkantonalen Schulgeldern zurückzuführen.				
40316	**FHNW**				
3634000	Beiträge an öffentl. Unternehmungen *Minderaufwand*	38'866'000	38'529'395	**-336'605**	**-1%**
	Begründet durch Rückführung Globalmittel im Infrastrukturbereich (Dreispitz HSW).				
40317	**Berufsbildung (Pflegeinitiative)**				
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen *Minderaufwand*	3'000'000	0	**-3'000'000**	**-100%**
	Ausbildungsbeiträge wurde auf falsches Konto budgetiert (Siehe KoA 3637000).				
3637000	Beiträge an priv. Haushalte *Mehraufwand*	0	1'783'600	**1'783'600**	**100%**
	Budgetbetrag siehe KoA 3635000 -> effektive Differenz von -1'216'400 Franken (-41 %) resultiert durch eine tiefere Anzahl Studierende als prognostiziert.				
4630002	Pauschalsubventionen Bund *Minderertrag*	-1'500'000	-891'800	**608'200**	**-41%**
	Ergebnis einer tieferen Anzahl Studierenden als prognostiziert.				
4632000	Beiträge von Gemeinden *Minderertrag*	-375'000	-222'950	**152'050**	**-41%**
	Ergebnis einer tieferen Anzahl Studierenden als prognostiziert.				

5.3 Investitionsrechnung Detail Finanzgrössen

Departement für Bildung und Kultur		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw. absolut	%
P40102	**Stipendien**					
5470000	Darlehen an private Haushalte	842'381	1'200'000	931'490	-268'510	-22.4
	Ausgaben	**842'381**	**1'200'000**	**931'490**	**-268'510**	**-22.4**
6470000	Rückzahlung Darl. von priv. Haushalten	-1'152'411	-1'200'000	-1'361'523	-161'523	13.5
	Einnahmen	**-1'152'411**	**-1'200'000**	**-1'361'523**	**-161'523**	**13.5**
	Nettoinvestitionen	**-310'029**	**0**	**-430'033**	**-430'033**	**0.0**
P40301	**ABMH**					
5750000	Durchl. Investitionsbeiträge an priv. Unternehm.	1'736'497	5'050'000	1'444'141	-3'605'859	-71.4
	Ausgaben	**1'736'497**	**5'050'000**	**1'444'141**	**-3'605'859**	**-71.4**
6710000	Durchl. IB von Kantonen u.Konkordaten	-1'736'497	-5'050'000	-1'444'141	3'605'859	-71.4
	Einnahmen	**-1'736'497**	**-5'050'000**	**-1'444'141**	**3'605'859**	**-71.4**
	Nettoinvestitionen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P40302	**Kantonsschule Solothurn**					
5060000	Informatik	98'775	250'000	94'332	-155'668	-62.3
	Ausgaben	**98'775**	**250'000**	**94'332**	**-155'668**	**-62.3**
	Nettoinvestitionen	**98'775**	**250'000**	**94'332**	**-155'668**	**-62.3**
P40303	**Kantonsschule Olten**					
5060000	Informatik	61'803	0	57'122	57'122	100.0
	Ausgaben	**61'803**	**0**	**57'122**	**57'122**	**100.0**
	Nettoinvestitionen	**61'803**	**0**	**57'122**	**57'122**	**100.0**
P40304	**GIBS Solothurn**					
5060000	Informatik	289'610	0	0	0	0.0
	Ausgaben	**289'610**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
	Nettoinvestitionen	**289'610**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P40401	**Kultur**					
5660000	Investitionsbeiträge an private Organisationen	800'000	500'000	500'000	0	0.0
	Ausgaben	**800'000**	**500'000**	**500'000**	**0**	**0.0**
	Nettoinvestitionen	**800'000**	**500'000**	**500'000**	**0**	**0.0**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 2025	RE 2025	Abweichung in CHF	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
40102	**Stipendien**				
5470000	Darlehen priv. Haushalte *Minderausgaben*	1'200'000	931'490	**-268'510**	**-22%**
	Ausbildungsdarlehen werden zurückhaltend von Personen in Ausbildung beantragt. Diese werden nur in Anspruch genommen, wenn die Finanzierung der Ausbildung vorwiegend aufgrund hohen Schulkosten oder fehlender finanzieller Unterstützung der Eltern nicht sichergestellt werden kann.				
6470000	Rückzahlung Darlehen v. priv. Haushalten *Mehreinnahmen*	-1'200'000	-1'361'523	**-161'523**	**13%**
	Darlehen sind innert 8 Jahren nach Ausbildungsabschluss rückzahlbar. Die Ratenzahlung kann in dieser Zeit frei gewählt werden. Darlehen werden vielfach früher zurückbezahlt, was die Mehreinnahmen begründet und die Prognose erschwert.				
40301	**Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen**				
5750000	Durchl. IB priv. Unternehmungen *Minderausgaben*	5'050'000	1'444'141	**-3'605'859**	**-71%**
	Verzögerung beim Projekt Suissetec - Investitionen Berufsbildung (ÜK-Zentren der Verbände).				
6710000	Durchl. IB v. Kantonen und Konkordaten *Mindereinnahmen*	-5'050'000	-1'444'141	**3'605'859**	**-71%**
	Verzögerung beim Projekt Suissetec - Investitionen Berufsbildung (ÜK-Zentren der Verbände).				
40302	**Kantonsschule Solothurn**				
5060000	Informatik *Minderausgaben*	250'000	94'332	**-155'668**	**-62%**
	Es mussten weniger Anschaffungen als geplant getätigt werden.				
40303	**Kantonsschule Olten**				
5060000	Informatik *Mehrausgaben*	0	57'122	**57'122**	**100%**
	Informatikanschaffungen für den obligatorischen Unterricht wurden nicht budgetiert.				

1. Management Summary

Leistung

Im 2025 konnten alle Leistungsindikatoren erfüllt werden.

Finanzen

Im Berichtsjahr 2025 wurde das Globalbudget des Voranschlags in der Höhe von 9,9 Mio. Franken um knapp 0,9 Mio. Franken oder 8,9 % unterschritten. Der grösste Teil davon (0,7 Mio. Franken) wird von den Stipendien beigesteuert.

Personal

Der Stellenbestand lag am 31.12.2025 aufgrund erfolgreicher Rekrutierungen 0,4 FTEs unter dem Zielwert.

2. Tätigkeitsbericht

Recht

Der Rechtsdienst hat den Departementsvorsteher, die Ämter und die Departementssekretärin in Projekten und im Tagesgeschäft unterstützt und wirkte an der Ausarbeitung sowie der Änderung von Erlassen (Verordnungen und Reglemente) mit.

Im Beschwerdewesen wurden 31 Fälle bearbeitet und entschieden. Drei Beschwerdeentscheide wurden an das Verwaltungsgericht weitergezogen, wovon zwei abgewiesen wurden und einer noch pendent ist.

Stipendienabteilung

Die Stipendienausgaben haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1,1 % auf 6,43 Mio. Franken erhöht. Die Anzahl Bezüger ist dabei ebenfalls um knapp 1 % angestiegen. Bei den Darlehen betrug das Wachstum 89'000 Franken oder 10,6 %.

Kirchenwesen

Am 29. Oktober 2025 fand die Aussprache zwischen der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz (SIKO) und dem DBKS statt. Dabei wurden die wichtigsten Geschäfte der Landeskirchen der laufenden Periode besprochen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung und Dienstleistungen

Produkte: Koordination und Administration, Beratung und Compliance, Entwicklung und Projekte

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
11	**Unterstützung und Beratung der Departementsleitung in sämtlichen Departementsgeschäften, inklusive aktive Teilnahme an interkantonaler Bildungspolitik**							
111	Anteil erfolgreicher Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte	(>) %	100	96	95	**96**	1	1.1%
12	**Rechtmässigkeit der Verwaltung gewährleisten**							
121	Anteil nicht angefochtener oder gerichtlich bestätigter Verfügungen	(>) %	100	100	95	**100**	5	5.3%
13	**Information der Öffentlichkeit und der Behörden**							
131	Pro Jahr auf Homepage veröffentlichte Newsletter «DBK Aktuell»	(>) Anz.	8	8	8	**8**	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Personen in Ausbildung ausserkantonal: Total	Anzahl	6'475	6'522	6'511	**6'540**	29	0.4%
- davon beeinflussbar	Anzahl	2'202	2'178	2'203	**2'335**	132	6.0%
- davon nicht beeinflussbar	Anzahl	4'273	4'344	4'308	**4'205**	-103	-2.4%
Zahlung Kanton SO pro Person, die ausserkantonal ausgebildet wird: Total	CHF	12'558	12'479	12'406	**12'672**	266	2.1%
Beiträge für EDK / NW EDK (inkl. D-EDK) / BRNW (Bildungsraum Nordwestschweiz)	TCHF	339	333	349	**339**	-10	-2.9%

Bemerkungen: Die Ergebnisse der statistischen Messgrössen zeigen keine Auffälligkeiten und bewegen sich im Rahmen der letzten Jahre.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'126	2'235	2'528	2'376	-152	-6.0%
Erlös	TCHF	-43	-39	-43	-38	5	-11.2%
Saldo	TCHF	2'083	2'196	2'485	2'338	-148	-5.9%

Bemerkungen: Die um 6.3% höheren Kosten gegenüber der Rechnung 2024 resultieren primär durch die Besetzung der vakanten Stellen. Das Budget konnte hingegen um 5% unterschritten werden.

2 Stipendien und Darlehen

Produkte: Stipendien und Darlehen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
21	**Mit Stipendien und Darlehen Chancengerechtigkeit sicherstellen**								
211	Anteil der Stipendien an den Gesamtausgaben	(>) %	88	88	80	**87**	7	8.8%	
212	Durchschnittliche Stipendienausgabe pro Kopf der Bevölkerung	(<) CHF	23	22	28	**22**	-6	-21.4%	⊕

Bemerkungen: Durch das höhere Wachstum bei den ausbezahlten Darlehen ist der Anteil der Stipendienausgaben an den Gesamtausgaben leicht gesunken (von 88% auf 87%), liegt aber immer noch deutlich über dem Zielwert von 80%.
Aufgrund der identischen Entwicklung bei der Wohnbevölkerung und den Stipendienausgaben blieb die durchschnittliche Stipendienausgabe pro Einwohner stabil.

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	7'245	6'811	7'684	7'013	-670	-8.7%	
	Erlös	TCHF	-1'042	-949	-920	-975	-55	6.0%	
	Saldo	TCHF	6'204	5'862	6'764	6'038	-725	-10.7%	

Bemerkungen: Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Stipendienausgaben um 0.1 Mio. Franken leicht an (+ 1.1%). Dieser Anstieg korreliert mit dem Anstieg der Anzahl Bezüger von 0.9%. Die Anzahl der Stipendiengesuche haben gegenüber dem Vorjahr um 1.8% zugenommen.
Der Anstieg der Darlehensbezüger betrug im Vergleich zum Vorjahr 15.1%. Der grösste Anstieg fand bei den Fachhochschulen statt. Die Anzahl der Gesuche für Darlehen haben gegenüber dem Vorjahr um 16.5% zugenommen.

3 Kirchenwesen

Produkte: Kirchenwesen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
31	**Scharnierstelle zwischen Staat und Kirche bilden**								
311	Durchführung eines jährlichen Treffens mit der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz [SIKO]	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

Bemerkungen: Das jährliche Treffen mit der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz (SIKO) fand am 29. Oktober 2025 statt.

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	1'231	1'257	1'304	1'274	-30	-2.3%	
	Erlös	TCHF	-306	-309	-288	-308	-20	6.9%	
	Saldo	TCHF	926	948	1'016	966	-50	-5.0%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	10'318	9'993	11'158	10'348	-811	-7.3%	
Ertrag	TCHF	-1'390	-1'297	-1'251	-1'321	-70	5.6%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**8'928**	**8'696**	**9'907**	**9'027**	**-880**	**-8.9%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	285	310	357	315	-42	-11.8%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	10'603	10'303	11'516	10'663	-853	-7.4%	
Erlös	TCHF	-1'390	-1'297	-1'251	-1'321	-70	5.6%	
Saldo	TCHF	9'212	9'006	10'265	9'342	-923	-9.0%	
1 Führungsunterstützung und Dienstleistungen								
Kosten	TCHF	2'126	2'235	2'528	2'376	-152	-6.0%	
Erlös	TCHF	-43	-39	-43	-38	5	-11.2%	
Saldo	TCHF	2'083	2'196	2'485	2'338	-148	-5.9%	
2 Stipendien und Darlehen								
Kosten	TCHF	7'245	6'811	7'684	7'013	-670	-8.7%	
Erlös	TCHF	-1'042	-949	-920	-975	-55	6.0%	
Saldo	TCHF	6'204	5'862	6'764	6'038	-725	-10.7%	
3 Kirchenwesen								
Kosten	TCHF	1'231	1'257	1'304	1'274	-30	-2.3%	
Erlös	TCHF	-306	-309	-288	-308	-20	6.9%	
Saldo	TCHF	926	948	1'016	966	-50	-5.0%	

5. Verpflichtungskredit

			CHF	2023	2024	2025	Total
							Jahre der GB-Periode 2023-2025
Globalbudget	Verpflichtungskredit			10'663'000	10'663'000	10'663'000	31'989'000
	Teuerungsausgleich			38'263	91'660	91'660	221'582
	Zusatzkredit						
	Total			**10'701'263**	**10'754'660**	**10'754'660**	**32'210'582**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			10'701'589	10'529'969	9'907'363	31'138'921
	Nachtragskredit						
	Total			**10'701'589**	**10'529'969**	**9'907'363**	**31'138'921**
Rechnung	**Total**			**8'927'510**	**8'696'310**	**9'026'986**	**26'650'806**
Reserven	Stand 1. Januar			287'000	387'000	387'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		100'000	0	0	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**387'000**	**387'000**	**387'000**	
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0	0	0	
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**	**0**	

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		10.7	11.2	12.4	**12.0**	-0.4	-3.2%
weiblich (Pensen)		6.8	7.3	7.5	7.9	0.4	5.3%
männlich (Pensen)		3.9	3.9	4.9	4.1	-0.8	-16.3%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		11.75	11.23	12.40	12.05	-0.35	-2.8%
Anzahl Mitarbeitende		14	14	15	15	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		9	9	10	10	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		5	5	5	5	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	35.9	9.3	**15.5**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	4.0	1.0	**1.8**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.3	4.6	**3.1**
	Tage	86	126	**92**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.0	**0.2**
Gleitzeit	Stunden	25	0	**58**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.2	0.8	**0.6**
	Tage	31	21	**16**

Bemerkungen: Im 2025 konnten die drei vakanten Stellen der Leiterin Rechtsdienst, des Leiters Controlling und Prozesse (Departementscontroller) und der Amtscontrollerin wie geplant besetzt werden. Dies führte dazu, dass der Sollbestand per 31.12.2025 ohne Abweichung erreicht wurde.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Schul- und Studiengelder		80'687	80'963	79'819	**82'413**	2'594	3.2%
Beiträge an Hochschule für Heilpädagogik (HfH)		630	424	960	**461**	-499	-52.0%
Investitionen							
Ausbildungsdarlehen an private Haushalte (netto)		-413	-310	0			

Bemerkungen: Bei den Schul- und Studiengeldern wurde das Budget um 2,1 Mio. Franken überschritten. Dies resultierte durch die generellen Tariferhöhungen und eine höhere Anzahl Lernender.

Es wurden Darlehen in der Höhe von 0,93 Mio. Franken ausgerichtet und 1,36 Mio. Franken zurückbezahlt. Bei der Budgetierung ging man von identischen Beträgen aus, die ausgerichtet und zurückbezahlt werden (je 1,2 Mio. Franken).

1. Management Summary

Leistung

Das Volksschulamt befand sich im ersten Jahr der Globalbudgetperiode 2025–2027. Die Leistungen wurden grossmehrheitlich erfüllt.

Finanzen

Das Globalbudget wurde im Leistungsjahr 2025 um 10,0 Mio. Franken (8,3 %) überschritten. Für die Überschreitung wurde ein Nachtragskredit beantragt.
Die Überschreitung beim Globalbudgetsaldo ist hauptsächlich auf den Bereich der kantonalen Spezialangebote (Produktgruppen 4 und 5) infolge weiter steigender Schülerzahlen und den Tarifen aus den neu ausgehandelten Leistungsvereinbarungen zurückzuführen. Im heilpädagogischen Schulzentrum (HPSZ) wurden auf das Schuljahr 2025/26 zusätzliche Klassen eröffnet. Das bedeutet Zunahme bei Personal- und übrigen Kosten. Höhere Kosten entstanden zudem wegen Verschiebungen in den Bedarfsstufen. Weiter wirkte sich die steigende Anzahl Schülerinnen und Schüler auf die Umsetzung der schrittweisen Reduktion der Gemeindebeiträge ab 2023 (RRB Nr. 2021/1871 vom 14. Dezember 2021) aus. Im Voranschlag 2025 wurden zur Erfüllung der Budgetvorgaben zudem 4,6 Mio. Franken weniger eingestellt (Produktgruppe 4: 0,3 Mio. Franken, Produktgruppe 5: 4,3 Mio. Franken). Diese Aspekte führten bei den kantonalen Spezialangeboten (Produktgruppen 4 und 5 zusammen betrachtet) zum Mehraufwand von 11,1 Mio. Franken.
Verbesserungen resultierten beim Amt u.a. aus nicht anfallendem Aufwand für Anschaffungen Informatik (Ablösung Lehreroffice), weniger Personalaufwand (Neueinstellungen mit tieferen Erfahrungsstufen, noch nicht besetzte Vakanzen zu Jahresbeginn) sowie weniger Aktivitäten im Bildungsraum NWCH und bei SoPrima.
Die Budgetunterschreitungen beim Amt von insgesamt 1,1 Mio. Franken reduzierten die gesamte Globalbudgetüberschreitung auf 10,0 Mio. Franken.

Der Staatsbeitrag Volksschule überschritt das Budget um 0,3 Mio. Franken. Der Mehraufwand ist auf den Anstieg von Einzellektionen für Ausbildungsentlastungen, für Deutsch als Zweitsprache (DaZ), für pädagogischen ICT-Support (PICTS) sowie von ausserkantonalen Schulgeldern zurückzuführen.
Der Staatsbeitrag Musikunterricht entspricht dem Vorjahreswert.

Personal

Der Personalbestand wurde per 31. Dezember 2025 insgesamt mit 4,6 % (15 Vollzeitstellen) überschritten.
Personal VSA-Amt: Plan 48,5, Ist 48,4.
Personal VSA HPSZ: Plan 278,0, Ist 293,1. Das heilpädagogische Schulzentrum ist in vier von sieben Regionalzentren der Bedarfsstufe 1 für die Umsetzung gemäss OptiSo+Umsetzung: Kantonale Spezialangebote 2022–2030 zuständig. Die Zahl der zu betreuenden Kinder steigt weiter an. Aufs neue Schuljahr 2025/26 wurden 6 zusätzliche Klassen eröffnet. Im Voranschlag 2025 waren 278 Stellen eingeplant. Dieser Wert war zu tief angesetzt. In der Prognose 2025 (vgl. Semesterbericht) wurden aufgrund des Zuwachses der Schülerzahl und der zusätzlichen Klassen insgesamt 290 Stellen berücksichtigt. Gegenüber der Prognose 2025 entspricht dies einer Zunahme von 3,1 Vollzeitstellen.

2. Tätigkeitsbericht

Allgemeines zu Leistungsaktivitäten

Die VSA-Aktivitäten und -Vorgaben bewegten sich im Rahmen des Leistungsauftrages und der Jahreszielsetzung.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Steuerung Volksschule

Die «Steuerung Volksschule» umfasst u.a. die effiziente und effektive Zusprechung von Beiträgen an die Schulträger, die Pensenzuteilung für die Abteilungen der Regelschule, die Weiterentwicklung der Rahmenvorgaben für die Volksschule sowie die Gewährleistung von Rechtssicherheit.

Produkte: Finanzierung Regelschule, Weiterentwicklung Volksschule

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
11	**Effiziente und effektive Zusprechung von Beiträgen innerhalb der gesetzlichen Vorgaben (§§ 91 ff. VSG)**								
111	Nicht termingerechte Pensenanträge	(<) Anz.	0	0	0	**0**	0	0.0%	
12	**Pensenzuteilung für die Abteilungen der verschiedenen Schularten und Schulangebote nach kantonal einheitlichen Kriterien (§ 55 VSG i.V.m. § 39 VSV)**								
121	Bewilligte Abweichungen von der Grundnorm (Klassenrichtgrösse, geänderte Lektionentafel)	(<) Anz.	3	3	3	**3**	0	0.0%	
13	**Jedes Kind erhält eine seinen Möglichkeiten entsprechende, bedarfsgerechte Schulbildung (§ 56 VSG)**								
131	Anteil Kinder mit Massnahmen im Frühbereich (0-4 Jährige) aller Kinder zwischen 0-4 Jahren	(<) %	6.0	6.0	6.0	**6.0**	0.0	0.0%	
132	Anteil Kinder mit sonderschulischen Massnahmen (11 Volksschuljahre) von der Grundgesamtheit der Volksschule	(<) %	4.3	5.1	4.4	**4.5**	0.1	2.3%	
133	Anteil Kinder in temporären kantonalen Spezialangeboten (Stichtag 15. September) von der Grundgesamtheit der Volksschule Bem.: Der Wert entspricht dem Vorjahreswert.	(<) %	0.5	0.3	0.6	**0.3**	-0.3	-50.0%	⊕
134	Anzahl Kinder ohne ordentliche Beschulung am Stichtag 15. September Bem.: Erfreulicherweise keine Kinder ohne ordentliche Beschulung.	(<) Anz.	10	7	10	**0**	-10	-100.0%	⊕
14	**Überprüfung der Einhaltung der kantonalen Vorgaben (Stichproben) (§ 80 VSG)**								
141	Einhaltung der Rechtsgrundlagen durch die Schulträger	(>) %	95	95	95	**95**	0	0.0%	
15	**Sekundarschule bezweckt eine bedarfsgerechte Vorbereitung auf das Berufsleben und die weiterführenden Schulen der Sekundarstufe II (§ 25 VSG)**								
151	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) mit weiterführenden Schulen Bem.: Entspricht dem Vorjahreswert.	(<) %	13	13	10	**13**	3	30.0%	⊡
152	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) mit beruflicher Grundausbildung	(>) %	70	70	70	**68**	-2	-2.9%	
153	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) mit Zwischenlösung	(<) %	14	14	15	**15**	0	0.0%	
154	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) ohne nahtlose Anschlusslösung Bem.: Der Wert ist höher als im Vorjahr, liegt erfreulicherweise aber unter dem Planwert.	(<) %	3	3	5	**4**	-1	-20.0%	⊕

Bemerkungen: Die Kennzahlen und deren Ermittlung resultieren aus der Schülerstatistik des VSA.

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
16	**Hohe Zuverlässigkeit bei Entscheiden des Volksschulamtes (Verfügungen und Beschwerdeverfahren)**								
161	Beschwerden gegen Schulen, die an das DBK weitergezogen werden	(<) Anz.	16	15	11	**17**	6	54.5%	⊡
	Bem.: An einer Schule vier Beschwerden gegen Entscheide beim Übertrittsverfahren, die einvernehmlich gelöst werden konnten (Rückzug der Beschwerden). Der Wert liegt im Bereich der Vorjahre.								
162	Beschwerden gegen verfügte Massnahmen beim Verwaltungsgericht	(<) Anz.	8	7	8	**11**	3	37.5%	⊡
	Bem.: Je zwei Beschwerden betrafen ausserkantonale Schulbesuche und Besuche einer Talentförderklasse. Beschwerden gegen sonderpädagogische Massnahmen lagen im Bereich des Vorjahres.								
163	Gutgeheissene Beschwerden gegen verfügte Massnahmen beim Verwaltungsgericht	(<) Anz.	1	0	1	**1**	0	0.0%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	Anzahl Kinder Kindergarten (1. und 2. Schuljahr)	Kinder	5'458	5'538	5'500	**5'631**	131	2.4%
	Anzahl Kinder Primarschule (3. bis 8. Schuljahr)	Kinder	16'429	16'659	16'600	**16'798**	198	1.2%
	Anzahl Kinder Sek B (9. bis 11. Schuljahr)	Kinder	2'737	2'803	2'800	**2'921**	121	4.3%
	Anzahl Kinder Sek E (9. bis 11. Schuljahr)	Kinder	3'549	3'609	3'700	**3'584**	-116	-3.1%
	Anzahl Kinder Sek P (9. bis 10. Schuljahr)	Kinder	547	566	600	**551**	-49	-8.2%
	Bem.: Ohne Kantonsschulen Olten und Solothurn sowie Solothurner Kinder, welche die Sek P im Kanton Basel-Landschaft besuchen.							
	Anzahl Kinder Regelschule	Kinder	28'720	29'175	29'200	**29'485**	285	1.0%
	Anteil Kinder in Privatschulen (Regelschule)	Prozent	1.4	1.4	1.4	**1.5**	0.1	7.1%
	Anzahl Kinder im Homeschooling	Kinder	25	25	23	**24**	1	4.3%
	Durchschnittliche Abteilungsgrösse Kindergarten (1. und 2. Schuljahr)	Kinder	18.8	18.7	20.0	**18.7**	-1.3	-6.5%
	Durchschnittliche Abteilungsgrösse Primarschule (3. bis 8. Schuljahr)	Kinder	18.8	18.6	20.0	**18.6**	-1.4	-7.0%
	Durchschnittliche Abteilungsgrösse Sek B (9. bis 11. Schuljahr)	Kinder	14.8	14.9	16.0	**15.1**	-0.9	-5.6%
	Durchschnittliche Abteilungsgrösse Sek E (9. bis 11. Schuljahr)	Kinder	20.2	20.0	22.0	**19.7**	-2.3	-10.5%
	Durchschnittliche Abteilungsgrösse Sek P (9. bis 10. Schuljahr)	Kinder	19.5	21.0	22.0	**20.4**	-1.6	-7.3%
	Übertrittsquote Sek B (9. Schuljahr)	Prozent	35.9	36.6	38.0	**37.6**	-0.4	-1.1%
	Übertrittsquote Sek E (9. Schuljahr)	Prozent	41.5	40.5	42.0	**39.3**	-2.7	-6.4%
	Übertrittsquote Sek P (9. Schuljahr)	Prozent	22.6	22.9	20.0	**23.1**	3.1	15.5%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	3'200	3'854	4'649	4'049	-600	-12.9%	
	Erlös	TCHF	-99	-246	-10	-174	-164	1'642.0%	
	Saldo	TCHF	3'101	3'607	4'639	3'875	-764	-16.5%	

Bemerkungen: Verbesserungen resultierten aufgrund nicht anfallender Kosten bei den Anschaffungen Informatik (Ablösung Lehreroffice), tieferen Personalkosten sowie weniger Aktivitäten bei SoPrima. Zum Zeitpunkt der Budgetierung waren die Rückerstattungen für die Leitung der Arbeitsgruppe «informatische Bildung/ICT Schulen» im Bildungsraum NWCH, Teilnahmegebühren von Institutionen an der Weiterbildungskampagne zum Thema Bindung im Schulkontext sowie der Bundesbeitrag Junge Talente Musik nicht bekannt.

2 Qualitätssicherung

Die «Qualitätssicherung» umfasst Information, Unterstützung und Sicherung der Qualität der Schulen durch Beratung und externe Schulevaluation. Dazu erfolgen umgehend lösungsorientierte Hilfeleistungen durch den Schulpsychologischen Dienst.

Produkte: Beratung und Support der Schulen, Umsetzung Schulprojekte, Psychologische und sonderpädagogische Interventionen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
21	**Vermeidung und Verminderung von Krisen // psychologischer Beitrag zu Problemlösungen // Ressourcenerschliessung bei Kind und System**								
211	Psychologische Beratungen / Begleitungen von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Schulen durch den Schulpsychologischen Dienst	(<) Anz.	1'900	2'222	2'000	**2'273**	273	13.7%	⊡
	Bem.: Mehr Anfragen als bei der Planung angenommen, auch im Zusammenhang mit den steigenden Schülerzahlen. Zudem schwierigere, komplexere Fälle und daher mehr Beratungen. Der Wert liegt im Bereich des Vorjahres.								
22	**Sicherung und Förderung potenzialgerechter Schullaufbahnen und Systemunterstützung der Schulen**								
221	Abklärungen (Tests und Untersuchungen) durch den Schulpsychologischen Dienst	(<) Anz.	889	847	850	**1'082**	232	27.3%	⊡
	Bem.: Mehr Abklärungen notwendig, als bei der Planung angenommen. Abklärungen zu den kantonalen Spezialangeboten nahmen zu. Drastisch zunehmende Aufträge für Attest im Zusammenhang mit dem Nachteilsausgleich auf Sek-Stufe II.								
222	Unterstützung der Schulen durch fachpsychologische Systemberatung (Triage Spezielle Förderung, Interventionen)	(<) Anz.	183	247	220	**156**	-64	-29.1%	⊕
	Bem.: Bei den Interventionen ist ein leichter Rückgang zu beobachten. Zudem sind laufende Fälle noch nicht abgeschlossen.								
223	Termine (SPD) für Erstkontakt, die nicht innert 14 Tagen angeboten werden konnten	(<) Anz.	12	12	10	**16**	6	60.0%	⊡
	Bem.: Aufgrund der steigenden Anmeldezahlen haben alle Mitarbeitenden Termin-Knappheit und können die Zweiwochen-Frist nicht immer konsequent einhalten.								
23	**1:1 Computing an der Volksschule einführen (RRB Nr. 2017/1803 vom 31.10.17 (SGB 0188/2017) Legislaturplan B.3.6.1)**								
231	Teilnehmendentage: Informatische Bildung/Computational Thinking (Kurse)	(>) Anz.	10	0	0	**0**	0	0.0%	
	Bem.: Der Kurs Computational Thinking wird nicht mehr angeboten.								
232	Profilschulen im Aufbau	(>) Anz.	11	9	10	**9**	-1	-10.0%	
	Bem.: Verschiebung von Schulen im Aufbau zu zertifizierten Profilschulen. Schulen im Aufbau gemäss Planung vorhanden, jedoch zeitlich leicht verzögert.								
233	Zertifizierte Profilschulen	(>) Anz.	2	2	2	**2**	0	0.0%	
24	**Sicherung der Funktionsfähigkeit und Entwicklung der Schulen (Ergebnisse der externen Schulevaluation)**								
241	Schulen mit Fehlfunktionen (gelbe Ampeln) (§ 49 VSV)	(<) Anz.	2	4	3	**2**	-1	-33.3%	⊕
	Bem.: Erfreulicherweise nur zwei Schulen mit gelber Ampel.								
242	Schulen mit Funktionsstörungen (rote Ampeln) (§ 49 VSV)	(<) Anz.	1	0	1	**0**	-1	-100.0%	⊕
	Bem.: Erfreulicherweise im Jahr 2025 keine Schule mit roter Ampel.								
243	Die Leistungstests werden zur Schulentwicklung genutzt (Anteil der geprüften Schulträger)	(>) %	25	25	25	**25**	0	0.0%	
25	**Leistungsfähigkeit der Solothurnischen Schülerinnen und Schüler im interkantonalen Rahmen feststellen**								
251	Effektgrösse in den vierkantonalen Leistungsmessungen: Abweichung von vierkantonaler Standardabweichung	(<) Anz.	-2	-30	-30	**-18**	12	-40.0%	⊡
	Bemerkungen: Statistisch signifikant sind Abweichungen ab einer halben Standardabweichung (+/- 50 Punkte). 0 bedeutet kein messbarer Effekt.								

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	Fachmittelwert Check P3 Deutsch	Punkte	269	249	300	**246**	-54	-18.0%
	Fachmittelwert Check P5 Französisch	Punkte	616	624	600	**628**	28	4.7%
	Fachmittelwert Check S2 Französisch	Punkte	781	763	800	**772**	-28	-3.5%
	Fachmittelwert Check S3 Französisch	Punkte	776	765	800	**777**	-23	-2.9%
	Vergaben ausserhalb Vergaberecht (Art. 10 IVöB)	Anzahl	1			**1**		
	Totalbetrag Vergaben ausserhalb Vergaberecht (Art. 10 IVöB)	MCHF	0.90			**0.55**		

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	6'858	7'134	7'324	6'958	-366	-5.0%	
	Erlös	TCHF							
	Saldo	TCHF	6'858	7'134	7'324	6'958	-366	-5.0%	

3 Personalentwicklung an Schulen

Die Produktegruppe «Personalentwicklung an Schulen» beinhaltet Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitungen und Weiterentwicklungsunterstützung.

Produkte: Weiterbildungsangebote

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
31	**Spezifische Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitungen im Rahmen des Leistungsauftrages mit dem Institut Weiterbildung und Beratung (IWB) der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)**								
311	Teilnehmendentage: Berufseinsteigende	(>) Tage	261	225	150	**128**	-22	-14.7%	⊡
	Bem.: Angebote für Fachbegleitung und Qualifikation Mentor/in QUEST wurden stärker nachgefragt, jedoch weniger Teilnehmende im Angebot «Lehrpersonen organisieren ihren Schulstart».								
312	Teilnehmendentage: Berufliche Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten der Lehrpersonen sichern, erweitern und vertiefen (Kurse)	(>) Tage	820	742	1'080	**674**	-406	-37.6%	⊡
	Bem.: Geringere Nachfrage als bei der Planung angenommen. Verschiebung zu CAS- und MAS Kursen (314).								
313	Teilnehmendentage: Unterstützung der Schulen in ihren Massnahmen zur Schul-, Qualitäts-, Unterrichts- und Personalentwicklung (schulinterne Weiterbildung)	(>) Tage	8'596	8'058	6'820	**7'308**	488	7.2%	
314	Teilnehmendentage: Qualifikation von Lehrpersonen an CAS oder MAS-Kursen, inkl. Schulleitungsausbildung	(>) Tage	972	558	730	**906**	176	24.1%	⊕
	Bem.: Höhere Nachfrage als bei der Planung angenommen sowie Verschiebung Teilnehmendentage von (312).								
315	Zufriedenheit der Teilnehmenden mit der Weiterbildung	(>) %	92	92	90	**93**	3	3.3%	

32	**Qualifizierende Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitungen an der Hochschule für Heilpädagogik (HfH)**								
321	Teilnehmendentage: Qualifikation von Lehrpersonen an CAS oder MAS-Kursen	(>) Tage	60	60	60	**40**	-20	-33.3%	⊡
	Bem.: Geringere Nachfrage als bei der Planung angenommen.								

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	Anteil an adäquaten Stufenausbildungen bzw. Einsatzart	Prozent	83	83	86	**84**	-2	-2.3%
	Anteil an Personen ohne pädagogische Ausbildung	Prozent	10	10	5	**10**	5	100.0%
	Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. Art. 10 IVöB	Anzahl	1	1		**1**		
	Totalbetrag Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. Art. 10 IVöB	MCHF	2.45	2.45		**2.45**		

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	2'960	2'456	2'500	2'476	-25	-1.0%	
	Erlös	TCHF							
	Saldo	TCHF	2'960	2'456	2'500	2'476	-25	-1.0%	

4 Kantonale Spezialangebote: Durchführung durch das Heilpädagogische Schulzentrum (HPSZ)

Die kantonalen Spezialangebote umfassen zeitlich befristete Angebote und behinderungsbedingte Sonderschulung. Das kantonale Heilpädagogische Schulzentrum erbringt die Angebote in seinem regionalen Zuständigkeitsbereich. Dies beinhaltet Steuerung und Sicherstellung des operativen Betriebes und die Zusammenarbeit mit den Regelschulen der Region.

Produkte: Steuerung und Sicherstellung des operativen Betriebs des Heilpädagogischen Schulzentrums. Sicherstellung der Zusammenarbeit mit den Regelschulen.

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
41	**Bedarfsgerechte Angebots- und Standortverteilung**							
411	Auslastungsgrad der Bedarfsstufe 1 der HPSZ in Relation zu den regionalen Platzzahlen	(<) %	100	98	100	**98**	-2 -2.0%	
	Bemerkungen: Die kantonalen Spezialangebote werden organisatorisch und fachlich am Bedarf der zugewiesenen Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. Zwischen 80 % bis 85 % der Schülerinnen und Schüler mit einer verfügten Massnahme werden in der Bedarfsstufe 1 gefördert. In der Bedarfsstufe 1 steht der heilpädagogisch ausgerichtete Unterricht im Mittelpunkt. Es sind dies Schülerinnen und Schüler mit speziellen Bedürfnissen, die insbesondere in ihrer (Lern-) Entwicklung beeinträchtigt und in ihren altersgemäss zu erwartenden Verhaltensmöglichkeiten (gemäss Basisabklärung Fachstelle SPD) beeinträchtigt sind. Die Schülerinnen und Schüler vermögen einem üblichen Unterrichtsrahmen zu folgen, sind aber behinderungsbedingt auf eine kleinere Abteilungsgrösse und ergänzende individualisierte Förderungen angewiesen.							
42	**Wirksamkeit der temporären kantonalen Spezialangebote**							
421	Anteil der reintegrierten Kinder aus dem zeitlich befristeten Spezialangebot Vorbereitungsklassen in die Regelschule	(>) %	15		50			
422	Anteil der reintegrierten Kinder aus dem zeitlich befristeten Spezialangebot SpezA Verhalten in die Regelschule	(>) %	70		50			
	Bemerkungen: Grosse Schwankungen aufgrund geringer Anzahl Schülerinnen und Schülern in temporären kantonalen Spezialangeboten. Ab Ist24 sind die Werte deshalb in Ziel 52 inkludiert.							

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
	Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl					
	Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF					
	Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl					
	Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF					
	Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden	Anzahl				**1**	
	Bem.: RRB Nr. 2025/903 vom 3. Juni 2025 Anschaffung von Informatikmitteln und Infrastruktur für das Heilpädagogische Schulzentrum HPSZ, Standorte Solothurn, Olten und Balsthal; nachträgliche Genehmigung.						
	Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden	MCHF				**0.09**	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	38'582	43'303	46'543	48'385	1'842 4.0%	
	Erlös	TCHF	-9'216	-6'571	-4'511	-4'790	-280 6.2%	
	Saldo	TCHF	29'365	36'732	42'032	43'595	1'563 3.7%	
	Bemerkungen: Um die regierungsrätlichen Budgetvorgaben zu erfüllen, wurden im Voranschlag 2025 0,3 Mio. Fr. weniger eingestellt.							

5 Kantonale Spezialangebote: Durchführung mittels Leistungsauftrag

Die kantonalen Spezialangebote umfassen zeitlich befristete Angebote und behinderungsbedingte Sonderschulung. Die Leistungsaufträge werden von privaten Schulen mit einer Bewilligung für die Durchführung kantonaler Spezialangebote in einer definierten Region erfüllt. Dies beinhaltet Steuerung und Sicherstellung des operativen Betriebes sowie die Zusammenarbeit mit den Regelschulen der Region.

Produkte: Steuerung und Sicherstellung der regionalen Angebots- und Standortverteilung. Sicherstellung der Zusammenarbeit mit den Regelschulen der Region.

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
51	**Bedarfsgerechte Angebots- und Standortverteilung**								
511	Auslastungsgrad der Bedarfsstufe 1 in den Durchführungszentren in Relation zur Platzbestellung	(<) %	100	98	100	**100**	0	0.0%	
52	**Wirksamkeit der temporären kantonalen Spezialangebote**								
521	Anteil der reintegrierten Kinder aus dem zeitlich befristeten Spezialangebot Vorbereitungsklassen in die Regelschule	(>) %	26	42	50	**14**	-36	-72.0%	⊡
	Bem.: 10 von insgesamt 71 Schülerinnen und Schülern konnten in die Regelschule integriert werden.								
522	Anteil der reintegrierten Kinder aus dem zeitlich befristeten Spezialangebot SpezA Verhalten in die Regelschule	(>) %	58	80	50	**30**	-20	-40.0%	⊡
	Bem.: 6 von insgesamt 20 Schülerinnen und Schülern konnten in die Regelschule integriert werden.								

Bemerkungen: Grosse Schwankungen aufgrund geringer Anzahl Schülerinnen und Schülern in temporären kantonalen Spezialangeboten. Ab Ist24 inkludieren die Werte deshalb Ziel 42.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Frühbereich: Anzahl Kinder mit Massnahmen	Kinder	950	950	950	**950**	0	0.0%
Frühbereich: Pädagogisch-therapeutische Förderungseinheiten (Heilpädagogische Früherziehung, Logopädie)	Stunden	30'000	30'000	30'000	**30'000**	0	0.0%
Volksschulalter: Anzahl Kinder in Sonderschulen (HPSZ und beauftragte Durchführungsstellen)	Kinder	794	1'015	900	**794**	-106	-11.8%
Bem.: Der Wert Ist25 entspricht dem Wert Ist23. Der Wert Ist24 wurde aufgrund einer falschen Annahme zu hoch berechnet, effektiv lag der Wert bei 748.							
Volksschulalter: Anzahl Kinder in Sonderschulinternaten	Kinder	51	52	50	**50**	0	0.0%
Volksschulalter: Anzahl Kinder in ausserkantonalen Sonderschulen	Kinder	66	57	55	**41**	-14	-25.5%
Volksschulalter: Anzahl Kinder mit integrativen Sonderschulmassnahmen (HPSZ und beauftragte Durchführungsstellen)	Kinder	526	569	520	**604**	84	16.2%
Anzahl Jugendliche in nachobligatorischen Angeboten (16 bis 20 Jährige)	Jugendliche	90	126	100	**113**	13	13.0%
Anzahl reintegrierte Kinder aus kantonalen Spezialangeboten (HPSZ und beauftragte Durchführungsstellen)	Kinder	20	20	20	**14**	-6	-30.0%
Pädagogisch-therapeutische Förderungseinheiten im Schulalter (Psychomotorik)	Stunden	6'600	6'600	6'600	**6'600**	0	0.0%
Schulische Förderung von Kindern in Klinik- und Spitalschulen (medizinische Indikation)	Tage	4'400	1'150	4'500	**1'500**	-3'000	-66.7%
Bem.: Der Wert Plan25 war zu hoch angenommen. Der Wert Ist25 ist etwas höher als der Vorjahreswert.							

Bemerkungen: Zu den statistischen Messgrössen:
Sie betreffen die Produktgruppen 4 und 5.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	62'002	72'978	71'200	80'801	9'601	13.5%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	62'002	72'978	71'200	80'801	9'601	13.5%	

Bemerkungen: Die Überschreitung ist auf weiter steigende Schülerzahlen und auf die Tarife aus den neu ausgehandelten Leistungsvereinbarungen zurückzuführen. Höhere Kosten entstanden zudem wegen Verschiebungen in den Bedarfsstufen. Weiter wirkte sich die steigende Anzahl Schülerinnen und Schüler auf die Umsetzung der schrittweisen Reduktion der Gemeindebeiträge ab 2023 (RRB Nr. 2021/1871 vom 14. Dezember 2021) aus. Um die Budgetvorgaben zu erfüllen, wurden im Voranschlag 2025 in der Produktgruppe 5 zudem 4,3 Mio. Fr. weniger eingestellt.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	108'442	123'980	125'439	135'876	10'437	8.3%	
Ertrag	TCHF	-9'315	-6'817	-4'521	-4'964	-444	9.8%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**99'127**	**117'163**	**120'918**	**130'912**	**9'993**	**8.3%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	5'159	5'745	6'777	6'793	16	0.2%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	113'601	129'725	132'216	142'669	10'453	7.9%	
Erlös	TCHF	-9'315	-6'817	-4'521	-4'964	-444	9.8%	
Saldo	TCHF	104'285	122'908	127'695	137'705	10'009	7.8%	
1 Steuerung Volksschule								
Kosten	TCHF	3'200	3'854	4'649	4'049	-600	-12.9%	
Erlös	TCHF	-99	-246	-10	-174	-164	1'642.0%	
Saldo	TCHF	3'101	3'607	4'639	3'875	-764	-16.5%	
2 Qualitätssicherung								
Kosten	TCHF	6'858	7'134	7'324	6'958	-366	-5.0%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	6'858	7'134	7'324	6'958	-366	-5.0%	
3 Personalentwicklung an Schulen								
Kosten	TCHF	2'960	2'456	2'500	2'476	-25	-1.0%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	2'960	2'456	2'500	2'476	-25	-1.0%	
4 Kantonale Spezialangebote: Durchführung durch das Heilpädagogische Schulzentrum (HPSZ)								
Kosten	TCHF	38'582	43'303	46'543	48'385	1'842	4.0%	
Erlös	TCHF	-9'216	-6'571	-4'511	-4'790	-280	6.2%	
Saldo	TCHF	29'365	36'732	42'032	43'595	1'563	3.7%	
5 Kantonale Spezialangebote: Durchführung mittels Leistungsauftrag								
Kosten	TCHF	62'002	72'978	71'200	80'801	9'601	13.5%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	62'002	72'978	71'200	80'801	9'601	13.5%	

Bemerkungen: Das Globalbudget wurde im Leistungsjahr 2025 um 10,0 Mio. Franken (8,3 %) überschritten. Für die Überschreitung wurde ein Nachtragskredit beantragt.
Die Überschreitung beim Globalbudgetsaldo ist hauptsächlich auf den Bereich der kantonalen Spezialangebote (Produktgruppen 4 und 5) infolge weiter steigender Schülerzahlen und den Tarifen aus den neu ausgehandelten Leistungsvereinbarungen zurückzuführen. Im heilpädagogischen Schulzentrum (HPSZ) wurden auf das Schuljahr 2025/26 zusätzliche Klassen eröffnet. Das bedeutet Zunahme bei Personal- und übrigen Kosten. Höhere Kosten entstanden zudem wegen Verschiebungen in den Bedarfsstufen. Weiter wirkte sich die steigende Anzahl Schülerinnen und Schüler auf die Umsetzung der schrittweisen Reduktion der Gemeindebeiträge ab 2023 (RRB Nr. 2021/1871 vom 14. Dezember 2021) aus. Im Voranschlag 2025 wurden zur Erfüllung der Budgetvorgaben zudem 4,6 Mio. Franken weniger eingestellt (Produktgruppe 4: 0,3 Mio. Franken, Produktgruppe 5: 4,3 Mio. Franken). Diese Aspekte führten bei den kantonalen Spezialangeboten (Produktgruppen 4 und 5 zusammen betrachtet) zum Mehraufwand von 11,1 Mio. Franken.
Verbesserungen resultierten beim Amt u.a. aus nicht anfallendem Aufwand für Anschaffungen Informatik (Ablösung Lehreroffice), weniger Personalaufwand (Neueinstellungen mit tieferen Erfahrungsstufen, noch nicht besetzte Vakanzen zu Jahresbeginn) sowie weniger Aktivitäten im Bildungsraum NWCH und bei SoPrima.
Die Budgetunterschreitungen beim Amt von insgesamt 1,1 Mio. Franken reduzierten die gesamte Globalbudgetüberschreitung auf 10,0 Mio. Franken.

5. Verpflichtungskredit

			CHF	Jahre der GB-Periode 2025-2027 **2025**	**2026**	**2027**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			120'918'000	126'139'000	126'943'000	374'000'000
	Teuerungsausgleich				283'423	283'423	566'846
	Zusatzkredit						
	Total			**120'918'000**	**126'422'423**	**127'226'423**	**374'566'846**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			120'918'104	141'895'328		262'813'432
	Nachtragskredit						
	Total			**120'918'104**	**141'895'328**		**262'813'432**
Rechnung	**Total**			**130'911'588**			**130'911'588**
Reserven	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		-9'994'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**-9'994'000**			
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

Bemerkungen: Der Globalbudgetbetrag 2025 wurde um Fr. 9'994'000.-- überschritten, wofür ein Nachtragskredit beantragt wurde.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		270.1	312.7	326.5	**341.5**	15.0	4.6%
weiblich (Pensen)		222.1	259.8	266.5	278.2	11.7	4.4%
männlich (Pensen)		48.0	52.9	60.0	63.4	3.4	5.6%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		275.09	290.63	326.50	323.86	-2.64	-0.8%
Anzahl Mitarbeitende		538	618	590	693	103	17.5%
weiblich (Mitarbeitende)		467	542	502	599	97	19.3%
männlich (Mitarbeitende)		71	76	88	94	6	6.8%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	14.8	11.0	**11.2**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	40.7	32.3	**36.8**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	5.9	6.6	**7.2**
	Tage	3'905	5'077	**6'042**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.0	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	689	163	**787**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.4	0.5	**0.4**
	Tage	271	395	**355**

Bemerkungen: Der Personalbestand wurde per 31. Dezember 2025 insgesamt mit 4,6 % (15 Vollzeitstellen) überschritten.
Personal VSA-Amt: Plan 48,5, Ist 48,4.
Personal VSA HPSZ: Plan 278,0, Ist 293,1. Das heilpädagogische Schulzentrum ist in vier von sieben Regionalzentren der Bedarfsstufe 1 für die Umsetzung gemäss OptiSo+Umsetzung: Kantonale Spezialangebote 2022-2030 zuständig. Die Zahl der zu betreuenden Kinder steigt weiter an. Aufs neue Schuljahr 2025/26 wurden 6 zusätzliche Klassen eröffnet. Im Voranschlag 2025 waren 278 Stellen eingeplant. Dieser Wert war zu tief angesetzt. In der Prognose 2025 (vgl. Semesterbericht) wurden aufgrund des Zuwachses der Schülerzahl und der zusätzlichen Klassen insgesamt 290 Stellen berücksichtigt. Gegenüber der Prognose 2025 entspricht dies einer Zunahme von 3,1 Vollzeitstellen.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Staatsbeiträge Volksschule		114'535	122'163	123'600	**123'899**	299	0.2%
Staatsbeiträge Musikunterricht		6'582	6'958	6'910	**6'959**	49	0.7%

Bemerkungen: Zu den Finanzgrössen:

Der Staatsbeitrag Volksschule überschritt das Budget um 0,3 Mio. Franken. Der Mehraufwand ist auf den Anstieg von Einzellektionen für Ausbildungsentlastungen, für Deutsch als Zweitsprache (DaZ), für pädagogischen ICT-Support (PICTS) sowie von ausserkantonalen Schulgeldern zurückzuführen.

Der Staatsbeitrag Musikunterricht entspricht dem Vorjahreswert.

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele und deren Indikatoren wurden grösstenteils erreicht oder sogar übertroffen.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde um Fr. 77'900.-- oder um 0.7 % überschritten. Die Abweichung ist hauptsächlich auf Kostensteigerungen aufgrund von Reformen in der beruflichen Grundbildung und im Qualifikationsverfahren zurückzuführen.

Personal

Der Pensenbestand ist tiefer als budgetiert. Infolge der Kürzung des Globalbudgets durch den Kantonsrat wurde eine geplante Stelle als Informations- und Datenschutzbeauftragte/r sistiert. Ausserdem wurden die Stellen teilweise verzögert besetzt.

2. Tätigkeitsbericht

Betriebliche Grundbildung

Die Ausbildungsbereitschaft der Lehrbetriebe ist nach wie vor hoch. Das Lehrstellenangebot für das Schuljahr 2025/2026 hat die Nachfrage wie in den vergangenen Jahren wiederum überstiegen. Die demografische Entwicklung wiederspiegelt sich in der Anzahl der Lehrverhältnisse. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Anteil der Schulaustretenden, welche ein Brückenangebot oder eine andere Anschlusslösung wählten, um rund 2 %. Daraus resultiert, dass der prognostizierte Anstieg der neuen Lehrverhältnisse ab Schuljahr 2023/2024 in diesem Jahr nicht erfolgte. Der Anteil der Lehrvertragsauflösungen aus wirtschaftlichen Gründen (Betriebsschliessungen) ist in diesem Jahr vergleichbar wie im Vorjahr.

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Generell wird eine starke Zunahme von Erwachsenen, welche eine Beratung in Anspruch nehmen, beobachtet. Dies hat zu einer weiteren Zunahme der Beratungsfälle geführt. Weiter führte die Früherfassung im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit der IV zu hohen Fallzahlen im Case Management Berufsbildung (CMBB). Aufgrund immer höher werdenden Komplexität der Problemstellung der Jugendlichen verlängert sich der Beratungsprozess zusätzlich.

Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen

Im Rahmen der Initiative «Berufsbildung 2030» sollen die Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft antizipiert werden und die Berufsbildung fit für die Zukunft gemacht werden. Das Projekt «Allgemeinbildung 2030» ist Teil dieser Initiative. Mit der Totalrevision der Bundesverordnung über Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung sowie des entsprechenden Rahmenlehrplans wird den Entwicklungen der vergangenen Jahre Rechnung getragen. Diese zielen auf eine schweizweit einheitliche Konkretisierung der Ziele im allgemeinbildenden Unterricht und im Qualifikationsbereich der zwei-, drei- und vierjährigen beruflichen Grundbildungen. Die Revision der Bundesgrundlagen bedingt eine umfassende Revision der kantonalen Vorgaben. Die Arbeiten dazu wurden im Frühjahr 2025 erfolgreich aufgenommen und sind auf Kurs.

Ebenfalls Teil der Initiative ist das Projekt «Berufsmaturität 2030». Im Zentrum des Projekts stehen die Optimierung der eidgenössischen Berufsmaturitätsverordnung aus dem Jahr 2009 und des Rahmenlehrplans aus dem Jahr 2012 sowie die Stärkung der verbundpartnerschaftlichen Zusammenarbeit und Kommunikation rund um die Berufsmaturität. Die Revision trägt den Entwicklungen seit den 2010er-Jahren Rechnung. Die Revision der Bundesgrundlagen bewirkt eine umfassende Revision der kantonalen Vorgaben. Die Arbeiten dazu wurden im Frühjahr 2025 erfolgreich aufgenommen und sind auf Kurs.

Der Regierungsrat hat am 25. April 2025 fürs Gymnasium die neue Stundentafel und das aktualisierte Schwerpunktfachangebot ab Schuljahr 2027/2028, welche im Rahmen des Projekts GymSO27 erarbeitet worden sind, verabschiedet. Im August fand der Kick-off zur Erarbeitung des neuen kantonalen Lehrplans statt. Ab dem Schuljahr 2027/2028 gilt an den beiden Solothurner Maturitätsschulen ein neuer kantonaler Lehrplan (KLP). Er ersetzt den bisherigen Lehrplan von 2014. Der neue KLP orientiert sich an den aktualisierten nationalen Vorgaben zur gymnasialen Maturität (WEGM).

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Betriebliche Berufsbildung

Die Produktegruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Abteilung Berufslehren, welche die berufliche Grundbildung fördert, sich für eine gute Ausbildungsqualität einsetzt und in diesem Bereich für den Vollzug der rechtlichen Bestimmungen verantwortlich ist.

Produkte: Lehrverhältnisse allgemein, Lehraufsicht, Lehrvertrags- und Lehrbetriebsverwaltung, Lehrabschlussprüfungen / Qualifikationsverfahren, Überbetriebliche Kurse, Berufsbildnerkurse, Berufsbildungsmarketing, Validierungsverfahren (Förderung der Berufsabschlüsse für Erwachsene)

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
11	**Qualitativ gute Ausbildung in den Lehrbetrieben**							
111	Anteil neuer Lehrbetriebe, welche zum Zeitpunkt der Standortbestimmung die Auflagen erfüllen	(>) %	78	90	90	**87**	-3	-3.3%
	Bem.: Lehrbetriebe, welche erstmals Lernende ausbilden, erfüllen die Auflagen zum Zeitpunkt der Standortbestimmung anfangs des zweiten Lehrjahres.							
112	Zufriedenheit der Lehrbetriebe	(>) %		100.0				
	Bem.: Der Indikator wird einmal je Globalbudgetperiode mit jeweils angepasstem Fragebogen erhoben. Die nächste Umfrage wird im Jahr 2027 durchgeführt.							
12	**Qualitativ gute Ausbildung in den überbetrieblichen Kursen (ÜK)**							
121	Zufriedenheit der Lehrbetriebe mit der Organisation und Bildungsqualität in den ÜK	(>) %		85				
	Bem.: Der Indikator wird einmal je Globalbudgetperiode erhoben. Die nächste Umfrage wird im Jahr 2027 durchgeführt.							
122	ÜK-Zentren erfüllen die Qualitätsanforderungen	(>) %	100	100	95	**100**	5	5.3%
	Bem.: Die Vorgaben der Qualitätskarte-ÜK (Qualük) der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK) werden erfüllt.							

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	Lehrverhältnisse	Anzahl	5'801	5'910	6'000	**5'955**	-45	-0.8%
	Neue Lehrverhältnisse	Anzahl	2'107	2'242	2'250	**2'118**	-132	-5.9%
	Kandidatinnen und Kandidaten im Qualifikationsverfahren	Anzahl	2'397	2'296	2'300	**2'257**	-43	-1.9%
	Bem.: Die etwas tieferen Lernendenzahlen der Vorjahre wirken sich auf die Anzahl Kandidatinnen und Kandidaten des Qualifikationsverfahrens aus.							
	Aufgelöste Lehrverhältnisse zur Gesamtzahl Lehrverhältnisse	Prozent	10.5	11.0	10.5	**11.0**	0.5	4.8%
	Bem.: Der Anteil der Lehrvertragsauflösungen aus wirtschaftlichen Gründen (Betriebsschliessungen) ist in diesem Jahr vergleichbar mit dem Vorjahr (5.3%).							

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	9'650	10'119	10'206	10'218	12	0.1%
	Erlös	TCHF	-3'632	-3'901	-4'121	-3'866	256	-6.2%
	Saldo	TCHF	6'018	6'218	6'084	6'352	268	4.4%

2 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung ist die Fachstelle für alle beruflichen Übergänge. In drei regionalen Beratungs- und Informationszentren BIZ (Solothurn, Olten, Breitenbach) finden jugendliche und erwachsene Kundinnen und Kunden zielführende Unterstützung. Für Jugendliche und junge Erwachsene mit erschwerten Startbedingungen stehen die Fachpersonen des integrierten Case Management Berufsbildung zur Verfügung. Die Fachstelle Berufsabschluss für Erwachsene berät Interessierte und Betriebe, hinsichtlich der beruflichen Grundbildung im Erwachsenenalter.

Produkte: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungen im Einzelsetting und in Form von Kurzberatungen, Standortbestimmungen, Case Management Berufsbildung, Berufsabschluss für Erwachsene, Beratungen im Auftrag des RAV , Berufs- und Bildungsinformationen in den BIZ, Veranstaltungen und Kurse für Klassen, Eltern und andere

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
21	**Wirksame Unterstützung bei der Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl**								
211	Kundenzufriedenheit	(>) %	99.0	100.0	90.0	**100.0**	10.0	11.1%	⊕
	Bem.: Es wird jährlich eine definierte Zielgruppe befragt. Im Jahr 2025 wurden die Lehrpersonen der Klassenbesuche befragt.								
22	**Wirksame Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen (16- bis 25-jährigen) , deren Einstieg in die Berufswelt stark gefährdet ist**								
221	Anschlusslösungen	(>) %	71.0	79.0	65.0	**73.0**	8.0	12.3%	⊕
	Bem.: Jugendliche mit Mehrfachproblemen bzw. stark gefährdetem Einstieg in die Berufswelt haben eine Anschlusslösung.								

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	Beratungsfälle der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	Anzahl	2'202	2'449	2'000	**2'650**	650	32.5%
	Bem.: Als Beratungsfälle gelten Ratsuchende, mit denen eine Beratungsperson im Hinblick auf Berufs-, Studien- oder Laufbahnfragen mindestens eine Besprechung von mehr als 30 Minuten mit Aktenführung geführt hat. Jeder Fall ist ein Kunde/eine Kundin. Um der erhöhten Nachfrage nachzukommen, wurde der Fokus vermehrt auf das Grundangebot respektive kürzere Beratungen gesetzt.							
	Beratungsgespräche der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	Anzahl			3'200	**3'835**	635	19.8%
	Bem.: Als Beratungsgespräche gelten Gespräche und Testdurchführungen mit Aktenführung durch eine Beratungsperson von mindestens 30 Minuten im Hinblick auf Berufs-, Studien- oder Laufbahnfragen. Eine Beratungssitzung dauert bis 90 Minuten. Wird mehr Zeit beansprucht, gilt dies gemäss Wegleitung zur SK-BSLB-Statistik (interkantonale Fachkoordination im Bereich BSLB) als zwei Gespräche. Abweichungsbegründung siehe statistische Messgrösse Beratungsfälle der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung.							
	Kurzberatungen in den BIZ und in den Schulen	Anzahl			2'600	**2'380**	-220	-8.5%
	Bem.: Niederschwelliges Beratungsangebot bis zu 30 Minuten, durchgeführt von einer Beratungsperson, ohne Anmeldung und ohne Aktenführung.							
	Fachauskünfte (direkt, telefonisch und per Mail)	Anzahl			4'000	**1'658**	-2'342	-58.6%
	Bem.: Die Zahl der Fachauskünfte variiert je nach Durchführung grosser Messen. Da 2025 keine Berufsmesse BIM AareLand stattfand, sind die entsprechenden Zahlen niedriger als im Vorjahr.							
	Beratungsfälle Erwachsene ab 20 Jahren	Anzahl	1'137	1'309	900	**1'437**	537	59.7%
	Bem.: Die Beratungsfälle Erwachsene ab 20 Jahren sind eine Teilmenge der Beratungsfälle der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung. In diesem Jahr wurde eine überproportionale Zunahme verzeichnet. Generell beobachten wir eine starke Zunahme von Erwachsenen in der Beratung.							
	Beratungsfälle der Fachstelle Berufsabschluss für Erwachsene	Anzahl	265	239	300	**278**	-22	-7.3%
	Bem.: Die Beratungsfälle der Fachstelle Berufsabschluss für Erwachsene (BAE) sind eine Teilmenge der Beratungsfälle Erwachsene ab 20 Jahren. Fragen zum Berufsabschluss für Erwachsene (BAE) zeigten auch 2025 die Relevanz beruflicher Grundbildungen.							
	Beratungsfälle im Case Management Berufsbildung	Anzahl	411	399	320	**437**	117	36.6%
	Bem.: Die zusätzliche Aufgabe der Früherfassung im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit der IV führte zu einer Zunahme der Fallzahlen. Aufgrund der immer höher werdenden Komplexität der Problemstellung der Jugendlichen verlängert sich der Beratungsprozess zusätzlich.							
	Kundinnen und Kunden der Beratungs- und Informationszentren BIZ	Anzahl	9'102	8'834	7'500	**9'118**	1'618	21.6%
	Bem.: In den Jahren, in denen keine Berufsmesse BIM AareLand stattfindet, wird eine höhere Besucherquote in den Infotheken verzeichnet.							
	Veranstaltungen und Kurse für Klassen, Eltern und andere Zielgruppen	Anzahl	263	271	260	**245**	-15	-5.8%
	Bem.: Es fanden insgesamt weniger Anlässe statt als im Vorjahr. Aus Ressourcengründen musste auf einzelne Anlässe verzichtet werden.							
	Kostendeckungsgrad RAV-Beratungen	Prozent	110.5	103.1	100.0	**102.4**	2.4	2.4%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	4'435	4'604	4'824	4'689	-135	-2.8%	
	Erlös	TCHF	-376	-380	-336	-320	17	-4.9%	
	Saldo	TCHF	4'059	4'224	4'488	4'369	-118	-2.6%	

3 Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen

Führung und Koordination der kantonalen Berufs- und Mittelschulen, Führung und Koordination der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (in Zusammenarbeit mit den Kantonen AG, BL und BS).

Produkte: Koordination und Führung der BS, MS, HS

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
31	**Qualitativ gute und kostengünstige Bildung an den Berufs-, Mittel- und Hochschulen**								
311	Nettokosten pro Grundbildungsverhältnis in der Berufsbildung im Vergleich zum CH-Durchschnitt	(<) %	82.4	83.1	100.0	**81.7**	-18.3	-18.3%	⊕
	Bem.: Ein Indikator kleiner 100% weist auf eine effiziente Kostenstruktur der kantonalen Berufsfachschulen im Vergleich zum CH-Durchschnitt hin.								
312	Berufsmaturitätsquote	(>) %	12.7	12.7	14.0	**12.3**	-1.7	-12.1%	⊡
	Bem.: Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Berufsmaturitätszeugnisse in Prozent der 21-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten auf der Basis «Mittlere Nettoquote über drei Jahre» bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung. Zu optimistisch prognostizierte Berufsmaturitätsquote im Voranschlag 2025.								
313	Gymnasiale Maturitätsquote	(>) %	17.7	18.0	17.7	**18.1**	0.4	2.3%	
	Bem.: Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Maturitätszeugnisse in Prozent der 19-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Die gymnasiale Matur erlaubt den Zugang zu den universitären Hochschulen. Der Indikator beschreibt somit das Potenzial eines Referenzjahrganges, ein universitäres Hochschulstudium aufzunehmen. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten auf der Basis «Mittlere Nettoquote über drei Jahre» bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung.								
314	Fachmaturitätsquote	(>) %	4.4	4.6	4.4	**4.5**	0.1	2.3%	
	Bem.: Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Fachmaturitätszeugnisse in Prozent der 20-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten auf der Basis «Mittlere Nettoquote über drei Jahre» bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung.								
315	SO-Studierende in FHNW-Studiengängen	(>) Anz.	1'292	1'295	1'335	**1'296**	-39	-2.9%	
	Bem.: Für das Studium an einer Fachhochschule besteht Freizügigkeit. Das bedeutet, dass Studierende frei die Fachhochschule wählen können. Wenn sich Studierende für ein Studium an der FHNW entscheiden, spricht es für die Attraktivität des Studienangebotes und der Kanton muss kein zusätzliches Schulgeld bezahlen.								

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	SchülerInnen Brückenangebote	Anzahl	142	151	145	**148**	3	2.1%
	Bem.: Berufsvorbereitungsjahr und Startpunkt Wallierhof.							
	Schüler/innen Integrationsjahr	Anzahl	165	161	165	**163**	-2	-1.2%
	Bem.: Integrationsjahr Berufsvorbereitung und Integrationsjahr Orientierung. Die Situation ist aufgrund der Flüchtlingssituation volatil.							

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	711	935	1'016	1'127	111	10.9%	
	Erlös	TCHF							
	Saldo	TCHF	711	935	1'016	1'127	111	10.9%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	14'277	15'124	15'601	15'407	-195	-1.2%	
Ertrag	TCHF	-4'008	-4'281	-4'458	-4'185	272	-6.1%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**10'269**	**10'844**	**11'144**	**11'222**	**78**	**0.7%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	520	533	444	627	183	41.2%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	14'796	15'658	16'045	16'034	-12	-0.1%	
Erlös	TCHF	-4'008	-4'281	-4'458	-4'185	272	-6.1%	
Saldo	TCHF	10'788	11'377	11'588	11'849	261	2.2%	
1 Betriebliche Berufsbildung								
Kosten	TCHF	9'650	10'119	10'206	10'218	12	0.1%	
Erlös	TCHF	-3'632	-3'901	-4'121	-3'866	256	-6.2%	
Saldo	TCHF	6'018	6'218	6'084	6'352	268	4.4%	
2 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung								
Kosten	TCHF	4'435	4'604	4'824	4'689	-135	-2.8%	
Erlös	TCHF	-376	-380	-336	-320	17	-4.9%	
Saldo	TCHF	4'059	4'224	4'488	4'369	-118	-2.6%	
3 Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen								
Kosten	TCHF	711	935	1'016	1'127	111	10.9%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	711	935	1'016	1'127	111	10.9%	

Bemerkungen: Interne Verrechnungen: Die Leistungen, welche das IT-Kompetenzzentrum für die kantonalen Schulen erbringt, werden den kantonalen Schulen weiterverrechnet und verringern den Saldo interne Verrechnung im Amt. Da aufgrund von verzögerter Stellenbesetzung die Kosten tiefer lagen, konnten weniger Leistungen weiterverrechnet werden, was den Saldo interne Verrechnungen um rund 0,2 Mio. Franken ansteigen liess.
Produktgruppe 3: Die Kosten-/Leistungsrechnung wurde überarbeitet und die teilweise Neuzuordnung von Mitarbeitenden führte zu einer Kostensteigerung in der Produktegruppe.

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2025-2027

			CHF	**2025**	**2026**	**2027**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			11'144'000	11'359'000	11'454'000	33'957'000
	Teuerungsausgleich			0	44'509	44'509	89'019
	Zusatzkredit						
	Total			**11'144'000**	**11'403'509**	**11'498'509**	**34'046'019**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			11'143'852	11'383'530		22'527'383
	Nachtragskredit						
	Total			**11'143'852**	**11'383'530**		**22'527'383**
Rechnung	**Total**			**11'221'729**			**11'221'729**
Reserven	Stand 1. Januar			378'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		-78'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**300'000**			
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

Bemerkungen: Die Überschreitung des Voranschlages 2025 um 77'876 Franken wird aus den nicht zweckgebundenen Reserven entnommen. Es wird ein Nachtragskredit in Kompetenz des Amtes für Finanzen beantragt.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		42.9	45.4	48.4	**46.9**	-1.5	-3.1%
weiblich (Pensen)		25.1	26.8	27.6	27.3	-0.3	-1.0%
männlich (Pensen)		17.8	18.6	20.8	19.6	-1.2	-5.8%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		42.49	44.38	48.40	46.60	-1.80	-3.7%
Anzahl Mitarbeitende		55	56	60	57	-3	-5.0%
weiblich (Mitarbeitende)		35	36	38	36	-2	-5.3%
männlich (Mitarbeitende)		20	20	22	21	-1	-4.5%
Anzahl Lernende		1	1	1	0	-1	-100.0%
weiblich		0	0	1	0	-1	-100.0%
männlich		1	1	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	7.5	5.9	**7.5**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	3.2	2.6	**3.5**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.5	3.1	**3.6**
	Tage	259	349	**418**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.8	0.0	**0.3**
Gleitzeit	Stunden	715	21	**323**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.2	0.7	**1.0**
	Tage	123	80	**112**

Bemerkungen: Die Lernenden der kaufmännischen Grundbildung werden neu dem Personalamt vertraglich angegliedert. Im Jahr 2025 war beim Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen eine Lernende in der Ausbildung zur Kauffrau EBA.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Umsetzung Pflegeinitiative			117	1'125	**669**	-456	-40.5%
FHNW, Solothurn			37'770	38'526	**38'175**	-351	-0.9%

Bemerkungen: Tiefere Ausbildungsbeiträge als geplant, da weniger Studierende gestartet sind. Im Vergleich zum Vorjahr war eine erhöhte Nachfrage zu verzeichnen.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage. Die budgetierten Werte der Produktgruppenziele und der Indikatoren konnten nicht vollumfänglich erreicht werden.

Mit diesem Bericht endet die Globalbudgetperiode 2023–2025. Die budgetierten Werte der Produktgruppenziele und der Indikatoren konnten nicht vollumfänglich erreicht werden. Trotz konsequenter Klassenoptimierungen konnte die vom Kantonsrat beschlossene Kürzung des Verpflichtungskredits um 1,5 Mio. Franken nicht vollständig kompensiert werden.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde im 2025 um Fr. 679'900.-- oder 1,6% unterschritten. Das positive Ergebnis ist insbesondere auf die konsequente Optimierung der Klassen zurückzuführen.
Für die Überschreitung des Verpflichtungskredits in der Höhe von 270'676 Franken wird ein Zusatzkredit beantragt. Gestützt auf § 38 Absatz 2 der Verordnung zum Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 6.7.2004 (BGS 115.11), sind nicht zweckgebundene Globalbudgetreserven aufzulösen und können nicht in die neue Globalbudgetperiode übertragen werden, wenn der bewilligte Verpflichtungskredit nicht ausreicht und ein Zusatzkredit eingeholt werden muss.

Personal

Mit der Zunahme der Klassenzahlen ist auch der Umfang der Pensen entsprechend gestiegen.

2. Tätigkeitsbericht

In die gymnasialen Maturitätslehrgänge wurden per Schuljahr 2025/2026 etwas weniger Schülerinnen und Schüler aufgenommen als im Vorjahr. Der Übertritt ins Gymnasium erfolgte grossmehrheitlich aus der Sekundarschule P aufgrund erfüllter Promotionsbedingungen, aus der Sekundarschule E prüfungsfrei mit einem Notendurchschnitt von mindestens 5.2 in definierten Fächern oder nach bestandener Aufnahmeprüfung.

Das Interesse für die Fachmittelschule ist nach wie vor gross, die Aufnahmequote ist gegenüber dem Vorjahr weiter gestiegen. Angeboten werden wie bisher die Berufsfelder Pädagogik, Soziale Arbeit und Gesundheit.

Die Zuweisung zur Sekundarschule P erfolgt durch die Primarschule. Wie im Jahr zuvor stützten sich diese gemäss Laufbahnreglement auf die Zuteilungsempfehlung der Klassenlehrperson der Primarschule. Die Aufnahmequote im Einzugsgebiet der Kantonsschulen ist vergleichbar mit den gesamtkantonalen Werten.

Der Regierungsrat hat am 25. April 2025 die neue Stundentafel und das aktualisierte Schwerpunktfachangebot ab Schuljahr 2027/2028, welche im Rahmen des Projekts GymSO27 erarbeitet worden sind, verabschiedet. Im August fand der Kick-off zur Erarbeitung des neuen kantonalen Lehrplans statt. Ab dem Schuljahr 2027/2028 gilt an den beiden Solothurner Maturitätsschulen ein neuer kantonaler Lehrplan (KLP). Er ersetzt den bisherigen Lehrplan von 2014. Der neue KLP orientiert sich an den aktualisierten nationalen Vorgaben zur gymnasialen Maturität (WEGM). Diese wurden im Rahmen einer gesamtschweizerischen Reform überarbeitet und machen eine Anpassung der kantonalen Lehrpläne und Stundentafeln erforderlich. Der neue KLP wird im Rahmen des Teilprojekts 2 von GymSO 27 durch die Lehrplanteams bestehend aus Lehrpersonen der beiden Kantonsschulen erarbeitet und soll bis Ende 2026 fertiggestellt werden.

Der Kantonsrat hat in seiner Sitzung vom 12. März 2025 den Standortentscheid für die Kantonsschule Solothurn getroffen und den Regierungsrat mit der Umsetzung der Variante 3 «Dezentral KSSO + PH» beauftragt. Diese verteilt die Schulnutzung auf die beiden bestehenden Standorte der KSSO und der Pädagogischen Hochschule (PH). Im August 2025 erfolgte die Teilübernahme der PH und es wurden vorübergehend Schulraumprovisorien in Elementbauweise auf dem Sportplatz der PH aufgestellt, in denen der Unterricht seit dem Schuljahr 2025/2026 stattfindet.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Gymnasien

Produkte: Ausbildung in der gymnasialen Maturitätsschule

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
11	**Fundierte, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung zur Vorbereitung auf das Universitätsstudium nach den Vorgaben der EDK und des Bundes**							
111	Aufnahmequote des Altersjahrganges (GYM)	(>) %	24.5	22.2	23.0	**22.5**	-0.5	-2.2%
	Bem.: Aus dem Aufnahmeverfahren inklusive Repetentinnen und Repetenten (Stand Mitte Juli).							
112	Anzahl Schüler/innen (GYM)	(>) Anz.	1'872	1'857	2'030	**1'878**	-152	-7.5%
	Bem.: Stichtag der Erhebung ist jeweils der 15. November. Der Planwert 2025 wurde zu hoch angesetzt.							
113	Zufriedenheit der Absolventen/innen 2 Jahre nach Abschluss (GYM)	(>) %			90.0	**87.7**	-2.3	-2.6%
	Bem.: Als Qualitätsindikator soll der Zufriedenheitsgrad der Absolventinnen und Absolventen, 2 Jahre nach Abschluss, ausgewiesen werden. Deren Urteil ist aussagekräftig für die Zweckmässigkeit und Qualität der Bildungsgänge, weil sie bis zu diesem Zeitpunkt feststellen konnten, wie gut sie auf das Studium vorbereitet wurden. Die Erhebung wird einmal pro Globalbudgetperiode durchgeführt.							
12	**Kostengünstige Ausbildung**							
121	Durchschnittliche Klassengrösse (GYM)	(>) Anz.	21.0	20.9	20.0	**20.6**	0.6	3.0%
122	Kosten pro Schüler/in (GYM)	(<) CHF	21'680	21'976	21'900	**21'803**	-97	-0.4%
	Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Ausbildung sind jeweils die durchschnittlichen Klassengrössen und die Kosten pro Schüler/in angegeben. Basis für die Ermittlung der Kosten pro Schüler/in sind die Bruttokosten der Produktegruppe abzüglich Overhead und Miete.							

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Maturitätszeugnisse	Anzahl	361	385	350	**355**	5	1.4%
Maturitätsquote GYM	Prozent	17.7	18.0	17.7	**18.1**	0.4	2.3%
Anzahl Aufnahmen GYM	Anzahl	565	527	590	**556**	-34	-5.8%
Anzahl Klassen GYM	Anzahl	89	89	94	**91**	-3	-3.2%
Stundenausfälle an den Kantonsschulen	Prozent	2.0	2.0	2.1	**2.0**	-0.1	-4.8%

Bem.: Anteil der nicht kompensierten Unterrichtsstundenausfälle im Verhältnis zur Gesamtstundenzahl (in %). Die statistische Messgrösse wird aus technischen Gründen in der Produktegruppe 1 Gymnasien aufgeführt; die ausgewiesene Zahl bezieht sich jedoch auf die gesamte Anzahl der Lektionen an den Kantonsschulen.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	46'105	48'302	49'189	48'033	-1'156	-2.4%
Erlös	TCHF	-6'934	-6'371	-7'168	-7'553	-386	5.4%
Saldo	TCHF	39'171	41'931	42'021	40'479	-1'542	-3.7%

2 Sekundarschulen P

Produkte: Ausbildung auf progymnasialer Stufe

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
21	**Grundlegende, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung als Vorbereitung auf die Maturitätslehrgänge**							
211	Aufnahmequote des Altersjahrganges (Sek P)	(>) %	22.1	24.0	24.0	**23.0**	-1.0	-4.2%
	Bem.: Die Zuweisung zur Sekundarschule P erfolgt mit Empfehlungsverfahren durch die Primarschule (Stand Mitte Juli).							
212	Anzahl Schüler/innen (Sek P)	(>) Anz.	516	534	560	**562**	2	0.4%
	Bem.: Stichtag der Erhebung ist jeweils der 15. November.							
213	Zufriedenheit der Absolventen/innen 1 Jahr nach Abschluss (Sek P)	(>) %	89.5		90.0			
	Bem.: Der Indikator wird einmal pro Globalbudgetperiode erhoben. Die Ergebnisse der nächsten Umfrage werden im Jahr 2026 ausgewiesen.							
22	**Kostengünstige Ausbildung**							
221	Durchschnittliche Klassengrösse (Sek P)	(>) Anz.	22.4	23.2	22.0	**22.5**	0.5	2.3%
222	Kosten pro Schüler (Sek P)	(<) CHF	16'156	16'257	15'600	**16'014**	414	2.7%
	Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Ausbildung sind jeweils die durchschnittlichen Klassengrössen und die Kosten pro Schüler/in angegeben. Basis für die Ermittlung der Kosten pro Schüler/in sind die Bruttokosten der Produktegruppe abzüglich Overhead und Miete.							

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	Anzahl Aufnahmen Sek P	Anzahl	261	287	280	**290**	10	3.6%
	Bem.: Die Zuweisung zur Sekundarschule P erfolgt mit Empfehlungsverfahren durch die Primarschule (Stand Mitte Juli).							
	Anzahl Klassen Sek P	Anzahl	23	23	24	**25**	1	4.2%
	Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl						
	Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF						
	Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl		1				
	Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF		0.10				
	Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	2					
	Totalbetrag Freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.17					

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	10'526	9'720	11'006	10'849	-157	-1.4%
	Erlös	TCHF	-8'040	-8'533	-8'031	-7'450	581	-7.2%
	Saldo	TCHF	2'486	1'187	2'974	3'399	424	14.3%

3 Fachmittelschulen (FMS)

Produkte: Ausbildung in der Fachmittelschule

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
31	**Bedarfsgerechte, qualitativ hochstehende Vorbereitung auf anspruchsvolle Berufsausbildungen an Fachhochschulen und höheren Fachschulen nach den Vorgaben der EDK**								
311	Aufnahmequote des Altersjahrganges (FMS)	(>) %	6.8	7.1	6.8	**8.0**	1.2	17.6%	⊕
	Bem.: Aus dem Aufnahmeverfahren inklusive Repetentinnen und Repetenten. Stark steigende Nachfrage (Stand Mitte Juli).								
312	Anzahl Schüler/innen FMS	(>) Anz.	462	490	525	**501**	-24	-4.6%	
	Bem.: Stichtag der Erhebung ist jeweils der 15. November. In der Anzahl Schülerinnen und Schüler ist das Fachmaturitätsjahr Pädagogik inkludiert. Dieses wird als Halbjahreskurs geführt und deshalb wurde es hälftig berücksichtigt.								
313	Zufriedenheit der Absolventen/innen 2 Jahre nach Abschluss FMS	(>) %			90.0	**73.1**	-16.9	-18.8%	⊡
	Bem.: Als Qualitätsindikator soll der Zufriedenheitsgrad der Absolventinnen und Absolventen, 2 Jahre nach Abschluss, ausgewiesen werden. Deren Urteil ist aussagekräftig für die Zweckmässigkeit und Qualität der Bildungsgänge, weil sie bis zu diesem Zeitpunkt feststellen konnten, wie gut sie auf das Studium vorbereitet wurden. Die Erhebung erfolgt einmal pro Globalbudgetperiode. Da die Klassen, die ihre Ausbildung 2019 begonnen und 2022 abgeschlossen haben, direkt von den Massnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie betroffen waren, gehen wir davon aus, dass dies der Hauptgrund für den niedrigen Zufriedenheitswert ist.								
32	**Kostengünstige Ausbildung**								
321	Durchschnittliche Klassengrösse FMS	(>) Anz.	22.5	22.3	22.0	**21.8**	-0.2	-0.9%	
322	Kosten pro Schüler/in FMS	(<) CHF	15'262	17'820	16'200	**17'179**	979	6.0%	
	Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Ausbildung sind jeweils die durchschnittlichen Klassengrössen und die Kosten pro Schüler/in angegeben. Basis für die Ermittlung der Kosten pro Schüler/in sind die Bruttokosten der Produktegruppe abzüglich Overhead und Miete.								

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	Anzahl Abschlüsse FMS	Anzahl	95	128	130	**110**	-20	-15.4%
	Bem.: Im Jahr 2025 gab es unerwartet viele Austritte und Repetierende vor dem Abschlussjahr und Abbrüche vor der Prüfung.							
	Anzahl Aufnahmen FMS	Anzahl	151	165	140	**192**	52	37.1%
	Bem.: Die Beliebtheit der FMS hat seit der Einführung des neuen Lehrplans weiter zugenommen (vgl. auch Aufnahmequote). Massnahmen im Rahmen des Aufnahmeverfahrens wurden ergriffen.							
	Anzahl Klassen FMS	Anzahl	21	22	22	**23**	1	4.5%
	Abschlüsse Fachmaturitäten	Anzahl	84	92	80	**130**	50	62.5%
	Bem.: Fast 100% der Absolvierenden der FMS absolvieren anschliessend die Fachmaturität. Im Jahr 2024 haben gemäss Geschäftsbericht 128 Schülerinnen und Schüler die FMS abgeschlossen. Die Mehrheit dieser Schülerinnen und Schüler sowie zusätzliche Repetierende haben im Jahr 2025 die Fachmaturität erlangt (60 FM Pädagogik, 35 FM Soziale Arbeit, 35 FM Gesundheit). Eine entscheidende Rolle bei der Entscheidung für die FM mag auch der neu konzipierte Lehrgang der FM Pädagogik gespielt haben, der neu einen Praxiseinsatz vorsieht.							

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	9'476	10'490	10'059	10'472	413	4.1%	
	Erlös	TCHF	-200	-227	-187	-199	-12	6.6%	
	Saldo	TCHF	9'276	10'263	9'871	10'272	401	4.1%	

4 Weitere Bildungsgänge

Produkte: Vorkurs Pädagogik für Berufsleute und Passerellenlehrgang Berufsmaturität /Fachmaturität - universitäre Hochschulen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
41	**Führung von Vorkursen zur optimalen Vorbereitung auf Vorschul- und Primarstufenstudiengänge sowie Führung von Passerellenlehrgängen**							
411	Anzahl Kursteilnehmende Vorkurs Pädagogik	(>) Anz.	65	67	75	**56**	-19 -25.3%	⊡
	Bem.: Stichtag der Erhebung ist jeweils der 15. November. Es ist eine rückläufige Nachfrage zu verzeichnen.							
412	Anzahl Kursteilnehmende Passerellenlehrgang	(>) Anz.	66	56	70	**63**	-7 -10.0%	
	Bem.: Stichtag der Erhebung ist jeweils der 15. November. Es ist eine rückläufige Nachfrage zu verzeichnen.							

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	1'745	1'545	2'043	1'835	-208 -10.2%	
	Erlös	TCHF	-861	-809	-835	-729	106 -12.7%	
	Saldo	TCHF	883	735	1'207	1'106	-101 -8.4%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	56'837	58'670	60'021	59'052	-969 -1.6%	
Ertrag	TCHF	-16'035	-15'941	-16'221	-15'933	289 -1.8%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**40'801**	**42'729**	**43'799**	**43'119**	**-680 -1.6%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	11'015	11'387	12'275	12'137	-138 -1.1%	
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	67'851	70'057	72'296	71'189	-1'107 -1.5%	
Erlös	TCHF	-16'035	-15'940	-16'221	-15'932	289 -1.8%	
Saldo	TCHF	51'816	54'116	56'074	55'257	-818 -1.5%	
1 Gymnasien							
Kosten	TCHF	46'105	48'302	49'189	48'033	-1'156 -2.4%	
Erlös	TCHF	-6'934	-6'371	-7'168	-7'553	-386 5.4%	
Saldo	TCHF	39'171	41'931	42'021	40'479	-1'542 -3.7%	
2 Sekundarschulen P							
Kosten	TCHF	10'526	9'720	11'006	10'849	-157 -1.4%	
Erlös	TCHF	-8'040	-8'533	-8'031	-7'450	581 -7.2%	
Saldo	TCHF	2'486	1'187	2'974	3'399	424 14.3%	
3 Fachmittelschulen (FMS)							
Kosten	TCHF	9'476	10'490	10'059	10'472	413 4.1%	
Erlös	TCHF	-200	-227	-187	-199	-12 6.6%	
Saldo	TCHF	9'276	10'263	9'871	10'272	401 4.1%	
4 Weitere Bildungsgänge							
Kosten	TCHF	1'745	1'545	2'043	1'835	-208 -10.2%	
Erlös	TCHF	-861	-809	-835	-729	106 -12.7%	
Saldo	TCHF	883	735	1'207	1'106	-101 -8.4%	

Bemerkungen: Produktgruppe 1: Aufgrund von Klassenoptimierungen konnten die Kosten reduziert werden.
Produktgruppe 2 und 3: In der Kosten- und Leistungsrechnung der Kantonsschule Solothurn besteht eine Zuordnungsdifferenz von rund TFr. 500 zwischen den Gymnasien und den Sekundarschulen P. Dadurch wird bei den Gymnasien ein entsprechend zu hoher und bei den Sekundarschulen P ein entsprechend zu tiefer Ertrag ausgewiesen.
Produktgruppe 4: Tiefere Schülerzahlen als budgetiert, führen zu einer Abnahme der Kosten.

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2023-2025

			CHF	**2023**	**2024**	**2025**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			40'212'000	40'855'000	41'662'000	122'729'000
	Teuerungsausgleich			773'862	1'825'152	1'825'152	4'424'167
	Zusatzkredit						
	Total			**40'985'862**	**42'680'152**	**43'487'152**	**127'153'167**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			40'986'462	42'404'019	43'799'215	127'189'696
	Nachtragskredit				325'324		325'324
	Total			**40'986'462**	**42'729'343**	**43'799'215**	**127'515'020**
Rechnung	**Total**			**40'801'278**	**42'729'343**	**43'119'360**	**126'649'981**
Reserven	Stand 1. Januar			919'000	1'017'000	691'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		98'000	-326'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**1'017'000**	**691'000**	**691'000**	
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

Bemerkungen: Nach Eingabe der Finanzbeschlüsse wurde festgestellt, dass kein Zusatzkredit beantragt werden muss. Deshalb werden von den nicht zweckgebundenen Reserven 50 % gleich Fr. 345'000 in die neue Globalbudgetperiode übertragen.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		313.4	307.9	314.0	**320.1**	6.1	2.0%
weiblich (Pensen)		149.3	147.3	155.0	156.1	1.1	0.7%
männlich (Pensen)		164.1	160.6	159.0	164.0	5.0	3.2%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		309.34	308.75	314.00	311.38	-2.62	-0.8%
Anzahl Mitarbeitende		441	432	450	445	-5	-1.1%
weiblich (Mitarbeitende)		232	224	242	233	-9	-3.7%
männlich (Mitarbeitende)		209	208	208	212	4	1.9%
Anzahl Lernende		3	2	3	4	1	33.3%
weiblich		0	0	1	1	0	0.0%
männlich		3	2	2	3	1	50.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	4.2	6.6	**5.3**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	13.1	20.4	**16.5**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.1	1.9	**1.3**
	Tage	1'598	1'423	**1'057**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.1	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	132	811	**181**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.3	0.2	**0.2**
	Tage	219	150	**192**

Bemerkungen: Bei den krankheits- und unfallbedingten Abwesenheiten beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 356 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 701 Tage zu verzeichnen.
Die ausbezahlten Überstunden betreffen ausschliesslich das Verwaltungspersonal.
Bei der Aus- und Weiterbildung beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 85 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 107 Tage zu verzeichnen.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Informatik Mittelschulen		115	161	250	**151**	-99	-39.6%

Bemerkungen: Umsetzung der Informatikstrategie kantonale Schulen Sekundarstufe II (RRB Nr. 2017/521 vom 21. März 2017). Es wurden Geräte für die Sekundarschule P zulasten der Investitionsrechnung angeschafft.

1. Management Summary

Leistung

Die Produktegruppenziele und deren Indikatoren wurden grösstenteils erreicht oder sogar übertroffen.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde um Fr. 2'752'800.-- oder 7.7% unterschritten. Dies ist mehrheitlich auf tiefere Besoldungskosten, insbesondere aufgrund von Klassenoptimierungen, zurückzuführen. Zudem konnten die Erträge wie beispielsweise ausserkantonale Schulgelder und Benutzungsgebühren gesteigert werden.

Personal

Sowohl der Pensenbestand als auch die Anzahl Mitarbeitende sind im Vergleich mit dem Vorjahr und mit den Planwerten leicht rückläufig. Dies aufgrund der Steigerung der durchschnittlichen Klassengrössen.

2. Tätigkeitsbericht

Im Rahmen der Initiative «Berufsbildung 2030» sollen die Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft antizipiert werden und die Berufsbildung fit für die Zukunft gemacht werden.
Das Projekt «Allgemeinbildung 2030» ist Teil dieser Initiative. Es wurde 2018 mit dem Ziel gestartet, die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung auf die künftigen Anforderungen der Gesellschaft und des Arbeitsmarktes auszurichten. Die Allgemeinbildung ist Teil des ganzheitlichen Bildungsansatzes in der beruflichen Grundbildung. Mit der Totalrevision der Bundesverordnung über Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung sowie des entsprechenden Rahmenlehrplans wird den Entwicklungen der vergangenen Jahre Rechnung getragen. Diese zielen auf eine schweizweit einheitliche Konkretisierung der Ziele im allgemeinbildenden Unterricht und im Qualifikationsbereich der zwei-, drei- und vierjährigen beruflichen Grundbildungen. Die Revision der Bundesgrundlagen bedingt eine umfassende Revision der kantonalen Vorgaben. Die Arbeiten dazu wurden im Frühjahr 2025 erfolgreich aufgenommen und sind auf Kurs.

Ebenfalls Teil der Initiative ist das Projekt «Berufsmaturität 2030». Im Zentrum des Projekts stehen die Optimierung der eidgenössischen Berufsmaturitätsverordnung aus dem Jahr 2009 und des Rahmenlehrplans aus dem Jahr 2012 sowie die Stärkung der verbundpartnerschaftlichen Zusammenarbeit und Kommunikation rund um die Berufsmaturität. Die Revision trägt den Entwicklungen seit den 2010er-Jahren Rechnung. Sie bringt vor allem Justierungen und Präzisierungen im Sinne einer besseren Verständlichkeit oder sinnvolleren Regelung auf der Basis der gemachten Erfahrungen. Die Revision der Bundesgrundlagen bewirkt eine umfassende Revision der kantonalen Vorgaben. Die Arbeiten dazu wurden im Frühjahr 2025 erfolgreich aufgenommen und sind auf Kurs.

Die Situation im Asylbereich ist nach wie vor angespannt und volatil. Die Integrationsklassen sind sowohl auf Niveau Orientierung als auch auf Niveau Berufsvorbereitung voll belegt. Da die Absolvierenden der Integrationsjahre grossmehrheitlich insbesondere sprachlich noch nicht in der Lage sind, als Anschlusslösung direkt in ein Lehrverhältnis einzusteigen, zeichnet sich eine steigende Anzahl an Kandidatinnen und Kandidaten für das einjährige duale Brückenangebot Berufsvorbereitungsjahr ab.

Im Oktober 2024 hat der Regierungsrat die in seiner Kompetenz liegenden Massnahmen des Massnahmenplans 2024 beschlossen. Die Massnahme D_DBK_06 verlangt die Schliessung der Schule für Mode und Gestalten (SMG) einlaufend ab Schuljahr 2025/2026. Nachdem der Kantonsrat den Volksauftrag «für den Erhalt der Schule für Mode und Gestalten» nicht erheblich erklärt hat, wird diese Massnahme mit einer einjährigen Verspätung vollzogen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Schulische berufliche Grundbildung

Die Produktegruppe schulische, berufliche Grundbildung beinhaltet die Bereiche Regellehre, Berufsmaturität und die Förderpädagogik.

Produkte: Regellehre, Berufsmaturität, Förderpädagogik

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
11	**Die Absolvierenden schliessen den Unterricht gemäss Lehrplan erfolgreich ab**							
111	Kantonale Erfolgsquote Qualifikationsverfahren	(>) %	92.5	92.0	91.0	**92.3**	1.3	1.4%
	Bem.: Setzt sich aus einem schulischen Teil und einem betrieblichen Teil zusammen. Der betriebliche Teil kann von der Schule nicht beeinflusst werden.							
12	**Optimale Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Praxis**							
121	Kundenzufriedenheit der Lehrbetriebe	(>) %	96.5					
	Bem.: Die Kundenzufriedenheit wird einmal pro Globalbudgetperiode durchgeführt. Die nächste Umfrage erfolgt im 2026.							
13	**Kostengünstige Ausbildung**							
131	Durchschnittliche Klassengrösse Berufsmaturität	(>) Schüler	16.4	15.8	16.5	**15.4**	-1.1	-6.7%
	Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden, welcher die Aufnahmebedingungen erfüllt, aufnehmen müssen.							
132	Durchschnittliche Klassengrösse Regellehre EBA	(>) Anz.	10.3	10.2	10.5	**10.4**	-0.1	-1.0%
	Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden mit einem Lehrvertrag aufnehmen müssen (ohne Aufnahmeprüfungen). Der eidgenössische Berufsattest (EBA) ist der Berufsausweis der Lernenden nach einem erfolgreichen Abschluss einer zweijährigen Lehre.							
133	Durchschnittliche Klassengrösse Regellehre EFZ	(>) Anz.	17.4	17.8	17.2	**17.9**	0.7	4.1%
	Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden mit einem Lehrvertrag aufnehmen müssen (ohne Aufnahmeprüfungen). Das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) ist der Berufsausweis der Lernenden nach einem erfolgreichen Abschluss einer drei- oder vierjährigen Lehre.							
134	Kostengünstige Ausbildung pro Person	(<) TCHF	8.0	7.9	8.1	**7.7**	-0.4	-4.9%
	Bem.: Als Basis gelten die Bruttokosten (ohne Overhead und Miete) dividiert durch alle Schüler/innen (EBA, EFZ, BM, Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre).							
14	**Absolvierende der Brückenangebote finden Anschluss in die Berufsbildung**							
141	Anschlusslösungen	(>) %	82.3	82.5	80.0	**82.4**	2.4	3.0%
	Bem.: Absolvierende der Brückenangebote (Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre) finden auf einer höheren Ausbildungsstufe eine Anschlusslösung.							

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Klassen Regellehre	Anzahl	353	357	366	**362**	-4	-1.1%
Bem.: EFZ und EBA. Der Wert des Voranschlags wurde leicht zu hoch angesetzt. Die Anzahl Klassen sind gegenüber dem Vorjahr demografisch bedingt angestiegen.							
Schüler/innen Regellehre	Anzahl	5'816	6'007	6'000	**6'127**	127	2.1%
Bem.: EFZ und EBA. Der Wert des Voranschlages wurde zu tief angesetzt. Die Anzahl Schüler/innen sind gegenüber dem Vorjahr demografisch bedingt angestiegen.							
Lernende EBA	Anzahl	495	483	530	**466**	-64	-12.1%
Bem.: Mehr Lernende steigen direkt in eine EFZ-Lehre ein.							
Berufe Regellehre	Anzahl	88	92	89	**88**	-1	-1.1%
Bem.: EFZ und EBA.							
Klassen Brückenangebote	Anzahl	19	19	19	**19**	0	0.0%
Bem.: Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre. Die Situation insbesondere bei den Integrationsjahren bleibt volatil.							
Schüler/innen Brückenangebote	Anzahl	278	275	270	**283**	13	4.8%
Bem.: Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre.							
Klassen Berufsmaturität	Anzahl	31	33	31	**34**	3	9.7%
Bem.: Der Budgetwert wurde zu tief angesetzt. Gegenüber dem Vorjahr bewegen sich die Zahlen auf dem selben Niveau.							
Schüler/innen Berufsmaturität	Anzahl	506	521	510	**515**	5	1.0%
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	1					
Totalbetrag Freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.06					
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl		1				
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF		0.10				
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl		1				
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF		0.57				
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl						
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF						
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (Art. 21 Abs. 2 IVöB)	Anzahl						
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (Art. 21 Abs. 2 IVöB)	MCHF						

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	62'305	63'266	66'117	64'020	-2'097	-3.2%	
Erlös	TCHF	-19'503	-19'823	-19'759	-20'361	-602	3.0%	
Saldo	TCHF	42'802	43'443	46'358	43'659	-2'699	-5.8%	

2 Weiterbildung

Produkte: Weiterbildung

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
21	**Hohe Qualität in den Weiterbildungskursen**								
211	Kundenzufriedenheit der Lernenden	(>) %	93.0	92.5	90.0	**93.5**	3.5	3.9%	
22	**Kostengünstige Weiterbildung**								
221	Kostendeckungsgrad der Erwachsenenbildungszentren	(>) %	121.2	127.9	100.0	**129.9**	29.9	29.9%	⊕
	Bem.: Attraktive Angebote führen zu einem hohen Kostendeckungsgrad.								

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	3'393	3'529	3'815	3'614	-202	-5.3%	
	Erlös	TCHF	-4'115	-4'512	-4'426	-4'694	-268	6.1%	
	Saldo	TCHF	-722	-983	-611	-1'080	-470	76.9%	

3 Bildung an höheren Fachschulen

Produkte: Höhere Fachschule Pflege

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
31	**Qualitativ hochstehende, bedarfsgerechte Ausbildung**								
311	Erfolgsquote bei der Diplomprüfung	(>) %	97.8	97.6	95.0	**95.6**	0.6	0.6%	
312	Zufriedenheit der Studierenden am Ende der Ausbildung	(>) %	100.0	98.0	90.0	**91.3**	1.3	1.4%	
32	**Kostengünstige Ausbildung**								
321	Durchschnittliche Klassengrösse	(>) Anz.	19.5	19.2	18.0	**18.7**	0.7	3.9%	
322	Kostengünstige Ausbildung pro Person	(<) TCHF	15.9	15.3	14.5	**14.0**	-0.5	-3.4%	
	Bem.: Als Basis gelten die Bruttokosten (ohne Overhead und Miete) dividiert durch alle Studierenden.								

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	Studierende Bereich Pflege Vollzeit	Anzahl			260	**239**	-21	-8.1%
	Bem.: Die Anzahl Studierende im Bereich Pflege Vollzeit wurde zu optimistisch budgetiert.							
	Studierende Bereich Pflege Teilzeit	Anzahl			20	**41**	21	105.0%
	Bem.: Die Anzahl Studierende im Bereich Pflege Teilzeit wurde zu tief budgetiert. Die Ausrichtung der Ausbildungsbeiträge im Rahmen der Pflegeinitiative zeigt eine positive Entwicklung.							
	Klassen Bereich Pflege Vollzeit	Anzahl			13	**11**	-2	-15.4%
	Bem.: Aufgrund der tieferen Nachfrage der Studierenden im Bereich Pflege Vollzeit, wurden weniger Klassen gebildet als budgetiert.							
	Klassen Bereich Pflege Teilzeit	Anzahl			3	**4**	1	33.3%
	Bem.: Aufgrund der höheren Nachfrage der Studierenden im Bereich Pflege Teilzeit, wurde eine Klasse mehr gebildet als budgetiert.							
	Diplome Bereich Pflege	Anzahl	94	87	100	**64**	-36	-36.0%
	Bem.: Die tieferen Studierendenzahlen haben eine Abnahme bei den Diplomen zur Folge.							

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	4'240	4'388	4'476	4'493	16	0.4%	
	Erlös	TCHF	-3'149	-2'811	-3'311	-3'105	206	-6.2%	
	Saldo	TCHF	1'091	1'577	1'165	1'387	222	19.0%	

4 Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, HFTM AG

Produkte: HFTM AG

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
41	**Qualitativ hochstehende und bedarfsgerechte Ausbildung**								
411	SO-Studierende in HFTM-Studiengängen	(>) Anz.	185	200	189	**212**	23	12.2%	⊕
	Bem.: Erfreulich grosse Nachfrage nach Studiengängen der HFTM.								

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	1'878	2'299	2'185	2'185	-0	-0.0%	
	Erlös	TCHF	-478	-469	-500	-575	-75	15.0%	
	Saldo	TCHF	1'400	1'830	1'685	1'610	-75	-4.5%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	60'429	61'787	63'728	61'731	-1'997	-3.1%	
Ertrag	TCHF	-27'310	-27'641	-27'996	-28'752	-756	2.7%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**33'119**	**34'146**	**35'732**	**32'979**	**-2'753**	**-7.7%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	11'451	11'721	12'866	12'597	-269	-2.1%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	71'816	73'482	76'594	74'311	-2'282	-3.0%	
Erlös	TCHF	-27'245	-27'615	-27'996	-28'736	-740	2.6%	
Saldo	TCHF	44'571	45'867	48'598	45'576	-3'022	-6.2%	
1 Schulische berufliche Grundbildung								
Kosten	TCHF	62'305	63'266	66'117	64'020	-2'097	-3.2%	
Erlös	TCHF	-19'503	-19'823	-19'759	-20'361	-602	3.0%	
Saldo	TCHF	42'802	43'443	46'358	43'659	-2'699	-5.8%	
2 Weiterbildung								
Kosten	TCHF	3'393	3'529	3'815	3'614	-202	-5.3%	
Erlös	TCHF	-4'115	-4'512	-4'426	-4'694	-268	6.1%	
Saldo	TCHF	-722	-983	-611	-1'080	-470	76.9%	
3 Bildung an höheren Fachschulen								
Kosten	TCHF	4'240	4'388	4'476	4'493	16	0.4%	
Erlös	TCHF	-3'149	-2'811	-3'311	-3'105	206	-6.2%	
Saldo	TCHF	1'091	1'577	1'165	1'387	222	19.0%	
4 Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, HFTM AG								
Kosten	TCHF	1'878	2'299	2'185	2'185	-0	-0.0%	
Erlös	TCHF	-478	-469	-500	-575	-75	15.0%	
Saldo	TCHF	1'400	1'830	1'685	1'610	-75	-4.5%	

Bemerkungen: Globalbudgetsaldo: Klassenoptimierungen und eine leicht zu hohe Budgetierung führten zu diesem positiven Ergebnis.
Produktgruppe 2: Attraktive Angebote führen zu einem hohen Kostendeckungsgrad.
Produktgruppe 3: Der Budgetplanung lag eine höhere Anzahl Studierender zugrunde, weshalb die tatsächlich erzielten Schulgelderträge unter den budgetierten Erwartungen blieben.
Produktgruppe 4: Der Bundesbeitrag wurde zu tief budgetiert.

5. Verpflichtungskredit

			CHF	2025	2026	2027	Total
				Jahre der GB-Periode 2025-2027			
Globalbudget	Verpflichtungskredit			35'732'000	35'864'000	35'904'000	107'500'000
	Teuerungsausgleich			0	322'694	322'694	645'387
	Zusatzkredit						
	Total			**35'732'000**	**36'186'694**	**36'226'694**	**108'145'387**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			35'731'689	35'910'007		71'641'696
	Nachtragskredit						
	Total			**35'731'689**	**35'910'007**		**71'641'696**
Rechnung	**Total**			**32'978'906**			**32'978'906**
Reserven	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		1'500'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**1'500'000**			
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		308.2	310.8	315.3	**308.6**	-6.7	-2.1%
weiblich (Pensen)		145.8	144.8	148.5	144.5	-4.0	-2.7%
männlich (Pensen)		162.3	165.9	166.8	164.1	-2.7	-1.6%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		307.66	309.70	315.30	308.66	-6.64	-2.1%
Anzahl Mitarbeitende		500	520	507	510	3	0.6%
weiblich (Mitarbeitende)		253	257	255	255	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		247	263	252	255	3	1.2%
Anzahl Lernende		21	15	19	12	-7	-36.8%
weiblich		10	6	11	5	-6	-54.5%
männlich		11	9	8	7	-1	-12.5%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	8.8	8.5	**8.9**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	27.0	26.3	**27.4**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.4	2.1	**1.9**
	Tage	1'802	1'605	**1'457**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	1.1	1.2	**1.6**
Gleitzeit	Stunden	6'912	7'868	**10'663**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.1	1.7	**1.1**
	Tage	831	1'315	**796**

Bemerkungen: Die Lernenden der kaufmännischen Grundbildung werden neu dem Personalamt vertraglich angegliedert.
Bei den krankheits- und unfallbedingten Abwesenheiten beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 488 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 969 Tage zu verzeichnen.
Bei den ausbezahlten Überstunden wurden 9'984 Std. an Lehrpersonen und 679 Std. an Verwaltungspersonal ausbezahlt.
Bei der Aus- und Weiterbildung beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 49 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 747 Tage zu verzeichnen.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Informatik Berufsschulen		559	290			

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele und deren Indikatoren wurden im zweiten Jahr der Globalbudgetperiode 2024 bis 2026 mehrheitlich erreicht oder sogar übertroffen.

Finanzen

Das Globalbudget wurde im Berichtsjahr gegenüber dem Voranschlag um 192'000 Franken oder 2,0 % überschritten. Der grössere Teil davon fiel mit ca. 107'000 Franken bei der Sportfachstelle für die Erarbeitung des Sportleitbildes an (ursprünglich vorgesehen waren 150'000 Franken als geplante Entnahme aus den Reserven) sowie für unplanbare Kosten für Gesuchseingaben im Bereich Sport und Kultur.

Personal

Der Pensenbestand von 12,4 FTE wurde am 31.12.2025 eingehalten. Für die Erarbeitung der Strategie zur Förderung der Schlösser und Burgen im Kanton Solothurn genehmigte der Regierungsrat rund 0,2 FTE zusätzlich bis Ende 2026.

2. Tätigkeitsbericht

Kultur

Die Umsetzung der Massnahmen des Kulturleitbilds sowie der Richtlinien zum Umgang mit Kunst im Eigentum des Kantons Solothurn wurde 2025 weitergeführt. Ein Schwerpunkt war die Verabschiedung der Strategie zur Förderung der Schlösser und Burgen (RRB 2025/1068 vom 23.06.2025) und die Einleitung der definierten Massnahmen.
Die Förderpreise 2025 sowie die Atelierstipendien Paris 2026 wurden am 04.06.2025 in Olten im Rahmen einer öffentlichen Feier übergeben.
Die 31. Kantonale Schultheaterwoche fand Anfang Juni auf Schloss Waldegg sowie neu auch im Stadttheater Olten statt. Bereits zum zehnten Mal wurde die «Auszeichnung für Baukultur» durchgeführt. Die Auszeichnungen und Anerkennungen wurden am 05.11.2025 im Museum Altes Zeughaus in Solothurn verliehen.

Des Weiteren fand die Übergabefeier der «Kantonalen Kunst-, Kultur- und Anerkennungspreise 2025» am 10.11.2025 im Parktheater in Grenchen in Anwesenheit der Gesamtregierung statt.
Das Schloss Waldegg konnte wie in den Vorjahren eine hohe Anzahl Besucherinnen und Besucher empfangen und seine Ausstrahlung weiter stärken.
Das Museum Altes Zeughaus hat per Mitte August 2025 über das Geschäftsjahr 2024 Bericht erstattet (RRB Nr. 2025/1276). Die Leistungsindikatoren wurden mehrheitlich erreicht oder übertroffen.
Die Zentralbibliothek Solothurn ZBS zeigte mit der Berichterstattung Mitte August auf, dass die Leistungsvereinbarung mehrheitlich eingehalten wurde.

Sport

Die kantonalen Sport Awards wurden am 12.05.2025 im Stadttheater Olten verliehen; erstmals wurde auch ein «Mastery Award» für nachhaltige Erfolge im Elitebereich vergeben.
Der 11. Schulsporttag fand am 30.04.2025 statt. Neu wurden u.a. im Orientierungslauf und im Tanzen inklusive Formate mit Teilnehmenden aus Sonderschulen umgesetzt; zusätzlich wurden erstmals Tischtennis und Schwimmen angeboten.
In der Jugendausbildung haben 40'579 Kinder und Jugendliche im Jahr 2025 an einem J+S-Angebot teilgenommen, was Bundessubventionen von knapp 3.1 Mio. Franken an die Solothurner Vereine und Schulen auslöste.

Das Sportleitbild wurde 2025 inhaltlich erarbeitet und durch den Regierungsrat verabschiedet. Die Erarbeitung einer gesetzlichen Grundlage (Sportfördergesetz) bis Ende 2029 ist eine von insgesamt 18 Massnahmen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Kulturförderung und Kulturpflege

Die Produktegruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Kulturförderung, der Kulturpflege, der Amtsleitung und des Schlosses Waldegg. Diese Stellen ermöglichen einer breiten Bevölkerung Zugang zu Kultur und Geschichte. Dazu fördern und koordinieren sie das Kulturschaffen im Kanton und bewahren das kulturelle Erbe. Sie unterstützen die Gestaltung der kantonalen Kulturpolitik fachlich und sind besorgt für die Leistungsvereinbarungen mit Kulturinstitutionen. Sie unterstützen, beraten und fördern Organisationen und Personen im Bereich Kultur und entrichten im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben ordentliche Mittel und beantragen die Bewilligung aus dem Swisslos-Fonds. Die Abteilung Kulturförderung führt die Geschäftsstelle des Kantonalen Kuratoriums für Kulturförderung. Die Amtsleitung leitet das Schloss Waldegg als Museum und Begegnungszentrum.

Produkte: Kulturförderung, Kulturpflege, Schloss Waldegg

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
11	**Kulturelle Vielfalt im ganzen Kanton fördern**								
111	Anteil Beitragsentscheide ohne Wiedererwägung	(>) %	98	99	97	**99**	2	2.1%	
12	**Kulturpflegerische Partnerschaften sorgsam behandeln und ausbauen**								
121	Stiftung Zentralbibliothek Solothurn (ZBS) als Kantonsbibliothek für Wissenschaft und Forschung fördern und stärken (Bauten zul. IR HBA)	(<) TCHF	2'704	2'748	2'748	**2'748**	0	0.0%	
122	Stadt Solothurn beim Betrieb des Stadttheaters als Ort des eigenständigen und kreativen Theaterschaffens mit Theatervermittlung unterstützen	(<) TCHF	600	600	600	**600**	0	0.0%	
123	Beitrag zum Betrieb des Museums für Musikautomaten Seewen sichern	(<) TCHF	245	245	245	**245**	0	0.0%	
124	Beitrag zum Betrieb der Solothurner Filmtage sichern	(<) TCHF	320	320	320	**320**	0	0.0%	
125	Stiftung Schloss Wartenfels Lostorf: Beitrag für den gesteigerten Unterhalt der Schlossanlage	(<) TCHF	136	136	140	**136**	-4	-2.9%	
126	Beitrag zum Betrieb Museum Altes Zeughaus (MAZ) auf Niveau 2017 sichern	(<) TCHF	1'834	1'849	1'847	**1'847**	0	0.0%	
13	**Institution Schloss Waldegg erhalten und als kantonales Zentrum für Kultur und Begegnung fördern**								
131	Zufriedenheitsmessung Kunden und MuseumsbesucherInnen	(>) %	95	95	95	**95**	0	0.0%	
132	Auslastungsgrad der Schlossanlage inkl. Museumsbetrieb	(>) %	56	60	60	**62**	2	3.3%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	Beitragsgesuche abgeschlossen	Anzahl	580	609	570	**623**	53	9.3%
	Schloss Waldegg: BesucherInnen	Anzahl	14'261	13'618	10'000	**14'470**	4'470	44.7%
	Schloss Waldegg: Kostendeckungsgrad	Prozent	22	30	25	**33**	8	32.0%
	Beiträge an Institutionen	Anzahl	6	6	6	**6**	0	0.0%
	Zentralbibliothek: Medienausleihe	Anzahl	313'263	287'865	210'000	**303'471**	93'471	44.5%
	Beiträge an Institutionen	TCHF	5'839	5'896	5'843	**5'896**	53	0.9%
	Lotteriefonds: bewilligte Mittel	TCHF	7'399	8'191	6'680	**6'220**	-460	-6.9%
	Lotteriefonds: ausbezahlte Mittel	TCHF	6'896					
	Schloss Waldegg: Kantonsanteil 100 %	TCHF	820	832	770	**826**	56	7.3%
	Schloss Waldegg: Unterhalt	TCHF	187	209	280	**257**	-23	-8.2%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	8'578	8'895	8'707	8'822	115	1.3%	
	Erlös	TCHF	-410	-296	-201	-229	-28	13.8%	
	Saldo	TCHF	8'168	8'599	8'506	8'593	87	1.0%	

2 Sport

Die Produktegruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Sportfachstelle als Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für den öffentlich-rechtlichen Sport. Die Sportfachstelle unterstützt die Gestaltung der kantonalen Sportpolitik fachlich. Sie berät Organisationen und Personen im Bereich Sport und beantragt die Bewilligung von Swisslos-Sportfonds. Sie fördert die sportlichen Aktivitäten, insbesondere von Jugend und Sport (J+S) und initiiert, koordiniert und begleitet Sport- und Bewegungsprojekte in Kooperation mit Gemeinden, Schulen, Sportvereinen und anderen Organisationen.

Produkte: Breitensport, Jugend und Sport

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
21	**Förderung des Breitensports, insbesondere von Jugend und Sport**							
211	TeilnehmerInnen Aus- und Weiterbildungskurse J+S LeiterInnen mindestens auf dem Niveau des Jahres 2005 halten.	(>) %	141	137	135	**130**	-5 -3.7%	
212	Sportfachkurse für Jugendliche von 5 bis 20 Jahren mindestens auf dem Niveau des Jahres 2013 halten.	(>) %	127	137	127	**138**	11 8.7%	
213	Schulen, die J+S-Angebote anmelden	(>) %	65	58	75	**75**	0 0.0%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	TeilnehmerInnen Kurse J+S-LeiterInnen	Anzahl	1'362	1'323	1'300	**1'304**	4	0.3%
	Aus- und Weiterbildungskurse J+S-LeiterInnen	Anzahl	56	53	52	**55**	3	5.8%
	Sportfachkurse	Anzahl	2'737	2'948	2'750	**2'985**	235	8.5%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	1'656	2'316	2'158	2'234	76	3.5%
	Erlös	TCHF	-616	-583	-566	-556	9	-1.7%
	Saldo	TCHF	1'040	1'733	1'593	1'678	85	5.4%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	9'834	10'807	10'414	10'624	210	2.0%
Ertrag	TCHF	-1'026	-878	-767	-785	-18	2.4%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**8'809**	**9'929**	**9'647**	**9'839**	**192**	**2.0%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	399	404	451	431	-20	-4.4%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	10'233	11'211	10'865	11'056	191	1.8%
Erlös	TCHF	-1'026	-878	-767	-785	-18	2.4%
Saldo	TCHF	9'208	10'333	10'099	10'271	172	1.7%
1 Kulturförderung und Kulturpflege							
Kosten	TCHF	8'578	8'895	8'707	8'822	115	1.3%
Erlös	TCHF	-410	-296	-201	-229	-28	13.8%
Saldo	TCHF	8'168	8'599	8'506	8'593	87	1.0%
2 Sport							
Kosten	TCHF	1'656	2'316	2'158	2'234	76	3.5%
Erlös	TCHF	-616	-583	-566	-556	9	-1.7%
Saldo	TCHF	1'040	1'733	1'593	1'678	85	5.4%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2024-2026

			CHF	**2024**	**2025**	**2026**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			9'500'000	9'500'000	9'500'000	28'500'000
	Teuerungsausgleich			91'204	91'204	102'978	285'386
	Zusatzkredit						
	Total			**9'591'204**	**9'591'204**	**9'602'978**	**28'785'386**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			9'590'178	9'647'465	9'543'553	28'781'196
	Nachtragskredit			338'327			338'327
	Total			**9'928'505**	**9'647'465**	**9'543'553**	**29'119'523**
Rechnung	**Total**			**9'928'505**	**9'839'468**		**19'767'973**
Reserven	Stand 1. Januar			229'000	-110'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		-339'000	-192'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**-110'000**	**-302'000**		
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		11.7	12.5	12.4	**12.4**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		9.3	9.1	9.5	8.4	-1.1	-11.6%
männlich (Pensen)		2.4	3.4	2.9	4.0	1.1	37.9%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		11.78	12.24		12.88		
Anzahl Mitarbeitende		18	17	18	16	-2	-11.1%
weiblich (Mitarbeitende)		15	13	14	11	-3	-21.4%
männlich (Mitarbeitende)		3	4	4	5	1	25.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	13.7	8.2	**25.8**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.6	1.0	**3.2**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.5	1.1	**2.6**
	Tage	42	35	**81**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.5	0.0	**0.3**
Gleitzeit	Stunden	115	0	**78**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.7	0.8	**2.1**
	Tage	21	24	**63**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Investitionen							
Investitionsbeitrag an das Kloster Mariastein für die Neugestaltung des Klosterplatzes			800	500	**500**	0	0.0%

6. Finanzdepartement

6.1	Management Summary	243
6.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	245
	6.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	248
6.3	Globalbudgets	
	Führungsunterstützung FD / Amtschreibereiaufsicht	253
	Amtschreiberei-Dienstleistungen	257
	Finanzen und Statistik	262
	Personalwesen	268
	Steuerwesen	277
	Informationstechnologie	283
	Staatsaufsichtswesen	288

Finanzdepartement

Management Summary

Insgesamt fällt im Finanzdepartement die Rechnung 2025 um 205,8 Mio. Franken besser aus als im Voranschlag geplant.

Die ertragsseitig grössten Abweichungen zum Voranschlag sind Mehrerträge bei den Staatssteuern der natürlichen Personen von 34,5 Mio. Franken, bei den Staatssteuern der juristischen Personen von 47,9 Mio. Franken, bei der Quellensteuer von 1,4 Mio. Franken, bei der Finanzausgleichssteuer von 4,8 Mio. Franken, bei der Handänderungssteuer von 4,6 Mio. Franken, bei der Erbschaftssteuer und Nachlasstaxe von 4,7 Mio. Franken sowie bei der Schenkungssteuer von 2,3 Mio. Franken. Im Weiteren sind aber auch Mehrerträge zu verzeichnen bei der Ausschüttung der SNB von 64,3 Mio. Franken, bei der Direkten Bundessteuer von 32,8 Mio. Franken und bei der Verrechnungssteuer von 6,2 Mio. Franken. Demgegenüber liegen die Vermögenserträge unter dem Voranschlag, da aufgrund der Anpassung des Gebäudeversicherungsgesetzes die Monopolabgabe von 1,0 Mio. Franken nicht mehr geleistet werden musste und die neue Überschussabgabe erst im Folgejahr ausbezahlt wird.

Die grösste Abweichung zum Voranschlag beim Aufwand stellen der Minderaufwand bei den Abschreibungen und dem Erlass von Steuerforderungen von 3,9, Mio. Franken sowie dem Aufwand für den Zinsendienst und Kapitalbeschaffungskosten von 3,1 Mio. Franken dar.

Die Globalbudgets schliessen ebenfalls insgesamt besser ab als geplant, nämlich um insgesamt 0,5 Mio. Franken. Die grösste Budgetunterschreitung findet sich beim Globalbudget des Steueramts v.a. wegen tieferen Kosten und gleichzeitig höheren Gebühren für Amtshandlungen. Das Globalbudget der Amtschreibereien schliesst demgegenüber mit einem schlechteren Ergebnis ab, dies v.a. wegen Mehrausgaben für Porto, Versand- und Zustellkosten. Dieser Trend war bereits im Vorjahr zu verzeichnen, wurde aber im Voranschlag 2025 nicht entsprechend berücksichtigt.

Das Finanzdepartement befasste sich im Berichtsjahr schwergewichtig mit folgenden Themen und Projekten:

Die Leitung des Departementssekretariats hat zusammen mit dem Rechtsdienst den Regierungsrat bei der Entscheidfindung zur Kündigung des Gesamtarbeitsvertrages fachlich unterstützt, die Kündigung vorbereitet und die entsprechende Kommunikation begleitet. Im Weiteren obliegen der Leitung Departementssekretariat und dem Rechtsdienst die fachliche Begleitung der parlamentarischen Spezialkommission sowie der eingesetzten Expertengruppe zum Entscheid, wie das künftige Personalrecht des Kantons Solothurn gestaltet werden soll. Daneben nahm der Rechtsdienst sein laufendes Tagesgeschäft wahr. Dieses umfasste namentlich die Behandlung von Beschwerden im öffentlichen Personalrecht und im Abgaberecht, die Erteilung von Rechtsauskünften an die Ämter des Finanzdepartementes, die Ausarbeitung von Mitberichten und Vernehmlassungen zuhanden der kantonalen und eidgenössischen Departemente sowie die Mitwirkung in Arbeitsgruppen zu kantonalen Rechtsetzungsprojekten.

Die Amtschreibereien haben im Rahmen der Aufgabenreform zur Entflechtung der Aufgaben zwischen dem Kanton und den Einwohnergemeinden die Prüfung zur Kantonalisierung der Inventurbeamten gestartet. Ein Projektteam schafft die Grundlagen für die künftige Inventaraufnahme durch die Erbschaftsämter und das Konzept für die Machbarkeitsprüfung mittels Pilotbetrieb in fünf Gemeinden wurde erarbeitet. Die Betreibungsämter Dorneck und Thierstein wurden vor Jahren geografisch in Dornach konzentriert und nun wurde die technische Zusammenlegung vollzogen. Neu treten die Betreibungsämter unter dem Namen Betreibungsamt Dorneck-Thierstein auf. Für das Grundbuchamt wurde die Fachanwendung Capitastra mit einer Benutzer- und Berechtigungsverwaltung erweitert. Damit kann die Benutzerverwaltung für Intercapi-Nutzer (Kantonale Dienststellen, Einwohnergemeinden, etc.) effizienter abgewickelt werden.

Beim Amt für Finanzen (AFIN) wurde nebst dem Tagesgeschäft, der Führung der Staatsbuchhaltung, der Finanzplanung und Berichterstattung der Fokus auf die Einführung eines einheitlichen Risikomanagements, der Mitarbeit an der Finanz- und Steuerstrategie sowie dem Schlussbericht zur Leistungsüberprüfung gelegt. Der Controllerdienst war durch den Aufbau eines Controllings zum Massnahmenplan 2024, den Verkauf von Beteiligungen an Transportunternehmen sowie die Unterstützung der Amtsleitung bei den priorisierten Fokusthemen stark beansprucht. Das Projekt «Verlustscheinbearbeitung mit NEST», welches in Zusammenarbeit mit dem Steueramt realisiert wurde, beanspruchte erhebliche personelle Kapazitäten. Zusätzliche Ausfälle (Krankheit, Mutterschaftsurlaub) reduzierten die verfügbare Bearbeitungskapazität, sodass die vorgesehenen Schuldnerüberprüfungen nicht im geplanten Umfang umgesetzt werden konnten. Im Projekt Kreditorenworkflow konnten die verbliebenen 13 Dienststellen integriert werden und damit die Umsetzung abgeschlossen werden. Das ab Mitte 2025 deutlich tiefere Zinsniveau (Leitzins der SNB 0 %) reduzierte die Zinserträge und damit die Vermögenserträge.

Im Aufgabenbereich des Personalwesens konnten folgende Ergebnisse erreicht werden:
Der 1-jährige Pilot HRBP-Modell wurde mit einem Schlussbericht mit Szenarien für den Rollout über die gesamte Verwaltung abgeschlossen. Die Umfrage bei den Führungskräften zeigte äusserst positive Ergebnisse. Ebenso zeigte sich klar, dass schwierige Personalprobleme durch den Einsatz von HRBPs wesentlich rascher, besser und kostengünstiger gelöst werden können. Der Entscheid über den Rollout wird der Regierungsrat im Jahr 2026 fällen. Im Weiteren konnte in den Bereichen Arbeitgebermarketing, Rekrutierungsprozess und berufliche Grundbildung die laufenden Arbeiten vorangetrieben werden und Fortschritte erzielt werden. Im Berichtsjahr wurde TimeTool (Projekt ZEMAS) als neue Zeitmanagementapplikation im Bereich Zeit- und Leistungserfassung planmässig produktiv gesetzt. Für das Spesenmodul wurde der Pilotbetrieb am 1. Dezember 2025 gestartet und das Modul im Januar 2026 verwaltungsweit produktiv gesetzt. Die Realisierungsphase für die Einführung eines neuen Recruiting-Systems (SuccessFactors) wurde erfolgreich abgeschlossen und die Einführung für die gesamte Verwaltung ist Anfang 2026 geplant. Nach der Kündigung des Gesamtarbeitsvertrags durch den Regierungsrat wurde die Umsetzungsplanung für die Neugestaltung des Personalrechts gestartet. Zur Umsetzung der Massnahmen aus dem Revisionsbericht der kantonalen Finanzkontrolle wurde eine Bereinigungsaktion der hohen Ferien- und Gleitzeitguthaben durchgeführt. Im Rahmen der Umsetzung des Aufsichts- und Weisungsrechts wurden Vorgaben für ein jährliches Berichtspaket (Einhaltung des Personalrechts) vorbereitet. Nach dem Wechsel des Krankentaggeldversicherers ab 2025 wurden die Zusammenarbeitsprozesse zum Management der Krankheitsfälle neu definiert.

Im Steuerbereich wurden nebst dem ordentlichen Geschäft diverse Steuerverordnungen angepasst. Insgesamt standen die gesetzgeberischen Arbeiten des Steueramtes im Berichtsjahr im Zeichen der Digitalisierung, der Verfahrensoptimierung sowie der Anpassung an wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen. Dadurch konnten sowohl die Effizienz des Steuerverfahrens als auch die Rechtssicherheit und Aktualität der steuerrechtlichen Vollzugsgrundlagen weiter gestärkt werden. Bei der Informatik des Steueramts wurden die Arbeiten des Folgeprojekts nest.deq (Erneuerung der NEST-Module Debitor und Quellensteuer) weitergeführt. Im Weiteren lag der Fokus im Bereich der strategischen Projekte bei der Einführung des KI-Moduls AVAplus, der Umsetzung des Projekts Whitepaper Phase II (Reduktion Versand Steuererklärungsformulare) sowie der Initialisierung und Konzeption eines digitalen Steuerportals, mit dem die technischen Voraussetzungen geschaffen werden sollen, die Steuerverfahren vollständig elektronisch umsetzen zu können. Das Jahr 2025 war für das Steueramt das zweite Jahr seit der Einführung des freiwilligen Einheitsbezugs. Diese Neuerung hat sich im Berichtsjahr weiter gefestigt und stösst bei den Gemeinden auf zunehmendes Interesse.

Im Aufgabenbereich der Informationstechnologie wurde im Berichtsjahr der stabile und sichere Betrieb der kantonalen IKT-Plattform mit über 700 Systemen, rund 700 Fachanwendungen und der flächendeckenden Arbeitsplatzumgebung sichergestellt. Um die künftige Weiterentwicklung fundiert abzustützen, wurde eine externe Analysen der gesamten IT-Infrastruktur gestartet. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der konsequenten Umsetzung der Sicherheitsvorgaben sowie der Weiterentwicklung von Qualitäts- und Führungsinstrumenten. Notfall- und Eskalationsprozesse wurden überprüft und organisatorische Grundlagen weiter geschärft. Parallel dazu wurde die Applikations- und Infrastrukturlandschaft gezielt modernisiert. Zentrale Systeme und Fachanwendungen wurden erneuert, Lifecycle-Massnahmen umgesetzt sowie einzelne Leistungen in serviceorientierte oder cloudbasierte Betriebsmodelle überführt. Gleichzeitig wurden Netzwerk- und Arbeitsplatzinfrastruktur weiter standardisiert und zentrale IKT-Services ausgebaut. Die Zertifizierungen nach ISO 9001 und ISO 27001 konnten erfolgreich rezertifiziert werden. Darüber hinaus wurde die ISO-27001 Norm auf die neuste Version, 2022, umgestellt. Im Berichtszeitraum traten keine sicherheitsrelevanten Zwischenfälle auf. Dieses positive Ergebnis ist Ausdruck der kontinuierlichen Investitionen und zielgerichteten Massnahmen im Bereich der Informationssicherheit. Parallel dazu wurde die bestehende Awareness-Kampagne weitergeführt, was zu einer gesteigerten Sensibilisierung der Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung geführt hat und sich positiv auf den sicheren Umgang mit Phishing-Angriffen auswirkt.

6.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Finanzdepartement		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw. Absolut	%
P50302	**Bundesanteile (FG)**					
4110000	Anteil am Reingewinn der SNB	0	-15'000'000	-79'250'015	-64'250'015	428.3
4600000	Anteil Direkte Bundessteuer	-95'999'507	-88'368'000	-121'193'981	-32'825'981	37.1
4600100	Anteil Verrechnungssteuer	-26'583'370	-19'337'000	-25'574'127	-6'237'127	32.3
4600500	Ant.Ertr.der Eidg.Mineralölst.	-7'758'284	-7'511'600	-7'509'440	2'160	0.0
4600800	Anteil am Ertrag LSVA	-13'789'694	-12'791'719	-12'838'683	-46'964	0.4
4600900	Ant.Ertr.übr Bundeseinnahmen	-2'282'932	-2'282'932	-2'240'089	42'843	-1.9
4620100	NFA: Ressourcenausgleich	-394'167'977	-406'100'000	-406'126'343	-26'343	0.0
4620200	NFA: sozio-demografischer Ausgleich	-9'372'030	-10'600'000	-10'649'266	-49'266	0.5
4620400	NFA: Härteausgleich	2'155'006	2'000'000	1'959'097	-40'903	-2.0
4620500	NFA: Ergänzungsbeiträge	-42'771'397	-24'200'000	-24'238'874	-38'874	0.2
4620900	NFA: Abfederungsmassnahmen	-6'371'439	-4'300'000	-4'321'085	-21'085	0.5
4699001	Rückverteilungen CO2 Abgabe	-279'594	-220'500	0	220'500	-100.0
	Ertrag	**-597'221'218**	**-588'711'751**	**-691'982'806**	**-103'271'055**	**17.5**
8102032	Zuw. Treibstoffzollanteil an Strassenbau	7'758'284	7'511'600	7'509'440	-2'160	0.0
8102033	Zuw. LSVA an Strassenrechnung	6'894'847	6'395'860	6'419'342	23'482	0.4
8103014	Zuw. Globalbeiträge HS	2'282'932	2'282'932	2'240'089	-42'843	-1.9
	Interne Verrechnungen	**16'936'063**	**16'190'392**	**16'168'871**	**-21'521**	**-0.1**
	Saldo	**-580'285'155**	**-572'521'360**	**-675'813'935**	**-103'292'576**	**18.0**
P50303	**Vermögenserträge (FG)**					
3137003	Steuern und Abgaben	0	0	778	778	100.0
	Aufwand	**0**	**0**	**778**	**778**	**100.0**
4100001	Salzregalgebühr	-27'480	-20'000	-28'256	-8'256	41.3
4100002	Monopolabgabe SGV	-968'682	-970'000	0	970'000	-100.0
4400000	Zinsen flüssige Mittel	-628'413	-450'000	-65'986	384'014	-85.3
4401003	Zinsen Dritte	-216'775	-50'000	-34'548	15'452	-30.9
4402000	Zinsen Finanzanlagen Grp. 102+107	-253'139	-600'000	-89'697	510'303	-85.1
4411000	Gewinn Verkauf Sachanlagen	0	0	-518'500	-518'500	100.0
4451000	Erträge aus Beteiligungen VV	-29'490	-20'000	-29'490	-9'490	47.5
4461000	Dividende NSNW	-485'000	-400'000	-465'000	-65'000	16.3
4463000	Dividende Schweizer Salinen AG	-176'880	-150'000	-4'576	145'424	-96.9
4464000	Dividende Nationalbank	0	0	-18'240	-18'240	100.0
	Ertrag	**-2'785'858**	**-2'660'000**	**-1'254'293**	**1'405'707**	**-52.8**
	Saldo	**-2'785'858**	**-2'660'000**	**-1'253'515**	**1'406'485**	**-52.9**
P50304	**Zinsendienst (FG)**					
3401000	Zinsen Darlehen und Vorschüsse	11'478'845	13'400'000	11'170'848	-2'229'152	-16.6
3409002	Zinsen Dritte	3'917	4'500	874	-3'626	-80.6
3409003	Zinsen Spez.-Fin. Fo.	0	500'000	0	-500'000	-100.0
3409004	Zinsen Legate Stift.	0	70'000	0	-70'000	-100.0
3420000	Kapitalbeschaffungs- und Verw.kosten	150'733	430'000	130'296	-299'704	-69.7
	Aufwand	**11'633'495**	**14'404'500**	**11'302'018**	**-3'102'482**	**-21.5**
	Saldo	**11'633'495**	**14'404'500**	**11'302'018**	**-3'102'482**	**-21.5**
P50305	**Abschreibungen (FG)**					
3051001	PKSO-Beitragsfinnd zur Tilgung Darlehen	-13'082'773	-12'600'000	-13'403'290	-803'290	6.4
3409005	Zinsaufwand PKSO (Ausfinanzierung)	7'922'056	7'764'000	7'763'623	-377	0.0
3419000	Realisierte Kursverluste Zahlungsverk.	3'618	6'000	7'371	1'371	22.8
3650400	Abschreibung Bet öff. Unternehmungen	32'640	0	0	0	0.0
3830000	a/o Abschr. Bilanzfehlbetrag PKSO	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0	0.0
	Aufwand	**22'166'369**	**22'460'828**	**21'658'532**	**-802'296**	**-3.6**
4309000	Verschiedene Erträge	-17'692'291	-16'600'000	-17'857'164	-1'257'164	7.6
4419000	Realisierte Kursgewinne	-6'401	-6'000	-2'626	3'374	-56.2
	Ertrag	**-17'698'692**	**-16'606'000**	**-17'859'790**	**-1'253'790**	**7.6**
	Saldo	**4'467'677**	**5'854'828**	**3'798'741**	**-2'056'087**	**-35.1**

6.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Finanzdepartement		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw. Absolut	%
P50306	**Erträge Verlustschein-Inkasso/URP**					
3130006	Betreibungsgebühren	0	18'000	15'914	-2'086	-11.6
	Aufwand	**0**	**18'000**	**15'914**	**-2'086**	**-11.6**
4260004	Rückerstattung Betreibungskosten	0	-4'000	0	4'000	-100.0
4260019	Rückerstattung Unentgelt. Rechtspflege	0	-550'000	-514'610	35'391	-6.4
4290000	Eingang abgeschrieb. Forderungen	0	-2'850'000	-2'701'744	148'256	-5.2
4290002	Eingang abgeschrieb. Forderungen NEST	0	0	-1'748	-1'748	0.0
	Ertrag	**0**	**-3'404'000**	**-3'218'102**	**185'898**	**-5.5**
	Saldo	**0**	**-3'386'000**	**-3'202'188**	**183'812**	**-5.4**
P50402	**Sozialversicherung (FG)**					
3010009	Abgangsentschädigungen	0	50'000	0	-50'000	-100.0
3010011	Beiträge an Kinderbetreuung	603'488	550'000	640'864	90'864	16.5
3010012	LEBO Verwalt.-und Betriebspersonal	0	8'235'168	0	-8'235'168	-100.0
3020005	LEBO Lehrkräfte	0	1'876'080	0	-1'876'080	-100.0
3050000	AG-Beitrag AHV/ALV	26'873'770	24'330'000	27'525'999	3'195'999	13.1
3050001	EO Aufwandminderung	0	-230'000	0	230'000	-100.0
3050003	Unfalltaggelder (Aufwandmind.)	0	-550'000	0	550'000	-100.0
3051000	AG-Beitrag Pensionskasse	54'520'211	61'549'110	55'615'743	-5'933'366	-9.6
3053000	AG-Beitrag Berufsunfallversicherung	568'189	470'000	582'419	112'419	23.9
3054000	AG-Beitrag an Familienzulagekassen	5'201'858	5'030'000	5'325'584	295'584	5.9
3055000	AG-Beitrag Krankentaggeldvers.	380'011	350'000	752'449	402'449	115.0
3064000	AHV-Ersatzrenten	2'486'231	2'000'000	2'420'482	420'482	21.0
8200000	Kalk. Sozialleistungen	-85'819'775	-91'603'110	-87'858'847	3'744'263	-4.1
8200001	LEBO Plan	0	-8'235'168	0	8'235'168	-100.0
8200002	LEBO Plan Lehrkräfte	0	-1'876'080	0	1'876'080	-100.0
	Aufwand	**4'813'984**	**1'946'000**	**5'004'694**	**3'058'694**	**157.2**
4309000	Verschiedene Erträge	-7'377	0	-8'647	-8'647	100.0
	Ertrag	**-7'377**	**0**	**-8'647**	**-8'647**	**100.0**
8400001	Allgemeiner Overhead	-1'789'910	-1'946'000	-1'946'000	0	0.0
	Interne Verrechnungen	**-1'789'910**	**-1'946'000**	**-1'946'000**	**0**	**0.0**
	Saldo	**3'016'697**	**0**	**3'050'047**	**3'050'047**	**100.0**
P50403	**Unfallkasse (SF/EK)**					
3099004	Übriger Personalaufwand	30'709	31'000	30'709	-291	-0.9
	Aufwand	**30'709**	**31'000**	**30'709**	**-291**	**-0.9**
	Saldo	**30'709**	**31'000**	**30'709**	**-291**	**-0.9**

6.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Finanzdepartement		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw. Absolut	%
P50502	**Kantonale Steuern (FG)**					
3180000	Rückerstattung Steuerausstände	-1'100'000	0	1'200'000	1'200'000	100.0
3181014	Abschreibungen Steuerforderungen	15'604'720	17'070'000	13'515'638	-3'554'362	-20.8
3181015	Erlasse Steuerforderungen	442'259	800'000	497'706	-302'294	-37.8
3499002	Rückerstattungszinsen	1'173'494	1'400'000	1'307'383	-92'617	-6.6
3499003	Vergütungszinsen	21'862	5'000	34'015	29'015	580.3
	Aufwand	**16'142'335**	**19'275'000**	**16'554'741**	**-2'720'259**	**-14.1**
4000000	Staatsteuern nat. Personen	-700'595'931	-720'000'000	-717'865'216	2'134'784	-0.3
4000001	Staatsteuern nat. Personen Vorjahre	-64'190'863	-44'000'000	-76'038'587	-32'038'587	72.8
4000005	Nachsteuern und Bussen nat. Personen	-640'143	-1'000'000	-905'462	94'538	-9.5
4000020	Pauschale Steueranrechnung	3'290'280	1'000'000	2'833'293	1'833'293	183.3
4002000	Quellensteuer	-28'394'711	-28'000'000	-29'424'892	-1'424'892	5.1
4010000	Staatssteuer jur. Personen	-81'346'898	-90'000'000	-87'055'930	2'944'070	-3.3
4010001	Staatssteuer jur. Personen Vorjahre	-27'250'809	-30'000'000	-80'759'745	-50'759'745	169.2
4010002	FA-Steuer jur. Personen	-11'016'529	-12'000'000	-16'820'202	-4'820'202	40.2
4010003	Nachsteuern und Bussen jur. Personen	-91'026	-50'000	-90'442	-40'442	80.9
4022000	Grundstückgewinnsteuer nat. Personen	-11'765'163	-12'000'000	-12'048'516	-48'516	0.4
4022001	Grundstückgewinnsteuer jur. Personen	-1'515'574	-300'000	-305'433	-5'433	1.8
4022002	Kapitalabfindungssteuer	-27'197'102	-25'000'000	-29'599'078	-4'599'078	18.4
4022003	Übrige Sondersteuern	-1'691'666	-1'000'000	-1'057'881	-57'881	5.8
4023000	Handänderungssteuer	-30'048'585	-30'000'000	-34'569'720	-4'569'720	15.2
4024000	Erbschaftssteuer	-46'995'768	-21'000'000	-24'121'951	-3'121'951	14.9
4024001	Nachlasstaxe	-9'869'877	-7'500'000	-9'067'019	-1'567'019	20.9
4024002	Schenkungssteuer	-2'940'409	-1'000'000	-3'322'393	-2'322'393	232.2
4270002	Ordnungsbussen	-7'122'840	-6'800'000	-6'775'420	24'580	-0.4
4290000	Eing. abgeschr. Forderungen	-7'340	0	0	0	0.0
4401002	Verzugszinsen auf Steuern	-6'892'693	-7'800'000	-8'712'863	-912'863	11.7
	Ertrag	**-1'056'283'649**	**-1'036'450'000**	**-1'135'707'457**	**-99'257'457**	**9.6**
8102012	Anteil GGS für Natur- und Heimatschutz	2'101'982	2'152'500	2'230'973	78'473	3.6
8106032	Zuweisung der FA-Steuer	10'847'885	11'916'000	16'757'174	4'841'174	40.6
	Interne Verrechnungen	**12'949'866**	**14'068'500**	**18'988'148**	**4'919'648**	**35.0**
	Saldo	**-1'027'191'448**	**-1'003'106'500**	**-1'100'164'568**	**-97'058'068**	**9.7**
P50602	**AIO Abschreibungen (FG)**					
3300600	IT-Abschr. 3 Jahre	892'545	898'462	763'848	-134'615	-15.0
3300610	IT-Abschr. 5 Jahre	4'956'699	5'025'519	5'472'389	446'870	8.9
3300620	IT-Abschr. 7 Jahre	2'224'331	2'224'331	2'224'331	0	0.0
3301610	Ausserplanm. Abschreib. IT 5 Jahre	0	0	142'583	142'583	100.0
	Aufwand	**8'073'575**	**8'148'312**	**8'603'150**	**454'838**	**5.6**
8404002	AIO Abschreibungen IT	-8'073'575	-8'148'312	-8'603'150	-454'838	5.6
	Interne Verrechnungen	**-8'073'575**	**-8'148'312**	**-8'603'150**	**-454'838**	**5.6**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 2025	RE 2025	Abweichung in CHF	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
50302	**Bundesanteile**				
	Die Bundesanteile fielen insgesamt 103,3 Mio. Franken höher aus als geplant. Die grösste Abweichung entfiel auf die SNB-Gewinnausschüttung, welche aufgrund der zuletzt verfügbaren Informationen für den Voranschlag 2025 nicht budgetiert war. Mit der Umsetzung des Auftrags von André Wyss: SNB-Ausschüttungen entpolitisieren, wird künftig ein durchschnittlicher, grundsätzlich fixer und damit stabiler Betrag im Voranschlag berücksichtigt. Der Anteil an der direkten Bundessteuer (DBST) wurde bisher, wie auch der Anteil an der Verrechnungssteuer (VST), gemäss den Angaben der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) geplant. Ab dem Voranschlag 2026 wird der Anteil DBST gemäss der Prognose der BAK Economics budgetiert, um eine höhere Plangenauigkeit zu erzielen. Bei der Rückverteilung der CO2-Abgabe wurde ein Systemwechsel vollzogen, so dass 2025 keine Auszahlung erfolgte. 2026 wird die Auszahlung für zwei Jahre erfolgen.				
4110000	Anteil am Reingewinn der SNB *Mehrertrag*	-15'000'000	-79'250'015	**-64'250'015**	**428%**
4600000	Anteil Direkte Bundessteuer *Mehrertrag*	-88'368'000	-121'193'981	**-32'825'981**	**37%**
4600100	Anteil Verrechnungssteuer *Mehrertrag*	-19'337'000	-25'574'127	**-6'237'127**	**32%**
4699001	Rückverteilungen CO2 Abgabe *Minderertrag*	-220'500	0	**220'500**	**-100%**
50303	**Vermögenserträge**				
4100002	Monopolabgabe SGV *Minderertrag* Bislang wurde die Monopolabgabe auf 2 % des SGV-Prämienertrags festgesetzt. Ab 2026 wird sie durch eine Überschussabgabe in Höhe von 10 % ersetzt (Gebäudeversicherungsgesetz, GVG, vom 20.03.2024). Im neuen Gesetz fehlt jedoch eine Übergangsbestimmung, welche für das Jahr 2025 eine weitere Monopolabgabe zugunsten des Kantons vorgesehen hätte. Die Überschussabgabe wird erstmals für das Geschäftsjahr 2025 erhoben – sofern ein Überschuss erzielt wird.	-970'000	0	**970'000**	**-100%**
4400000	Zinsen flüssige Mittel *Minderertrag* Auf dem Konto der PostFinance wurde der Zinssatz per 1.4.2025 von 0,2 % auf 0,0 % gesenkt. Zum Zeitpunkt der Budgetierung ging man von einem höheren Zinssatz aus.	-450'000	-65'986	**384'014**	**-85%**
4402000	Zinsen Finanzanlagen Grp. 102 u. 107 *Minderertrag* Im Jahr 2025 fiel die Verzinsung der Festgeldanlagen erneut tiefer aus als im Vorjahr, da die Schweizerische Nationalbank (SNB) den Leitzins im Verlauf von 2024 und 2025 schrittweise von 1,5 % (März 2024) auf 0,0 % im Juni 2025 gesenkt hat.	-600'000	-89'697	**510'303**	**-85%**
4411000	Gewinn aus Verk. Sachanlagen FV *Mehrertrag* Mit dem Massnahmenplan 2024, welcher im Voranschlag 2025 noch nicht berücksichtigt war, hatte der Regierungsrat den Verkauf seiner Beteiligungen an Transportunternehmungen beschlossen. Per Ende 2025 konnte der Anteil an der Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG veräussert werden.	0	-518'500	**-518'500**	**100%**
4461000	Dividende NSNW *Mehrertrag* Aufgrund des guten Geschäftsganges wurde eine höhere Dividende ausgeschüttet als erwartet.	-400'000	-465'000	**-65'000**	**16%**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 2025	RE 2025	Abweichung in CHF	Abweichung in %
4463000	Dividende Rheinsalinen AG *Minderertrag* Aufgrund der internen Bestimmungen der Rheinsalinen AG wurde im Geschäftsjahr 2025 keine Dividende ausgeschüttet.	-150'000	-4'576	**145'424**	**-97%**
50304	**Zinsendienst**				
3401000	Zinsen auf Darlehen und Vorschüssen *Minderaufwand* Die Zinsen auf Darlehen fielen tiefer aus als erwartet, zudem konnte eine neue Anleihe zu guten Konditionen abgeschlossen werden.	13'400'000	11'170'848	**-2'229'152**	**-17%**
3409003	Zinsen auf Spezialfinanzierungen, Fonds *Minderaufwand* Die Spezialfinanzierungen wurden nicht verzinst. Die Verzinsung der Spezialfinanzierungen richtet sich nach dem Zinssatz der 10-jährigen Bundesobligationen, welcher nach Abzug des Verwaltungsaufwandes von 0,25 % im Minusbereich lag.	500'000	0	**-500'000**	**-100%**
3409004	Zinsen auf Legate, Stiftungen *Minderaufwand* Legate und Stiftungen wurden nicht verzinst. Die Verzinsung der Legate und Stiftungen richten sich nach dem Zinssatz der 10-jährigen Bundesobligationen, welcher nach Abzug des Verwaltungsaufwandes von 0,25 % im Minusbereich lag.	70'000	0	**-70'000**	**-100%**
3420000	Kapitalbeschaffungs- und Verwaltkost. *Minderaufwand* Im Jahr 2025 wurde langfristiges Kapitel zu guten Konditionen aufgenommen. Zum Zeitpunkt der Budgetierung wurde damit gerechnet, dass höhere Kapitalbeschaffungskosten anfallen.	430'000	130'296	**-299'704**	**-70%**
50305	**Abschreibungen AFIN**				
3051001	PKSO-Beitragsminderung z.Tilgung Dar. *Minderaufwand* Es handelt sich um die Auswirkungen der Ausfinanzierung der Deckungslücke PKSO. Die PKSO schreibt jenen Teil der Arbeitgeberbeiträge der Kantonsangestellen, welcher zugunsten der Ausfinanzierung eingesetzt wird, dem Kanton gut. Eine genaue Planung ist nicht möglich.	-12'600'000	-13'403'290	**-803'290**	**6%**
4309000	Verschiedene Erträge *Mehrertrag* Durch die gesteigerte Anzahl der Pensen bei den Gemeinden und den Solothurner Spitälern AG sowie die Erhöhung des versicherten Lohnes resultiert eine Erhöhung des Ausfinanzierungsbeitrags der PKSO in Höhe von 1,3 Mio. Franken.	-16'600'000	-17'857'164	**-1'257'164**	**8%**
50402	**Sozialversicherung**				
3010009	Abgangsentschädigungen *Minderaufwand* Es wurden keine ausserordentlichen Abgangsentschädigungen ausgerichtet.	50'000	0	**-50'000**	**-100%**
3010011	Beiträge an Kinderbetreuung *Mehraufwand* Die Nachfrage nimmt generell zu, ist jedoch schwer planbar.	550'000	640'864	**90'864**	**17%**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 2025	RE 2025	Abweichung in CHF	Abweichung in %
3050000	AG-Beitrag AHV/ALV *Mehraufwand*	24'330'000	27'525'999	**3'195'999**	**13%**
	Da Sozialversicherungsbeiträge für Mitarbeitende des AWA und der Energiefachstelle (Fr.1'086'971.80) direkt auf deren Profitcenter verbucht werden, kalkulatorische Sozialkosten jedoch im Planwert des Profitcenters 50402 miteingerechnet sind, resultiert jeweils eine entsprechende Abweichung gegenüber dem Voranschlag; dies nebst den Abweichungen zur geplanten Lohnsumme.				
3050001	EO Aufwandminderung *Mehraufwand*	-230'000	0	**230'000**	**-100%**
	Die EO-Beträge werden zentral beim Personalamt budgetiert, jedoch bei den Dienststellen gutgeschrieben.				
3050003	Unfalltaggelder (Aufwandmind.) *Mehraufwand*	-550'000	0	**550'000**	**-100%**
	Die Unfalltaggelder werden zentral beim Personalamt budgetiert, jedoch bei den Dienststellen gutgeschrieben.				
3051000	AG-Beitrag Pensionskasse *Minderaufwand*	61'549'110	55'615'743	**-5'933'367**	**-10%**
	Da Sozialversicherungsbeiträge für Mitarbeitende des AWA und der Energiefachstelle (Fr. 1601'682'235.00) direkt auf deren Profitcenter verbucht werden, kalkulatorische Sozialkosten jedoch im Planwert des Profitcenters 50402 miteingerechnet sind, resultiert jeweils eine entsprechende Abweichung, zusätzlich zu den Abweichungen im Personalbestand (inkl. Altersmix) gegenüber dem Voranschlag.				
3053000	AG-Beitrag Berufsunfallversicherung *Mehraufwand*	470'000	582'419	**112'419**	**24%**
	Der AG-Beitrag richtet sich anteilsmässig nach den Lohnkosten 2025.				
3054000	AG-Beitrag an Familienzulagenkassen *Mehraufwand*	5'030'000	5'325'584	**295'584**	**6%**
	Der AG-Beitrag richtet sich anteilsmässig nach den Lohnkosten 2025.				
3055000	AG-Beitrag Krankentaggeldvers. GA *Mehraufwand*	350'000	752'449	**402'449**	**115%**
	Die Zunahme ist auf den Verwaltungskostenmehrbedarf der Krankentaggeldversicherung (Jahr 2024) zurückzuführen.				
3064000	AHV-Ersatzrenten *Mehraufwand*	2'000'000	2'420'482	**420'482**	**21%**
	Die Zunahme ist unter anderem auf eine höhere Anzahl Frühpensionierungen, ein früherer Pensionierungszeitpunkt und ein tieferes Lohnniveau mit einem damit verbundenen höheren Finanzierungsanteil des Arbeitgebers zurückzuführen.				
50502	**Kantonale Steuern**				
3180000	Rückstellung Steuerausstände *Mehraufwand*	0	1'200'000	**1'200'000**	**100%**
	Eine verlässliche Planung ist in diesem Fall nicht möglich, weshalb der Wert im VA konstant bei 0 bleibt. Der Rückstellungsbedarf für gefährdete Ausstände hat sich erhöht. Einerseits ist der Ausstand per 31.12.2025 generell höher als im Vorjahr, auch bedingt durch höhere Steuereinnahmen. Andererseits hat sich teilweise die Aufteilung der Verzugstage verschoben, was sich mit einer höheren Risikobewertung bemerkbar macht.				
3181014	Abschreibungen Steuerforderungen *Minderaufwand*	17'070'000	13'515'638	**-3'554'362**	**-21%**
	Die Planung erfolgt auf durchschnittlichen Erfahrungswerten. Darüber hinaus kann diese Grösse nur sehr bedingt beeinflusst werden.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 2025	RE 2025	Abweichung in CHF	Abweichung in %
3181015	Erlasse Steuerforderungen *Minderaufwand* Die Planung erfolgt auf durchschnittlichen Erfahrungswerten. Darüber hinaus kann diese Grösse nur sehr bedingt beeinflusst werden.	800'000	497'706	**-302'294**	**-38%**
3499003	Vergügungszinsen *Mehraufwand* Bei den Staatssteuern werden seit dem 01.01.2017 keine Vergütungszinsen mehr gewährt. Im Kalenderjahr 2025 abgerechnete Vergütungszinsen aus älteren Jahren betragen lediglich noch Fr. 75.00. Jedoch gewährt die ESTV auf den Bundessteuern grosszügige Vergütungszinsen von z.B. 0,75 % im Rechnungsjahr 2025 und 1,25 % im Rechnungsjahr 2024. Sowohl die Anzahl der Fälle wie auch die jeweilige zu verzinsende Betragshöhe wurden für die Bundessteuern zu pessimistisch budgetiert.	5'000	34'015	**29'015**	**580%**
4000000	Staatssteuern natürliche Personen *Minderertrag* Die Planung für den Voranschlag 2025 stützte sich auf Vorjahreswerte (RE 2024 = 700,6 Mio. Franken). Für den Voranschlag 2025 wurde unter Berücksichtigung des prognostizierten Bevölkerungswachstums sowie der erwarteten Einkommensentwicklung ein Steuerertrag von 720 Mio. Franken budgetiert. Die effektiven Einnahmen liegen um 2,1 Mio. Franken bzw. 0,3 % unter dem Budget. Diese geringe Abweichung liegt im Bereich der üblichen Prognoseunsicherheit und ist insbesondere auf normale Schwankungen bei der Einkommensentwicklung zurückzuführen.	-720'000'000	-717'865'216	**2'134'784**	**0%**
4000001	Staatssteuern nat. Personen Vorjahr *Mehrertrag* Die Mehreinnahmen bei der Staatssteuer natürliche Personen Vorjahr von rund 73 % sind hauptsächlich auf den Abbau von Veranlagungsrückständen aus Steuerperioden 2023 und 2024 zurückzuführen.	-44'000'000	-76'038'587	**-32'038'587**	**73%**
4000020	Pauschale Steueranrechnung *Minderertrag* Die Planung erfolgt auf durchschnittlichen Erfahrungswerten. Die vorliegende Abweichung ist im Wesentlichen auf einen Einzelfall (ca. 1,6 Mio. Franken) zurückzuführen. Darüber hinaus kann diese Grösse nur sehr bedingt beeinflusst werden.	1'000'000	2'833'293	**1'833'293**	**183%**
4002000	Quellensteuer *Mehrertrag* Die Planung für den Voranschlag 2025 stützte sich auf die Vorjahreswerte (RE 2024 = 28,3 Mio. Franken). Da die Anzahl der quellenbesteuerten Fälle im Berichtsjahr zugenommen hat, ist auch ein entsprechender Anstieg zu verzeichnen.	-28'000'000	-29'424'892	**-1'424'892**	**5%**
4010000	Staatsteuern jur. Personen *Minderertrag* Die Planung für den Voranschlag 2025 stützte sich auf Vorjahreswerte (RE 2024 = 81,3 Mio. Franken). Für den Voranschlag 2025 wurde unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung ein Steuerertrag von 90,0 Mio. Franken budgetiert. Die effektiven Einnahmen liegen mit 87,1 Mio. Franken um 2,9 Mio. CHF bzw. 3 % unter dem Budget. Diese Abweichung liegt im Bereich der üblichen Prognoseunsicherheit.	-90'000'000	-87'055'930	**2'944'070**	**-3%**
4010001	Staatsteuern jur. Personen Vorjahr *Mehrertrag* Die markante Zunahme sowie das Überschreiten der Jahresprognose sind im Wesentlichen auf die Veranlagung eines Steuerfalls aus dem Jahr 2024 zurückzuführen.	-30'000'000	-80'759'745	**-50'759'745**	**169%**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 2025	RE 2025	Abweichung in CHF	Abweichung in %
4010002	FA-Steuer juristische Personen *Mehrertrag* Die Finanzausgleichssteuer rechnete sich stets prozentual von den Staatssteuererträgen der juristischen Personen. Da diese Erträge deutlich über den Erwartungen liegen, ist auch die Finanzausgleichssteuer signifikant über dem im Voranschlag festgelegten Betrag.	-12'000'000	-16'820'202	**-4'820'202**	**40%**
4010003	Nachsteuern und Bussen JP *Mehrertrag* Die markante Zunahme sowie das Überschreiten der Jahresprognose sind auf zwei Nachsteuerfälle aus den Jahren 2018 und 2019 (23'000 Franken / 16'000 Franken) zurückzuführen.	-50'000	-90'442	**-40'442**	**81%**
4022002	Besteuerung Kapitalleistungen *Mehrertrag* Eine erhöhte Anzahl steuerpflichtiger Kapitalauszahlungen aus der 2. und 3. Säule im Berichtsjahr. Die Planung erfolgt auf durchschnittlichen Erfahrungswerten.	-25'000'000	-29'599'078	**-4'599'078**	**18%**
4023000	Handänderungssteuer *Mehrertrag* Die Handänderungssteuer ist abhängig vom Kaufpreis der Grundbuchgeschäfte. Die Summe alle Grudbuchgeschäfte hat gegenüber dem Vorjahr um 21 % zugenommen.	-30'000'000	-34'569'720	**-4'569'720**	**15%**
4024000	Erbschaftssteuer *Mehrertrag* Die Planung basiert auf durchschnittlichen Erfahrungswerten. Zudem lässt sich diese Grösse nicht beeinflussen.	-21'000'000	-24'121'951	**-3'121'951**	**15%**
4024001	Nachlasstaxe *Mehrertrag* Die Planung basiert auf durchschnittlichen Erfahrungswerten. Zudem lässt sich diese Grösse nicht beeinflussen.	-7'500'000	-9'067'019	**-1'567'019**	**21%**
4024002	Schenkungssteuer *Mehrertrag* Die Planung basiert auf durchschnittlichen Erfahrungswerten. Zudem lässt sich diese Grösse nicht beeinflussen.	-1'000'000	-3'322'393	**-2'322'393**	**232%**
4401002	Verzugszinsen auf Steuern *Mehrertrag* Eine zuverlässige Planung gestaltet sich hier äusserst herausfordernd. Der Ertrag wird oft durch Einzelfälle beeinflusst.	-7'800'000	-8'712'863	**-912'863**	**12%**
50602	**AIO Abschreibungen**				
3300600	IT-Abschr. 3 Jahre *Minderaufwand* Es wurden weniger Anlagen (IT-Projekte) als geplant in der Anlageklasse "Informatik 3 Jahre" aktiviert.	898'462	763'848	**-134'614**	**-15%**
3300610	IT-Abschr. 5 Jahre *Mehraufwand* Es wurden mehr Anlagen (IT-Projekte) als geplant in der Anlageklasse "Informatik 5 Jahre" aktiviert.	5'025'519	5'472'389	**446'870**	**9%**
3301610	Ausserpl. Abschr. Informatik 5 Jahre *Mehraufwand* Verschrottung Projekt "eRechnungsprüfung Heime Spitex"	0	142'583	**142'583**	**100%**

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden durch das Departementssekretariat FD und das Amtschreiberei-Inspektorat mehrheitlich erfüllt. Einzig beim Anteil pendenter Erlassgesuche im Verhältnis zu den eingegangenen Erlassgesuchen konnte das Ziel nicht erreicht werden.

Finanzen

Im Rechnungsjahr 2025 weist das Departementssekretariat FD und das Amtschreiberei-Inspektorat einen Minderaufwand von rund Fr. 26'800.-- (1,3 %) aus. Grund dafür sind tiefere Personalkosten. Auf der Ertragsseite fiel ein Minderertrag von rund Fr. 4'000.-- (39,7 %) an, was auf tiefere Entscheidgebühren zurückzuführen ist. Im Gesamten wird der Globalbudgetsaldo um rund Fr. 22'800.-- unterschritten.

Personal

Der Pensenbestand per 31.12.2025 liegt mit 10,4 unter dem geplanten Wert von 10,8. Diese Unterschreitung ist auf eine nicht besetzte Teilzeitstelle zum Stichtag des Jahresabschlusses zurückzuführen.

2. Tätigkeitsbericht

Führungsunterstützung / Rechtsdienst

Die Leitung des Departementssekretariats hat zusammen mit dem Rechtsdienst den Regierungsrat bei der Entscheidfindung zur Kündigung des Gesamtarbeitsvertrages fachlich unterstützt, die Kündigung vorbereitet und die entsprechende Kommunikation begleitet. Im Weiteren obliegen der Leitung Departementssekretariat und dem Rechtsdienst die fachliche Begleitung der parlamentarischen Spezialkommission sowie der eingesetzten Expertengruppe zum Entscheid, wie das künftige Personalrecht des Kantons Solothurn gestaltet werden soll. Daneben nahm der Rechtsdienst sein laufendes Tagesgeschäft wahr. Dieses umfasste namentlich die Behandlung von Beschwerden im öffentlichen Personalrecht und im Abgaberecht, die Erteilung von Rechtsauskünften an die Ämter des Finanzdepartementes, die Ausarbeitung von Mitberichten und Vernehmlassungen zuhanden der kantonalen und eidgenössischen Departemente sowie die Mitwirkung in Arbeitsgruppen zu kantonalen Rechtsetzungsprojekten. Weiter umfasste der Aufgabenbereich des Rechtsdienstes die Bearbeitung von Staatshaftungsklagen, die Klärung der Kostentragungspflicht des Kantons im Zusammenhang mit Schäden, die bei Unfällen auf Dienstfahrten entstanden sind, sowie die Abwicklung von Erbschaftsangelegenheiten zugunsten des Kantons.

Erlass

Die Erlassabteilung entscheidet über Gesuche um Erlass von Staats- und Bundessteuern sowie Gebühren. Die Anzahl eingegangener Erlassgesuche liegt mit 660 (606) über jener des Vorjahres (8,9 %). Beim Anteil der pendenten Gesuche im Verhältnis der eingegangenen Gesuche wurde mit 32 % der geforderte Zielwert von 20 % verfehlt. Die neue Möglichkeit, ein Erlassgesuch bereits bei der Veranlagung einzureichen führt dazu, dass die einfachen Gesuche wegfallen. Dadurch erhöht sich der Anteil der komplexen Dossiers und führt zu einem höheren Anteil an pendenten Gesuchen.

Leitung Amtschreibereien

Im Berichtsjahr hat sich die Arbeitslast in den Betreibungsämtern, nach dem markanten Anstieg in den Vorjahren, auf hohem Niveau stabilisiert. Die gleiche Entwicklung konnte bei den Erbschaftsämtern beobachtet werden. Die Anzahl Konkursröffnungen ist um 39% angestiegen. Diese substanzielle Ausweitung der Geschäftslast ist auf die Revision des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) zurückzuführen, welche am 1. Januar 2025 in Kraft getreten ist. Mit dieser Revision müssen öffentlich-rechtliche Forderungen immer auf Konkurs betrieben werden, was bisher nur auf Pfändung möglich war. Im Grundbuchamt ist die Geschäftslast, wie im Vorjahr, wieder leicht angestiegen.

Amtschreiberei-Inspektorat

Das Amtschreiberei-Inspektorat hat im Berichtsjahr wie geplant alle Amtschreibereien und das kantonale Konkursamt inspiziert und dabei – mit Ausnahme des Handelsregisteramtes - sämtliche Abteilungen geprüft. Es wurden zur Förderung der fachlichen Kompetenz der Angestellten der Amtschreibereien Fachseminare in Betreibungsrecht und Güter-/Erbrecht durchgeführt. Die Aufsichtsbehörde hat gegen Verfügungen der Amtschreibereien lediglich 11 von total 116 Beschwerden teilweise oder vollständig gutgeheissen. Das Amtschreiberei-Inspektorat führte im weiteren Inspektionen bei einer vom zuständigen Amtsgericht eingesetzten Sachwalterin sowie im Auftrag der Staatskanzlei bei 24 privaten Notarinnen und Notaren durch. Zahlreich waren abermals die Abklärungen zuhanden der Grundbuchämter im Bereich LEX KOLLER, die Beschwerdeverzichtserklärungen gegen Bewilligungsverfügungen des Volkswirtschaftsdepartements

im Rahmen des bäuerlichen Bodenrechts sowie die rechtlichen Auskünfte an die Amtschreibereien und privaten Notar/Innen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung

Produkte: Beratung, Rechtsdienst, Erlasse

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
11	**Bedarfsgerechte Führungsunterstützung sicherstellen**								
111	Zielerreichung, Termin- und Kosteneinhaltung bei Projekten unter Leitung DSFD	(>) %	91	90	90	**92**	2	2.2%	
112	Anteil Bestätigung von angefochtenen Entscheiden durch Rechtsmittelinstanz	(>) %	95	94	85	**85**	0	0.0%	
12	**Fristgerechte Bearbeitung der Erlassgesuche**								
121	Anteil pendenter Erlassgesuche im Verhältnis zu den eingegangenen Erlassgesuchen	(<) %	21	28	20	**32**	12	60.0%	⊡
	Bem.: Die neue Möglichkeit, ein Erlassgesuch bereits bei der Veranlagung einzureichen führt dazu, dass die einfachen Gesuche wegfallen. Dadurch erhöht sich der Anteil der komplexen Dossiers und führt zu einem höheren Anteil an pendenten Gesuchen.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Erledigte Beschwerden	Anzahl	8	17	10	**22**	12	120.0%
Erstellte Mitberichte	Anzahl	36	56	40	**50**	10	25.0%
Eingegangene Erlassgesuche	Anzahl	625	606	900	**660**	-240	-26.7%
Anteil gutgeheissene Erlassgesuche	Prozent	36	31	35	**35**	0	0.0%
Erlassener Betrag	TCHF	298	282	480	**356**	-124	-25.8%
Gesamtbetrag der eingegangenen Erlassgesuche	TCHF	2'163	1'842		**1'885**		

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'860	2'046	2'034	1'833	-201	-9.9%	
Erlös	TCHF		-1		-3			
Saldo	TCHF	1'860	2'046	2'034	1'830	-204	-10.0%	

Bemerkungen: Die Kosten des AIO für Projektleistungen sind tiefer ausgefallen als in den Vorjahren (TCHF -180).

2 Amtschreibereiaufsicht

Produkte: Aufsicht, Aufgaben Departement, Private Notare

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
21	**Gesetzeskonforme und einheitliche Rechtsanwendung durch die Amtschreibereien ist gewährleistet**							
211	Akzeptanz der Beanstandungen	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%
212	Anteil Bestätigung von angefochtenen Amtshandlungen durch die Rechtsmittelinstanz	(>) %	89	89	85	**91**	6	7.1%

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	Inspektionen bei Amtschreibereien und Konkursämtern	Anzahl	7	7	7	**7**	0	0.0%
	Ausbildungstage von Personal der Amtschreibereien	Anzahl	3	3	3	**2**	-1	-33.3%
	Inspektionen privater Notare	Anzahl	25	25	25	**24**	-1	-4.0%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	450	438	449	435	-14	-3.1%
	Erlös	TCHF	-8	-15	-10	-3	7	-66.7%
	Saldo	TCHF	442	424	439	432	-7	-1.6%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	1'945	2'057	2'041	2'015	-27	-1.3%
Ertrag	TCHF	-8	-15	-10	-6	4	-39.7%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**1'937**	**2'042**	**2'031**	**2'009**	**-23**	**-1.1%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	365	427	441	253	-188	-42.6%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	2'310	2'485	2'483	2'268	-215	-8.7%
Erlös	TCHF	-8	-15	-10	-6	4	-39.7%
Saldo	TCHF	2'302	2'469	2'473	2'262	-211	-8.5%
1 Führungsunterstützung							
Kosten	TCHF	1'860	2'046	2'034	1'833	-201	-9.9%
Erlös	TCHF		-1		-3		
Saldo	TCHF	1'860	2'046	2'034	1'830	-204	-10.0%
2 Amtschreibereiaufsicht							
Kosten	TCHF	450	438	449	435	-14	-3.1%
Erlös	TCHF	-8	-15	-10	-3	7	-66.7%
Saldo	TCHF	442	424	439	432	-7	-1.6%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2023-2025

			CHF	**2023**	**2024**	**2025**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			1'785'000	1'874'000	1'874'000	5'533'000
	Teuerungsausgleich			24'729	61'316	61'316	147'361
	Zusatzkredit						
	Total			**1'809'729**	**1'935'316**	**1'935'316**	**5'680'361**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			1'809'636	1'966'678	2'031'421	5'807'734
	Nachtragskredit			127'378	75'099		202'477
	Total			**1'937'014**	**2'041'777**	**2'031'421**	**6'010'211**
Rechnung	**Total**			**1'937'014**	**2'041'777**	**2'008'630**	**5'987'421**
Reserven	Stand 1. Januar			42'000	-86'000	-162'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		-128'000	-76'000	22'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**-86'000**	**-162'000**	**-140'000**	
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

Bemerkungen: Der Verpflichtungskredit für die Periode 2023-2025 wurde um Fr. 307'060.-- überschritten, wofür ein Zusatzkredit beantragt wurde.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		10.3	10.2	10.8	**10.4**	-0.4	-3.7%
weiblich (Pensen)		3.9	3.5	3.9	4.8	0.9	23.1%
männlich (Pensen)		6.4	6.7	6.9	5.6	-1.3	-18.8%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		10.12	10.37		10.03		
Anzahl Mitarbeitende		13	12	14	13	-1	-7.1%
weiblich (Mitarbeitende)		6	7	6	7	1	16.7%
männlich (Mitarbeitende)		7	5	8	6	-2	-25.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	13.2	3.9	**9.7**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.3	0.4	**1.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.9	2.5	**3.1**
	Tage	47	64	**79**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.4	1.1	**0.8**
	Tage	36	27	**22**

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden mehrheitlich erreicht. In der Produktegruppe Konkurse ist ein Anstieg der Verfahrensdauer gegenüber den Vorjahren zu beobachten. Dies ist auf die um 33,5 % gestiegene Geschäftslast zurückzuführen. Grund dafür ist die Revision des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG), welche am 1. Januar 2025 in Kraft getreten ist. Mit dieser Revision müssen öffentlich-rechtliche Forderungen immer auf Konkurs betrieben werden, was bisher nur auf Pfändung möglich war.

Finanzen

Insgesamt schliessen die Amtschreibereien 2025 um 1'613'600 Franken schlechter ab, als geplant, was einem Minus von 15,0 % entspricht. Dies ist unter anderem auf die Produktegruppe Betreibungen zurückzuführen, welche Mehrkosten von 11,5 % zu verzeichnen hat. Der Grund für die Budgetüberschreitung liegt bei den Kosten für Porti und Zustellungen der Zahlungsbefehle. Der geplante Kostendeckungsgrad konnte somit nicht erreicht werden, beträgt aber immer noch 126,5 % (-10,5 %).
Die Produktegruppe Grundbuch schliesst um 562'200 Franken besser als der Voranschlag ab und verzeichnet eine moderate Zunahme der Geschäfte, was sich positiv auf den Kostendeckungsgrad auswirkt. In der Produktegruppe Güter- und Erbrecht ist ein leichter Rückgang der Geschäftslast gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen, was zu einer leichten Unterschreitung des geplanten Kostendeckungsgrades führt.
In der Produktegruppe Konkurse ist der erwartete Anstieg der Konkurseröffnungen um 33,5 % übertroffen worden. Der Kostendeckungsgrad liegt im Rahmen des prognostizierten Wertes.

Personal

Der Pensenbestand wurde um 2,9 Stellen gegenüber dem Voranschlag überschritten. Grund dafür ist der zusätzliche Personalbedarf im Konkursamt zur Bewältigung der Geschäftslast. Ansonsten konnte der Pensenbestand stabil gehalten werden und liegt im Bereich des Voranschlags.

2. Tätigkeitsbericht

Managementinformationssystem

Die Dienststellen werden monatlich mit umfangreichen Kennzahlen als Führungsinstrument bedient. Bezüglich der Einhaltung der verbindlichen Standardprozesse und des Internen Kontrollsystems (IKS) wurden in allen Dienststellen der Amtschreibereien Kontrollen durchgeführt und die Resultate in entsprechenden Berichten festgehalten. Mit dem Risikomanagementsystem des Finanzdepartements werden die Risiken der Amtschreibereien jährlich überprüft, in einem Bericht festgehalten und an die Departementsleitung rapportiert.

Projekte

Im Rahmen der Aufgabenreform zur Entflechtung der Aufgaben zwischen dem Kanton und den Einwohnergemeinden wurde die Prüfung der Kantonalisierung der Inventurbeamten gestartet. Ein Projektteam schafft die Grundlagen für die künftige Inventaraufnahme durch die Erbschaftsämter und das Konzept für die Machbarkeitsprüfung mittels Pilotbetrieb in fünf Gemeinden wurde erarbeitet. Die Betreibungsämter Dorneck und Thierstein wurden vor Jahren geografisch in Dornach konzentriert und nun wurde im Berichtsjahr die technische Zusammenlegung vollzogen. Neu treten die Betreibungsämter unter dem Namen Betreibungsamt Dorneck-Thierstein auf. Für das Grundbuchamt wurde die Fachanwendung Capitastra mit einer Benutzer- und Berechtigungsverwaltung erweitert. Damit kann die Benutzerverwaltung für Intercapi-Nutzer effizienter abgewickelt werden. Im Weiteren wurde eine Mitteilungszentrale in Betrieb genommen, welche es ermöglicht die Nutzer von Capitastra und Intercapi mit wesentlichen Informationen zu bedienen. Mit der Bedag, dem Lieferanten der Fachanwendung Capitastra, konnte ein erweiterter Dienstleistungsvertrag abgeschlossen werden, welcher es erlaubt Software-Updates rascher einzuführen und dabei das Amt für Informatik und Organisation zu entlasten. Unter der Leitung des CCDV wurden die Services der Amtschreibereien auf der Homepage des Kantons Solothurn neu erarbeitet und Anfang 2026 in Betrieb genommen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Grundbuch

Produkte: - Kauf, Dienstbarkeit, Pfandvertrag, Belege

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
11	**Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Grundbuchämter und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessen kurzen Frist**								
111	Wartezeit bei Handänderungsverträgen	(<) AT	11.4	11.3	15.0	**12.0**	-3.0	-20.0%	⊕
112	Wartezeit bei Pfandverträgen	(<) AT	2.6	2.1	4.0	**2.2**	-1.8	-45.0%	⊕
113	Kostendeckungsgrad	(>) %	97.7	100.5	99.0	**104.2**	5.2	5.3%	
114	Kundenzufriedenheit	(>) %	95		85	**88**	3	3.5%	
	Bem.: Die Kundenzufriedenheit wird nur alle zwei Jahre erhoben.								

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	1.1 Handänderungen	Anzahl	3'119	3'205	3'326	**3'383**	57	1.7%
	1.2 Dienstbarkeiten	Anzahl	606	598	634	**626**	-8	-1.3%
	1.3 Pfandverträge	Anzahl	3'134	3'160	3'425	**3'472**	47	1.4%
	1.4 Kaufpreis	MCHF	2'512	2'504	2'500	**3'022**	522	20.9%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	10'664	10'565	11'227	10'563	-663	-5.9%	
	Erlös	TCHF	-10'422	-10'623	-11'112	-11'011	101	-0.9%	
	Saldo	TCHF	241	-58	115	-447	-562	-489.8%	

2 Güter- und Erbrecht

Produkte: Güter- und Erbrecht

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
21	**Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Erbschaftsämter und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessen kurzen Frist**								
211	Wartezeit bei Erbenverhandlungen	(<) AT	23.9	22.1	22.0	**18.2**	-3.8	-17.3%	⊕
212	Kostendeckungsgrad	(>) %	106.6	102.9	104.5	**101.6**	-2.9	-2.8%	
213	Kundenzufriedenheit	(>) %	93		85				
	Bem.: Die Kundenzufriedenheit wird nur alle zwei Jahre erhoben. Die Kundenzufriedenheit wurde dieses Jahr im Rahmen der institutionellen Kunden erhoben. Für die Produktgruppe Güter- und Erbrecht daher irrelevant.								

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	2.1 Erbschaftsinventare	Anzahl	2'077	2'113	1'985	**2'065**	80	4.0%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	5'766	6'171	6'190	6'161	-30	-0.5%	
	Erlös	TCHF	-6'146	-6'348	-6'469	-6'261	208	-3.2%	
	Saldo	TCHF	-380	-177	-279	-101	179	-64.0%	

3 Betreibungen

Produkte: Betreibungen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
31	**Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Betreibungsämter und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessen kurzen Frist**								
311	Wartezeit bei Zahlungsbefehlen	(<) Tage	1.4	1.6	3.0	**1.4**	-1.6	-53.3%	⊕
312	Wartezeit bei Pfändungsabschriften	(<) Tage	5.4	6.4	10.0	**6.3**	-3.7	-37.0%	⊕
313	Kostendeckungsgrad	(>) %	135.9	132.1	141.3	**126.5**	-14.8	-10.5%	⊡

Bemerkungen: Die Verschlechterung des Kostendeckungsgrad ist insbesondere auf die Erhöhung der Zustellkosten der Zahlungsbefehle, sowie auf die Zunahme der Portokosten zurückzuführen.

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	3.1 Zahlungsbefehle	Anzahl	127'728	132'476	128'300	**129'136**	836	0.7%
	3.2 Pfändungen	Anzahl	64'525	72'565	68'700	**67'556**	-1'144	-1.7%
	3.3 Verwertungen	Anzahl	31'325	33'096	32'700	**35'830**	3'130	9.6%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	14'323	15'675	14'181	15'817	1'636	11.5%	
	Erlös	TCHF	-19'433	-20'714	-20'040	-20'005	35	-0.2%	
	Saldo	TCHF	-5'110	-5'039	-5'859	-4'188	1'671	-28.5%	

4 Konkurse

Produkte: Konkurse

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
41	**Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Konkursämter und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessen kurzen Frist**								
411	Verfahrensdauer	(<) Monat	8.7	8.4	10.0	**9.3**	-0.7	-7.0%	
412	Kostendeckungsgrad	(>) %	41.8	40.3	42.5	**42.0**	-0.5	-1.1%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	4.1 Konkurseröffnungen	Anzahl	601	692	720	**961**	241	33.5%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	3'481	3'626	4'001	4'095	94	2.3%	
	Erlös	TCHF	-1'454	-1'463	-1'700	-1'720	-19	1.1%	
	Saldo	TCHF	2'026	2'163	2'301	2'376	75	3.2%	

5 Handelsregister

Produkte: Handelsregister

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
51	**Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung des kantonalen Handelsregisteramtes und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessen kurzen Frist**								
511	Wartezeit Eintragungen	(<) Tage	0.0	0.0	0.0	**0.0**	0.0	0.0%	
512	Rückweisungen des eidg. Handelsregisteramtes	(<) Anz.	0	0	3	**0**	-3	-100.0%	⊕
513	Kostendeckungsgrad	(>) %	115.6	112.9	117.5	**114.5**	-3.0	-2.5%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	5.1 Anzahl Firmen	Anzahl	17'731	18'097	18'000	**18'592**	592	3.3%
	5.2 Handelsregister-Eintragungen	Anzahl	6'206	6'678	6'000	**7'072**	1'072	17.9%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	1'191	1'232	1'174	1'263	89	7.6%	
	Erlös	TCHF	-1'377	-1'391	-1'379	-1'446	-67	4.9%	
	Saldo	TCHF	-186	-159	-205	-182	22	-10.9%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	29'179	30'879	29'914	31'270	1'356	4.5%	
Ertrag	TCHF	-38'833	-40'540	-40'700	-40'442	258	-0.6%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**-9'654**	**-9'661**	**-10'786**	**-9'173**	**1'614**	**-15.0%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	6'245	6'391	6'859	6'630	-229	-3.3%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	35'424	37'269	36'773	37'899	1'126	3.1%	
Erlös	TCHF	-38'833	-40'540	-40'700	-40'442	258	-0.6%	
Saldo	TCHF	-3'409	-3'270	-3'927	-2'543	1'384	-35.2%	
1 Grundbuch								
Kosten	TCHF	10'664	10'565	11'227	10'563	-663	-5.9%	
Erlös	TCHF	-10'422	-10'623	-11'112	-11'011	101	-0.9%	
Saldo	TCHF	241	-58	115	-447	-562	-489.8%	
2 Güter- und Erbrecht								
Kosten	TCHF	5'766	6'171	6'190	6'161	-30	-0.5%	
Erlös	TCHF	-6'146	-6'348	-6'469	-6'261	208	-3.2%	
Saldo	TCHF	-380	-177	-279	-101	179	-64.0%	
3 Betreibungen								
Kosten	TCHF	14'323	15'675	14'181	15'817	1'636	11.5%	
Erlös	TCHF	-19'433	-20'714	-20'040	-20'005	35	-0.2%	
Saldo	TCHF	-5'110	-5'039	-5'859	-4'188	1'671	-28.5%	
4 Konkurse								
Kosten	TCHF	3'481	3'626	4'001	4'095	94	2.3%	
Erlös	TCHF	-1'454	-1'463	-1'700	-1'720	-19	1.1%	
Saldo	TCHF	2'026	2'163	2'301	2'376	75	3.2%	
5 Handelsregister								
Kosten	TCHF	1'191	1'232	1'174	1'263	89	7.6%	
Erlös	TCHF	-1'377	-1'391	-1'379	-1'446	-67	4.9%	
Saldo	TCHF	-186	-159	-205	-182	22	-10.9%	

5. Verpflichtungskredit

			CHF	2025	2026	2027	Total
					Jahre der GB-Periode 2025-2027		
Globalbudget	Verpflichtungskredit			-10'786'000	-10'786'000	-10'786'000	-32'358'000
	Teuerungsausgleich			141'389	141'389	141'389	424'168
	Zusatzkredit			**0**			**0**
	Total			**-10'644'611**	**-10'644'611**	**-10'644'611**	**-31'933'832**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			-10'786'457	-9'893'288		-20'679'745
	Nachtragskredit			1'613'658			1'613'658
	Total			**-9'172'799**	**-9'893'288**		**-19'066'087**
Rechnung	**Total**			**-9'172'799**			**-9'172'799**
Reserven	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		-1'614'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**-1'614'000**			
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		181.1	184.0	184.0	**186.9**	2.9	1.6%
weiblich (Pensen)		113.5	117.7	106.0	121.5	15.5	14.6%
männlich (Pensen)		67.7	66.3	78.0	65.5	-12.5	-16.1%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		180.18	182.07		185.44		
Anzahl Mitarbeitende		209	210	214	216	2	0.9%
weiblich (Mitarbeitende)		138	142	130	148	18	13.8%
männlich (Mitarbeitende)		71	68	84	68	-16	-19.0%
Anzahl Lernende		15	10	15	3	-12	-80.0%
weiblich		14	9	11	3	-8	-72.7%
männlich		1	1	4	0	-4	-100.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	12.6	5.8	**10.3**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	22.7	10.6	**19.2**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.4	3.9	**3.9**
	Tage	1'529	1'746	**1'798**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	153	83	**229**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.1	1.1	**0.8**
	Tage	479	502	**356**

Bemerkungen: Der Personalbestand liegt per 31.12.2025 mit 2.9 Stellenprozente über den geplanten Werten. Die Aufstockung der Stellenprozente wurde bei der Produktegruppe Konkurse für die erhöhte Geschäftslast benötigt. Lernende, die seit 2024 eintreten, werden in der Statistik des Personalamtes geführt. Die Amtschreibereien bieten nach wie vor voraussichtlich 15 Ausbildungsplätze an.

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele wurden mehrheitlich erreicht. Bei der Zufriedenheit des Kantonsrats mit dem Berichtswesen (IAFP, GesB, VA, SemB) sowie bei der Zufriedenheit der SAP-Usern mit den Leistungen des Kompetenzzentrums SAP wurde der Zielwert knapp verfehlt. Beim neuen Indikator „Überprüfte Kunden Verlustscheinbearbeitung“ war der Zielwert zu ambitioniert; er wurde im Voranschlag 2026 bereits nach unten korrigiert. Um eine ergebnisorientierte Behandlung der Traktanden zu gewährleisten, wurde auf die Durchführung einer zweiten Statistikkonferenz verzichtet; die vorgesehenen Geschäfte werden nach weiterer Ausarbeitung erneut traktandiert.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo lag um 455’100 Franken unter dem Voranschlag; Haupttreiber waren unbesetzte Stellen sowie tiefere Bankgebühren.

Personal

Der durchschnittliche Stellenbestand lag 2,25 Pensen unter dem Planwert, weil die geplanten Stellen für den Aufbau des Kreditorenworkflows sowie zur Unterstützung des Amtsleiters noch nicht ausgeschrieben waren. Im zweiten Semester führten personelle Abgänge sowie zwei Mutterschaftsurlaube zu Kapazitätsengpässen. Vor der Ausschreibung neuer und vakanter Stellen wurden zunächst die Aufbauorganisationen der einzelnen Abteilungen überprüft. Dadurch blieben per 31.12.2025 4,0 Pensen unbesetzt.

2. Tätigkeitsbericht

Amtsleitung

Die Amtsleitung war 2025 insbesondere mit der Einführung eines einheitlichen Risikomanagements, der Mitarbeit an der Finanz- und Steuerstrategie, dem Schlussbericht zur Leistungsüberprüfung sowie der Umsetzung des Massnahmenplans 2024 befasst. Hinzu kamen die Bearbeitung parlamentarischer Vorstösse und die weitere Verankerung der Abläufe im Tagesgeschäft. Seit der Übernahme der Führung im September 2024 setzte der neue Amtsleiter Prioritäten in der wirkungsorientierten Steuerung (Notwendigkeit, Effektivität, Wirkung) sowie in der Automatisierung und Standardisierung von Prozessen.

Administration und Inkasso

Das Projekt „Verlustscheinbearbeitung mit NEST“ beanspruchte auch 2025 erhebliche personelle Kapazitäten. Zusätzliche Ausfälle (Krankheit, Mutterschaftsurlaub) reduzierten die verfügbare Bearbeitungskapazität, sodass die vorgesehenen Schuldnerüberprüfungen nicht im geplanten Umfang umgesetzt werden konnten. Trotz dieser Einschränkungen lagen die Einnahmen nur 185'900 Franken (5,4 %) unter Plan. Die im Oktober durch die Kantonale Finanzkontrolle (KFK) durchgeführte Finanzaufsichtsrevision im Bereich Verlustscheininkasso/URP führte zu keinen wesentlichen Feststellungen.

Finanz- und Rechnungswesen

Neben dem Tagesgeschäft wurde die Integration der verbleibenden 13 Dienststellen in den Kreditorenworkflow abgeschlossen. Das ab Mitte 2025 deutlich tiefere Zinsniveau (Leitzins der SNB 0 %) reduzierte die Zinserträge und damit die Vermögenserträge. Die fällige Staatsanleihe über 150 Mio. Franken wurde planmässig durch eine Neuemission über 125 Mio. Franken refinanziert.

Controllerdienst und Statistik

Der Controllerdienst war 2025 neben der regulären Finanzplanung und Berichterstattung insbesondere durch den Aufbau eines Controllings zum Massnahmenplan 2024, den Verkauf von Beteiligungen an Transportunternehmen sowie die Unterstützung der Amtsleitung bei den priorisierten Fokusthemen stark beansprucht. Der Bereich Statistik stellte parallel dazu die fristgerechte Bereitstellung zentraler Kennzahlen und Auswertungen sicher, koordinierte Erhebungen und unterstützte die Dienststellen bei Datenlieferungen und Plausibilisierungen. Im Rahmen der Weiterentwicklung des Statistikauftritts wurden „Solothurn zählt“ und „Kanton Solothurn in Zahlen“ neu konzipiert. Die Beratungs- und Supportleistungen für die einzelnen Ämter nahmen gleichzeitig in Umfang und Komplexität weiter zu.

Kompetenzzentrum SAP

Das Kompetenzzentrum SAP gewährleistete 2025 einen verlässlichen Systembetrieb und damit die stabile Abwicklung zentraler Finanzprozesse. Anpassungsbedarfe der Dienststellen wurden über zahlreiche

Change Requests umgesetzt; regelmässige Patches erhöhten die Betriebsstabilität und Systemsicherheit. Mit der Implementierung wichtiger Schnittstellen (u. a. ZEMAS) sowie der Integration der verbleibenden Dienststellen in den zentralen Kreditorenworkflow wurden Effizienz und Standardisierung weiter gestärkt. Gleichzeitig wurden die Vorarbeiten für das laufende S/4HANA-Vorprojekt konsequent vorangetrieben.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Planung und Reporting

Ordnungsgemässe Rechnungslegung, kurz-/mittel- und langfristige Finanzplanung, Cash Management, Reporting/Berichterstattung

Produkte: IAFP, GB-Vorlagen, Budgetstruktur, Voranschlag, Geschäftsbericht, Quartals-/Semesterberichte, Subventionsübersicht, Finanz- und Rechnungswesen (inkl. Kreditorenworkflow), Asset- & Liability-/Cash-Management, WoV-Instrumente/Projekte

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
11	**Ordnungsgemässe Rechnungslegung gemäss den Grundsätzen des WoV-Gesetzes sicherstellen**								
111	Keine wesentlichen Feststellungen im Aufgabenbereich des AFIN im Revisionsbericht der Kantonalen Finanzkontrolle zum Geschäftsbericht	(<) Anz.	0	0	0	**0**	0	0.0%	
12	**Verlässliche, gesetzeskonforme, zukunfts- und empfängerorientierte Entscheidungsgrundlagen über die Leistungen und Finanzen des Kantons erstellen**								
121	Zufriedenheit und Nutzen vom IAFP, Voranschlag, Semester- und Geschäftsbericht. Jährliche Beurteilung durch den Kantonsrat [Beurteilung "sehr zufrieden/zufrieden"]	(>) %	96	99	95	**94**	-1	-1.1%	

Bem.: Mit einer Rücklaufquote von 84 % (Vorjahr 91 %) bestätigt die Befragung insgesamt ein weiterhin hohes Niveau, jedoch mit leicht rückläufiger Zufriedenheit und knappem Unterschreiten des Zielwerts. Unterschiede zwischen den einzelnen Berichtstypen sind gering; auffällig ist hingegen eine deutlich kritischere Beurteilung in einer Fraktion. Zur gezielten Qualitätsentwicklung wird das AFIN den Dialog mit den Fraktionen verstärken und strukturierte Rückmeldungen aus dem Kantonsrat einholen, um priorisierte Optimierungen im Berichtswesen umzusetzen.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
Budgetgenauigkeit (Abw. Aufwand RE/VA in %)	Prozent	1.7	2.2		**2.3**	
ALM-Sitzungen	Anzahl	4	4		**4**	
S&P Rating [AA+ stabil = 100%]	Prozent	100	100		**100**	
Anteil digitale Kreditorenbelege	Prozent				**87**	
Bearbeitete Kreditorenbelege im KWF	Anzahl				**68'256**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'840	1'853	2'130	1'926	-204	-9.6%	
Erlös	TCHF	-21	-20	-20	-12	7	-36.0%	
Saldo	TCHF	1'818	1'833	2'111	1'914	-197	-9.3%	

Bemerkungen: Zusätzlich geplante Stellen für den Kreditorenworkflow wurden noch nicht benötigt, was zu tieferen Kosten gegenüber dem Voranschlag 2025 führt. Die Dienstleistungen für das Museum Altes Zeughaus wurden ausnahmsweise erst im Januar 2026 verrechnet.

2 Finanz- und Controllerdienstleistungen

Beratung, Unterstützung und Schulung im Bereich Finanzen, Inkassowesen

Produkte: Mitberichte/Stellungnahmen/Vernehmlassungen, Mitarbeit in Kommissionen/Projekten, Eigene Projekte (u.a. Beteiligungsmanagement, Leistungsüberprüfung, Risikomanagement), Fachspezifische Schulung/Beratung, Verlustscheinbewirtschaftung, Unentgeltliche Rechtspflege, Rechtsinkasso

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
21	**Kompetente und bedarfsgerechte Fachberatung aller Finanzverantwortlichen des Kantons gewährleisten**							
211	Zufriedenheit der Finanzfachverantwortlichen mit den Beratungsdienstleistungen des AFIN	(>) %	92					
212	Zufriedenheit der Finanzfachverantwortlichen mit den Ausbildungsveranstaltungen des AFIN	(>) %	88					
213	Zufriedenheit der Finanzfachverantwortlichen mit den Informationsveranstaltungen des AFIN	(>) %	90					
	Bemerkungen: Die Zufriedenheit der Finanzfachverantwortlichen wird nur einmal pro Globalbudgetperiode erhoben. Die nächste Umfrage ist 2026 geplant.							
22	**Rationelles, einheitliches und unverzügliches Rechtsinkasso, Verlustscheinbearbeitung und Inkasso der Unentgeltlichen Rechtspflege durchführen**							
221	Überprüfte Kunden Verlustscheinbearbeitung	(>) Anz.			7'000	**5'210**	-1'790	-25.6% ⊡
	Bem.: Der Indikatorzielwert war zu ambitioniert festgelegt und wurde im Voranschlag 2026 auf 6'000 Schuldner korrigiert. Temporäre Kapazitätsengpässe infolge personeller Ausfälle (Krankheit, Unfall, Mutterschaft) sowie der zusätzliche Projektaufwand für die Einführung des NEST-Inkassos reduzierten die verfügbare Bearbeitungskapazität.							
222	3malige Überprüfung URP-Dossiers vor Verjährung	(>) %			100	**100**	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
Mitberichte, Vernehmlassungen, Beantwortung Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	10	15		**14**	
Verlustscheinbearbeitung - Total Anzahl Verlustscheine	Anzahl	241'300	253'970		**255'247**	
Verlustscheinbearbeitung - Total Anzahl Schuldner	Anzahl	28'247	29'046		**29'390**	
Verlustscheinbearbeitung - Eröffnete Dossiers pro Jahr	Anzahl	780	631		**571**	
Verlustscheinbearbeitung - Gesamtbestand in Mio. Fr.	MCHF	313	331		**331**	
Verlustscheinbearbeitung - Inkassoertrag	(>) TCHF				**2'702**	
URP - Eröffnete Dossiers pro Jahr (Rechnung)	Anzahl	58	45		**54**	
URP - Neu überprüfte Kunden pro Jahr (ohne Rechnung)	Anzahl	775	667		**719**	
URP - Inkassoertrag	(>) TCHF				**515**	
ReCon-Treff	Anzahl				**2**	
Schulungen Rechnungswesen	Anzahl				**2**	
Betreute ePBN-User	Anzahl	63	66		**73**	
Schulungen/Workshops ePBN	Anzahl	2	2		**2**	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl				**1**	
Totalbetrag Freihändige Vergaben > 100 TCHF	(>) MCHF				**0.15**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'116	1'191	1'327	1'302	-26	-2.0%
Erlös	TCHF	-3'257	-3'263		-3		
Saldo	TCHF	-2'141	-2'072	1'327	1'298	-29	-2.2%

3 Kompetenzzentrum SAP

Beratung, Schulung und Support im Bereich SAP für alle Dienststellen des Kantons und andere Nutzer des kantonalen SAP-Systems, Bewirtschaftung des Supportbudgets, Organisation und Koordination der externen Supportunterstützung für alle SAP-Module, Umsetzen von SAP-Projekten

Produkte: SAP-Systembetreuung, Benutzer-Support/-Schulung/-Beratung

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
31	**Beratung, Schulung und Support im Bereich SAP für alle Dienststellen des Kantons und andere Nutzer des kantonalen SAP-Systems gewährleisten**							
311	Zufriedenheit der SAP-Anwender	(>) %			90	**85**	-5	-5.6%
	Bem.: Die Gesamtzufriedenheit lag bei 85 % und damit weiterhin auf hohem Niveau. Die Abweichung von 5 Prozentpunkten gegenüber dem Sollwert verteilt sich gleichmässig über die Einzelbewertungen und ist als normale Schwankung zu interpretieren. Insgesamt zeigt sich eine stabile, hohe Zufriedenheit in allen Bereichen.							
312	Anteil erfolgreich ausgeführte SAP-Änderungsanträge	(>) %	95	95	95	**95**	0	0.0%
32	**Optimale Bewirtschaftung des Supportbudgets**							
321	Externe Supportkosten	(<) TCHF	79	124	120	**116**	-4	-3.0%
33	**Systemverfügbarkeit ist gewährleistet**							
331	Verfügbarkeit SAP für Anwender	(>) %	99	99	99	**99**	0	0.0%

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
	Anzahl durchgeführte Änderungsanträge	Anzahl	170	168		**125**	
	Anzahl zurückgewiesene Änderungsanträge	Anzahl	9	5		**2**	
	Anzahl Supportfälle mit externer Unterstützung	Anzahl	8	22		**17**	
	Anzahl betreute SAP-Anwender	Anzahl	345	402		**450**	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	871	821	1'019	924	-95	-9.3%
	Erlös	TCHF						
	Saldo	TCHF	871	821	1'019	924	-95	-9.3%

4 Statistik

Aufbereitung, Koordination und Diffusion von kantonalen und kommunalen Daten für alle Nutzergruppen gemäss Statistikstrategie sicherstellen. Publikationen "Kanton Solothurn in Zahlen" und "Wohnbevölkerung" alljährlich herausgeben. Fachlicher Betrieb der kantonalen Datenplattform (Applikationsverantwortung Leistungsbezüger) und Vertretung des Kantons in zugehörigen Fachgremien.

Produkte: Statistik, Personenregister (inkl. Gebäuderegister)

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
41	**Aufbereitung, Koordination und Diffusion von kantonalen und kommunalen Daten für alle Nutzergruppen gemäss Statistikstrategie sicherstellen**								
411	Publikation "Kanton Solothurn in Zahlen"	(>) Anz.	1	1	1	**1**	0	0.0%	
412	Publikation "Wohnbevölkerung"	(>) Anz.	1	1	1	**1**	0	0.0%	
413	Durchführen von Statistikkonferenzen	(>) Anz.	1	1	2	**1**	-1	-50.0%	⊟
	Bem.: Die für Ende November geplante Statistikkonferenz wurde nicht durchgeführt, da die vorgesehenen Geschäfte inhaltlich noch nicht ausreichend spruchreif waren.								
42	**Fachlichen Betrieb der kantonalen Datenplattform (Applikationsverantwortung Leistungsbezüger) und Vertretung des Kantons in zugehörigen Fachgremien gewährleisten**								
421	Fristeinhaltung RegH [eingehaltene in % aller Termine]	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
422	Qualitätsanforderungen RegH [Anzahl Abweichungen]	(<) Anz.	4	1	5	**2**	-3	-60.0%	⊕
	Bem.: Die Datenlieferungen ans BFS vom 1., 2. und 4. Quartal erfolgten für alle Gemeinden mit Status "grün". Im 3. Quartal wiesen zwei Gemeinden den Status "gelb" aus, was von Seiten BFS aber immer noch als genügend deklariert wird.								

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
	GERES: Angeschlossene Dienststellen (Rollen)	Anzahl	76	76		**81**	
	GERES: Angeschlossene Benutzer	Anzahl	1'230	459		**520**	
	GERES: Weitergeleitete Meldungen (in Tausend)	Anzahl	430	731		**637**	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	358	360	365	262	-103	-28.2%	
	Erlös	TCHF	-3	-3	-3	-3	0	0.0%	
	Saldo	TCHF	355	357	362	259	-103	-28.4%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	3'421	3'413	4'012	3'553	-459	-11.4%	
Ertrag	TCHF	-3'281	-3'285	-23	-19	4	-16.5%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**140**	**127**	**3'989**	**3'534**	**-455**	**-11.4%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	755	813	830	861	31	3.8%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	4'185	4'225	4'841	4'414	-428	-8.8%	
Erlös	TCHF	-3'281	-3'285	-23	-19	4	-16.5%	
Saldo	TCHF	904	940	4'819	4'395	-424	-8.8%	
1 Planung und Reporting								
Kosten	TCHF	1'840	1'853	2'130	1'926	-204	-9.6%	
Erlös	TCHF	-21	-20	-20	-12	7	-36.0%	
Saldo	TCHF	1'818	1'833	2'111	1'914	-197	-9.3%	
2 Finanz- und Controllerdienstleistungen								
Kosten	TCHF	1'116	1'191	1'327	1'302	-26	-2.0%	
Erlös	TCHF	-3'257	-3'263		-3			
Saldo	TCHF	-2'141	-2'072	1'327	1'298	-29	-2.2%	
3 Kompetenzzentrum SAP								
Kosten	TCHF	871	821	1'019	924	-95	-9.3%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	871	821	1'019	924	-95	-9.3%	
4 Statistik								
Kosten	TCHF	358	360	365	262	-103	-28.2%	
Erlös	TCHF	-3	-3	-3	-3	0	0.0%	
Saldo	TCHF	355	357	362	259	-103	-28.4%	

5. Verpflichtungskredit

			CHF	2025	2026	2027	Total
				Jahre der GB-Periode 2025-2027			
Globalbudget	Verpflichtungskredit			3'989'000	4'032'000	3'974'000	11'995'000
	Teuerungsausgleich				22'719	22'719	45'438
	Zusatzkredit						
	Total			**3'989'000**	**4'054'719**	**3'996'719**	**12'040'438**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			3'989'006	4'331'229		8'320'235
	Nachtragskredit						
	Total			**3'989'006**	**4'331'229**		**8'320'235**
Rechnung	**Total**			**3'533'893**			**3'533'893**
Reserven	Stand 1. Januar			85'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		93'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**178'000**			
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		21.3	20.8	25.1	**21.1**	-4.0	-15.9%
weiblich (Pensen)		13.7	13.3	15.3	10.9	-4.4	-28.7%
männlich (Pensen)		7.7	7.5	9.8	10.2	0.4	4.1%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt			20.36	24.60	22.35	-2.25	-9.1%
Anzahl Mitarbeitende		26	26	30	26	-4	-13.3%
weiblich (Mitarbeitende)		18	18	22	15	-7	-31.8%
männlich (Mitarbeitende)		8	8	8	11	3	37.5%
Anzahl Lernende		1					
weiblich		0					
männlich		1					

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	26.0	27.1	**14.3**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	5.6	5.7	**3.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.4	4.2	**3.4**
	Tage	177	217	**175**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.1	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	35	42	**27**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.6	0.1	**0.2**
	Tage	32	4	**9**

Bemerkungen: Der durchschnittliche Stellenbestand lag unter dem Planwert, weil die geplanten Stellen für den Aufbau des Kreditorenworkflows sowie zur Unterstützung des Amtsleiters noch nicht ausgeschrieben waren. Im zweiten Semester führten personelle Abgänge sowie zwei Mutterschaftsurlaube zu Kapazitätsengpässen. Vor der Ausschreibung neuer und vakanter Stellen wurden zunächst die Aufbauorganisationen der einzelnen Abteilungen überprüft. Dadurch blieben per 31.12.2025 4,0 Pensen unbesetzt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
P50302 Bundesanteile		-548'403	-597'221	-588'712	**-691'983**	-103'271	17.5%
P50303 Vermögenserträge		-4'582	-2'786	-2'660	**-1'254**	1'406	-52.9%
P50304 Zinsendienst		11'930	11'634	14'405	**11'302**	-3'103	-21.5%
P50305 Abschreibungen		6'222	4'468	5'855	**3'799**	-2'056	-35.1%
P50306 Erträge aus Verlustscheininkasso/URP				-3'386	**-3'202**	184	-5.4%

Bemerkungen: Die Bundesanteile liegen aufgrund der nicht geplanten SNB-Gewinnausschüttung (64,3 Mio. Franken) sowie höheren Einnahmen aus der Direkten Bundessteuer (32,8 Mio. Franken) und der Verrechnungssteuer (6,2 Mio. Franken) insgesamt 103,3 Mio. Franken (14,9 %) über Budget. Die Vermögenserträge liegen 1,4 Mio. Franken (52,9 %) unter Budget, da 2025 aufgrund der Anpassung des Gebäudeversicherungsgesetzes keine Monopolabgabe mehr geleistet werden musste (1,0 Mio. Franken) und die neue Überschussabgabe erst im Folgejahr ausbezahlt wird. Ein Teil dieser Mindereinnahmen konnte durch den Verkauf der BOGG Aktien (MP24: 0,5 Mio. Franken) kompensiert werden. Tiefere Zinsen führten einerseits zu tieferen Zinserträgen, andererseits fiel der Zinsendienst 3,1 Mio. Franken (21,5 %) tiefer aus als geplant. Höhere Arbeitgeberbeiträge führten zu 2,1 Mio. Franken (35,1 %) tieferen Kosten für die Ausfinanzierung PKSO als im Voranschlag 2025 vorgesehen. Die Erträge aus der Verlustscheinbewirtschaftung und URP lagen 0,2 Mio. Franken (5,4 %) unter Budget.

1. Management Summary

Leistung

Alle Leistungsvorgaben wurden übertroffen.

Finanzen

Das erste Jahr der Globalbudgetperiode (2025-2027) konnte mit Fr. 328'700.-- unter Budget abgeschlossen werden. Dies ist insbesondere auf vakante Stellen, einen Rückgang der Inseratekosten und auf die höheren Courtagen der neuen Krankentaggeld-Versicherungslösung zurückzuführen.

Personal

Das Personalamt war per 31. Dezember 2025 mit 28,1 Pensen um 2,2 Pensen unter dem Planwert. Der durchschnittliche Personalbestand über die 12 Monate lag bei 27,8 Pensen. Die Anstellungen der vakanten Stelle im Bereich Case Management und der geplanten Stelle für die Applikationsbetreuung HR-IT konnten vorgenommen werden. Die Stelle der Abteilungsleitung Rechtsdienst wurde aufgrund der Kündigung der Stelleninhaberin intern neu besetzt. Die zusätzliche Stelle für die Bewältigung des Mengenwachstums kann erst per 1. März 2026 besetzt werden. Mit der Stellenbesetzung wurde aufgrund einer internen Organisationsoptimierung zugewartet. Die Anstellung für die interne Kommunikation konnte aufgrund der Abhängigkeiten (Einführung Social Intranet) mit dem Impulsprogramm Digitale Verwaltung noch nicht vorgenommen werden, da sich der Bereich Digitalisierung im Jahr 2025 in einer umfassenden Überprüfungsphase befand.

2. Tätigkeitsbericht

Personalentwicklung und -information

Der 1-jährige Pilot HRBP-Modell wurde mit einem Schlussbericht mit Szenarien für den Rollout über die gesamte Verwaltung abgeschlossen. Die Umfrage bei den Führungskräften zeigte äusserst positive Ergebnisse. Ebenso zeigte sich klar, dass schwierige Personalprobleme durch den Einsatz von HRBPs wesentlich rascher, besser und kostengünstiger gelöst werden können. Der Entscheid über den Rollout wird der Regierungsrat im Jahr 2026 fällen. Um den Arbeitgeber Kanton Solothurn auf dem Arbeitsmarkt besser zu positionieren, wurden vermehrt HR Social Media Kanäle (v.a. Linkedin) aktiv bewirtschaftet und weiteres Video- und Bildmaterial produziert. Der Selektionsprozess wurde analysiert, um Schwachstellen bei der Rekrutierung zu verbessern. Hierzu werden entsprechende Schulungen für Führungskräfte erarbeitet. Um für die berufliche Grundbildung eine geeignete Strategie zu erarbeiten, wurden Grundlagen erhoben. Darauf abgestützt hat der Regierungsrat den Auftrag an eine breit abgestützte Arbeitsgruppe für die Erarbeitung der künftigen Ausrichtung erteilt. Die entsprechenden Arbeiten wurden im letzten Quartal 2025 aufgenommen.

IT und Digitalisierung

Am 1. September 2025 wurde TimeTool als neue Zeitmanagementapplikation im Bereich Zeit- und Leistungserfassung planmässig produktiv gesetzt (Projekt ZEMAS). Für das Spesenmodul wurde der Pilotbetrieb am 1. Dezember 2025 gestartet und das Modul im Januar 2026 verwaltungsweit produktiv gesetzt. Die Realisierungsphase für die Einführung eines neuen Recruiting-Systems (SuccessFactors) wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Einführung für die gesamte Verwaltung ist im 1. Quartal 2026 geplant. Für die Einführung von elektronischen Arbeitszeugnissen wurde ein Produkt beschafft und die Projektarbeiten dazu aufgenommen. Das Tool wird zuerst mit einem Piloten mit verschiedenen Ämtern getestet und die verwaltungsweite Einführung ist im 1. Quartal 2027 geplant. Das System für ein Personalamt-internes Ticketing-System steht bereit und die Einführung ist im 2. Quartal 2026 geplant. Für das Nachfolgeprodukt der digitalen Personalakte wurde die Realisierungsphase abgeschlossen, die Einführung erfolgt im 1. Quartal 2026. Der Zuschlag an den Anbieter für elektronische Lohndokumente ist erfolgt und die Einführung ist im 1. Quartal 2027 geplant. Alle Projekte folgen einer Staffelung im Rahmen der Roadmap Digital HR.

Personalrecht, Versicherungen und Lohnsystem

Der Regierungsrat hat per Ende 2025 den Gesamtarbeitsvertrag (GAV) gekündigt. Die Umsetzungsplanung für die Neugestaltung des Personalrechts wurde gestartet. Die Grundsatzabklärungen für die Einführung eines Kaderreglements wurden erarbeitet. Sie werden im Rahmen der Ausgestaltung des neuen Personalrechts einfliessen. Die Überprüfung der Umsetzung von Personalrecht in der soH wurde zusammen mit externem Partner gestartet. Zur Umsetzung der Massnahmen aus dem Revisionsbericht der kantonalen Finanzkontrolle wurde eine Bereinigungsaktion der hohen Ferien- und Gleitzeitguthaben durchgeführt. Im Rahmen der Umsetzung des Aufsichts- und Weisungsrechts wurden Vorgaben für ein jährliches Berichtspaket (Einhaltung des Personalrechts) vorbereitet. Die Dienstleistungsvereinbarungen für externe Stellen wurden geprüft und eine Harmonisierung und Erneuerung ist in Bearbeitung. Nach Wechsel des Krankentaggeldversicherers ab 1. Januar 2025

wurden die Zusammenarbeitsprozesse zum Management der Krankheitsfälle neu definiert. Die Zuschläge nach erfolgten Ausschreibungen der obligatorischen Unfallversicherung und freiwilligen Zusatzversicherung sowie für die Haftpflichtversicherung wurden erteilt. Die Entscheidungsgrundlage über die weiterzuverfolgenden Massnahmen im Bereich Überprüfung Lohnsystem liegt vor. Diese werden dem Regierungsrat im ersten Semester 2026 vorgestellt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Personalpolitik, -entwicklung, -information und Beratung

Weiterentwickeln der personalpolitischen Rahmenbedingungen und den Kanton Solothurn durch gezieltes Employer Branding mit der authentischen Arbeitgebermarke als attraktiven Arbeitgeber und als Ausbildungsbetrieb für die Berufliche Grundbildung positionieren; Ausbilden und Fördern des eignen Nachwuchs; Anbieten von stufen- und bedarfsgerechter Ausbildung; Ausrichten der internen Kommunikation auf die betrieblichen und zielgruppenspezifischen Informationsbedürfnisse; Unterstützen mit lösungsorientierter Beratung und Begleitung; Fördern der Gesundheit der Mitarbeitenden; Bereitstellen von Kennzahlen und geeigneten Instrumenten zur Personalführung.

Produkte: Personalentwicklung, Beratung, Personalinformation, Personalpolitik, Systeme/Führung, Projektmanagement

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
11	**Anbieten stufen- und bedarfsgerechter Ausbildung und Beratung**								
111	Seminarzufriedenheit aufgrund Beurteilung im Seminar	(>) %	89	88	87	**88**	1	1.1%	
112	Zufriedenheit Lernende mit überbetrieblichen Kursen ÜK	(>) %	84	92	80	**93**	13	16.3%	⊕
113	Abschlussquote Lernende in Branchenkunde	(>) %	100	100	97	**97**	0	0.0%	
114	Abschlussquote KV-Lernende	(>) %			90	**94**	4	4.4%	
	Bem.: Neuer Indikator aufgrund der Zentralisierung der KV-Lernenden beim Personalamt (Wert 2023: 96%, Wert 2024: 94%).								
12	**Betriebliches Gesundheitsmanagement zusammen mit den Führungskräften umsetzen**								
121	Absenzstunden infolge Krankheit, Berufsunfall und Nichtberufsunfall pro FTE	(<) Std			78	**77**	-1	-1.3%	
	Bem.: Als neuer Indikator werden die gesamten Absenzstunden infolge Krankheit, Berufsunfall und Nichtberufsunfall ausgewiesen (Wert 2023: 73 Std., Wert 2024: 80 Std.). Der Sollwert richtet sich nach den aktuellen Zahlen der öffentlichen Verwaltung gemäss Statistik BFS. Die bisher aufgeführten einzelnen Absenzstunden (Krankheit, Berufsunfall, Nichtberufsunfall) werden neu als statistische Messgrösse geführt. Die Absenzstunden beziehen sich auf die kantonale Verwaltung, kantonalen Schulen (Heilpädagogische Schulzentren, Berufsbildungszentren und Mittelschulen) und die Gerichte (exkl. Lehrpersonen, Volksschulen, Solothurnische Gebäudeversicherung, Ausgleichskasse, IV-Stelle, Pensionskasse Kanton Solothurn, Zentralbibliothek, Museum Altes Zeughaus, Kirchenwesen, Solothurner Spitäler AG und Lernende). Mit Pensen ist der in Vollzeit-Beschäftigte umgerechnete Personalbestand gemeint (FTE bzw. Vollzeit-Äquivalenz).								
13	**Gestalten einer attraktiven Personalpolitik und Bereitstellen von zielgruppengerechten Informationen, gezieltem Markenaufbau (Employer Brand) und Recruiting-Initiativen sowie Personalführungsinstrumenten und digitaler HR-Prozesse**								
131	Zielerreichung, Termin- und Kosteneinhaltung bei Projekten unter Leitung Personalamt	(>) %	90	96	90	**96**	6	6.7%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
Lohnentwicklung	Prozent	1.5	2.0		**0.0**	
Bem.: Erhöhung der Teuerungszulagen und des Reallohnes auf den 1.1. des jeweiligen Rechnungsjahres, ohne jährige Lohnanstiege und ohne individuelle Lohnerhöhungen.						
Lohnentwicklung Vergleichskantone Nordwestschweiz	Prozent	1.9	2.0		**0.9**	
Bem.: Vergleichskantone: Aargau, Bern, Baselland, Baselstadt.						
Publizierte SoPin-Personalinformationen	Anzahl	31	37		**46**	
Besuche auf Karriere-Website	Anzahl				**250'257**	
Bem.: Neue Messgrösse: Anzahl Besuche auf karriere.so.ch.						
Personenkurstage insgesamt	Tage	2'759	1'869		**1'746**	
Personalkurstage Gesundheit	Prozent	19	28		**25**	
Personalkurstage Führungsseminare	Prozent	20	34		**30**	
Durchgeführte Seminare (inkl. angefangene)	Anzahl	93	89		**100**	
Bem.: Inkl. Kurse e-Learnings und bedürfnisorientierte Seminare.						
BGM-Aktionen	Anzahl				**1**	
Bem.: Neue Messgrösse: Massnahmen und Handlungen im betrieblichen Gesundheitsmanagement (2025: Bike to work).						
Anzahl Fälle Case Management	Anzahl	88	69		**80**	
Beratungsfälle bei FABESO (Lebensfragen und Beratung analog Vertrauenspersonen GAV)	Anzahl	28	33		**33**	
Bem.: Inkl. GAV- und Sozialberatungen. Der Verein für Ehe- und Lebensberatung im Kanton Solothurn (VEL) trägt und organisiert die Fachstellen Beziehungsfragen Kanton Solothurn (FABESO).						
Beratungsfälle bei Vertrauenspersonen, gemäss GAV (ohne Personalamt)	Anzahl	8	21		**17**	
Beratungsfälle durch Personalamt	Anzahl	143	286		**461**	
Bem.: Begleitung von Ratsuchenden (Mitarbeitende und Führungskräfte) in der Lösungsfindung. Seit 2024 werden juristische Beratungsfälle systematisch erfasst und hier auch ausgewiesen. Mit dem Start des Piloten HR Business Partner (HRBP) werden die Beratungsfälle der HRBPs ab 2025 ebenfalls hier ausgewiesen. Die Anzahl Fälle Case Management sind hier – wie bis anhin - nicht enthalten und werden separat ausgewiesen. Die Bezeichnung wurde unbenannt, früher «interne prozessorientierte Beratungsfälle durch Personalamt».						
Beratungsstunden Personalamt	Anzahl	2'018	3'153		**3'875**	
Bem.: Begleitung von Ratsuchenden (Mitarbeitende und Führungskräfte) in der Lösungsfindung (inkl. Case Management). Die juristischen Beratungsstunden wurden im Jahr 2024 erstmals systematisch erfasst und werden hier zusätzlich auch ausgewiesen. Mit dem Start des Piloten HRBP werden ab dem Jahr 2025 ebenfalls die Beratungsstunden der HRBPs hier ausgewiesen. Die Bezeichnung wurde unbenannt, früher «geleistete Stunden für interne prozessorientierte Beratungsfälle inkl. Case Management durch Personalamt».						
Brutto-Fluktuationsrate	Prozent	10	8		**9**	
Bem.: Umfasst sämtliche Personalaustritte.						
Netto-Fluktuationsrate	Prozent	8	7		**7**	
Bem.: Umfasst Personalaustritte ohne interne Wechsel und Pensionierungen.						
Absenzstunden infolge Krankheit pro FTE	Stunden				**68**	
Bem.: Neue Messgrösse: Die Absenzstunden wurden früher als Indikator geführt (Wert: 2023 65.6 Std., Wert: 2024: 70.5 Std.). Neu werden als Indikator die gesamten Absenzstunden infolge Krankheit, Berufsunfall und Nichtberufsunfall ausgewiesen.						
Absenzstunden infolge Berufsunfall pro FTE	Stunden				**2**	
Bem.: Neue Messgrösse: Die Absenzstunden wurden früher als Indikator geführt (Wert: 2023 1.6 Std., Wert: 2024: 1.1 Std.). Neu werden als Indikator die gesamten Absenzstunden infolge Krankheit, Berufsunfall und Nichtberufsunfall ausgewiesen.						
Absenzstunden infolge Nichtberufsunfall pro FTE	Stunden				**6**	
Bem.: Neue Messgrösse: Die Absenzstunden wurden früher als Indikator geführt (Wert: 2023 6.0 Std., Wert: 2024: 8.0 Std.). Neu werden als Indikator die gesamten Absenzstunden infolge Krankheit, Berufsunfall und Nichtberufsunfall ausgewiesen.						
Total Personalbestand (FTE)	Pensen	3'524.0	3'594.0		**3'720.0**	
Total Personalbestand (MA)	Person	4'587	4'712		**4'883**	
Total Personalbestand Frauenanteil	Prozent	56	57		**58**	
Total Teilzeit Arbeitende	Person	2'665	2'799		**2'912**	
Kant. Verwaltung Personalbestand (FTE)	Pensen	2'678.0	2'711.0		**2'799.0**	
Kant. Verwaltung Personalbestand (MA)	Person	3'174	3'215		**3'312**	
Kant. Verwaltung Personalbestand Frauenanteil	Prozent	52	54		**54**	
Kant. Verwaltung Teilzeit arbeitende Frauen	Person	1'104	1'146		**1'191**	
Kant. Verwaltung Teilzeit arbeitende Männer	Person	367	361		**373**	
Kant. Schulen Personalbestand (FTE)	Pensen	846.0	882.0		**922.0**	
Kant. Schulen Personalbestand (MA)	Person	1'420	1'501		**1'578**	
Kant. Schulen Personalbestand Frauenanteil	Prozent	64	64		**65**	
Kant. Schulen Teilzeit arbeitende Frauen	Person	838	900		**954**	
Kant. Schulen Teilzeit arbeitende Männer	Person	362	395		**398**	
Total Lernende	Anzahl	102	100		**84**	
Bem.: Inkl. Lernende der Solothurnischen Gebäudeversicherung, der Ausgleichskasse, der IV-Stelle und der Zentralbibliothek (exkl. Lernende des Zeitzentrums und der Schule für Mode und Gestalten).						
Lehrabbrüche	Anzahl				**0**	
Bem.: Neue Messgrösse: Anzahl Lehrabrüche im jeweiligen Geschäftsjahr.						
KV-Lernende mit Weiterbeschäftigung nach Ausbildung	Anzahl				**26**	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
Bem.: Neue Messgrösse: Anzahl Lernende welche nahtlos nach der Ausbildung eine Weiterbeschäftigung beim Kanton erhalten (exkl. Solothurnische Gebäudeversicherung, Ausgleichskasse, IV-Stelle, Pensionskasse Kanton Solothurn, Zentralbibliothek, Museum Altes Zeughaus, Kirchenwesen, Solothurner Spitäler AG).						
Total Führungsverantwortliche	Anzahl	633	636		**673**	
Frauen als Führungsverantwortliche (abs.)	Anzahl	214	221		**254**	
Frauen als Führungsverantwortliche (%)	Prozent	34	35		**38**	
Freihändige Vergaben	Anzahl	0	0		**1**	
Totalbetrag Freihändige Vergaben	MCHF	0.00	0.00		**0.12**	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	0	0		**0**	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.00	0.00		**0.00**	
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	0	1		**2**	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	0.00	27.80		**26.16**	
Vergaben im Selektiven Verfahren	Anzahl	0	0		**0**	
Totalbetrag Vergaben im Selektiven Verfahren	MCHF	0.00	0.00		**0.00**	

Bemerkungen: Die Personalkennzahlen beziehen sich ohne spezielle Bemerkungen auf die kantonale Verwaltung, kantonalen Schulen (Heilpädagogische Schulzentren, Berufsbildungszentren und Mittelschulen) und die Gerichte (exkl. Volksschulen, Solothurnische Gebäudeversicherung, Ausgleichskasse, IV-Stelle, Pensionskasse Kanton Solothurn, Zentralbibliothek, Museum Altes Zeughaus, Kirchenwesen, Solothurner Spitäler AG und Lernende). Mit Pensen ist der in Vollzeit-Beschäftigte umgerechnete Personalbestand gemeint (FTE bzw. Vollzeit-Äquivalenz).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'304	2'927	3'492	3'578	85 2.4%	
Erlös	TCHF	-80	-79	-72	-66	6 -8.0%	
Saldo	TCHF	2'224	2'849	3'421	3'512	91 2.7%	

2 Personaldienste

Bereitstellen von bedarfsgerechten, effizienten und rechtsgleichen Personaldienstleistungen.

Produkte: Dienstleistungen, Versicherungen, Cafeteria

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
21	**Bereitstellen von bedarfsgerechten, effizienten und rechtsgleichen Personaldienstleistungen**								
211	Innert 6 Arbeitstagen erstellte Anstellungsverträge	(>) %	98	98	95	**97**	2	2.1%	
212	Innert 24 Std. erledigte Lohnfestsetzungen (Durchlaufzeit Einstufungen) Bem.: Die Durchlaufzeit gilt ab Start der Erstellung bis zur Freigabe.	(>) %	100	100	97	**100**	3	3.1%	
213	Innert 4 Wochen erledigte Lohnklasseneinreihungen	(>) %	97	97	95	**96**	1	1.1%	
214	Kosten pro Vollzeitpensum Bem.: Die Kosten entsprechen dem Saldo der Produktgruppe 2 dividiert durch den Personalbestand von 3'720 Pensen.	(<) CHF	943	901	1'108	**957**	-151	-13.6%	⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
Bearbeitete Lohnklasseneinreihungen	Anzahl	218	205		**165**	
Bearbeitete Lohnfestsetzungen (Einstufungen)	Anzahl	2'009	2'192		**2'147**	
Ausgeschriebene Stellen	Anzahl	385	333		**356**	
Eingegangene Bewerbungen	Anzahl	6'679	7'707		**9'846**	
Bewerbungen pro Ausschreibung	Anzahl	17	23		**28**	
Stellenbesetzungsrate nach erster Ausschreibung	Prozent	90	94		**94**	
Bearbeitete Eintritte und Wiedereintritte	Anzahl	683	662		**722**	
Bem.: Die Messgrösse bezieht sich auf die Anzahl der Personen, die neu oder wieder angestellt werden (inkl. Verträge für unselbständigerwerbende Auftragnehmer). Betrifft die kantonale Verwaltung, Heilpädagogischen Schulzentren, die Gerichte, Solothurnische Gebäudeversicherung, Ausgleichskasse, IV-Stelle, Pensionskasse Kanton Solothurn, Zentralbibliothek und Museum Altes Zeughaus (exkl. Volksschulen und Solothurner Spitäler AG.						
Bearbeitete Vertragsänderungen	Anzahl	1'150	1'547		**1'581**	
Bem.: Die Messgrösse bezieht sich auf die Anzahl Änderungen an bestehenden Verträgen. Betrifft die kantonale Verwaltung, Heilpädagogischen Schulzentren, die Gerichte, Solothurnische Gebäudeversicherung, Ausgleichskasse, IV-Stelle, Pensionskasse Kanton Solothurn, Zentralbibliothek und Museum Altes Zeughaus (exkl. Volksschulen und Solothurner Spitäler AG.						
Bearbeitete Austritte	Anzahl	700	600		**587**	
Bem.: Die Messgrösse bezieht sich auf die Anzahl der Personen, die ausgetreten sind (inkl. befristete Anstellungen, inkl. Verträge für unselbständigerwerbende Auftragnehmer). Betrifft die kantonale Verwaltung, Heilpädagogischen Schulzentren, die Gerichte, Solothurnische Gebäudeversicherung, Ausgleichskasse, IV-Stelle, Pensionskasse Kanton Solothurn, Zentralbibliothek und Museum Altes Zeughaus (exkl. Volksschulen und Solothurner Spitäler AG.						
Personen mit Dienstjubiläum	Anzahl	372	412		**373**	
Taggeldabrechnungen (Krankheit)	Anzahl	380	412		**351**	
Bem.: Mit dem Wechsel des KTG-Versicherers wurde der Prozess dahingehend geändert, dass nur noch Fälle mit laufenden Taggeldzahlungen gemeldet werden. In der Vergangenheit wurden jedoch auch pendente Fälle (ohne Taggeldzahlungen) gemeldet.						
Taggeldabrechnungen (Unfall)	Anzahl	278	516		**442**	
Juristische Beratungsfälle	Anzahl				**267**	
Bem.: Neue Messgrösse.						
Geleistete Stunden für juristische Beratung	Anzahl				**1'082**	
Bem.: Neue Messgrösse.						
Geleistete Stunden für Fachberatungen und Fachauskünfte durch Personalamt	Anzahl				**1'926**	
Bem.: Die Messgrösse wurde von der Produktegruppe 1 in die Produktegruppe 2 verschoben, da die Fachberatungen zur Personaldienstleistungen gehören (Wert: 2023 253 Std., Wert: 2024: 294 Std.). Mit der Umsetzung der neuen HR-Strategie wurde die HR Service Line eingeführt. Diese erteilt Fachauskünfte an alle Anspruchsgruppen und triagiert Anfragen an das Personalamt. Seit der Einführung der HR-Projekte wie ZEMAS/TimeTool übernimmt sie zusätzlich den 1st-Level-Support der neuen HR Tools.						
Anzahl Fälle Leistungsfallmanagement Krankheit (> 15 Kalendertage)	Anzahl	382	379		**406**	
Bem.: Fälle, welche mittels Krankheitsworkflow dem PA gemeldet werden. Die Bezeichnung wurde unbenannt, früher «Krankheitsfälle».						
Anzahl Fälle Leistungsfallmanagement Berufsunfall	Anzahl	153	169		**157**	
Bem.: Die Bezeichnung wurde unbenannt, früher «Personenschäden BU».						
Anzahl Fälle Leistungsfallmanagement Nicht–Berufsunfall	Anzahl	681	751		**740**	
Bem.: Die Bezeichnung wurde unbenannt, früher «Personenschäden NBU».						
Sachversicherungsfälle	Anzahl	82	98		**104**	
Bem.: Entspricht der Summe aller Sach-, Motorfahrzeug-, Gebäude- und Haftpflichtschäden. Die Bezeichnung wurde unbenannt, früher «übrige Schädenfälle».						
Bezüger von Beiträgen an die familienergänzende Kinderbetreuung	Anzahl	269	294		**308**	
Anzahl Kündigungen durch Arbeitgeber	Anzahl				**4**	
Bem.: Neue Messgrösse: Umfasst alle ordentlichen, fristlosen Kündigungen und Kündigungen in der Probezeit.						
Anzahl Vereinbarungen über Auflösung Arbeitsverhältnis	Anzahl				**20**	
Bem.: Neue Messgrösse.						
Anzahl Verfügungen Ende Lohnfortzahlung	Anzahl				**33**	
Bem.: Neue Messgrösse.						
Rechtsmässige Verfügungen (nicht oder erfolglos angefochtene)	Prozent	100	96		**97**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'876	3'795	4'500	4'316	-184	-4.1%
Erlös	TCHF	-553	-555	-511	-755	-244	47.8%
Saldo	TCHF	3'323	3'240	3'989	3'561	-428	-10.7%

Unfallkasse

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	401	371	341	341	0	0.0%
Kosten (Bruttoentnahme)	**TCHF**	**30**	**30**	**31**	**31**	**0**	**0.0%**
(-) Erlös	TCHF	0	0	0	0	0	0.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-30	-30	-31	-31	0	0.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	371	341	310	310	0	0.0%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

Krankentaggeldversicherung GAV

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	0	0	0	0	0	0.0%
Kosten (Bruttoentnahme)	**TCHF**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0%**
(-) Erlös	TCHF	0	0	0	0	0	0.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	0	0	0	0	0	0.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	0	0	0	0	0	0.0%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

Bemerkungen: Der KTG Fonds wurde im Jahr 2022 aufgelöst (RRB 2022/716). Der Fondbestand wurde anteilsmässig den Arbeitnehmenden und Mitarbeitenden zurückerstattet.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	5'458	5'950	7'130	7'040	-90	-1.3%	
Ertrag	TCHF	-633	-634	-583	-821	-239	40.9%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**4'826**	**5'316**	**6'547**	**6'219**	**-329**	**-5.0%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	721	773	863	854	-9	-1.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	6'179	6'722	7'993	7'894	-99	-1.2%	
Erlös	TCHF	-633	-634	-583	-821	-239	40.9%	
Saldo	TCHF	5'546	6'089	7'410	7'073	-337	-4.6%	
1 Personalpolitik, -entwicklung, -information und Beratung								
Kosten	TCHF	2'304	2'927	3'492	3'578	85	2.4%	
Erlös	TCHF	-80	-79	-72	-66	6	-8.0%	
Saldo	TCHF	2'224	2'849	3'421	3'512	91	2.7%	
2 Personaldienste								
Kosten	TCHF	3'876	3'795	4'500	4'316	-184	-4.1%	
Erlös	TCHF	-553	-555	-511	-755	-244	47.8%	
Saldo	TCHF	3'323	3'240	3'989	3'561	-428	-10.7%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2025-2027

			CHF	**2025**	**2026**	**2027**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			6'547'000	7'209'000	7'344'000	21'100'000
	Teuerungsausgleich			0	33'584	33'584	67'168
	Zusatzkredit						
	Total			**6'547'000**	**7'242'584**	**7'377'584**	**21'167'168**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			6'547'283	6'992'399		13'539'681
	Nachtragskredit						
	Total			**6'547'283**	**6'992'399**		**13'539'681**
Rechnung	**Total**			**6'218'588**			**6'218'588**
Reserven	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		328'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**328'000**			
	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		23.8	27.3	30.3	**28.1**	-2.2	-7.3%
weiblich (Pensen)		16.0	19.3	22.0	19.3	-2.7	-12.3%
männlich (Pensen)		7.8	8.0	8.3	8.8	0.5	6.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		22.95	26.16		27.83		
Anzahl Mitarbeitende		31	33	37	33	-4	-10.8%
weiblich (Mitarbeitende)		22	24	27	23	-4	-14.8%
männlich (Mitarbeitende)		9	9	10	10	0	0.0%
Anzahl Lernende		4	23	43	42	-1	-2.3%
weiblich		1	16	23	27	4	17.4%
männlich		3	7	20	15	-5	-25.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24		**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	19.5	13.1		**5.7**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	4.5	3.4		**1.6**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	4.8	4.1		**4.4**
	Tage	282	278		**306**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.4	0.2		**0.1**
Gleitzeit	Stunden	218	123		**34**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.8	0.7		**1.0**
	Tage	48	50		**71**

Bemerkungen: Das Personalamt war per 31. Dezember 2025 mit 28,1 Pensen um 2,2 Pensen unter dem Planwert. Der durchschnittliche Personalbestand über die 12 Monate lag bei 27,8 Pensen. Die Anstellungen der vakanten Stelle im Bereich Case Management und der geplanten Stelle für die Applikationsbetreuung HR-IT konnten vorgenommen werden. Die Stelle der Abteilungsleitung Rechtsdienst wurde aufgrund der Kündigung der Stelleninhaberin intern neu besetzt. Die zusätzliche Stelle für die Bewältigung des Mengenwachstums kann erst per 1. März 2026 besetzt werden. Mit der Stellenbesetzung wurde aufgrund einer internen Organisationsoptimierung zugewartet. Die Anstellung für die interne Kommunikation konnte aufgrund der Abhängigkeiten (Einführung Social Intranet) mit dem Impulsprogramm Digitale Verwaltung noch nicht vorgenommen werden, da sich der Bereich Digitalisierung im Jahr 2025 in einer umfassenden Überprüfungsphase befand.
Über den Sozialkredit sind per 31. Dezember 2025 6 Mitarbeitende finanziert, dies entspricht 2,1 Pensen. Diese Werte sind oben im Personalbestand nicht enthalten.
Personalkennzahlen:
Die Krankheits- und Unfallabsenzen sind auf sieben längere Langzeitfällen Krankheit und einen längeren Langzeitfall Betriebsunfall zurückzuführen.
Ein Zeitguthaben wurde infolge Austritt ausbezahlt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
AHV-Ersatzrenten		1'977	2'486	2'000	**2'420**	420	21.0%
Beiträge Kinderbetreuung		535	603	550	**641**	91	16.5%

Bemerkungen: AHV-Ersatzrenten: Die Zunahme ist unter anderem auf eine höhere Anzahl Frühpensionierungen, ein früherer Pensionierungszeitpunkt und ein tieferes Lohnniveau mit einem damit verbundenen höheren Finanzierungsanteil des Arbeitgebers zurückzuführen.
Beiträge Kinderbetreuung: Die Nachfrage nimmt generell zu, ist jedoch nicht planbar.

1. Management Summary

Leistung

Im April 2025 konnte das auf KI basierende Modul AVAplus in Betrieb genommen werden. Dank des neuen Moduls kann die Anzahl automatisch erstellte Veranlagungen bei den natürlichen Personen erhöht werden. Die ersten Erfahrungen sind positiv und entsprechen den Erwartungen.
Das Jahr 2025 war für das Steueramt das zweite Jahr seit der Einführung des freiwilligen Einheitsbezugs. Diese Neuerung hat sich im Berichtsjahr weiter gefestigt. Der freiwillige Einheitsbezug stösst bei den Gemeinden auf zunehmendes Interesse, rund ein Drittel der Gemeinden nimmt inzwischen daran teil.

Im Berichtsjahr wurde die operative Tätigkeit wesentlich durch personelle Engpässe sowie den Rückstand bei der Bearbeitung älterer Steuerperioden beeinflusst. Krankheitsbedingte Ausfälle und länger unbesetzte Stellen führten zu einer Verringerung der verfügbaren Ressourcen. Besonders betroffen war die Veranlagung der natürlichen Personen, weshalb die vorgesehenen Produktionsziele nicht vollständig erreicht werden konnten. Zum 31.12.2025 beträgt der Veranlagungsstand bei den Selbständigerwerbenden 43,4 % (Soll: 60 %) und bei den Unselbständigerwerbenden 72,8 % (Soll: 85 %). Bei den juristischen Personen wurde mit 64,7 % das Ziel von 60 % übertroffen. Der Veranlagungsstand bei der Quellensteuer liegt bei 62,0 % (Soll: 80 %).

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo per 31. Dezember 2025 beträgt 15,7 Mio. Franken und liegt unter dem budgetierten Wert. Die Kosten bewegen sich insgesamt leicht unter dem Voranschlag. Gleichzeitig fallen die Erträge höher aus als geplant.

Die kantonalen Steuereinnahmen entwickeln sich im Jahr 2025 sehr positiv. Mit insgesamt 1'119,2 Mio. Franken liegen sie um 102,0 Mio. Franken beziehungsweise 10,0 % über dem Voranschlag. Die Mehreinnahmen sind insbesondere auf die Staatssteuern juristischer Personen zurückzuführen, welche den Budgetwert deutlich übertreffen. Auch bei den Staatssteuern natürlicher Personen resultiert eine positive Abweichung. Die übrigen Steuerarten entwickeln sich ebenfalls über dem Voranschlag.
Insgesamt zeigt sich für das Berichtsjahr eine erfreuliche Ertragslage.

Personal

Per 31. Dezember 2025 verfügt das Steueramt über 205,2 Stellenprozente und liegt damit leicht unter dem geplanten Personalbestand. Die Anzahl Mitarbeitende ist gegenüber dem Vorjahr angestiegen, liegt aber weiterhin unter dem Stellenetat gemäss Globalbudget von 207,9 FTE.

Die Fluktuationsrate hat im Berichtsjahr zugenommen und liegt über dem Vorjahreswert. Krankheits- und Unfallabsenzen bewegen sich weiterhin auf einem erhöhten Niveau, konnten jedoch gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. Die personelle Situation wirkte sich im Berichtsjahr spürbar auf die operative Leistung aus.

2. Tätigkeitsbericht

Gesetzgebung

Zu Jahresbeginn wurden Anpassungen an der Steuerverordnung Nr. 22 zur elektronischen Zustellung von Verfügungen und Rechnungen vorgenommen (RRB Nr. 2025/264 vom 25. Februar 2025). Dabei wurde die Registrierung für die elektronische Zustellung flexibilisiert und datenschutzrechtlich präzisiert, insbesondere für Fälle von Trennung oder Scheidung.
Ebenfalls per 1. Januar 2025 trat eine Änderung der Steuerverordnung Nr. 3 zur Erhebung der Quellensteuer in Kraft (RRB Nr. 2025/265 vom 25. Februar 2025). Diese schafft die Grundlage für die erneute Abwicklung von NOV-Fällen im Einheitsbezug und vereinfacht damit die Abrechnung zwischen Kanton, Gemeinden und weiteren Körperschaften.
Mit der Änderung der Steuerverordnung Nr. 21 wurde die rechtliche Grundlage geschaffen, um im Rahmen eines «Proof of Concept» eine automatisierte Belegerkennung beim elektronischen Einreichen der Steuererklärung zu prüfen (RRB Nr. 2025/372 vom 10. März 2025). Ziel ist eine Effizienzsteigerung für Steuerpflichtige und Verwaltung sowie eine Verbesserung der Datenqualität.
Im Bereich Datenschutz und Amtshilfe wurde die Steuerverordnung Nr. 7 angepasst (RRB Nr. 2025/627 vom 22. April 2025). Neu erhält das Bau- und Justizdepartement Zugriff auf Daten der Katasterschätzung für raumplanungsrechtliche Aufgaben (in Anwendung des Planungsausgleichsgesetzes, PAG; BGS 711.18); zudem wurden bestehende Zuständigkeitsbezeichnungen aktualisiert. Mit Beschluss vom 16. September 2025 erfolgte eine umfassende Revision der Steuerverordnung Nr. 20 zur Anpassung von Tarifstufen sowie allgemeinen und sozialen Abzügen an die Teuerung (RRB Nr. 2025/1508 vom 16. September 2025). Diese steht im Zusammenhang

mit dem Systemwechsel zur automatischen Indexierung der Einkommenssteuer und dient dem Ausgleich der kalten Progression.
Schliesslich wurde mit der Änderung der Steuerverordnung Nr. 6 das Meldewesen im Steuerverfahren erweitert (RRB Nr. 2025/2131 vom 16. Dezember 2025). Neu besteht eine Meldepflicht für ausgerichtete Sozialhilfeleistungen und Ergänzungsleistungen, um Steuererlasse im Veranlagungsverfahren effizienter umzusetzen und den administrativen Aufwand zu reduzieren.
Insgesamt standen die gesetzgeberischen Arbeiten des Steueramtes im Jahr 2025 im Zeichen der Digitalisierung, der Verfahrensoptimierung sowie der Anpassung an wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen. Dadurch konnten sowohl die Effizienz des Steuerverfahrens als auch die Rechtssicherheit und Aktualität der steuerrechtlichen Vollzugsgrundlagen weiter gestärkt werden.

Informatik

Die Arbeiten für das Folgeprojekt nest.deq (Erneuerung der NEST-Module Debitor und Quellensteuer) wurde weitergeführt. Der Kantonsrat bewilligte hierfür am 14. Mai 2025 einen Verpflichtungskredit von 3'554'673 CHF. Für das Projekt nest.deq leistete das KSTA im Berichtsjahr rund 1'880 Arbeitsstunden. An der Projektarbeit sind 17 Mitarbeitende aus den betroffenen Fachabteilungen und der Abteilung Informatik beteiligt. Die Projektarbeiten verliefen im Berichtsjahr nach Plan und innerhalb des Projektbudgets.
Weiter lag der Fokus im Bereich der strategischen Projekte bei der Einführung des KI-Moduls AVAplus, der Umsetzung des Projekts Whitepaper Phase II (Reduktion Versand Steuererklärungsformulare) sowie der Initialisierung und Konzeption eines digitalen Steuerportals, mit dem die technischen Voraussetzungen geschaffen werden sollen, die Steuerverfahren vollständig elektronisch umsetzen zu können (Umsetzung von Art. 38b StHG).

Der Informatikbetrieb konnte im Berichtsjahr ohne grössere Vorkommnisse sichergestellt werden. Die Grossproduktionen der Vorbezugsrechnungen sowie der Versand der Steuererklärungen funktionierten reibungslos. Ein Fehler passierte im Frühjahr 2025 beim Einscannen der auf Papier eingereichten Steuererklärungen durch das Scan-Center. 22 Steuererklärungen wurden vernichtet, bevor deren Daten eingelesen waren. Das vom KSTA beauftragte Unternehmen hat Vorkehrungen getroffen, die eine Wiederholung des Vorfalles ausschliessen sollen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Veranlagung

Produkte: Veranlagung NP, Veranlagung JP, Veranlagung QST, Veranlagung Nebensteuern

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
11	**Rechtskonforme Festsetzung der Veranlagungsfaktoren für das Inkasso der Staats-, Gemeinde- und Bundessteuern**								
111	Veranlagungsstand NP Selbständigerwerbende	(>) %	54.4	54.0	60.0	**43.4**	-16.6	-27.7%	⊡
112	Veranlagungsstand NP Unselbständigerwerbende	(>) %	81.1	70.8	85.0	**72.8**	-12.2	-14.4%	⊡
113	Veranlagungsstand JP	(>) %	65.1	63.5	60.0	**64.7**	4.7	7.8%	
114	Veranlagungsstand QST	(>) %	71.5	80.3	80.0	**62.0**	-18.0	-22.5%	⊡

Bemerkungen: Der Veranlagungsstand in den Bereichen QST und NP konnte nicht wie geplant erreicht werden, da im Berichtsjahr prioritär Rückstände aus den Vorjahren aufgearbeitet wurden. Gleichzeitig führten personelle Engpässe infolge krankheitsbedingter Absenzen zu einer reduzierten Bearbeitungskapazität. Das anhaltende Bevölkerungswachstum sowie die damit verbundene Zunahme der Fallzahlen erhöhten den Arbeitsaufwand zusätzlich.

12	**Kostengünstige Veranlagungen**							
121	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] NP	(<) CHF	87	92	101	**92**	-9	-8.9%
122	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] JP	(<) CHF	311	322	290	**294**	4	1.4%
123	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] QST	(<) CHF	70	88	91	**87**	-4	-4.4%
124	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] gesamt	(<) CHF	100	107	111	**107**	-4	-3.6%

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	Steuerpflichtige NP	Anzahl	175'850	174'226	176'700	**178'519**	1'819	1.0%
	Steuerpflichtige JP	Anzahl	13'555	13'958	14'750	**14'336**	-414	-2.8%
	Steuerpflichtige QST	Anzahl	23'211	20'981	20'000	**21'511**	1'511	7.6%
	Steuerpflichtige total	Anzahl	212'616	209'165	211'450	**214'366**	2'916	1.4%
	Mutationen Register NP	Anzahl	87'666	117'539	90'000	**93'079**	3'079	3.4%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	35'368	37'322	37'501	37'216	-285	-0.8%	
	Erlös	TCHF	-14'027	-14'901	-13'945	-14'289	-344	2.5%	
	Saldo	TCHF	21'341	22'421	23'556	22'928	-628	-2.7%	

2 Inkasso

Produkte: Ordentliches Inkasso, Rechtsinkasso

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
21	**Rechtskonformer Bezug der Staats- und direkten Bundessteuern**								
211	Steuerausstand Staatssteuer und Anteil dir. Bundessteuer	(<) MCHF	341.0	364.6	400.0	**451.5**	51.5	12.9%	⊡
	Bem.: Der höhere Steuerausstand steht im Zusammenhang mit dem verzögerten Veranlagungsstand sowie mit dem gestiegenen Forderungsvolumen. Die uneinbringlichen Forderungen bewegen sich hingegen weiterhin auf stabilem Niveau.								
212	Steuerausstand in % des Steuerertrages	(<) %	35.7	35.5	39.9	**44.1**	4.2	10.5%	⊡
	Bem.: Der Anstieg der Ausstandsquote steht im Zusammenhang mit dem höheren absoluten Steuerausstand per 31. Dezember 2025.								
22	**Kostengünstiger Bezug der Steuern**								
221	Inkassokosten pro Steuerpflichtige	(<) CHF	6	8	10	**8**	-2	-20.0%	⊕
23	**Möglichst geringe Steuerabschreibungen infolge Uneinbringlichkeit**								
231	Uneinbringliche und abgeschriebene Steuern	(<) MCHF	16.1	16.0	17.9	**14.0**	-3.9	-21.8%	⊕

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	Erste Mahnungen	Anzahl	70'460	68'027	71'000	**70'863**	-137	-0.2%
	Zweite Mahnungen	Anzahl	32'515	32'706	32'000	**35'603**	3'603	11.3%
	Betreibungsbegehren	Anzahl	30'559	23'865	23'000	**27'836**	4'836	21.0%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	3'191	3'360	3'849	3'761	-88	-2.3%	
	Erlös	TCHF	-1'914	-1'654	-1'665	-2'090	-425	25.5%	
	Saldo	TCHF	1'278	1'706	2'184	1'671	-513	-23.5%	

3 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Katasterschätzung, Wertschriftenbewertung, Meldungen, Beratungen/Steuerauskünfte

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
31	**Kostengünstige Festsetzung der Katasterwerte**								
311	Kosten pro Grundstück	(<) CHF	72	63	72	**64**	-8	-11.1%	⊕

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	AHV-Meldungen	Anzahl	14'066	13'841	14'000	**13'093**	-907	-6.5%
	Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	2.00	0.00		**1.00**		
	Totalbetrag Freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.22	0.00		**0.13**		

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	2'772	2'976	3'407	3'004	-403	-11.8%	
	Erlös	TCHF	-116	-128	-150	-163	-13	9.0%	
	Saldo	TCHF	2'657	2'848	3'257	2'840	-416	-12.8%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	30'679	32'226	32'614	32'250	-365	-1.1%
Ertrag	TCHF	-16'056	-16'684	-15'760	-16'542	-782	5.0%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**14'623**	**15'543**	**16'854**	**15'707**	**-1'147**	**-6.8%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	10'652	11'432	12'142	11'731	-411	-3.4%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	41'331	43'659	44'757	43'981	-776	-1.7%
Erlös	TCHF	-16'056	-16'684	-15'760	-16'542	-782	5.0%
Saldo	TCHF	25'275	26'975	28'997	27'438	-1'558	-5.4%
1 Veranlagung							
Kosten	TCHF	35'368	37'322	37'501	37'216	-285	-0.8%
Erlös	TCHF	-14'027	-14'901	-13'945	-14'289	-344	2.5%
Saldo	TCHF	21'341	22'421	23'556	22'928	-628	-2.7%
2 Inkasso							
Kosten	TCHF	3'191	3'360	3'849	3'761	-88	-2.3%
Erlös	TCHF	-1'914	-1'654	-1'665	-2'090	-425	25.5%
Saldo	TCHF	1'278	1'706	2'184	1'671	-513	-23.5%
3 Übrige Dienstleistungen							
Kosten	TCHF	2'772	2'976	3'407	3'004	-403	-11.8%
Erlös	TCHF	-116	-128	-150	-163	-13	9.0%
Saldo	TCHF	2'657	2'848	3'257	2'840	-416	-12.8%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2024-2026

			CHF	**2024**	**2025**	**2026**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			16'521'000	16'105'000	16'078'000	48'704'000
	Teuerungsausgleich			555'190	555'190	722'295	1'832'675
	Zusatzkredit						
	Total			**17'076'190**	**16'660'190**	**16'800'295**	**50'536'675**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			17'067'377	16'854'233	16'257'436	50'179'046
	Nachtragskredit						
	Total			**17'067'377**	**16'854'233**	**16'257'436**	**50'179'046**
Rechnung	**Total**			**15'542'602**	**15'707'126**		**31'249'728**
Reserven	Stand 1. Januar			0	1'524'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		1'524'000	88'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**1'524'000**	**1'612'000**		
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		206.8	205.8	207.9	**205.2**	-2.7	-1.3%
weiblich (Pensen)		114.0	111.7	110.1	109.4	-0.7	-0.6%
männlich (Pensen)		92.8	94.1	97.8	95.8	-2.0	-2.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		198.98	206.35		205.65		
Anzahl Mitarbeitende		228	232	228	235	7	3.1%
weiblich (Mitarbeitende)		133	135	124	136	12	9.7%
männlich (Mitarbeitende)		95	97	104	99	-5	-4.8%
Anzahl Lernende		9	6	9	2	-7	-77.8%
weiblich		6	4	7	1	-6	-85.7%
männlich		3	2	2	1	-1	-50.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	9.7	6.1	**11.8**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	19.3	12.6	**24.3**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.4	4.7	**3.9**
	Tage	1'734	2'402	**1'982**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.2	**0.2**
Gleitzeit	Stunden	601	886	**708**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.9	0.9	**0.9**
	Tage	464	440	**477**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Staatssteuern NP		-754'340	-794'316	-791'000	**-825'466**	-34'466	4.4%
Staatssteuern JP		-102'810	-108'689	-120'050	**-167'906**	-47'856	39.9%
Quellensteuer		-28'304	-28'395	-28'000	**-29'425**	-1'425	5.1%
Nebensteuern		-59'528	-89'855	-59'500	**-71'081**	-11'581	19.5%
Uebrige Finanzströme (übrige Steuern, Zinsen, usw.)		-22'073	-18'888	-18'625	**-25'274**	-6'649	35.7%
Total Kantonale Steuern (P50502, Stufe GB-Saldo)		-967'055	-1'040'141	-1'017'175	**-1'119'153**	-101'978	10.0%

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele wurden grösstenteils erreicht. Die IT-Arbeitsplatzkosten fallen auf Grund der neu mit einberechneten Virtuellen Arbeitsplätze (VDI) etwas tiefer aus. Ebenfalls sind die Telefon-Arbeitsplatzkosten tiefer ausgefallen als geplant. Als wesentliche Kostentreiber erwiesen sich hingegen die kontinuierlich steigenden Softwarelizenzkosten sowie höhere Aufwände für Wartung und Support. Diese Faktoren werden auch künftig relevant bleiben und erfordern im kommenden Geschäftsjahr einen verstärkten Fokus.

Finanzen

Der GB-Saldo schliesst im Vergleich zum VA 2025 um 80'200 Franken bzw. 0,34 % besser ab und wurde somit nahezu ausgeschöpft. Mit Ausgaben von 7,029 Mio. Franken schliesst die IR um 3,971 Mio. Franken bzw. 36,1 % besser ab als im VA budgetiert. Dies verdeutlicht, wie sich die Kostenstruktur zunehmend von einmaligen Investitionsausgaben hin zu kontinuierlich steigenden Software-Wartungs- und Lizenzkosten verschiebt. Die Arbeitsplatzpauschale sowie auch die Telefonpauschale schliessen jeweils tiefer ab als im VA geplant. Beim Arbeitsplatz begründet sich dies mit der Verrechnung der VDI-Arbeitsplätze. Im Weiteren verzeichnen wird einen höheren Erlös von 0,42 Mio. Franken und höheren IT-Abschreibungen von 0,46 Mio. Franken.

Personal

Die Ressourcensituation war auch im gesamten Geschäftsjahr weiterhin sehr angespannt. Das neue Globalbudget, gültig ab 2026 wird dahingehend etwas Lockerung bringen, die Kürzungen tragen jedoch dazu bei, dass nicht sämtlicher Bedarf an zusätzlichem Personal abgedeckt werden kann. Vor allem die Bereiche Service Management und Technische Services werden künftig klar verstärkt werden müssen, um die stetig steigenden Anforderungen aus der Verwaltung erfüllen zu können. Der eingeschlagene Weg hin zur Serviceorientierung wurde und wird weiterhin konsequent umgesetzt und zeigte bereits Wirkung. Es sind diverse Effizienzsteigerungen erkennbar. Auch die Situation rund um das CCDV hat das AIO im Jahr 2025 stark beschäftigt. Unklare Verantwortlichkeiten und viele offene Fragen haben die Situation weiter verschlechtert. Das Reorganisationsprojekt CCDV brachte im Verlauf des vierten Quartals dahingehend etwas Klarheit.

2. Tätigkeitsbericht

Projekte & Leistungen

Im Berichtsjahr stellte der Bereich Informatik den stabilen und sicheren Betrieb der kantonalen IKT-Plattform mit über 700 Systemen, rund 700 Fachanwendungen und der flächendeckenden Arbeitsplatzumgebung sicher. Mit der Mehrjahresplanung 2026–2029 sowie dem Globalbudget 2026–2028 wurden strategische und finanzielle Grundlagen für die kommenden Jahre festgelegt. Ergänzend dazu wurden externe Analysen der gesamten Infrastruktur gestartet, um die künftige Weiterentwicklung fundiert abzustützen.

Ein Schwerpunkt lag auf der konsequenten Umsetzung der Sicherheitsvorgaben sowie der Weiterentwicklung von Qualitäts- und Führungsinstrumenten. Notfall- und Eskalationsprozesse wurden überprüft und organisatorische Grundlagen weiter geschärft.
Parallel dazu wurde die Applikations- und Infrastrukturlandschaft gezielt modernisiert. Zentrale Systeme und Fachanwendungen wurden erneuert, Lifecycle-Massnahmen umgesetzt sowie einzelne Leistungen in serviceorientierte oder cloudbasierte Betriebsmodelle überführt. Gleichzeitig wurden Netzwerk- und Arbeitsplatzinfrastruktur weiter standardisiert und zentrale IKT-Services ausgebaut. Im Bereich GATT/WTO wurden zudem 8 Submissionen durchgeführt.
Das Jahr war damit geprägt von der Verbindung eines verlässlichen Betriebs mit einer schrittweisen, strategisch ausgerichteten Weiterentwicklung der kantonalen Informatik.

Informationssicherheit

Im Geschäftsjahr 2025 konnten die Zertifizierungen nach ISO 9001 und ISO 27001 planmässig und erfolgreich rezertifiziert werden. Darüber hinaus wurde die ISO-27001 Norm auf die neuste Version, 2022, umgestellt.

Im Analysebereich der Cyberangriffe zeigten sich auch im Berichtsjahr die bekannten Angriffsmuster (z. B. Phishing, Malware und Ransomware) als dominierend. Die Auswertung der sicherheitsrelevanten Ereignisse hat verdeutlicht, dass die Detektion von Vorfällen zunehmend auch den Internet-of-Things-(IoT-)Bereich

mit seinen vielfältigen vernetzten Geräten berücksichtigen muss. Vor diesem Hintergrund wurden zusätzliche Kapazitäten und Instanzen zur Automated Security Validation in den entsprechenden Netzwerksegmenten implementiert.
Im Berichtszeitraum traten keine sicherheitsrelevanten Zwischenfälle von nennenswerter Tragweite auf. Dieses positive Ergebnis ist Ausdruck der kontinuierlichen Investitionen und zielgerichteten Massnahmen im Bereich der Informationssicherheit.
Parallel dazu wurde die bestehende Awareness-Kampagne weitergeführt, was zu einer gesteigerten Sensibilisierung der Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung geführt hat und sich positiv auf den sicheren Umgang mit Phishing-Angriffen auswirkt.
Für das Jahr 2026 sind weiterhin substanzielle Investitionen in die Informationssicherheit vorgesehen. Schwerpunkte bilden dabei insbesondere:

- der Ausbau des Business Continuity Managements (BCM),
- die Weiterentwicklung des Lieferanten- und Risikomanagements.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Informatik und Kommunikation (IKDL)

Bei dieser Produktgruppe geht es um die Wirtschaftlichkeit der Informatik-Arbeitsplätze inklusive Telefonie und um die Verfügbarkeit der wichtigsten Komponenten.

Produkte: Desktop-Service, Telefon-Service, Drucker/Kopierer-Service, individuelle Dienstleistungen, E-Mail-Service und Netzwerk-Service

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
11	**Wirtschaftlicher Betrieb je Arbeitsplatz sicherstellen**							
111	IT-Arbeitsplatzkosten (Pauschale)	(<) CHF	4'061	5'022	4'800	**4'663**	-137	-2.9%
112	Telefon-Arbeitsplatzkosten [inkl. Gesprächsgebühren]	(<) CHF	345	402	438	**400**	-38	-8.7%
12	**Hohe Betriebssicherheit gewährleisten**							
121	Verfügbarkeit Verwaltungsdesktop (Basisfunktionalität)	(>) %	100.0	100.0	99.5	**100.0**	0.5	0.5%
122	Verfügbarkeit Mailinfrastruktur (Exchange / Synchronisierung Smartphone)	(>) %	99.9	100.0	99.9	**100.0**	0.1	0.1%
123	Verfügbarkeit Core-Netzwerk (Kern-Netzwerk)	(>) %	100.00	100.00	99.99	**100.00**	0.01	0.0%
124	Verfügbarkeit Kunden-Netzwerk (Netzwerkkomponenten kritische Gebäude)	(>) %	100.0	100.0	99.9	**100.0**	0.1	0.1%

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
	Arbeitsplätze	Anzahl	2'663	2'488		**2'968**	
	ServiceDesk-Fälle (Störungsmeldungen)	Anzahl	6'724	7'423		**7'906**	
	Mobile (Natel, Smartphones und Datenabonnemente)	Anzahl	2'567	2'994		**2'592**	
	Serversysteme	Anzahl	667	689		**714**	
	Benutzereinträge im kantonalen Verzeichnisdienst	Anzahl	4'749	4'940		**5'430**	
	Versendete/Empfangene E-Mails	Tsd.	29'338	31'669		**31'185**	
	Druck.-/Kopierseiten (Farbe)	Tsd.	6'039	5'827		**6'303**	
	Druck.-/Kopierseiten (SW)	Tsd.	22'546	23'109		**21'905**	
	Sicherheitsereignisse (Tätigkeitsbericht Informationssicherheit)	Anzahl	0	0		**0**	

Bemerkungen: Die grössere Anzahl an Arbeitsplätzen resultiert aus der Integration der IT-Infrastruktur des AWA/RAV und der Einführung virtueller Desktops (VDI).

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	13'786	16'242	16'246	17'636	1'390	8.6%
	Erlös	TCHF	-692	-729	-797	-1'653	-856	107.3%
	Saldo	TCHF	13'094	15'513	15'449	15'983	535	3.5%

Bemerkungen: Der höhere Erlös begründet sich vor allem durch die zusätzlichen Einnahmen aus der Übernahme der IT-Infrastruktur des AWA/RAV.

2 Anwendungs- und Beratungsdienstleistungen (ABDL)

Die Produktgruppe beinhaltet die Zufriedenheit unserer Kunden mit dem AIO. Die Umfragen werden jährlich mittels elektronischem Fragebogen erhoben.

Produkte: Projekt-Service, Fachapplikationen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
21	**Optimale Unterstützung der Dienststellen**							
211	Erfüllungsgrad der definierten Bearbeitungszeit für Standardanträge (Produktekatalog)	(>) %	96	96	92	**93**	1 1.5%	
212	Kurszufriedenheit (vom AIO angebotene Informatik-Kurse)	(>) %	99	93	94	**97**	3 3.7%	
213	Zufriedenheit der Informatikverantwortlichen, der Projektleiter sowie der Anwender/innen auf Seite Kunden	(>) %	92	93	92	**96**	4 3.9%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
	Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	2	3		**8**	
	Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.28	0.39		**0.90**	
	Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	0	3		**2**	
	Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.00	0.65		**0.40**	
	Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	5	1		**8**	
	Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	3.42	0.78		**3.39**	
	Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (Art. 21 Abs. 2 IVöB)	Anzahl	8	3		**3**	
	Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (Art. 21 Abs. 2 IVöB)	MCHF	3.58	0.62		**1.87**	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	8'578	9'184	9'779	9'138	-642 -6.6%	
	Erlös	TCHF	-339	-532	-308	-262	46 -14.9%	
	Saldo	TCHF	8'239	8'652	9'471	8'875	-596 -6.3%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	21'209	24'138	24'687	25'417	730 3.0%	
Ertrag	TCHF	-1'030	-1'261	-1'105	-1'915	-810 73.3%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**20'179**	**22'877**	**23'582**	**23'502**	**-80 -0.3%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'155	1'287	1'338	1'357	19 1.4%	
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	22'364	25'425	26'025	26'774	749 2.9%	
Erlös	TCHF	-1'030	-1'261	-1'105	-1'915	-810 73.3%	
Saldo	TCHF	21'334	24'165	24'920	24'859	-61 -0.2%	
1 Informatik und Kommunikation (IKDL)							
Kosten	TCHF	13'786	16'242	16'246	17'636	1'390 8.6%	
Erlös	TCHF	-692	-729	-797	-1'653	-856 107.3%	
Saldo	TCHF	13'094	15'513	15'449	15'983	535 3.5%	
2 Anwendungs- und Beratungsdienstleistungen (ABDL)							
Kosten	TCHF	8'578	9'184	9'779	9'138	-642 -6.6%	
Erlös	TCHF	-339	-532	-308	-262	46 -14.9%	
Saldo	TCHF	8'239	8'652	9'471	8'875	-596 -6.3%	

5. Verpflichtungskredit

				Jahre der GB-Periode 2023-2025			
			CHF	**2023**	**2024**	**2025**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			22'939'000	22'939'000	22'939'000	68'817'000
	Teuerungsausgleich			140'881	342'655	342'655	826'190
	Zusatzkredit						
	Total			**23'079'881**	**23'281'655**	**23'281'655**	**69'643'190**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			23'079'925	23'448'735	23'582'008	70'110'668
	Nachtragskredit						
	Total			**23'079'925**	**23'448'735**	**23'582'008**	**70'110'668**
Rechnung	**Total**			**20'178'658**	**22'877'429**	**23'501'798**	**66'557'885**
Reserven	Stand 1. Januar			0	1'060'000	1'207'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		1'060'000	147'000	64'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**1'060'000**	**1'207'000**	**1'271'000**	
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		61.4	63.5	63.5	**65.4**	1.9	2.9%
weiblich (Pensen)		5.2	6.5	6.2	6.1	-0.1	-2.3%
männlich (Pensen)		56.2	57.0	57.3	59.3	2.0	3.5%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		58.73	62.79		65.82		
Anzahl Mitarbeitende		65	68	67	69	2	3.0%
weiblich (Mitarbeitende)		7	10	9	9	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		58	58	58	60	2	3.4%
Anzahl Lernende		4	4	4	4	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		4	4	4	4	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	7.8	10.5	**5.8**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	4.7	6.6	**3.8**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.4	3.6	**1.8**
	Tage	368	562	**296**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.1	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	10	155	**68**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.5	0.4	**0.8**
	Tage	80	63	**123**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
P50602 Abschreibungen		7'171	8'074	8'148	**8'603**	455	5.6%

1. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprjekt (> Fr. 1 Mio.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle Grossprojekte aufgeführt.

Grossprojekte	TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	RE25	Abweichung absolut	Abweichung in %
Digitalisierung Gerichte / Justitia 4.0	**Ausgaben**	3'000	0	500	**0**	-500	-100.0%
5889	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
Start: 2025 Ende: 2028	Nettoinvest.	3'000	4'761	500	0	-500	-100.0%
eBauSO	**Ausgaben**	1'951	1'521	400	**374**	-26	-6.5%
5854	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 05.07.2023 Start: 2021 Ende: 2025	Nettoinvest.	1'951	1'521	400	374	-26	-6.5%
Ablösung RT-Time / Spesenworkflow	**Ausgaben**	1'800	1'365	1'050	**764**	-286	-27.2%
5712	Einnahmen		0	0	0	0	0.0%
KRB 07.05.2024 Start: 2021 Ende: 2026	Nettoinvest.	1'800	1'365	1'050	764	-286	-27.2%
Refactoring NEST / Nest.Objekt	**Ausgaben**	3'102	1'619	1'000	**0**	-1'000	-100.0%
5856	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 15.12.2021 Start: 2021 Ende: 2025	Nettoinvest.	3'102	1'619	1'000	0	-1'000	-100.0%
Migration auf SAP S/4HANA	**Ausgaben**	4'000	0	200	**0**	-200	-100.0%
5888	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
Start: 2025 Ende: 2028	Nettoinvest.	4'000	0	200	0	-200	-100.0%
Einführung NEST.deq	**Ausgaben**	3'555	256	600	**256**	-344	-57.3%
5887	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 14.05.2025 Start: 2025 Ende: 2028	Nettoinvest.	3'555	256	600	256	-344	-57.3%

Jahrestranche Grossprojekte	TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	RE25	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben	17'408	4'761	**3'750**	**1'394**	-2'356	-62.8%
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
	Nettoinvest.	17'408	4'761	3'750	1'394	-2'356	-62.8%

2. Jahrestranche für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< Fr. 1 Mio.) wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Diese Planung wird jährlich für die jeweils neu zu startenden Projekte durchgeführt und ein entsprechender Verpflichtungskredit beantragt.

Kleinprojekte	TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	RE25	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben			**7'250**	**5'635**	-1'615	-22.3%
	Einnahmen			0	0	0	0.0%
	Nettoinvest.			7'250	5'635	-1'615	-22.3%

3. Total Jahrestranchen

	TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	RE25	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben			**11'000**	**7'029**	-3'971	-36.1%
	Einnahmen			0	0	0	0.0%
	Nettoinvest.			11'000	7'029	-3'971	-36.1%

1. Management Summary

Leistung

Schwerpunkte der Finanzkontrolle waren die Revision des Geschäftsberichtes 2024, die Revisionen als gesetzliche Revisionsstelle bei der Solothurner Spitäler AG und weiterer Institutionen sowie die Finanzasufsichtsrevisionen bei den Dienststellen gemäss dem Tätigkeitsprogramm 2025.

Finanzen

Das Globalbudget schliesst um 54'900 Franken besser ab. Einerseits haben wir die Reserven für externe Expertisen nicht ausgeschöpft. Andererseits pflegen wir einen kostenbewussten Umgang. Die tieferen Einnahmen aufgrund des Wegfalls des Rvisionsstellenmandates der SGV haben wir zudem mit reduzierten Ausgaben für IT-Prüfungen kompensiert und diese vermehrt selbst durchgeführt.

Personal

Die Finanzkontrolle zählt neu auf Ende Jahr 10 Mitarbeitende bei einem Stellenprozent von 7,8. Da nicht alle Stellen das volle Pensum beanspruchen konnten wir im Mai eine Data-Scientist mit Teilzeitpensum von 20 % gewinnen.

2. Tätigkeitsbericht

Die Finanzkontrolle wird dem Kantonsrat, dem Regierungsrat und der Gerichtsverwaltungskommission wiederum über den Umfang und die Schwerpunkte ihrer Revisionstätigkeit sowie über Feststellungen und Beurteilungen separat Bericht erstatten.

Die Beurteilung der Leistungserfüllung und der Reservezuweisung erfolgt durch die Finanzkommission (§ 58. 3bis + § 68, 1 + 2 WoV-Gesetz).

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Staatsaufsichtswesen

Produkte: Revisionsstelle, Finanzaufsicht, Besondere Aufträge

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
11	**Sicherstellung einer wirksamen parlamentarischen und verwaltungsinternen Finanzaufsicht**								
111	Revisionsstellenmandate	(>) Anz.	17	19	16	**17**	1	6.3%	
112	Verhältnis Tage Finanzaufsichtsrevisionen zu Revisionstage	(>) %	69	68	67	**73**	6	9.0%	
113	Verhältnis durchgeführte zu geplanten Revisionen	(>) %	97	100	80	**96**	16	20.0%	⊕
114	Abdeckungsgrad der Risiken mittels durchgeführten Finanzaufsichtsrevisionen	(>) %	26	25	25	**27**	2	8.0%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	Anzahl Revisionstage Total	Tage	976	1'016	1'020	**1'051**	31	3.0%
	Anzahl Revisionstage für Revisionsstellenmandate	Tage	275	295	260	**279**	19	7.3%
	Anzahl Revisionstage für Finanzaufsichtsrevisionen	Tage	613	676	730	**765**	35	4.8%
	Anzahl Revisionstage für Besondere Aufträge	Tage	88	45	30	**7**	-23	-76.7%
	Produktivitätsgrad in % zur Präsenzzeit	Prozent	83	86	82	**85**	3	3.7%
	Kundenzufriedenheit in % der maximalen Bewertung	Prozent	88	87	90	**95**	5	5.6%
	Anzahl Produktegruppen über die gesamte Verwaltung	Anzahl	115	114	112	**113**	1	0.9%
	Risikopunkte der Produktegruppen der gesamten Verwaltung	Punkte	18'465	19'900	18'000	**20'350**	2'350	13.1%
	Anzahl strategische Projekte (Bau, Informatik, Verwaltung)	Anzahl	1			**1**		
	Risikopunkte gesamtes Prüfspektrum	Punkte	21'700	22'535	20'500	**22'985**	2'485	12.1%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	1'543	1'623	1'707	1'616	-91	-5.3%	
	Erlös	TCHF	-222	-242	-225	-190	36	-15.8%	
	Saldo	TCHF	1'321	1'380	1'482	1'426	-55	-3.7%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	1'412	1'483	1'572	1'481	-90	-5.8%	
Ertrag	TCHF	-222	-242	-225	-190	36	-15.8%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**1'191**	**1'240**	**1'347**	**1'292**	**-55**	**-4.1%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	130	140	135	134	-1	-0.4%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	1'543	1'623	1'707	1'616	-91	-5.3%	
Erlös	TCHF	-222	-242	-225	-190	36	-15.8%	
Saldo	TCHF	1'321	1'380	1'482	1'426	-55	-3.7%	
1 Staatsaufsichtswesen								
Kosten	TCHF	1'543	1'623	1'707	1'616	-91	-5.3%	
Erlös	TCHF	-222	-242	-225	-190	36	-15.8%	
Saldo	TCHF	1'321	1'380	1'482	1'426	-55	-3.7%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2024-2026

			CHF	**2024**	**2025**	**2026**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			1'264'000	1'320'000	1'337'000	3'921'000
	Teuerungsausgleich			27'269	27'269	35'992	90'530
	Zusatzkredit						
	Total			**1'291'269**	**1'347'269**	**1'372'992**	**4'011'530**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			1'290'438	1'346'814	1'372'881	4'010'133
	Nachtragskredit						
	Total			**1'290'438**	**1'346'814**	**1'372'881**	**4'010'133**
Rechnung	**Total**			**1'240'429**	**1'291'927**		**2'532'356**
Reserven	Stand 1. Januar			35'000	74'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		39'000	0		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**74'000**	**74'000**		
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		7.8	7.8	7.8	**7.8**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		2.6	2.6	2.6	2.8	0.2	7.7%
männlich (Pensen)		5.2	5.2	5.2	5.0	-0.2	-3.8%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		7.54	7.75		7.77		
Anzahl Mitarbeitende		10	10	9	10	1	11.1%
weiblich (Mitarbeitende)		3	3	3	4	1	33.3%
männlich (Mitarbeitende)		7	7	6	6	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	10.5	0.0	**1.9**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.8	0.0	**0.1**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	0.7	0.8	**0.7**
	Tage	14	15	**12**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	3.2	3.4	**3.5**
	Tage	62	64	**68**

7. Departement des Innern

7.1	Management Summary	293
7.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	295
	7.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	299
7.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	306
	7.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	307
7.4	Globalbudgets	
	Führungsunterstützung DDI, Swisslos-Fonds und Oberämter	308
	Gesundheit	316
	Gesellschaft und Soziales	329
	Migration	342
	Justizvollzug	347
	Polizei Kanton Solothurn	355

Departement des Innern

Management Summary

Finanzen

Insgesamt fällt die Rechnung des Departements des Innern (DDI) 2025 um 17,4 Mio. Franken beziehungsweise 2,0 Prozent höher aus als im Voranschlag budgetiert. Die Globalbudgets übersteigen den Voranschlag um 2,4 Mio. Franken, die Finanzgrössen um 15,0 Mio. Franken.
Die grössten Abweichungen zum Voranschlag bei den Globalbudgets sind:
- Gesundheit: +6,9 Mio. Franken
- Polizei Kanton Solothurn: -1,4 Mio. Franken
- Justizvollzug: -1,3 Mio. Franken
- Migration: - 1,0 Mio. Franken

Die grössten Abweichungen zum Voranschlag bei den Finanzgrössen sind:
- Prämienverbilligungen: +5,9 Mio. Franken
- Behinderung: + 4,7 Mio. Franken
- Kostgelder Vollzug: +4,6 Mio. Franken
- Verlustscheine nach KVG: +3,5 Mio. Franken
- Ergänzungsleistungen zur IV: +2,6 Mio. Franken
- Nothilfe: -2,6 Mio. Franken

Die Investitionsausgaben der Polizei Kanton Solothurn sind um 0,5 Mio. Franken tiefer ausgefallen als geplant.

Leistungen

Das DDI befasste sich im Berichtsjahr schwergewichtig mit folgenden Themen und Projekten:

Das Departementssekretariat DDI hat nebst dem Tagesgeschäft den Ausbau der elektronischen Geschäftsverwaltung innerhalb des Departements weiter vorangetrieben. Ebenso wurden bis auf ein Amt im ganzen Departement einheitliche Prozesse des Risikomanagements eingeführt.

Im Gesundheitsamt wurde die Stärkung der ambulanten und der stationären Versorgung vorangetrieben: mit dem vom Kantonsrat bewilligten Zusatzkredit zum Globalbudget Gesundheit konnte die jederzeitige medizinische Betreuung in der Solothurner Spitäler AG sichergestellt werden. Ebenso wurde die überarbeitete Eigentümerstrategie der Solothurner Spitäler AG abgeschlossen. Zur Stärkung der ambulanten Grundversorgung wurden ein Pilotprojekt zum Einsatz von nicht-ärztlichen Gesundheitsfachpersonen für schulärztliche Untersuchungen und ein Vorprojekt mit Blick auf die Schaffung von medizinischen Grundversorgungszentren zur Entlastung der Notfallzentren und zur Stärkung der Weiterbildung für angehende Hausärztinnen und Hausärzte unterstützt.

Im Amt für Gesellschaft und Soziales wurde die Zusammenarbeit mit dem Bund im Bereich Integration weiter fortgeführt. Im Rahmen des Integralen Integrationsmodells (IIM) wurde die harmonisierte Fallführung evaluiert und deren (vorerst befristete) Einführung beschlossen. Daneben wurde ein Gesetz für den effizienten Datenaustausch entworfen und der Zuschlag zur Realisierung einer Datenaustauschplattform erteilt. Weitere Schwerpunkte lagen auf der Integration von geflüchteten Menschen aus der Ukraine und auf der Bekämpfung von häuslicher Gewalt.

Das Migrationsamt hat im Rahmen der Bekämpfung der strukturierten Kriminalität die Voraussetzungen für Bewilligungsverlängerungen und weitere migrationsrechtliche Verfahren vertieft und flächendeckend geprüft.

Das Amt für Justizvollzug war gefordert durch die fortwährend hohe Auslastung sowie die zunehmenden Fallzahlen und hat die Schaffung zusätzlicher Haftplätze vorangetrieben. Weiter wurden die notwendigen Vorarbeiten für die Erweiterung des Spezialvollzugs im Strafvollzug (Integrationsvollzug Strafvollzug; IS SV) sowie für das konkordatliche Projekt für einen Spezialvollzug im Massnahmenvollzug (IMV) fortgeführt und die betrieblichen (Vor-)Arbeiten für das Zentralgefängnis Solothurn (ZGSO) planmässig weitergeführt.

Die Polizei Kanton Solothurn verzeichnete im Berichtsjahr erneut einen Anstieg bei den Einbruchs- und Einschleichdiebstählen. Um die Koordination und Abstimmung der Strafverfolgungsbehörden in Bezug auf kleinkriminelle Intensivtäter zu verbessern und zeitnah Strafurteile fällen zu können, wurde ein gerichtspolizeiliches Fallmanagement initiiert. Ebenso weitergetrieben wurden die interdepartementalen Vorarbeiten und die Definition von Massnahmen zur Bekämpfung der Strukturkriminalität, welche ein Schwerpunkt des neuen Legislaturplans bildet.

7.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Departement des Innern	RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw. Absolut	%
P60204 Spitalbeh. KVG (FG)					
3634000 Beiträge an öffentl. Unternehmungen	352'340'679	353'500'000	351'725'672	-1'774'328	-0.5
Aufwand	**352'340'679**	**353'500'000**	**351'725'672**	**-1'774'328**	**-0.5**
4635000 Beiträge von priv. Unternehmungen	-431'238	-500'000	-569'857	-69'857	14.0
Ertrag	**-431'238**	**-500'000**	**-569'857**	**-69'857**	**14.0**
Saldo	**351'909'441**	**353'000'000**	**351'155'815**	**-1'844'185**	**-0.5**
P60205 Ärztliche Weiterbildung (FG)					
3634000 Beiträge an öffentl. Unternehmungen	6'586'742	5'700'000	5'965'758	265'758	4.7
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	417	0	417	417	0.0
Aufwand	**6'587'159**	**5'700'000**	**5'966'175**	**266'175**	**4.7**
Saldo	**6'587'159**	**5'700'000**	**5'966'175**	**266'175**	**4.7**
P60206 Krebsregister (FG)					
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	423'048	500'000	439'230	-60'770	-12.2
Aufwand	**423'048**	**500'000**	**439'230**	**-60'770**	**-12.2**
Saldo	**423'048**	**500'000**	**439'230**	**-60'770**	**-12.2**
P60208 Darmkrebs-Screening (FG)					
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	550'000	475'000	159'416	-315'584	-66.4
Aufwand	**550'000**	**475'000**	**159'416**	**-315'584**	**-66.4**
Saldo	**550'000**	**475'000**	**159'416**	**-315'584**	**-66.4**
P60209 Mammografie-Screening (FG)					
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	248'941	275'000	104'000	-171'000	-62.2
Aufwand	**248'941**	**275'000**	**104'000**	**-171'000**	**-62.2**
Saldo	**248'941**	**275'000**	**104'000**	**-171'000**	**-62.2**
P60210 COVID-19 Gesundheitskosten (FG)					
3106000 Medizinisches Material	16'058	0	0	0	0.0
3130000 Dienstleistungen und Honorare	13'400	0	0	0	0.0
3130020 Transportkosten	13'525	0	0	0	0.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	4'948	0	0	0	0.0
Aufwand	**47'930**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
Saldo	**47'930**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P60212 Pflege stationär (FG)					
3702000 Durchl. Beiträge an Gemeinden	60'222'497	64'600'000	65'557'529	957'529	1.5
Aufwand	**60'222'497**	**64'600'000**	**65'557'529**	**957'529**	**1.5**
4702000 Durchl. Beiträge von Gemeinden	-60'222'497	-64'600'000	-65'557'529	-957'529	1.5
Ertrag	**-60'222'497**	**-64'600'000**	**-65'557'529**	**-957'529**	**1.5**
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P60213 Verlustscheine KVG (FG)					
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	12'524'265	12'500'000	16'025'518	3'525'518	28.2
Aufwand	**12'524'265**	**12'500'000**	**16'025'518**	**3'525'518**	**28.2**
Saldo	**12'524'265**	**12'500'000**	**16'025'518**	**3'525'518**	**28.2**
P60214 Pflege ambulant (FG)					
3702000 Durchl. Beiträge an Gemeinden	24'365'454	23'500'000	27'904'807	4'404'807	18.7
Aufwand	**24'365'454**	**23'500'000**	**27'904'807**	**4'404'807**	**18.7**
4702000 Durchl. Beiträge von Gemeinden	-24'365'454	-23'500'000	-27'904'807	-4'404'807	18.7
Ertrag	**-24'365'454**	**-23'500'000**	**-27'904'807**	**-4'404'807**	**18.7**
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**

7.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Departement des Innern		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw. Absolut	%
P60215	**Aus- und Weiterbildung**					
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	724'800	1'336'000	1'209'880	-126'120	-9.4
	Aufwand	**724'800**	**1'336'000**	**1'209'880**	**-126'120**	**-9.4**
4630000	Beiträge vom Bund	-362'400	-669'000	-613'175	55'825	-8.3
4632000	Beiträge von Gemeinden	-90'600	-167'000	-153'294	13'706	-8.2
	Ertrag	**-453'000**	**-836'000**	**-766'469**	**69'531**	**-8.3**
	Saldo	**271'800**	**500'000**	**443'411**	**-56'589**	**-11.3**
P60311	**Prämienverbilligung KVG (FG)**					
3130000	Dienstleistungen und Honorare	1'469'040	1'500'000	1'465'549	-34'451	-2.3
3500001	Einlage in Ausgleichskasse	7'140'358	0	0	0	0.0
3637000	Beiträge an priv. Haushalte	177'996'562	90'066'544	103'172'442	13'105'898	14.6
3707000	Durchl. Beiträge an priv. Haushalte	0	112'583'180	112'583'180	0	0.0
	Aufwand	**186'605'959**	**204'149'724**	**217'221'172**	**13'071'448**	**6.4**
4500001	Entnahme Ausgleichskonto	0	0	-7'140'358	-7'140'358	100.0
4630000	Beiträge vom Bund	-105'954'455	0	0	0	0.0
4700000	Durchl. Beiträge vom Bund	0	-112'583'180	-112'583'180	0	0.0
	Ertrag	**-105'954'455**	**-112'583'180**	**-119'723'538**	**-7'140'358**	**6.3**
	Saldo	**80'651'504**	**91'566'544**	**97'497'634**	**5'931'090**	**6.5**
P60313	**Ergänzungsleistungen IV (FG)**					
3130000	Dienstleistungen und Honorare	4'206'917	4'650'000	4'167'574	-482'426	-10.4
3637000	Beiträge an priv. Haushalte	170'290'102	137'000'000	140'116'216	3'116'216	2.3
3707000	Durchl. Beiträge an priv. Haushalte	0	39'000'000	38'829'553	-170'447	-0.4
	Aufwand	**174'497'019**	**180'650'000**	**183'113'343**	**2'463'343**	**1.4**
4610000	Entschädigungen vom Bund	-678'975	-690'000	-701'250	-11'250	1.6
4630000	Beiträge vom Bund	-36'448'783	0	0	0	0.0
4700000	Durchl. Beiträge vom Bund	0	-39'000'000	-38'829'553	170'447	-0.4
	Ertrag	**-37'127'758**	**-39'690'000**	**-39'530'803**	**159'197**	**-0.4**
	Saldo	**137'369'261**	**140'960'000**	**143'582'540**	**2'622'540**	**1.9**
P60314	**Ergänzungsleistungen AHV (FG)**					
3130000	Dienstleistungen und Honorare	6'265'376	6'980'000	6'248'861	-731'139	-10.5
3637000	Beiträge an priv. Haushalte	135'597'515	0	0	0	0.0
3707000	Durchl. Beiträge an priv. Haushalte	0	140'000'000	140'699'107	699'107	0.5
	Aufwand	**141'862'891**	**146'980'000**	**146'947'967**	**-32'033**	**0.0**
4610000	Entschädigungen vom Bund	-974'490	-980'000	-1'017'825	-37'825	3.9
4612000	Entschädigungen Gemeinden	-5'290'886	-6'000'000	-5'231'036	768'964	-12.8
4630000	Beiträge vom Bund	-34'791'519	0	0	0	0.0
4632000	Beiträge von Gemeinden	-100'805'996	0	0	0	0.0
4700000	Durchl. Beiträge vom Bund	0	-34'900'000	-36'061'903	-1'161'903	3.3
4702000	Durchl. Beiträge von Gemeinden	0	-105'100'000	-104'637'204	462'796	-0.4
	Ertrag	**-141'862'891**	**-146'980'000**	**-146'947'967**	**32'033**	**0.0**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P60315	**Ergänzungsleistungen Familien (FG)**					
3500001	Einlage in Ausgleichskasse	4'090'785	0	5'003'337	5'003'337	100.0
3637000	Beiträge an priv. Haushalte	6'268'161	8'500'000	6'195'197	-2'304'803	-27.1
	Aufwand	**10'358'946**	**8'500'000**	**11'198'534**	**2'698'534**	**31.7**
4635000	Beiträge von priv. Unternehmungen	-11'361'948	-8'500'000	-11'198'534	-2'698'534	31.7
	Ertrag	**-11'361'948**	**-8'500'000**	**-11'198'534**	**-2'698'534**	**31.7**
	Saldo	**-1'003'002**	**0**	**0**	**0**	**0.0**

7.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Departement des Innern	RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw. Absolut	%
P60316 Behinderung innerkantonal (FG)					
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	32'402'650	28'700'000	32'552'449	3'852'449	13.4
Aufwand	**32'402'650**	**28'700'000**	**32'552'449**	**3'852'449**	**13.4**
Saldo	**32'402'650**	**28'700'000**	**32'552'449**	**3'852'449**	**13.4**
P60317 Behinderung ausserkantonal (FG)					
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	9'269'176	8'600'000	9'416'932	816'932	9.5
Aufwand	**9'269'176**	**8'600'000**	**9'416'932**	**816'932**	**9.5**
Saldo	**9'269'176**	**8'600'000**	**9'416'932**	**816'932**	**9.5**
P60319 Weitere Beiträge (FG)					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	356'695	341'000	362'209	21'209	6.2
3630000 Beiträge an Bund	405'543	500'000	452'724	-47'276	-9.5
3637000 Beiträge an priv. Haushalte	2'943'931	3'650'000	3'390'976	-259'024	-7.1
Aufwand	**3'706'169**	**4'491'000**	**4'205'909**	**-285'091**	**-6.3**
Saldo	**3'706'169**	**4'491'000**	**4'205'909**	**-285'091**	**-6.3**
P60320 Opferhilfe (FG)					
3630000 Beiträge an Bund	0	20'000	-16'000	-36'000	-180.0
3631000 Beiträge an Kantone	260'214	220'000	233'110	13'110	6.0
3637000 Beiträge an priv. Haushalte	1'842'281	2'200'000	2'072'378	-127'622	-5.8
Aufwand	**2'102'495**	**2'440'000**	**2'289'488**	**-150'512**	**-6.2**
4631000 Beiträge von Kantonen	-4'276	-10'000	-4'276	5'724	-57.2
Ertrag	**-4'276**	**-10'000**	**-4'276**	**5'724**	**-57.2**
Saldo	**2'098'219**	**2'430'000**	**2'285'212**	**-144'788**	**-6.0**
P60321 Regelsozialhilfe (FG)					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	466'000	450'000	443'000	-7'000	-1.6
3632000 Beiträge an Gemeinden	10'304'172	2'000'000	2'822'234	822'234	41.1
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	22'764'025	22'500'000	24'179'040	1'679'040	7.5
3702000 Durchl. Beiträge an Gemeinden	0	5'000'000	7'250'201	2'250'201	45.0
3705000 Durchl. Beiträge an priv. Institutionen	0	200'000	416'655	216'655	108.3
Aufwand	**33'534'197**	**30'150'000**	**35'111'130**	**4'961'130**	**16.5**
4632000 Beiträge von Gemeinden	-8'492'820	0	0	0	0.0
4637000 Beiträge an priv. Haushalte	-2'042'843	-2'000'000	-2'822'234	-822'234	41.1
4702000 Durchl. Beiträge von Gemeinden	0	-5'200'000	-7'666'855	-2'466'855	47.4
Ertrag	**-10'535'663**	**-7'200'000**	**-10'489'090**	**-3'289'090**	**45.7**
Saldo	**22'998'534**	**22'950'000**	**24'622'040**	**1'672'040**	**7.3**
P60322 Asylsozialhilfe (FG)					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	68'327	0	131'566	131'566	100.0
3130009 Vollzugskosten	2'699'177	0	2'663'192	2'663'192	100.0
3632000 Beiträge an Gemeinden	34'187'320	3'800'000	2'300'062	-1'499'938	-39.5
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	30'415'590	4'100'000	1'533'375	-2'566'625	-62.6
3702000 Durchl. Beiträge an Gemeinden	0	26'200'000	31'376'613	5'176'613	19.8
3705000 Durchl. Beiträge an priv. Institutionen	0	27'300'000	25'921'294	-1'378'707	-5.1
Aufwand	**67'370'414**	**61'400'000**	**63'926'101**	**2'526'101**	**4.1**
4500001 Entnahme aus Ausgleichskonto	-12'370'396	-7'900'000	-6'496'758	1'403'242	-17.8
4612000 Entschädigung Gemeinden	-68'097	0	-131'436	-131'436	100.0
4630000 Beiträge vom Bund	-56'238'057	0	0	0	0.0
4635000 Beiträge von priv. Unternehmungen	-316'214	0	0	0	0.0
4700000 Durchl. Beiträge vom Bund	0	-53'500'000	-57'297'906	-3'797'906	7.1
Ertrag	**-68'992'764**	**-61'400'000**	**-63'926'101**	**-2'526'101**	**4.1**
Saldo	**-1'622'350**	**0**	**0**	**0**	**0.0**

7.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Departement des Innern	RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw. Absolut	%
P60323 Flüchtlingssozialhilfe (FG)					
3500001 Einlage in Ausgleichskonto	7'516'319	7'600'000	6'945'282	-654'718	-8.6
3632000 Beiträge an Gemeinden	10'173'148	0	0	0	0.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	708'577	0	0	0	0.0
3702000 Durchl. Beiträge an Gemeinden	0	9'150'000	11'826'846	2'676'846	29.3
3705000 Durchl. Beiträge an priv. Institutionen	0	650'000	891'563	241'563	37.2
Aufwand	**18'398'045**	**17'400'000**	**19'663'691**	**2'263'691**	**13.0**
4630000 Beiträge vom Bund	-18'398'045	-7'600'000	-6'945'282	654'718	-8.6
4700000 Durchl. Beiträge vom Bund	0	-9'800'000	-12'718'409	-2'918'409	29.8
Ertrag	**-18'398'045**	**-17'400'000**	**-19'663'691**	**-2'263'691**	**13.0**
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P60324 Nothilfe (FG)					
3632000 Beiträge an Gemeinden	695'576	460'000	212'624	-247'376	-53.8
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	3'899'603	3'160'000	850'495	-2'309'505	-73.1
3702000 Durchl. Beiträge an Gemeinden	0	110'000	458'408	348'408	316.7
3705000 Durchl. Beiträge an priv. Institutionen	0	740'000	2'031'717	1'291'717	174.6
Aufwand	**4'595'179**	**4'470'000**	**3'553'243**	**-916'757**	**-20.5**
4630000 Beiträge vom Bund	-1'629'432	0	0	0	0.0
4700000 Durchl. Beiträge vom Bund	0	-850'000	-2'490'125	-1'640'125	193.0
Ertrag	**-1'629'432**	**-850'000**	**-2'490'125**	**-1'640'125**	**193.0**
Saldo	**2'965'747**	**3'620'000**	**1'063'118**	**-2'556'882**	**-70.6**
P60327 Familienergänzende Kinderbetreuung					
3632000 Beiträge an Gemeinden	0	1'850'000	0	-1'850'000	-100.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	0	150'000	0	-150'000	-100.0
Aufwand	**0**	**2'000'000**	**0**	**-2'000'000**	**-100.0**
Saldo	**0**	**2'000'000**	**0**	**-2'000'000**	**-100.0**
P60506 KG Straf-und Massnahmen (FG)					
3612003 Kostgelder Strafvollzug	12'297'328	10'655'143	14'110'672	3'455'529	32.4
3612005 Kostgelder Massnahmenvollzug	10'304'380	9'809'276	10'733'093	923'817	9.4
3612006 KG U-und Sicherheitshaft	280'993	257'112	194'702	-62'410	-24.3
Aufwand	**22'882'701**	**20'721'531**	**25'038'467**	**4'316'936**	**20.8**
8100101 Kostgelder GBS-wirksam	9'872'659	10'058'469	10'309'560	251'091	2.5
GBS-wirksame interne Verrechnung	**9'872'659**	**10'058'469**	**10'309'560**	**251'091**	**2.5**
8100005 Dienstleistungen von/an andere DS	14'567	0	14'575	14'575	0.0
8105052 Kostgelder Strafvollzug	-15'043'906	-12'875'967	-16'783'211	-3'907'244	30.3
8105053 Kostgelder Massnahmenvollzug	-11'961'267	-12'225'538	-12'228'368	-2'830	0.0
8105055 Kostgelder U-und Sicherheitshaft	-280'993	-257'112	-194'702	62'410	-24.3
8105056 Kostgelder U-Gefängnisse	-5'483'762	-5'421'384	-6'156'322	-734'938	13.6
Interne Verrechnungen	**-32'755'361**	**-30'780'000**	**-35'348'027**	**-4'568'027**	**14.8**
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P60605 Bussen Polizei (FG)					
4270000 Bussen	-16'481'467	-17'300'000	-18'057'050	-757'050	4.4
4270002 Ordnungsbussen	-732'991	-700'000	-803'869	-103'869	14.8
Ertrag	**-17'214'458**	**-18'000'000**	**-18'860'919**	**-860'919**	**4.8**
Saldo	**-17'214'458**	**-18'000'000**	**-18'860'919**	**-860'919**	**4.8**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 2025	RE 2025	Abweichung in CHF	Abweichung in %
KoA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
60204	**Spitalbehandlungen gem. KVG**				
3634000	Beiträge an öff. Unternehmungen *Minderaufwand*	353'500'000	351'725'672	**-1'774'328**	**-1%**
	Die Anzahl Fälle ist gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen, während die Kosten pro Fall leicht angestiegen sind. Die Kosten bewegen sich dadurch im Rahmen des jährlichen Kostenwachstums von rund 3 % seit 2012.				
4635000	Beiträge von priv. Unternehmungen *Mehrertrag*	-500'000	-569'857	**-69'857**	**14%**
	Der durch die Schadenservice Schweiz AG (SSS AG) erarbeitete Regressertrag liegt höher als der Voranschlag. Es ist kaum vorgängig abschätzbar, ob und wie viele Regressfälle anfallen und wann sie abgeschlossen werden.				
60205	**Ärztliche Weiterbildung**				
3634000	Beiträge an öff. Unternehmungen *Mehraufwand*	5'700'000	5'965'758	**265'758**	**5%**
	Die Anzahl weitergebildeter Assistenzärzte in der soH lag höher als budgetiert.				
60206	**Krebsregister**				
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen *Minderaufwand*	500'000	439'230	**-60'770**	**-12%**
	Die Betriebskosten des Krebsregisters Bern Solothurn waren tiefer als erwartet.				
60208	**Darmkrebs-Screening**				
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen *Minderaufwand*	475'000	159'416	**-315'584**	**-66%**
	Das Darmkrebs-Screeningprogramm wurde später gestartet als geplant, weshalb nur ein Teil der Betriebskosten der Durchführungsphase für das Jahr 2025 angefallen sind.				
60209	**Mammografie-Screening**				
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen *Minderaufwand*	275'000	104'000	**-171'000**	**-62%**
	Das Mammografie-Screeningprogramm hat 2025 den während der Covid-19-Pandemie akkumulierten Screeningrückstau abgebaut. Die hohe Anzahl von Screenings führte zu signifikanten Mehreinnahmen, was zu einer gestiegenen Kostendeckung des Programms führte.				
60212	**Pflege stationär**				
3702000	Durch. Beiträge an Gemeinden *Mehraufwand*	64'600'000	65'557'529	**957'529**	**1%**
	Leicht stärkere Zunahme gegenüber der Rechnung 2024 als erwartet (+9 % vs. +7 %), v.a. wegen ausserkantonalen Heimeintritten (da innerkantonal hohe Auslastung der Heime). Vollumfängliche Kostenübernahme der ambulanten Pflege durch die Einwohnergemeinden; Mehreinnahmen in gleicher Sache und Höhe auf KoA 4702000)				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 2025	RE 2025	Abweichung in CHF	Abweichung in %
4702000	Durchl. Beiträge von Gemeinden *Mehrertrag*	-64'600'000	-65'557'529	**-957'529**	**1%**
	Vollumfängliche Kostenübernahme der stationären Pflege durch die Einwohnergemeinden; Mehrkosten in gleicher Sache und Höhe auf KoA 3702000.				
60213	**Verlustscheine KVG**				
3635000	Beiträge an priv. Haushalte *Mehraufwand*	12'500'000	16'025'518	**3'525'518**	**28%**
	Der Kostenanstieg der Verlustscheine (2,0 Mio. Franken) ist auf einen Anstieg der Kosten pro Verlustschein zurückzuführen. Weiter belastet die Abgrenzungsdifferenz von 2024 die Rechnung 2025 (1,5 Mio. Franken), weil 2024 die Anzahl Verlustscheine sowie die Kosten pro Verlustschein deutlich stärker gewachsen waren als erwartet.				
60214	**Pflege ambulant**				
3702000	Durch. Beiträge an Gemeinden *Mehraufwand*	23'500'000	27'904'807	**4'404'807**	**19%**
	Hauptsächlich bedingt durch die starke Zunahme bei der Abgeltung von pflegenden Angehörigen an private Spitex-Organisationen. Vollumfängliche Kostenübernahme der ambulanten Pflege durch die Einwohnergemeinden; Mehreinnahmen in gleicher Sache und Höhe auf KoA 4702000.				
4702000	Durchl. Beiträge von Gemeinden *Mehrertrag*	-23'500'000	-27'904'807	**-4'404'807**	**19%**
	Vollumfängliche Kostenübernahme der ambulanten Pflege durch die Einwohnergemeinden; Mehrkosten in gleicher Sache und Höhe auf KoA 3702000.				
60311	**Prämienverbilligung KVG**				
3637000	Beiträge an priv. Haushalte *Mehraufwand*	90'066'544	103'172'442	**13'105'898**	**15%**
	+8,7 Mio. Franken: Nachzahlungen aus 2024 (Verzögerungen bei der Antragsproduktion), davon 7,1 Mio. Franken durch Entnahme aus dem Ausgleichskonto gedeckt; +4,4 Mio. Franken: Höhere Auszahlungen 2025 bei der ordentlichen IPV (Aufgrund der jeweils tiefen Auszahlungen in den Vorjahren wurde das Parametermodell zu stark angepasst).				
60313	**Ergänzungsleistungen IV**				
3130000	Dienstleistungen und Honorare *Minderaufwand*	4'650'000	4'167'574	**-482'426**	**-10%**
	Tiefere Personal- und Informatikkosten bei der AKSO.				
3637000	Beiträge an priv. Haushalte *Mehraufwand*	137'000'000	140'116'216	**3'116'216**	**2%**
	Pendenzenabbau sowie grössere, rückwirkende Auszahlungen (bis zu 5 Jahre möglich), die im Voranschlag jeweils nicht abgebildet sind.				
60314	**Ergänzungsleistungen AHV**				
3130000	Dienstleistungen und Honorare *Minderaufwand*	6'980'000	6'248'861	**-731'139**	**-10%**
	Tiefere Personal- und Informatikkosten bei der AKSO (Mindereinnahmen in gleicher Sache; vgl. KoA 4612000)				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 2025	RE 2025	Abweichung in CHF	Abweichung in %
3707000	Durchl. Beiträge an priv. Haushalte	140'000'000	140'699'107	**699'107**	**0%**
	Mehraufwand				
	Minimale Budgetüberschreitung von 0,5% bei einem Volumen von 140,0 Mio. Franken (= Punktlandung).				
4612000	Entschädigungen von Gemeinden	-6'000'000	-5'231'036	**768'964**	**-13%**
	Minderertrag				
	Tiefer Beiträge der Einwohnergemeinden aufgrund tieferer Verwaltungskosten (Minderaufwände in gleicher Sache, vgl. KoA 3130000)				
4700000	Durchl. Beiträge vom Bund	-34'900'000	-36'061'903	**-1'161'903**	**3%**
	Mehrertrag				
	Höherer Bundesbeitrag aufgrund höherer Auszahlungen (Mehraufwände in gleicher Sache, vgl. KoA 3707000) sowie höherer prozentualer Beteiligung des Bundes als prognostiziert.				
4702000	Durchl. Beiträge von Gemeinden	-105'100'000	-104'637'204	**462'796**	**0%**
	Minderertrag				
	Tiefer Beiträge der Einwohnergemeinden aufgrund höherer Bundesbeiträge (Mehrerträge in gleicher Sache, vgl. KoA 4700000)				
60315	**EL Familien**				
3637000	Beiträge private Haushalte	8'500'000	6'195'197	**-2'304'803**	**-27%**
	Minderaufwand				
	Seit dem 01.01.2024 sind die Ausgaben der FamEL gesunken, weil nach Ablauf der dreijährigen Übergangsfrist, die mit der EL-Reform 2021 angepassten Lebensbedarfspauschalen auch für die FamEL übernommen wurden. Das Sozialgesetz verweist bei der Berechnung der FamEL auf die anerkannten Ausgaben nach ELG (§ 85quinquies Abs. 1 SG). Insbesondere die tieferen Pauschalen für Kinder unter 11 Jahren führten zu geringeren anrechenbaren Ausgaben und damit insgesamt zu einer tieferen FamEL. Die gleichzeitige Aufhebung der Deckelung der anrechenbaren Kinderbetreuungskosten hat bisher nicht zu einer spürbaren Erhöhung der Leistungen geführt.				
4635000	Beiträge von priv. Unternehmungen	-8'500'000	-11'198'534	**-2'698'534**	**32%**
	Mehrertrag				
	Höhere Beiträge der juristischen Personen an die FamEL als prognostiziert.				
60316	**Behinderung innerkantonal**				
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	28'700'000	32'552'449	**3'852'449**	**13%**
	Mehraufwand				
	Höhere individuelle Sonder- bzw. Mehrbedarfe sowie zusätzliche Kosten aufgrund von leistungsbezogenen Mehraufwendungen.				
60317	**Behinderung ausserkantonal**				
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	8'600'000	9'416'932	**816'932**	**9%**
	Mehraufwand				
	Zunahme IV-Beziehende mit Pflegebedarf, Einzelfälle, Taxerhöhung (Geringe Einflussmöglichkeiten auf ausserkantonale Entwicklung)				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 2025	RE 2025	Abweichung in CHF	Abweichung in %
60319	**Weitere Beiträge / Zulagen**				
3637000	Beiträge an priv. Haushalte *Minderaufwand*	3'650'000	3'390'976	**-259'024**	**-7%**
	Tiefere Beiträge Lastenausgleich Familienzulagen an nichterwerbstätige Personen				
60320	**Opferhilfe**				
3630000	Beiträge an Bund *Minderaufwand*	20'000	-16'000	**-36'000**	**-180%**
	Kein Aufwand die Zeugenschutzstelle des Bundes betreffend (keine Rechnung von Seiten Bund).				
60321	**Regelsozialhilfe**				
3632000	Beiträge an Gemeinden *Mehraufwand*	2'000'000	2'822'234	**822'234**	**41%**
	Saldoneutrale Zunahme im Bereich Rückerstattung Sozialhilfe im Lastenausgleich (Mehrertrag in gleicher Höhe auf Kostenart 4637000).				
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen *Mehraufwand*	22'500'000	24'179'040	**1'679'040**	**7%**
	Höhere Kosten bei der Fremdplatzierung von Minderjährigen.				
3702000	Durchl. Beträge an Gemeinden *Mehraufwand*	5'000'000	7'250'201	**2'250'201**	**45%**
	Saldoneutrale Zunahme der Sozialhilfekosten im Lastenausgleich (Mehrertrag in gleicher Höhe auf Kostenart 4702000).				
3705000	Durchl. Beiträge an priv. Institutionen *Mehraufwand*	200'000	416'655	**216'655**	**108%**
	Zunahme der Kosten der Sozialhilfe Nothilfe.				
4637000	Beiträge von priv. Haushalten *Mehrertrag*	-2'000'000	-2'822'234	**-822'234**	**41%**
	Saldoneutrale Abnahme im Bereich Rückerstattung Sozialhilfe im Lastenausgleich (Mehraufwand in gleicher Höhe auf Kostenart 3632000).				
4702000	Durchl. Beiträge von Gemeinden *Mehrertrag*	-5'200'000	-7'666'855	**-2'466'855**	**47%**
	Saldoneutrale Abnahme der Sozialhilfekosten im Lastenausgleich (Mehraufwand in gleicher Höhe auf Kostenart 3702000).				
60322	**Asylsozialhilfe**				
3130009	Vollzugskosten *Mehraufwand*	0	2'663'192	**2'663'192**	**100%**
	Vergütung kommunaler gemeinwirtschaftlicher Leistungen aus Bundesmitteln zugunsten der Einwohnergemeinden, Entschädigung Standortgemeinden der Asylzentren, Massnahmen aus Massnahmenplan.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 2025	RE 2025	Abweichung in CHF	Abweichung in %
3632000	Beiträge an Gemeinden *Minderaufwand*	3'800'000	2'300'062	**-1'499'938**	**-39%**
	Infolge Umstellung der Budgetierung (neu durchlaufende Beiträge) ist die Verteilung der Positionen noch nicht sachgemäss erfolgt. Beiträge an priv. Institutionen wurden zu tief budgetiert.				
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen *Minderaufwand*	4'100'000	1'533'375	**-2'566'625**	**-63%**
	Infolge Umstellung der Budgetierung (neu durchlaufende Beiträge) ist die Verteilung der Positionen noch nicht sachgemäss erfolgt. Beiträge an priv. Institutionen wurden zu hoch budgetiert.				
3702000	Durchl. Beiträge an Gemeinden *Mehraufwand*	26'200'000	31'376'613	**5'176'613**	**20%**
	Infolge Umstellung der Budgetierung (neu durchlaufende Beiträge) ist die Verteilung der Positionen noch nicht sachgemäss erfolgt. Beiträge an priv. Institutionen wurden zu tief budgetiert.				
3705000	Durchl. Beiträge an priv. Institutionen *Minderaufwand*	27'300'000	25'921'294	**-1'378'707**	**-5%**
	Infolge Umstellung der Budgetierung (neu durchlaufende Beiträge) ist die Verteilung der Positionen noch nicht sachgemäss erfolgt. Beiträge an priv. Institutionen wurden zu hoch budgetiert.				
4700000	Durchl. Beiträge vom Bund *Mehrertrag*	-53'500'000	-57'297'906	**-3'797'906**	**7%**
	Mehreinnahmen Bundessubventionen infolge höherem Anteil an Personen mit Asylstatus (inkl. Schutzstatus S).				
60323	**Flüchtlingssozialhilfe**				
3702000	Durchl. Beiträge an Gemeinden *Mehraufwand*	9'150'000	11'826'846	**2'676'846**	**29%**
	Höhere Sozialhilfekosten im Flüchtlingsbereich infolge höherem Anteil an Personen mit Flüchtlingsstatus.				
3705000	Durchl. Beiträge an priv. Institutionen *Mehraufwand*	650'000	891'563	**241'563**	**37%**
	Höhere Sozialhilfekosten im Flüchtlingsbereich infolge höherem Anteil an Personen mit Flüchtlingsstatus.				
4630000	Beiträge vom Bund *Minderertrag*	-7'600'000	-6'945'282	**654'718**	**-9%**
	Sh. Begründung bei 4700000; Budgetierung bei durchl. Beiträge vom Bund war zu tief.				
4700000	Durchl. Beiträge vom Bund *Mehrertrag*	-9'800'000	-12'718'409	**-2'918'409**	**30%**
	Mehreinnahmen Bundessubventionen infolge höherem Anteil an Personen mit Flüchtlingsentscheid.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 2025	RE 2025	Abweichung in CHF	Abweichung in %
60324	**Nothilfe**				
3632000	Beiträge an Gemeinden *Minderaufwand*	460'000	212'624	**-247'376**	**-54%**
	Sh. Begründung bei 3702000; Budgetierung bei durchl. Beiträge an Gemeinden war zu tief.				
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen *Minderaufwand*	3'160'000	850'495	**-2'309'505**	**-73%**
	Anpassungen gem. Massnahmenplan D-DdI-10, zur Zeit der Budgetierung noch nicht bekannt.				
3702000	Durchl. Beiträge an Gemeinden *Mehraufwand*	110'000	458'408	**348'408**	**317%**
	Mehrausgaben bei der Ausrichtung der Nothilfe infolge Zunahme von Zuweisungen von Personen mit Negativ- und Nichteintretensentscheid.				
3705000	Durchl. Beiträge an priv. Institutionen *Mehraufwand*	740'000	2'031'717	**1'291'717**	**175%**
	Anpassungen gem. Massnahmenplan D-DdI-10, zur Zeit der Budgetierung noch nicht bekannt.				
4700000	Durchl. Beiträge vom Bund *Mehrertrag*	-850'000	-2'490'125	**-1'640'125**	**193%**
	Mehreinnahmen Bundessubventionen (Nothilfepauschale) infolge höherem Anteil an Personen mit negativem Asylentscheid.				
60327	**Familienergänzende Kinderbetreuung**				
3632000	Beiträge an Gemeinden *Minderaufwand*	1'850'000	0	**-1'850'000**	**-100%**
	Einführung der Familienergänzenden Kinderbetreuung wurde mit der Volksabstimmung vom 28.09.2025 abgelehnt.				
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen *Minderaufwand*	150'000	0	**-150'000**	**-100%**
	Einführung der Familienergänzenden Kinderbetreuung wurde mit der Volksabstimmung vom 28.09.2025 abgelehnt, daher sind die budgetierten Kosten nicht angefallen.				
60506	**Kostgelder Straf- und Massnahmenvollzug**				
3612003	Kostgelder Strafvollzug *Mehraufwand*	10'655'143	14'110'672	**3'455'529**	**32%**
	Mehr Vollzugstage und durchschnittlich mehr Ausgaben pro Vollzugstag.				
3612005	Kostgelder Massnahmenvollzug *Mehraufwand*	9'809'276	10'733'093	**923'817**	**9%**
	Insgesamt wurde das Budget bei den Kostgeldern Massnahmenvollzug nicht überschritten.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 2025	RE 2025	Abweichung in CHF	Abweichung in %
3612006	Kostgelder Untersuchungs- u. Sicherheitshaft	257'112	194'702	**-62'410**	**-24%**
	Minderaufwand				
	Insgesamt wurde das Budget bei den Kostgeldern diverse Vollzusformen in UG's aufgrund der hohen Auslastung überschritten.				
60605	**Bussen Polizei**				
4270000	Bussen	-17'300'000	-18'057'050	**-757'050**	**4%**
	Mehrertrag				
	Umsetzung des Radarkonzepts. Kontrollstellen mit hohen Übertretungsquoten wurden vermehrt bearbeitet. Zudem gab es Mehreinnahmen bei den Ordnungsbussen ausserhalb der Geschwindigkeitsmessungen.				
4270002	Ordnungsbussen	-700'000	-803'869	**-103'869**	**15%**
	Mehrertrag				
	Ordungsbussenertrag Stadt Solothurn; Die Stadt Solothurn ist in operativen Belangen autonom, die Erträge sind somit von kantonaler Seite nicht beeinflussbar.				

7.3 Investitionsrechnung Detail Finanzgrössen

Departement des Innern		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw. absolut	%
P60201	**Gesundheitsamt**					
5445000	Darlehen von priv. Unternehmungen	0	0	25'000	25'000	100.0
	Ausgaben	**0**	**0**	**25'000**	**25'000**	**100.0**
	Nettoinvestitionen	**0**	**0**	**25'000**	**25'000**	**100.0**
P60602	**Kommando-Abteilung**					
5060000	Informatik	2'571'223	2'130'000	1'933'093	-196'907	-9.2
	Ausgaben	**2'571'223**	**2'130'000**	**1'933'093**	**-196'907**	**-9.2**
	Nettoinvestitionen	**2'571'223**	**2'130'000**	**1'933'093**	**-196'907**	**-9.2**
P60603	**Sicherheits-Abteilung**					
5060000	Informatik	654'611	650'000	379'687	-270'313	-41.6
	Ausgaben	**654'611**	**650'000**	**379'687**	**-270'313**	**-41.6**
	Nettoinvestitionen	**654'611**	**650'000**	**379'687**	**-270'313**	**-41.6**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 2025	RE 2025	Abweichung in CHF	Abweichung in %
KOA Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
60201	**Gesundheitsamt**				
5450000	Darl. priv. Unternehmungen	0	25'000	**25'000**	**100%**
	Mehrausgaben				
	Darlehen an Qualivista, deren Gründungsmitglied der Kanton Solothurn ist, zur Finanzierung einer Wirkungsanalyse.				
60602	**Komando-Abteilung**				
5060000	Informatik	2'130'000	1'933'093	**-196'907**	**-9%**
	Minderausgaben				
	Technische Infrastrukturen: Verschiebung in die Folgejahre 0,2 Mio. Franken (Ersatzbeschaffung Datenspeichersystem u. Notstromversorgung).				
60603	**Sicherheits-Abteilung**				
5060000	Informatik	650'000	379'687	**-270'313**	**-42%**
	Minderausgaben				
	Automatische Verkehrsüberwachung: Beschaffung WIM-Anlage Autobahn im Zusammenhang mit dem SVKZ über 0,25 Mio. Franken wurde gestrichen.				

1. Management Summary

Leistung

2025 war das erste Jahr des Globalbudgets «Führungsunterstützung DDI, Swisslos-Fonds und Oberämter» 2025 bis 2027. Das Departementssekretariat DDI hat in diesem Jahr die Leistungsziele mehrheitlich erreicht und die Leistungsaufträge im Rahmen des Globalbudgets erfüllt.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2025 beläuft sich auf 5,4 Mio. Franken. Er liegt damit 0,1 Mio. Franken oder 2 % unter dem Voranschlag. Grund dafür sind höhere Gebühreneinnahmen, welche unter anderem auf die Umsetzung der Massnahmen aus dem Massnahmenplan 2024 zur Stabilisierung der Kantonsfinanzen zurückzuführen sind (insbesondere G_DdI_01 Erhöhung Gebühreneinnahmen Rechtsdienst und G_DdI_02 Erhöhung Gebühreneinnahmen Oberämter). Mehrerträge gab es zudem aufgrund der Massnahme D_DdI_02 Erhöhung Abgeltung Verwaltung Swisslos-Fonds und Swisslos-Sportfonds.

Personal

Der Personalbestand per 31.12.2025 beträgt 40 Vollzeitstellen und entspricht dem Voranschlag. Über das ganze Jahr betrachtet liegt der durchschnittliche Personalbestand rund 0,2 Vollzeitstellen über dem budgetierten Wert. Die leichte Überschreitung des durchschnittlichen Personalbestands ist auf eine Doppelbesetzung wegen eines längeren Krankheitsausfalls zurückzuführen.

2. Tätigkeitsbericht

Führungsunterstützung DDI

Zur Führungsunterstützung gehören die Abteilungen Administration, Rechtsdienst, Controlling und Digitalisierung sowie Kommunikation. Diese Abteilungen unterstützen die Departementsvorsteherin in ihrer Führungsaufgabe und erbringen Querschnittsaufgaben für die fünf Ämter des Departements.

Im Departement des Innern wurden im Berichtsjahr 771 Anträge an den Regierungsrat erarbeitet, 27 betrafen Vorstösse des Kantonsrates (Stellungnahmen des Regierungsrates zu kantonsrätlichen Aufträgen, Interpellationen oder Kleinen Anfragen). Zudem wurden 17 Rechtsetzungsprojekte geführt, 20 Digitalisierungsprojekte vorangetrieben und 42 Medienmitteilungen erstellt und veröffentlicht. Am Empfangsschalter des Ambassadorenhofes wurden 2'445 Personen empfangen (bzw. 1'160 ohne diejenigen Personen, die an den Schalter des Migrationsamtes weiterverwiesen wurden) und es wurden 10’912 Anrufe entgegengenommen.

2025 gingen 184 Beschwerden ein, 165 konnten vom Rechtsdienst erledigt werden. Damit lag der Erledigungsquotient bei 90 %, womit die Pendenzen bei den Beschwerdeverfahren leicht zunahmen. Von den erledigten Fällen konnten 83 % innerhalb eines Zeitraums von 90 Arbeitstagen ab Spruchreife bearbeitet werden, womit der Zielwert von 85 % leicht unterschritten wurde. Der Anteil Bestätigungen gerichtlich angefochtener Entscheide lag bei 88 %: von 16 angefochtenen Beschwerden wurden zwei vor Verwaltungsgericht teilweise gutgeheissen oder gutgeheissen. Damit wurde das gesetzte Ziel von 85 % leicht übertroffen.

Es gab keine wesentlichen Feststellungen im Aufgabenbereich des Departementscontrollings DDI im Revisionsbericht der Finanzkontrolle und es wurden von der Kommunikation DDI drei Newsletter «DDInside» veröffentlicht, womit die gesetzten Ziele in beiden Abteilungen erreicht wurden.

Nebst dem Tagesgeschäft wurde im Berichtsjahr der Ausbau der elektronischen Geschäftsverwaltung innerhalb des Departements des Innern weiter vorangetrieben. Der damit eingeschlagene Weg ermöglicht den Dienststellen des DDI eine papierlose und medienbruchfreie Zusammenarbeit unter Einhaltung der geltenden Vorgaben an die Schriftgutverwaltung, den Datenschutz und die Informationssicherheit. Zudem können dank gemeinsam genutzter Systemerweiterungen sowie standardisierter Vorlagen für Geschäftseröffnungen und Dokumente zahlreiche Effizienzgewinne und Synergien erzielt werden.
In diesem Zusammenhang wurde im Berichtsjahr unter anderem eine umfangreiche Datenmigration einer Dienststelle des DDI in die elektronische Geschäftsverwaltung mithilfe eines elektronischen Migrationsassistenten erfolgreich abgeschlossen. Parallel dazu wurden die Mitarbeitenden geschult und die entsprechenden Prozesse definiert, damit Amtsgeschäfte, die in keiner Fachanwendung geführt werden, künftig konsequent in der elektronischen Geschäftsverwaltung bearbeitet werden. Zudem wurden zahlreiche neue (Geschäftseröffnungs- und Dokumenten-)Vorlagen implementiert und das Geschäftsverwaltungssystem wurde für die Bearbeitung von rechtsförmigen Verfahren optimiert. Auch wurde eine Schulung zur Programmierung selbstabfüllender Vorlagen durchgeführt und es fand die Startveranstaltung für den Rollout eines Vertragsverwaltungsmoduls statt.

Die Einführung einheitlicher Prozesse des Risikomanagements im Departement und seinen Ämtern wurde im Einklang mit dem jüngst gestarteten gesamtkantonalen Vorhaben weiter vorangetrieben. Die

vereinheitlichten Risikomanagementprozesse konnten im Berichtsjahr bis auf ein Amt im ganzen Departement implementiert werden.

Die Abteilungen der Führungsunterstützung DDI haben ihre Dienstleistungen für die neue serviceorientierte Website des Kantons aufbereitet (Erarbeitung der entsprechenden Dienstleistungsblätter).

Swisslos-Fonds

Im Jahr 2025 gingen beim Swisslos-Fonds 641 Gesuche ein. Dies entspricht einer Abnahme von 15 Gesuchen bzw. 2 % gegenüber dem Vorjahr. Dabei wurden Beiträge in der Höhe von 10,2 Mio. Franken aus dem Swisslos-Fonds gesprochen. Mit dem Swisslos-Fonds werden Projekte in den Bereichen Kultur, Denkmalpflege und Archäologie, Soziales und Gesundheit, Umwelt, Natur und Landschaft sowie Entwicklungszusammenarbeit unterstützt. Beim Swisslos-Sportfonds gingen 754 Gesuche ein. Dies entspricht einer Zunahme von 62 Gesuchen bzw. 9 % gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt wurden Beiträge in der Höhe von 4,5 Mio. Franken aus dem Swisslos-Sportfonds gesprochen. Die gesetzten Ziele konnten übertroffen werden.

Nachdem der Regierungsrat 2024 die Verordnung über die Swisslos-Fonds (SLFV) im Bereich Sport angepasst hatte, wurde 2025 der Leitfaden zur Ausrichtung von Beiträgen aus Mitteln des Swisslos-Sportfonds überarbeitet. Wie bereits bei der Verordnungsänderung lag auch bei der Überarbeitung des Leitfadens die inhaltliche Federführung bei der Sportfachstelle, während die Abteilung Swisslos-Fonds die fondstechnische Beurteilung übernahm.

Die Abteilung Swisslos-Fonds hat ihre Dienstleistungen für die neue serviceorientierte Website des Kantons aufbereitet (Erarbeitung der entsprechenden Dienstleistungsblätter).

Oberämter

Die Oberämter haben 2025 die ihnen gesetzlich zugewiesenen Aufgaben erfüllt. Insgesamt wurden 886 Schlichtungen in Miet- und Wohnstreitigkeiten durchgeführt. Dies entspricht einer Abnahme der Schlichtungen um 11 % gegenüber dem Vorjahr (2024: 995). 80 % der durchgeführten Schlichtungen waren erfolgreich, womit das gesetzte Ziel (80 %) erreicht wurde. 80 % der Vollstreckungen konnten innerhalb von 30 Arbeitstagen abgeschlossen werden, womit das verfolgte Ziel (80 %) ebenfalls erreicht wurde. Das Volumen der Alimentenbevorschussung belief sich im Jahr 2025 auf 8,0 Mio. Franken. Es konnte ein Inkassoerfolg von 49 % erzielt werden (2024: 50 %).

2025 haben die Oberämter Olten-Gösgen, Thal-Gäu, Dorneck-Thierstein die Zusammenarbeit innerhalb der Schlichtungsbehörden auf den papierlosen Betrieb umgestellt (wie das Oberamt Region Solothurn ein Jahr zuvor).

Im Berichtsjahr wurden erste Schritte unternommen, um die Oberämter an die elektronische Geschäftsverwaltung anzuschliessen. Ein vereinheitlichter Registraturplan wurde erarbeitet und dem Staatsarchiv zur Prüfung unterbreitet.

Die amtlichen Formulare zur Kündigung von Wohn- und Geschäftsräumen und zur Mitteilung von Mietzinserhöhungen mussten aufgrund der Zusammenlegung der Postadressen der Mietschlichtungsbehörden Olten-Gösgen, Thal-Gäu und Dorneck-Thierstein sowie aufgrund einer Änderung des Bundesrechts überarbeitet und neu genehmigt werden.

Die Oberämter haben ihre Dienstleistungen für die neue serviceorientierte Website des Kantons aufbereitet (Erarbeitung der entsprechenden Dienstleistungsblätter).

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung Departement des Innern

Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle und das Dienstleistungszentrum des Departements des Innern. Zur Führungsunterstützung gehören die Abteilungen Administration, Rechtsdienst, Controlling und Digitalisierung sowie Kommunikation. Diese Abteilungen unterstützen die Departementsvorsteherin in ihrer Führungsaufgabe und erbringen Querschnittsaufgaben für die fünf Ämter des Departements. Die Abteilung Administration verantwortet unter anderem die korrekte Abwicklung der Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte innerhalb des Departements und stellt die Schalterdienste des Ambassadorenhofes (Empfang) sicher. Der Rechtsdienst leitet oder begleitet die Rechtsetzungsprojekte des Departements und ist insbesondere zuständig für die Behandlung von Beschwerden aus den Rechtsgebieten Gesundheit, Soziales, Polizei und Justizvollzug, die Behandlung von Haftungsfällen aus dem Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz und die Durchführung von erstinstanzlichen Verwaltungsverfahren (wie z.B. Bewilligungsentzugs- und Disziplinarverfahren betreffend Gesundheitsfachpersonen und -einrichtungen und Entbindungen vom Amts- und Berufsgeheimnis). Die Abteilung Controlling und Digitalisierung stellt unter anderem die finanzielle Planung und Berichterstattung sowie das Projektcontrolling sicher und leitet oder begleitet Digitalisierungsprojekte. Ausserdem koordiniert und unterstützt sie die Tätigkeiten des Departements und der Ämter im Bereich Informationssicherheit und Risikomanagement. Die Kommunikation plant die Kommunikationsaktivitäten des Departements und unterstützt und berät die Departementsvorsteherin und die Ämter in der Medienarbeit und in weiteren kommunikativen Belangen.

Produkte: Führungsunterstützung (Rechtsdienstleistungen, finanzielle Planung und Berichterstattung, Projektcontrolling, Personalcontrolling, Digitalisierung, Informationssicherheit und Risikomanagement, Kommunikation)

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
11	**Zeitnahe und rechtmässige Behandlung von Beschwerden gewährleisten**							
111	Anteil innert 90 Arbeitstagen ab Spruchreife erledigter Beschwerden	(>) %			85	**83**	-2 -2.4%	
112	Anteil Bestätigungen gerichtlich angefochtener Entscheide (Bestätigungen/angefochtene Entscheide in Prozent) .	(>) %			85	**88**	3 3.5%	
	Bem.: Von 16 gerichtlich angefochtenen Entscheiden wurden 14 bestätigt.							
113	Erledigungsquotient Beschwerden (Erledigungen / Neueingänge in Prozent [> 100 % Abbau von Pendenzen, < 100 % Zunahme von Pendenzen])	(>) %			100	**90**	-10 -10.0%	
	Bem.: Zunahme der Pendenzen aufgrund von Ressourcenbindung in mehreren Gesetzgebungsprojekten (u.a. zur Umsetzung des Massnahmenplans 2024) bei gleichzeitiger Steigerung der Beschwerdeeingänge im Vergleich zum Vorjahr.							
12	**Ordnungsgemässe Rechnungslegung sicherstellen**							
121	Wesentliche Feststellungen im Aufgabenbereich des Departementscontrollings im Revisionsbericht der Finanzkontrolle	Anzahl			0	**0**	0 0.0%	
13	**Öffentlichkeit über die Aufgaben und Dienstleistungen des Departements informieren**							
131	Anzahl veröffentlichte Newsletter «DDInside» pro Jahr	Anzahl			3	**3**	0 0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
Beschwerden (Erledigungen) Bem.: 2023: 133, 2024: 152	Anzahl				**165**	
Schadenersatzbegehren KESB (Eingänge)	Anzahl				**21**	
Schadenersatzbegehren KESB (Erledigungen)	Anzahl				**13**	
Geschäftsfälle Aufsicht Gesundheitswesen (Eingänge)	Anzahl				**43**	
Geschäftsfälle Aufsicht Gesundheitswesen (Erledigungen)	Anzahl				**36**	
Rechtsetzungsprojekte in Bearbeitung	Anzahl				**17**	
Eingehende Telefonate Empfang Ambassadorenhof	Anzahl				**10'912**	
Schalterbesuche Empfang Ambassadorenhof Bem.: Davon Weiterweisungen an den Schalter des Migrationsamtes: 1'285.	Anzahl				**2'445**	
Digitalisierungsprojekte (ohne Impulsprogramm) im Departement des Innern	Anzahl				**20**	
Medienmitteilungen des Departements des Innern (ohne Medienmitteilungen der Kantonspolizei)	Anzahl				**42**	
Anträge an den Regierungsrat	Anzahl				**771**	
- davon Anträge zu parlamentarischen Vorstössen	Anzahl				**27**	
Mitberichte an andere Departemente und die Staatskanzlei	Anzahl				**37**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'020	3'390	3'759	3'677	-82	-2.2%
Erlös	TCHF	-78	-86	-63	-94	-31	49.2%
Saldo	TCHF	2'942	3'304	3'696	3'583	-113	-3.1%

Bemerkungen: Höhere Gebühreneinnahmen des Rechtsdienstes (Massnahme G_DdI_01 Erhöhung Gebühreneinnahmen Rechtsdienst DDI). Höhere Einnahmen der Cafeteria (saldoneutral für den Kanton).

2 Swisslos-Fonds

Die Abteilung Swisslos-Fonds verwaltet den Swisslos- und den Swisslos-Sportfonds sowie die sozialen Fonds (Adolf-Schläfli-Fonds, Max-Müller-Fonds, Olga-Ziegler-Fonds und Winkelried-Fonds) des Kantons. Die dem Kanton Solothurn zufallenden Reingewinne der Genossenschaft Swisslos Interkantonale Landeslotterie werden zu ¾ dem Swisslos-Fonds und zu ¼ dem Swisslos-Sportfonds zugewiesen. Die Fonds-Mittel dürfen ausschliesslich für gemeinnützige Zwecke und nicht zur Erfüllung öffentlich-rechtlicher Verpflichtungen verwendet werden. Aus dem Swisslos-Fonds kann der Regierungsrat Beiträge an Projekte aus den Bereichen Kultur, Denkmalpflege und Archäologie, soziale Aufgaben und Projekte, Gesundheitsförderung und Prävention, Umwelt, Natur und Landschaft, Entwicklungshilfe sowie Hilfe in ausserordentlichen Lagen sprechen. Die Mittel des Swisslos-Sportfonds werden für den Bereich Sport verwendet. Unter Einbezug der zuständigen Fachbehörden werden als wichtigste Beitragskriterien für den Swisslos- und den Swisslos-Sportfonds ein aktueller Bezug zum Kanton Solothurn, die Erfüllung der bereichsspezifischen Anforderungen an Qualität und Wirksamkeit sowie eine möglichst breit abgestützte Finanzierung und der Nachweis angemessener Eigenleistungen geprüft.

Produkte: Swisslos-Fonds, Swisslos-Sportfonds, Soziale Fonds

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
21	**Kundenfreundliche und rechtskonforme Gesuchsbearbeitung**								
211	Beitragsentscheid innert 20 Arbeitstagen nach Vorliegen kompletter Gesuchsunterlagen	(>) %	89	92	90	**93**	3	3.3%	
212	Beanstandungen der Finanzkontrolle bei den überprüften Beitragsentscheiden Swisslos-Fonds und Swisslos-Sportfonds	(<) Anz.	2	2	3	**2**	-1	-33.3%	⊕
	Bem.: Die kantonale Finanzkontrolle hat eine Feststellung und eine Empfehlung für das Jahr 2025 formuliert.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
Swisslos-Fonds-Gesuche	Anzahl	596	656		**641**	
- davon digital eingegangene Gesuche	(>) %				**93**	
Swisslos-Sportfonds-Gesuche	Anzahl	590	692		**754**	
- davon digital eingegangene Gesuche	(>) %				**100**	
Soziale Fonds-Gesuche	Anzahl				**44**	
- davon digital eingegangene Gesuche	(>) %				**98**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	389	401	411	406	-5	-1.2%	
Erlös	TCHF	-400	-400	-400	-430	-30	7.5%	
Saldo	TCHF	-11	1	11	-24	-35	-309.2%	

Bemerkungen: Höhere Abgeltung der Verwaltungskosten aus dem Swisslos-Fonds und dem Swisslos-Sportfonds (Massnahme D_DdI_02 Erhöhung Abgeltung Verwaltung Swisslos-Fonds und Swisslos-Sportfonds). Mit der Massnahme D_DdI_02 wird auch ein Teil der Verwaltungsaufwendungen gedeckt, die aufgrund des Fondswesens bei der Departementssekretärin und dem departementalen Rechtsdienst anfallen. Die diesbezüglichen Kosten sind im Ergebnis der Produktgruppe 1 (Führungsunterstützung) enthalten.

3 Oberämter

Die Oberämter des Kantons Solothurn sind als Amteiorgane und dezentrale Verwaltungseinheiten wichtige Bindeglieder zwischen Kanton, Gemeinden und Bevölkerung. Sie nehmen vielfältige Aufgaben aus unterschiedlichen Themenbereichen wahr: Sie leiten als Schlichtungsbehörden die Schlichtungsverhandlungen in den Bereichen Miete und Pacht sowie Gleichstellung von Frau und Mann. Sie sind für die Alimentenhilfe (Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe) zuständig. Sie sind Vollstreckungsbehörden für Verfügungen und Entscheide in Verwaltungs- und Zivilsachen und ordnen Vollstreckungsmassnahmen an (z.B. Mietausweisungen, Rückbau unbewilligter Bauten, Tankrevisionen, Zurückschneiden einer Hecke, etc.). Sie führen Administrativverfahren gegen säumige Hundehalterinnen und Hundehalter durch. Sie amten als regionale Wahl- und Abstimmungsbüros und erfüllen Aufgaben im Einbürgerungswesen.

Produkte: Schlichtungsverhandlungen, Vollstreckungen, Alimentenhilfe, Hundewesen, Einbürgerungsgespräche

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
31	**Kundenfreundliche und rechtskonforme Abwicklung der Aufgaben**							
311	Schlichtungserfolg bei Miet- und Wohnstreitigkeiten	(>) %	79	82	80	**80**	0 0.0%	
312	Vollstreckungen nach Zivilprozessordnung (ZPO) innert 30 Arbeitstagen ausgeführt	(>) %	86	84	80	**80**	0 0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
Schlichtungen bei Miet- und Wohnstreitigkeiten	Anzahl	799	995		**886**	
Schlichtungen nach Gleichstellungsgesetz	Anzahl				**0**	
Inkassoerfolg bei Alimentenbevorschussung	Prozent	55	50		**49**	
Verfahren der Alimentenhilfe (Eingänge)	Anzahl				**203**	
Verfahren der Alimentenhilfe (Erledigungen)	Anzahl				**285**	
Vollstreckungsverfahren nach Zivilprozessordnung (Eingänge)	Anzahl				**213**	
Vollstreckungsverfahren nach Zivilprozessordnung (Erledigungen)	Anzahl				**190**	
Vollstreckungsverfahren nach Verwaltungsrechtspflegegesetz (Eingänge)	Anzahl				**62**	
Vollstreckungsverfahren nach Verwaltungsrechtspflegegesetz (Erledigungen)	Anzahl				**45**	
Verfahren nach der Gesetzgebung über das Halten von Hunden (Eingänge)	Anzahl				**402**	
Verfahren nach der Gesetzgebung über das Halten von Hunden (Erledigungen)	Anzahl				**398**	
Geführte Einbürgerungsgespräche	Anzahl				**570**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'629	2'667	2'759	2'809	49 1.8%	
Erlös	TCHF	-49	-20	-35	-157	-122 348.2%	
Saldo	TCHF	2'580	2'646	2'724	2'652	-72 -2.7%	

Bemerkungen: Höhere Gebühreneinnahmen der Oberämter (Massnahme G_DdI_02 Erhöhung Gebühreneinnahmen Oberämter).

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	5'413	5'652	6'018	6'079	61	1.0%	
Ertrag	TCHF	-527	-506	-498	-681	-183	36.7%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**4'887**	**5'146**	**5'520**	**5'398**	**-122**	**-2.2%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	625	806	912	813	-99	-10.8%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	6'038	6'458	6'930	6'892	-38	-0.5%	
Erlös	TCHF	-527	-506	-498	-681	-183	36.7%	
Saldo	TCHF	5'511	5'952	6'432	6'211	-221	-3.4%	
1 Führungsunterstützung Departement des Innern								
Kosten	TCHF	3'020	3'390	3'759	3'677	-82	-2.2%	
Erlös	TCHF	-78	-86	-63	-94	-31	49.2%	
Saldo	TCHF	2'942	3'304	3'696	3'583	-113	-3.1%	
2 Swisslos-Fonds								
Kosten	TCHF	389	401	411	406	-5	-1.2%	
Erlös	TCHF	-400	-400	-400	-430	-30	7.5%	
Saldo	TCHF	-11	1	11	-24	-35	-309.2%	
3 Oberämter								
Kosten	TCHF	2'629	2'667	2'759	2'809	49	1.8%	
Erlös	TCHF	-49	-20	-35	-157	-122	348.2%	
Saldo	TCHF	2'580	2'646	2'724	2'652	-72	-2.7%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2025-2027

			CHF	**2025**	**2026**	**2027**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			5'520'000	5'520'000	5'520'000	16'560'000
	Teuerungsausgleich				34'589	34'589	69'178
	Zusatzkredit						
	Total			**5'520'000**	**5'554'589**	**5'554'589**	**16'629'178**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			5'519'917	5'655'833		11'175'750
	Nachtragskredit						
	Total			**5'519'917**	**5'655'833**		**11'175'750**
Rechnung	**Total**			**5'398'106**			**5'398'106**
Reserven	Stand 1. Januar			141'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**141'000**			
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		38.1	39.2	40.0	**40.0**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		27.3	29.5	30.3	30.6	0.3	1.0%
männlich (Pensen)		10.8	9.7	9.7	9.4	-0.3	-3.1%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		36.19	37.53	40.00	40.18	0.18	0.4%
Anzahl Mitarbeitende		46	46	47	47	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		34	35	36	36	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		12	11	11	11	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich (Lernende)		0	0	0	0	0	0.0%
männlich (Lernende)		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	19.2	12.0	**11.0**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	7.1	4.6	**4.4**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.7	2.1	**5.0**
	Tage	159	205	**487**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.2	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	153	4	**11**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.9	0.8	**1.1**
	Tage	84	72	**110**

Bemerkungen: Die Lernenden des Departementssekretariats werden in der Statistik des Amtes für Gesellschaft und Soziales geführt. Lernende, welche seit 2024 eintreten, werden in der Statistik des Personalamtes geführt.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden mehrheitlich erreicht und die Leistungsaufträge im Rahmen des Globalbudgets erfüllt.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo beträgt 53,7 Mio. Franken und liegt damit um 6,9 Mio. Franken bzw. 14,6 % über dem Voranschlag. Hauptgrund für die Überschreitung ist die Abgeltung zusätzlicher Leistungsvereinbarungen mit der Solothurner Spitäler AG (7x24h-Betrieb Notfallstationen, Weiterbildung, Erhalt Zertifizierung Ausbildungsstätte), für welche ein Zusatzkredit in der Höhe von 8,0 Mio. Franken beschlossen worden ist (SGB Nr. 0150/2025). Im Rahmen des Massnahmenplans 2024 konnte der Globalbudgetsaldo um 0,5 Mio. Franken entlastet werden. Diverse Minderkosten bei den Sachkosten entlasten den Globalbudgetsaldo um weitere 0,3 Mio. Franken (tiefere Anschaffungs- und Sachkosten bei der Lebensmittelkontrolle, Projekte zur Stärkung der Grundversorgung, tiefere Kosten für Material im Pandemielager). Bei den Einnahmen liegen die Gebührenerträge vornehmlich für Bewilligungen um rund 0,3 Mio. Franken über dem Voranschlag.

Finanzgrössen:
- Spitalbehandlungen gemäss KVG: Die Kosten liegen mit 351,2 Mio. Franken um 1,8 Mio. Franken bzw. 0,5 % unter dem Voranschlag.
- Verlustscheine für nicht bezahlte Krankenkassenprämien: Die Kosten liegen mit 16,0 Mio. Franken um 3,5 Mio. Franken bzw. 28,2 % über dem Voranschlag.
- Ärztliche Weiterbildung: Die Kosten von 6,0 Mio. Franken überschreiten den Voranschlag um 0,3 Mio. Franken bzw. 4,7 %.
- Krebsregister: Die Betriebskosten von 0,4 Mio. Franken unterschreiten den Voranschlag um 0,1 Mio. Franken bzw. 12,1 %.
- Mammografie-Screening: Die Betriebskosten von 0,1 Mio. Franken unterschreiten den Voranschlag um 0,2 Mio. Franken bzw. 62,2 %.
- Darmkrebs-Screening: Die Kosten von 0,2 Mio. Franken unterschreiten den Voranschlag um 0,3 Mio. Franken bzw. 66,4 %.
- Aus- und Weiterbildung Pflege: Die Kosten von 0,4 Mio. Franken unterschreiten den Voranschlag um 0,1 Mio. Franken bzw. 11,3 %.

Personal

Der Personalbestand beträgt per 31. Dezember 52,2 Pensen und liegt damit 1,9 Pensen über dem Plan von 50,3 Pensen, hauptsächlich aufgrund von zusätzlichen Stellen im Bereich Gesundheitsversorgung, welche mehrheitlich gebührengedeckt sind sowie durch Drittmittel finanzierte Pensen für das Kantonale Aktionsprogramm Erwachsene im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention. Aufgrund der hohen Geschäftslast in den zentralen Diensten lag in diesem Bereich der Personalbestand ebenfalls über dem Plan. Im Jahresdurchschnitt lag der Personalbestand mit 51,7 Pensen 1,4 Pensen über dem Planwert.

2. Tätigkeitsbericht

Gesundheit

Bewilligung und Aufsicht von Gesundheitsfachpersonen und Gesundheitsbetrieben
Ende 2025 (2024) verfügten 1'195 (1’087) Ärztinnen bzw. Ärzte über eine Berufsausübungsbewilligung. Zudem waren bewilligt:
- 28 (28) Apotheken
- 17 (17) Drogerien
- 103 (96) Spitex-Organisationen
- 46 (46) Alters- und Pflegeheime
- 6 (6) Suchtinstitutionen
- 7 (9) Tagesstätten für Seniorinnen und Senioren

Bei 25 (15) Alters- und Pflegeheimen, 11 (4) Spitex-Organisationen, 2 (2) Suchtinstitutionen und 5 (1) Tagesstätten für Seniorinnen und Senioren erfolgte ein Aufsichtsbesuch vor Ort.

Zulassung zur Abrechnung zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung OKP
2025 (2024) wurden im Kanton Solothurn insgesamt 364 (404) Zulassungsentscheide betreffend Abrechnung zulasten der OKP an natürliche und juristische Personen verfügt.

Die kantonale Zulassungsbeschränkung (Höchstzahl) in den Fachgebieten Kardiologie sowie Orthopädische Chirurgie und Traumatologie wurde bis zum Jahresende in beiden Fachgebieten nicht ausgeschöpft.

Ambulante und stationäre Versorgung
Zwecks Stärkung der ambulanten Grundversorgung unterstützt das Gesundheitsamt zwei breit abgestützte Projekte. Einerseits ein Pilotprojekt zum Einsatz von nicht-ärztlichen Gesundheitsfachpersonen für schulärztliche Untersuchungen und andererseits ein Vorprojekt mit Blick auf die Schaffung von medizinischen Grundversorgungszentren zur Entlastung der Notfallzentren und zur Stärkung der Weiterbildung für angehende Hausärztinnen und Hausärzte im Kanton Solothurn.
Die Spitalplanung im Bereich Rehabilitation wurde termingerecht abgeschlossen und die neue Spitalliste Bereich Rehabilitation trat am 1. Juli 2025 in Kraft.

Finanzielle Stabilisierung Solothurner Spitäler AG
Die überarbeitete Eigentümerstrategie der Solothurner Spitäler AG ist abgeschlossen und gilt seit dem 1. April 2025. Zudem stellt der vom Kantonsrat bewilligte Zusatzkredit zum Globalbudget Gesundheit 2024 bis 2026 sicher, dass die Solothurner Spitäler AG an 7 Tagen pro Woche während 24 Stunden Notfallstationen betreiben und neue Ärztinnen und Ärzte weiterbilden kann, womit die medizinische Betreuung jederzeit gewährleistet wird. Die Spitalplanung im Bereich Akutsomatik schritt planmässig voran.

Aus- und Weiterbildung nicht universitäre Gesundheitsberufe
Im ersten Halbjahr seit Inkrafttreten der ersten Etappe der Pflegeinitiative (zweites Halbjahr 2024) wurden insgesamt 2'045 Ausbildungswochen erbracht.
Für das Ausbildungsjahr 2025 wurden insgesamt 4'830 zu erbringende Ausbildungswochen verfügt.
Die Arbeiten zur Übernahme der kantonalrechtlichen Aus- und Weiterbildungsverpflichtung für nichtuniversitäre Gesundheitsberufe von der Stiftung Organisationen der Arbeitswelt (OdA) Gesundheit und Soziales Solothurn verlaufen planmässig, sodass das Gesundheitsamt die Verpflichtung der Gesundheitseinrichtungen ab dem Ausbildungsjahr 2027 erstmals selbst durchführen kann.

Gesundheitsförderung und Prävention
Ein Schwerpunkt war die Stärkung der Gesundheitskompetenz der Bevölkerung. Mit einer Informationskampagne wurden Menschen dazu ermutigt, bei leichten gesundheitlichen Beschwerden verantwortungsvoll zu handeln. Ziel war es, die Eigenverantwortung zu fördern, Krankheiten frühzeitig zu erkennen, vorzubeugen und Notfallstationen sowie Arztpraxen zu entlasten. Zusätzlich wurde eine Übersicht mit wichtigen Anlaufstellen für Familien rund um die Geburt erstellt.
Auch im Bereich der psychischen Gesundheit lag der Fokus auf der frühzeitigen Erkennung von Belastungen, vor allem im schulischen Umfeld. Fachpersonen und Laien wurden durch Schulungen und Weiterbildungen unterstützt, zum Beispiel zu Suizidalität bei Jugendlichen oder durch Erste-Hilfe-Kurse für psychische Gesundheit.

In der Suchtprävention stand der Jugendschutz bei Tabak- und Nikotinprodukten sowie Alkohol im Mittelpunkt. Ausserdem erhielten Schulen und Fachpersonen Unterstützung bei Präventionsmassnahmen zu digitalen Medien, illegalen Drogen sowie zum Umgang mit Vapes und E-Zigaretten.

Kantonsärztlicher Dienst
Im vergangenen Jahr konnte der Rückstau beim Brustkrebsfrüherkennungsprogramm vollständig abgebaut werden. In den Jahren 2021-2024 lag die Teilnehmerquote bei den eingeladenen Frauen bei ca. 40 %, im Jahr 2025 ist die Teilnehmerrate nach ersten Hochrechnungen um 5 % gestiegen. Erste Hochrechnungen für das Jahr 2025 gehen von ca 9'200 Aufnahmen aus.
Am 1. September 2025 startete das Darmkrebsscreening-Programm Solothurn. Die ersten Rückmeldungen der Krebsliga Beider Basel, der Leistungserbringer und Teilnehmenden sind durchwegs positiv.
Die Software für elektronische Meldungen und Massnahmen zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten eMMa-BIK wurde im April 2025 eingeführt. Seither laufen sämtliche Meldeprozesse im Bereich übertragbarer Krankheiten über diese Software, die seit Herbst 2025 zudem über eine Schnittstelle zum Informations- und Meldesystem des Bundes verfügt.

Lebensmittelkontrolle
Die erweiterte Digitalisierung des Berichtswesens für den Bereich Lebensmittelinspektorat wurde in einem internen Pilotprojekt entwickelt und die Umsetzung implementiert. Der lebensmittelgesetzliche Vollzug erfolgte durch 1’599 risikobasierte Inspektionen in den Betrieben und durch die Untersuchung von 2’138 Proben. Zudem wurden im Auftrag des Amtes für Umwelt 1’956 Proben aus der Umwelt untersucht. Die Schweizerische Akkreditierungsstelle SAS hat die ISO-Normen 17020 für Inspektionsstellen und 17025 für Prüfstellen begutachtet und akkreditiert.

Spitalrechnungen
Gemäss KVG sind die Vergütungen für die stationären Leistungen der Spitäler zu mindestens 55 % von den Kantonen zu übernehmen (Krankenversicherer höchstens 45 %). Mittels informatikgestützter Überprüfung der 55’178 Spitalrechnungen wurden 351,2 Mio. Franken ausbezahlt und konnte bei knapp 750 Rechnungen rund 4,3 Mio. Franken eingespart werden.

Clearingstelle
Die Clearingstelle hat zugunsten der Gemeinden rund 3’600 Rechnungen von Alters- und Pflegheimen im Umfang von 65,6 Mio. Franken und rund 3’100 Rechnungen von Spitexbetrieben im Umfang von 27,9 Mio. Franken überprüft und bezahlt. Diese Kosten werden durch die Gemeinden getragen.

Rechnungswesen
Für 5 Ämter des DDI und für das Amt für Gemeinden wurden 25'000 Kreditoren- und 16'000 Debitorenrechnungen zentral durch das GESA verarbeitet.

Leistungsauftrag Notfälle und a.o. Ereignisse

Die Anzahl Konsultationen in den vorgelagerten Notfallstationen Solothurn und Olten waren im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. Der Anteil an Konsultationen auf den vorgelagerten Notfallstationen liegt bei 45 % aller Notfallpatient/-innen und hat sich somit um 1 % gesenkt.
Der Rettungsdienst der soH leistete insgesamt 12’087 Einsätze (–9 %), wobei der Rückgang auf reduzierte Verlegungsfahrten zurückzuführen ist und die Notfallfahrten leicht zunahmen. Zudem wurden 1'670 Notarzt-Einsätze durchgeführt. Die vorgegebene Interventionszeit von 15 Minuten, Zeit ab Alarmierung bis zum Eintreffen am Einsatzort, wurde in 88 % der Einsätze eingehalten (Soll 90 %). Abweichungen bei den Soll-Reaktionszeiten sind im Berichtsjahr im Kontext veränderter verkehrlicher Rahmenbedingungen zu sehen.

Leistungsaufträge soH

Die ambulante psychiatrische Grundversorgung wird an den Standorten Grenchen, Solothurn und Olten betrieben, für die Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) zusätzlich noch in Balsthal. Die Tätigkeitsbereiche umfassen nebst der Abklärung und Beratung die ambulante Krisenintervention mit Notfall- und Krisenambulanzen (NoKiA) in Solothurn (24h) und Olten, die Betreuung von Patienten/-innen mit chronischen psychischen Erkrankungen sowie tagesklinische Betreuungsangebote in Solothurn (Erwachsene inkl. älterer Personen, Kinder und Jugendliche) und Olten (Erwachsene inkl. älterer Personen). Substitutionsgestützte Behandlungen werden in zertifizierten Zentren in Solothurn («Gourrama») und in Olten («Herol») angeboten.

Das aufsuchende Angebot der Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) im häuslichen Umfeld der Kinder und Jugendlichen fokussiert auf diagnostische Beobachtungen, der Umsetzung therapeutischer Massnahmen, zeitlich begrenzter Erziehungsunterstützung und kann geplant oder als Krisenintervention eingesetzt werden. Die Angebote sind insgesamt alle konsolidiert. Die Nachfrage für ambulante Abklärungen und Behandlungen ist hoch, insbesondere für Kinder und Jugendliche, was zu teils mehrmonatigen Wartezeiten führt, was Anschlussbehandlungen an stationäre Aufenthalte erschwert. Aufgrund der hohen Nachfrage in der KJP-Tagesklinik sowie der Optimierung der Zugänglichkeit, ist eine Erweiterung in Olten geplant. Des Weiteren wird in der Erwachsenenpsychiatrie die Triage ambulanter Anmeldungen optimiert werden, mit dem Ziel, frühzeitigere Erstkontakte zu ermöglichen.

Prävention soH
1'048 Patientinnen und Patienten wurden auf einem Patientenpfad mit Prävention betreut.
An Schulungen für Fachpersonen zum Thema Prävention in der Gesundheitsversorgung nahmen 85 Personen teil; zudem steht neu ein Video zu Schulungszwecken zur Verfügung, das die Rauchstopp-Kurzinterventionsschulungen vor Ort ersetzt.
Die Plattform Hebsorg.ch erreichte 63'218 Privat- und Fachpersonen aus dem Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich.
Insgesamt wurden 20 Massnahmen, welche das Selbstmanagement und die Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten aktiv fördern, angeboten.
Im soHealth Wettbewerb zum Thema Selbstmanagement werden 5 Gewinnerprojekte im kommenden Jahr umgesetzt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Gesundheit

Versorgungsplanung
Gemäss KVG sind die Kantone verpflichtet, eine bedarfsgerechte Versorgung in den Bereichen der akutstationären Behandlung, der stationären Rehabilitation sowie der Pflege und medizinischen Betreuung von Langzeitpatientinnen und Langzeitpatienten mittels periodischer Planung sicher-zustellen. Als Ergebnis dieser Versorgungsplanung führen die Kantone für jeden Bereich (Akutspitäler, Psychiatrische und Rehabilitationskliniken, Pflegeheime) eine Spital- respektive Heimliste. Darauf sind alle inner- und ausserkantonalen Einrichtungen aufgeführt, welche die planerischen Vorgaben des Kantons, insbesondere an Qualität und Wirtschaftlichkeit, erfüllen und die entsprechenden medizinischen Leistungen für die Solothurner Bevölkerung erbringen. Eine immer wichtigere Rolle bei der Versorgungsplanung spielt die effiziente und abgestimmte Zusammenarbeit zwischen ambulanten, intermediären und stationären Leistungserbringern. Deshalb wird nicht nur der Bedarf und das Angebot an stationären Leistungen geplant, sondern, wo sinnvoll, auch die ambulante Versorgung im entsprechenden Bereich analysiert, um daraus Handlungsoptionen für ein gut koordiniertes Versorgungsangebot abzuleiten.

Bewilligungen und Aufsicht
Personen (z.B. Ärztinnen und Ärzte, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, Pflegefachpersonen) und Einrichtungen (z.B. Praxen, Apotheken, Pflegeheime), welche medizinische Leistungen nach Gesundheits- und Sozialgesetz anbieten wollen, brauchen eine Berufsausübungs- bzw. Betriebsbewilligung. Wer im ambulanten Bereich seine medizinischen Leistungen zulasten der OKP abrechnen möchte, benötigt ausserdem eine Zulassung. Die Bewilligungs- resp. Zulassungsgesuche werden vom Kanton gemäss Bundes- sowie kantonalem Recht geprüft und die beantragte Bewilligung bzw. Zulassung wird bei der Erfüllung der entsprechenden Kriterien erteilt. Während ihrer Tätigkeit werden diese Personen und Einrichtungen vom Kanton beaufsichtigt und, wo nötig, werden Disziplinarmassnahmen (z.B. Auflage, Verwarnung, Busse) verfügt.

Tarif und Taxgestaltung
Im Bereich der Pflegeheime setzt der Kanton nicht nur die Höchsttaxen gestützt auf Kosten- / Leistungsrechnungen sowie Leistungsstatistiken der Institutionen fest, sondern prüft und bewilligt auch die massgebenden individuellen Taxen der Pflegeheime. Er erarbeitet überdies Finanzierungsregelungen (z.B. Reglement zur Rechnungslegung, Kostenrechnung und Leistungsstatistik oder Reglement zur Verrechnung von Nebenkosten) und evaluiert diese regelmässig. Ebenso legt er die jeweiligen Anteile der Patientenbeteiligung, der Pflege- und der Betreuungskosten fest. Im Bereich der ambulanten häuslichen Pflege legt der Kanton die Höchsttaxen für Leistungen der ambulanten Grundversorgung fest sowie die Patientenbeteiligung, den Taxzuschlag für die Ausbildungspflicht und die Wegkosten sowie den Prozentsatz der Kürzung für Anbietende ohne Grundversorgungsauftrag. In allen übrigen Leistungsbereichen (Akutsomatik, Psychiatrie, Rehabilitation sowie ambulante Tarife) werden die Tarife zwischen Versicherern und Leistungserbrin-gern ausgehandelt. Die zwischen Versicherern und Leistungserbringern abgeschlossenen Tarifverträge bedürfen der Genehmigung durch den Kanton. Dieser hat bei der Tarifgenehmigung darauf zu achten, dass eine qualitativ hochstehende und zweckmässige gesundheitliche Versorgung der Solothurner Bevölkerung zu möglichst günstigen Kosten erreicht wird. Kommt zwischen Versicherern und Leistungserbringern kein Tarif zustande, muss der Kanton nach Anhören der Beteiligten den Tarif festsetzen.

Prüfen von Spital-, Heim- und Spitexrechnungen
Gemäss Art. 49a KVG sind im Rahmen der gültigen Spitalfinanzierung die Vergütungen für die stationären Leistungen von den Kantonen und den Krankversicherern anteilsmässig zu übernehmen. Dies gilt für alle Spitäler, die auf der Spitalliste eines Kantons aufgeführt sind.
Gemäss Art. 25a KVG regeln die Kantone die Restfinanzierung der ambulanten und stationären Pflegeleistungen. Gemäss § 142 ff. des Sozialgesetzes (SG; BGS 831.1) sind die Gemeinden für das Angebot sowie deren Restkostenfinanzierung zuständig.

Eindämmen von Infektionskrankheiten
Eine Hoheitsaufgabe des kantonsärztlichen Dienstes ist das Eindämmen von übertragbaren Krankheiten nach Vorgaben des Bundesgesetzes über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz, EpG; SR 818.101). Hauptsächliche Mittel der Prävention sind bei übertragbaren Erkrankungen Aufklärung, Impfung und Prophylaxe. Bei einem Ausbruch ist die Früherkennung mit sofortiger Umgebungsuntersuchung entscheidend und im Bedarfsfall werden zum Schutz der Bevölkerung Absonderungsmassnahmen wie Isolation und Quarantäne verfügt. Zur Bekämpfung von Pandemien koordiniert das Gesundheitsamt die Aktivitäten und Massnahmen, um die Weiterverbreitung des Erregers einzudämmen und für die Sicherung der medizinischen Versorgungskette zu sorgen (insbesondere ausreichende Spitalbehandlungskapazitäten). Die Massnahmen sollen wirkungsvoll, aber mit möglichst wenig Einschränkungen für das öffentliche Leben verbunden sein. Mit dem kantonalen Schutzmateriallager (Hygienemasken, Handschuhe, Schutzkittel und -brillen, Desinfektionsmittel sowie Beatmungsgeräte) soll der Kanton in der Lage sein, die Gesundheitseinrichtungen im Pandemiefall während einer gewissen Zeit subsidiär zu unterstützen.

Krebsscreening-Programme
Jährlich sterben in der Schweiz rund 1’400 Frauen an Brustkrebs und rund 1’700 Personen (beiden Geschlechts) an Darmkrebs, weshalb mit regelmässigen Früherkennungsuntersuchungen die Erkrankungen möglichst früh diagnostiziert und ihr Ausbruch oder Fortschreiten verhindert werden soll. Das Brustkrebs-Früherkennungsprogramm «donna» (Mammographie-Screening) wird seit Oktober 2020 in Zusammenarbeit mit der Krebsliga Ostschweiz umgesetzt. Die Einführung eines Darmkrebs-Früherkennungsprogramms soll gemäss Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat ab Ende 2023 in Zusammenarbeit mit der Krebsliga beider Basel umgesetzt werden (vgl. RRB 2023/767 vom 8. Mai 2023). Beide Programme sollen längerfristig zur Senkung der Gesundheitskosten und Erhöhung der Lebensqualität der betroffenen Personen führen.

Gesundheitsförderung und Prävention
Gemäss nationalen Strategien (Sucht, Prävention nichtübertragbare Krankheiten, etc.) setzt der Kanton mehrjährige Aktionsprogramme zusammen mit Leistungspartnern um. Ziel der Massnahmen ist es, dass mehr Menschen – unabhängig von ihrem sozioökonomischen Status – gesund bleiben oder trotz chronischer Krankheit eine hohe Lebensqualität haben. Die Bevölkerung soll durch Information und Aufklärung eigenverantwortliche Entscheidungen treffen, mit Gesundheitsinformationen kompetent umgehen und sich im Gesundheits- und Sozialsystem zurechtfinden können. Weiter sollen auch Fachpersonen geschult werden, problematisches Verhalten rechtzeitig zu erkennen und anzusprechen.
In Zusammenarbeit mit der Stiftung «Gesundheitsförderung Schweiz» setzt das Gesundheitsamt diverse Projekte in den Bereichen Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit um. Zusätzlich engagiert sich der Kanton in der Suizidprävention und in der Prävention in der Gesundheitsversorgung.
In der Suchtprävention liegt der Fokus auf einem umfassenden Jugendschutz und Massnahmen der Verhältnis- und der Verhaltensprävention (u.a. Alkohol, Tabak, illegale Drogen, Medikamente, Verhaltenssüchte, Ressourcenstärkung). Im Zentrum stehen z.B. die Kontrolle von Abgabeverboten durch Testkäufe oder die Aufklärung über Risiken im Umgang mit Suchtmitteln.

Lebensmittelkontrolle
Die Lebensmittelkontrolle überprüft für die Konsumentinnen und Konsumenten im Kanton Solothurn mit risikobasierten Inspektionen und Untersuchungen die Einhaltung der geltenden rechtlichen Vorgaben für Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände. Im Zentrum stehen der Schutz der Gesundheit, der Schutz vor Täuschung sowie die Sicherstellung der Hygiene und der korrekten Kennzeichnung der angebotenen Produkte. Die Lebensmittelkontrolle betreibt dazu zwei Inspektorate, zwei Laboratorien und ein Sekretariat. Neben der Lebensmittelgesetzgebung vollzieht die Lebensmittelkontrolle auch die Verordnung zum Schutz vor Passivrauchen (BGS 811.14; Bewilligung und Kontrolle von Fumoirs) sowie die Verordnung zum Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall (SR 814.711; Kontrolle von Solarien).

Produkte: Versorgungsplanung, Bewilligungen und Aufsicht, Tarif- und Taxgestaltung, Prüfen von Spital-, Heim- und Spitexrechnungen, Eindämmen von Infektionskrankheiten, Krebsscreening-Programme, Gesundheitsförderung und Prävention, Lebensmittelkontrolle

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
11	**Bereitstellung eines bedarfsgerechten, vernetzten und gut koordinierten stationären Versorgungsangebots**								
111	Abdeckungsgrad Spitalliste Bereich Akutsomatik	(>) %		68	70	**75**	5	7.1%	
	Bem.: Neuer Indikator seit 2024. Aufgrund der Datenverfügbarkeit bezieht sich der Abdeckungsgrad auf das Vorjahr.								
112	Abdeckungsgrad Spitalliste Bereich Psychiatrie	(>) %		84	70	**84**	14	20.0%	⊕
	Bem.: Neuer Indikator seit 2024. Aufgrund der Datenverfügbarkeit bezieht sich der Abdeckungsgrad auf das Vorjahr. Im Sinne der Versorgungssicherheit wurde mit der neuen Spitalliste ein Abdeckungsgrad >70% angestrebt.								
113	Abdeckungsgrad Spitalliste Bereich Rehabilitation	(>) %		64	70	**58**	-12	-17.1%	⊡
	Bem.: Neuer Indikator seit 2024. Aufgrund der Datenverfügbarkeit bezieht sich der Abdeckungsgrad auf das Vorjahr. Neue Spitalliste Bereich Rehabilitation per 1.7.2025; Effekt wird 2026 sichtbar.								
12	**Zeitnahe und dienstleistungsorientierte Entscheidung von Bewilligungs- und Zulassungsgesuchen**								
121	Anteil innert 16 Tagen entschiedener Bewilligungs- und Zulassungsgesuche	(>) %	99.6	96.0	95.0	**97.0**	2.0	2.1%	
	Bem.: 2024 geänderter Indikator. Gemessen wird die Zeit zwischen dem Vorliegen des vollständigen Gesuchs, und wo nötig, dem abgeschlossenen Aufsichtsbesuch sowie dem verfügten Entscheid.								
13	**Wahrnehmung der Aufsicht über bewilligungs- und meldepflichtige Personen und Einrichtungen**								
131	Anteil innert 40 Tagen ab Eingang der vollständigen Unterlagen erledigter Aufsichtsbesuche	(>) %		55	90	**60**	-30	-33.3%	⊡
	Bem.: Neuer Indikator seit 2024. Die Abweichung ist auf die hohe Anzahl an von Gesuchen und Anfragen privater Spitex-Betriebe zurückzuführen.								
14	**Fristgerechte Prüfung der Spitalrechnungen**								
141	Anteil innert 30 Tagen entschiedener und zur Zahlung freigegebener Spitalrechnungen	(>) %		99	95	**98**	3	3.2%	
	Bem.: Neuer Indikator seit 2024.								
15	**Eindämmen von Infektionskrankheiten**								
151	Anteil innert zweier Arbeitstagen entschiedener Fälle von bakterieller Meningitis und Lungen-Tuberkulose	(>) %	100	100	90	**100**	10	11.1%	⊕
	Bem.: Insgesamt wurden 21 Tuberkulosefälle gemeldet, davon 10 Lungentuberkulosefälle. Meningitis wurde 1 Fall gemeldet. Alle diese Fälle sind in der Zeit bearbeitet worden.								

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
16	**Förderung Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit, Suchtprävention und Ressourcenstärkung**							
161	Massnahmen und Projekte werden wirkungsvoll umgesetzt (Anteil erfüllter Indikatoren in den Leistungsvereinbarungen)	(>) %	90	90	90	**90**	0	0.0%
162	Personen, die mit gesundheitsfördernden und präventiven Massnahmen und Projekten erreicht werden (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen und ihre Bezugspersonen) und entsprechende Hilfsangebote kennen.	Anzahl		47'500	50'000	**45'500**	-4'500	-9.0%
	Bem.: Neuer Indikator seit 2024. Fokus: Förderung Gesundheit, Früherkennung und Frühintervention.							
17	**Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten vor gesundheitlicher Gefährdung und Täuschung und Sicherstellung der Hygiene**							
171	Gefahrenindex der Lebensmittelbetriebe	(>) Index	858	820	800	**857**	57	7.1%
	Bem.: Jeder Lebensmittelbetrieb wird nach jeder Kontrolle in die Gefahrenstufen G1 (keine Mängel) bis G4 (schwerwiegende Mängel) eingeteilt. Werden im laufenden Jahr alle (100 %) Betriebe mit Gefahrenstufe 4 kontrolliert, ergeben sich daraus 100 % x 4 = 400 Indexpunkte. Analog dazu werden 300, 200 und 100 Indexpunkte erreicht, wenn jeweils alle Betriebe in den Gefahrenstufen 3, 2 und 1 kontrolliert worden sind. Insgesamt können so 1'000 Punkte erreicht werden. Der Indikator «Gefahrenindex der Lebensmittelbetriebe» führt zu einer Fokussierung der Kontrollen auf die Problembetriebe und somit zu einer optimalen Wirkung der durchgeführten Kontrollen.							
172	Anteil kontrollierter Bäder	(>) %		28	30	**33**	3	10.0%
	Bem.: Die Verordnung des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI) über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV) schreibt gegenüber der kantonalen Bäderverordnung zusätzliche Kontrollen vor. Auch Hotelbäder, Wellness-, Therapie- und Naturbäder sowie Duschwasser in öffentlich zugänglichen Anlagen müssen kontrolliert werden. Werte für vorhergehende Jahre: 2023 30.							

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
Gemeldete Fälle bakterieller Meningitis und Lungen-Tuberkulose	Anzahl	14	11		**11**	
Lebensmittelbetriebe	Anzahl	3'232	3'107		**3'272**	
Bäder	Anzahl	43	43		**43**	
Gesuche um Betriebsbewilligungen	Anzahl		132		**141**	
Gesuche um Berufsausübungsbewilligungen	Anzahl		626		**630**	
Gesuche um Zulassung zur obligatorischen Krankenpflegeversicherung	Anzahl		409		**365**	
Eingegangene stationäre Spitalrechnungen gem. KVG	Anzahl		60'778		**55'178**	
Gesuche um Befreiung von der Krankenversicherungspflicht	Anzahl		1'081		**1'706**	
Gemeldete Fälle von Masern	Anzahl		0		**2**	
davon Ausbrüche	Anzahl		0		**2**	
Teilnehmer/-innen Screening-Programme	Anzahl		6'970		**9'200**	
Aktive Selbsthilfegruppen im Kanton	Anzahl	77	85		**87**	
Durchgeführte Testkäufe im Bereich Alkohol und Tabak	Anzahl		212		**201**	
Anteil an getesteten Betrieben, die den Jugendschutz eingehalten haben: kein Verkauf von Tabak an unter 18-jährige Personen	Prozent	73	69		**70**	
Anteil an getesteten Betrieben, die den Jugendschutz eingehalten haben: kein Verkauf von Alkohol an unter 16-jährige Personen	Prozent	56	49		**72**	
Freihändige Vergaben > 100'000 CHF	Anzahl	0	0		**2**	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	1	0		**0**	
Vergaben im Offenen Verfahren	Anzahl	1	0		**1**	
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden	Anzahl	0	0		**0**	
Vergaben ausserhalb Vergaberecht	Anzahl	2	0		**0**	
Kosten stationäre Spitalrechnungen gem. KVG	TCHF		352'394		**351'156**	
Kosten stationäre Pflegerechnungen gem. KVG	TCHF		60'223		**65'558**	
Kosten ambulante Pflegerechnungen gem. KVG	TCHF		24'365		**27'905**	
Totalbetrag Freihändige Vergaben > 100'000 CHF	MCHF	0.00	0.00		**0.23**	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.23	0.00		**0.00**	
Totalbetrag Vergaben im Offenen Verfahren	MCHF	0.27	0.00		**0.43**	
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden	MCHF	0.00	0.00		**0.00**	
Totalbetrag Vergaben ausserhalb Vergaberecht	MCHF	6.63	0.00		**0.00**	

Bemerkungen: Die Einführung TabPG und die damit verbundene Informationsoffensive hat dazu geführt, dass der Jugendschutz besser eingehalten wurde (Tabak und Alkohol)

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	14'024	13'519	14'375	14'261	-114	-0.8%	
Erlös	TCHF	-2'905	-3'319	-2'799	-3'493	-694	24.8%	
Saldo	TCHF	11'119	10'200	11'576	10'768	-808	-7.0%	

Bemerkungen: Der Produktgruppensaldo liegt 0,8 Mio. unter dem Voranschlag. Hauptsächlich dafür verantwortlich sind die Einsparungen aufgrund der Umsetzung der Massnahmen D_DdI_04 Verzicht auf Förderung Elektronisches Patientendossier, D_DdI_08 Finanzierung Personalressourcen Suchtprävention durch Alkoholzehntel Bund sowie P_DdI_01 Verzicht Grippeimpfung Staatspersonal (-0,5 Mio. Franken). Mehrerträge bei den Gebühreneinnahmen (-0,3 Mio. Franken) beeinflussen den Produktgruppensaldo weiter positiv.

2 Leistungsauftrag Notfälle und ausserordentliche Ereignisse

Rettungsdienst
Die soH ist beauftragt, den Rettungsdienst im gesamten Kantonsgebiet sicherzustellen. Sie betreibt dazu einen eigenen Rettungsdienst und kann Leistungsvereinbarungen mit weiteren Rettungsorganisationen abschliessen (vgl. § 3quater Abs. 2 Spitalgesetz [SpiG; BGS 817.11]). Des Weiteren koordiniert die soH die First Responder Kanton Solothurn.

Mitarbeit Alarmzentrale
Der Kanton Solothurn führt eine Alarmzentrale (AZ). Die Einsatzleitstelle 144 (ELS 144) ist in die AZ integriert und koordiniert die Einsätze der Rettungsdienste in allen Lagen. Die ELS 144 wird durch Personal des Rettungsdienstes der soH rund um die Uhr im Schichtbetrieb besetzt und geführt. Als zusätzliche Aufgabe zur Notruf-Nr. 144 wird auch die Notfallnummer der Hausärztinnen und Hausärzte (0848 112 112) im Sinne einer zusätzlichen Dienstleistung für die Hausärzteschaft des Kantons Solothurn durch das Personal der ELS 144 bedient.

Vorgelagerte Notfallstationen
Mit dem Betrieb von vorgelagerten Notfallstationen an den beiden Zentrumsspitälern Solothurn und Olten trägt die soH einem stetig wachsenden Bedürfnis und einem geänderten Nachfrageverhalten der Bevölkerung Rechnung. Eine medizinische Fachperson triagiert die sogenannten Walk-in Patientinnen und Patienten: Einfachere medizinische Behandlungen werden den gemeinsam mit den Hausärztinnen und Hausärzten geführten, vorgelagerten Notfallstationen zugewiesen. Dadurch können die spitalinternen interdisziplinären Notfallstationen entlastet und Wartezeiten verringert werden.

Vorsorge ausserordentliche Ereignisse
Um für ausserordentliche Ereignisse mit grossem Patientenanfall gewappnet zu sein, unterhält die soH Sanitätshilfestellen («Katastrophenanhänger») und stellt eine Kapazität an Intensivpflegebetten mit Beatmungsmöglichkeiten sicher. Mit Pikettdiensten gewährleistet sie, dass fachlich qualifizierte Rettungssanitäterinnen und -sanitäter die Einsatzleitung bei Grossereignissen wahrnehmen. Im Falle von Pandemien und Seuchen oder von neu auftretenden Krankheiten stehen Krankenzimmer mit dem nötigen Material und der technischen Ausstattung zur Isolation der betreffenden Patientinnen und Patienten bereit.

Produkte: Rettungsdienst, Mitarbeit Alarmzentrale, Vorgelagerte Notfallstationen, Vorsorge ausserordentliche Ereignisse

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
21	**Sicherstellen der qualitativ hochstehenden notfallmedizinischen Versorgung bei ordentlichen und ausserordentlichen Lagen, rund um die Uhr**							
211	Anteil Interventionszeit des Rettungsdienstes soH innerhalb der Vorgaben des Interverbands für Rettungswesen (90 % der dringlichen Einsätze P1 innerhalb 15 Minuten)	(>) %	93	92	90	**88**	-2	-2.2%
	Bem.: Abweichungen bei den Soll-Reaktionszeiten sind im Berichtsjahr im Kontext veränderter verkehrlicher Rahmenbedingungen zu sehen.							
212	IVR-Anerkennung des Rettungsdienstes soH bzw. der beauftragten Rettungsdienste vorhanden	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%
	Bem.: Der Interverband für Rettungswesen (IVR) ist der schweizerische Dachverband der Organisationen, die sich mit der paraklinischen Versorgung von Notfallpatient/-innen befassen.							
22	**Entlastung der Spitalnotfallstation von einfacheren Fällen**							
221	Patient/-innen in vorgelagerten Notfallstationen im Verhältnis zur Anzahl der ambulanten Notfallpatient/-innen BSS&KSO	(>) %	48	46	45	**45**	0	0.0%
	Bem.: Ein hoher Anteil an Patient/-innen in den vorgelagerten Notfallstationen bedeutet, dass die eigentliche Spitalnotfallstation von einfacheren Fällen entlastet wird. Die vorgelagerten Notfallstationen werden von der soH zusammen mit Hausärzt/-innen geführt.							

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
	Notfallpatient/-innen gesamte soH	Anzahl	83'828	86'432		**87'556**	
	Notfallpatient/-innen BSS&KSO	Anzahl	71'113	73'123		**74'058**	
	Notfallpatient/-innen BSS&KSO in vorgelagerten ambulanten Notfallstationen	Anzahl	33'840	33'973		**33'121**	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	11'146	10'803	10'215	16'735	6'520	63.8%
	Erlös	TCHF						
	Saldo	TCHF	11'146	10'803	10'215	16'735	6'520	63.8%

Bemerkungen: Mehraufwand im Rahmen des Zusatzkredites für den Betrieb von Notfallstationen zu Randzeiten (5,2 Mio. Franken). Die Kosten für den Rettungsdienst lagen höher als der Voranschlag (1,3 Mio. Franken). Hauptsächlich dafür verantwortlich waren höhere Vorhaltekosten des Rettungsdienstes aufgrund der tieferen Anzahl Fahrten sowie gestiegene Personalaufwände.

3 Leistungsaufträge spezifische medizinische Versorgung und Aus- und Weiterbildung

Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Die Psychiatrischen Dienste der soH decken ein weites Spektrum an ambulanten und stationären psychiatrischen Leistungen ab und sichern die psychiatrische Grundversorgung inklusive der psychiatrischen Notfallversorgung. Für die Versorgungssicherheit im Kanton führt die soH eine dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung mit Tageskliniken und ambulanten Angeboten inkl. substitutionsgestützter Behandlungsangebote sowie aufsuchender Angebote speziell für Kinder und Jugendliche. Diese dezentrale Versorgung und die bewusste Verlagerung von stationären in ambulante Strukturangebote in der Psychiatrie ermöglicht vielen betroffenen Personen eine stärkere Teilnahme am sozialen Leben. Ausserdem verantwortet die soH den Einbezug der relevanten Bezugspersonen sowie die optimale Bewirtschaftung der Schnittstellen zu anderen innerkantonalen Leistungserbringern und zu ausserkantonalen psychiatrischen Leistungsangeboten.

Palliative Care
Palliative Care im stationären Bereich zeichnet sich durch eine hohe Komplexität der medizinischen Behandlung und eine meist aufwändige Pflege aus. Die soH führt eine Koordinationsstelle zur Sensibilisierung, Vernetzung und Koordination im Palliative Care-Versorgungszentrum, betreibt eine 24-Stunden-Telefon-Hotline und gewährleistet die Anbindung an einen Konsiliardienst an allen soH-Standorten.

Passerellebetten (Pufferfunktion Langzeitpflege)
Passarellebetten dienen als «Passerelle» zwischen Akutspital und einer geeigneten Nachfolgelösung, damit Patientinnen und Patienten aus der Akutabteilung der soH austreten können, auch wenn eine Rückkehr nach Hause, der reguläre Eintritt in ein Pflegeheim oder in eine andere Institution (z.B. stationäre Rehabilitation) noch nicht möglich ist. Die soH vergibt dazu den Leistungsauftrag zum Betrieb von Passerellebetten an Pflegeheime im Kanton Solothurn und beachtet dabei sowohl die regionale Verteilung als auch die Konzentration der Leistungen.

Transplantationskoordination
Art. 56 des Transplantationsgesetzes (SR 810.21) verpflichtet die Kantone, die mit den Transplantationen zusammenhängenden Tätigkeiten zu organisieren und zu koordinieren. Insbesondere haben die Kantone sicherzustellen, dass in Spitälern mit Intensivstation eine Person für die lokale Koordination zuständig ist. Die Transplantationskoordinatorinnen und Transplantationskoordinatoren helfen, den in der Schweiz bestehenden Organmangel zu lindern.

Spitalseelsorge
Gemäss Abkommen zwischen den drei anerkannten solothurnischen Landeskirchen und dem Kanton Solothurn über die Seelsorge in staatlichen und nichtstaatlichen Krankenanstalten im Kanton Solothurn von 1972/1990 tragen die Landeskirchen und die soH die Kosten der Spitalseelsorge anteilsmässig (soH trägt 42 %).

Sozialberatung / Case Management
Die Sozialberatung / das Case Management in der soH stellt den koordinierenden und informierenden Ansprechpartner für externe Institutionen und Behörden dar (Soziale Dienste, IV, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden etc.). Es werden Problemstellungen bearbeitet, die vor allem beim Spitaleintritt als Notfall auftreten (Verwahrlosung, häusliche Gewalt etc.) und es wird das Austrittsmanagement begleitet.

Prävention in der Gesundheitsversorgung
Zur Koordination und Umsetzung von Massnahmen im Bereich der Prävention in der Gesundheitsversorgung finanziert der Kanton eine Präventionsstelle bei der soH, welche von einem Soundingboard aus internen und externen Vertreterinnen und Vertretern begleitet wird. Ziel der Massnahmen ist es, Prävention in die Behandlungsprozesse zu integrieren und die spitalinternen und externen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner miteinander zu vernetzen. Zielgruppe aller Massnahmen sind bereits erkrankte Menschen, Menschen mit einem erhöhten Krankheitsrisiko, aber auch Menschen nach der Behandlung von Krankheiten, die sich im Kontakt mit der Gesundheitsversorgung befinden sowie Akteurinnen und Akteure entlang des Patientenpfads. Im Zentrum stehen Kurse, Weiterbildungen, Öffentlichkeitsarbeit, die Förderung der interprofessionellen Zusammenarbeit sowie der Einbezug von Patientinnen und Patienten (Förderung Selbstmanagement und Gesundheitskompetenz).

Hausarztmedizin
Um dem Mangel an Hausärztinnen und Hausärzten entgegenzuwirken, bietet die soH für Assistenzärzte und Assistenzärztinnen mit Ausbildungsziel Hausärztin / Hausarzt (Allgemeine Innere Medizin FMH) oder Kinder- und Jugendmedizin FMH eine Ausbildung in einer Hausarztpraxis an (Praxisassistenz). Die Praxisassistenzstellen dauern in der Regel 6 Monate. Der Lohn entspricht demjenigen der Assistenzärztinnen und Assistenzärzte im Spital, wobei die Hausarztpraxen 20 % der Bruttolohnkosten tragen. Zusätzlich wird mittels Fort- und Weiterbildungen, Marketing und Kommunikationsmassnahmen die Hausarztmedizin gefördert.

Aus- und Weiterbildungsförderung von Gesundheitsfachpersonen
Der Kanton unterstützt die Ausbildung von Unterassistentinnen und Unterassistenten, Pflegefachpersonen APN mit Schwerpunkt Nurse Practitionier (NP), Physician Assistants sowie Pflegefachpersonen APN mit Schwerpunkt in der klinischen Pflegepraxis (CNS) . Die entsprechenden Kostenanteile sind durch die Krankenversicherung nicht gedeckt, da sie nicht in den Tarifen für die stationären Behandlungen enthalten sein dürfen. Der Kanton fördert die Ausbildung von Assistenzärztinnen und Assistenzärzten in unterversorgten Fachgebieten (Allgemeine Innere Medizin, Erwachsenenpsychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie) zur Sicherung der zukünftigen Versorgung mit zusätzlichen Ausbildungsbeiträgen.

IV Aus- und Weiterbildung
Die soH bietet soziale Arbeitsplätze für den zweiten Arbeitsmarkt an. Es handelt sich dabei um Arbeitsplätze für die

Weiterbeschäftigung von Mitarbeitenden, deren Arbeits- und/oder Leistungsfähigkeit sich am bisherigen Arbeitsplatz aufgrund einer Krankheit oder den Folgen eines Unfalles erheblich reduziert hat sowie um Probearbeitsplätze für Personen ausserhalb der soH nach Absprache mit der IV-Stelle Solothurn, der Stiftung Solodaris oder anderen Institutionen.

Weiterbildung in Intensiv-, Anästhesie- und Notfallpflege
Die soH bildet Pflegefachpersonen zu Expertinnen und Experten in Intensiv-, Anästhesie- und Notfallpflege aus. Um dem Mangel an diesen Fachpersonen zu begegnen, übernimmt der Kanton zur Förderung der Weiterbildung die Studiengebühren.

Produkte: Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Palliative Care, Passerellebetten (Pufferfunktion Langzeitpflege), Transplantationskoordinatoren, Spitalseelsorge, Sozialberatung / Case Management, Prävention in der Gesundheitsversorgung, Hausarztmedizin, Aus- und Weiterbildungsförderung von Gesundheitsfachpersonen, IV-Aus- und Weiterbildung, Weiterbildung in Intensiv-, Anästhesie- und Notfallpflege

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
31	**Sicherstellen einer qualitativ guten dezentralen ambulanten psychiatrischen Grundversorgung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene**								
311	Für die Regionen Grenchen, Solothurn und Olten ist je ein Ambulatorium Erwachsenenpsychiatrie vorhanden	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
312	Tagesklinische Plätze Alterspsychiatrie	(>) Anz.	32	32	32	**32**	0	0.0%	
313	Tagesklinische Plätze Erwachsenenpsychiatrie	(>) Anz.	21	21	21	**21**	0	0.0%	
314	Für die Regionen Olten und Solothurn ist je eine Abgabestelle Substitutionsgestützte Behandlungen (SGB) vorhanden	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
315	Für die Regionen Grenchen, Solothurn, Balsthal und Olten ist je ein ambulantes Angebot für Kinder und Jugendliche vorhanden Bem.: Werte für die vorangehenden Jahre: 2023 100.	(>) %		100	100	**100**	0	0.0%	
316	Tagesklinische Plätze Kinder und Jugendliche mit Standort Solothurn und Olten Bem.: Werte für die vorangehenden Jahre: 2023 8.	(>) Anz.		8	8	**8**	0	0.0%	
317	Es besteht ein aufsuchendes Angebot mit Einzugsgebiet südlich des Juras für Kinder und Jugendliche Bem.: Neuer Indikator seit 2024.	(>) %		100	100	**100**	0	0.0%	
32	**Sicherstellen eines qualitativ guten Angebots an spezialisierten, stationären Palliative Care**								
321	Betrieb einer spezialisierten stationären Palliative Care, zertifiziert durch SQPC	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
322	Betrieb einer 7x24h Hotline	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
323	Betrieb einer Koordinationsstelle	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
33	**Aus- und Weiterbildungsförderung zur Sicherung der Versorgung**								
331	Besetzte Jahresstellen für Assistenzärzt/-innen in unterversorgten Fachgebieten	(>) Anz.		145	144	**149**	5	3.5%	
332	Besetzte Jahresstellen für Unterassistenzärzt/-innen Bem.: Neuer Indikator seit 2024. Die soH hat ihre Bemühungen im Bereich der Aus- und Weiterbildungsförderung zur Sicherung der Versorgung weiter intensiviert, was zu einer Ausweitung der besetzten Stellen geführt hat.	(>) Anz.		32	27	**36**	9	34.1%	⊕
333	Besetzte Stellen für akademisches Pflegepersonal Bem.: Neuer Indikator seit 2024. Umfasst Pflegefachpersonen APN (NP), Physician Assistants sowie Pflegefachpersonen APN (CNS). Die soH hat ihre Bemühungen im Bereich der Aus- und Weiterbildungsförderung zur Sicherung der Versorgung weiter intensiviert, was zu einer Ausweitung der besetzten Stellen geführt hat.	(>) Anz.		9	8	**10**	2	21.2%	⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
Konsultationen ambulante Psychiatrie Erwachsene	Anzahl	25'818	26'268		**25'187**	
Geleistete Pflegetage psychiatrische Tageskliniken Erwachsene	Anzahl	11'512	12'184		**11'543**	
Patienten/-innen im Rahmen der substitutionsgestützten Behandlung	Anzahl	128	138		**135**	
Konsultationen ambulante Psychiatrie Kinder und Jugendliche	Anzahl	18'333	19'420		**21'556**	
Geleistete Pflegetage psychiatrische Tageskliniken Kinder und Jugendliche	Anzahl	1'665	1'715		**1'613**	
Geleistete Stunden aufsuchendes Angebot Kinder und Jugendliche	Anzahl	1'723	1'847		**1'539**	
Pflegetage Palliative Care	Anzahl	4'071	5'297		**5'659**	
Anrufe Helpline Palliative Care	Anzahl	154	105		**154**	
Anzahl Besuchende auf der Präventionsplattform hebsorg.ch	Anzahl		46'465		**63'218**	
Anzahl Fachpersonen, die mit Vorträgen und Fortbildungsveranstaltungen erreicht werden	Anzahl		177		**192**	
Besetzte Praxisassistenz-Stellen Hausärzt/-innen	Monat	50	52		**75**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	24'723	25'551	26'629	27'987	1'358	5.1%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	24'723	25'551	26'629	27'987	1'358	5.1%	

Bemerkungen: Mehrkosten im Rahmen des Zusatzkredites für die Ausbildung von Assistenzärzt/-innen sowie den Erhalt Zertifizierung Weiterbildungsstätten (2,7 Mio. Franken). Die Konsultationen ambulante Psychiatrie Erwachsene und die geleisteten Pflegetage auf den Tageskliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie der Erwachsenenpsychiatrie sind gesunken (-1,3 Mio. Franken).

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	48'329	48'410	49'680	57'228	7'548	15.2%	
Ertrag	TCHF	-2'905	-3'319	-2'799	-3'493	-694	24.8%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**45'423**	**45'091**	**46'881**	**53'735**	**6'854**	**14.6%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'565	1'464	1'539	1'754	215	14.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	49'893	49'873	51'219	58'983	7'764	15.2%	
Erlös	TCHF	-2'905	-3'319	-2'799	-3'493	-694	24.8%	
Saldo	TCHF	46'988	46'554	48'420	55'490	7'070	14.6%	
1 Gesundheit								
Kosten	TCHF	14'024	13'519	14'375	14'261	-114	-0.8%	
Erlös	TCHF	-2'905	-3'319	-2'799	-3'493	-694	24.8%	
Saldo	TCHF	11'119	10'200	11'576	10'768	-808	-7.0%	
2 Leistungsauftrag Notfälle und ausserordentliche Ereignisse								
Kosten	TCHF	11'146	10'803	10'215	16'735	6'520	63.8%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	11'146	10'803	10'215	16'735	6'520	63.8%	
3 Leistungsaufträge spezifische medizinische Versorgung und Aus- und Weiterbildung								
Kosten	TCHF	24'723	25'551	26'629	27'987	1'358	5.1%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	24'723	25'551	26'629	27'987	1'358	5.1%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2024-2026

			CHF	**2024**	**2025**	**2026**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			45'704'000	46'426'000	47'565'000	139'695'000
	Teuerungsausgleich			150'670	150'670	197'819	499'159
	Zusatzkredit				**15'990'000**		**15'990'000**
	Total			**45'854'670**	**62'566'670**	**47'762'819**	**156'184'159**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			45'850'987	46'880'827	54'914'486	147'646'299
	Nachtragskredit						
	Total			**45'850'987**	**46'880'827**	**54'914'486**	**147'646'299**
Rechnung	**Total**			**45'090'707**	**53'735'192**		**98'825'899**
Reserven	Stand 1. Januar				760'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		760'000	-6'855'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**760'000**	**-6'095'000**		
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		51.0	52.0	50.3	**52.2**	1.9	3.8%
weiblich (Pensen)		32.0	32.6	28.8	33.1	4.3	14.9%
männlich (Pensen)		19.0	19.4	21.5	19.1	-2.4	-11.2%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		56.49	49.65	50.30	51.71	1.41	2.8%
Anzahl Mitarbeitende		63	64	64	67	3	4.7%
weiblich (Mitarbeitende)		42	43	39	45	6	15.4%
männlich (Mitarbeitende)		21	21	25	22	-3	-12.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich (Lernende)		0	0	0	0	0	0.0%
männlich (Lernende)		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	10.1	12.1	**2.1**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	5.9	6.1	**1.1**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.9	3.4	**3.4**
	Tage	484	432	**430**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.5	0.4	**0.2**
Gleitzeit	Stunden	506	462	**243**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.0	0.9	**0.6**
	Tage	127	122	**83**

Bemerkungen: Die Lernenden des Gesundheitsamtes werden in der Statistik des Amtes für Gesellschaft und Soziales geführt. Lernende, welche seit 2024 eintreten, werden in der Statistik des Personalamtes geführt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG	330'841	351'909	353'000	**351'156**	-1'844	-0.5%
Verlustscheine nach KVG	11'589	12'524	12'500	**16'026**	3'526	28.2%
COVID-19 Gesundheitskosten	422	48	0	**0**	0	0.0%
COVID-19 Impfen	0	0	0	**0**	0	0.0%
Ärztliche Weiterbildung	6'202	6'587	5'700	**5'966**	266	4.7%
Krebsregister	421	423	500	**439**	-61	-12.2%
Mammografie-Screening	169	249	275	**104**	-171	-62.2%
Darmkrebs-Screening	0	550	475	**159**	-316	-66.4%
Aus- und Weiterbildung Pflege		272	500	**443**	-57	-11.3%

Bemerkungen: Spitalrechnungen: Die Anzahl Fälle ist leicht zurückgegangen, während die Kosten pro Fall leicht angestiegen sind.
Verlustscheine: Der Kostenanstieg der Verlustscheine (2,0 Mio. Franken) ist auf einen Anstieg der Kosten pro Verlustschein zurückzuführen. Weiter belastet die Abgrenzungsdifferenz von 2024 die Rechnung 2025 (1,5 Mio. Franken), weil 2024 die Anzahl Verlustscheine sowie die Kosten pro Verlustschein deutlich stärker gewachsen waren als erwartet.
Mammografie-Screening: Das Mammografie-Screeningprogramm hat 2025 den während der Covid-19-Pandemie akkumulierten Screeningrückstau abgebaut. Die hohe Anzahl von Screenings führte zu signifikanten Mehreinnahmen, was zu einer gestiegenen Kostendeckung des Programms führte.
Darmkrebs-Screening: Das Darmkrebs-Screeningprogramm hat 2025 später gestartet als geplant, weshalb nur ein Teil der Betriebskosten der Durchführungsphase für das Jahr 2025 angefallen sind.
Aus- und Weiterbildung Pflege: Die Differenz gegenüber dem Voranschlag setzt sich zusammen aus der Differenz zwischen der Abgrenzung von 2024 und den tatsächlich erfüllten Ausbildungszielwerten der Betriebe sowie der Annahme, dass auch im Jahr 2025 nicht sämtliche verfügten Ausbildungswochen effektiv geleistet worden sind.

1. Management Summary

Leistung

2025 war das erste Jahr des Globalbudgets «Gesellschaft und Soziales» 2025 bis 2027. Das Amt für Gesellschaft und Soziales (AGS) konnte die Leistungsziele mehrheitlich erreichen und die Leistungsaufträge im Rahmen des Globalbudgets wurden erfüllt.

Finanzen

Die Globalbudgetrechnung schliesst mit einem Saldo von 16,3 Mio. Franken 0,6 Mio. Franken (bzw. 3,6 %) unter dem Voranschlag ab. Hauptgrund dafür ist die zusätzliche Abgeltung der Verwaltungskosten Asyl durch Bundespauschalen (Massnahme D_DdI_13 Verwendung der Bundespauschalen Asyl ausweiten).

Die Finanzströme ausserhalb des Globalbudgets schliessen in der Gesamtsumme 9,9 Mio. Franken (bzw. 3,3 %) über dem Budget ab. Die grössten Abweichungen liegen bei:
- den Prämienverbilligungen (+5,9 Mio. Franken),
- der Behinderung (+4,7 Mio. Franken),
- den Ergänzungsleistungen zur IV (+2,6 Mio. Franken),
- der Nothilfe (-2,6 Mio. Franken).

Personal

Der Personalbestand per 31.12. liegt mit 98,6 Vollzeitstellen um 2,9 Vollzeitstellen über dem Voranschlag 2025. Über das ganze Geschäftsjahr betrachtet liegt der durchschnittliche Personalbestand um 1,5 Vollzeitstellen über dem Planwert. Gründe für die Überschreitungen sind die hohen Fallzahlen im Bereich Asyl und KESB sowie Ersatzanstellungen aufgrund von Mutterschaftsvertretungen.

2. Tätigkeitsbericht

Interinstitutionelle Zusammenarbeit und Koordination

Zur Bekämpfung der häuslichen Gewalt setzte der Regierungsrat einen Schwerpunkt auf der Analyse, wie verschiedene Massnahmen ineinandergreifen. Akteurinnen und Akteure, welche Gewalt im häuslichen Umfeld verhindern, erkennen und bekämpfen können, sollen so vernetzt und befähigt werden, wirkungsvoll zu intervenieren.
Im Herbst lehnte das Stimmvolk die vom Kantonsrat beschlossene Gesetzesänderung zur familienergänzenden Kinderbetreuung für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie ab.
Die Aktivitäten im Bereich der Frühen Förderung führte der Kanton weiter. Erstmals sprach er Beiträge an Massnahmen und Projekte, die zur Weiterentwicklung der Qualität dienen und Kindern im Vorschulalter mit Förderbedarf bessere Möglichkeiten bieten, ihre Sprachkenntnisse zu entwickeln. Inzwischen nehmen 103 Gemeinden an der Sprachstanderhebung teil.
Weiter wurde ein Massnahmenplan Kinder- und Jugendpolitik sowie Frühe Förderung erarbeitet, der die vom Regierungsrat beschlossene Strategie umsetzt und ein koordiniertes Vorgehen in diesen Bereichen ermöglicht.

In der Integration setzte der Kanton die Zusammenarbeit mit dem Bund im Rahmen der bewährten Programmvereinbarungen fort. Im Rahmen des Programms S setzte sich der Regierungsrat für die Integration von geflüchteten Menschen aus der Ukraine ein. Im schweizerischen Vergleich erreichte der Kanton Solothurn eine hohe Erwerbsquote dieser Zielgruppe und übertraf damit die Bundesziele. Zudem wurde ein kantonales Monitoring aufgebaut, um ergänzende Handlungsfelder und Massnahmen zur weiteren Steigerung der Erwerbsquote zu erkennen.
Für Übersetzungsdienstleistungen wurde der Markt für zusätzliche Anbietende geöffnet.
Im Rahmen des Integralen Integrationsmodells (IIM) wurde die harmonisierte Fallführung bei den pilotierenden Sozialregionen evaluiert und basierend auf den Erkenntnissen daraus durch den Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) und den Regierungsrat die vorerst auf zwei Jahre befristete flächendeckende Einführung vereinbart. Um die Einführung per 01.01.2026 sicherzustellen, wurde ein entsprechendes Umsetzungskonzept ausgearbeitet. Daneben wurde eine Anpassung des Sozialgesetzes für den effizienten Datenaustausch erarbeitet und der Zuschlag zur Realisierung einer Datenaustauschplattform erteilt.

Vollzug sozialer Aufgaben

Sozialhilfe
Die Quote der wirtschaftlichen Sozialhilfe stieg von 3,2 % auf 3,4 %. Der Anstieg erklärt sich auch durch neue Messmethoden des Bundesamtes für Statistik (BFS) im Rahmen einer Modernisierung und ist nicht nur auf tatsächliche Veränderungen zurückzuführen. Im Flüchtlingsbereich entspricht die Sozialhilfequote mit 67,6 % dem schweizweit tiefsten Wert. Auch im Asylbereich schneidet der Kanton Solothurn mit einer Sozialhilfequote von 83,4 % besser als der schweizweite Durchschnitt ab (Datengrundlage ist jeweils die

Erhebung der Vorjahreszahlen des BFS).
Die Einnahmen aus Rückerstattungen und Verwandtenunterstützungsbeiträgen zugunsten der Einwohnergemeinden konnten signifikant erhöht werden. Eine konsequente Fallführung sowie verschiedene Einzeleffekte führten mit rund 3,6 Mio. Franken zu dem verbesserten Einnahmeergebnis.

Asylwesen
2025 stabilisierte sich die Situation im Asylwesen weiter. Der Bund wies dem Kanton insgesamt 1'071 Personen zu, einschliesslich Personen, welche die Schweiz rechtskräftig verlassen müssen. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem leichten Rückgang (2024: 1'104). Diese Entwicklung entlastete die kantonalen Strukturen spürbar und schuf mehr Handlungsspielraum in der Unterbringung und Betreuung. Folglich ging auch die Weiterverteilung asylsuchender Personen an die Einwohnergemeinden deutlich zurück. 2025 wies der Kanton den Gemeinden noch 439 Personen zu, wodurch sich die Belastung auf kommunaler Ebene gegenüber dem Vorjahr deutlich verringerte. Trotz weiterhin hoher Anforderungen blieb die Versorgung der geflüchteten Personen jederzeit sichergestellt. Das AGS setzte 2025 gezielt auf eine enge Abstimmung mit den Gemeinden. Durch eine koordinierte Planung und einen laufenden Austausch gelang es, die vorhandenen Ressourcen effizient zu nutzen und die Menschen möglichst rasch in geeigneten Wohn- und Betreuungsstrukturen unterzubringen.

KESB (inkl. Aufsicht)
Seit der Einführung des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts im Jahr 2013 sind die Fallzahlen sowie insbesondere die Komplexität der Verfahren stark gestiegen. 2025 schlossen die drei KESB im Kanton Solothurn insgesamt 10’763 Verfahren ab. Trotz der hohen Belastung waren sie in der Lage, die anfallenden Verfahren innert angemessener Frist abzuschliessen. Nach über zehn Jahren praktischer Erfahrungen mit dem Kindes- und Erwachsenenschutzrecht wurden gesetzliche Anpassungen erarbeitet und in die öffentliche Vernehmlassung gegeben. Parallel dazu befinden sich die drei KESB in einem Organisationsentwicklungsprozess mit dem Ziel, Abläufe weiter zu vereinheitlichen, Synergien gezielter zu nutzen und die Effizienz nachhaltig zu steigern.

2025 führte die kantonale Aufsichtsbehörde KESB ein neues Aufsichtskonzept sowie die dazugehörigen Aufsichtsinstrumente ein. Diese dienen insbesondere dazu, die angestrebte Vereinheitlichung der Praxis der KESB zu begleiten, zu überprüfen und dauerhaft sicherzustellen.

Familienergänzungsleistungen
Im Rahmen der kantonalen Digitalisierungsstrategie führte das AGS eine sichere und kundenfreundliche Lösung zur Online-Anmeldung und -Einreichung von Dokumenten für Familienergänzungsleistungen (FamEL) ein. Die FamEL-Beiträge lagen wie schon 2024 tiefer als in den Vorjahren. Ursache sind gesunkene Leistungen infolge der Anpassung der Lebensbedarfspauschalen 2024 sowie die bislang ausgebliebene Mehrbelastung durch die Aufhebung der Deckelung der anrechenbaren Kinderbetreuungskosten. Die Anzahl der unterstützten Familien blieb weiterhin konstant.

Individuelle Prämienverbilligung (IPV)
2025 verbilligten Kanton und Bund mit rund 207,1 Mio. Franken die Prämien von insgesamt rund 43'600 Solothurner Haushalten. Für die ordentliche IPV versendete die kantonale Ausgleichskasse 28'106 automatisch generierte Antragsformulare, von denen 21’823 retourniert wurden, was einer Rücklaufquote von knapp 80 % entspricht.

Hinzu kamen 8,7 Mio. Franken Nachzahlungen aus dem Vorjahr, verursacht durch Verzögerungen bei der Produktion und Bearbeitung der Anträge sowie bei der Steuerveranlagung, welche mehrheitlich mit zurückgestellten Mitteln gedeckt werden konnten.

Bewilligung sozialer Einrichtungen

Familie, Kindheit, Jugend
Im Berichtsjahr stieg das Angebot an familien- und schulergänzender Kinderbetreuung weiter an. Als Aufsichtsbehörde von Kindertagestätten mit privaten Trägerschaften bewilligte der Kanton 226 zusätzliche Betreuungsplätze (+11 % gegenüber Vorjahr). Somit stehen den Erziehungsberechtigten im Kanton Solothurn 2’329 Betreuungsplätze zur Verfügung. Die Anzahl bestätigter Tagesfamilien blieb mit 61 konstant.

Für die ausserfamiliäre Unterbringung von Kindern und Jugendlichen stehen per Ende Jahr 228 Unterbringungsplätze in 146 Pflegefamilien zur Verfügung, was 34 Plätze weniger sind als im Vorjahr. Im Gegenzug bewilligte der Kanton 17 zusätzliche Unterbringungsplätze in Kinder- und Jugendheimen, womit der latenten Platzknappheit entgegenwirkt werden konnte. Insgesamt stehen neu 220 Plätze zur Verfügung.

Erwachsene
2025 wurde die neue Angebotsplanung für Menschen mit Behinderungen, deren zentraler Schwerpunkt die Einführung von ambulanten Angeboten ist, abgeschlossen und in die öffentliche Vernehmlassung gegeben. Der Kanton plant, die neuen ambulanten Angebote schrittweise bis 2030 umzusetzen.
Die Kosten im Bereich der stationären Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen sind in den vergangenen Jahren stark gestiegen, auch im interkantonalen Vergleich. Anfang Jahr leitete der Kanton

erste Massnahmen ein, um die zentralen Kostentreiber systematisch zu identifizieren. Zudem beschloss der Regierungsrat im Rahmen des Massnahmenplans einen Sparauftrag im Bereich der stationären Angebote (Massnahme D_DdI_16 Prüfung und Umsetzung eines Massnahmenpakets zur Kostenentlastung im Bereich der stationären Angebote für Menschen mit Behinderungen).

Der Auftrag für die Sicherstellung bedarfsgerechter Deutsch-Integrationskurse wurde neu vergeben. Mit den Sprachkursanbietenden sowie der Trägerschaft für die begleitende Kinderbetreuung konnten neue Leistungsvereinbarungen für ein bedarfsgerechtes Sprachkursangebot im Kanton abgeschlossen werden.

Opferhilfe
Mit dem neu eingeführten Chat-Angebot konnte die kantonale Beratungsstelle 231 Beratungen online durchführen und die Bekanntheit der Opferhilfe-Dienstleistungen generell steigern. 2025 wurden mit insgesamt 1'257 Personen deutlich mehr Menschen beraten als im Vorjahr (800).
Die häufigsten Themen waren nach wie vor häusliche (53 %) und sexualisierte Gewalt (17 %). Unterstützt wurden auch 68 Kinder unter 10 Jahren. Der Anteil beratener Männer, die sich wegen häuslicher Gewalt an die kantonale Beratungsstelle wenden, ist mit unter 10% weiterhin tief.

128 von häuslicher Gewalt betroffene Personen (+34 gegenüber Vorjahr) suchten eine Schutzunterkunft auf, darunter 64 Frauen, 60 Kinder und 4 Männer.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Interinstitutionelle Zusammenarbeit und Koordination

Der Kanton berät und unterstützt die zuständigen kantonalen und kommunalen Stellen sowie zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteure in ihren gesellschaftlichen und sozialen Aufgaben. Gegen aussen tritt er dazu mit Anlauf– und Koordinationsstellen auf. Zu den Aufgabenfeldern gehören u.a.:

Kinder–, Jugend– und Familienpolitik:
In den Jahren 2025 bis 2027 setzt der Kanton Massnahmen zur Förderung und Partizipation sowie zum Schutz von Kindern und Jugendlichen um. Sie basieren auf der kantonalen Strategie für Kinder- und Jugendpolitik sowie der UN-Kinderrechtskonvention. Eltern, Erziehungsberechtige und familiäre Bezugspersonen werden durch Bildungsangebote in ihren Betreuungs– und Erziehungskompetenzen gestärkt. Nach einer Evaluation wird ein Konzept zur Elternbildung erstellt, das als Grundlage für zukünftige Angebote dient. Um die Vereinbarkeit von Beruf oder Ausbildung und Familie zu verbessern, werden Betreuungsgutscheine eingeführt, die Familien finanziell entlasten sollen. Dadurch wird zusätzlich die Chancengleichheit verbessert und dem Fachkräftemangel entgegengewirkt.
Spielgruppen und Kindertagesstätten fördern Kinder mit Förderbedarf frühzeitig in ihrer Sprachentwicklung. Damit alle Kinder gleiche Chancen auf Erfolg haben, begleitet und überprüft der Kanton die Massnahmen.

Häusliche Gewalt:
Zuständige Ämter, Strafverfolgung, Gerichte und weitere Organisationen institutionalisieren ihre Zusammenarbeit, um häusliche Gewalt zu bekämpfen, damit alle Menschen ihr Zuhause und ihr soziales Umfeld als sicheren Ort erleben können. Gemeinsam setzen sie den Schwerpunkteplan 2023–2026 um, der die Empfehlungen und Vorgaben der Istanbul–Konvention sowie der Roadmap häusliche Gewalt von Bund und Kantonen beinhaltet.

Integration, Chancengleichheit und Religionsfragen:
Ein Schwerpunkt des Kantonalen Integrationsprogramms 3 (KIP 3 2024–2027) liegt in der Beratung der Regelstrukturen hinsichtlich ihres Integrationsförderauftrages und in der Umsetzung von Massnahmen zum Schliessen von Lücken. Bestehende Integrationsfördermassnahmen wie Dolmetschen und Sprachförderung werden weitergeführt. In den Einwohnergemeinden unterstützt der Kanton die Integrationsförderung mittels Qualitätsentwicklung und -sicherung. Weitere Schwerpunkte bilden die Umsetzung des Integralen Integrationsmodells (IIM) und die verstärkte Integration von Personen mit Schutzstatus S aus der Ukraine.
In den Bereichen Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen und Bekämpfung rassistischer Diskriminierung werden die Massnahmen aus den Aktionsplänen umgesetzt und evaluiert.
Um die Zusammenarbeit zwischen Staat und Religionsgemeinschaften zu fördern und zu regeln, setzt der Kanton Massnahmen in den Bereichen Kinder– und Jugendförderung, Institutionelle Seelsorge, Radikalisierungsprävention und Religionspädagogik um. Die Koordinationsstelle gestaltet die Zusammenarbeit mit den Religionsgemeinschaften, sensibilisiert Regelstrukturen (u.a. Schulen, Einwohnergemeinden, Jugendarbeit) und Bevölkerung durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und fördert den interreligiösen Dialog.

Die interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ) umfasst die Zusammenarbeit von zwei oder mehreren Institutionen im Bereich der sozialen Sicherheit, Integration und Bildung (Arbeitslosenversicherung, Invalidenversicherung, Sozialhilfe, Berufsbildung und Ausländerintegration) mit dem übergeordneten Ziel, die Eingliederungschancen von Personen in den ersten Arbeitsmarkt zu verbessern und die verschiedenen Systeme optimal aufeinander abzustimmen. Die IIZ-Koordinationsgremien und die IIZ-Geschäftsstelle verantworten die Steuerung, Entwicklung und Koordination von IIZ-Projekten und berücksichtigen hierbei die gesellschaftlich-kulturelle Entwicklung.

Produkte: Interinstitutionelle Zusammenarbeit und Koordination

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
11	**Die Regelstrukturen fördern und stärken die gesellschaftliche Integration**								
111	Anteil der zugezogenen Ausländerinnen und Ausländer, die eine Erstinformation erhalten haben	(>) %	89	74	90	**55**	-35	-38.9%	⊡
	Bem.: Knappe Personalressourcen bei den Gemeinden wurden prioritär für andere Aufgaben eingesetzt.								
112	Einwohnergemeinden, die über die gesetzlichen Integrationsstrukturen verfügen	(>) Anz.	99	92	100	**96**	-4	-4.0%	
113	Im Bereich Kinder- und Jugendpolitik durch das AGS beratene und begleitete Einwohnergemeinden, öffentliche und private Institutionen	(>) Anz.	30	146	30	**89**	59	196.7%	⊕
	Bem.: Sehr grosse Nachfrage im Bereich frühe Sprachförderung.								
114	Rücklaufquote Sprachstanderhebung zur frühen Sprachförderung	(>) %			75	**82**	7	9.3%	
	Bem.: Neuer Indikator ab 2025.								

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
12	**Angebotslücken und Doppelspurigkeiten zur Förderung der gesellschaftlichen Integration sind vermieden**							
121	Es besteht ein aktualisiertes Integrationsmodell (IIM)	(>) Ja/Nein	1	1	1	**1**	0	0.0%
122	Es besteht eine gültige Strategie inklusive Massnahmenplan zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendpolitik	(>) Ja/Nein	1	1	1	**1**	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
Fachauskünfte und Stellungnahmen gegenüber Behörden, privaten Institutionen und Privatpersonen in den Themengebieten Gleichstellung, Integration-Migration und religiöse Vielfalt	Anzahl	144	110		**132**	
Integrationsgespräche der Einwohnergemeinden mit Personen aufgrund eines ungünstigen Integrationsverlaufs	Anzahl	58	54		**84**	
Durch die Einwohnergemeinden an den Kanton gemeldeter Personen für integrationsrechtliche Sanktionsverfahren	Anzahl	2	1		**1**	
Teilnehmende an Infoveranstaltung / Netzwerkanlass Kinder- und Jugendpolitik	Anzahl	126	130		**75**	
Bewilligte Gesuche zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts	Anzahl				**5**	
Gesamtbetrag der bewilligten Gesuche zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts	TCHF				**15'000**	
Förderprojekte in den Regelstrukturen in den Bereichen Kind-Jugend, Religionsgemeinschaften, Radikalisierungsprävention, Gleichstellung, Gewaltprävention	Anzahl	49	96		**107**	
Erstinformationsgespräche der Einwohnergemeinden mit neuzugezogenen Personen	Anzahl	876	874		**678**	
Im Bereich Familienpolitik durch das AGS beratene und begleitete Einwohnergemeinden, öffentliche und private Institutionen	Anzahl				**44**	
Vergaben im freihändigen Verfahren	Anzahl	1	1		**0**	
Totalbetrag Vergaben im freihändigen Verfahren	(>) MCHF	0.12	0.10		**0.00**	
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl				**1**	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	(>) MCHF				**25.70**	
Vergaben ausserhalb Vergaberecht (Art. 10 IVöB)	Anzahl	4	2		**6**	
Totalbetrag Vergaben ausserhalb Vergaberecht (Art. 10 IVöB)	(>) MCHF	1.02	0.40		**2.99**	
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (Art. 21 Abs. 2 IVöB)	Anzahl		1		**0**	
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (Art. 21 Abs. 2 IVöB)	(>) MCHF		10.01		**0.00**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	13'779	17'671	11'361	21'099	9'739	85.7%
Erlös	TCHF	-7'837	-11'880	-5'309	-15'139	-9'830	185.2%
Saldo	TCHF	5'942	5'791	6'052	5'960	-91	-1.5%

Bemerkungen: Höhere Kosten für die Umsetzung des Integralen Integrationsmodells (IIM), welches durch Bundesmittel finanziert wird.

2 Vollzug sozialer Aufgaben

Sozialhilfe:
Die Sozialhilfe ist ein kommunales Leistungsfeld. Sie erfolgt in den 13 Sozialregionen, zu denen sich die Einwohnergemeinden zusammenschlossen. Der Kanton beaufsichtigt diese, stellt sicher, dass nur fachlich und rechnerisch korrekte Leistungen entrichtet werden und sorgt für den finanziellen Ausgleich unter den Einwohnergemeinden (Lastenausgleich). Zudem prüft er regelmässig die Rückerstattung von rechtmässig bezogener Sozialhilfe, klärt die Pflicht zur Verwandtenunterstützung ab und sichert nicht realisierbare Vermögenswerte mit Grundpfandverschreibungen. Die Sozialhilfe-Entwicklung überprüft er im Rahmen eines Reportings. Ergebnisse und Erkenntnisse daraus werden regelmässig publiziert. Weiter sorgt er für einen elektronischen Datenaustausch mit und unter den Sozialregionen und entwickelt bzw. erstellt die für den Vollzug notwendigen Fachgrundlagen und Praxishilfen (u.a. Sozialhilfehandbuch).

Asylwesen:
Das Asylwesen ist eine Verbundsaufgabe zwischen Bund, Kantonen und Einwohnergemeinden. Im Kanton Solothurn ist das Asylwesen in einem 2–Phasen–Modell organisiert. In der ersten Phase nimmt der Kanton die vom Bund zugewiesenen asyl– und schutzsuchenden Personen auf. Die Unterbringung erfolgt in regionalen Asylzentren, welche ein externer Dienstleister betreibt. Während der Aufenthaltsdauer werden die asyl– und schutzsuchenden Personen mit den elementaren Grundlagen unserer Sprache, unseres Rechtssystems und unserer Lebensweise vertraut gemacht.
Nach einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von vier Monaten werden asyl– und schutzsuchende Personen mit einem Bleiberecht oder einer Bleibeperspektive in die Einwohnergemeinden transferiert. Die Unterbringung und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Kindern und Jugendlichen (MNA) erfolgt entsprechend den besonderen Umständen und Bedürfnissen dieser Personengruppe in einem sozialpädagogisch ausgerichteten Setting. Die Einwohnergemeinden bzw. Sozialregionen betreuen die ihnen zugewiesenen Personen und unterstützen sie bei der sozialen und wirtschaftlichen Integration. Der Kanton berät und beaufsichtigt sie dabei. Abgewiesene Asylsuchende verbleiben in den regionalen Durchgangszentren und haben bei Bedarf Anspruch auf Nothilfeleistungen.
Schliesslich vollzieht der Kanton zentral die Gesundheitskostenadministration für Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene und vergütet den Einwohnergemeinden und Sozialregionen ihre Aufwendungen der Asylsozialhilfe aus den dafür vom Bund ausgerichteten zweckbestimmten Beiträgen.

KESB (inkl. Aufsicht):
Die drei fachlich unabhängigen, regionalen Kindes– und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) sind für Anordnungen in allen Belangen des Kindes– und Erwachsenenschutzes gemäss dem Schweizerischen Zivilgesetzbuch zuständig. Sie arbeiten dabei eng mit den Sozialregionen zusammen, welche Abklärungen vornehmen, und die angeordneten Massnahmen vollziehen. Die Aufsichtsbehörde sorgt dafür, dass die drei KESB ihre Aufgaben in guter Qualität erbringen. Sie sorgt für eine korrekte und einheitliche Rechtsanwendung, stellt die fachliche Weiterentwicklung sicher und vertritt die KESB in nationalen, interkantonalen und kantonalen Arbeitsgruppen.

Ergänzungsleistungen für einkommensschwache Familien (FamEL):
Die FamEL ist eine Unterstützung für erwerbstätige Eltern, die seit mindestens zwei Jahren ununterbrochen im Kanton Solothurn wohnen und deren jüngstes Kind unter sechs Jahre alt ist. Die FamEL hilft dort, wo die Einkommen nicht die Lebenskosten decken. Als Massnahme zur Bekämpfung von Familienarmut zielt sie insbesondere auf die finanzielle Besserstellung von Working-Poor-Familien ab und soll so den Bezug der Sozialhilfe reduzieren. Die FamEL werden durch Arbeitgeberbeiträge der Wirtschaft finanziert.

Ergänzungsleistungen zur IV (EL IV):
Wenn Renten und Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken, sichern die Ergänzungsleistungen den Existenzbedarf der betroffenen Personen. Die Ausgleichskasse des Kantons Solothurn (AKSO) prüft die Anmeldungen und berechnet die individuellen Ansprüche. Bund und Kanton beteiligen sich gemeinsam an der Finanzierung.

Prämienverbilligung:
Jede Person mit Wohnsitz in der Schweiz muss eine Krankenversicherung abschliessen. Die Krankenversicherer legen die Versicherungsprämien unabhängig von Einkommen und Gesundheitszustand einer Person fest. Als sozialer Ausgleich zu dieser Einheitsprämie verbilligen die Kantone die Prämien der Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen. Der Bund zahlt ihnen dafür einen jährlichen Beitrag, welchen der Kanton Solothurn zusätzlich mit eigenen Mitteln ergänzt. Der Kantonsrat legt den endgültigen Kantonsbeitrag fest, der Regierungsrat bestimmt das Verteilmodell (u.a. massgebendes Einkommen und Vermögen, Eigenanteil). Der Vollzug erfolgt durch die Ausgleichskasse des Kantons Solothurn (AKSO).

Produkte: Sozialhilfe, Asylwesen, KESB (inkl. Aufsicht), Familienergänzungsleistungen, Prämienverbilligung

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
21	**Die Leistungerbringung der Sozialhilfe und KESB ist gewährleistet und erfolgt rechtskonform**								
211	Der Lastenausgleich Sozialhilfe ist fristgerecht und korrekt erstellt	(>) Ja/Nein	1	1	1	**1**	0	0.0%	
212	Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissener Beschwerden gegen die KESB	(<) %	8	5	10	**6**	-4	-40.0%	⊕
	Bem.: Geringe Anzahl an Verfahren vor Verwaltungsgericht (100-150 pro Jahr). Einzelne Gutheissungen wirken sich stark auf Indikator aus. In den letzten Jahren waren die gemessenen Werte nahe am Richtwert. Unterschreitung des Richtwerts ist positiv zu werten.								
213	Anteil innerhalb von 9 Monaten ab Eröffnung								

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
	abgeschlossener Verfahren der KESB	(>) %	97	95	90	**97**	7 7.8%	
22	**Die Unterbringung und Betreuung in den regionalen Durchgangszentren ist sichergestellt und wirtschaftlich**							
221	Anteil der fristgerecht durchgeführten Aufsichtsbesuche in den regionalen Asylzentren	(>) %	100	100	100	**100**	0 0.0%	
222	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in den regionalen Asylzentren (pro Person; ohne Nothilfebeziehende)	Monat	4	5	4	**4**	0 0.0%	
23	**Der Vollzug der Familienergänzungsleistungen erfolgt effizient**							
231	Anteil innert 75 Tagen erledigter Verfügungen ab Gesuchseingang (Anspruchs- oder Ablehnungsverfügung)	(>) %			90	**70**	-20 -22.2%	⊡
	Bem.: Neuer Indikator ab 2025. Abweichung aufgrund mehrerer Mutterschaftsabwesenheiten und längeren Krankheitsabsenzen im Laufe des Jahres.							

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
Sozialhilfedossiers (Vorjahreszahlen)	Anzahl	6'278	6'196		**6'555**	
Sozialhilfequote Kanton Solothurn (Vorjahreszahlen)	Prozent	3.2	3.2		**3.4**	
Bem.: Neue Messmethoden des Bundesamtes für Statistik (BFS).						
Sozialhilfequote Schweiz (Vorjahreszahlen)	Prozent	2.9	2.8		**2.9**	
Anteil abgeschlossener Sozialhilfe-Fälle mit Bezugsdauer unter 1 Jahr (Vorjahreszahlen)	Prozent	42.1	44.9		**44.9**	
Errichtete Grundpfandverschreibungen zur Sicherstellung der Sozialhilfeforderung	Anzahl	26	18		**23**	
Durchschnittlich belegte Plätze in kantonalen Asyldurchgangszentren	Anzahl	472	511		**452**	
Zugewiesene Asylsuchende vom Bund an Kanton	Anzahl	1'393	1'104		**1'071**	
Zugewiesene Asylsuchende vom Kanton an Sozialregionen	Anzahl	846	773		**439**	
Ersteintritte regionale Asylzentren	Anzahl	1'271	1'182		**857**	
Belegungsgrad regionale Asylzentren (Wirtschaftlichkeit)	Prozent	78	72		**69**	
Kostendeckungsgrad der Aufwendungen Asyl aus Bundesmitteln	Prozent	100	96		**90**	
Kostendeckungsgrad der Aufwendungen Flüchtlinge aus Bundesmitteln	Prozent				**155**	
Kostendeckungsgrad der Aufwendungen Nothilfe aus Bundesmitteln	Prozent				**70**	
KESB: Abgeschlossene Verfahren	Anzahl	8'257	10'711		**10'763**	
KESB: Laufende Verfahren per 31. Dezember	Anzahl	2'003	2'054		**2'367**	
KESB: Gutgeheissene Beschwerden vor höherer Instanz	Anzahl	10	5		**6**	
FamEL: Geschäftsfälle (Neugesuche, Mutationen, Jahresendbelege, etc.)	Anzahl	3'010	2'922		**2'804**	
FamEL: Anzahl aktive Dossiers per 31.12.	Anzahl	1'358	1'185		**1'190**	
Bem.: Anzahl aktive Dossiers = Anzahl Familien						
FamEL: Unterstützte Personen am 31.12.	Anzahl	6'887	6'589		**5'030**	
Bem.: Geänderte Berechnung: Bis 2024 kumulativer Wert, ab 2025 Stichtagswert per 31.12.						
Sozialhilfe: angenommene Semesterabrechnungen	Anzahl				**15'917**	
Sozialhilfe: beantwortete Anfragen	Anzahl				**505**	
Sozialhilfequote Asyl Kanton Solothurn (Vorjahreszahlen)	Prozent				**83**	
Sozialhilfequote Asyl Schweiz (Vorjahreszahlen)	Prozent				**88**	
Sozialhilfequote Flüchtlinge Kanton Solothurn (Vorjahreszahlen)	Prozent				**68**	
Sozialhilfequote Flüchtlinge Schweiz (Vorjahreszahlen)	Prozent				**79**	
Rückerstattungen in der Sozialhilfe (ordentlicher Bezug), inklusive Eingänge aus Grundpfandverschreibungen	TCHF	1'761	1'848		**3'542**	
Eingegangene Verwandtenunterstützungsbeiträge in der Sozialhilfe	TCHF	62.9	71.2		**65.0**	
Lastenausgleich Sozialhilfe (Vorjahreszahlen)	TCHF	87'391	95'206		**95'357**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	10'474	11'140	11'372	11'151	-221	-1.9%	
Erlös	TCHF	-1'317	-2'027	-1'780	-2'156	-376	21.1%	
Saldo	TCHF	9'157	9'113	9'592	8'995	-597	-6.2%	

Bemerkungen: Höherer Ertrag durch die Abgeltung der Verwaltungskosten Asyl aus Bundespauschalen (Massnahme D_DdI_13 Verwendung der Bundespauschalen Asyl ausweiten).

3 Bewilligung sozialer Einrichtungen

Bewilligung und Aufsicht von stationärer Kinder- und Jugendbetreuung und Familienpflege:
Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist aus wirtschaftlichen Gründen und infolge veränderter Rollenbilder in den Vordergrund gerückt; entsprechend braucht es vielfältige Angebote an familien– und schulergänzenden Kinderbetreuungsangeboten, insbesondere Kindertagesstätten, Kinderhorte, Mittagstische oder Tagesfamilien. Der Kanton beaufsichtigt und bewilligt die nach Gesetz bewilligungspflichtigen Institutionen.
Kinder und Jugendliche, die nicht in der Herkunftsfamilie aufwachsen können, sind auf Angebote angewiesen, die ihren Bedürfnissen und ihrer jeweiligen Situation entsprechen. Die Angebotsvielfalt reicht dabei von Pflegefamilien zu stationären Angeboten der Kinder– und Jugendbetreuung (KIJUB). Der Kanton übernimmt im Bereich der ausserfamiliären Unterbringung von Kindern einerseits einen Förder– und Beratungsauftrag (Projektberatung, Bereitstellen von Hilfsmitteln) und sorgt andererseits mit seiner Bewilligungs– und Aufsichtsfunktion für die Sicherstellung der Qualität der Angebote. Neben Aufsicht und Bewilligung bedarf es im Bereich der Fremdunterbringung von Minderjährigen einer strukturellen und finanziellen Steuerung. So sind entsprechende Bedarfsplanungen zu vollziehen, Finanzierungsmodelle festzulegen und definierte Instrumente zur Bedarfserfassung sowie zur Qualitätssicherung zu entwickeln bzw. anzuwenden.
Im Bereich der Adoptionen ist das AGS kantonale Zentralbehörde und vollzieht die Aufgaben gemäss Bundesgesetzgebung.

Bewilligung und Aufsicht von Institutionen und Angeboten für erwachsene Menschen mit Behinderung:
Nicht alle Menschen sind in der Lage, ihr Leben eigenständig und ohne fremde Hilfe zu meistern. So sind Menschen mit Behinderungen für die Bewältigung ihres Alltags auf die nötige Betreuung und Unterstützung im Rahmen von Angeboten wie Wohnheimen, Tagesstätten, Werkstätten oder ambulante Begleitung angewiesen. Der Kanton ist zuständig für die Aufsicht und Bewilligung der entsprechenden Institutionen und Angebote. Dazu gehört auch die Anerkennung von alter-nativen Wohnformen für Menschen mit Behinderungen und die Gewährung von Betreuungszulagen. Der Kanton erarbeitet und vollzieht Bedarfsplanungen, legt Budgetweisungen, Heimtaxen und Finanzierungsmodelle fest und entwickelt Instrumente zur Bedarfserfassung sowie zur Qualitätssicherung. Die ambulanten Strukturen werden gestärkt und die Durchlässigkeit zwischen stationären und ambulanten Angeboten gezielt verbessert.

Arbeitsmarktintegration und Sprachkurse:
Weiter ist der Kanton zuständig für die Akkreditierung und Beaufsichtigung der Anbietenden von Beschäftigungs– und Qualifizierungsprogrammen. Damit verfolgt er das Ziel, ein Grundangebot und die Qualität von Beschäftigungs–, Qualifizierungs– und Coachingangeboten zu gewährleisten. Zielgruppe sind Personen mit Integrationsbedarf (mit oder ohne sozialhilferechtliche Unterstützung).
Für die Integration ist das Erlernen der deutschen Sprache von grosser Wichtigkeit. Der Kanton subventioniert dazu ein breites Angebot an Deutsch–Integrationskursen bis zum Niveau B1, wo nötig inklusive Kinderbetreuung.

Opferhilfe und -beratung:
Opferhilfe erhält eine Person, die durch eine Straftat in ihrer körperlichen, sexuellen oder psychischen Integrität unmittelbar beeinträchtigt worden ist. Sie umfasst Beratung und Soforthilfe, Kostenbeiträge für die Hilfe Dritter, Genugtuung und Entschädigung sowie besonderen Schutz und Rechte im Strafverfahren. Die kantonale Opferhilfe entscheidet über Gesuche für Kostenbei-träge im Rahmen der längerfristigen Hilfe sowie über Gesuche für Genugtuung und Entschädigung und setzt Regressansprüche gegenüber der Täterschaft durch. Zudem sorgt die kantonale Opferhilfe dafür, dass genügend und bedarfsgerechte Schutzunterkünfte für gewaltbetroffene Menschen zur Verfügung stehen.
Der Kanton führt daneben eine unabhängige Beratungsstelle, welche Opfer und Angehörige über ihre Rechte informiert, sie bei der Verarbeitung des Geschehenen unterstützt und ihnen Hilfe Dritter vermittelt.

Produkte: Bewilligung und Aufsicht von stationärer Kinder- und Jugendbetreuung und Familienpflege, Bewilligung und Aufsicht von Institutionen und Angeboten für erwachsene Menschen mit Behinderung, Arbeitsmarktintegration und Sprachkurse und Opferhilfe und -beratung

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
31	**Ein bedarfsgerechtes Angebot für die Solothurner Bevölkerung ist vorhanden**								
311	Durchschnittliche Auslastung der Kinder- und Jugendheime	(>) %	91	89	90	**86**	-4	-4.4%	
312	Durchschnittliche Auslastung der Heime für Menschen mit Behinderung	(>) %	95	94	95	**94**	-1	-1.1%	
313	Anteil der durchgeführten Kursformate (Deutsch-Integrationskurse)	(>) %	100	100	90	**100**	10	11.1%	⊕
	Bem.: Die Anzahl durchgeführter Kurse richtet sich nach dem effektiven Bedarf. Der Bedarf ist höher als geplant.								
314	Es besteht eine ambulante Angebotsplanung.	(>) Ja/Nein			1	**0**	-1	-100.0%	⊡
	Bem.: Neuer Indikator ab 2025. Die ambulante Angebotsplanung ist in Erarbeitung. Der politische Prozess (Beschluss durch Kantonsrat) wird jedoch erst Mitte 2026 abgeschlossen.								

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
32	**Der Betrieb sozialer Einrichtungen ist bewilligt und beaufsichtigt**								
321	Anteil der fristgerecht durchgeführten Aufsichtsbesuche in Kitas, Pflegefamilien, Tagesfamilien und Heimen	(>) %	95	98	90	**96**	6	6.7%	
322	Anteil der fristgerecht erneuerten Bewilligungen bei Kitas, Pflegefamilien, Heimen	(>) %	96	95	100	**97**	-3	-3.0%	
323	Anteil innerhalb von 2 Jahren beaufsichtigter Institutionen der sozialhilferechtlichen Arbeitsmarktintegration	(>) %	100	0	100	**0**	-100	-100.0%	⊡
	Bem.: Zwischenzeitlich sistiert aufgrund konzeptioneller Umstrukturierung der Angebote und Ausrichtung auf das integrale Integrationsmodell (IIM).								
33	**Die Opferhilfe im Kanton Solothurn ist wirkungsvoll und effizient vollzogen**								
331	Anteil der innert 80 Arbeitstagen erledigten Verfahren um Genugtuung + Entschädigung	(>) %	86	91	80	**97**	17	21.3%	⊕
	Bem.: Effiziente Unterstützung durch mehrere Rechtspraktikant/-innen.								
332	Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissener Beschwerden im Verhältnis zu allen Entscheiden um Genugtuung und Entschädigung	(<) %	3	0	10	**3**	-7	-70.0%	⊕
	Bem.: Bei 35 Entscheiden um Genugtuung und Entschädigung wurde 1 Beschwerde gutgeheissen.								
333	Anteil der ausserkantonal in Anspruch genommenen Beratungsleistungen (Vorjahreszahlen)	(<) %	21	24	18	**24**	6	33.3%	⊡
	Bem.: Grundsätzlich haben Betroffene die Wahl, welche Beratungsstelle sie aufsuchen. Im Kanton Solothurn gibt es einige Regionen, für die Basel oder Bern deutlich näher liegt. Aufgrund der geografischen Situation ist folglich mit einem gewissen Anteil an ausserkantonalen Beratungen zu rechnen. Die Beratungszahlen von 2024 sind ungefähr gleichbleibend wie im Vorjahr (2023).								
334	Anteil der Opfer/Angehörigen, mit denen innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Meldung ein Erstkontakt stattgefunden hat	(<) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
Adoption: Abgeschlossene Gesuche	Anzahl	1	4		**0**	
Adoption: Verfahren	Anzahl	12	13		**12**	
Adoption: Abgeschlossene Gesuche Herkunftssuche	Anzahl	3	12		**13**	
Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung: Bestätigte Tagesfamilien	Anzahl	66	61		**61**	
Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung: Bewilligte Kindertagesstätten (Kitas / Horte)	Anzahl	83	80		**83**	
- Plätze in Kitas / Horten	Anzahl	1'792	2'103		**2'329**	
Aufsichtsanzeigen Kitas / Horte	Anzahl	5	9		**12**	
Aufsichtsanzeigen Tagesfamilien	Anzahl	2	2		**3**	
Ausserfamiliäre Unterbringung: Bewilligte Pflegefamilien	Anzahl	162	158		**146**	
- Bewilligte Pflegeplätze	Anzahl	282	262		**228**	
Ausserfamiliäre Unterbringung: Aufsichtsanzeigen Pflegefamilien	Anzahl	1	1		**1**	
Ausserfamiliäre Unterbringung: Institutionen für Kinder und Jugendliche	Anzahl	8	8		**9**	
- Bewilligte Plätze für Kinder und Jugendliche	Anzahl	144	203		**220**	
- Durchschnittlich belegte Plätze	Prozent	91	180		**190**	
- Anteil Solothurner/innen	Prozent	93	63		**78**	
Deutsch-Integrationskurse: Anzahl durchgeführter Kurse	Anzahl	393	509		**506**	
Institutionen Sozialhilferechtliche Arbeitsmarktintegration (AMI)	Anzahl	26	26		**26**	
Aufsichtsbesuche über alle AMI-Institutionen	Anzahl	4	0		**0**	
Behinderung: Pilotprojekte im ambulanten Bereich	Anzahl				**0**	
Behinderung: Bewilligte Institutionen	Anzahl	29	31		**31**	
- Bewilligte Plätze	Anzahl	1'307	1'323		**1'339**	
- Durchschnittlich belegte Wohnplätze	Prozent	94	94		**97**	
- Anteil Solothurner/innen in SO-Einrichtungen	Prozent	60	63		**60**	
- Anzahl Solothurner/innen in ausserkantonalen Einrichtungen	Anzahl	253	262		**271**	
Behinderung: Plätze in Tagesstätten	Anzahl	1'144	1'172		**1'192**	
- Durchschnittlich belegte Tagesstätten-Plätze	Prozent	89	93		**94**	
Behinderung: Plätze in Werkstätten	Anzahl	1'211	1'205		**1'199**	
- Durchschnittlich belegte Werkstätten-Plätze	Prozent	89	91		**88**	
Behinderung: Anteil Institutionen mit laufenden bewilligungsrelevanten Auflagen per 31. 12.	Prozent	5	16		**29**	
Opferhilfe: Abgeschlossene Gesuche Genugtuung und Entschädigung	Anzahl	30	34		**35**	
Opferhilfe: Anzahl Kostengutsprachen Soforthilfe	Anzahl	524	609		**732**	
Opferhilfe: Anzahl Kostengutsprachen Längerfristige Hilfe	Anzahl	194	192		**176**	
Opferhilfe: Neue Fälle Menschenhandel	Anzahl	6	5		**7**	
Opferberatungsstelle: Durchschnittlicher Beratungsaufwand pro Fall	Minuten	106	113		**85**	

Bem.: Ausschliesslich Zeitaufwand für Beratungsgespräche ohne sonstigen Aufwand pro Fall.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	5'201	4'833	4'294	4'537	243	5.7%	
Erlös	TCHF	-804	-156	-25	-182	-157	628.5%	
Saldo	TCHF	4'397	4'677	4'269	4'355	86	2.0%	

Bemerkungen: Erlös: Saldoneutrale durchlaufende Beiträge (Mehraufwände in gleicher Höhe und Sache).

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	26'686	30'788	24'008	33'760	9'751	40.6%
Ertrag	TCHF	-9'958	-14'063	-7'114	-17'477	-10'363	145.7%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**16'728**	**16'725**	**16'894**	**16'282**	**-612**	**-3.6%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'768	2'856	3'019	3'028	9	0.3%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	29'454	33'645	27'027	36'788	9'761	36.1%
Erlös	TCHF	-9'958	-14'063	-7'114	-17'477	-10'363	145.7%
Saldo	TCHF	19'495	19'582	19'913	19'310	-602	-3.0%
1 Interinstitutionelle Zusammenarbeit und Koordination							
Kosten	TCHF	13'779	17'671	11'361	21'099	9'739	85.7%
Erlös	TCHF	-7'837	-11'880	-5'309	-15'139	-9'830	185.2%
Saldo	TCHF	5'942	5'791	6'052	5'960	-91	-1.5%
2 Vollzug sozialer Aufgaben							
Kosten	TCHF	10'474	11'140	11'372	11'151	-221	-1.9%
Erlös	TCHF	-1'317	-2'027	-1'780	-2'156	-376	21.1%
Saldo	TCHF	9'157	9'113	9'592	8'995	-597	-6.2%
3 Bewilligung sozialer Einrichtungen							
Kosten	TCHF	5'201	4'833	4'294	4'537	243	5.7%
Erlös	TCHF	-804	-156	-25	-182	-157	628.5%
Saldo	TCHF	4'397	4'677	4'269	4'355	86	2.0%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2025-2027

			CHF	**2025**	**2026**	**2027**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			16'894'000	16'882'000	16'824'000	50'600'000
	Teuerungsausgleich				81'632	81'632	163'264
	Zusatzkredit						
	Total			**16'894'000**	**16'963'632**	**16'905'632**	**50'763'264**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			16'894'153	16'833'629		33'727'782
	Nachtragskredit						
	Total			**16'894'153**	**16'833'629**		**33'727'782**
Rechnung	**Total**			**16'282'270**			**16'282'270**
Reserven	Stand 1. Januar			366'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**366'000**			
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		95.0	96.9	95.7	**98.6**	2.9	3.0%
weiblich (Pensen)		71.1	71.7	70.7	72.6	1.9	2.7%
männlich (Pensen)		23.9	25.2	25.0	26.0	1.0	4.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		92.93	98.45	95.70	97.23	1.53	1.6%
Anzahl Mitarbeitende		125	128	129	127	-2	-1.6%
weiblich (Mitarbeitende)		97	98	99	97	-2	-2.0%
männlich (Mitarbeitende)		28	30	30	30	0	0.0%
Anzahl Lernende		17	12	4	3	-1	-25.0%
weiblich		12	8	3	2	-1	-33.3%
männlich		5	4	1	1	0	0.0%
Praktikantinnen/Praktikanten		3	4	4	4	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	12.4	8.2	**12.2**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	11.5	7.9	**11.9**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.9	4.0	**3.5**
	Tage	685	943	**846**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.1	**0.3**
Gleitzeit	Stunden	251	261	**579**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.0	0.8	**0.9**
	Tage	234	188	**215**

Bemerkungen: Lernende, welche seit 2024 eintreten, werden in der Statistik des Personalamtes geführt. Das DDI bildet aktuell 11 Lernende aus.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
- IPV inkl. Verwaltungskosten (P60311)		83'354	80'652	91'567	**97'498**	5'931	6.5%
- EL IV inkl. Verwaltungskosten (P60313)		124'268	137'369	140'960	**143'583**	2'623	1.9%
- FamEL (P60315)		0	-1'003	0	**0**	0	0.0%
- Behinderung innerkantonal (P60316)		27'660	32'403	28'700	**32'552**	3'852	13.4%
- Behinderung ausserkantonal (P60317)		8'865	9'269	8'600	**9'417**	817	9.5%
- Weitere Beiträge AKSO (P60319)		2'946	3'706	4'491	**4'206**	-285	-6.3%
- Opferhilfe (P60320)		2'364	2'098	2'430	**2'285**	-145	-6.0%
- Regelsozialhilfe (Fremdplatzierung Minderjähriger) (P60321)		22'450	22'999	22'950	**24'622**	1'672	7.3%
- Nothilfe (P60324)		3'627	2'966	3'620	**1'063**	-2'557	-70.6%
.							
Total Asyl- und Flüchtlingssozialhilfe (P60322/60323)		-1'622	-1'622	0	**0**	0	0.0%
- Asylsuchende (A 20916)		132	8'049	7'900	**3'833**	-4'067	-51.5%
- Flüchtlinge (A 20917)		-7'453	-7'516	-7'600	**-6'945**	655	-8.6%
- Einlage (+) / Entnahme (-) Ausgleichskonto (A49101/49102)		5'698	-2'155	-300	**3'112**	3'412	-1'137.3
.							
- Familienergänzende Kinderbetreuung (P60327)				2'000	**0**	-2'000	-100.0%

Bemerkungen: Die IPV liegen aufgrund von Nachzahlungen aus 2024 (Verzögerungen Antragsproduktion und Bearbeitung sowie Steuerveranlagung) sowie höheren Auszahlungen im Jahr 2025 über dem Voranschlag, teilweise kompensiert durch eine Entnahme aus dem Ausgleichskonto.
Die EL IV übersteigen den budgetierten Wert aufgrund von Pendenzenabbau und grösseren rückwirkenden Auszahlungen.
Die Behinderungskosten liegen aufgrund von höheren individuellen Sonder- bzw. Mehrbedarfen sowie zusätzlichen Kosten durch leistungsbezogene Mehraufwände über dem Budget.
Die Mehraufwände der Regelsozialhilfe sind auf eine gegenüber dem Vorjahr erhöhte Anzahl notwendiger Fremdplatzierungen von Minderjährigen und die damit verbundenen höheren Ausgaben zurückzuführen. Gleichzeitig fielen die Einnahmen aus Ergänzungsleistungen und weiteren Rückerstattungen tiefer aus.
Die Nothilfekosten sind aufgrund des Massnahmenplans 2024 (Massnahme D_DdI_10 Verrechnung Nothilfe mit Bundespauschalen) sowie höheren Bundespauschalen tiefer ausgefallen.
Für die familienergänzende Kinderbetreuung wurden für 2025 Kosten budgetiert, welche sich aufgrund des Volksentscheids vom 28.09.2025 nicht verwirklicht haben.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden mehrheitlich erfüllt, teilweise übertroffen und die Leistungsaufträge im Rahmen des Globalbudgets erfüllt.

Finanzen

Wie im Semesterbericht in Aussicht gestellt, führten die Mehreinnahmen im Bereich der schweizerischen und ausländischen Ausweisschriften sowie Minderaufwendungen im Personalbereich zu der prognostizierten Budgetunterschreitung (rund 0,7 Mio. Franken). Die Verwaltungskostenpauschale des Bundes ist aufgrund des hohen Eingangs von Asylgesuchen höher als veranschlagt ausgefallen (rund 0,35 Mio. Franken). Dies führte insgesamt zu einer Budgetunterschreitung von rund 1,0 Mio. Franken.
Die Umsetzung der Massnahmen für 2025 aus dem Massnahmenplan 2024 wurde vollzogen und es konnten rund CHF 63'000 Mehreinnahmen bei den Gebühren erzielt werden.

Personal

Der Personalbestand überschreitet den Planwert von 62,1 Vollzeitpensen um 0,6 Pensen leicht. Über das Jahr betrachtet lag der durchschnittliche Pensenbestand nur leicht höher bei 62,65 Pensen (befristete Stellenprozente von 260 % eingerechnet). Ursache dafür sind vor allem interne Personalmassnahmen zur Erreichung der Indikatoren (vgl. Tätigkeitsbericht).

2. Tätigkeitsbericht

Migration und Asyl

Die Geschäftslast im Migrationsbereich ist nach wie vor sehr hoch. Ausschlaggebend dafür sind vor allem die vertiefte, flächendeckende Prüfung der Voraussetzungen für Bewilligungsverlängerungen und weitere migrationsrechtliche Verfahren. Der Indikator 111 konnte mit internen Personalmassnahmen seit dem Semesterbericht zwar gesteigert werden, aufgrund der Anzahl ablaufender Bewilligungen in Verbindung mit dem erhöhten Prüfaufwand konnte das Soll nicht erreicht werden. Zudem erreichte die Komplexität der Einzelfälle eine neue Marke. Die migrationsrechtlichen Verfahren stiegen im Kontext der vertieften Prüfungen und der Komplexität ebenfalls weiter an, sodass der pendente Bestand weiterangewachsen ist.

Die Anzahl der Gesuche im Familiennachzug ist konstant, wobei die Komplexität und der Aufwand für die einzelnen Verfahren auch in diesem Bereich zugenommen haben.

Im Bereich der Arbeitsbewilligungen zeigte sich bei den Ukrainer/-innen eine Zunahme, v.a. im Tieflohnbereich. Mit Verordnungsänderung per 01. Dezember 2025 wurde die Bewilligungspflicht für die Erwerbstätigkeit für Personen mit Schutzstatus S zudem in eine Meldepflicht umgewandelt.

Die Schutzgewährungen für ukrainische Personen blieben im Vergleich zum letzten Jahr tiefer. Der Gesamtbestand von Asylsuchenden, vorläufig Aufgenommenen (und vorläufig aufgenommen Flüchtlingen) sowie der Schutzsuchenden stieg – u.a. aufgrund der Schutzquote – dennoch weiter an.

Die Anzahl an freiwillig bzw. pflichtgemässen Rückkehrenden in die Herkunft-/Heimatstaaten konnte leicht gesteigert werden, im Bereich der Vollzugs-/Zwangsmassnahmen liegen die Zahlen aber deutlich über den Vorjahreswerten. Einzig die freiwillig Ausreisenden in die Ukraine haben – aufgrund der länderspezifischen Situation – abgenommen. Zugenommen hat ebenfalls der Erlass von Ausgrenzungsverfügungen gegen sogenannte Intensivstraftäter von Bagatelldelikten und Kriminaltouristen.

Ausweise für schweizerische und ausländische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger

Die Erhebung biometrischer Daten für ausländische Ausweisdokumente sowie die weiterhin hohe Nachfrage nach Schweizer Ausweisschriften führten zu einer starken Auslastung im Ausweiszentrum. Zudem mussten Schweizer Einwohnerinnen und Einwohner der Bezirke Dorneck und Thierstein zeitweise – infolge der Überlastung der Ausweiszentren in Basel-Stadt und Basel-Landschaft – ihre biometrischen Daten im Ausweiszentrum Solothurn erfassen lassen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)

Einreisen
Es werden hauptsächlich Familiennachzugsgesuche, Gesuche zur Erwerbstätigkeit, zum Kantonswechsel und für Nichterwerbstätige bearbeitet. Je nach Staatsangehörigkeit der Neuzuziehenden (EU/EFTA- bzw. Drittstaaten) gelten unterschiedliche rechtliche Voraussetzungen.

Aufenthalt und Integration
Für die im Kanton Solothurn anwesenden ausländischen Personen werden periodisch Ausweisverlängerungen sowie gemeldete Mutationen im Zentralen Migrationsinformationssystem (Zemis) vorgenommen. Ebenso werden Aufenthaltsbewilligungen (B-Ausweis) in Niederlassungsbewilligungen (C-Ausweis) umgewandelt, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind. Der Prüf- und Durchsetzungsauftrag der gesetzlich definierten Integrationskriterien bei Ausweisverlängerungen wird umgesetzt. So werden u.a. die Sprachkompetenzen sowie die Teilnahme am Wirtschaftsleben oder am Erwerb von Bildung überprüft. Im Zusammenhang mit der strafrechtlichen Landesverweisung werden auf Ersuchen der Staatsanwaltschaften und der Gerichte Amtsberichte erstellt.

Migrationsrechtliche Verfahren
Wenn Widerrufs- oder Erlöschensgründe vorliegen, werden Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligungen einzelfallweise und vertieft überprüft. Dazu gehören nicht nur die Prüfung von Integrationsdefiziten und Widerrufsgründen im engeren Sinne, sondern auch die Prüfung eigenständiger Aufenthaltsrechte nach Auflösung der Familiengemeinschaft oder von Hinweisen auf ein Erlöschen von Bewilligungen (u.a. Verschiebung des Lebensmittelpunktes ins Ausland) sowie Gesuche um Wiederzulassung oder Kantonswechsel. Die Verfahren werden bis zum Eintritt der Rechtskraft geführt bzw. auch nach Ergreifung ausserordentlicher Rechtsmittel bzw. Rechtsbehelfe (Wiedererwägungen) wiederaufgenommen.

Ausreisen
Als Ausreisende gelten alle ausländischen Personen im Kanton Solothurn, die in einen anderen Kanton ziehen oder die Schweiz verlassen. Bei freiwilligen und pflichtgemässen Ausreisen wird eine Rückkehrberatung für Personen aus dem Asylbereich und für Opfer von Menschenhandel angeboten, mit dem Ziel der Rückkehr und Reintegration im Herkunftsland. Weiter gehört die Durchführung von Herkunftsgesprächen, Botschafts- und Delegationsvorführungen für die Identitätsabklärungen bzw. Papierbeschaffung zum Aufgabenbereich. Es werden u.a. Wegweisungen von illegal Anwesenden erlassen, Administrativhaften angeordnet sowie die Behörde vor dem Haftgericht vertreten. In Bezug auf den zwangsweisen Wegweisungsvollzug für Personen aus dem Asyl- und Ausländerbereich inkl. Personen mit Landesverweisung wird die Ausreise organisiert. Im Bundesasylzentrum (BAZ) in Flumenthal wird für die Asylregion Nordwestschweiz der Vollzugsauftrag ausgeführt.
.

Produkte: Einreisen, Aufenthalt und Integration, Migrationsrechtliche Verfahren, Ausreisen

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
11	**Einreisen: Gesuche werden effizient bearbeitet**							
111	Anteil innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeiteter Einreisen von EU-/EFTA-Staatsangehörigen	(>) %	87	87	90	**83**	-7	-7.8%
112	Anteil innerhalb von 15 Arbeitstagen entschiedener Gesuche zur Erwerbstätigkeit (Drittstaaten)	(>) %	92	88	90	**90**	0	0.0%
113	Anteil innerhalb von 30 Arbeitstagen ab Entscheidreife entschiedener Familiennachzugsgesuche (Drittstaaten)	(>) %	95	96	90	**90**	0	0.0%
12	**Aufenthalt und Integration: Verlängerungsgesuche werden effizient bearbeitet**							
121	Anteil innerhalb von 5 Arbeitstagen entschiedener Ausweisverlängerungen	(>) %	91	94	90	**89**	-1	-1.1%
13	**Migrationsrechtliche Verfahren: Einzelfallprüfungen sind effizient und erfolgen rechtskonform**							
131	Anteil innerhalb von 30 Arbeitstagen ab Entscheidreife gefällte Entscheide	(>) %	96	92	90	**93**	3	3.3%
132	Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissener Beschwerden	(<) %	3	2	3	**3**	0	0.0%
14	**Ausreisen: Der Vollzug von angeordneten Ausreisen ist effektiv**							
141	Anteil Ausreisen nach Anordnung der Ausschaffungshaft	(>) %	100	98	95	**97**	2	2.1%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
Einreisen: EU/EFTA-Staatsangehörige	Anzahl	6'677	6'786		**6'144**	
- davon Erwerbstätigkeit	Anzahl	4'347	4'234		**3'549**	
- davon Familiennachzug	Anzahl	637	738		**608**	
Einreisen: Drittstaatsangehörige	Anzahl	2'154	2'153		**1'760**	
- davon Erwerbstätigkeit .	Anzahl	242	240		**188**	
- davon Familiennachzug .	Anzahl	751	676		**547**	
- davon Kantonswechsel	Anzahl	688	710		**591**	
Aufenthalt: Erteilungen und Verlängerungen von Bewilligungen .	Anzahl	30'007	29'411		**25'340**	
Integration: Nach Sprachkriterium geprüfte ausländische Personen bei Ausweisverlängerungen	Anzahl	193	168		**143**	
Integration: Nach allen Kriterien vertieft geprüfte ausländische Personen	Anzahl	4'754	4'440		**4'652**	
- davon mit Auflagen und Bedingungen belegte	Anzahl	431	372		**268**	
Integration: Laufende Fälle aufgrund nicht erfüllter integrationsrechtlicher Auflagen	Anzahl	93	208		**227**	
Migrationsrechtliche Verfahren: Laufende Einzelfallprüfungen	Anzahl	625	723		**803**	
Migrationsrechtliche Verfahren: Abgeschlossene Einzelfallprüfungen	Anzahl	686	654		**671**	
- davon verfügte Wegweisungen	Anzahl	73	92		**127**	
- davon Ermahnungen/Androhungen	Anzahl	202	96		**80**	
Migrationsrechtliche Verfahren: Beschwerden an Verwaltungsgericht	Anzahl	64	64		**107**	
Ausreisen: EU/EFTA-Staatsangehörige	Anzahl	3'882	4'089		**4'002**	
Ausreisen: Drittstaatsangehörige	Anzahl	1'355	1'438		**1'334**	
Ausreisen: Freiwillige und pflichtgemässe (kontrollierte), EU/EFTA/Drittstaaten	Anzahl	24	23		**12**	
Ausreisen: Zwangsweise Vollzüge EU/EFTA/Drittstaaten	Anzahl	49	46		**82**	
Ausreisen: Vollzogene Landesverweisungen EU/EFTA/Drittstaaten	Anzahl	68	76		**78**	
Ausreisen: Asyl Kanton Solothurn	Anzahl	165	227		**248**	
Bem.: Inklusive Personen, die mit Hilfe der Rückkehrberatung in die Ukraine zurückgereist sind, sind es 323 Personen (plus 75).						
- davon freiwillige und pflichtgemässe (kontrollierte)	Anzahl	18	50		**51**	
Bem.: Inklusive Personen, die mit Hilfe der Rückkehrberatung in die Ukraine zurückgereist sind, sind es 126 Personen (plus 75).						
- davon ab BAZ Flumenthal	Anzahl	14	6		**22**	
- davon zwangsweise Vollzüge (Total)	Anzahl	105	115		**133**	
- davon ab BAZ Flumenthal	Anzahl	95	109		**121**	
Asyl-Zuweisungen ins BAZ Flumenthal durch SEM	Anzahl	904	955		**942**	
Ausreisen: BAZ Flumenthal (Total)	Anzahl	151	177		**207**	
Bestand: Asyl Kanton Solothurn per 31.12.	Anzahl	4'624	4'664		**4'792**	
- davon erwerbstätige Personen	Anzahl	837	946		**1'052**	
- davon Aufenthaltsprüfungen	Anzahl	467	383		**323**	
Bestand: Ständige ausländische Wohnbevölkerung per 31.12.	Anzahl	70'009	72'278		**73'640**	
- davon aus EU/EFTA-Staaten	Anzahl	38'558	39'999		**40'859**	
- davon aus Drittstaaten	Anzahl	31'451	32'279		**32'781**	
Nettozuwanderung	Anzahl	2'417	2'269		**1'362**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	9'680	10'144	10'152	10'221	68	0.7%	
Erlös	TCHF	-3'984	-3'792	-2'874	-3'580	-706	24.6%	
Saldo	TCHF	5'696	6'352	7'278	6'641	-638	-8.8%	

Bemerkungen: Die Verwaltungskostenpauschale des Bundes ist aufgrund des hohen Eingangs von Asylgesuchen höher als veranschlagt ausgefallen.

2 Ausweise für Schweizer/-innen und ausländische Staatsbürger/-innen

Schweizerinnen und Schweizer bestellen beim Ausweiszentrum den biometrischen Pass, das Kombi-Angebot (Pass/ID) und den provisorischen Pass. Die Identitätskarte wird in Zusammenarbeit mit den Gemeinden ausgestellt. Die bisherige Arbeitsteilung mit dem Antragsverfahren zwischen Kanton und Gemeinden hat sich bewährt und wird in der Periode 2023 bis 2025 weitergeführt. Einwohnerinnen und Einwohner der Bezirke Dorneck und Thierstein können die Ausweisschriften in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft beantragen. Die Zusammenarbeit funktioniert reibungslos; das Angebot wird von den Kundinnen und Kunden geschätzt und entsprechend beibehalten.

Im Ausweiszentrum werden zudem biometrische sowie nicht biometrische Ausländerausweise erfasst und Visa für berechtigte Personen erstellt. Die Beantragung von Schweizer Reisedokumenten für ausländische Personen gehört ebenfalls zu den Dienstleistungen.

Produkte: Ausweise für Schweizer/-innen und ausländische Staatsbürger/-innen

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
21	**Die Erfassung und Bearbeitung der Anträge ist effizient**							
211	Anteil verarbeiteter Sonderfälle innerhalb von 13 Arbeitstagen	(>) %	100.0	100.0	100.0	**100.0**	0.0	0.0%
212	Anteil fehlerlos verarbeiteter Anträge	(>) %	100.0	100.0	99.5	**100.0**	0.5	0.5%

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
	Schweizer Pässe und Identitätskarten	Anzahl	31'883	32'376		**31'880**	
	Biometrisierungen Ausländerausweise, Reisedokumente und Visa	Anzahl	20'379	18'850		**17'999**	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	3'300	3'398	3'319	3'390	71	2.1%	
	Erlös	TCHF	-3'828	-3'965	-3'449	-3'939	-490	14.2%	
	Saldo	TCHF	-528	-566	-130	-549	-419	321.8%	

Bemerkungen: Mehreinnahmen bei den Schweizer sowie ausländischen Ausweisschriften. Weiter führt die Umsetzung der Massnahmen G_DdI_05 «Erheben von Gebühren bei der Verlängerung des S-Ausweises bei Schutzsuchenden» und G_DdI_07 «Erheben von Gebühren für den Ersatz eines verlorenen Ausweises (Duplikat) F/S)» zu Mehreinnahmen.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	11'051	11'553	11'330	11'508	178	1.6%	
Ertrag	TCHF	-7'812	-7'757	-6'323	-7'519	-1'196	18.9%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**3'239**	**3'796**	**5'008**	**3'989**	**-1'018**	**-20.3%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'929	1'989	2'140	2'102	-38	-1.8%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	12'980	13'543	13'471	13'610	139	1.0%	
Erlös	TCHF	-7'812	-7'757	-6'323	-7'519	-1'196	18.9%	
Saldo	TCHF	5'168	5'786	7'148	6'091	-1'057	-14.8%	
1 Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)								
Kosten	TCHF	9'680	10'144	10'152	10'221	68	0.7%	
Erlös	TCHF	-3'984	-3'792	-2'874	-3'580	-706	24.6%	
Saldo	TCHF	5'696	6'352	7'278	6'641	-638	-8.8%	
2 Ausweise für Schweizer/-innen und ausländische Staatsbürger/-innen								
Kosten	TCHF	3'300	3'398	3'319	3'390	71	2.1%	
Erlös	TCHF	-3'828	-3'965	-3'449	-3'939	-490	14.2%	
Saldo	TCHF	-528	-566	-130	-549	-419	321.8%	

5. Verpflichtungskredit

			CHF	**2023**	**2024**	**2025**	Jahre der GB-Periode 2023-2025 Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			4'379'000	4'415'000	4'481'000	13'275'000
	Teuerungsausgleich				111'875	263'279	375'153
	Zusatzkredit						
	Total			**4'379'000**	**4'526'875**	**4'744'279**	**13'650'153**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			4'490'444	4'731'538	5'007'616	14'229'597
	Nachtragskredit						
	Total			**4'490'444**	**4'731'538**	**5'007'616**	**14'229'597**
Rechnung	**Total**			**3'239'283**	**3'796'248**	**3'989'131**	**11'024'662**
Reserven	Stand 1. Januar			260'000	550'000	550'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		290'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**550'000**	**550'000**	**550'000**	
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		63.5	62.1	62.1	**62.7**	0.6	1.0%
weiblich (Pensen)		43.8	46.2	46.4	43.6	-2.8	-6.0%
männlich (Pensen)		19.7	15.9	15.7	19.1	3.4	21.7%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		62.63	65.41	62.10	62.65	0.55	0.9%
Anzahl Mitarbeitende		74	73	73	74	1	1.4%
weiblich (Mitarbeitende)		52	55	54	53	-1	-1.9%
männlich (Mitarbeitende)		22	18	19	21	2	10.5%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	18.9	11.4	**9.6**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	11.7	7.3	**6.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.6	4.7	**3.6**
	Tage	563	711	**562**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.1	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	23	73	**39**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.5	0.5	**0.3**
	Tage	77	74	**47**

Bemerkungen: Die Lernenden werden in der Statistik des Amtes für Gesellschaft und soziales geführt. Lernende, welche seit 2024 eintreten, werden in der Statistik des Personalamtes geführt.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden mehrheitlich erreicht und die Leistungsaufträge im Rahmen des Globalbudgets erfüllt.

Generell war das Amt für Justizvollzug in sämtlichen Bereichen und Abteilungen durch die fortwährend hohe Auslastung im Justizvollzug sowie die zunehmenden Fallzahlen stark gefordert. Die andauernd und teilweise deutlich zu hohe Belegung sowie die Zunahme von eingewiesenen Personen mit erhöhtem Betreuungs- oder Sicherungsaufwand bedeuten für die Vollzugseinrichtungen, die einweisenden Behörden sowie die Bewährungshilfe eine grosse Herausforderung.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo des Jahres 2025 liegt 1,3 Millionen Franken unter dem ursprünglichen Budget.

Das Ergebnis ist zum einen auf die Überbelegung der Untersuchungsgefängnisse wie auch auf die hohe Belegung der JVA Solothurn und damit höhere Kostgelderträge und zum anderen auf einen tieferen Personalaufwand zurückzuführen; letzteres insbesondere aufgrund der verzeichneten Fluktuationen sowie Entschädigungen aus der Unfallversicherung und der Erwerbsersatzordnung (Mutterschaft- und Vaterschaftsentschädigung).

Personal

Per Stichtag 31. Dezember 2025 lag der Stellenbestand mit 209,8 Stellen knapp über dem budgetierten Wert von 209,3 FTE. Im Jahresdurchschnitt lag der Pensenbestand 1,6 Pensen unter Budget.

2. Tätigkeitsbericht

Justizvollzugsanstalt

Die Justizvollzugsanstalt (JVA) Solothurn war 2025 in sämtlichen Bereichen stark ausgelastet. Die Belegung im Bereich des Massnahmenvollzugs konnte auf einem stabilen Niveau gehalten werden, während die Nachfrage im Strafvollzug und insbesondere im Integrationsvollzug weiterhin sehr hoch blieb. Zur Entlastung der Untersuchungsgefängnisse sowie zur Unterstützung des kantonalen Straf- und Massnahmenvollzugs wurden die zusätzlichen Kurzstrafen-Plätze weiter betrieben.

Der Ausbau der Haftplätze auf dem Areal der JVA Solothurn ist planmässig vorangeschritten, sodass die neuen Plätze wie vorgesehen bis im Juni 2026 in Betrieb genommen werden können sollten. Auch die Vorarbeiten für die Erweiterung des Spezialvollzugs im Strafvollzug (Integrationsvollzug Strafvollzug; IS SV) sowie das konkordatliche Projekt für einen Spezialvollzug im Massnahmenvollzug (IMV) verlaufen planmässig.

Untersuchungsgefängnisse

Die Abteilung Untersuchungsgefängnisse hat der anhaltend hohen Belegung der Vorjahre Rechnung getragen. In Olten wurden mit der Nachnutzung der Räumlichkeiten der ehemaligen Motorfahrzeugkontrolle per Februar 2025 weitere 12 Haftplätze eingerichtet. In Solothurn konnten per Dezember 2025 durch eine Umnutzung bestehender Räumlichkeiten 3 weitere Haftplätze dazugewonnen werden. Entsprechend erhöhte sich die Haftplatzkapazität von 88 Haftplätzen zu Beginn des Berichtjahres auf 103 Haftplätze per Ende des Berichtsjahres.

Trotz dieser Kapazitätssteigerung sowie weiterer Massahmen, welche sowohl amtsintern als auch durch interkantonale Zusammenarbeit ergriffen werden konnten, war die Belegung der Gefängnisse im Berichtsjahr mit einem Durchschnitt von 109,5 % ungebrochen zu hoch. (Die Gefängnisse Solothurn und Olten vollziehen insbesondere Polizeigewahrsam, strafprozessuale Haft, vorzeitigen Sanktionenvollzug, kurze Freiheitsstrafen, Ersatzfreiheitsstrafen, kurze Administrativhaft, u.s.w). Die durchschnittlichen Belegungstage und die Bewegungen (Ein- und Austritte) lagen je rund 13,5 % über dem Vorjahr.

Die betrieblichen (Vor-)Arbeiten für das Zentralgefängnis Solothurn (ZGSO) schreiten planmässig voran.

Straf- und Massnahmenvollzug

Die Belegungssituation präsentierte sich in sämtlichen Vollzugsbereichen angespannt, was die Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug (SMV) vor grosse Herausforderungen stellte. Die Arbeitslast für den SMV blieb entsprechend hoch.

Es ist eine Zunahme von anspruchsvollen Einweisungen festzustellen. Diese Entwicklung führt zu erhöhten Anforderungen an die Platzierungsplanung und zu spürbaren Engpässen bei geeigneten, mitunter spezialisierten Vollzugsplätzen.

Die teilweise neu geschaffenen Haftplatzkapazitäten u.a. für den Vollzug von Kurz- und Ersatzfreiheitstrafen bewährten sich und stellten zumindest eine reduzierte Handlungsfähigkeit sicher.

Bewährungshilfe

Das Jahr 2025 war für die Bewährungshilfe insgesamt von einer erhöhten Fallbelastung geprägt. In allen zentralen Leistungsbereichen zeigte sich ein anhaltend hoher Bedarf, verbunden mit einer intensiven Beratungs- und Betreuungstätigkeit. Besonders die Gewaltberatung gewann weiter an Bedeutung.

Inhaltlich lag der Fokus im Berichtsjahr verstärkt auf den Lernprogrammen. Die Angebote «Partnerschaft ohne Gewalt» sowie das deliktorientierte Lernprogramm «DO IT» wurden gezielt eingesetzt und weitergeführt. Gleichzeitig stellte die hohe Arbeitsbelastung die Bewährungshilfe vor grosse Herausforderungen, insbesondere in der sozialen Betreuung in den Gefängnissen und (im Bereich der provisorischen Haftplätze) in der JVA Solothurn.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Justizvollzugsanstalt

Die JVA Solothurn ist eine Anstalt des Strafvollzugskonkordats der Nordwest- und Innerschweiz. Es werden 66 Plätze für den geschlossenen Massnahmenvollzug (inkl. 6 Haftplätze im Spezialvollzug «Verwahrungsvollzug in Kleingruppen») und 27 Plätze für den geschlossenen Strafvollzug (inkl. 12 Plätze Spezialvollzug «Integrationsvollzug») angeboten. Nach erfolgreichem Abschluss der Pilotprojekte konnten mit Beschluss der Konferenz des Nordwest- und Innerschweizer Konkordates vom 22. Oktober 2021 die Spezialvollzugsangebote «Verwahrungsvollzug in Kleingruppen» sowie «Integrationsvollzug» ins ordentliche Angebot des Konkordates überführt werden.

Im geschlossenen Massnahmenvollzug werden stationäre therapeutische Massnahmen (v.a. Art. 59 des Schweizerischen Strafgesetzbuchs [StGB; SR 311.0]) und Verwahrungen (Art. 64 StGB) in Wohngruppen vollzogen.

Eine stationäre therapeutische Massnahme wird vom Gericht angeordnet,
- wenn der Täter psychisch schwer gestört ist und ein Verbrechen oder Vergehen begangen hat, das mit seiner psychischen Störung im Zusammenhang steht; und
- zu erwarten ist, dadurch lasse sich die Gefahr weiterer, mit seiner psychischen Störung im Zusammenhang stehender Taten begegnen.

Eine Verwahrung wird vom Gericht angeordnet,
- wenn der Täter eine mit einer Höchststrafe von fünf oder mehr Jahren bedrohte Tat begangen hat (Mord, vorsätzliche Tötung, schwere Körperverletzung, Vergewaltigung, Raub, Geiselnahme, Brandstiftung etc.) und
- wenn auf Grund der Persönlichkeitsmerkmale des Täters, der Tatumstände und seiner gesamten Lebensumstände ernsthaft zu erwarten ist, dass er weitere Taten dieser Art begeht; oder
- wenn auf Grund einer anhaltenden oder langdauernden psychischen Störung von erheblicher Schwere, mit der die Tat in Zusammenhang stand, ernsthaft zu erwarten ist, dass der Täter weitere Taten dieser Art begeht und die Anordnung einer Massnahme nach Artikel 59 StGB keinen Erfolg verspricht.

Neben den Abteilungen für den Massnahmenvollzug führt die JVA Solothurn eine Abteilung «Verwahrungsvollzug in Kleingruppen» (Spezialvollzug), in welcher Insassen, denen nach Ablauf der ihnen auferlegten Freiheitsstrafe zu Sicherungszwecken weiterhin die Freiheit entzogen bleiben muss, getrennt von den übrigen Insassen untergebracht werden können (Abstandsgebot).

Im geschlossenen Strafvollzug werden Straftäter mit einer Mindeststrafe von 12 Monaten untergebracht. Die Insassen leben auch hier in Wohngruppen zusammen. Dies dient der Förderung der sozialen Kompetenzen und soll zu einer erfolgreichen Reintegration in die Gesellschaft beitragen. Der Integrationsvollzug (Spezialvollzug) hat zum Ziel, verurteilte Straftäter, welche aus psychischen oder physischen Gründen zur Integration in den ordentlichen Strafvollzug auf interdisziplinäre Unterstützung angewiesen sind, bestmöglich auf den Normalvollzug vorzubereiten.

Der Sicherheit nach aussen wie nach innen wird höchste Priorität zugemessen. Das Vollzugsziel wird bei jedem Gefangenen individuell definiert und der Weg zur Erreichung dieses Zieles in einem Vollzugsplan festgehalten. Zur Erreichung der therapeutischen Vollzugsziele hat die Anstalt über das notwendige Fachpersonal zu verfügen. Für die stationäre Massnahme nach Artikel 59 StGB und die Verwahrung nach Artikel 64 StGB kann eine bedingte Entlassung des Täters erst erfolgen, wenn sein Zustand es rechtfertigt, dass ihm Gelegenheit gegeben wird, sich in der Freiheit zu bewähren.

Produkte: Strafvollzug, Massnahmenvollzug, Sicherheit, Logistik, Betriebe

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
11	**Die Sicherheit ist gewährleistet (Gesellschaft, Mitarbeitende und Insassen)**								
111	Ausbrüche aus Justizvollzugsanstalt	(<) Anz.	0	0	0	**0**	0	0.0%	
112	Übergriffe auf das Personal	(<) Anz.	7	10	6	**7**	1	16.7%	⊡
	Bem.: Anhaltend hohe Gewaltbereitschaft der Insassen.								
113	Gutgeheissene Beschwerden von Insassen	(<) Anz.	0	0	0	**1**	1	∞%	⊡
12	**Die Gefangenen erreichen die auf die Integration ausgerichteten Vollzugsziele**								
121	Arbeits- und Beschäftigungsgrad	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
122	Arbeitspräsenz	(>) %	75	75	75	**77**	2	2.7%	
13	**Die vom Konkordat definierten Vollzugsstandards sind erfüllt**								
131	Konkordatsliste der anerkannten Anstalten für den Vollzug [1=Ja ; 0=Nein]	(>) Ja/Nein	1	1	1	**1**	0	0.0%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
	Kostgeldtage	Anzahl	30'897	32'494		**34'579**	
	Bildungsplätze besetzt	Prozent	100	100		**100**	
	Angeordnete Urinproben bzgl. Suchtmittel	Anzahl	808	804		**836**	
	Ausgang begleitet/ gesichert	Anzahl	100	69		**68**	
	Ausgang/ Urlaub unbegleitet	Anzahl	0	0		**0**	
	Beanstandete Ausgänge/ Urlaube (begleitet/ unbegleitet)	Anzahl	0	0		**0**	
	Auslastungsgrad	Prozent	91	95		**102**	
	Kostendeckungsgrad	Prozent	83.3	89.1		**89.8**	
	Nettokosten pro Insasse und Tag	CHF	130	82		**75**	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	24'092	24'292	26'083	25'428	-655	-2.5%	
	Erlös	TCHF	-20'008	-21'637	-22'732	-22'837	-105	0.5%	
	Saldo	TCHF	4'085	2'655	3'351	2'591	-760	-22.7%	

Bemerkungen: Minderausgaben im Bereich Personal aufgrund von Fluktuation, Mutter-/Vaterschaftsentschädigungen, Minderausgaben beim Sachaufwand (u.a. im Bereich Energie) sowie Mehrerträge bei den Kostgeldeinnahmen aufgrund der hohen Auslastung.

2 Untersuchungsgefängnisse

In Olten und Solothurn wird je ein Untersuchungsgefängnis betrieben. Dort werden insbesondere Polizeigewahrsam, Untersuchungs- und Sicherheitshaft, kurze Freiheitsstrafen und Ersatzfreiheitsstrafen an Männern, Frauen und Jugendlichen sowie die (kurzfristige) Administrativhaft vollzogen (§ 16 der Verordnung über den Justizvollzug [Justizvollzugsverordnung, JUVV; BGS 331.12]). Die beiden Untersuchungsgefängnisse verfügen neu über 100 Insassenplätze.

Die Untersuchungsgefängnisse nehmen jederzeit von Polizei und Einweisungsbehörden eingewiesene Personen auf. Das Personal wird durch Fachkräfte für die ärztliche, pflegerische, psychologische und seelsorgerische Betreuung unterstützt.

Produkte: UG Olten, UG Solothurn

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
21	**Die Sicherheit ist gewährleistet (Gesellschaft, Mitarbeitende und Insassen)**								
211	Ausbrüche aus Untersuchungsgefängnissen	(<) Anz.	0	1	0	**1**	1	∞%	⊡
	Bem.: Flucht (4 Personen) vom 25. Mai 2025								
212	Jederzeitige Aufnahme in den Untersuchungsgefängnissen bis zur Kapazitätsgrenze: Reklamationen von einweisenden Stellen (Max.)	(<) Anz.	0	0	0	**0**	0	0.0%	
	Bem.: Die angespannte Situation wird vom Indikator nicht erfasst, da die Kapazitätsgrenze grundsätzlich (zum Teil deutlich) überschritten wurde.								
213	Gutgeheissene Beschwerden von Insassen	(<) Anz.	0	0	2	**0**	-2	-100.0%	⊕
22	**Die Haftbedingungen werden verbessert**								
221	Anteil Haftplätze mit mindestens 4 Stunden Zellenaufschluss pro Tag (Mo-Fr)	(>) %	30	32	32	**32**	0	0.0%	
	Bem.: Als Basiswert gilt die Anzahl Haftplätze ohne die ehemalige Administrativabteilung und die Erweiterungen in den Gefängnissen Olten und Solothurn. Die Weiterentwicklungen sind aktuell sistiert (vgl. IAFP).								

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
	Kostgeldtage Justizvollzug	Anzahl	15'484	16'786		**21'805**	
	Kostgeldtage Untersuchungshaft	Anzahl	15'210	18'050		**17'596**	
	Kostgeldtage Administrativhaft	Anzahl	374	345		**560**	
	Bewegungen (Ein-/Austritte UGs)	Anzahl	3'106	3'371		**3'825**	
	Arbeitstage Heimindustrie	Anzahl	242	227		**214**	
	Auslastungsgrad	Prozent	97	110		**110**	
	Kostendeckungsgrad	Prozent	52.7	56.5		**57.0**	
	Anzahl Arbeitsplätze	Anzahl	16	16		**16**	
	Anzahl Gefangene im Vollzug (Jahresdurchschnitt)	Anzahl	42	46		**60**	
	Nettokosten pro Insasse und Tag	CHF	152	129		**125**	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	9'966	10'411	11'599	11'584	-16	-0.1%	
	Erlös	TCHF	-5'254	-5'880	-5'831	-6'606	-775	13.3%	
	Saldo	TCHF	4'712	4'531	5'768	4'977	-791	-13.7%	

Bemerkungen: Mehr Kostgeldeinnahmen aufgrund der hohen Auslastung.

3 Straf- und Massnahmenvollzug

Die Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug (SMV) ist die kantonale Einweisungs- und Vollzugsbehörde. Sie ist verantwortlich für einen risiko- und ressourcenorientierten Vollzug von Strafbefehlen und Strafurteilen an Personen, die durch die Staatsanwaltschaft und die Gerichte des Kantons Solothurn oder eine Bundesstrafbehörde verurteilt worden sind. Insbesondere vollzieht sie Freiheitsstrafen, Ersatzfreiheitsstrafen, Massnahmen und Weisungen wie auch die besonderen Vollzugsformen Halbgefangenschaft, Electronic Monitoring sowie gemeinnützige Arbeit. Der SMV plant und gestaltet (Case Management) den Sanktionenvollzug vom (vorzeitigen) Sanktionsantritt bis zur definitiven Entlassung bzw. zum allfälligen Übergang in zivilrechtliche Massnahmen. Dies beinhaltet beispielsweise die Bestimmung der geeigneten Vollzugsform und Institution, Versetzungen in andere Institutionen, Vollzugslockerungen, Prüfung vorzeitiger Entlassungen, zusätzliche Massnahmen, Auftrag und Analyse von Berichten (bspw. durch die konkordatliche Fachkommission oder die konkordatliche Abteilung für forensisch-psychologische Abklärungen AFA) oder psychiatrischen Gutachten usw. Der SMV stellt den zuständigen Gerichten die für einen risikoorientierten Sanktionenvollzug angemessenen Anträge und vertritt seit dem 1. November 2021 in gerichtlichen Nachverfahren (Art. 363 ff. StPO) vor kantonalen Instanzen den Kanton Solothurn.

Die Abteilung veranlasst gegebenenfalls Eintragungen im Fahndungsregister (RIPOL) und führt im Strafregister die kantonale Koordinationsstelle (KOST). Als solche nimmt sie Eintragungen im Strafregister (VOSTRA) vor.

Der SMV arbeitet zusammen mit den übrigen Vollzugsbehörden der Deutschschweiz nach den Prinzipien des Risikoorientierten Sanktionenvollzugs (ROS). Ziel ist ein interdisziplinär ganzheitlicher Sanktionenvollzug zum Zwecke der Risikominimierung.

Produkte: Vollzug rechtskräftiger Strafurteile

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
31	**Die Bevölkerung hat Vertrauen in den Rechtsstaat**								
311	Anteil innerhalb von 20 Arbeitstagen durchgeführter Falltriagen (gemäss ROS) nach Eintrag in VOSTRA Bem.: Effiziente Arbeitsabläufe.	(>) %	100	100	90	**100**	10	11.1%	⊕
312	Anteil innerhalb von 10 Arbeitstagen überprüfter und im VOSTRA eingetragener Urteile (Min.) Bem.: Effiziente Arbeitsabläufe.	(>) %	98	99	90	**98**	8	8.9%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
	Eingegangene Ersatzfreiheitsstrafen zum Vollzug	Anzahl	8'478	8'800		**9'897**	
	Eingetragene Strafbefehle und Urteile im VOSTRA	Anzahl	3'949	4'049		**4'238**	
	Eingegangene Freiheitsstrafen zum Vollzug	Anzahl	220	196		**206**	
	Laufende ambulante Massnahmen per 15.12.	Anzahl	16	23		**25**	
	Laufende gerichtliche Weisungen per 15.12.	Anzahl	89	138		**169**	
	Laufende stationäre Massnahmen per 15.12.	Anzahl	82	79		**76**	
	Triagierte Fälle gemäss ROS	Anzahl	179	232		**274**	
	Bedingte Entlassungen Strafvollzug gewährt	Anzahl	58	61		**60**	
	Bedingte Entlassungen Strafvollzug verweigert	Anzahl	41	42		**45**	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	34'302	36'811	34'962	39'522	4'561	13.0%	
	Erlös	TCHF	-638	-833	-610	-327	283	-46.4%	
	Saldo	TCHF	33'664	35'978	34'351	39'195	4'844	14.1%	

Bemerkungen: Mehrausgaben bei den Kostgeldern Vollzug (abgebildet in den Finanzgrössen des Amtes für Justizvollzug).

4 Bewährungshilfe

Die Bewährungshilfe betreut Menschen während des Strafverfahrens sowie in allen Phasen des Straf- und Massnahmenvollzugs (Art. 96 StGB). Die Zuweisung der Fälle erfolgt durch die Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug, die Staatsanwaltschaft, das Haftgericht, Straf- und Zivilgerichte oder bei ausserkantonalen Fällen durch die zuständige Behörde eines anderen Kantons. Personen können sich auch freiwillig melden, wenn sie verurteilt sind oder ein Strafverfahren gegen sie hängig ist. Die Bewährungshilfe arbeitet deliktorientiert, um die betreuten Personen in ihrer deliktfreien Wiedereingliederung zu unterstützen. Die dafür notwendigen Interventionen orientieren sich an den mittels ROS-Prozess erarbeiteten Erkenntnissen.

Auf dem Gebiet der Prävention stellt die Bewährungshilfe die Beratung von Gewalt ausübenden Personen sicher. So kontaktiert sie die durch die Polizei wegen häuslicher Gewalt weggewiesenen Personen und motiviert diese für eine Zusammenarbeit in Form einer Gewaltberatung (§ 37ter Abs. 4 des Gesetzes über die Kantonspolizei; BGS 511.11) und stellt die im Zusammenhang mit einer Sistierung eines Strafverfahrens wegen häuslicher Gewalt (Art. 55a StGB) stehende Triagierung bzw. Gewaltberatung sicher. Zudem stellt sie die operative Tätigkeit der Beratungsstelle Gewalt sicher, wo sich Personen, welche Gewalt ausüben oder befürchten, gewalttätig zu werden, ein niederschwelliges und kostenloses Beratungsangebot in Anspruch nehmen können.

Schliesslich organisiert und vollzieht die Bewährungshilfe die elektronische Überwachung (Electronic Monitoring; kurz EM) und setzt technische Geräte zur Überwachung und Kontrolle gemäss § 16ter JUVG ein (kantonale EM-Vollzugsstelle).

Produkte: Soziale Betreuung, Gewaltberatung (Täteransprache, Beratungsstelle Gewalt), Bewährungshilfe, Vollzug Electronic Monitoring (EM) und gemeinnützige Arbeit (GA)

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
41	**Die Integration nach Strafverbüssung wird gefördert**							
411	Gutgeheissene Beschwerden von Klienten	(>) Anz.	0	0	0	**0**	0 0.0%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
	Hängige Fälle aller Fallarten per 31.12.	Anzahl	527	625		**683**	
	Neuzugänge alle Fallarten	Anzahl	740	800		**924**	
	Anzahl Gespräche alle Fallarten	Anzahl	2'892	2'748		**3'447**	
	Vollzugstage EM	Anzahl	2'879	3'176		**3'667**	
	Vollzugstage GA	Anzahl	1'159	1'657		**2'211**	
	Personen in Gewaltberatung	Person	39	59		**71**	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	1'177	1'212	1'214	1'200	-14 -1.2%	
	Erlös	TCHF	-18					
	Saldo	TCHF	1'159	1'212	1'214	1'200	-14 -1.2%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	34'577	34'909	37'622	36'896	-726	-1.9%	
Ertrag	TCHF	-18'826	-18'477	-19'115	-19'461	-346	1.8%	
Saldo der GBS-wirksamen internen Verrechnungen	TCHF	-7'092	-9'873	-10'058	-10'310	-251	2.5%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**8'659**	**6'560**	**8'448**	**7'125**	**-1'323**	**-15.7%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	34'960	37'816	36'237	40'838	4'601	12.7%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	69'537	72'725	73'858	77'734	3'876	5.2%	
Erlös	TCHF	-25'918	-28'349	-29'174	-29'771	-597	2.0%	
Saldo	TCHF	43'619	44'376	44'685	47'964	3'279	7.3%	
1 Justizvollzugsanstalt								
Kosten	TCHF	24'092	24'292	26'083	25'428	-655	-2.5%	
Erlös	TCHF	-20'008	-21'637	-22'732	-22'837	-105	0.5%	
Saldo	TCHF	4'085	2'655	3'351	2'591	-760	-22.7%	
2 Untersuchungsgefängnisse								
Kosten	TCHF	9'966	10'411	11'599	11'584	-16	-0.1%	
Erlös	TCHF	-5'254	-5'880	-5'831	-6'606	-775	13.3%	
Saldo	TCHF	4'712	4'531	5'768	4'977	-791	-13.7%	
3 Straf- und Massnahmenvollzug								
Kosten	TCHF	34'302	36'811	34'962	39'522	4'561	13.0%	
Erlös	TCHF	-638	-833	-610	-327	283	-46.4%	
Saldo	TCHF	33'664	35'978	34'351	39'195	4'844	14.1%	
4 Bewährungshilfe								
Kosten	TCHF	1'177	1'212	1'214	1'200	-14	-1.2%	
Erlös	TCHF	-18						
Saldo	TCHF	1'159	1'212	1'214	1'200	-14	-1.2%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2023-2025

			CHF	**2023**	**2024**	**2025**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			8'308'000	7'253'000	7'253'000	22'814'000
	Teuerungsausgleich			380'825	891'315	891'315	2'163'454
	Zusatzkredit						
	Total			**8'688'825**	**8'144'315**	**8'144'315**	**24'977'454**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			8'688'825	7'719'958	8'448'318	24'857'101
	Nachtragskredit						
	Total			**8'688'825**	**7'719'958**	**8'448'318**	**24'857'101**
Rechnung	**Total**			**8'658'677**	**6'559'590**	**7'125'356**	**22'343'623**
Reserven	Stand 1. Januar			826'000	856'000	856'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		30'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**856'000**	**856'000**	**856'000**	
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		192.1	198.2	209.3	**209.8**	0.5	0.2%
weiblich (Pensen)		65.1	74.4	73.3	75.4	2.1	2.9%
männlich (Pensen)		127.1	123.8	136.0	134.4	-1.6	-1.2%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		192.69	194.28	207.30	205.63	-1.67	-0.8%
Anzahl Mitarbeitende		216	220	236	234	-2	-0.8%
weiblich (Mitarbeitende)		84	91	94	95	1	1.1%
männlich (Mitarbeitende)		132	129	142	139	-3	-2.1%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	9.4	10.2	**11.6**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	18.0	19.9	**23.8**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	4.1	5.0	**5.5**
	Tage	1'926	2'457	**2'816**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.1	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	507	626	**213**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	2.5	2.3	**2.3**
	Tage	1'172	1'131	**1'174**

Bemerkungen: Die Lernenden des Amtes für Justizvollzug werden in der Statistik des Amtes für Gesellschaft und Soziales geführt. Lernende, welche ab 2024 eintreten, werden in der Statistik des Personalamts geführt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Kostgelder Strafvollzug (P6679, ER)	12'952	15'044	12'801	**16'783**	3'982	31.1%
Kostgelder Massnahmenvollzug (P6679, ER)	12'321	11'961	12'300	**12'228**	-72	-0.6%
Kostgelder diverse Vollzugsformen in UG's	5'089	5'765	5'679	**6'351**	673	11.8%
Total	30'362	32'770	30'780	**35'363**	4'583	14.9%

Bemerkungen: Mehr Vollzugstage und durchschnittlich mehr Ausgaben pro Vollzugstag.

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele und die entsprechenden Indikatoren und die Leistungsaufträge im Rahmen des Globalbudgets wurden mehrheitlich erreicht.

Finanzen

Die Rechnung 2025 schliesst mit einem Saldo von 95,1 Mio. Franken um 1,4 Mio. Franken unter dem Voranschlag ab. Dieses Ergebnis ist auf höhere Personalkosten (1,0 Mio. Franken), tieferen Sachaufwand (0,9 Mio. Franken) und höhere Erträge (1,5 Mio. Franken) zurückzuführen. Die im Massnahmeplan 2024 definierte Anpassung des Gebührenkatalogs wurde planmässig per 1.10.2025 in Kraft gesetzt, der Mehrertrag für das 4. Quartal 2025 betrug 33'000 Franken.
Die Bussenerträge (Finanzgrösse) liegen mit 18,9 Mio. Franken um 0,9 Mio. Franken höher als budgetiert.
Die budgetierten Investitionen von 2,8 Mio. Franken wurden um 0,5 Mio. Franken unterschritten. Dies ist vor allem auf bauliche oder lieferbedingte Verzögerungen bei Projekten und tiefere Beschaffungskosten zurückzuführen.

Personal

Auch im Berichtsjahr mussten grosse Anstrengungen unternommen werden, um genügend geeignete Interessierte für den Polizeiberuf gewinnen zu können. Aus diesem Grund wurde im Herbst eine neue Rekrutierungskampagne lanciert.
Der Personalbestand ist zum Jahresende mit 608,8 Pensen um 3.4 % über dem Jahres-Sollbestand. Der Überbestand steht im Zusammenhang mit dem antizipierten Korpsaufbau (2025: 589; 2026: 593) und dem Stichtag per 31.12. Per 1.1.2026 beträgt die Differenz nur noch 2 %. Über das ganze Jahr betrachtet betrug der Pensendurchschnitt 603,3 Pensen.

2. Tätigkeitsbericht

Operativer Bereich

Obwohl die Sicherheits- und Kriminalitätslage auf den ersten Blick als stabil bezeichnet werden kann, war es generell ein schwieriges Jahr und die erneut gestiegenen Einbruchs- und Einschleichdiebstähle bereiteten zunehmend Sorge.
Die Kriminalitätsbelastung bewegt sich für den Kanton Solothurn etwas unter dem Vorjahreshöchstwert.
Allgemein bindet der hohe formelle Aufwand bei der einzelnen Fallbearbeitung erhebliche Personalressourcen, welche in der Folge für weitere Ermittlungen oder Präsenz fehlen.
Trotz verschiedenen polizeilichen Massnahmen sind die Einbruchs- und Einschleichdiebstähle erneut auf eine Höchstmarke angestiegen. In der zweiten Jahreshälfte wurde ein gerichtspolizeiliches Fallmanagement initiiert, um die Koordination und Abstimmung der Strafverfolgungsbehörden in Bezug auf kleinkriminelle Intensivtäter zu verbessern und die Strafverfolgungskette darauf auszurichten, dass zeitnah Strafurteile gefällt werden können.

Im Strassenverkehr kann global festgehalten werden, dass durch den steten gleichbleibenden Kontrolldruck die Übertretungsquoten der Geschwindigkeitsüberschreitungen reduziert werden konnten. Die Unfallzahlen generell sind gestiegen, insbesondere haben sie sich im Streckenabschnitt des 6-Spurausbaus praktisch verdoppelt. Verschiedene präventive Massnahmen werden diesbezüglich im Zusammenhang mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) geprüft.
Zudem zeigt sich die Schwerpunktverschiebung (Fokus auf Einbruchsprävention) und die Fallbearbeitungsabsorption in einer tieferen Zahl angehaltener Fahrerinnen und Fahrern im angetrunkenen Zustand.
Auf der anderen Seite zeigt der Betrieb des Schwerverkehrszentrums Wirkung: zwar wurden markant weniger Fahrzeuge kontrolliert, die Kontrollen dafür technisch vertieft. Mehrere, vor allem ausländische Lastwagen wurden an der Weiterfahrt gehindert. Ein weiterer Indikator der wirkungsvollen Kontrolle zeigt sich in einer Vervierfachung der Bussenkostendepositen.

Strategischer Bereich

Der von einer interdepartementalen Arbeitsgruppe erstellte Bericht zur Bekämpfung der Strukturkriminalität wurde von der Regierung zustimmend zur Kenntnis genommen. In der Folge legte der Regierungsrat die Bekämpfung der Strukturkriminalität als Schwerpunkt im Legislaturplan 2025–2029 fest. Wenn alle damit verbundenen Massnahmen umgesetzt sind, trägt dies wesentlich zur Erhöhung der objektiven und subjektiven Sicherheit bei.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Sicherheit und Ordnung

Sicherheitspolizeiliche Prävention
Mit folgenden Leistungen soll wirksame sicherheitspolizeiliche Präventionsarbeit geleistet werden:
- Analysieren der Sicherheitslage im Kanton und situativ in den Nachbarkantonen und den Ergebnissen entsprechende gezielte, risikobasierte Kontrollen und polizeiliche Präsenz im öffentlichen Raum (z.B. an Brennpunkten wie an Bahnhöfen und Veranstaltungen),
- bürgernaher Kontakt mit verschiedenen Einzelpersonen und Anspruchsgruppen (Gemeindebehörden, Schulleitungen, Asylzentren, etc.) zur Gewährleistung der lokalen und urbanen Sicherheit,
- Patrouillentätigkeit im ganzen Kanton,
- Koordination und Führung der Fachstelle Kantonales Bedrohungsmanagement (KBM und Brückenbauer) zur Verhinderung schwerer Gewalttaten und Entschärfung risikobehafteter Situationen.

Sicherheitspolizeiliche Intervention
Folgende Leistungen sollen die sicherheitspolizeiliche Intervention sicherstellen:
- Rasches Aufgebot von Ersteinsatzkräften zur Gefahrenabwehr, -reduktion und Deeskalation sowie «Einfrieren» von Situationen, die Leib und Leben oder das Eigentum beeinträchtigen,
- allgemeine Kontrolltätigkeit und gezielte Durchführung von Spezial- und Schwerpunktkontrollen an Brennpunkten (u.a. in den Drogenszenen und weiteren Milieubereichen) mit entsprechender Tatbestandsaufnahme und Rapportierung an die Strafverfolgungsbehörden,
- Leisten von Ordnungsdienst (OD) im Kanton,
- Durchsetzung von diversen Nebengesetzen (z.B. im Bereich Umwelt- und Tierschutz, Wirtschafts- und Arbeitsgesetz etc.).

Sicherheitspolizeilicher Support
Folgende Supportleistungen tragen zur subjektiven und objektiven Sicherheit bei:
- Vollzug des eidgenössischen Waffengesetzes und Bewilligungsverfahren zum Ausüben privater Sicherheitsdienstleistungen,
- Leisten von OD ausserkantonal (Unterstützung von anderen Polizeikorps),
- Vollzugsunterstützung kantonaler und eidgenössischer Behörden (Leisten von Amtshilfe, z.B. Einzug von Armeewaffen im Auftrag des Amtes für Militär und Bevölkerungsschutz (AMB), Zustellungs- und Zuführungsaufträge im Auftrag von Betreibungs- und Konkursämtern, Ausschaffungen im Auftrag von Bund/Kanton, Gefangenentransporte, Anhaltungen im Auftrag des Migrationsamtes (MISA), AMB und des Amtes für Justizvollzug (AJUV), Witischutz-Kontrollen im Auftrag des Amtes für Raumplanung),
- Kantonaler Führungsstab,
- Durchführung der Personenkontrollen an der Schengen-Aussengrenze am Flughafen Grenchen.

Produkte: Sicherheitspolizeiliche Prävention, Sicherheitspolizeiliche Intervention und Sicherheitspolizeilicher Support.

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
11	**Gewährleisten der subjektiven und objektiven Sicherheit im öffentlichen Raum**								
111	Spezialkontrollen im Milieu (Drogen/Rotlicht etc.)	(>) %	1.1	1.8	2.2	**2.1**	-0.1	-4.5%	
112	Rollende Patrouillentätigkeit	(>) %	7.3	12.7	16.5	**14.0**	-2.5	-15.2%	⊡
	Bem.: Bei der rollenden Patrouillentätigkeit konnte das gesteckte Ziel auch im 2025 nicht erreicht werden. Dies aufgrund der Tatsache, dass die Mitarbeitenden auf den Schichten mehr Fälle zu bearbeiten hatten und somit blockiert waren (Zunahme 2024 auf 2025 von rund 3'600 Stunden im Bereich der kriminalpolizeilichen Repression).								
113	Sicherheitspolizeiliche Präsenz	(>) %	5.4	8.5	8.2	**9.7**	1.5	18.3%	⊕
	Bem.: Die höheren Zahlen im Bereich sicherheitspolizeiliche Prävention sind auf die zusätzliche Präsenz an den Bahnhöfen und der Aktion «Marker gegen Einbruch» zurückzuführen. Auch auf den Notfall-Interventionspatrouillen wurde zulasten der Repression und Prävention im Bereich Verkehr vermehrt in die sicherheitspolizeiliche Prävention investiert.								
114	Anteil der Interventionszeit Polizeidienst unter 10 Minuten	(>) %	75.3	70.9	72.0	**79.5**	7.5	10.4%	⊕
	Bem.: Der Indikator betrachtet die Zeit zwischen dem Aufgebot einer Polizeipatrouille durch die Alarmzentrale bis zu deren Eintreffen am Ereignisort (bei definierten Ereignisarten). Die relevante Zeit unterliegt verschiedenen externen Einflussfaktoren wie Ereigniszeitpunkt, Ereignisort, Verkehrslage oder dem jeweiligen Ausgangspunkt der nächstverfügbaren Patrouille. Diese Faktoren sind durch die Polizei nur begrenzt beeinflussbar, weshalb auch bei unveränderten Prozessen jährliche Schwankungen zu erwarten sind.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
Ordnungsdienstliche Einsätze (OD-Einsätze) im Kt. SO	Anzahl	7	4		**3**	
Geleistete Stunden für OD-Einsätze im Kt. SO	Anzahl	2'094	886		**1'598**	
OD-Einsätze ausserhalb Kt. SO	Anzahl	4	4		**3**	
Geleistete Stunden für OD-Einsätze ausserhalb Kt. SO	Anzahl	2'341	2'893		**5'970**	
Geleistete Stunden für Kontrolltätigkeit in der Drogenszene	Anzahl	6'147	6'105		**6'831**	
Geleistete Stunden für rollende Patrouillentätigkeit	Anzahl	49'790	56'419		**63'459**	
Geleistete Stunden für sicherheitspolizeiliche Prävention und Spezialkontrollen	Anzahl	36'852	37'877		**43'871**	
Aufträge Betreibungsamt	Anzahl	11'835	11'842		**11'072**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	29'797	32'981	36'186	34'439	-1'747	-4.8%
Erlös	TCHF	-1'195	-1'336	-1'197	-1'674	-477	39.8%
Saldo	TCHF	28'602	31'645	34'988	32'765	-2'224	-6.4%

Bemerkungen: Mehrertag aus dem Support für Dritte sowie aus Ordnungsdienst-Einsätzen für das Polizei Konkordat Nordwestschweiz (PKNW) und der Vereinbarung über interkantonale Polizeieinsätze (IKAPOL).

2 Kriminalitätsbekämpfung

Kriminalpolizeiliche Prävention
Mit folgenden Leistungen sollen Straftaten erfolgreich verhindert werden:
- Regionenweise Durchführung spezialpräventiver «Cyberveranstaltungen» zur Sensibilisierung von Gefahren in der zunehmend internetbasierten Gegenwart (bspw. Onlineanlagebetrüge, Datendiebstahl bzw. - verschlüsselung mit Erpressung),
- zielgruppenorientierte Präventionsveranstaltungen / Referate (von Schülerinnen und Schülern bis zu Seniorinnen und Senioren) zu diversen aktuellen Kriminalitätsphänomenen (bspw. Jugendgewalt, Umgang mit Drogen und sozialen Medien [betr. strafrechtlichen Aspekten], häusliche Gewalt, Telefonbetrug, etc.),
- individuelle Sicherheitsberatung über den baulichen und technischen Einbruchschutz

Kriminalpolizeiliche Repression
Mit folgenden Leistungen soll strafbares Verhalten erkannt, konsequent verfolgt und spürbar geahndet werden:
- Professionelle Tatbestandsaufnahme und Rapportierung sowie Führen von effizienten Ermittlungsverfahren in enger Zusammenarbeit mit der Staats- und Jugendanwaltschaft. Dazu gehören das Erheben und Dokumentieren von Personalbeweisen (Durchführung von Einvernahmen, Kommunikationsüberwachung) und von Sachbeweisen (bspw. kriminaltechnische Spurensicherung und -auswertung, Dokumentation in physischer und elektronischer Form) sowie Erstellen von Fachexpertisen zuhanden der Staatsanwaltschaft und Gerichte,
- Aktive Vermögensabschöpfung, um nebst der eigentlichen Bestrafung den aus einem Delikt erlangten Gewinn einzuziehen: Straftaten dürfen sich nicht lohen.

Kriminalpolizeilicher Support
Mit folgenden Supportleistungen sollen die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter in Ermittlungen wirkungsvoll unterstützt und dadurch erfolgsversprechende Ermittlungsansätze generiert werden:
- Durchführen operativer, taktischer und strategischer Kriminalanalysen und Datenaustausch über die Kriminalitätslage im Konkordatsraum (AG, BE, BL, BS, SO),
- Betrieb des Analysetools PICAR (zur Erkennung und wirksamen Bekämpfung von Seriendelikten),
- Mitarbeit im regionalen Lagezentrum Nordwestschweiz und Betrieb der Kriminaldatenbank ViCLAS (schwere Sexual- und Gewaltdelikte) als Aussenstelle sowie operative Fallanalyse (OFA) bei Kapitalverbrechen,
- Auswertung im Bereich Sonderelektronik sowie Erstellen kriminaltechnischer und IT-forensischer Gutachten im Auftrag der Staatsanwaltschaft und der Gerichte.

Produkte: Kriminalpolizeiliche Prävention, kriminalpolizeiliche Repression, kriminalpolizeilicher Support:

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
21	**Aufrechterhalten der subjektiven und objektiven Sicherheit**								
211	Einbruchs- und Einschleichdiebstähle pro 1'000 Einwohner/innen Kanton Solothurn	(<) Anz.	6.6	8.5	5.5	**9.8**	4.3	78.2%	⊡
	Bem.: Der Trend der Vorjahre setzt sich auch im 2025 fort. Wiederum waren die Beschaffungskriminalität, das Wirken von primär aus der Region stammenden «kleinkriminellen» Intensivtätern und von ausländischen Personen ohne ständigen Wohnsitz in der Schweiz für die erneute Zunahme des Indikators verantwortlich. Der im 2025 neu geschaffene Fachbereich «Lokale Intensivtäter» (LOKIT), der das Ziel verfolgt, die polizeiliche Arbeit bei komplexen Seriendelikten von lokalen Intensivtätern zu strukturieren, Ressourcen gezielt einzusetzen und die Zusammenarbeit zwischen den involvierten Fachstellen zu stärken, soll diesen Trend brechen und ab 2026 Wirkung zeigen.								
212	Aufklärungsquote im Bereich Einbruch-/Einschleichdiebstahl	(>) %	14.6	18.4	15.0	**17.8**	2.8	18.7%	⊕
	Bem.: Die höhere Aufklärungsquote hängt mitunter damit zusammen, dass vor allem die lokalen Intensivtäter durch eine polizeiinterne organisatorische Anpassung (Single Point of Contact SPOC) noch besser ermittelt und der Strafverfolgung zugeführt werden können. Ausserdem zeigt das Tool PICAR Wirkung, welches Fallzusammenhänge auch kantonsübergreifend aufzeigt und zur Ermittlung von Täterschaften beiträgt.								
213	Aufklärungsquote im Bereich von Straftaten StGB	(>) %	37.9	38.1	40.0	**39.8**	-0.2	-0.5%	
214	Durchgeführte Präventionsanlässe im Bereich Jugendkriminalität	(>) Anz.	388.0	378.0	350.0	**356.0**	6.0	1.7%	
215	Durchgeführte Präventionsveranstaltungen bzw. Sicherheitsberatungen	(>) Anz.	270.0	246.0	300.0	**48.0**	-252.0	-84.0%	⊡
	Bem.: Die Dienstleistung der individuell vereinbarten Sicherheitsberatungen durch die Polizei Kanton Solothurn wurde ab 2025 aus strategischen und aus Ressourcengründen eingestellt. Anstelle dieser Sicherheitsberatungen werden Veranstaltungen zu aktuellen Themen Cyberprävention in einem grösseren Rahmen angeboten (dies ergibt markant weniger Veranstaltungen, aber mit einer breiteren Wirkung).								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
Entreissdiebstähle und Raubdelikte	Anzahl	71	75		**71**	
Tötungsdelikte (versuchte und vollendete)	Anzahl	8	7		**10**	
Straftaten im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt	Anzahl	667	655		**639**	
Ermittlungsverfahren	Anzahl	1'994	2'124		**2'078**	
Cyberdelikte	Anzahl	1'093	1'201		**1'178**	
Sichergestellte Datenmenge IT-Forensik/Mobile Forensik	Terabyte	118.00	113.00		**184.00**	
Ladendiebstähle	Anzahl	1'024	1'077		**911**	
Betäubungsmitteldelikte (schwere Fälle)	Anzahl	62	81		**62**	
Menschenhandel	Anzahl	1	0		**2**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	40'715	44'552	42'041	45'563	3'523	8.4%
Erlös	TCHF	-778	-803	-757	-785	-29	3.8%
Saldo	TCHF	39'938	43'749	41'284	44'778	3'494	8.5%

3 Strassenverkehr

Verkehrspolizeiliche Prävention
Mit folgenden Leistungen soll wirksame verkehrspolizeiliche Präventionsarbeit geleistet werden:
- Überwachung des gesamten Strassennetzes und Einleitung von Massnahmen zur Unfallverhütung (u.a. Erkennung besonders unfallträchtiger Orte und Prüfung geeigneter Entschärfungsmassnahmen in Absprache mit dem Amt für Verkehr und Tiefbau) sowie Verkehrsinstruktion,
- Präventionsmassnahmen bei Hauptrisikogruppen zu aktuellen Themen der Verkehrssicherheit,
- Verkehrsunfallprävention an den Berufsschulen im Kanton Solothurn,
- verkehrsspezifische Fachreferate zugunsten Dritter,
- zielgruppenorientierte Präventionsmassnahmen.

Verkehrspolizeiliche Repression
Mit folgenden Leistungen sollen Verkehrsunfälle aufgeklärt und Widerhandlungen gegen die Strassenverkehrsgesetzgebung konsequent verfolgt und (spürbar) geahndet werden:
- Spezialkontrollen im Bereich der Hauptrisikogruppen für schwere Unfälle (Fahren in angetrunkenem Zustand, unter Drogen- oder Medikamenteneinfluss und/oder mit überhöhter Geschwindigkeit) und der Hauptunfallursachen (u.a. Ablenkung durch elektronische Geräte, Missachtung des Vortritts),
- gezielte Kontrollen bei Auftreten bestimmter Phänomene (Lärm, Raser/-innen, Trendfahrzeuge, etc.),
- Schwerverkehrskontrollen im Auftrag des Bundes (inkl. Arbeits- und Ruhezeitkontrollen [ARV] bei Fahrzeuglenker/-innen und Betrieben),
- Rapportierung (Tatbestandsaufnahme, Beweissicherung, etc.) der Unfälle sowie der Widerhandlungen zuhanden der Strafverfolgungsbehörde.

Verkehrspolizeilicher Support
Folgende Supportleistungen tragen zur subjektiven und objektiven Sicherheit im Strassenverkehr bei:
- Einziehung von Kontrollschildern im Auftrag der Motorfahrzeugkontrolle (MFK) und Ausstellung verkehrspolizeilicher Bewilligungen (für Anlässe, Parkkarten für gehbehinderte Personen, Ausnahmetransporte),
- Erstellung diverser Statistiken im Bereich Verkehr.

Produkte: Verkehrspolizeiliche Prävention, verkehrspolizeiliche Repression, verkehrspolizeilicher Support, Dienstleistungen für die MFK und für Stadtpolizeien.

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
31	**Sicherheit im Strassenverkehr erhöhen**								
311	Unfälle wegen Alkohol und Drogen pro 1'000 im Kt. SO immatrikulierter Fahrzeuge	(<) Anz.	0.62	0.48	0.65	**0.75**	0.10	15.4%	⊡
	Bem.: Infolge vermehrter sicherheitspolizeilicher Präsenz und höheren Aufwands für die Sachbearbeitung von Verkehrsunfällen und insbesondere der Einbruch- und Einschleichdiebstähle konnten weniger Kontrollen im Verkehrsbereich durchgeführt werden. Dies zeigt sich auch in der Anzahl Anzeigen wegen Fahrens unter Drogen und Alkohol (ohne Unfallfolge), welche 2025 gegenüber der letzten Jahre tiefer ausgefallen sind.								
312	Unfälle wegen Geschwindigkeit pro 1'000 im Kt. SO immatrikulierter Fahrzeuge	(<) Anz.	0.71	0.56	0.65	**0.68**	0.03	4.6%	
313	Einsatztage semi-stationäre Anlagen (SEMISTA)	(>) Anz.	534	587	590	**518**	-72	-12.2%	⊡
	Bem.: Bei den semi-stationären Einsatztagen haben wir das Ziel nicht erreicht, weil eine Anlage aufgrund eines Brandanschlages für 2 Monate nicht einsetzbar war und kurzfristig kein Ersatz verfügbar war.								
314	Max. erfasste durchschn. Übertretungsquote bei mobilen Kontrollen (innerorts)	(<) %	8.4	8.3	8.0	**8.1**	0.1	1.2%	
315	Max. erfasste durchschn. Übertretungsquote bei mobilen Kontrollen (ausserorts)	(<) %	8.1	8.1	8.5	**7.8**	-0.7	-8.2%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
Anzeigen aufgrund der Vornahme einer Verrichtung, welche die Bedienung des Fahrzeuges erschweren	Anzahl	227	160		**69**	
Fahren in angetrunkenem Zustand (FiaZ) / Fahren unter Drogen (FuD) ohne Unfall	Anzahl	644	691		**555**	
Ordnungsbussen infolge der Verwendung eines Telefons ohne Freisprecheinrichtung während der Fahrt	Anzahl	2'081	1'343		**1'095**	
Ordnungsbussen (ohne Geschwindigkeit)	Anzahl	25'022	24'208		**24'665**	
Ordnungsbussen aus Geschwindigkeitsmessungen	Anzahl	206'423	204'936		**226'165**	
Anzeigen aus Geschwindigkeitsmessungen	Anzahl	3'045	2'942		**3'225**	
Schildereinzugsaufträge MFK	Anzahl	1'705	1'799		**1'768**	
Kontrollierte Fahrzeuge bei ARV-Betriebskontrollen	Anzahl	586	575		**477**	
Kontrollierte Fahrzeuge bei Schwerverkehrskontrollen	Anzahl		5'153		**3'677**	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl		1		**1**	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF		0.13		**0.12**	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	2	2		**2**	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.41	0.43		**0.41**	
Vergaben im selektiven Verfahren	Anzahl					
Totalbetrag Vergaben im selektiven Verfahren	MCHF					
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	1			**1**	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	0.32			**0.74**	
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (Art. 21 Abs. 2 IVöB)	Anzahl	2	1			
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (Art. 21 Abs. 2 IVöB)	MCHF	0.40	0.76			
Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. Art. 10 IVöB	Anzahl	1	1		**2**	
Total Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. Art. 10 IVöB	MCHF	0.91	0.41		**0.34**	
Gemeinsame Beschaffungen mit dem Bund oder anderen Kantonen (Art. 5 Abs. 2 und 3 IVöB)	Anzahl				**1**	
Totalbetrag gemeinsame Beschaffungen mit dem Bund oder anderen Kantonen (Art. 5 Abs. 2 und 3 IVöB)	MCHF				**0.16**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	19'080	16'636	18'832	17'279	-1'553	-8.2%	
Erlös	TCHF	-3'959	-3'470	-3'289	-4'281	-992	30.2%	
Saldo	TCHF	15'121	13'165	15'543	12'998	-2'545	-16.4%	

Bemerkungen: Mehrertrag aus Nachverrechnung 2024 für geleistete Intensivierungsstunden im Bereich Schwerverkehrskontrollen und Rückerstattungen im Zusammenhang mit Ausbildungsvereinbarungen.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	96'232	100'006	101'707	101'855	147	0.1%	
Ertrag	TCHF	-5'931	-5'610	-5'243	-6'741	-1'498	28.6%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**90'301**	**94'396**	**96'464**	**95'114**	**-1'350**	**-1.4%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-6'641	-5'837	-4'648	-4'573	75	-1.6%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	89'592	94'169	97'059	97'281	223	0.2%	
Erlös	TCHF	-5'931	-5'610	-5'243	-6'741	-1'498	28.6%	
Saldo	TCHF	83'661	88'559	91'816	90'541	-1'275	-1.4%	
1 Sicherheit und Ordnung								
Kosten	TCHF	29'797	32'981	36'186	34'439	-1'747	-4.8%	
Erlös	TCHF	-1'195	-1'336	-1'197	-1'674	-477	39.8%	
Saldo	TCHF	28'602	31'645	34'988	32'765	-2'224	-6.4%	
2 Kriminalitätsbekämpfung								
Kosten	TCHF	40'715	44'552	42'041	45'563	3'523	8.4%	
Erlös	TCHF	-778	-803	-757	-785	-29	3.8%	
Saldo	TCHF	39'938	43'749	41'284	44'778	3'494	8.5%	
3 Strassenverkehr								
Kosten	TCHF	19'080	16'636	18'832	17'279	-1'553	-8.2%	
Erlös	TCHF	-3'959	-3'470	-3'289	-4'281	-992	30.2%	
Saldo	TCHF	15'121	13'165	15'543	12'998	-2'545	-16.4%	

5. Verpflichtungskredit

			CHF	2024	2025	2026	Total
				Jahre der GB-Periode 2024-2026			
Globalbudget	Verpflichtungskredit			93'502'000	94'402'000	95'076'000	282'980'000
	Teuerungsausgleich			1'506'599	1'506'599	1'973'354	4'986'552
	Zusatzkredit			**1'900'000**			**1'900'000**
	Total			**96'908'599**	**95'908'599**	**97'049'354**	**289'866'552**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			94'984'405	96'463'990	97'758'020	289'206'416
	Nachtragskredit						
	Total			**94'984'405**	**96'463'990**	**97'758'020**	**289'206'416**
Rechnung	**Total**			**94'395'941**	**95'113'858**		**189'509'799**
Reserven	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		592.4	597.7	589.0	**608.8**	19.8	3.4%
weiblich (Pensen)		164.9	176.6	162.0	186.5	24.5	15.1%
männlich (Pensen)		427.5	421.1	427.0	422.3	-4.7	-1.1%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		584.11	594.78	589.00	603.31	14.31	2.4%
Anzahl Mitarbeitende		640	645	646	654	8	1.2%
weiblich (Mitarbeitende)		205	217	212	225	13	6.1%
männlich (Mitarbeitende)		435	428	434	429	-5	-1.2%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	6.6	6.4	**5.0**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	39.0	37.8	**30.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.7	2.3	**2.7**
	Tage	3'904	3'359	**4'040**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.2	0.1	**0.2**
Gleitzeit	Stunden	2'002	1'836	**2'106**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	2.9	2.1	**2.0**
	Tage	4'191	3'105	**2'979**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Bussen		-16'313	-16'481	-17'300	**-18'100**	-800	4.6%
OB-Einnahmen der Stadt Solothurn		-797	-733	-700	**-800**	-100	14.3%
Investitionen							
Investitionen		2'393	3'226	2'780	**2'313**	-467	-16.8%

Bemerkungen: Bussen: Die Stadt Solothurn ist in operativen Belangen autonom, die Erträge sind somit von kantonaler Seite grundsätzlich nicht beeinflussbar.
Investitionen: Gründe für die Unterschreitung des VA 2025: Verschiebungen ins Folgejahr für die automatisierte Verkehrsüberwachung 0,3 Mio. Franken. Zudem konnten einige Projekte unter den budgetierten Kosten abgeschlossen werden (0,2 Mio. Franken).

8. Volkswirtschaftsdepartement

8.1	Management Summary	365
8.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	367
	8.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	370
8.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	374
	8.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	375
8.4	Globalbudgets	
	Führungsunterstützung VWD, Standortförderung, Aussenbeziehungen und Stiftungsaufsicht	377
	Wirtschaft und Arbeit	386
	Energie und Klima	390
	Gemeinden und Zivilstandsdienst	395
	Wald, Jagd und Fischerei	401
	Landwirtschaft	405
	Militär und Bevölkerungsschutz	417

Volkswirtschaftsdepartement

Management Summary

Das Volkswirtschaftsdepartement schliesst um 6,1 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Die Ämter des Volkswirtschaftsdepartements sind hauptsächlich mit der Umsetzung von Bundesrecht betraut. Der Leistungsumfang der Ämter wird weitgehend durch den Bund bestimmt und grösstenteils auch finanziert. Die Abweichung der laufenden Rechnung gegenüber dem Budget ist hauptsächlich auf die besseren Ergebnisse der Globalbudgets und der meisten Finanzgrössen zurückzuführen.

In folgenden Globalbudgets und Finanzgrössen ergaben sich grössere Abweichungen:

Führungsunterstützung, Standortförderung, Stiftungsaufsicht und Härtefallmassnahmen schliesst um 0,6 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Die Verbesserung der Rechnung hat im Wesentlichen folgende Gründe: In der Fachstelle Standortförderung (FAST) bestehen per Ende Jahr zwei Vakanzen. Dem entsprechend konnten auch nicht alle Vorhaben der FAST umgesetzt werden. Bei den Härtefallmassnahmen beanspruchte die Prüfung der Auflagen und Bedingungen im Nachgang der Auszahlung von Härtefallbeiträgen und die Missbrauchsverfolgung weniger Ressourcen als angenommen. Die Unterstützung durch die kantonale Steuerverwaltung ist bei der Ermittlung von Fällen mit Missbrauchsverdacht hilfreich. Innerhalb der Finanzgrössen gab es bei der Umsetzung Neue Regionalpolitik insgesamt weniger Projekte als erwartet und entsprechend 0,4 Mio. Franken tiefere Ausgaben. Für die Einzelbetrieblichen Förderung nach WAG wurde 0,2 Mio. Franken weniger aufgewendet als budgetiert.

Wirtschaft und Arbeit schliesst um 0,3 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Zu diesem guten Ergebnis haben hauptsächlich die Mehrerträge bei den Eich- und Messgebühren sowie die Jahresumsatzgebühren im Gastgewerbe beigetragen. Weiter gab es mehr Rückerstattungen der EKAS für die erhöhte Anzahl von Planbegutachtungen und dem Gesundheitsschutz. Die Finanzgrösse «Kantonsbeitrag AVIG» ist um 0,8 Mio. Franken aufgrund der aktuellen Hochrechnung des Seco höher ausgefallen als budgetiert. Die Arbeitslosigkeit ist im Kanton Solothurn im Jahr 2025 um 28,8 % gegenüber dem Jahr 2024 gestiegen.

Die Abteilung Energie und Klima im Amt für Wirtschaft und Arbeit schliesst um 2,3 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Die Unterschreitung ergibt sich aus einer tieferen Fördersumme als geplant. Weiter war der Personalaufwand tiefer, weil eine vakante Stelle erst im Jahr 2026 besetzt wird. Eine mit dem Globalbudget 2024 bis 2026 zusätzlich genehmigte Stelle wird wegen der Ablehnung des neuen Energiegesetzes nicht besetzt. Zusätzlich war der Sachaufwand deutlich geringer, da einige kantonalen Programme wegen der Ablehnung des Energiegesetzes nicht gestartet resp. nicht umgesetzt wurden.

Gemeinden und Zivilstandsdienst schliesst um 0,2 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Dazu beigetragen haben primär nicht angefallene Lohnkosten aufgrund von Vakanzen. So liegt auch der Personalaufwand rund 0,2 Mio. Franken unter dem veranschlagten Wert. Der ordentliche Staatsbeitrag an den Finanz- und Lastenausgleich Einwohngemeinden wurde im Rahmen des Massnahmenplans 2024 von 35,5 Mio. auf 34 Mio. Franken herabgesetzt. Diese Finanzgrösse liegt deshalb um 1,5 Mio. Franken unter dem budgetierten Wert.

Wald, Jagd und Fischerei schliesst um 0,5 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Dazu beigetragen haben primär die höheren Einnahmen aus Bundesbeiträgen, welche zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht gesichert waren. Der Staatswald schloss wiederum mit einem Gewinn ab. Verantwortlich dafür waren insbesondere Gewinnbeteiligungen in den Forstbetrieben, bei welchen der Staatswald integriert ist. Für Dienstleistungen und Honorare wurden 2025 rund 0,1 Mio. Franken mehr ausgegeben als budgetiert. Dies betraf insbesondere die sehr komplexe und umfangreiche Begleitung der Teilrevision der kantonalen Jagdverordnung sowie den Start eines breit angelegten Forellenmonitorings im Kanton Solothurn, um die einzelnen genetischen Diversitäten besser zu untersuchen. Im Forstfonds fällt die Bilanz 2025 wiederum leicht negativ aus, da auf der Einnahmenseite erneut weniger Rodungsabgaben als budgetiert eingenommen wurden.

Die Landwirtschaft schliesst um 0,6 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass der geringere Aufwand der abgeschlossenen bzw. auslaufenden Ressourcenprojekte (Humus bzw. PestiRed) nicht durch die Folgeprojekte Staffelkulturen und Agrarökologie Schweiz kompensiert wurde. Weiter führen die Neuaufteilung des Nitratrappens sowie Bundesbeiträge an im Vorjahr umgesetzte Massnahmen (Bekämpfung Japankäfer, Projekt Sömmerung) zu höheren Erträgen. Zudem hat die Veränderung der Wertberichtigung auf dem Debitorenbestand eine deutliche Aufwandminderung zur Folge.

Militär und Bevölkerungsschutz schliesst um 0,6 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Die Gründe für den Minderaufwand sind der Verzicht auf die Beschaffung eines Transportfahrzeugs für den Zivilschutz (im Rahmen des Massnahmenplans 24), die Nichtbesetzung einer Stelle «Projektleitung» in der Katastrophenvorsorge, Minderaufwände bei den Dienstleistungen und Honoraren sowie höheren Einnahmen von Disziplinarstrafgeldern in der Militärverwaltung.

Eine wesentliche Abweichung bei den Investitionen zeigte sich ausschliesslich in der Landwirtschaft. Wegen dem befristet tieferen Beitrag an die Betriebshilfe (Massnahmenplan 2024) sowie der vorübergehend reduzierten Bautätigkeit in grossen Strukturverbesserungsprojekten lag der Bedarf an Investitionsbeiträgen im Jahr 2025 um 0,7 Mio. Franken unter dem budgetierten Wert.

8.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Volkswirtschaftsdepartment		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw. Absolut	%
P70104	**Härtefallregelung (FG)**					
3181000	Abschreibungen Debitorenguthaben	0	0	417'699	417'699	100.0
3635000	Beiträge von privat. Unternehmungen	0	0	21'075	21'075	100.0
	Aufwand	**0**	**0**	**438'774**	**438'774**	**100.0**
4635000	Beiträge von privat. Unternehmungen	-42'616	0	-455'032	-455'032	100.0
	Ertrag	**-42'616**	**0**	**-455'032**	**-455'032**	**100.0**
	Saldo	**-42'616**	**0**	**-16'258**	**-16'258**	**100.0**
P70105	**Einzelbetr. Förderung WA (FG)**					
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	163'520	500'000	336'480	-163'520	-32.7
	Aufwand	**163'520**	**500'000**	**336'480**	**-163'520**	**-32.7**
	Saldo	**163'520**	**500'000**	**336'480**	**-163'520**	**-32.7**
P70107	**Neue Regionalpolitik (FG)**					
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	329'219	1'000'000	241'167	-758'833	-75.9
	Aufwand	**329'219**	**1'000'000**	**241'167**	**-758'833**	**-75.9**
4630000	Beiträge vom Bund	-155'184	-500'000	-135'025	364'975	-73.0
	Ertrag	**-155'184**	**-500'000**	**-135'025**	**364'975**	**-73.0**
	Saldo	**174'035**	**500'000**	**106'142**	**-393'858**	**-78.8**
P70204	**Kantonsbeiträge AVIG (FG)**					
3630000	Beiträge an Bund	5'954'643	6'000'000	6'825'240	825'240	13.8
	Aufwand	**5'954'643**	**6'000'000**	**6'825'240**	**825'240**	**13.8**
4309000	Verschiedene Erträge	0	0	-8'675	-8'675	100.0
	Ertrag	**0**	**0**	**-8'675**	**-8'675**	**100.0**
	Saldo	**5'954'643**	**6'000'000**	**6'816'565**	**816'565**	**13.6**
P70211	**Impulsprogramm KIG (FG)**					
3632000	Beiträge an Gemeinden	0	1'000'000	100'801	-899'199	-89.9
3634000	Beiträge an öffentl. Unternehmungen	0	1'000'000	0	-1'000'000	-100.0
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	0	1'119'000	91'948	-1'027'052	-91.8
3637000	Beiträge an priv. Haushalte	0	1'000'000	270'781	-729'219	-72.9
	Aufwand	**0**	**4'119'000**	**463'530**	**-3'655'470**	**-88.7**
4630000	Beiträge vom Bund	0	-4'119'000	-463'530	3'655'470	-88.7
	Ertrag	**0**	**-4'119'000**	**-463'530**	**3'655'470**	**-88.7**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P70302	**Finanzausgl/Fusionsbeiträge (FG)**					
3632000	Beiträge an Gemeinden	613'800	0	0	0	0.0
	Aufwand	**613'800**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
8106031	Staatsbeitrag an FILA EG	34'500'000	35'500'000	34'000'000	-1'500'000	-4.2
8106036	Staatsbeitrag Ausgleich	24'800'000	23'200'000	23'200'000	0	0.0
	Interne Verrechnungen	**59'300'000**	**58'700'000**	**57'200'000**	**-1'500'000**	**-2.6**
	Saldo	**59'913'800**	**58'700'000**	**57'200'000**	**-1'500'000**	**-2.6**
P70303	**Finanzausgleich EG (SF/EK)**					
3130000	Dienstleistungen und Honorare	8'510	33'000	16'490	-16'510	-50.0
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung FK	11'198	0	0	0	0.0
3622500	Finanz- und Lastenausgleich horizontal	27'588'999	27'445'750	27'445'750	0	0.0
3622503	Finanz- und Lastenausgleich vertikal	59'065'542	59'153'721	59'150'440	-3'281	0.0
	Aufwand	**86'674'249**	**86'632'471**	**86'612'680**	**-19'791**	**0.0**
4500000	Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	-736'721	-2'176'590	-1'439'869	195.4
4622500	Abgaben von Gem. im Innerkant. FA	-27'588'641	-27'445'750	-27'446'290	-540	0.0
	Ertrag	**-27'588'641**	**-28'182'471**	**-29'622'880**	**-1'440'409**	**5.1**
8106031	Staatsbeitrag an FILA EG	-34'500'000	-35'500'000	-34'000'000	1'500'000	-4.2
8106034	Verwaltungskosten FILA EG	214'392	250'000	210'200	-39'800	-15.9
8106036	Staatsbeitrag Ausgleich	-24'800'000	-23'200'000	-23'200'000	0	0.0
	Interne Verrechnungen	**-59'085'608**	**-58'450'000**	**-56'989'800**	**1'460'200**	**-2.5**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**

8.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Volkswirtschaftsdepartment		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw. Absolut	%
P70304	**Finanzausgleich KG (SF/EK)**					
3130000	Dienstleistungen und Honorare	5'259	10'000	8'941	-1'059	-10.6
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung FK	305'325	1'385'027	6'196'206	4'811'179	347.4
3622501	FILA Kirchgemeinden	6'289'700	6'282'584	6'535'000	252'416	4.0
3622502	FILA Kantonalorg.	4'191'246	4'188'389	4'187'744	-645	0.0
	Aufwand	**10'791'530**	**11'866'000**	**16'927'891**	**5'061'891**	**42.7**
4500000	Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0
4622501	Abgabe Kirchgemeinde IK FA	0	0	-253'300	-253'300	100.0
	Ertrag	**0**	**0**	**-253'300**	**-253'300**	**100.0**
8106032	Zuweisung der FA-Steuer	-10'847'885	-11'916'000	-16'757'174	-4'841'174	40.6
8106035	Verwaltungskosten an FA Kirchgem.	56'354	50'000	82'583	32'583	65.2
	Interne Verrechnungen	**-10'791'530**	**-11'866'000**	**-16'674'591**	**-4'808'591**	**40.5**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P70402	**Forstfonds (SF/FK)**					
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung	0	137'000	0	-137'000	-100.0
3634000	Beiträge an öffentl. Unternehmungen	2'283'909	1'750'000	1'857'883	107'883	6.2
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	0	50'000	37'026	-12'974	-25.9
	Aufwand	**2'283'909**	**1'937'000**	**1'894'909**	**-42'091**	**-2.2**
4240000	Benützungsgebühren	-577'683	-700'000	-594'798	105'202	-15.0
4500000	Entnahme aus Spezialfinanzierung	-311'233	0	-75'542	-75'542	100.0
4630000	Beiträge vom Bund	-857'608	-687'000	-719'455	-32'455	4.7
4635000	Beiträge von priv. Unternehmungen	0	0	-28'438	-28'438	100.0
	Ertrag	**-1'746'524**	**-1'387'000**	**-1'418'233**	**-31'233**	**2.3**
8106052	PV Biodiversität Wald	-537'385	-550'000	-476'676	73'324	-13.3
	Interne Verrechnungen	**-537'385**	**-550'000**	**-476'676**	**73'324**	**-13.3**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P70404	**Finanzgrösse AWJF (FG)**					
3634000	Beiträge an öffentl. Unternehmungen	301'365	815'000	543'492	-271'508	-33.3
3660200	Abschreibungen IB Gde/Zweckv.	514'074	375'000	433'394	58'394	15.6
	Aufwand	**815'438**	**1'190'000**	**976'886**	**-213'114**	**-17.9**
4270002	Ordnungsbussen	0	0	-1'300	-1'300	100.0
4630000	Beiträge vom Bund	-131'847	-450'000	-237'778	212'222	-47.2
	Ertrag	**-131'847**	**-450'000**	**-239'078**	**210'922**	**-46.9**
	Saldo	**683'591**	**740'000**	**737'808**	**-2'192**	**-0.3**
P70510	**Landwirtschaft (FG)**					
3130000	Dienstleistungen und Honorare	88	1'000	188	-812	-81.2
3640400	Abschr. Darlehen an öffentliche Untern.	-2'000	0	6'000	6'000	100.0
3660400	Abschr. IB öffentl. Unternehmen	1'043'288	1'600'000	1'053'641	-546'359	-34.1
3660700	Abschr. IB priv. Haushalte	849'010	650'000	563'345	-86'655	-13.3
	Aufwand	**1'890'386**	**2'251'000**	**1'623'173**	**-627'827**	**-27.9**
4260000	Rückerstattungen	-283	-2'000	-601	1'399	-70.0
	Ertrag	**-283**	**-2'000**	**-601**	**1'399**	**-70.0**
	Saldo	**1'890'103**	**2'249'000**	**1'622'573**	**-626'427**	**-27.9**
P70511	**Zufahrt zu Berghöfen (SF)**					
3660400	Abschr. IB öffentl. Unternehmen	650'000	650'000	650'000	0	0.0
	Aufwand	**650'000**	**650'000**	**650'000**	**0**	**0.0**
8105042	Anteil Mfz-Steuer für Unterhalt von Str.	-650'000	-650'000	-650'000	0	0.0
	Interne Verrechnungen	**-650'000**	**-650'000**	**-650'000**	**0**	**0.0**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**

8.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Volkswirtschaftsdepartment		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw. Absolut	%
P70512	**Tierseuchenkasse (SF/EK)**					
3010001	Praktikanten, Funktionäre	26'902	30'000	40'431	10'431	34.8
3090000	Weiterbildung, Ausbildung, Training	6'800	2'400	5'945	3'545	147.7
8200000	Kalk. Sozialleistungen	5'649	6'300	8'490	2'190	34.8
3101000	Verbrauchsmaterial	3'436	3'000	6'116	3'116	103.9
3102002	Druckkosten	2'181	2'500	2'433	-67	-2.7
3106000	Medizinisches Material	1'371	5'000	1'446	-3'554	-71.1
3110001	Anschaffungen Mobilien	0	10'000	0	-10'000	-100.0
3119000	übrige nicht aktvierbare Anlagen	1'713	0	0	0	0.0
3120005	Entsorgungskosten Hofabfuhren an GZM	186'133	180'000	170'273	-9'727	-5.4
3130000	Dienstleistungen und Honorare	90'414	140'000	147'604	7'604	5.4
3130017	Untersuchungskosten	55'274	114'000	98'441	-15'559	-13.6
3170000	Spesenentschädigungen	5'570	3'000	3'937	937	31.2
3199000	Übriger Sachaufwand	1'151	10'000	0	-10'000	-100.0
3199003	Tierentschädigungen	396	105'000	298'620	193'620	184.4
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	64'194	52'000	45'786	-6'214	-11.9
	Aufwand	**451'184**	**663'200**	**829'521**	**166'321**	**25.1**
4100000	Regalien	-450	-5'000	-9'825	-4'825	96.5
4210001	Bewilligungs- und Genehmigungsgeb.	-63'141	-40'000	-67'456	-27'456	68.6
4210036	Diverse Gebühren	-2'631	0	-3'727	-3'727	0.0
4260000	Rückerstattungen	-6'508	-26'000	-8'539	17'461	-67.2
4309000	Verschiedene Erträge	-1'500	-1'000	-25'100	-24'100	2'410.0
4630000	Beiträge vom Bund	-18'349	0	0	0	0.0
4632000	Beiträge von Gemeinden	-295'357	-364'000	-319'734	44'266	-12.2
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	-356'083	-360'000	-351'382	8'618	-2.4
	Ertrag	**-744'020**	**-796'000**	**-785'763**	**10'237**	**-1.3**
7210003	Umlage Overhead DST	33'061	61'992	61'992	0	0.0
7210011	Umlage Strukturkosten Amt	92'036	137'570	125'924	-11'646	-8.5
7210014	Umlage Deckungsdiff. Abteilungen	-27'826	9	-33'201	-33'210	n/a
7320601	LV Agrarpolitische Massnahmen	3'324	0	2'501	2'501	100.0
7320603	LV Veterinärdienst	731'121	835'600	687'614	-147'986	-17.7
7320604	LV Fleischkontrolle	708	0	496	496	100.0
7320605	LV Fleischkontrolle Aerzte	23'824	19'108	18'836	-272	-1.4
7320610	LV FS Bienen	25'226	20'546	20'149	-398	-1.9
8106061	Zuw. aus LR an Tierseuchenkasse	-602'749	-728'000	-644'167	83'833	-11.5
	Interne Verrechnungen	**278'724**	**346'826**	**240'144**	**-106'682**	**-30.8**
	Saldo	**-14'113**	**214'026**	**283'903**	**69'877**	**32.6**
P70602	**Wehrpflichtersatz (FG)**					
3130003	Bank- und Postcheckgebühren	1'069	3'000	840	-2'160	-72.0
3130006	Betreibungsgebühren	84'659	95'000	79'766	-15'234	-16.0
3630000	Beiträge an Bund	3'718'971	4'400'000	3'694'256	-705'744	-16.0
	Aufwand	**3'804'700**	**4'498'000**	**3'774'862**	**-723'138**	**-16.1**
4210021	Mahngebühren	-1'036	0	-1'308	-1'308	0.0
4260004	Rückerstattungen Betreibungskosten	-85'366	-95'000	-80'473	14'527	-15.3
4600200	Anteil Wehrpflichtersatz	-4'698'819	-5'500'000	-4'464'225	1'035'775	-18.8
	Ertrag	**-4'785'221**	**-5'595'000**	**-4'546'006**	**1'048'994**	**-18.7**
	Saldo	**-980'521**	**-1'097'000**	**-771'144**	**325'856**	**-29.7**
P70603	**Ersatzbeiträge (SF/EK)**					
3181000	Abschreibungen Debitorenguthaben	13'890	0	0	0	0.0
3500000	Einlage Spezialfinanzierung	697'924	500'000	925'123	425'123	85.0
3632000	Beiträge an Gemeinden	85'834	10'000	29'743	19'743	197.4
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	135'987	490'000	296'724	-193'276	-39.4
	Aufwand	**933'635**	**1'000'000**	**1'251'590**	**251'590**	**25.2**
4200000	Ersatzabgabe Schutzraumbauten	-932'985	-1'000'000	-1'250'990	-250'990	25.1
4210021	Mahngebühren	-650	0	-600	-600	0.0
	Ertrag	**-933'635**	**-1'000'000**	**-1'251'590**	**-251'590**	**25.2**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 2025	RE 2025	Abweichung in CHF	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
70104	**Härtefallregelung**				
3181000	Abschreibungen Debitorenguthaben *Mehraufwand*	0	417'699	**417'699**	**100%**
	Die Rückforderungen aus gewährten Härtefallgeldern gegenüber Unternehmen, die im Jahr 2025 in Konkurs geraten oder in Liquidation getreten sind, mussten abgeschrieben werden.				
4635000	Beiträge von priv. Unternehmen *Mehrertrag*	0	-455'032	**-455'032**	**100%**
	Unternehmen, die im Jahr 2025 zuvor wertberichtigte Rückforderungen aus Härtefallgeldern beglichen haben.				
70105	**Einzelbetriebl. Förderung nach WAG**				
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen *Minderaufwand*	500'000	336'480	**-163'520**	**-33%**
	Für das im Jahr 2024 bewilligte Gesuch wurde der Anteil für das Jahr 2025 in der Höhe von 250'000 Franken ausbezahlt sowie zusätzlich der Anteil aus dem Jahr 2024, welcher aufgrund des Projekt-standes im 2024 nicht vollständig ausbezahlt werden konnte. Keine weiteren bewilligten Gesuche.				
70107	**Neue Regionalpolitik (NRP)**				
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen *Minderaufwand*	1'000'000	241'167	**-758'833**	**-76%**
	Die Finanzgrösse NRP wird brutto ausgewiesen, das heisst, so viel steht für Projekte zur Verfügung. Die Beiträge der laufenden Projekte werden nach Projektfortschritt ausgerichtet.				
4630000	Beiträge vom Bund *Minderertrag*	-500'000	-135'025	**364'975**	**-73%**
	Der Bund und der Kanton beteiligen sich zu gleichen Teilen an der NRP. Die Projektträger beteiligen sich mit 34 % Eigenleistungen an den NRP-Projekten.				
70204	**Kantonsbeiträge AVIG**				
3630000	Beiträge an Bund *Mehraufwand*	6'000'000	6'825'240	**825'240**	**14%**
	Die Beiträge des Kantons an der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und den arbeitsmarktlichen Massnahmen, sowie der Beteiligung des Kantons an den Kosten für Bildungs- und Beschäftigungsmassnahmen nach Art 59d AVIG sind im Jahr 2025, auf Grund der aktuellen Hochrechnung des Seco, höher ausgefallen. Die Arbeitslosigkeit im Kanton Solothurn ist im Jahr 2025 um 28,8 % gegenüber dem Jahr 2024 angestiegen.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 2025	RE 2025	Abweichung in CHF	Abweichung in %
70211	**Impulsprogramm KIG**				
3632000	Beiträge an Gemeinden *Minderaufwand*	1'000'000	100'801	**-899'199**	**-90%**
	Das Impulsprogramm KIG des Bundes dauert zehn Jahre ab dem Jahr 2025. Die Unterschreitung begründet sich damit, dass das Program in der ersten Jahreshälfte eine Anlaufphase durchlaufen hatte.				
3634000	Beiträge an öff. Unternehmungen *Minderaufwand*	1'000'000	0	**-1'000'000**	**-100%**
	Das Impulsprogramm KIG des Bundes dauert zehn Jahre ab dem Jahr 2025. Die Unterschreitung begründet sich damit, dass das Program in der ersten Jahreshälfte eine Anlaufphase durchlaufen hatte.				
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen *Minderaufwand*	1'119'000	91'948	**-1'027'052**	**-92%**
	Das Impulsprogramm KIG des Bundes dauert zehn Jahre ab dem Jahr 2025. Die Unterschreitung begründet sich damit, dass das Program in der ersten Jahreshälfte eine Anlaufphase durchlaufen hatte.				
3637000	Beiträge an priv. Haushalte *Minderaufwand*	1'000'000	270'781	**-729'219**	**-73%**
	Das Impulsprogramm KIG des Bundes dauert zehn Jahre ab dem Jahr 2025. Die Unterschreitung begründet sich damit, dass das Program in der ersten Jahreshälfte eine Anlaufphase durchlaufen hatte.				
4630000	Beiträge vom Bund *Minderertrag*	-4'119'000	-463'530	**3'655'470**	**-89%**
	Die Beiträge des Bundes entsprechen den Ausgaben der vier Kostenarten 3632/4/5/7000. Die nicht verbrauchten Beiträge des Bundes wurden transitorisch in das Jahr 2026 gebucht. Das Impulsprogramm KIG wird vollständig durch den Bund finanziert. Somit entstehen dem Kanton Solothurn keine Kosten.				
70303	**Finanzausgleich Einwohnergemeinden**				
4500000	Entnahme aus Spezialfinanzierungen *Mehrertrag*	-736'721	-2'176'590	**-1'439'869**	**195%**
	Infolge Umsetzung der Massnahme Gde_VWD_0 des MP24 wurde der Staatsbeitrag um 1,5 Mio. Franken gekürzt. Entsprechend wird der Fonds durch höhere Entnahmen in der Spezialfinanzierung stärker belastet.				
70303	**Finanzausgleich Kirchengemeinden**				
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung FK *Mehraufwand*	1'385'027	6'196'206	**4'811'179**	**347%**
	Die Zuweisung der Finanzausgleichssteuer betrug ausserordentlich 16,8 Mio. Franken. Davon konnten 6,2 Mio. Franken in die Spezialfinanzierung eingelegt werden. Der Kirchgemeinden-finanzausgleichsfonds ist nach § 24 Abs. 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich Kirchgemeinden (FIAG KG) limitiert. Übermässige Mittel werden dem Finanz- und Lastenausgleichsfonds der Einwohnergemeinden gutgeschrieben.				
3622501	FILA Kirchgemeinden *Mehraufwand*	6'282'584	6'535'000	**252'416**	**4%**
	Neues Konto (4622501) nach Feststellung der Kantonalen Finanzkontrolle zur Einhaltung des Bruttoprinzips, damit die Beiträge und Abgaben der Kirchgemeinden getrennt verbucht werden.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 2025	RE 2025	Abweichung in CHF	Abweichung in %
4622501	Abgaben Kirchgemeinden Innerkant. FA *Mehrertrag*	0	-253'300	**-253'300**	**100%**
	Neues Konto (4622501) nach Feststellung der Kantonalen Finanzkontrolle zur Einhaltung des Bruttoprinzips, damit die Beiträge und Abgaben der Kirchgemeinden getrennt verbucht werden.				
70402	**Forstfonds**				
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung FK *Minderaufwand*	137'000	0	**-137'000**	**-100%**
	Keine Einlage möglich, da Rückgang bei den Einnahmen (siehe nachstehend).				
4240000	Benutzungsgebühren *Minderertrag*	-700'000	-594'798	**105'202**	**-15%**
	Rückgang der Erträge aus der Ausgleichsabgabe für Rodungen, da weniger gerodet wurde.				
70404	**Finanzgrössen AWJF**				
3634000	Beiträge an öff. Unternehmungen *Mehrertrag*	815'000	543'492	**-271'508**	**-33%**
	Interne Verbuchung an das AVT wird erst 2026 vorgenommen.				
3660200	Abschr. IB Gemeinden/Gem.Zweckverb. *Mehraufwand*	375'000	433'394	**58'394**	**16%**
	Interne Verbuchung von Bundesbeiträgen wird erst 2026 vorgenommen.				
4630000	Beiträge vom Bund *Minderertrag*	-450'000	-237'778	**212'222**	**-47%**
	Interne Verbuchung von Bundesbeiträgen wird erst 2026 vorgenommen.				
70510	**Landwirtschaft**				
3660400	Abschreibungen IB öff. Unternehmungen *Minderaufwand*	1'600'000	1'053'641	**-546'359**	**-34%**
	Geringerer Bedarf an Investitionsbeiträgen und damit auch tiefere Abschreibungen wegen vorübergehend reduzierter Bautätigkeit in grossen Strukturverbesserungsprojekten.				
3660700	Abschreibungen IB priv. Haushalte *Minderaufwand*	650'000	563'345	**-86'655**	**-13%**
	Die Nachfrage nach Investitionsbeiträgen für Hochbaumassnahmen war geringer als geplant, mit entsprechend geringeren Abschreibungen.				
70512	**Tierseuchenkasse (SF/FK)**				
3199003	Tierentschädigungen *Mehraufwand*	105'000	298'620	**193'620**	**184%**
	Der Ausbruch der Blauzungenkrankheit ab Herbst 2024 hatte entsprechende Entschädigungen von Tierverlusten zur Folge.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 2025	RE 2025	Abweichung in CHF	Abweichung in %
4210001	Bewilligungs- u. Genehmigungsgebühren *Mehrertrag* Höhere Nachfrage nach Exportzeugnissen als geplant.	-40'000	-67'456	**-27'456**	**69%**
4632000	Beiträge von Gemeinden *Minderertrag* Der Beitrag 2025 basiert auf dem Aufwand der TSK-Rechnung des Vorjahres. Der Aufwand 2024 und damit der Beitrag 2025 waren geringer als angenommen.	-364'000	-319'734	**44'266**	**-12%**
70602	**Wehrpflichtersatz**				
3630000	Beiträge an Bund *Minderaufwand* Die Anzahl Ersatzpflichtige hat in den letzten Jahren abgenommen. Waren es im Jahr 2023 noch rund 5'700 sank diese Zahl 2024 und 2025 auf rund 5'100. Dies hat div. Gründe: Anzahl Ersatzpflichtge pro Jahrgang; der fexible Start in die Wehrpflicht zwischen 19. und 25. Altersjahr; die differenzierte Tauglichkeit, usw. Dieser Budgetposten ist zu hoch angesetzt und muss zukünftig reduziert werden.	4'400'000	3'694'256	**-705'744**	**-16%**
4600200	Anteil Wehrpflichtersatz *Minderertrag* Die Anzahl Ersatzpflichtige hat in den letzten Jahren abgenommen. Waren es im Jahr 2023 noch rund 5'700 sank diese Zahl 2024 und 2025 auf rund 5'100. Dies hat div. Gründe: Anzahl Ersatzpflichtge pro Jahrgang; der fexible Start in die Wehrpflicht zwischen 19. und 25. Altersjahr; die differenzierte Tauglichkeit, usw. Dieser Budgetposten ist zu hoch angesetzt und muss zukünftig reduziert werden.	-5'500'000	-4'464'225	**1'035'775**	**-19%**
70603	**Ersatzbeiträge**				
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung FK *Mehraufwand* Aufgrund der verminderten Aufwände von Beiträgen an Gemeinden und Unternehmungen, der erhöhten Bautätigkeit und den damit zusammenhängenden Zahlungen von Ersatzbeiträgen in das Sachkonto 4200000 fällt die Einlage in die Spezialfinanzierung höher aus.	500'000	925'123	**425'123**	**85%**
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen *Minderaufwand* Verminderter Aufwand bei der Beschaffung von Einsatz- und Ausbildungsmaterial sowie Gerätschaften für den Zivilschutz.	490'000	296'724	**-193'276**	**-39%**
4200000	Ersatzabgabe Schutzraumbauten *Mehrertrag* Höhere Rechnungsstellung von Ersatzabgaben aufgrund vermehrter Bautätigkeit. Für neu erstellte Wohngebäude ohne intergierten Schutzraum muss eine Ersatzabgabe entrichtet werden.	-1'000'000	-1'250'990	**-250'990**	**25%**

8.3 Investitionsrechnung Detail Finanzgrössen

Volkswirtschaftsdepartement		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw. absolut	%
P70201	**Amt für Wirtschaft und Arbeit**					
5450000	Darlehen an private Unternehmungen	-176'471	0	-176'471	-176'471	100.0
	Ausgaben	**-176'471**	**0**	**-176'471**	**-176'471**	**100.0**
	Nettoinvestitionen	**-176'471**	**0**	**-176'471**	**-176'471**	**100.0**
P70205	**Energie und Klima**					
5450000	Darlehen an private Unternehmungen	-30'000	0	-245'000	-245'000	100.0
	Ausgaben	**-30'000**	**0**	**-245'000**	**-245'000**	**100.0**
	Nettoinvestitionen	**-30'000**	**0**	**-245'000**	**-245'000**	**100.0**
P70401	**Wald**					
5440000	Darlehen an öffentl. Untern.	240'000	0	304'000	304'000	100.0
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden	769'848	490'000	433'394	-56'606	-11.6
	Ausgaben	**1'009'848**	**490'000**	**737'394**	**247'394**	**50.5**
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-255'774	-116'000	0	116'000	100.0
6440000	Rückzahlung Darl. von öffentl. Untern.	-120'236	-156'796	-132'236	24'560	-15.7
	Einnahmen	**-376'011**	**-272'796**	**-132'236**	**140'560**	**-51.5**
	Nettoinvestitionen	**633'837**	**217'204**	**605'157**	**387'954**	**178.6**
P70501	**Agrarpol. Massnahmen**					
5470000	Darlehen an private Haushalte	250'000	250'000	150'000	-100'000	-40.0
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl.Untern.	1'043'288	1'600'000	1'053'641	-546'359	-34.1
5670000	Investitionsbeiträge an priv. Haushalte	849'010	650'000	563'345	-86'655	-13.3
5740000	Durchl. IB an öffentl.Unternehmungen	769'418	1'400'000	589'722	-810'278	-57.9
5770000	Durchl. IB an priv. Haushalte	806'440	650'000	529'485	-120'515	-18.5
	Ausgaben	**3'718'156**	**4'550'000**	**2'886'193**	**-1'663'807**	**-36.6**
6700000	Durchl. Investitionsbeiträge vom Bund	-1'575'858	-2'050'000	-1'119'207	930'793	-45.4
	Einnahmen	**-1'575'858**	**-2'050'000**	**-1'119'207**	**930'793**	**-45.4**
	Nettoinvestitionen	**2'142'298**	**2'500'000**	**1'766'986**	**-733'014**	**-29.3**
P70511	**Zufahrt zu Berghöfen**					
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl. Untern.	650'000	650'000	650'000	0	0.0
5740000	Durchl. IB an öffentl.Unternehmungen	219'136	350'000	187'577	-162'423	-46.4
	Ausgaben	**869'136**	**1'000'000**	**837'577**	**-162'423**	**-16.2**
6700000	Durchl. Investitionsbeiträge vom Bund	-219'136	-350'000	-187'577	162'423	-46.4
	Einnahmen	**-219'136**	**-350'000**	**-187'577**	**162'423**	**-46.4**
	Nettoinvestitionen	**650'000**	**650'000**	**650'000**	**0**	**0.0**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 2025	RE 2025	Abweichung in CHF	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
P70201	**Amt für Wirtschaft und Arbeit**				
5450000	Darlehen priv. Unternehmungen *Minderausgaben* Jährliche Amortisation des Darlehens der Seilbahn Weissenstein AG.	0	-176'471	**-176'471**	**100%**
P70205	**Energiefachstelle**				
5450000	Darlehen priv. Unternehmungen *Minderausgaben* Schlusszahlung des Darlehens der Wärmeverbund Schnottwil AG.	0	-245'000	**-245'000**	**100%**
P70401	**Wald**				
5440000	Darlehen öff. Unternehmen *Mehrausgaben* Gesuche für Investitionskredite im Wald sind schwer planbar.	0	304'000	**304'000**	**100%**
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden *Minderausgaben* Nachdem 2024 sehr viel investiert wurde in Wegbauten, Rückgang 2025 auf leicht unterdurchschnittliches Niveau.	490'000	433'394	**-56'606**	**-12%**
60300000	Investitionsbeiträge vom Bund *Mehreinnahmen* Interne Verrechnung erst auf 2026 vorgesehen.	116'000	0	**-116'000**	**100%**
6440000	Rückzahlung öffentl. Unternehmungen *Mindereinnahmen* Normale Schwankung bei den Rückzahlungen für Investitionskredite.	-156'796	-132'236	**24'560**	**-16%**
P70501	**Agrarpolitische Massnahmen**				
5470000	Darlehen an priv. Haushalte *Minderausgaben* Vorübergehende Reduktion des Kantonsbeitrags für Betriebshilfe an die Solothurnische Landwirtschaftliche Kreditkasse (Massnahmenplan 2024).	250'000	150'000	**-100'000**	**-40%**
5640000	IB an öff. Unternehmungen *Minderausgaben* Geringerer Bedarf an Investitionsbeiträgen wegen vorübergehend reduzierter Bautätigkeit in grossen Strukturverbesserungsprojekten.	1'600'000	1'053'641	**-546'359**	**-34%**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 2025	RE 2025	Abweichung in CHF	Abweichung in %
5670000	IB an priv. Haushalte *Minderausgaben*	650'000	563'641	**-86'359**	**-13%**
	Die Nachfrage nach Investitionsbeiträgen für Hochbaumassnahmen war geringer als geplant.				
5740000	Durchlauf. IB an öff. Unternehmungen *Minderausgaben*	1'400'000	589'722	**-810'278**	**-58%**
	Geringerer Bedarf an Investitionsbeiträgen wegen vorübergehend reduzierter Bautätigkeit in grossen Strukturverbesserungsprojekten. Und damit auch weniger Bedarf an Bundesmitteln.				
5770000	Durchlauf IB priv. Haushalte *Minderausgaben*	650'000	529'485	**-120'515**	**-19%**
	Die Nachfrage nach Investitionsbeiträgen für Hochbaumassnahmen war geringer als geplant. Und damit auch der Bedarf an Bundesmitteln.				
6700000	Durchlauf IB vom Bund *Mindereinnahmen*	-2'050'000	-1'119'207	**930'793**	**-45%**
	Der Durchlauf an Bundesmitteln war geringer als geplant, ergebnisneutral (vgl. KOA 5740000/5770000).				
P70511	**Zufahrt zu Berghöfen**				
5740000	Durchl. IB öff. Unternehmen *Minderausgaben*	350'000	187'577	**-162'423**	**-46%**
	Weniger Durchlauf an Bundesmitteln als geplant, ergebnisneutral (vgl. KOA 6700000).				
6700000	Durchlauf IB öffentl. Unternehmungen *Mindereinnahmen*	-350'000	-187'577	**162'423**	**-46%**
	Weniger Durchlauf an Bundesmitteln als geplant, ergebnisneutral (vgl. KOA 6700000).				

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele der Führungsunterstützung und der Härtefallmassnahmen wurden erfüllt. Die Leistungsziele der Standortförderung und Aussenbeziehungen und der Stiftungsaufsicht wurden zum Teil nicht erfüllt.

Die Fachstelle Standortförderung und Aussenbeziehungen konnte ihre Leistungsziele nur bedingt erfüllen, da die seit dem Vorjahr bestehenden zwei Vakanzen nicht besetzt werden konnten und zusätzlich ein längerfristiger krankheitsbedingter Ausfall vorlag. Zudem hat die Standortförderung per 1. August 2025 einen Wechsel in der Leitung der Fachstelle erfahren. Aufgrund des Massnahmenplans 2024 des Regierungsrates wurde die konkrete Einführung einer Public-Private-Partnership (PPP) für die Standortförderung geprüft. Gestützt auf die Erkenntnisse einer entsprechenden Studie hat die Departementsvorsteherin in Absprache mit dem Gesamtregierungsrat den Beschluss gefasst, dieses Vorhaben nicht weiter zu verfolgen. Vielmehr sollen Organisation und Ausrichtung der Standortförderung als Teil der öffentlichen Verwaltung gefestigt werden, damit diese ihre Wirkung voll entfalten kann. Im Weiteren war die Fachstelle im Berichtsjahr damit beschäftigt, erste Schritte für den Aufbau des neuen Bereichs «Innovation und Technologie» gemäss Legislaturplan 2025-2029 in die Wege zu leiten. Im Bereich «Solothurner Unternehmen» hat die Fachstelle insbesondere bei der Unterstützung der Stahl Gerlafingen im Rahmen der Bundesverordnung über die Überbrückungshilfen für Eisen-, Stahl- und Aluminiumproduzenten von strategischer Bedeutung (SGB 0152/2025 vom 04.11.2025) mitgewirkt. Das Vorhaben zur Schaffung eines Industrieparks von kantonaler Bedeutung (Grenchen-Bettlach) wurde von der Fachstelle in Zusammenarbeit mit dem ARP und den beiden Standortgemeinden weiter vorangetrieben. So musste u.a. die Sicherung von potenziell zu Fruchtfolgeflächen aufwertbaren Landparzellen im Kanton zur Kompensation der im Rahmen der erforderlichen Einzonungen für den Industriepark wegfallenden Fruchtfolgeflächen angestossen werden. Im Bereich «Aussenbeziehungen» hat die Fachstelle auf Einladung und in enger Zusammenarbeit mit dem Verein Hauptstadtregion Schweiz die Mitgliederversammlung, die am 12. Juni 2025 in Solothurn stattfand, vorbereitet. Zudem hat die Fachstelle die vom Regierungsrat im Sommer beschlossene Überführung des Bereichs Aussenbeziehung an die Staatskanzlei per Ende 2025 aufgegleist. Beim Ansiedlungsgeschäft konnten die Zielgrössen nicht erreicht werden, da aufgrund der geopolitischen Verunsicherung und der globalen Inflation für die ganze Schweiz gesamthaft weniger Leads generiert werden konnten.

Bei der Stiftungsaufsicht führten eine hohe Anzahl juristischer Verfahren - insbesondere Stiftungsübernahmen, Statutenänderungen, Reglementsprüfungen und Liquidationen - sowie mehrere zeitintensive Einzelfälle (u. a. Sachwalterschaften und Beschwerden) und eine Stellenneubesetzung zu Verzögerungen bei der Prüfung der Jahresberichterstattungen. Das angestrebte Ziel, 90 % der Jahresberichterstattungen bis zum Jahresende geprüft zu haben, konnte daher nicht ganz erreicht werden.

Die Missbrauchsbekämpfung Härtefallmassnahmen bei 842 Unternehmen mit zugesichertem Härtefallbeitrag von insgesamt 84,1 Millionen Franken erfolgte durch eine beauftragte externe Unternehmung in enger Zusammenarbeit mit dem Departementssekretariat VWD, dem Kantonalen Steueramt und dem SECO. Die Kontrollen umfassten nebst der Einhaltung von Auflagen zur Mitteleinschränkung und zur bedingten Gewinnbeteiligung auch das Doppelsubventionierungsverbot und die korrekte Deklaration von Finanzzahlen beim Härtefallgesuch. Gestützt auf den Bundesratsentscheid vom April 2025 führen Liquidationsgewinne bei Einzelunternehmen nicht mehr zu einer Auflagenverletzung. Der Kanton Solothurn hat diese neuen Regelungen unverändert übernommen. Im Jahr 2025 befanden sich rund 46 Prozent aller unterstützen Unternehmen in einem Verfahren der Missbrauchskontrolle. Bei 377 Unternehmen wurde das Verfahren abgeschlossen. Von 37 Unternehmen wurde ein voller oder teilweiser Härtefallbeitrag im Umfang von total 3,2 Mio. Franken zurückgefordert und bei 15 Unternehmen erfolgte eine Auflagenübertragung auf neu gegründete Unternehmen. In einem laufenden Verfahren befinden sich zum Berichtszeitpunkt 38 Unternehmen.

Finanzen

Die erbrachten Leistungen konnten mit den zur Verfügung stehenden Mitteln erreicht werden. Das Globalbudget schliesst bei einem Aufwand von 4,530 Mio. Franken und einem Ertrag von 0,249 Mio. Franken um 0,537 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Die internen Verrechnungen betrugen 0,492 Mio. Franken.

Die Verbesserung der Rechnung hat im Wesentlichen drei Gründe:

1. In der Fachstelle Standortförderung und Aussenbeziehungen bestanden übers und per Ende des Jahres zwei Vakanzen. Dementsprechend konnten auch nicht alle Vorhaben der Fachstelle umgesetzt werden.
2. Die Kosten in der Stiftungsaufsicht waren aufgrund einer im Jahr 2025 eingesetzten und bevorschussten Sachwalterschaft für eine Stiftung leicht über Budget. Wie oben beschrieben gab es eine hohe Anzahl juristischer Verfahren - insbesondere Stiftungsübernahmen, Statutenänderungen, Reglementsprüfungen und Liquidationen. Dies führte zu Mehreinnahmen. Insgesamt ist deshalb das

Ergebnis leicht besser als budgetiert.

3. Bei den Härtefallmassnahmen beanspruchte die Prüfung der Auflagen und Bedingungen im Nachgang der Auszahlung von Härtefallbeiträgen und die Missbrauchsverfolgung weniger Ressourcen als angenommen. Die Unterstützung durch die kantonale Steuerverwaltung ist bei der Ermittlung von Fällen mit Missbrauchsverdacht hilfreich.

Personal

Bei der Fachstelle Standortförderung und Aussenbeziehungen bestehen per Ende Jahr zwei Vakanzen. Im Dezember 2025 erfolgte die Ausschreibung der Stelle im Bereich «Marketing und Kommunikation». Diese offene Stelle sollte im Verlauf des Jahres 2026 wieder besetzt werden können.
Für die Digitalisierung und Digitale Transformation konnte die offene Stelle Business Analyst erfolgreich besetzt werden. Die Stelle für den Informationssicherheitsverantwortlichen wird im Januar 2026 ausgeschrieben.

Auch gab es Personalwechsel im Sekretariat und im Rechtsdienst, wobei die offenen Stellen teils nicht sofort wiederbesetzt werden konnten. Die höheren Krankheits- und Unfallabsenzen sind im Wesentlichen auf zwei krankheitsbedingte längere Abwesenheiten zurückzuführen.

2. Produktgruppen

Status: © = > 10% übertroffen
□ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung

Die Stabsabteilungen des Departementssekretariats des Volkswirtschaftsdepartementes (DSVWD) unterstützen die Departementsvorsteherin in ihrer täglichen Führungsarbeit.

Produkte: Unterstützung Departementsvorsteherin, Rechtsdienst, Controlling und Informatik

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
11	**Bedarfsgerechte Führungsunterstützung**								
111	Genehmigung der Geschäfte durch RR und KR ohne Rückweisung an das Departement	(>) %	100	100	97	**100**	3	3.1%	
112	Korrigierende Beschwerdeentscheide durch nächsthöhere Instanz	(<) Anz.	2	0	2	**0**	-2	-100.0%	©

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	1'666	2'166	1'959	2'331	373	19.0%	
	Erlös	TCHF	-8	-10	-5	-15	-10	203.2%	
	Saldo	TCHF	1'659	2'156	1'954	2'316	362	18.5%	

Bemerkungen: Der Mehraufwand ist im Wesentlichen auf den temporären Ersatz einer Aushilfe zur Überbrückung einer krankheitsbedingten Absenz, die nicht budgetierte Besetzung der BA-Stelle und die temporäre Aufstockung des Rechtsdienstes zurückzuführen. Weiter wurden mit externer Unterstützung die Prozesse im gesamten Departementssekretariat neu dokumentiert.

2 Standortförderung und Aussenbeziehungen

Die Aufgaben der Fachstelle Standortförderung sind insbesondere die Standortentwicklung, die Standortpromotion, die Bestandespflege und die Ansiedlung von neuen Unternehmen. Darüber hinaus dient die Fachstelle Standortförderung als zentrale Anlauf-, Informations- und Koordinationsstelle für Anliegen der Unternehmen. Die Aufgaben des Bereichs Aussenbeziehungen beinhalten die strategische Interessenvertretung, die Förderung der Zusammenarbeit sowie die Nutzung von Synergien auf allen Ebenen über die Grenzen des Kantons hinaus.

Produkte: Wirtschaftsstandort / Standortentwicklung, Ansiedlungsgeschäft, Anlaufstelle, Neugründungen/ Jungunternehmertum, Tourismus, Neue Regionalpolitik, Aussenbeziehungen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
21	**Departementsübergreifende Projekte zur Umsetzung der Standortstrategie**								
211	Projekte	(>) Anz.	5	8	5	**5**	0	0.0%	
22	**Kommunikations- und Netzwerkaktivitäten**								
221	Fachartikel / Publikationen / Blogbeiträge	(>) Anz.	17	14	10	**12**	2	20.0%	©
222	Grussworte / Referate / Präsentationen	(>) Anz.	25	18	20	**16**	-4	-20.0%	⊡
223	Newsletter	(>) Anz.	8	9	5	**6**	1	20.0%	©
224	Veranstaltungen (eigene)	(>) Anz.	7	3	3	**1**	-2	-66.7%	⊡
225	Veranstaltungen (mitfinanzierte)	(>) Anz.	21	22	20	**19**	-1	-5.0%	
	Bemerkungen: Aufgrund einer Personalvakanz im Geschäftsbereich Kommunikation/Marketing konnte insbesondere das Leistungsziel «Veranstaltungen» nicht erfüllt werden.								
23	**Firmenbesuche**								
231	Durchgeführte Firmenbesuche	(>) Anz.	41	27	30	**38**	8	26.7%	©
	Bemerkungen: Aufgrund der wirtschaftlichen Situation (insbesondere Krise im Süddeutschen Raum und US-Zölle) traten die Unternehmen im Berichtsjahr mit mehr Anliegen an die Fachstelle Standortförderung heran als im Vorjahr.								
24	**Vermittlungsaktivitäten**								
241	Immobilienvermittlungen	(>) Anz.	35	37	40	**29**	-11	-27.5%	⊡
242	Vermittlungen (Finanzierung, Innovation, Fachkräfterekrutierung und Arbeitgebermarketing, Nachfolge)	(>) Anz.	20	27	40	**19**	-21	-52.5%	⊡
	Bemerkungen: Im Berichtsjahr blieben die Anfragen infolge einer nach wie vor generellen Wachstumsskepsis unter dem Soll.								
25	**Bearbeitung Leads**								
251	Bearbeitete Leads	(>) Anz.	26	34	45	**20**	-25	-55.6%	⊡
252	Erfolgreiche Leads	(>) Anz.	1	3	7	**1**	-6	-85.7%	⊡
	Bemerkungen: Aufgrund von geopolitischer Verunsicherung und weltwirtschaftlichen Verwerfungen konnten für die Schweiz gesamthaft weniger Leads generiert werden. Darüber hinaus absorbierten Stellungnahmen, Mitberichte und die Mitwirkung in Projektgremien im Zusammenhang mit der Raumplanung sowie die Mitarbeit bei der Umsetzung des Kreislaufzentrums Elektromobilität in Biberist den Stellenetat für Ansiedlungsgeschäfte.								
26	**Leistungsvereinbarungen**								
261	Leistungsvereinbarungen mit einer Ausschöpfungsquote von mind. 80%	(>)Anz.	6	6	7	**4**	-3	-42.9%	⊡
	Bemerkungen: Die jeweiligen Kostendächer in den Leistungsvereinbarungen wurden teilweise nicht ausgeschöpft.								
27	**Pflege der Kontakte zu den Nachbarn**								
271	Beteiligung am Interreg-Programm erfüllt	(>)%	100	100	95	**100**	5	5.3%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
Bewilligte NRP-Projekte	Anzahl	7	2		**6**	
Startup Bürgschaften COVID-19	Anzahl	0	0		**0**	
Eindeutige Website-Besucher	Anzahl	9'212	8'613		**8'958**	
Newsletter-Empfänger	Anzahl	1'525	1'602		**1'596**	
Zufriedenheit der Teilnehmer eigener Veranstaltungen	Note					
Generierte Leads durch S-GE / GZA	Anzahl	154	134		**164**	
Firmengründungen	Anzahl	1'312	1'282		**1'346**	
Zuzüge in den Kanton Solothurn	Anzahl	235	247		**276**	
Wegzüge aus dem Kanton Solothurn	Anzahl	216	241		**201**	
Leistungsvereinbarungen	Anzahl	22	22		**23**	
Bürgschaften	Anzahl					
Anfragen an die GZS GmbH-Gründungsdlst.	Anzahl	60	62		**87**	
Bürgschaften BG Mitte	Anzahl		21		**24**	
Beteiligung bei Projekten am Oberrhein	Anzahl	2	1		**1**	
Summe der bewilligten NRP-Förderbeiträge	TCHF	263	214		**99**	
Startup - Bürgschaftsvolumen COVID-19	TCHF	0	0		**0**	
Bürgschaftsvolumen BG Mitte	TCHF		5'777		**8'311**	
Kosten pro Kopf der Bevölkerung für Zusammenarbeit am Oberrhein	CHF	1	1		**1**	

Bemerkungen: Zufriedenheit der Teilnehmer eigener Veranstaltungen (Note): Wurde nicht erhoben
Bürgschaften (Anzahl): Noch nicht alle laufenden Bürgschaften/Zahlen 2025 vorhanden (2020 = Mitte: 19 / Saffa: 3; 2021 = Mitte: 16 / Saffa: 1; 2022 = Mitte: 14 / Saffa: 1; 2023 = Mitte: 18; Saffa: 1; 2024 = Mitte: 21; Saffa: 1; 2025 = Mitte: 24)
Die Kosten pro Kopf der Bevölkerung für Zusammenarbeit am Oberrhein betragen 19 Rappen.
Aufgrund eines krankheitsbedingten Ausfalls kam es bei der Bearbeitung von Projektanträgen im Zusammenhang mit dem kantonalen Umsetzungsprogramm der Neuen Regionalpolitik (NRP) für die Mehrjahresperiode 2024-2027 zu Verzögerungen, welche im 1. Quartal 2026 reduziert sein sollten.
Im Geschäftsjahr 2025 konnte die Bürgschaftsgenossenschaft BG Mitte deutlich mehr Bürgschaftsvolumen im Kanton Solothurn bewilligen als im Vorjahr.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'554	1'974	2'993	2'250	-743 -24.8%	
Erlös	TCHF	-12	-10		-13		
Saldo	TCHF	2'542	1'964	2'993	2'237	-757 -25.3%	

Bemerkungen: Die Fachstelle Standortförderung und Aussenbeziehungen konnte ihre Leistungsziele nur bedingt erfüllen, da die seit dem 1. Januar 2025 bestehenden zwei Vakanzen nicht besetzt werden konnten und zusätzlich ein längerfristiger krankheitsbedingter Ausfall vorlag. Die Fachstelle weist aufgrund der Vakanzen insbesondere einen geringeren Personalaufwand sowie niedrigere Kosten für Promotionen und Gutachten/Expertisen in Höhe von insgesamt 756'589 Franken aus. Die Kosten im Jahr 2024 lagen niedriger als im Jahr 2025, da Rückstellungen im Zusammenhang mit Auflösung von Bürgschaften für Covid-19-Kredite und IHG-Darlehen berücksichtigt wurden.

Am 1. Januar 2021 trat das revidierte Wirtschafts- und Arbeitsgesetz in Kraft. Dieses verlangt, dass periodisch eine Liste der Empfängerinnen und Empfänger von Förderungsmassnahmen veröffentlicht wird.

a) Einmalige Förderungsmassnahmen der Fachstelle Standortförderung und Aussenbeziehungen im Berichtsjahr in der Höhe von 5'000 Franken und mehr, unter Angabe der Empfängerin oder des Empfängers sowie der Beitragshöhe (in Schweizer Franken):

- Stiftung Greater Zurich Area (GZA) Standortmarketing: 159'112 Franken (inkl. Nachzahlung von 16'655 Franken für die Jahre 2024 und 2025; Neuberechnung Mitgliederbeitrag): Das Mandat mit der GZA wird jährlich erneuert.
- Swiss Battery Technology Center Solothurn GmbH (Projekt «Automatisiertes Batterien-Recycling auf dem Papieri-Areal in Biberist»): 336'480 Franken (Für das Jahr 2024 wurde ein Beitrag von 163'520 Franken ausbezahlt. Gemäss RRB Nr. 2024/1136 verbleibt ein Restbetrag von 86'480 Franken. Dieser Betrag konnte nicht transitorisch ins Folgejahr 2025 übertragen werden. Für das Jahr 2025 wurde die Auszahlung in der Höhe von 250'000 Franken vereinbart. Zusammen mit dem Restbetrag vom Vorjahr 2024, der vollumfänglich dem Jahr 2025 belastet wurde, ergibt dies die oben erwähnte Summe.)
- Swiss m4m Center AG (NRP-Projekt «Bildungszentrum additive Fertigung»): 47'438 Franken Kantonsbeitrag
- Verein Startup-Academy Mittelland (NRP-Projekt «Innovation im Mittelland»): 10'938 Franken Kantonsbeitrag
- Verein Kanton Solothurn Tourismus: 290'000 Franken / 1 Jahr: Die Vereinbarung mit Kanton Solothurn Tourismus wird regelmässig erneuert.

b) Jährlich wiederkehrende Förderungsmassnahmen der Fachstelle Standortförderung und Aussenbeziehungen, die im Berichtsjahr in der Höhe von 5'000 Franken und mehr ausgerichtet werden, unter Angabe der Empfängerin oder des Empfängers sowie der Beitragshöhe (in Schweizer Franken) und Beitragsdauer (in Jahren):

- BG Mitte, Bürgschaftsgenossenschaft für KMU: 57'000 Franken / 4 Jahre
- Bürgschaftsgenossenschaft Saffa: 5'000 Franken / 4 Jahre
- Stadt Grenchen (Wirtschaftsförderung Grenchen): 30'548 Franken / 2 Jahre
- Stiftung SchweizMobil: 20'000 Franken / 4 Jahre
- Switzerland Global Enterprise (S-GE): 41'641 Franken / 4 Jahre
- Verband Gastro Solothurn: 100'000 Franken / 2 Jahre
- Verein Forum Schwarzbubenland: 25'786 Franken / 2 Jahre
- Verein Region Thal: 37'725 Franken / 2 Jahre
- Verein Standortförderung espaceSolothurn: 40'000 Franken / 2 Jahre
- Verein Wirtschaftsförderung Region Olten: 37'750 Franken / 2 Jahre

c) Bewilligte Anträge auf Steuererleichterung im Berichtsjahr werden, unter Angabe der Empfängerin oder des Empfängers, des Standortes, des Erleichterungssatzes und der Dauer der Steuererleichterung sowie der Anzahl Arbeitsplätze, die dadurch geschaffen oder neu ausgerichtet werden sollen, einmal jährlich veröffentlicht.

Im Berichtsjahr wurden keine Anträge betreffend Steuererleichterungen gestellt und bewilligt.

3 Stiftungsaufsicht

Die Stiftungsaufsicht Solothurn (SASO) beaufsichtigt sämtliche klassischen Stiftungen, die ihrer Bestimmung nach dem Kanton Solothurn angehören. Sie führt die aufsichtsrechtliche Prüfung der Jahresberichterstattung der einzelnen Stiftungen durch. Zudem prüft die SASO die Gründung, die Übernahme der Aufsicht, die Fusion, die Liquidation von Stiftungen sowie Änderungen an Stiftungsurkunden, Statuten und Reglementen und erteilt dazu teilweise die Genehmigung.

Produkte: Aufsicht über die klassischen Stiftungen

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
31	**Aufsicht über die klassischen Stiftungen**								
311	Anzahl korrigierender Entscheide Beschwerdeinstanz	(<) Anz.	0	0	2	**0**	-2	-100.0%	©
312	Revidierte Jahresberichterstattungen des Vorjahres	(>) %	49.0	85.0	90.0	**80.0**	-10.0	-11.1%	□

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
	Beaufsichtigte klassische Sitftungen	Anzahl	218	218		**220**	
	Stiftungsvermögen klassische Stiftungen	MCHF	902.0	886.0		**916.0**	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	326	274	298	301	3	1.0%	
	Erlös	TCHF	-95	-254	-150	-221	-71	47.1%	
	Saldo	TCHF	230	19	148	81	-68	-45.6%	

Bemerkungen: Die Kosten in der Stiftungsaufsicht waren aufgrund auf einer im Jahr 2025 eingesetzten und bevorschussten Sachwalterschaft für eine Stiftung leicht über Budget. Weiter gab es eine hohe Anzahl juristischer Verfahren - insbesondere Stiftungsübernahmen, Statutenänderungen, Reglementsprüfungen und Liquidationen. Dies führte zu Mehreinnahmen. Die hohe Anzahl juristischer Verfahren, mehrere zeitintensive Einzelfälle (u.a. Sachwalterschaften und Beschwerden) sowie eine Stellenneubesetzung führten zu Verzögerungen bei der Prüfung der Jahresberichterstattungen. Das angestrebte Ziel, 90 % der Jahresberichterstattungen bis zum Jahresende geprüft zu haben, konnte daher nicht vollständig erreicht werden. Insgesamt ist deshalb das Ergebnis leicht besser als budgetiert.

4 Härtefallmassnahmen

Die Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 und die Folgen daraus werden temporär als eigene Produktgruppe im Departementssekretariat VWD noch bis Ende 2028 geführt. Diese Produktgruppe bildete die Umsetzung von Härtefallprogrammen, die Kontrolle der Bewilligungsvoraussetzungen und die Missbrauchsverfolgung mit Prüfung der Auflageneinhaltung zu Härtefallmassnahmen ab.

Produkte: Missbrauchsverfolgung, Weiterführung Härtefallprogramm

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
41	**Gesuchsbearbeitung**							
411	Gesuche mit gewährtem Härtefallbeitrag in der Drittkontrolle auf Einhaltung der Voraussetzungen überprüft U>5Mio. CHF	(>) %			100			
412	Gesuche mit gewährtem Härtefallbeitrag in der Drittkontrolle auf Einhaltung der Voraussetzungen überprüft U<5Mio. CHF	(<) %						
413	Gesuche mit negativem Entscheid in der Drittkontrolle auf gerechtfertigten Ablehnungsgrund überprüft U<=>5Mio. CHF	(>) %			100			

Bemerkungen: Die Indikatoren 411 bis 413 waren für allfällige weitere Härtefallprogramme vorgesehen. Der Bund und der Kanton haben keine weiteren Härtefallprogramme aufgelegt. Es kann keine Gesuche geben. Die Indikatoren sind obsolet.

42	**Missbrauchsbekämpfung**							
421	Unternehmen mit gewährtem Härtefallbeitrag werden auf Einhaltung der Auflagen geprüft	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
	Eingegangene Gesuche	Anzahl					
	Gesuche mit gewährtem Härtefallbeitrag	Prozent					
	Gesuche mit negativem Entscheid	Prozent					
	Gesuche mit Rückzug	Prozent					
	Fälle mit Missbrauchsverdacht	Anzahl	214	131		**70**	
	Fälle mit Berichtigung ohne Anzeige	Anzahl	35	14		**3**	
	Fälle mit Anzeige	Anzahl	0	0		**1**	
	Ausbezahlte Härtefallhilfe	MCHF					
	Finanzierungsanteil Kanton	MCHF					
	0-Härtefallbeitrag pro Gesuch	MCHF					
	0-Kosten pro Gesuch	MCHF					
	Rückforderungen	MCHF	2.40	0.80		**4.00**	
	Freiwillige Rückzahlungen	MCHF	0.40	0.00		**0.00**	
	Gesetzliche Rückzahlungen	MCHF	2.00	0.80		**4.00**	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	154	158	279	139	-140 -50.2%	
	Erlös	TCHF	-0	-0		-0		
	Saldo	TCHF	154	158	279	139	-140 -50.2%	

Bemerkungen: Im Jahr 2025 befanden sich rund 46 Prozent aller unterstützen Unternehmen in einem Verfahren der Missbrauchskontrolle. Bei insgesamt 377 Unternehmen wurde das Verfahren bisher abgeschlossen. Von 37 Unternehmen wurde ein voller oder teilweiser Härtefallbeitrag im Umfang von total 3,2 Millionen Franken von Amtes wegen zurückgefordert und bei 15 Unternehmen erfolgte eine Auflagenübertragung auf neu gegründete Unternehmen. In einem laufenden Verfahren befinden sich zum Berichtszeitpunkt 38 Unternehmen.
Die Prüfung der Auflagen und Bedingungen im Nachgang der Auszahlung von Härtefallbeiträgen und die Missbrauchsverfolgung beanspruchten weniger Ressourcen als angenommen. Die Unterstützung durch die kantonale Steuerverwaltung ist bei der Ermittlung von Fällen mit Missbrauchsverdacht hilfreich. Zahlreiche Messgrössen waren für allfällige weitere Härtefallprogramme vorgesehen. Der Bund und der Kanton haben in der Globalbudgetperiode 2023-2025 keine weiteren Härtefallprogramme aufgelegt. Diese Messgrössen sind obsolet.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	4'318	4'200	5'010	4'530	-479	-9.6%	
Ertrag	TCHF	-115	-274	-155	-249	-94	60.6%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**4'203**	**3'926**	**4'855**	**4'281**	**-573**	**-11.8%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	382	371	520	492	-28	-5.4%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	4'700	4'572	5'530	5'022	-508	-9.2%	
Erlös	TCHF	-115	-274	-155	-249	-94	60.6%	
Saldo	TCHF	4'585	4'297	5'375	4'773	-602	-11.2%	
1 Führungsunterstützung								
Kosten	TCHF	1'666	2'166	1'959	2'331	373	19.0%	
Erlös	TCHF	-8	-10	-5	-15	-10	203.2%	
Saldo	TCHF	1'659	2'156	1'954	2'316	362	18.5%	
2 Standortförderung und Aussenbeziehungen								
Kosten	TCHF	2'554	1'974	2'993	2'250	-743	-24.8%	
Erlös	TCHF	-12	-10		-13			
Saldo	TCHF	2'542	1'964	2'993	2'237	-757	-25.3%	
3 Stiftungsaufsicht								
Kosten	TCHF	326	274	298	301	3	1.0%	
Erlös	TCHF	-95	-254	-150	-221	-71	47.1%	
Saldo	TCHF	230	19	148	81	-68	-45.6%	
4 Härtefallmassnahmen								
Kosten	TCHF	154	158	279	139	-140	-50.2%	
Erlös	TCHF	-0	-0		-0			
Saldo	TCHF	154	158	279	139	-140	-50.2%	

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2023-2025

			CHF	**2023**	**2024**	**2025**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			4'989'000	4'989'000	4'989'000	14'967'000
	Teuerungsausgleich			45'572	105'183	105'183	255'937
	Zusatzkredit						
	Total			**5-034'572**	**5'094'183**	**5'094'183**	**15'222'937**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			5'034'175	4'940'109	4'854'559	14'828'843
	Nachtragskredit						
	Total			**5-034'175**	**4'940'109**	**4'854'559**	**14'828'843**
Rechnung	**Total**			**4-203'327**	**3'925'636**	**4-281'151**	**12-410'114**
Reserven	Stand 1. Januar			0	216'000	212'000	
	Veränderung	-i-Zuweisung, -Bezug		216'000	-4'000	15'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**216'000**	**212'000**	**227'000**	
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	-i-Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

5. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		16.9	19.1	19.4	**18.4**	-0.9	-4.7%
weiblich (Pensen)		12.3	13.8	13.8	12.3	-1.5	-10.9%
männlich (Pensen)		4.5	5.3	5.5	6.2	0.6	10.8%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		16.02	18.78	19.40	18.39	-1.01	-5.2%
Anzahl Mitarbeitende		19	22	23	22	-1	-4.3%
weiblich (Mitarbeitende)		14	16	17	15	-2	-11.8%
männlich (Mitarbeitende)		5	6	6	7	1	16.7%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0		0		

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24		**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	15.4	9.7		**16.3**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	2.6	1.7		**3.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.7	3.8		**7.5**
	Tage	69	178		**340**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.1		**0.1**
Gleitzeit	Stunden	7	20		**19**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.6	0.9		**0.9**
	Tage	24	41		**40**

Bemerkungen: Bei der Fachstelle Standortförderung und Aussenbeziehungen bestehen per Ende Jahr zwei Vakanzen. Im Dezember 2025 erfolgte die Ausschreibung der Stelle im Bereich «Marketing und Kommunikation». Diese offene Stelle sollte im Verlauf des Jahres 2026 wieder besetzt werden können.

Für die Digitalisierung und Digitale Transformation konnte die offene Stelle Business Analyst erfolgreich besetzt werden. Die Stelle für den Informationssicherheitsverantwortlichen wird im Januar 2026 ausgeschrieben.

Auch gab es Personalwechsel im Sekretariat und im Rechtsdienst, wobei die offenen Stellen teils nicht sofort wiederbesetzt werden konnten. Die höheren Krankheits- und Unfallabsenzen sind im Wesentlichen auf zwei krankheitsbedingte längere Abwesenheiten zurückzuführen.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Einzelbetriebliche Förderung nach WAG		0	164	500	**336**	-164	-32.8%
Härtefallmassnahmen		-117	-43		**-16**		
Neue Regionalpolitik (NRP) Förderperiode 2024 - 2027			150	1'000	**48**	-952	-95.2%
Rückzahlung Darlehen Seilbahn Weissenstein AG		-176	-176	-176	**-176**	0	0.0%
Startup - Bürgschaftsverluste COVID-19		0	0		**0**		
Umsetzung neue Regionalpolitik (NRP) 2020-2023		133	179	0	**58**	58	oo%

Bemerkungen: Aufgrund von seit dem Vorjahr bestehenden zwei Vakanzen und einem längerfristigen krankheitsbedingten Ausfall bei der Standortförderung konnten die beiden NRP-Programme und die Einzelbetrieblichen Förderungen nicht wie gewünscht unterstützt werden und liegen deshalb insgesamt unter Budget. Bei NRP 2020 - 2023 werden bereits bewilligte Projekte noch zu Ende geführt. Es bestehen noch offene Verpflichtungen über rund 70'000 Franken. Bei NRP 2024 - 2027 bestehen per Ende 2025 offene Verpflichtungen über rund 170'000 Franken. Für diese Periode können noch Projekte angenommen werden. In der Finanzgrösse Härtefallmassnahmen werden die erfolgreichen Rückforderungen ausgewiesen. Die Rückzahlung des Darlehens an die Seilbahn Weissenstein AG erfolgt plangemäss.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage 2024 - 2026.

Finanzen

Die Rechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 21'408'400.- und einem Gesamtertrag von Fr. 20'970'700.- - mit einem Aufwandüberschluss von 437'700.-. Der Saldo der Internen Verrechnungen beträgt Fr. 1'897'200.-.

Personal

Die kantonsfinanzierten Pensen betragen 20,9 und entsprechen damit dem Stand des Vorjahres.
Die bundfinanzierten Pensen bei der Arbeitslosenkasse und den RAV mussten auf 141,8 erhöht werden. Dies gegenüber dem Geschäftsbericht 2024 mit 120,1 Pensen. Gründe sind die steigende Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit, sowie die Einführung des neuen Auszahlungssystems der Arbeitslosenkassen ASAL 2.0.

2. Tätigkeitsbericht

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit ist vorwiegend zuständig für den Gesetzesvollzug in den Bereichen der Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGSA), den flankierenden Massnahmen (FlaM), dem Arbeitsgesetz (ArG), dem kantonalen Wirtschafts- und Arbeitsgesetz (WAG) sowie dem Arbeitslosenversicherungsgesetz (AVIG). Neben dem Tagesgeschäft, etlichen politischen Aufträgen und Vernehmlassungen standen die folgenden Themen im Fokus:

Volksinitiative «Mindestlohn-Initiative»: Nach Zustandekommen der Initiative wurde das AWA mit der Ausarbeitung von Botschaft und Entwurf beauftragt. Der Regierungsrat lehnte, wie auch der Kantonsrat, die Initiative ab, so dass die Vorlage im Februar 2025 zur Volksabstimmung gekommen ist. Das Stimmvolk hat, wie der Regierungsrat und der Kantonsrat, die Initiative abgelehnt.
Die Teilrevision des Wirtschafts- und Arbeitsgesetz (WAG) wurde in zwei Beschlüsse unterteilt. Einerseits in den Beschluss zu den Bestimmungen zur öffentlichen Sicherheit und Ordnung und andererseits zum Bewilligungsausschluss für professionelle Lottoanbieter. Der erste Beschluss wurde per 1. September 2025 in Kraft gesetzt, wobei gegen den zweiten Beschluss, dem Bewilligungsausschluss für professionelle Lottoanbieter, das Referendum ergriffen. Die Volksabstimmung fand am 30. November 2025 statt. Das Stimmvolk folgte der Empfehlung des Regierungsrates, wonach ein Bewilligungsausschluss für professionelle Lottoanbieter erfolgt. Die Inkraftsetzung dieses Beschlusses ist auf 1. Januar 2027 geplant.
Die Umsetzung der Massnahmen aus dem Regierungsratsbeschluss Nr. 2025/799 zur Bekämpfung der Strukturkriminalität bildete ein weiteres Schwergewicht im Verlauf des Jahres 2025. Eine intensivere Zusammenarbeit mit anderen Vollzugsbehörden, insbesondere der Polizei, ist eine Notwendigkeit, um der Strukturkriminalität entgegenzuwirken. Dabei ist die Professionalisierung der Durchführung von sogenannten Verbundskontrollen (Kontrollen mit unterschiedlichen Vollzugsbehörden, wie bspw. das Lebensmittelinspektorat, Migrationsamt, Zollbehörden u. a.) ein entscheidendes Instrument für die Bekämpfung und Eindämmung der Strukturkriminalität.
In der Produktegruppe 1 «Kontrolle Arbeitsbedingungen» ist sehr erfreulich, dass trotz der angespannten personellen Situation, sämtliche im Globalbudget definierten Ziele erreicht werden konnten. Die Zielerreichung war nur dank grossem Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich. Nach wie vor mussten im Bereich des Arbeitsinspektorats, welches für die Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz von Arbeitnehmenden gemäss ArG zuständig ist, sehr viele Planbegutachtungen und Plangenehmigungen beurteilt werden. Da diese Tätigkeiten an Fristen gebunden sind, gehen diese Tätigkeiten zu Lasten von Arbeiten und Kontrollen im Bereich des ArG. Dieser Umstand wurde im Revisionsbericht des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) vom 17. Juni 2024 festgestellt. Das SECO empfiehlt, das Arbeitsinspektorat personell um 0,9 FTE zu verstärken. Im Rahmen der neuen Globalbudgetdiskussion 2027-2029 wird die Thematik der Verstärkung des Arbeitsinspektorats aufgegriffen werden.

Auf die Produktegruppe 2 «Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit» wirkte das schwierige wirtschaftliche und geopolitische Umfeld stark. Dies führte zu einem Anstieg der Arbeitslosenquote auf nun 3.3 % im Dezember 2025. Die wirtschaftliche Situation ist recht angespannt und unsicher. Unsicherheit ist für die Unternehmen und damit für die Wirtschaft nicht gut. Unsicherheit führt bei Unternehmen in der Regel zu weniger Investitionen und zu einer defensiven Anstellungspolitik.
Mit dem Anstieg der Arbeitslosigkeit musste im Bereich der öffentlichen Arbeitsvermittlung (RAV) und der öffentlichen Arbeitslosenkasse (ALK) mehr Personal rekrutiert werden. Das Finden geeigneter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestaltete sich nicht einfach. Im Bereich der Kurzarbeit wurde aufgrund der US-Zölle kein signifikanter Anstieg festgestellt. Die Exporte aus dem Kanton Solothurn gehen zum grössten Teil in den EU-Raum. Vor allem Deutschland ist der wichtigste Exportpartner. Gegen Ende Jahr

stellten wir eine Abnahme der Kurzarbeitsgesuche fest. In einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld ist dies oft ein Indikator für Entlassungen, welche wir nun auch vermehrt festgestellt haben. Wie sich die wirtschaftliche Situation weiterentwickeln wird, ist schwierig abzuschätzen.
Die RAV werden mittels Wirkungsindikatoren gemessen. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) publiziert die Wirkungsergebnisse jährlich. Die Verbesserung des Ergebnisses um zwei Prozentpunkte auf 102 war sehr erfreulich. Mit dieser Steigerung erzielte der Kanton Solothurn mit seinen RAV im Vergleich zu anderen Kantonen ein überdurchschnittliches Wirkungsergebnis. Demnach gelingt es den RAV des Kantons Solothurn im Verhältnis zu anderen RAV besser, stellensuchende Kundinnen und Kunden rascher wieder im Arbeitsmarkt zu integrieren.

Bei der ALK waren die letzten Monate geprägt, sich neben dem Tagesgeschäft auf die Umstellung und Einführung des neuen Betriebssystems ASAL 2.0 vorzubereiten. Mit diesem System werden Arbeitslosen- und Kurzarbeitsentschädigungen geprüft und zur Zahlung freigegeben. Die Umstellung erfolgte auf Ende 2025 und wurde durch erhebliches mediales Interesse begleitet. Die Einführung dieses Systems war von technischen Problemen und Instabilität geprägt.
Die neuen Geschäftsleitungsmitglieder des AWA, welche im Verlauf des 2025 rekrutiert wurden, so die Leiterin der Services, der Leiter der Arbeitsbedingungen sowie die Leiterin der Arbeitslosenkasse, fanden sich rasch in ihren neuen Funktionen ein.

3. Produktgruppen

Status: © = > 10% übertroffen
□ = > -10% unterschritten

1 Kontrolle Arbeitsbedingungen

Produkte: Planbegutachtungen und Gesundheitsschutz, Arbeitszeitbewilligungen und -kontrolle, Bewilligungen nach Gewerbegesetzgebung, Vollzug der flankierenden Massnahmen, Bekämpfung der Schwarzarbeit, Bewilligungen für Personalverleih und -Vermittlung, Gewährleistung der Messsicherheit zum Schutz von Mensch und Umwelt

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
11	**Gewährleistung des Schutzes der Gesundheit und der Persönlichkeit von Arbeitnehmenden**								
111	Technische und planerischer Betriebskontrollen	(>) Anz.	786	1'103	600	**1'128**	528	88.0%	©
12	**Verhinderung von Lohn- und Sozialdumping**								
121	Zielerreichungsgrad der vom SECO vorgegebenen Anzahl vorzunehmender Kontrollen "Vollzug der Flankierenden Massnahmen"	<>)»/„	101	76	100	**101**	1	1.0%	
13	**Verhinderung von Wettbewerbsverzerrungen**								
131	Zielerreichungsgrad der vereinbarten Kontrollen im Bereich des Vollzugs des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit	(>) %	96	101	100	**110**	10	9.5%	
14	**Kundenfreundlicher Vollzug der Gewerbegesetzgebung**								
141	Anteil innerhalb von 3 Arbeitstagen erledigte Geschäfte nach Entscheidungsreife	<>)"/„	100	100	97	**100**	3	3.1%	
15	**Gewährleistung der Messsicherheit zum Schutz von Mensch und Umwelt**								
151	Durchgeführte Messkontrollen und Eichungen	(>)Anz.	2'302	2'677	2'440	**2'815**	375	15.4%	©

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
	Gastgewerbe- und Alkoholhandelsbewilligungen	Anzahl	1'777	1'790		**1'774**	
	Vorgenommene Kontrollen im Rahmen des Vollzugs der Flankierenden Massnahmen	Anzahl	464	351		**465**	
	Vorgenommene Kontrollen im Rahmen des Vollzugs des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGSA)	Anzahl	192	202		**219**	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	3'405	3'398	3'682	3'523	-159	-4.3%	
	Erlös	TCHF	-2'181	-2'273	-2'131	-2'369	-238	11.1%	
	Saldo	TCHF	1'224	1'125	1'551	1'155	-397	-25.6%	

Bemerkungen: Mehrerträge bei den Eich- und Messgebühren, sowie den Jahresumsatzgebühren im Gastgewerbe.
Weiter gab es mehr Rückerstattungen der EKAS für die erhöhte Anzahl von Planbegutachtungen und dem Gesundheitsschutz.

2 Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit

Produkte: Abklärung der Anspruchsberechtigung und der Vermittlungsfähigkeit von Stellensuchenden, Entschädigungen nach AVIG, Vollzug arbeitsmarktlicher Massnahmen, Schlechtwetter- und Kurzarbeitsentschädigungen, Koordination bei Massenentlassungen

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
21	**Bekämpfung und Verhütung von Arbeitslosigkeit**								
211	Rangierung des Kantons Solothurn im interkantonalen Vergleich [SECO-Wirkungsmessung des Bereiches Arbeitsmarkt]	(<) Rang	12	11	6	**7**	1	16.7%	☐
212	Differenz der Anzahl Tage bis zur Wiedereingliederung zwischen dem Kanton Solothurn und dem gesamtschweizerischen Durchschnitt	(<) %	-0.8	-4.0	-5.0	**-5.2**	-0.2	4.8%	

Bemerkungen: 211: Der 7. Rang betrifft das Jahr 2024. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Kanton Solothurn um vier Ränge verbessert. Dennoch wurde das Ziel nicht ganz erreicht unter den sechs besten Kantonen rangiert zu sein.
Der Wert für das Jahr 2025 wird Mitte 2026 veröffentlicht.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
Arbeitslosenquote Schweiz	Prozent	2.0	2.4		**2.8**	
Arbeitslosenquote Kanton Solothurn	Prozent	2.0	2.4		**3.1**	
Stellensuchendenquote Jugendliche im Alter zw. 15 und 19 Jahren	Prozent	3.1	3.6		**5.1**	
Differenz zw. Kanton Solothurn und Schweiz. Durchschnitt bei den Zugängen zur Langzeitarbeitslosigkeit	Prozent	-18.3	-15.4		**-8.2**	
Verarbeitete Voranmeldungen Kurzarbeit inkl. Verlängerungen und Wiedererwägungen	Anzahl	135	246		**376**	
Ausbezahlter Beitrag Kurzarbeit	MCHF	4.70	8.53		**15.50**	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	0	0		**0**	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.00	0.00		**0.00**	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	0	0		**1**	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.00	0.00		**0.20**	
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	5	0		**23**	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	2.60	0.00		**37.44**	

Bemerkungen: Die rund 15,5 Mio. Franken Kurzarbeitsentschädigungen wurden von der Arbeitslosenkasse (ALK 11) des Kantons Solothurn an die Firmen ausbezahlt.

Das AWA hat 24 Vergaben im Umfang von 37.64 Mio. Franken für arbeitsmarktliche Massnahmen (AMM) im offenen oder im Einladungsverfahren ausserhalb der Staatsrechnung getätigt. (Zeitraum 2026 bis 2029)

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	17'839	17'741	18'809	19'783	973	5.2%	
Erlös	TCHF	-16'829	-16'827	-17'669	-18'602	-933	5.3%	
Saldo	TCHF	1'010	915	1'140	1'180	40	3.5%	

Bemerkungen: Die Kosten und Erlöse sind abhängig von den Entwicklungen im Arbeitsmarkt.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	19'628	19'411	20'576	21'408	832	4.0%	
Ertrag	TCHF	-19'010	-19'100	-19'800	-20'971	-1'171	5.9%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**617**	**312**	**777**	**438**	**-339**	**-43.6%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'617	1'728	1'915	1'897	-18	-0.9%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	21'244	21'139	22'491	23'306	814	3.6%	
Erlös	TCHF	-19'010	-19'100	-19'800	-20'971	-1'171	5.9%	
Saldo	TCHF	2'234	2'040	2'692	2'335	-357	-13.3%	
1 Kontrolle Arbeitsbedingungen								
Kosten	TCHF	3'405	3'398	3'682	3'523	-159	-4.3%	
Erlös	TCHF	-2'181	-2'273	-2'131	-2'369	-238	11.1%	
Saldo	TCHF	1'224	1'125	1'551	1'155	-397	-25.6%	
2 Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit								
Kosten	TCHF	17'839	17'741	18'809	19'783	973	5.2%	
Erlös	TCHF	-16'829	-16'827	-17'669	-18'602	-933	5.3%	
Saldo	TCHF	1'010	915	1'140	1'180	40	3.5%	

Bemerkungen: Zu diesem guten Ergebnis haben hauptsächlich die Mehrerträge bei den Eich- und Messgebühren, sowie die Jahresumsatzgebühren im Gastgewerbe beigetragen.
Weiter gab es mehr Rückerstattungen der EKAS für die erhöhte Anzahl von Planbegutachtungen und dem Gesundheitsschutz.

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2024-2026

			CHF	2024	2025	2026	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			761'000	668'000	667'000	2'096'000
	Teuerungsausgleich			57'722	57'722	74'915	190'359
	Zusatzkredit						
	Total			**818'722**	**725'722**	**741'915**	**2'286'359**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			1'132'653	776'543	843'469	2'752'665
	Nachtragskredit						
	Total			**1'132'653**	**776'543**	**843'469**	**2'752'665**
Rechnung	**Total**			**311'687**	**437'691**		**749'378**
Reserven	Stand 1. Januar				158'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		158'000	9'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**158'000**	**167'000**		
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		136.8	141.0	146.0	**162.7**	16.7	11.5%
weiblich (Pensen)		88.4	89.2	91.0	105.6	14.6	16.1%
männlich (Pensen)		48.4	51.8	55.0	57.1	2.1	3.8%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		142.81	137.55	146.00	153.97	7.97	5.5%
Anzahl Mitarbeitende		162	164	170	187	17	10.0%
weiblich (Mitarbeitende)		108	108	110	125	15	13.6%
männlich (Mitarbeitende)		54	56	60	62	2	3.3%
Anzahl Lernende		3	3	3	1	-2	-66.7%
weiblich		2	1	2	1	-1	-50.0%
männlich		1	2	1	0	-1	-100.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	13.7	12.8	**15.8**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	19.8	17.8	**24.2**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	6.0	5.7	**4.4**
	Tage	2'037	1'966	**1'761**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.1	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	193	139	**131**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	2.0	1.4	**1.7**
	Tage	689	481	**694**

Bemerkungen: Die kantonsfinanzierten Pensen betragen 20,9 und entsprechen damit dem Stand des Vorjahres.

Die bundfinanzierten Pensen bei der Arbeitslosenkasse und den RAV mussten auf 141,8 erhöht werden. Dies gegenüber dem Geschäftsbericht 2024 mit 120,1 Pensen. Gründe sind die steigende Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit, sowie die Einführung des neuen Auszahlungssystems der Arbeitslosenkassen ASAL 2.0.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Kantonsbeiträge AVIG		5'856	5'955	6'000	**6'817**	817	13.6%

Bemerkungen: Die Beiträge des Kantons an der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und den arbeitsmarktlichen Massnahmen, sowie der Beteiligung des Kantons an den Kosten für Bildungs- und Beschäftigungsmassnahmen nach Art 59d AVIG sind im Jahr 2025, auf Grund der aktuellen Hochrechnung des Seco, höher ausgefallen. Die Arbeitslosigkeit ist im Kanton Solothurn im Jahr 2025 um 28.8% gegenüber dem Jahr 2024 gestiegen.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage 2024 - 2026.

Finanzen

Die Rechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 11'806'500.- und einem Gesamtertrag von Fr. 5'706'600.- mit einem Aufwandüberschluss von 6'099'900.-. Der Saldo der Internen Verrechnungen beträgt Fr. -3'858'400.-.

Personal

Der Personalbestand beträgt aktuell 7,6 Pensen, verteilt auf 9 Personen. Auf 2026 wird eine vakante Stelle wieder besetzt. Dies ergibt dann einen Stand von 8,6 Pensen, verteilt auf 10 Personen.

2. Tätigkeitsbericht

In der Abteilung «Energie und Klima» des Amtes für Wirtschaft und Arbeit standen im Berichtsjahr 2025 neben dem Tagesgeschäft wie der Abwicklung von Fördergesuchen, der Organisation von Kursen und Informationsveranstaltungen sowie dem Verfassen von Stellungnahmen zu energie- und klimapolitischen Geschäften, die folgenden Tätigkeiten im Vordergrund:

- Kantonale Abstimmung des kantonalen Energiegesetzes;
- Umsetzung Impulsprogramm Klima- und Innovationsgesetz (KIG);
- Erstellung des ersten Erfolgsmonitorings des kantonalen Massnahmenplans Klimaschutz;
- Eigenheimmesse 2025;
- Erarbeitung der Grundlagen für das erste Wirkungsmonitoring des kantonalen Massnahmenplans Klimaschutz und der Treibhausgasbilanz der kantonalen Verwaltung sowie der Treibhausgasbilanz des Kantons.

Produktegruppe 1 (Förderung Energieeffizienz und erneuerbare Energien):
Das Gebäudeprogramm verlief 2025 das dritte Jahr in Folge rückläufig und befindet sich in etwa auf dem Niveau vor der Ukrainekrise. Die Anzahl eingegangener Fördergesuche beim Gebäudeprogramm liegt bei rund 1'150 Gesuchen und einer ausgezahlten Fördersumme von 9,3 Mio. Franken. Der Rückgang betrifft vor allem den Ersatz fossiler Heizungen von Einfamilienhäusern.

Mit der Umsetzung der Klima- und Innovationsgesetzes (KIG) übernimmt der Bund ab 2025 im Wesentlichen die Förderung und Finanzierung von grösseren Heizsystemen aus dem Gebäudeprogramm. Die Massnahmen des Impulsprogramms KIG werden deshalb neu in die Finanzgrössen ausserhalb des Globalbudgets «Energie und Klima» aufgenommen. 2025 konnten so knapp 150 Gesuche mit einer Fördersumme von rund 3 Mio. Franken aus der kantonalen Förderung in das Impulsprogramm KIG ausgelagert werden. Davon konnten 2025 rund 30 Projekte mit einer Fördersumme von knapp 0,5 Mio. Franken abgeschlossen und ausbezahlt werden.

Produktegruppe 2 (Information, Energieberatung, Aus- und Weiterbildung):
Die Nachfrage nach kantonalen Energieberatungen entspricht mit rund 1'200 durchgeführten Beratungen im Wesentlichen dem Verlauf der eingereichten Fördergesuche. Die Erwartungen wurden vor allem von der grossen Nachfrage an niederschwelligen Impulsberatungen für erneuerbaren Heizungsersatz übertroffen (Impulsprogramm «erneuerbarHeizen»). Die Eigenheimmesse 25 wurde deshalb erneut mit dem Scherpunktthema «erneuerbarer Heizungsersatz» durchgeführt und es konnten rund 150 Beratungsgespräche realisiert werden. Insgesamt schliesst die Produktegruppe 2 mit einem Saldo von 0,76 Mio. Franken rund 53 % unter den erwarteten Kosten.

Produktegruppe 3 (Koordination Klima):
Die Koordinationsstelle Klima hat das erste Erfolgsmonitoring des kantonalen Massnahmenplans Klimaschutz erstellt. Dies ermöglicht eine erstmalige und gesamtheitliche Übersicht über den Umsetzungsstatus der kantonalen Klimaschutzmassnahmen in den acht Sektoren Verkehr, Industrie und Gewerbe, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Hoch- und Tiefbau, Abfall- und Konsum und Finanzanlagen. Weiter wurden die Grundlagen erarbeitet für das erste Wirkungsmonitoring des Massnahmenplans Klimaschutz sowie die Treibhausgasbilanz der kantonalen Verwaltung und die Treibhausgasbilanz des Kantons. Interkantonal und national hat die Koordinationsstelle des Kanton Solothurn in der Arbeitsgruppe der Klimacharta der Nordwestschweizer Regierungskonferenz und im Cercle Climat, dem

Zusammenschluss der kantonalen Klimafachstellen, vertreten. Die Tätigkeiten der Koordinationsstelle lagen deutlich über dem Rahmen der erwarteten Messgrösse.

3. Produktgruppen

Status: © = > 10% übertroffen
□ = > -10% unterschritten

1 Förderung Energieeffizienz und erneuerbare Energien

Produkte: Ausrichten von Förderbeiträgen für Massnahmen zur Steigerung der Gebäudeeffizienz und zur Nutzung erneuerbarer Energien (Gebäudehülle, Minergie-Sanierung, Heizungsersatz, Wärmenetze, Spezialprojekte)

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
11	**Steigerung der Energieeffizienz, Reduktion des Ressourcenverbrauchs und Förderung erneuerbarer Energie**								
111	Benchmarking Wirkungsanalyse des Bundes	(<) Rang		8	11	**11**	0	0.0%	
112	Bearbeitungsdauer von Gesuchen	(<) Woche(n)		2	4	**2**	-2	-50.0%	©

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
	Anrechenbare Wirkung über die Lebensdauer der Massnahmen	GWh		379		**276**	
	Eingegangene Fördergesuche	Anzahl		1'325		**1'152**	
	Abgeschlossene Fördergesuche	Anzahl		1'511		**1'201**	
	Abgeschlossene Fördergesuche für Ersatz fossiler Heizungen	Anzahl		964		**648**	
	Abgeschlossene Fördergesuche für Ersatz Elektroheizungen	Anzahl		124		**92**	
	Abgeschlossene Fördergesuche Gebäudehülle	Anzahl		387		**403**	
	Erstellte Gebäudeenergieausweise	Anzahl		199		**213**	
	Förderbeitrag pro Kopf	CHF		39		**32**	

Bemerkungen: Anrechenbare Wirkung über die Lebensdauer der Massnahmen (GWh): Ist22: 216/ Ist23: 428
Eingegangene Fördergesuche (Anzahl): Ist22: 2'060/ Ist23: 1'603
Abgeschlossene Fördergesuche (Anzahl): Ist22: 1'144/ Ist23: 2'166
Abgeschlossene Fördergesuche für Ersatz fossiler Heizungen (Anzahl): Ist22: 700/ Ist23: 1'527
Abgeschlossene Fördergesuche für Ersatz Elektroheizungen (Anzahl): Ist22: 102/ Ist23: 139
Abgeschlossene Fördergesuche Gebäudehülle (Anzahl): Ist22: 317/ Ist23: 444
Erstellte Gebäudeenergieausweise (Anzahl): Ist22: 257/ Ist23: 219
Förderbeitrag pro Kopf (CHF): Ist22: 30/ Ist23: 52

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF		12'889	9'408	6'736	-2'673	-28.4%	
	Erlös	TCHF		-11'673	-7'814	-5'706	2'108	-27.0%	
	Saldo	TCHF		1'216	1'594	1'029	-565	-35.4%	

Bemerkungen: Die Produktgruppe 1: Förderung Energieeffizienz und Produktgruppe 2: Förderung Erneuerbare Energie wurden ab dem Jahr 2024 in der neuen Produktgruppe 1: Förderung Energieeffizienz und erneuerbare Energien zusammengefasst, somit sind in dieser neuen Produktgruppe 1 keine Werte für das Jahr 2023 vorhanden.

Ab dem Jahr 2025 wurde der Bezug der Fördermittel aus dem FWWA in die internen Verrechnungen verschoben. Dies hat zur Folge, dass auf der Ebene der Kosten ein deutlich tieferer Wert als im Jahr 2024 ausgewiesen wird. Effektiv wurde im Jahr 2025 eine Fördersumme von 9,3 Millionen Franken ausbezahlt.

2 Energieberatung, Aus- und Weiterbildung sowie Informationen im Energiebereich

Produkte: Durchführung von Aus- und Weiterbildungen für Fachleute, individuelle Energieberatungen von Privaten, Unternehmen und Gemeinden Öffentlichkeitsarbeit sowie Vollzug von gesetzlichen Aufgaben im Energiebereich (Ausnahmebewilligungen, Vollzugskontrollen, Spezialprojekte)

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
21	**Verbesserung des Wissens- und Informationsstandes von Vollzugsbehörden, Architekten, Planern und Ausführende, Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Energiegesetzgebung**								
211	Unterstützte Energieberatungen	(>)Anz.	858	786	1'000	**1'236**	236	23.6%	©

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
	Unterstützte Veranstaltungen	Anzahl	64	49		**35**	
	Vollzugsberatungen	Anzahl		258		**191**	

Bemerkungen: Anzahl Vollzugsberatungen: Ist 22 = 208/ Ist 23 = 243

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF		1'083	1'635	760	-874	-53.5%	
	Erlös	TCHF		-456		-0			
	Saldo	TCHF		627	1'635	760	-875	-53.5%	

Bemerkungen: Die Produktgruppe 3: Energieberatung, Aus- und Weiterbildung sowie Informationen im Energiebereich und Produktgruppe 4: Übrige Dienstleistungen wurden ab dem Jahr 2024 in der neuen Produktgruppe 2: Energieberatung, Aus- und Weiterbildung sowie Informationen im Energiebereich zusammengefasst, somit sind in dieser neuen Produktgruppe 2 keine Werte aus dem Jahr 2023 vorhanden.

3 Koordination Klima

Produkte: Koordination von Klimamassnahmen, Verfassen von Stellungnahmen, Vertretung des Kantons in Gremien von Bund und Kantonen, Datenerfassung und Berichterstattung

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
31	**Koordination der kantonalen Energie- und Klimathemen**								
311	Koordinationsmassnahmen Klima	(>) Anz.		30	30	**50**	20	66.7%	©

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
	Koordinationsmassnahmen Klima Kanton	Anzahl		15		**28**	
	Koordinationsmassnahmen Klima Bund	Anzahl		15		**19**	
	Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsänderungen	Anzahl		48		**3**	

Bemerkungen: Die statistischen Messgrössen wurden ab 2024 neu aufgenommen, somit sind keine Zahlen aus dem Jahr 2023 vorhanden.

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF		292	686	452	-233	-34.1%	
	Erlös	TCHF							
	Saldo	TCHF		292	686	452	-233	-34.1%	

Bemerkungen: Die Produktgruppe 3 wurde ab dem Jahr 2024 neu aufgenommen, somit sind keine Werte aus dem Jahr 2023 vorhanden.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	15'405	13'675	16'185	11'807	-4'378	-27.1%	
Ertrag	TCHF	-14'703	-12'130	-7'814	-5'707	2'107	-27.0%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**703**	**1'545**	**8'371**	**6'100**	**-2'271**	**-27.1%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	585	590	-4'456	-3'858	598	-13.4%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	15'990	14'265	11'729	7'948	-3'780	-32.2%	
Erlös	TCHF	-14'703	-12'130	-7'814	-5'707	2'107	-27.0%	
Saldo	TCHF	1'287	2'135	3'915	2'242	-1'673	-42.7%	
1 Förderung Energieeffizienz und erneuerbare Energien								
Kosten	TCHF		12'889	9'408	6'736	-2'673	-28.4%	
Erlös	TCHF		-11'673	-7'814	-5'706	2'108	-27.0%	
Saldo	TCHF		1'216	1'594	1'029	-565	-35.4%	
2 Energieberatung, Aus- und Weiterbildung sowie Informationen im Energiebereich								
Kosten	TCHF		1'083	1'635	760	-874	-53.5%	
Erlös	TCHF		-456		-0			
Saldo	TCHF		627	1'635	760	-875	-53.5%	
3 Koordination Klima								
Kosten	TCHF		292	686	452	-233	-34.1%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF		292	686	452	-233	-34.1%	

Bemerkungen: Die Unterschreitung von rund 2,3 Mio. Franken ergibt sich aus einer tieferen Fördersumme als geplant. Weiter war der Personalaufwand tiefer, weil eine vakante Stelle erst im Jahr 2026 besetzt wird. Eine mit dem Globalbudget 2024 bis 2026 zusätzlich genehmigte Stelle wird wegen der Ablehnung des neuen Energiegesetzes nicht besetzt. Zusätzlich war der Sachaufwand deutlich geringer, da einige kantonalen Programme wegen der Ablehnung des Energiegesetzes nicht gestartet resp. nicht umgesetzt wurden.

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2024-2026

			CHF	**2024**	**2025**	**2026**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			1'774'000	3'211'000	4'548'000	9'533'000
	Teuerungsausgleich			34'138	34'138	43'362	111'638
	Zusatzkredit			**12'690'000**			**12'690'000**
	Total			**14'498'138**	**3'245'138**	**4'591'362**	**22'334'638**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			1'807'840	8'370'910	8'952'593	19'131'343
	Nachtragskredit						
	Total			**1'807'840**	**8'370'910**	**8'952'593**	**19'131'343**
Rechnung	**Total**			**1'545'319**	**6'099'868**		**7'645'187**
Reserven	Stand 1. Januar			385'000	647'000		
	Veränderung	-i-Zuweisung, -Bezug		262'000	-57'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**647'000**	**590'000**		
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	■i-Zuweisung, -Bezug		0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**			

Bemerkungen: Der Gesamtbestand der nicht zweckgebundenen Reserven darf maximal 5 % vom Aufwand des Globalbudgets der letzten Rechnung sein (RRB Nr. 2008/1144 vom 23. Juni 2008), was den «Reservenbezug» von Fr. 57'000 - erklärt.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		7.9	8.7	10.7	**7.6**	-3.1	-29.0%
weiblich (Pensen)		2.1	2.9	3.9	3.0	-0.9	-23.1%
männlich (Pensen)		5.8	5.8	6.8	4.6	-2.2	-32.4%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		7.25	7.98	10.70	7.78	-2.92	-27.3%
Anzahl Mitarbeitende		9	10	12	9	-3	-25.0%
weiblich (Mitarbeitende)		3	4	5	4	-1	-20.0%
männlich (Mitarbeitende)		6	6	7	5	-2	-28.6%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	8.8	34.9	**19.5**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.6	2.9	**1.5**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	5.1	2.3	**6.0**
	Tage	99	50	**113**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.2	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	28	0	**3**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.0	0.7	**1.4**
	Tage	20	15	**27**

Bemerkungen: Der Personalbestand beträgt aktuell 7,6 Pensen, verteilt auf 9 Personen. Auf 2026 wird eine vakante Stelle wieder besetzt. Dies ergibt dann einen Stand von 8,6 Pensen, verteilt auf 10 Personen.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Rückzahlung Darlehen Wärmeverbund Schnottwil AG		-30	-30	-245	**-245**	0	0.0%
Impulsprogramm KIG des Bundes ab 2025				0	**0**	0	0.0%

Bemerkungen: Rückzahlung Darlehen Wärmeverbund Schnottwil AG:
Die Restzahlung von 245'000 Franken wurde am 31.12.2025 geleistet. Damit ist das Darlehen vollständig zurückbezahlt worden.

Impulsprogramm KIG des Bundes ab 2025:
Im Jahr 2023 hat Stimmvolk das «Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG)» angenommen. Damit wurde das Impulsprogramm für den Ersatz von Wärmeerzeugungsanlagen und Massnahmen im Bereich der Energieeffizienz (Impulsprogramm KIG) bestätigt.
Im Januar 2025 trat das Impulsprogramm KIG in Kraft, welches zusätzliche Impulse erzielen soll in den Bereichen, in denen das bestehende Gebäudeprogramm zu wenig greift. Dadurch stehen im Jahr 2025 Fr. 150 Mio. für Massnahmen zum Ersatz von Wärmeerzeugungsanlagen und im Bereich der Energieeffizienz aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung. In den folgenden Jahren erhöht sich dieser Betrag jeweils auf Fr. 200 Mio. pro Jahr.
Für den Kanton Solothurn stehen im Jahr 2025 rund Fr. 4.1 Mio. zur Verfügung. Ab dem Jahr 2026 steigt dieser Betrag auf rund Fr. 5.5 Mio. Der Bund vergütet den Kantonen die gesamten Kosten. Damit entstehen dem Kanton Solothurn durch dieses Impulsprogramm keine Kosten.
Im Jahr 2025 wurden rund 464'000.- Franken für Förderbeiträge ausbezahlt. Die Unterschreitung begründet sich damit, dass das Programm in der ersten Jahreshälfte eine Anlaufphase durchlaufen hatte. Per Ende 2025 waren Verpflichtungen in der Höhe von rund Fr. 2,8 Mio. offen.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden im Berichtsjahr bis auf eine Ausnahme erreicht. Die begründete negative Abweichung ergab sich im Bereich Gemeindefinanzen bei der Rechnungslegungsqualität der Gemeinden.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde im Jahre 2025 um rund 180'000 Franken unterschritten. Das entspricht einer Verbesserung des Ergebnisses um rund 6,0 % gegenüber dem Voranschlag. Dazu beigetragen haben primär nicht angefallene Lohnkosten auf Grund von Vakanzen. So liegt auch der Personalaufwand rund 180'000 Franken unter dem veranschlagten Wert.

Personal

Der Personalbestand liegt leicht unter dem Budget (-1,37 Pensen).

2. Tätigkeitsbericht

Gemeindeorganisation

Im Berichtsjahr sind per 1. Januar 2025 folgende Fusionen in Kraft getreten: Einwohnergemeinde Bärschwil mit der Bürgergemeinde Bärschwil zur Einheitsgemeinde Bärschwil; Einwohnergemeinde Däniken mit der Bürgergemeinde Däniken zur Einheitsgemeinde Däniken.
Am 18. Mai 2025 haben die Einwohnergemeinde Halten und die Gemeinden Oekingen und Kriegstetten an der Urne dem Zusammenschluss zur Gemeinde Kriegstetten per 1. Januar 2026 zugestimmt.
Im Rahmen des 2024 durchgeführten kantonalen «Fusions-Checks» ersuchte der Fusionsrat der Gemeinden Halten, Oekingen und Kriegstetten um eine Teilnahme. Da die Untersuchung retrospektiv angelegt war, vereinbarte das Amt für Gemeinden mit der Fachhochschule Graubünden einen separaten, begleitenden «Fusions-Check». Die Auswertungsberichte werden dem Amt für Gemeinden voraussichtlich im April 2026 vorliegen, eine zweite Befragung ist rund zwei Jahre nach der Fusion vorgesehen.
Am 7. Mai 2025 hat der Kantonsrat die Vorlage «Bestattung von Sternenkindern; Teilrevision des Sozialgesetzes (SG)» beschlossen, welche am 1. Januar 2026 in Kraft tritt.
Im Herbst 2025 wurden fünf regionale Kurse «Gemeinderat - Führung, Verantwortung und Freude» für die Mitglieder der Gemeinderäte mit rund 400 Teilnehmenden durchgeführt. Zudem wurde im Dezember 2025 ein Update mit Stand Januar 2026 für die 4. Auflage des Handbuchs Einwohnerkontrolle herausgegeben, welches zusammen mit der «Fachgruppe Einwohnerkontrolle» des VGSo und den zuständigen kantonalen Amtsstellen erarbeitet wurde.

Gemeindefinanzen

Aufgaben- und Finanzierungsentflechtung Kanton - Einwohnergemeinden: Der Rechenschaftsbericht der Kommission Aufgabenreform für die Legislatur 2021-2025 wurde vom Regierungsrat mit RRB Nr. 2025/1024 zur Kenntnis genommen: Die Kommission soll auch in der jetzigen Legislatur 2025-2029 als strategisches Steuerungsgremium Kanton - Einwohnergemeinden für die laufende Überprüfung von Handlungsfeldern zwischen den beiden Staatsebenen beibehalten werden.
Gemeindelandschaft 2035: Unter dem Leitmotiv «Ein starker Kanton braucht starke Gemeinden» will der Regierungsrat Perspektiven für die Entwicklung der Solothurner Gemeindelandschaft erarbeiten. Im Jahr 2024 wurden die Gemeindefusionen der letzten 15 Jahre rückblickend auf ihren Fusionserfolg untersucht. Die Fachhochschule Graubünden legte ihren Schlussbericht im Mai 2025 vor. Gestützt darauf soll als nächster Schritt ab 2026 die Erarbeitung eines Zielbilds zur Gemeindelandschaft 2035 erfolgen. Dabei gilt es insbesondere eine Stärkung der wirtschaftlichen Faktoren wie «Finanzielle Leistungsfähigkeit» und «Standortattraktivität» zu verfolgen, ohne dass demokratische und gesellschaftliche Aspekte verloren gehen.
Revisionswesen: In der Berichtsperiode wurden 83 (Vorjahr 55) Prüfungseinheiten verfügt. Das Jahresziel von 90 Prüfeinheiten konnte wegen Ressourcenengpässen und teilweise komplexen Dossiers nicht ganz erreicht werden: Eine geprüfte Jahresrechnung konnte ohne Beanstandungen genehmigt werden. Bei 46 Jahresrechnungen wurden «kleinere bis mittlere» Beanstandungen festgestellt, bei 19 Jahresrechnungen mussten besondere Auflagen oder Einschränkungen angebracht werden. Eine Jahresrechnung konnte nicht genehmigt werden. Die Zielgrösse von 20% ist mit 24% (vgl. Rubrik 131 nachfolgend) knapp nicht eingehalten. Die übrigen Prüfungseinheiten betreffen Spezialfälle wie Gesuche um Verlängerung von Vorfinanzierungen, Bildung von Rückstellungen im Finanzausgleich, Zweckentfremdungen und Auflösung von Fonds, Gewährung von Kantonsgarantien sowie eine Bewilligung für Zuschüsse aus Steuermitteln in eine gesetzliche Spezialfinanzierung.
Schuldencontrolling: Auf der «Watchlist 2025» (Grundlage Jahresrechnungen 2023) ist keine Gemeinde mit einem Bilanzfehlbetrag oder einer zu hohen Nettoschuld pro Einwohner/in zu verzeichnen. Mit dem

Abschluss 2024 wurden die Einwohnergemeinden Derendingen und Nuglar-St.Pantaleon sowie die röm.-kath. Kirchgemeinde Aedermannsdorf auf die Einhaltung der Schuldenbremse im Budget 2026 hingewiesen. Mit den Gemeinden Kienberg, Oensingen und Rodersdorf wurden auf deren Anfrage hin individuelle Beratungen zur Finanzsituation durchgeführt.
Finanzausgleiche: Vollzug 2025: Der Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden, der Finanzausgleich der Kirchgemeinden sowie die Ausgleichszahlungen unter den Bürgergemeinden (Waldgesetz § 27 Abs. 4 Bst. c) wurden ordnungsgemäss verfügt. Die jeweiligen Beiträge und Abgaben für das Jahr 2025 konnten fristgerecht ausgerichtet oder eingefordert werden. Die Kürzung des Staatsbeitrags um 1,5 Mio. Franken von 35,5 Mio. Franken auf 34 Mio. Franken ist Teil des am Massnahmenplans 2024, welcher der Regierungsrat am 17. Dezember 2024 im RRB Nr. 2024/2115 vorgenommen hat.
Kürzung STAF-Ausgleich: Mit der Volksabstimmung vom 30. November 2025 wurde die Kürzung des STAF-Ausgleichs für die Jahre 2026 und 2027 zur Stabilisierung des Kantonshaushaltes (Massnahmenplan 2024) abgelehnt. Die Ausgleichszahlung erfolgt daher für diese beiden Jahre unverändert in der Höhe von 23,2 Mio. Franken.
Mediation Kernkraftwerk Gösgen: Im Auftrag des Departements hat das AGEM die Mediation zwischen der Standortgemeinde Däniken und den neun Anrainergemeinden zum KKG-Steuerverteiler organisiert und durchgeführt. Dazu gehörten auch Berechnungsgrundlagen für verschiedene Szenarien.
FILA Einführung Vollzugssystem (FEV): Nach Freigabe der Realisierungsphase startete die Umsetzung des workflowbasierten Vollzugs des FILA für die Einwohnergemeinden. Die «Rechenmaschine» wurde einem Testlauf unterzogen. Im Jahr 2026 wird im Parallelbetrieb gearbeitet.

Zivilstandswesen

Das Zivilstandsamt Solothurn durfte eine positive Teamentwicklung mit einer externen Beraterin abschliessen. Das Team ist nun stabil und blickt in eine positive Zukunft. Das neue Trauzimmer im Palais Besenval wurde anfangs Dezember 2025 eröffnet. Es wird von den Mitarbeitenden wie von den Hochzeitsgesellschaften geschätzt.
Im Frühling 2025 wurden strategische Entscheide zum GEVER System (Juris) gefällt, welches bei der Zivilstandsaufsicht seit dem Jahr 2006 im Einsatz ist. Es wird durch das kantonserprobte GEVER-System CMI abgelöst. Die fachspezifischen Module für die Abteilung Zivilstand (inkl. Zivilstandsämter) sind in anderen Kantonen erfolgreich im Einsatz. Im Jahr 2026 finden zeitintensive Workshops statt, damit die produktive Einführung per 01.01.2027 realisiert werden kann.
Der Zuständigkeitswechsel bei den Adoptionen wurde gemäss RRB (Nr. 2025/1189 vom 01.07.2025) per 01.01.2026 realisiert. Es werden nun alle Adoptionsarten durch das Amt für Gesellschaft und Soziales, Zentralbehörde Adoption, bearbeitet. Die Zivilstandsaufsicht unterstützte die Zentralbehörde Adoption beim systematischen Wissensaufbau.

Bürgerrecht

In der Berichtsperiode wurden im ordentlichen Verfahren insgesamt 608 Gesuche erledigt (davon 405 von ausländischen Staatsangehörigen). Der Gesamtbestand der hängigen ordentlichen Gesuche hat von Jahresbeginn (751 hängige Gesuche) bis Jahresende (788 hängige Gesuche) leicht zugenommen. Diese Zunahme ist einerseits auf den hohen Eingang an Gesuchen und andererseits auf die neue Amtsperiode sowie die damit verbundene neue Konstitution der Fachkommission Bürgerrecht zurückzuführen. Bei den erleichterten Einbürgerungen konnten 409 Verfahren erledigt werden, darunter 50 Gesuche von Personen der dritten Generation. Die gesetzten Jahresziele hinsichtlich der Anzahl erledigter Gesuche wurden übertroffen.
Per 31. Dezember 2025 sind bei der ordentlichen Einbürgerung von Ausländern auf allen drei Ebenen (Gemeinden, Kanton, Bund) insgesamt 748 Verfahren pendent. Davon befinden sich 60 Gesuche in der ersten Vorprüfung, 120 Gesuche in der zweiten Vorprüfung, 63 Gesuche in der Zirkulation bei der Fachkommission und 47 Gesuche stehen vor der Bürgerrechtserteilung durch den Regierungsrat. Die übrigen Gesuche befinden sich bei den kommunalen Einbürgerungsbehörden zur Zusicherung des Gemeindebürgerrechts oder beim Bund zur Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung.
Bei der ordentlichen Einbürgerung von Schweizern konnten auf Stufe Kanton 99% aller Gesuche innert 8 Monaten erledigt werden. Die gesamte Verfahrensdauer (Bund und Kanton) betrug bei der erleichterten Einbürgerung in 97% der Fälle weniger als 8 Monate. In der Berichtsperiode konnten auf Stufe Kanton 87% aller ordentlichen Einbürgerungsgesuche von Ausländern innert 12 Monaten und 97% innert 18 Monaten bearbeitet werden. Über alle Instanzen hinweg wurden 74% der ordentlichen Einbürgerungsgesuche von ausländischen Personen innert zwei Jahren beurteilt. Die Jahresziele bezüglich Verfahrensdauer der erleichterten und ordentlichen Einbürgerungsverfahren wurden übertroffen.

3. Produktgruppen

Status: © = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Gemeinden

Produkte: Gemeindeorganisation, Finanzaufsicht, ordentlicher Finanzausgleich und Waldbeiträge, ausserordentlicher Finanzausgleich

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
11	**Wirkungsorientierte Gemeindeführung unterstützen und Gemeindestrukturreform durch Anreize fördern**								
111	Fusionen	(>) Anz.	0	2	2	**2**	0	0.0%	
12	**Rechtmässige kommunale Verfahren garantieren**								
121	Anteil nicht weitergezogener oder von höherer Instanz abgewiesener Beschwerden	<>»%	93	100	80	**100**	20	25.0%	©
13	**Rechnungslegungsqualität steigern und Anzahl finanzschwacher Gemeinden über Aufsicht und Schuldencontrolling minimieren**								
131	Rechnungslegung: AGEM-Klassierung nach Revisionskonzept RRB2007/113 Anzahl "C" und "D" Gemeinden	<<)»/„	20	33	20	**24**	4	20.0%	⊡
	Bem.: Klassierung C und D weisen auf erhebliche Mängel in der Jahresrechnung hin. Genehmigung nur mit Einschränkung oder Nichtgenehmigung.								
132	Schuldencontrolling: AGEM-Klassierung Anzahl "D" Gemeinden nach Aufsichtsliste	(<>%	0	0	1	**0**	-1	-100.0%	©
14	**Zeit und Kosten durch effizienten und gesetzeskonformen Vollzug des Finanz- und Lastenausgleichs Einwohnergemeinden/der Ausgleichszahlung Bürgergemeinden und des Finanzausgleichs der Kirchgemeinden einsparen**								
141	Gutgeheissene Einsprachen oder Beschwerden Einwohnergemeinden, Kirchgemeinden und Waldbeiträge	<<) Anz.	0	1	3	**0**	-3	-100.0%	©

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Behandlung Beschwerden	Anzahl	34	20	20	**44**	24	120.0%
Genehmigung Dienst-, Gehalts- und Gemeindeordnungen sowie Bestattungs- und Friedhofreglemente	Anzahl	110	98	90	**129**	39	43.3%
Webkontakte Gemeindeorganisation (eindeutige Seitenansichten)	Anzahl	3'342	4'952	8'000	**5'928**	-2'072	-25.9%
Beratungskontakte Gemeindeorganisation	Anzahl	1'435	1'419	1'400	**1'495**	95	6.8%
Geprüfte JahresrechnungenZ-einheiten (Schwerpunktprüfungen)	Anzahl	57	55	90	**83**	-7	-7.8%
Teilnehmer an Ausbildungslehrgängen	Anzahl	395	97	200	**465**	265	132.5%
Webkontakte Gemeindefinanzen (eindeutige Seitenansichten)	Anzahl	21'949	18'211	10'000	**18'211**	8'211	82.1%
Beratungskontakte Gemeindefinanzen	Anzahl	1'436	1'306	1'500	**1'387**	-113	-7.5%
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl			0			
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF			0.00			
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (Art. 21 Abs. 2 IVöB)	Anzahl			0			
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (Art. 21 Abs. 2 IVöB)	MCHF			0.00			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'243	2'367	2'428	2'311	-117	-4.8%	
Erlös	TCHF	-1'001	-994	-1'069	-1'036	33	-3.1%	
Saldo	TCHF	1'242	1'373	1'358	1'275	-84	-6.2%	

FA Einwohnergemeinden

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	11'824	15'385	15'397	15'397	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**86'498**	**86'877**	**86'879**	**86'823**	**-56**	**-0.1%**
Erlös	TCHF	-90'059	-86'889	-84'646	-89'037	-4'391	5.2%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	3'561	12	-2'233	2'214	4'447	-199.1%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	15'385	15'397	13'164	17'611	4'447	33.8%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

Bemerkungen: Der Fondsbestand per 1. Januar entspricht der rechnerischen Fortschreibung aus dem Vorjahr. Der effektive Fondsbestand ergibt sich aufgrund der jährlichen Neueinstellung der Steuerungsgrössen.

FA Kirchgemeinden

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	10'000	10'450	10'755	10'755	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**10'017**	**10'543**	**10'531**	**10'814**	**283**	**2.7%**
Erlös	TCHF	-10'467	-10'848	-11'916	-12'620	-704	5.9%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	450	305	1'385	1'806	421	30.4%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	10'450	10'755	12'140	12'561	421	3.5%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

Bemerkungen: Gemäss Gesetz über den Finanzausgleich der Kirchgemeinden (FIAG KG) erfolgt eine Deckelung von 10 Mio. Franken. Seit 2024 erfolgt eine Indexierung gemäss FIAG KG § 4 Abs. 3.

2 Zivilstand

Produkte: Zivilstandsaufsicht, Zivilstandsregister

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
21	**Zivilstand gesetzeskonform und fristgerecht beurkunden**								
211	Verteilte Einzelprädikate durch den Zivilstandsinspektor mit mindestens Qualifikation „gut"	(>) %	81	88	80	**81**	1	1.3%	
22	**Qualitätssicherung der Zivilstandsregister durch Revision (Aufsicht) und Aus- und Weiterbildung der Fachpersonen gewährleisten**								
221	Berichtigungen Zivilstandsregister selbstverschuldet	(<) %	2	2	5	**2**	-3	-60.0%	©
23	**Effiziente Durchführung der Verwaltungsverfahren (Adoptionen und Namensänderungen) innert nützlicher Frist gewährleisten**								
231	Fristen Adoptionen CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 6 Monate)	(>) %	82	69	80	**86**	6	7.5%	
232	Fristen Adoptionen A - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 9 Monate)	(>) %	100	0	80	**91**	11	13.8%	©
233	Fristen Namensänderungen - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 3 Monate)	(>) %	85	78	80	**81**	1	1.3%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Erledigte Verfahren Namensänderungen	Anzahl	120	119	130	**140**	10	7.7%
Geburten	Anzahl	1'576	1'544	1'600	**1'733**	133	8.3%
Eheschliessungen	Anzahl	1'024	944	1'200	**930**	-270	-22.5%
Erledigte Verfahren Adoptionen	Anzahl	17	16	15	**27**	12	80.0%
Todesfälle	Anzahl	2'364	2'407	2'400	**2'437**	37	1.5%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	3'814	3'791	3'987	3'829	-158	-4.0%	
Erlös	TCHF	-1'253	-1'139	-1'320	-1'271	49	-3.7%	
Saldo	TCHF	2'561	2'652	2'667	2'558	-108	-4.1%	

3 Bürgerrecht

Produkte: Einbürgerungen ordentliche und erleichterte, Bürgerrechtsentlassungen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
31	**Effiziente Durchführung der Verwaltungsverfahren innert nützlicher Frist gewährleisten**								
311	Fristen Bürgerrecht ordentliche CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 8 Monate)	(>) %	97	100	80	**99**	19	23.8%	©
312	Fristen Bürgerrecht ordentliche A - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 12 Monate)	(>) %	79	87	80	**87**	7	8.8%	
313	Fristen Bürgerrecht erleichterte A - Bearbeitungsdauer gesamt (Standard < 8 Monate)	(>) %	98	96	80	**97**	17	21.3%	©
314	Fristen Bürgerrecht Entlassungen CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 3 Monate)	(>) %	78	78	80	**74**	-6	-7.5%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	Erledigte Einbürgerungsverfahren	Anzahl	482	544	350	**608**	258	73.7%
	Hängige Einbürgerungsverfahren	Anzahl	661	697	600	**748**	148	24.7%
	Mitberichte Bund: erleichterte Einbürgerungen	Anzahl	375	383	300	**409**	109	36.3%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	770	766	788	796	8	1.0%	
	Erlös	TCHF	-750	-759	-720	-691	29	-4.1%	
	Saldo	TCHF	20	7	68	105	37	54.6%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	5'868	5'802	6'127	5'837	-291	-4.7%	
Ertrag	TCHF	-3'004	-2'891	-3'109	-2'998	111	-3.6%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**2'864**	**2'911**	**3'018**	**2'839**	**-180**	**-6.0%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	958	1'121	1'075	1'099	24	2.2%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	6'826	6'923	7'202	6'936	-266	-3.7%	
Erlös	TCHF	-3'004	-2'891	-3'109	-2'998	111	-3.6%	
Saldo	TCHF	3'823	4'032	4'093	3'938	-155	-3.8%	
1 Gemeinden								
Kosten	TCHF	2'243	2'367	2'428	2'311	-117	-4.8%	
Erlös	TCHF	-1'001	-994	-1'069	-1'036	33	-3.1%	
Saldo	TCHF	1'242	1'373	1'358	1'275	-84	-6.2%	
2 Zivilstand								
Kosten	TCHF	3'814	3'791	3'987	3'829	-158	-4.0%	
Erlös	TCHF	-1'253	-1'139	-1'320	-1'271	49	-3.7%	
Saldo	TCHF	2'561	2'652	2'667	2'558	-108	-4.1%	
3 Bürgerrecht								
Kosten	TCHF	770	766	788	796	8	1.0%	
Erlös	TCHF	-750	-759	-720	-691	29	-4.1%	
Saldo	TCHF	20	7	68	105	37	54.6%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2023-2025

			CHF	2023	2024	2025	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			3'185'000	2'848'000	2'867'000	8'900'000
	Teuerungsausgleich			73'394	172'493	172'493	418'380
	Zusatzkredit						
	Total			**3'258'394**	**3'020'493**	**3'039'493**	**9'318'380**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			3'258'467	3'176'969	3'018'283	9'453'719
	Nachtragskredit						
	Total			**3'258'467**	**3'176'969**	**3'018'283**	**9'453'719**
Rechnung	**Total**			**2'864'240**	**2'910'960**	**2'838'684**	**8'613'883**
Reserven	Stand 1. Januar				293'000	290'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		293'000	-3'000	2'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**293'000**	**290'000**	**292'000**	
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		34.5	35.6	36.5	**35.5**	-1.0	-2.7%
weiblich (Pensen)		25.6	26.9	28.8	26.6	-2.2	-7.6%
männlich (Pensen)		8.8	8.7	7.7	8.9	1.2	15.6%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		34.87	34.16	36.50	35.13	-1.37	-3.8%
Anzahl Mitarbeitende		43	45	48	46	-2	-4.2%
weiblich (Mitarbeitende)		33	35	39	36	-3	-7.7%
männlich (Mitarbeitende)		10	10	9	10	1	11.1%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	22.5	8.6	**7.6**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	7.8	3.0	**2.7**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	7.3	4.8	**4.0**
	Tage	618	416	**352**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.3	0.3	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	256	216	**81**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.2	1.6	**1.0**
	Tage	103	137	**90**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Fusions- und Sanierungsbeiträge		0	614	0	**0**	0	0.0%
Staatsbeitrag an Finanzausgleich EG (P70302, ER)		38'500	34'500	35'500	**34'000**	-1'500	-4.2%
Staatsbeitrag Ausgleich STAF an EG (P70302, ER)		24'800	24'800	23'200	**23'200**	0	0.0%
Staatsbeitrag an FIA KG (P70302, ER)		0	0	0	**0**	0	0.0%
Investitionen							
Staatsbeitrag an FA Einwohnergemeinden (P70303, IR)			0	0	**0**	0	0.0%

Bemerkungen: Der Staatsbeitrag an den FILA EG beläuft sich für 2025 unter Einbezug STAF auf total 57,2 Mio. Franken (34,0 Mio. Franken ordentlicher Beitrag und 23,2 Mio. Franken Ausgleich STAF).
Ein Staatsbeitrag an den Finanzausgleich KG wird im Jahr 2025 nicht benötigt, da der Ertrag aus der Finanzausgleichsteuer höher als der Gesamtverteilungsbetrag (10 Mio. Franken) ausfällt.

1. Management Summary

Leistung

Wald:
2025 war für den Solothurner Wald ein Normaljahr mit relativ vielen Niederschlägen und ohne grössere Schadereignisse. Was hingegen auch zur neuen Normalität gehört, ist der fortschreitende Ausfall von zentral wichtigen einheimischen Baumarten wie der Buche, insbesondere im Schwarzbubenland. Auch andere Baumarten zeigen teilweise Schwächen, aber nicht in demselben Ausmass wie die Buche. Die Waldbewirtschaftenden versuchen, dies mit einer grösseren Baumartenvielfalt aufzufangen.
Die Ziele des Globalbudgets konnten erreicht bzw. sogar übertroffen werden. Sowohl bei der Jungwald- wie auch der Schutzwaldpflege konnten deutlich mehr Flächen gepflegt werden als geplant. Grund dafür waren hauptsächlich höhere Bundesbeiträge als budgetiert, da zum Zeitpunkt der Budgetierung noch unsicher war, ob es eine Erhöhung gibt und dementsprechend konservativ budgetiert wurde.
Das totalrevidierte Waldgesetz wurde am 5. November 2025 vom Kantonsrat einstimmig angenommen, und bis dato wurde kein Referendum ergriffen. Aktuell laufen die Arbeiten zur Totalrevision der dazugehörigen Verordnungen, sodass sowohl Gesetz als auch Verordnungen per 1.1.2027 in Kraft gesetzt werden können.

Jagd:
Im Berichtsjahr fielen die Wildschäden von jagdbaren Wildtieren etwas höher als erwartet aus. Dies ist u.a. mit jährlichen Schwankungen bei den Wildschäden durch Wildschweine begründet, wie dies auch bei den Nachbarkantonen zu verzeichnen ist. Die Anzahl erlegter Wildschweine liegt mit 517 Tieren im Bereich vom Vorjahr. Die besonders Wildschaden gefährdeten Gebiete lagen wiederum unter dem Sollwert.
Beim Rothirsch konnten insgesamt 16 Tiere erlegt werden, was eine deutliche Steigerung im Vergleich zu den Vorjahren bedeutet. Nach dem Ausbildungslehrgang und erfolgter Jagdprüfung konnten 26 Jagdfähigkeitsausweise an Jungjägerinnen und Jungjäger übergeben werden.
Die Wiederbesiedlung geschützter Tierarten schreitet weiter voran. Beim Wolf gab es trotz mehreren Sichtungen keine Schäden an Nutztieren. Beim Biber bleibt der Vollzugsaufwand aufgrund vieler Interessenskonflikte hoch.

Fischerei:
Im Berichtsjahr wurden 1'498 Jahrespatente und 1'092 Kurzzeitpatente (Tages- und Wochenpatente) verkauft. Das ist ein Minus von 39 Jahrespatenten und ein Plus von 298 Kurzzeitpatenten im Vergleich zum Vorjahr. Leider sind die Bestände der kälteliebenden Fischarten wie Bachforellen und Äschen weiter rückläufig. Um dem entgegenzuwirken, wurde das Fischereigesetz und die dazugehörende Fischereiverordnung teilrevidiert. Hauptpunkte sind die Einführung einer Hegeersatzabgabe und eine Anpassung der Schonbestimmungen. Weiter wird mit Hochdruck an der Fischgängigkeit gearbeitet, so dass die Fische möglichst hindernisfrei wandern können.

Finanzen

Das Geschäftsjahr 2025 konnte im Globalbudget mit einem um 13 % tieferen Saldo abgeschlossen werden. Während die Ausgabenseite gegenüber den Vorjahren relativ konstant blieb, waren die höheren Einnahmen aus Bundesbeiträgen ausschlaggebend. Dies dürfte für 2026 nochmals der Fall sein, aber ab 2027 droht eine deutliche Reduktion durch den Wegfall der zusätzlichen Mittel aufgrund der Motion Fässler sowie der Tatsache, dass im Rahmen des Entlastungsprogramms 2027 (EP 27) eine 10 %-ige Kürzung für Umweltaufgaben vorgesehen ist.

Der Staatswald schloss wiederum mit einem Gewinn ab. Verantwortlich dafür waren insbesondere Gewinnbeteiligungen in den Forstbetrieben, bei welchen der Staatswald integriert ist.
Für Dienstleistungen und Honorare wurden 2025 rund 100'000 Franken mehr ausgegeben als budgetiert. Dies betraf insbesondere die sehr komplexe und umfangreiche Begleitung der Teilrevision der kantonalen Jagdverordnung sowie den Start eines breit angelegten Monitorings von Bachforellen, Flusskrebsen und Fischnährtieren in ausgewählten Gewässern des Kantons Solothurn, um die rückläufige Bestandsentwicklung systematisch zu erfassen und darauf aufbauend gewässerspezifische Massnahmen abzuleiten.

Im Forstfonds fällt die Bilanz 2025 wiederum leicht negativ aus, da auf der Einnahmenseite erneut weniger Rodungsabgaben als budgetiert eingenommen wurden. Die Budgetierung für die Folgejahre wurde dementsprechend angepasst. Der Saldo im Forstfonds beträgt Ende 2025 rund 1,9 Mio. Franken.

Personal

2025 wurde in Umsetzung der Teilrevision des kantonalen Jagdgesetzes eine zweite Person für das Management der Prävention gegen und Entschädigung von Biberschäden angestellt. Dazu konnten letztes Jahr im Rahmen von personellen Wechseln einige Teilzeitpensen aufgestockt werden. Die Absenzen konnten gegenüber 2024 leicht gesenkt werden, bleiben aber eine Herausforderung.

2. Produktgruppen

Status: © = > 10% übertroffen
□ = > -10% unterschritten

1 Wald

Produkte: Walderhaltung und Schutz vor Beeinträchtigungen, nachhaltige Waldentwicklung, Schutz- Nutz- und Wohlfahrtsfunktion

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
11	**Erhalten des Waldes in quantitativer und qualitativer Hinsicht und Schutz vor**								
111	Gutgeheissene Beschwerden in waldrechtlichen Fällen	(<>Anz.	0	1	0	**0**	0	0.0%	
12	**Beobachten der Waldentwicklung und Bereitstellen der notwendigen forstlichen Planungsgrundlagen**								
121	Jährlich aktualisierte forstliche Planungsgrundlagen	(>)ha	3'004	2'521	3'000	**2'828**	-172	-5.7%	
13	**Schaffung und Förderung von stabilen, naturnahen Wäldern, welche aktuellen Herausforderungen (z.B. Klimawandel) optimal begegnen können**								
131	Gepflegte Jungwaldfläche	(>)ha	1'636	1'682	1'250	**1'626**	376	30.1%	©
14	**Sicherstellung des Schutzes von Mensch und Sachwerten vor Naturgefahren (Steinschlag und Rutschungen)**								
141	Gepflegte Schutzwaldfläche	(>)ha	130	121	125	**180**	55	44.0%	©
15	**Erhalten und Fördern von wertvollen Lebensräumen und der natürlichen Artenvielfalt im Wald**								
151	Aufgewertete Lebensräume (z.B. Waldränder usw.)	(>)h_a	110	137	160	**162**	2	1.3%	
16	**Umsetzung der Ausgleichszahlungen an gemeinwirtschaftliche Leistungen mittels Leistungsvereinbarungen**								
161	Erbrachte gemeinwirtschaftliche Leistungen durch die Forstreviere gemäss Leistungsvereinbarungen	<>)%	100	100	100	**100**	0	0.0%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	Anteil Waldreservate am Gesamtwald	Prozent	11	11	12	**11**	-1	-8.3%
	In die Gefahrenprävention gegen Steinschlag und Rutschungen investierte Mittel	MCHF	2.99	1.43	1.10	**1.93**	0.83	75.5%
	Holznutzung Kanton Solothurn	1000m3	196	177	200	**164**	-36	-18.0%
	Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (Art. 21 Abs. 2 IVöB)	Anzahl				**1**		
	Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (Art. 21 Abs. 2 IVöB)	(>) MCHF				**0.48**		
	Bundesbeiträge Bereich Wald (ohne Schutzbauten und Gefahrengrundlagen)	MCHF	3.1	3.1	2.4	**2.6**	0.2	8.3%
	Holzerntekostenfreier Erlös (Deckungsbeitrag an andere Waldleistungen)	CHF/m3	18	20	10	**10**	0	0.0%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	7'582	7'447	7'374	7'118	-256	-3.5%	
	Erlös	TCHF	-3'876	-3'651	-3'392	-3'777	-385	11.3%	
	Saldo	TCHF	3'706	3'796	3'982	3'341	-641	-16.1%	

Bemerkungen: Aufgrund höherer Bundesbeiträge, welche zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht gesichert waren, konnte eine deutlich höhere Waldfläche als geplant gepflegt werden - und zwar sowohl im Jungwald wie auch im Schutzwald. Dazu fielen im Schutzwald viele günstige Eingriffe an, welche mit zu einer neuen Höchst-Eingriffsfläche von 180 Hektaren führte.
Ebenfalls wegen höherer Bundesbeiträge sowie der Tatsache, dass verschobene Projekte realisiert werden konnten, wurde 2025 mehr in die Gefahrenprävention investiert.
Die höheren Einnahmen vom Bund sind denn auch der Hauptgrund, dass der Saldo merklich tiefer als geplant ausgefallen ist.

	Forstfonds							
	Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
	Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	2'442	2'282	1'971	1'971	0	0.0%
	Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**2'171**	**2'284**	**1'800**	**1'895**	**95**	**5.3%**
	Erlös	TCHF	-2'011	-1'973	-1'937	-1'819	118	-6.1%
	- Entnahme, + Einlage	TCHF	-160	-311	137	-76	-213	-155.5%
	Endbestand per 31. Dez.	TCHF	2'282	1'971	2'108	1'895	-213	-10.1%
	- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
	Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

2 Jagd und Fischerei

Produkte: Jagdregal, Fischereiregal, Wildschadenverhütung und -Vergütung, Arten- und Lebensraumschutz

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
21	**Erhaltung, Verbesserung oder Wiederherstellung der natürlichen Artenvielfalt und der Lebensräume der einheimischen und ziehenden wildlebenden Säugetiere, Vögel, Fisch- und Krebsbestände sowie ausreichender Schutz der bedrohten Tierarten**								
211	Besonders wildschadengefährdete Gebiete	(<) Anz.	2	3	5	**4**	-1	-20.0%	©
212	Informationsveranstaltungen	(>) Anz.	7	6	2	**5**	3	150.0%	©
213	Ökologisch aufgewertete Gewässerstrecken aufgrund fischereirechtlicher Auflagen	(>) Anz.	50	57	50	**40**	-10	-20.0%	□
214	Monitoringprogramme und Erfolgskontrollen	(>) Anz.	6	8	3	**8**	5	166.7%	©

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	Ausgestellte Jahresjagdpässe	Anzahl	696	798	650	**708**	58	8.9%
	Ausgebildete Jungjäger	Anzahl	17	23	20	**26**	6	30.0%
	Wildbretgewicht der geschossenen Huftiere (Reh-, Gams- und Schwarzwild)	Kilogramm	44'021	53'969	50'000	**53'564**	3'564	7.1%
	Wildschäden durch Wildschweine	TCHF	57	60	150	**139**	-11	-7.3%
	Ausgestellte fischereirechtl. Bewillig.	Anzahl	66	37	45	**59**	14	31.1%
	Ausgestellte Fischerei-Jahrespatente	Anzahl	1'570	1'537	1'800	**1'498**	-302	-16.8%
	Gefangene Fische in der Aare	Anzahl	26'549	23'310	15'000	**14'200**	-800	-5.3%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	1'488	1'731	1'895	2'030	135	7.1%	
	Erlös	TCHF	-1'084	-1'061	-1'099	-1'107	-8	0.8%	
	Saldo	TCHF	404	669	797	923	126	15.9%	

Bemerkungen: Die Anzahl ausgestellter Jahresjagdpässe sowie ausgebildeter Jungjäger liegt über dem Planwert. Die Anzahl der ausgestellten Fischereijahrespatente bewegt sich im ähnlichen Rahmen wie in den Vorjahren.
Im Bereich Jagd und Fischerei konnten mehr Informationsveranstaltungen als geplant durchgeführt werden. Die höhere Anzahl von Monitoringprogrammen und Erfolgskontrollen sowie ausgestellter fischereirechtlicher Bewilligungen sind mit Bauprojekten, Gewässerrevitalisierungen sowie Bundesmonitoringprogrammen begründet.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	8'387	8'447	8'474	8'349	-125	-1.5%	
Ertrag	TCHF	-4'960	-4'712	-4'490	-4'884	-393	8.8%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**3'427**	**3'735**	**3'983**	**3'466**	**-518**	**-13.0%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	683	731	795	799	4	0.5%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	9'070	9'178	9'269	9'148	-121	-1.3%	
Erlös	TCHF	-4'960	-4'712	-4'490	-4'884	-393	8.8%	
Saldo	TCHF	4'110	4'466	4'779	4'264	-515	-10.8%	
1 Wald								
Kosten	TCHF	7'582	7'447	7'374	7'118	-256	-3.5%	
Erlös	TCHF	-3'876	-3'651	-3'392	-3'777	-385	11.3%	
Saldo	TCHF	3'706	3'796	3'982	3'341	-641	-16.1%	
2 Jagd und Fischerei								
Kosten	TCHF	1'488	1'731	1'895	2'030	135	7.1%	
Erlös	TCHF	-1'084	-1'061	-1'099	-1'107	-8	0.8%	
Saldo	TCHF	404	669	797	923	126	15.9%	

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2023-2025

			CHF	2023	2024	2025	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			3'928'000	3'928'000	3'928'000	11'784'000
	Teuerungsausgleich			40'014	94'354	94'354	228'722
	Zusatzkredit						
	Total			**3'968'014**	**4'022'354**	**4'022'354**	**12'012'722**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			3'968'164	3'832'459	3'983'447	11'784'070
	Nachtragskredit						
	Total			**3'968'164**	**3'832'459**	**3'983'447**	**11'784'070**
Rechnung	**Total**			**3'427'001**	**3'734'697**	**3'465'572**	**10'627'271**
Reserven	Stand 1. Januar			0	419'000	422'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		419'000	3'000	-5'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**419'000**	**422'000**	**417'000**	
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

Bemerkungen: Das genehmigte Globalbudget 2023-2025 musste nicht zu 100% beansprucht werden. Während die Ausgabenseite mit rund 8.4 Mio. Franken über alle 3 Jahre relativ konstant blieb, konnten geplante Kürzungen seitens des Bundes durch politische Vorstösse von Ständerat Fässler erfreulicherweise aufgefangen werden. Da diese Erhöhungen zum Zeitpunkt der Erstellung des Globalbudgets noch nicht bekannt waren, wurden sie auch nicht integriert.

5. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		18.5	18.3	18.8	**20.3**	1.5	8.0%
weiblich (Pensen)		9.5	9.5	8.3	10.3	2.0	24.1%
männlich (Pensen)		9.0	8.8	10.5	10.0	-0.5	-4.8%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		18.65	18.67	17.70	20.20	2.50	14.1%
Anzahl Mitarbeitende		25	25	23	26	3	13.0%
weiblich (Mitarbeitende)		13	14	11	14	3	27.3%
männlich (Mitarbeitende)		12	11	12	12	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	5.4	14.2	**9.2**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.0	2.6	**1.8**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.1	4.7	**3.9**
	Tage	96	212	**194**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.2	0.3	**0.5**
Gleitzeit	Stunden	85	112	**223**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.5	1.2	**1.1**
	Tage	24	54	**56**

Bemerkungen: 2025 wurde in Umsetzung der Teilrevision des kantonalen Jagdgesetzes eine zweite Person für das Management der Prävention gegen und Entschädigung von Biberschäden angestellt. Dazu konnten letztes Jahr im Rahmen von personellen Wechseln einige Teilzeitpensen aufgestockt werden. Die Absenzen konnten gegenüber 2024 leicht gesenkt werden, bleiben aber eine Herausforderung.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Beiträge an WegbautenAsanierungen		108	514	374	**433**	59	15.8%
Abschreibungen WegbautenZ-sanierungen		108	514	374	**433**	59	15.8%
Grosse Schutzbauten-Projekte		792	170	365	**306**	-59	-16.2%

Bemerkungen: Nachdem 2024 viel in die Sanierung von Wegbauten investiert wurde, gingen die Investitionskosten letztes Jahr erwartungsgemäss wieder zurück. Die leichte Überschreitung des Voranschlags ist darauf zurückzuführen, dass die eingegangenen Bundesbeiträge erst 2026 verbucht werden. Bei den grossen Schutzbautenprojekten konnten einige verschobenen Projekte realisiert werden, sodass der Voranschlag nur leicht unterschritten wurde.

1. Management Summary

Leistung

Aufgaben und Leistungen im Amt für Landwirtschaft sind in der Globalbudgetvorlage 2024-2026 definiert. Im zweiten Jahr der Umsetzung wurden 89 % der Produktgruppenziele erreicht oder übertroffen. Die Schwerpunkte der Leistungserbringung lagen unter anderem beim Abschluss der beiden Ressourcenprojekte Humus und Pestired und bei den Vorbereitungen für die Umsetzung der neuen Projekte für regionale Biodiversität und Landschaftsqualität (PrBL). Die Arbeiten bei der Landumlegung N1/Gäu und der Güterregulierung Breitenbach-Büsserach konnten weiter vorangetrieben werden. Im Veterinärdienst stand die Betriebsaufnahme des neuen Rinderschlachtbetriebs in Oensingen im Vordergrund. Weiter konnte im Rahmen des obligatorischen Sanierungsprogrammes Moderhinke die erste Untersuchungsperiode (UP) abgeschlossen werden. Die Erfahrungen sind in die im Herst 2025 gestartete zweite UP eingeflossen. Die weiter steigenden Tierschutzmeldungen und die Bewältigung eines Grossereignisses haben zudem einen grossen Teil der Ressourcen im Veterinärdienst gebunden. Der Wallierhof konnte eine weiterhin hohe Nachfrage bei den Bildungs- und Weiterbildungsangeboten und damit auch im Tagungszentrum verzeichnen. Zusammen mit den beiden Bildungszentren Ebenrain (BL) und Liebegg (AG) konnte für die Umsetzung der revidierten Grundbildung Landwirt/-in EFZ (ab Schuljahr 2026/2027) ein breites Wahlfachangebot ausgearbeitet werden. Mit dem neuen Leitfaden «Nachhaltige Ernährung» und der Rezertifizierung mit «Fourchette verte» hat das Tagungszentrum weiter in die Qualität des Angebots investiert.

Finanzen

Im Amt für Landwirtschaft resultiert auf Stufe Globalbudget ein Saldo von 10,426 Mio. Franken. Das sind 577'500.- Franken (5,24 %) weniger als im Voranschlag. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass der geringere Aufwand der abgeschlossenen bzw. auslaufenden Ressourcenprojekte (Humus bzw. PestiRed) nicht durch die Folgeprojekte Staffelkulturen und Agrarökologie Schweiz kompensiert wurde. Weiter führen die Neuaufteilung des Nitratrappens sowie Bundesbeiträge an im Vorjahr umgesetzte Massnahmen (Bekämpfung Japankäfer, Projekt Sömmerung) zu höheren Erträgen. Zudem hat die Veränderung der Wertberichtigung auf dem Debitorenbestand eine deutliche Aufwandminderung zur Folge.

Personal

Am Wallierhof haben sich die neuen Leitungen der Fachstelle für umweltschonenden Pflanzenbau sowie des Ausbildungs- und Demonstrationsbetriebes etabliert. Für Letzteren ist mit zwei weiteren neuen Mitarbeiterinnen ein komplett neues Team verantwortlich. In der Landwirtschaftlichen Grundbildung werden dank der hohen Nachfrage weiterhin fünf Klassen geführt. Die entsprechend erforderlichen personellen Ressourcen wurden im Globalbudget 2024-2026 eingestellt. Für die Bewältigung eines Grossereignisses mussten im Veterinärdienst für mehrere Mitarbeitende die Pensen temporär erhöht beziehungsweise Mehrarbeit angeordnet werden. Im Bereich Lebensmittelsicherheit wurde der Personalbestand an die Abläufe im neuen Rinderschlachthof und aufgrund der neuen Zusammenarbeit mit der Vetsuisse-Fakultät Bern und Zürich angepasst (gebührenfinanziert).

2. Tätigkeitsbericht

Agrarpolitische Massnahmen

Der Vollzug und die Administration der Massnahmen und Bewirtschaftungsanforderungen im Bereich Direktzahlungen erfolgen gemeinsam mit den Kantonen Bern und Freiburg ausschliesslich digital über das Agrarinformationssystem GELAN. Mit den im Jahr 2025 eingeführten Bundesbeiträgen an Ernteversicherungen wurde im GELAN eine datenschutzkonforme und freiwillige Datenweitergabe an die Versicherer eingerichtet.

Die laufenden Vernetzungs- und Landschaftsqualitätsprojekte werden ab 2028 in die neuen Projekte für regionale Biodiversität und Landschaftsqualität (PrBL) überführt. Der Bund hat dazu eine Richtlinie erlassen. Gestützt auf eine umfassende Evaluation wurde die bisherige Projektorganisation gemeinsam mit den regionalen Trägerschaften überarbeitet und administrativ vereinfacht. Das Arbeitsteam im Amt für Landwirtschaft kann nun die weiteren Schritte für die Erarbeitung der Grundlagen sowie die Eingabe des Projektgesuches an das Bundesamt für Landwirtschaft im August 2026 einleiten.

Im Ressourcenprojekt PestiRed sind die Feldarbeiten mit sechs Versuchsjahren abgeschlossen. In den nächsten zwei Jahren werden die Resultate von der Forschungsanstalt Agroscope wissenschaftlich ausgewertet. Zudem werden geeignete Kommunikationsmittel für die Weitergabe der Empfehlungen an die Praxis erarbeitet. Das Wirkungsmonitoring im Ressourcenprogramm Humus endete 2025. Somit ist das achtjährige Projekt abgeschlossen. Gemeinsam mit mehreren Betriebsleitenden wurden die wichtigsten Erkenntnisse und Praktiken in sechs kurzen Lernvideos festgehalten, welche der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Die Videos sind auf der Webseite des Amtes für Landwirtschaft

aufgeschaltet (alw.so.ch). Die beiden Ressourcenprojekte «Staffelkulturen» und «Agrarökologie Schweiz» sind in Umsetzung.

Das Inventar der Fruchtfolgeflächen (FFF) wurde Anfang 2025 neu berechnet. Aktuell verfügt der Kanton Solothurn über 16'439 Hektaren (ha) FFF. Das vom Bund zugewiesene Mindestkontingent beträgt 16'200 ha.

Das Vorprojekt der Güterregulierung Breitenbach-Büsserach wurde am 17. Juni 2025 vom Regierungsrat genehmigt (RRB Nr. 2025/1001). Daraufhin hat das Bundesamt für Landwirtschaft am 28. Oktober 2025 in seinem Grundsatzentscheid einen voraussichtlichen Bundesbeitrag gesprochen. Die Landumlegung N1/Gäu bietet die Chance, geplante Infrastrukturvorhaben in fünf Gäuer Gemeinden mit der Landwirtschaft besser abzustimmen sowie die einzigartige Möglichkeit für Realersatz für die Grundeigentümerschaft. Das in der Landumlegung zu sanierende Flurwegnetz kommt allen zugute - den Landwirtinnen und Landwirten, den Gemeinden wie auch der Bevölkerung. Für beide Projekte wurden im dritten Quartal die Technische Leitung sowie die Planungs- und Ingenieurarbeiten auf simap.ch ausgeschrieben.

Die Landumlegung Region Olten (LRO) konnte mit der Auflösung der Flurgenossenschaft im November 2025 definitiv abgeschlossen werden. Gegründet wurde die Genossenschaft zu Projektbeginn im Juni 2005. Bund und Kanton haben dieses Generationenprojekt mit Strukturverbesserungsbeiträgen von je 4 Mio. Franken unterstützt. Diese 8 Mio. Franken entsprechen rund 70 Prozent der Gesamtkosten der LRO von 11,5 Mio. Franken.

Im Bereich Boden- und Pachtrecht wurden im Jahr 2025 nebst vielen mündlichen und schriftlichen Auskünften 186 (Vorjahr: 163) bodenrechtliche Bewilligungen erteilt. Insgesamt wurde Verkäufe einer Landfläche von total rund 91 ha (161 ha) bewilligt. Es gab 1 (1) Fall mit Subventionsrückerstattungen für Bund und Kanton. Dieser Betrag ist rückläufig, weil für viele Gemeinden die Rückerstattungspflicht abgelaufen ist. Zudem wurden rund 299 (342) Mitberichte zu Bauvorhaben in der Landwirtschaftszone und diversen Planverfahren erstellt.

Zusammen mit dem Amt für Raumplanung und der kenova AG hat das Amt für Landwirtschaft ein Projekt zur Evaluation von Eignungsgebieten für Gewächshäuser zur Abwärmenutzung der kenova AG abgeschlossen. Mehrere geeignete Standorte in den Gemeinden Biberist, Luterbach, Derendingen und Zuchwil werden in die Richtplananpassung 2026 aufgenommen.

Veterinärdienst

Der Bereich Tiergesundheit konnte Ende März 2025 im Rahmen der schweizweit obligatorischen Moderhinke-bekämpfung die erste Untersuchungsperiode abschliessen. Sämtliche 335 Schafhaltungen im Kanton wurden auf das Vorhandensein dieser ansteckende Klauenerkrankung der Schafe kontrolliert. Bei 17 % der Schafhaltungen wurde die Krankheit nachgewiesen, worauf die Halterinnen und Halter ihre Schafe entsprechend therapieren mussten. Die grassierende Blauzungenepidemie bei Rindern und Schafen konnte dank wirksamen Impfmassnahmen eingedämmt werden. Trotzdem fielen auch 2025 etliche Tiere der Seuche zum Opfer. Tierverluste müssen gemäss Bundesgesetz von den Kantonen entschädigt werden. Die Rechnung der Tierseuchenkasse wurde entsprechend belastet. Mit der Lumpy Skin Disease (LSD) bedroht seit 2025 eine neue, hochansteckende Hauterkrankung den schweizerischen Rindviehbestand. In Frankreich wurden in Grenznähe zur Schweiz Dutzende Fälle dieser Krankheit registriert, welche von Stechinsekten übertragen wird. Daraufhin mussten auch in der Romandie mehrere Tausend Rinder mittels Notimpfung vor dieser Seuche geschützt werden. Der Kanton Solothurn blieb bislang von LSD-Fällen oder Impfmassnahmen verschont. Der Veterinärdienst hat dennoch bereits erste Vorbereitungsarbeiten vorgenommen.

Um die Finanzierung des laufend steigenden Aufwandes für Überwachung und Bekämpfung von Tierseuchen sicherzustellen, hat der Regierungsrat Ende Jahr eine Anpassung der Beiträge von Tierhalterinnen und Tierhaltern an die Tierseuchenkasse beschlossen. Der Betrag pro Grossvieheinheit (GVE) soll von 10 auf 12 Franken steigen.

Die Summe der abgewickelten Exporte von gefrorenem Schweinefleisch nach China und weiterer Lebensmittel tierischer Herkunft nach Japan blieb im Jahr 2025 mit total 185 Exporten im Bereich des Vorjahres (201 Exporte). Die für die Exporte auszustellenden Gesundheitszertifikate liegen in der Verantwortung des Veterinärdienstes. Deren Kontrolle (z.T. physisch vor Ort) sowie die administrative Vor- und Nachbereitung jeder einzelnen Warensendung verlangen die permanente Verfügbarkeit der dazu befähigten amtlichen Tierärzte und Tierärztinnen. Weiter wurden dem Veterinärdienst 61 nicht-konforme Importe von Hunden und Katzen (zum Teil aus Tollwutrisiko-ländern) gemeldet. Diese Fälle wurden überprüft, wenn nötig Massnahmen zur Risikominimierung der Einschleppung von Tollwut angeordnet und deren Einhaltung überprüft.

Der Bereich Lebensmittelsicherheit stellt die lückenlose Schlachttier- und Fleischuntersuchung sowie den Vollzug der Lebensmittel-, Tierschutz- und Tierseuchengesetzgebung im Grossbetrieb in Oensingen wie auch in Kleinbetrieben sicher. Im Herbst hat der neue Rinderschlachthof in Oensingen den Betrieb

aufgenommen Die Startphase verlief schwieriger als erwartet und führte zu sehr hoher Arbeitslast. Das elektronische Begleitdokument für Rinder (e-transit), ein gemeinsames Projekt der Identitas AG, der Bell Schweiz AG des Veterinärdienstes Solothurn sowie weiterer Partner konnte im November 2025 in die Umsetzungsphase gehen. Im Jahr 2025 wurden keine weiteren Gesuche für die Hoftötung eingereicht, sodass per Ende Jahr weiterhin acht Landwirtschaftsbetriebe über eine definitive Bewilligung verfügen. Im Sommer 2025 wurden aufgrund des Ausbruchs der hochansteckenden Tierseuche «Lumpy Skin Disease» in Frankreich und Italien (vgl. vorherige Seite) erstmals seit Jahrzehnten in Oensingen wieder Rinder aus einer Überwachungszone einer hochansteckenden Seuche geschlachtet. Die Logistik und die getrennte Schlachtung dieser Tiere führte allen Beteiligten vor Augen, wie komplex und aufwändig Schlachtungen im Umfeld von hochansteckenden Tierseuchen sind. Die gemachten Erfahrungen konnten für einen umfangreichen Wissensaufbau genutzt werden.

Mit den veterinärrechtlichen Grundkontrollen wird jedes Jahr ein Viertel aller landwirtschaftlichen Betriebe gemäss Bundesvorgabe in den Bereichen Tiergesundheit, Tierverkehr, Tierschutz, Milchhygiene und Tierarzneimitteleinsatz überprüft. Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Vorjahr werden im Rahmen einer Zwischenkontrolle im entsprechenden Fachgebiet risikobasiert kontrolliert. Bei 82 % der durchgeführten Kontrollen erfolgten keine oder nur geringfügige Beanstandungen. Die bei den übrigen 18 % der Betriebe angeordneten Massnahmen zur Mängelbehebung verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Bereiche: Tierarzneimittel 13 %, Tierverkehr 38 %, Milchhygiene 19 %, Tierschutz 30 %. Die Umsetzung der angeordneten Massnahmen wurde mittels Nachkontrollen überprüft.

Im Bereich Tierschutz wurden im Jahresverlauf 454 Tierschutzmeldungen von Dritten bearbeitet. Dies entspricht einer Zunahme von 16 % gegenüber 2024 und einer Zunahme von 22 % gegenüber 2023. Die Meldungen bezogen sich zu drei Vierteln auf die Haltung von Heimtieren und zu einem Viertel auf Nutztier- und Pferdehaltungen.

Im Zusammenhang mit dem Vollzug der Hundegesetzgebung wurden 2025 insgesamt 60 Verfahren abgeschlossen. Dabei handelte es sich um die Bearbeitung von 32 Gesuchen für die Haltung eines bewilligungspflichtigen Hundes, wovon 17 dieser Gesuche zu einer im Jahr 2025 ausgestellten Bewilligung führten. In 28 weiteren Verfahren wurden Massnahmen betreffend die Haltung von bewilligungspflichtigen Hunden angeordnet. Solche Massnahmen reichen von der Anordnung einer Maulkorbpflicht bis hin zum Entzug des Hundes und betreffen mehrheitlich die Haltung von bewilligungspflichtigen Hunden ohne entsprechende Haltebewilligung.

Der Teilrevision des kantonalen Hundegesetzes hat die Stimmbevölkerung im Mai 2025 mit einem Ja-Stimmen Anteil von 66 % zugestimmt. Das revidierte Gesetz ist am 1. Januar 2026 in Kraft getreten.

Aus- und Weiterbildung

Die Zahl der Lernenden in der landwirtschaftlichen Berufsfachschule am Wallierhof bleibt konstant auf gutem Niveau. Im August 2025 konnte mit 90 Schülerinnen und Schülern in fünf Klassen ins neue Schuljahr gestartet werden. Die Zusammenarbeit bei den Bildungsangeboten mit den landwirtschaftlichen Zentren Ebenrain (BL) und Liebegg (AG) bewährt sich und bietet den Schülerinnen und Schülern ein breites Angebot an Themen im Wahlbereich. Diese Zusammenarbeit erhält in der Umsetzung der revidierten Grundbildung Landwirt/-in EFZ noch mehr Bedeutung. Sie ermöglicht, vier von sechs Fachrichtungen im 3. Ausbildungsjahr in der Nordwestschweiz anzubieten. Im Schuljahr 2026/2027 startet die Klasse im ersten Lehrjahr mit dem neuen Bildungsplan. Der Rahmenstundenplan wurde zusammen mit dem Berufsverband und den Lehrbetrieben frühzeitig abgesprochen und die Unterrichtsplanung ist weit fortgeschritten. Lernende, die ihre Ausbildung unter den bisherigen Bedingungen begonnen haben, schliessen diese auch danach ab. Dadurch entstehen zwei Übergangsjahre, in denen alte und neue Bildungsmodelle parallel laufen und zusätzliche Lektionen unterrichtet werden müssen.

In der höheren Berufsbildung besteht ebenfalls eine konstant gute Nachfrage nach den Bildungsgängen. In den Vorbereitungsklassen zur Berufs- bzw. Meisterprüfung werden insgesamt 61 Teilnehmende unterrichtet. Im Herbst 2025 konnte mit dem 50. Kurs gestartet werden. Dies zeigt die über Jahrzehnte konstant hohe Bedeutung der beruflichen Weiterbildung in der Landwirtschaft.

Im Rahmen der hauswirtschaftlichen Bildung besuchten im Berichtsjahr 33 Teilnehmerinnen den Vollzeitkurs oder den berufsbegleitenden Kurs. Dazu kommen insgesamt gegen 20 Modulhörerinnen. Die Zielsetzung der meisten Teilnehmerinnen ist der Abschluss als Bäuerin mit Fachausweis (FA). Mit dem Erreichen dieses Ziels sind beste Voraussetzungen für die Leitung eines landwirtschaftlichen Betriebes gegeben.

Die Veranstaltungen im Jahresverlauf waren wiederum gut besucht. Die regionalen Flurbegehungen im Frühling sind wichtige Gefässe, um Aktuelles zum Pflanzenbau und zu den agrarpolitischen Vorgaben im Acker- und Futterbau an die insgesamt rund 500 Teilnehmenden weiterzugeben. Das Forum Wallierhof, das zusammen mit dem Ehemaligenverein organisiert wurde, widmete sich dem Thema «Kuh, Klima und Konsum». Die Teilnehmenden erhielten einen Überblick über die Agrarpolitik 30+ und die Klimastrategie 2050. Zudem wurde der Einfluss des Rindviehs auf das Klima aufgezeigt und die Hintergründe der neuen Schweizer Ernährungspyramide erläutert. Insgesamt wurden 129 Weiterbildungs- bzw. Kurshalbtage

durchgeführt. Die Veranstaltungen wurden im Durchschnitt von 25 Teilnehmenden besucht.

Dank der guten Infrastruktur auf dem Ausbildungs- und Demonstrationsbetrieb können wichtige Themenfelder rund um die Milchproduktion in enger Zusammenarbeit mit der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) und weiteren Partnern aufgegriffen und begleitet werden. Der Wechsel in der Betriebsleitung verlief erfolgreich. Die neue Besetzung mit Lukas Nussbaumer hat neuen Schwung gebracht. Wegen einer Pensionierung und einem Todesfall mussten gegen Ende Jahr zwei weitere Mitarbeiter ersetzt werden. Dies gelang und das neu zusammengesetzte Team funktioniert sehr gut.

Mit den hohen Schülerzahlen und den zahlreichen von verschiedenen kantonalen Dienststellen durchgeführten Weiterbildungsveranstaltungen hat das Tagungszentrum wiederum zahlreiche Gäste verpflegt. Das Angebot wird laufend optimiert und weiterentwickelt. Zum Beispiel wurde die Zertifizierung «Fourchette verte» erneuert und die Verpflegungsangebote danach und nach dem hauseigenen Leitfaden «nachhaltige Ernährung» ausgerichtet.

3. Produktgruppen

Status: © = > 10% übertroffen
□ = > -10% unterschritten

1 Agrarpolitische Massnahmen

Die Abteilung Agrarpolitische Massnahmen stellt einen korrekten und kostengünstigen Vollzug des Bundesrechtes im Bereich Landwirtschaft sowie Boden- und Pachtrecht sicher. Sie sorgt für einen effektiven Einsatz der kantonalen Fördermassnahmen und bringt ihre Fachkompetenz bei Vorhaben ein, die ämterübergreifend beurteilt werden.

Produkte: Strukturverbesserungen, Natürliche Ressourcen, Vollzug Bund, Boden-/Pachtrecht, Massnahmen Kanton, Dienstleistungen für den ländlichen Raum

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
11	**Fördern einer nachhaltigen Entwicklung der Landwirtschaft im Kanton Solothurn**								
111	Flächenanteil der vernetzten Biodiversitätsförderflächen (BFF) an der gesamten BFF (Grünland, Brachen und	<>)%	81	82	82	**82**	0	0.0%	
	Bem.: Der Indikator bezieht sich auf BFF von Grünland, Brachen und Bäumen. Brachen können Teil einer Vernetzung, nicht aber Teil von Qualitätsprogrammen sein (vgl. Erläuterungen zu Indikator Nr. 112).								
112	Flächenanteil der Biodiversitätsförderflächen (BFF) mit biologischer Qualität an der gesamten BFF (Grünland und Bäume)	(>)%	44	45	45	**45**	0	0.0%	
	Bem.: Der Indikator bezieht sich auf BFF von Grünland und Bäumen (Kulturen, mit der Möglichkeit, biologische Qualität anzumelden).								
113	Anteil Rinder-GVE mit Weidebeitrag	(>)0/0		28	29	**30**	1	3.4%	
	Bem.: Im Globalbudget 24-26 wird der Indikator Nr. 113 «Anteil Rinder-GVE mit Weidebeitrag» (GVE = Grossvieheinheit) neu aufgenommen. Der Weidebeitrag ist Teil des agrarpolitischen Instrumentariums des Bundes und wurde per 1.1.2023 neu eingeführt.								
114	Anteil Bewirtschafter mit besonders grossen Anstrengungen im Bereich Landschaftsqualität (4 und mehr Massnahmen)	(>) 0/0	56	56	55	**56**	1	1.8%	
	Bem.: Der zur Verfügung stehende Beitragsplafond wird seit dem Jahr 2017 ausgeschöpft. Mit einer vielfältigen Anzahl von umgesetzten Massnahmen wird die Wirkung von Landschaftsqualitätsprojekten optimiert.								
12	**Sicherstellen, dass die Voraussetzungen für den Bezug von Direktzahlungen eingehalten werden und dass Agrardaten zeitgerecht verfügbar sind**								
121	Anteil Bewirtschafter ohne Direktzahlungskürzung in zwei aufeinanderfolgenden Jahren	<>)%	98.0	97.6	98.0	**98.5**	0.5	0.5%	
13	**Schaffen von Anreizen für innovative Projekte und ressourceneffiziente Bewirtschaftungsformen**								
131	Offene Ackerfläche und Dauerkulturen mit mechanischer Unkrautbekämpfung	(>)ha	2'015	1'995	2'100	**2'060**	-40	-1.9%	
14	**Sicherstellen einer angepassten baulichen Infrastruktur**								
141	Bewilligte Darlehenssumme Investitionskredite und BetriebshilfenproJahr	(>)MCHF	16.5	15.2	10.0	**11.8**	1.8	18.0%	©
	Bem.: Die Nachfrage nach Investitionskrediten ist jährlichen Schwankungen unterworfen.								
15	**Erhalten der dezentralen Besiedelung mittels Erschliessungen**								
151	Wiederinstandstellung [PWI] von Zufahrten zu Berghöfen in km/Jahr [Total 340 km]	(>)Anz.	12.5	16.9	16.0	**15.2**	-0.8	-5.0%	
	Bem.: Arbeiten wurden teilweise auf 2026 verschoben (nicht verfügbare Unternehmer).								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
Landwirtschaftliche Nutzfläche der beitragsberechtigten Bewirtschafter	Hektar	30'308	30'032		**30'174**	
Offene Ackerflächen und Dauerkulturen der beitragsberechtigten Bewirtschafter	Hektar	10'314	10'109		**10'476**	
Beitragsberechtigte Bewirtschafter	Anzahl	1'059	1'040		**1'035**	
Bewirtschafter mit biologischer Bewirtschaftung	Anzahl	184	187		**190**	
Biodiversitätsförderflächen der beitragsberechtigten Bewirtschafter	Hektar	6'636	6'623		**6'605**	
Bem.: Biodiversitätsförderfläche (BFF), ohne Massnahme «Getreide in weiten Reihen».						
Biodiversitätsförderflächen in einer Vernetzung	Hektar	5'372	5'433		**5'406**	
Bem.: Biodiversitätsförderfläche (BFF), ohne Massnahme «Getreide in weiten Reihen».						
Biodiversitätsförderflächen mit biologischer Qualität	Hektar	2'915	2'957		**2'980**	
Bem.: Biodiversitätsförderfläche (BFF), nur Flächen mit Qualitätsprogrammen.						
Bewirtschafter mit angemeldeten Landschaftsqualitäts-Massnahmen	Anzahl	970	954		**949**	
Bewirtschafter mit 4 und mehr Landschaftsqualitäts-Massnahmen	Anzahl	548	541		**535**	
Rinder-GVE mit Weidebeitrag	Anzahl		7'337		**7'527**	
Bem.: Im Globalbudget 24-26 neu aufgenommene Messgrösse (Basisgrösse für Indikator Nr. 113).						
Total Rinder-GVE	Anzahl		26'137		**25'239**	
Bem.: Im Globalbudget 24-26 neu aufgenommene Messgrösse (Basisgrösse für Indikator Nr. 113).						
Bewirtschafter ohne Direktzahlungskürzungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren	Anzahl	1'040	1'015		**1'019**	
Total Kontrollen in der pflanzlichen Primärproduktion	Anzahl	238	249		**255**	
Total Fruchtfolgeflächen	Hektar		14'438		**16'439**	
Bem.: Im Globalbudget 24-26 neu aufgenommene Messgrösse. Wert 2024 ist falsch. Korrekter Wert: 16'438 Hektaren (ha). Kontingent (Soll): 16'200 (ha).						
Bewirtschafter, die in eine vertraglich vereinbarte Form der überbetrieblichen Zusammenarbeit integriert sind	Anzahl	161	148		**139**	
Bem.: Berücksichtigte Zusammenarbeitsformen: Betriebsgemeinschaft (BG), Betriebszweiggemeinschaft (BZG), überbetrieblicher Ökologischer Leistungsnachweis (ÖLN-Gemeinschaft), Zusammenarbeit Berg/Tal bei der Jungviehaufzucht. Abnahme im Vergleich zum Vorjahr v.a. bei den in BG und BZG integrierten Betriebe.						
Anteil Bewirtschafter mit finanziell genügender Situation	Prozent	69	69		**66**	
Bem.: Finanziell genügende Situation: Jahresabschluss mit Eigenkapitalbildung. Jeweils Werte des Vorjahres: D.h. der Wert 2025 stammt aus der Auswertung von Buchhaltungen des Jahres 2024.						
Bewilligte Einzelprojekte Mehrjahresprogramm Landwirtschaft pro Jahr	Anzahl	4	1		**6**	
Ackerflächen und Dauerkulturen mit reduziertem Einsatz von Pilz- und Insektenbekämpfungsmitteln	Hektar	4'116	3'894		**4'078**	
Bem.: Neue Berechnung ab 2024 entsprechend den Massahmen der parlamentarischen Initiative "Das Risiko beim Einsatz von Pestiziden reduzieren". Im Jahr 2024 führte die schwierige Anbausituation wegen dem schlechten Wetter zu vielen Abmeldungen bei den Bewirtschaftungsmassnahmen.						
Mit Investitionshilfen unterstützte Waschplätze für Feldspritzen	Anzahl	6	5		**11**	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	0	0		**0**	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.00	0.00		**0.00**	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	0	1		**0**	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.00	0.19		**0.00**	
Ausbezahlte Landschaftsqualitätsbeiträge (Kantons- und Bundesbeitrag)	MCHF	4.5	4.5		**4.5**	
Bem.: Der zur Verfügung stehende Beitragsplafond wird seit 2017 vollständig ausgeschöpft. Deshalb bleibt der ausbezahlte Betrag konstant.						
Direktzahlungen Bund	MCHF	77	76		**76**	
Gesamtsumme der gewährten Darlehen	MCHF	94	96		**98**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	80'854	79'511	82'242	79'918	-2'324	-2.8%
Erlös	TCHF	-76'700	-75'517	-77'635	-75'886	1'749	-2.3%
Saldo	TCHF	4'154	3'994	4'607	4'032	-575	-12.5%

Bemerkungen: Vergleich zum Voranschlag 2025: Der geringere Aufwand bei den abgeschlossenen bzw. auslaufenden Ressourcenprojekten (Humus bzw. PestiRed) wurde nicht durch die Folgeprojekte Staffelkulturen und Agrarökologie Schweiz kompensiert. Der deutliche geringere Bundesdurchlauf bei den Direktzahlungen wirkte sich entsprechend auf den Umsatz aus (saldoneutral). Zudem sind auf Stufe Vollkosten die internen Verrechnungen Informatik geringer als geplant.

2 Veterinärdienst

Der Veterinärdienst vollzieht die Bundesgesetzgebung in den Bereichen Tiergesundheit, Tierschutz, Tierarzneimittel und Sicherheit der Lebensmittel tierischen Ursprungs. Der Veterinärdienst koordiniert die Aufgaben mit dem Bund und den anderen Kantonen und bringt sich in den in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Gesetzgebungsprozess ein.

Produkte: Tiergesundheit, Lebensmittel tierischen Ursprungs, Veterinärrechtliche Kontrollen, Tierschutz, Tierarzneimittel, Service Veterinaire

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
21	**Der Tierverkehr ist rückverfolgbar**							
211	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Tierverkehr im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	<>%	100	100	100	**100**	0 0.0%	
22	**Die Lebensmittel tierischer Herkunft sind sicher**							
221	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Milchproduktion im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	100	100	**100**	0 0.0%	
222	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	100	100	**100**	0 0.0%	
23	**Die Seuchenbekämpfung ist effektiv**							
231	Anteil Seuchenfälle mit eingeleiteten Bekämpfungsmassnahmen	(>) %	100	100	100	**100**	0 0.0%	
24	**Die Tierschutzvorschriften werden in Haltung und Umgang mit Tieren eingehalten**							
241	Anteil angeordnete Massnahmen bezüglich Tierschutz im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>)%	100	100	100	**100**	0 0.0%	
25	**Tierarzneimittel werden korrekt eingesetzt**							
251	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Tierarzneimittel im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	100	100	**100**	0 0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
Routinemässig kontrollierte Nutztierhaltungen	Anzahl	254	270		**264**	
Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierverkehr	Anzahl	11	22		**18**	
Stichprobenuntersuchungen zur Überwachung der Tiergesundheit	Anzahl	34'462	30'239		**31'518**	
Aufgetretene Seuchenfälle	Anzahl	18	184		**161**	
Eingeleitete Seuchenbekämpfungsmassnahmen	Anzahl	5	167		**56**	
Anteil Schafhaltungen ohne festgestellte Moderhinke in der letzten abgeschlossenen Untersuchungsperiode	Prozent		83		**83**	
Bem.: Im Globalbudget 24-26 neu aufgenommene Messgrösse. Die Bezeichnung der Messgrösse wurde nach den Erfahrungen im Vorjahr präzisiert. Das Programm "Ausrottung Moderhinke" dauert fünf Jahre, mit Start im Herbst 2024. Eine Untersuchungsperiode dauert jeweils von Oktober bis März. Der Wert 2024 entspricht dem Stand 31.12.2024.						
Total beprobte Schafhaltungen in der letzten abgeschlossenen Untersuchungsperiode	Anzahl		391		**335**	
Bem.: Im Globalbudget 24-26 neu aufgenommene Messgrösse. Die Bezeichnung der Messgrösse wurde nach den Erfahrungen im Vorjahr präzisiert. Das Programm "Ausrottung Moderhinke" dauert fünf Jahre, mit Start im Herbst 2024. Eine Untersuchungsperiode dauert jeweils von Oktober bis März.						
Schafhaltungen mit festgestellter Moderhinke in der letzten abgeschlossenen Untersuchungsperiode	Anzahl		28		**58**	
Bem.: Im Globalbudget 24-26 neu aufgenommene Messgrösse. Die Bezeichnung der Messgrösse wurde nach den Erfahrungen im Vorjahr präzisiert. Das Programm "Ausrottung Moderhinke" dauert fünf Jahre, mit Start im Herbst 2024. Eine Untersuchungsperiode dauert jeweils von Oktober bis März.						
Illegale Importe von Hunde und Katzen (Fälle)	Anzahl		71		**61**	
Bem.: Im Globalbudget 24-26 neu aufgenommene Messgrösse.						
Kontrollierte Warenlieferungen Export Lebensmittel tierischer Herkunft	Anzahl		201		**185**	
Bem.: Im Globalbudget 24-26 neu aufgenommene Messgrösse.						
Kontrollierte Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe	Anzahl	10	12		**10**	
Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe mit wesentlichen Beanstandungen	Anzahl	1	1		**1**	
Kontrollierte Schlachtungen (Wiederkäuer und Schweine)	Anzahl	185'626	183'761		**165'803**	
Konfiszierte Schlachttierkörper (Wiederkäuer und Schweine)	Anzahl	138	131		**96**	
Kontrollierte Milchbetriebe	Anzahl	85	94		**97**	
Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Milchproduktion	Anzahl	8	14		**9**	
Kontrollierte Detailhandelsbetriebe Tierarzneimittel (Tierarztpraxen, Zoofachgeschäfte)	Anzahl	6	10		**12**	
Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierarzneimittel	Anzahl	11	7		**6**	
Bearbeitete Tierschutzmeldungen	Anzahl	371	390		**454**	
Tierhaltungen (Heim-, Nutz- und Wildtiere) mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierschutz	Anzahl	84	80		**95**	
Bewilligte Wildtierhaltungen	Anzahl	66	82		**65**	
Kontrollierte Heimtierhaltungen	Anzahl	89	87		**75**	
Gültige Hundehaltebewilligungen	Anzahl	154	148		**145**	
Bem.: Im Globalbudget 24-26 neu aufgenommene Messgrösse.						
Abgeschlossene Verfahren im Zusammenhang mit der Hundegesetzgebung	Anzahl		62		**60**	
Bem.: Im Globalbudget 24-26 neu aufgenommene Messgrösse.						
Eingereichte Strafanzeigen über alle Bereiche	Anzahl	65	77		**100**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	5'574	5'953	6'105	6'373	267	4.4%
Erlös	TCHF	-3'446	-2'635	-2'963	-3'118	-155	5.2%
Saldo	TCHF	2'128	3'318	3'142	3'255	113	3.6%

Bemerkungen: Vergleich zum Voranschlag 2025: Mehrerträgen bei den Gebühren der Fleischkontrolle sowie der Leistungsvereinbarung Vetsuisse steht ein höherer Personalaufwand gegenüber (Anpassung Personalbestand an die Abläufe im neuen Rinderschlachtbetrieb).

Tierseuchenkasse (PG 2 Veterinärdienst)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	870	807	830	830	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**1'279**	**1'351**	**1'738**	**1'756**	**18**	**1.0%**
Erlös	TCHF	-1'216	-1'374	-1'524	-1'463	61	-4.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-63	23	-214	-293	-79	36.9%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	807	830	616	537	-79	-12.8%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

Bemerkungen: Beiträge von Kanton und Gemeinden an die Tierseuchenkasse richten sich jeweils nach dem Aufwand des Vorjahres. Der Aufwand 2025 bildet die Basis für den Beitrag 2026. Wegen der Blauzungenepidemie ab Herbst 2024 und der damit verbundenen Entschädigungen für verendete Tiere hat der Fondbestand deutlich abgenommen.

3 Aus- und Weiterbildung

Das Bildungszentrum Wallierhof (BZW) bietet eine praxisorientierte land- und hauswirtschaftliche Aus- und Weiterbildung an. Es vermittelt Fachinformationen an die landwirtschaftlichen Betriebsleiter und ihre Familien und informiert eine breite Öffentlichkeit zu relevanten Themen zu Landwirtschaft und Ernährung. Es unterstützt die Landwirtschaftsbetriebe bei der Anpassung an geänderte Rahmenbedingungen und begleitet Entwicklungsprozesse im ländlichen Raum. Zur Unterstützung des Auftrages in den Bereichen Aus- und Weiterbildung sowie Information bietet das BZW eine attraktive Tagungsinfrastruktur an.

Produkte: Landwirtschaftliche Bildung, Hauswirtschaftliche Bildung, Weiterbildung und Information, Tagungszentrum, landwirtschaftlicher Ausbildungs- und Demonstrationsbetrieb

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
31	**Ausbilden von kompetenten Fachleuten für die Land- und Hauswirtschaft**							
311	Kundenzufriedenheit ehemaliger Schüler/-innen der Grundbildung sowie Kursteilnehmenden der höheren Berufsbildung. Die Erhebung findet 1 Jahr nach Abschluss der Ausbildung statt.	(>>»/„	96	100	95	**95**	0	0.0%
32	**Verbreiten von Informationen und Erkenntnissen von öffentlichem, regionalem, landwirtschaftlichem und hauswirtschaftlichem Interesse**							
321	Kundenzufriedenheit der Kurse Weiterbildung und Information	(>)%	100	100	92	**100**	8	8.7%
322	Kundenbeurteilung der Umsetzbarkeit und Nutzen der Beratung	<>)%	93	100	92	**97**	5	5.4%
33	**Anbieten einer zweckmässigen und attraktiven Infrastruktur**							
331	Kundenzufriedenheit der Schülerinnen und Schüler der Grundbildung sowie der Kursteilnehmenden der höheren Fachschulen	(>)%	99	97	93	**95**	2	2.2%
332	Kundenzufriedenheit der Seminargäste im Tagungszentrum	<>)%	100	100	95	**98**	3	3.2%

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung
	Anteil der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Lehrabschlussprüfung	Prozent	94	97		**87**	
	Anteil der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen Berufs- und Meisterprüfung Bem.: Wert 2023: 87 %	Prozent		100		**85**	
	Anteil der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen Bäuerin / bäuerlicher Haushaltleiter Bem.: Im GB 24-26 neu aufgenommene Messgrösse.	Prozent		100		**82**	
	Durchgeführte Kurshalbtage in der Weiterbildung	Anzahl	186	199		**176**	
	Geprüfte Sorten in Pflanzenbauversuchen	Anzahl	44	46		**46**	
	Gäste am Tagungszentrum: Mittagessen ohne Schülerinnen und Schüler	Anzahl	14'232	16'277		**16'147**	
	Gäste am Tagungszentrum: Mittagessen total	Anzahl	20'461	22'074		**22'803**	
	Durchgeführte Anlässe am Bildungszentrum	Anzahl	1'034	1'069		**993**	
	Besucherführungen Betriebe (Landwirtschaft, Imkerei, Garten)	Anzahl	28	24		**26**	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	9'097	9'352	9'451	9'402	-48	-0.5%
	Erlös	TCHF	-3'284	-3'411	-3'204	-3'406	-202	6.3%
	Saldo	TCHF	5'812	5'941	6'247	5'997	-250	-4.0%

Bemerkungen: Vergleich zum Voranschlag 2025: Der neu zugeteilte Anteil Nitratrappen sowie höhere Beiträge des Bundes (u.a. für die Bekämpfung des Japankäfers im Vorjahr) führen zu einem höheren Ertrag. Mehraufwand bei den Sachleistungen auf Stufe Globalbudget wird mit deutlich geringeren internen Verrechnung Informatik mehr als kompensiert.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	92'980	91'988	94'806	92'836	-1'970	-2.1%	
Ertrag	TCHF	-83'430	-81'563	-83'802	-82'409	1'392	-1.7%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**9'550**	**10'425**	**11'004**	**10'426**	**-578**	**-5.2%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'544	2'828	2'992	2'857	-135	-4.5%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	95'524	94'816	97'798	95'693	-2'105	-2.2%	
Erlös	TCHF	-83'430	-81'563	-83'802	-82'409	1'392	-1.7%	
Saldo	TCHF	12'094	13'253	13'996	13'283	-713	-5.1%	
1 Agrarpolitische Massnahmen								
Kosten	TCHF	80'854	79'511	82'242	79'918	-2'324	-2.8%	
Erlös	TCHF	-76'700	-75'517	-77'635	-75'886	1'749	-2.3%	
Saldo	TCHF	4'154	3'994	4'607	4'032	-575	-12.5%	
2 Veterinärdienst								
Kosten	TCHF	5'574	5'953	6'105	6'373	267	4.4%	
Erlös	TCHF	-3'446	-2'635	-2'963	-3'118	-155	5.2%	
Saldo	TCHF	2'128	3'318	3'142	3'255	113	3.6%	
3 Aus- und Weiterbildung								
Kosten	TCHF	9'097	9'352	9'451	9'402	-48	-0.5%	
Erlös	TCHF	-3'284	-3'411	-3'204	-3'406	-202	6.3%	
Saldo	TCHF	5'812	5'941	6'247	5'997	-250	-4.0%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2024-2026

			CHF	**2024**	**2025**	**2026**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			9'862'000	9'992'000	9'992'000	29'846'000
	Teuerungsausgleich			226'079	226'079	299'297	751'455
	Zusatzkredit						
	Total			**10'088'079**	**10'218'079**	**10'291'297**	**30'597'455**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			10'083'384	11'003'975	10'273'355	31'360'715
	Nachtragskredit			341'871			341'871
	Total			**10'425'255**	**11'003'975**	**10'273'355**	**31'702'586**
Rechnung	**Total**			**10'425'256**	**10'426'453**		**20'851'709**
Reserven	Stand 1. Januar			600'000	252'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		-348'000	250'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**252'000**	**502'000**		
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		79.6	76.6	78.2	**85.7**	7.5	9.6%
weiblich (Pensen)		34.6	34.2	38.0	40.6	2.6	6.8%
männlich (Pensen)		45.0	42.4	40.2	45.1	4.9	12.2%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		78.08	77.69	78.20	81.31	3.11	4.0%
Anzahl Mitarbeitende		117	118	116	125	9	7.8%
weiblich (Mitarbeitende)		56	59	57	65	8	14.0%
männlich (Mitarbeitende)		61	59	59	60	1	1.7%
Anzahl Lernende		5	4	5	6	1	20.0%
weiblich		0	0	1	1	0	0.0%
männlich		5	4	4	5	1	25.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	6.4	9.5	**12.7**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	5.0	7.4	**10.4**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	4.1	3.3	**4.1**
	Tage	805	623	**872**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.1	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	14	231	**204**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.3	1.6	**1.4**
	Tage	249	298	**297**

Bemerkungen: Anpassung des Personalbestandes im Bereich Lebensmittelsicherheit an die Abläufe im neuen Grossbetrieb in Oensingen: Amtliche Fachassistenten +3.40 Pensen, davon 0.40 befristet bis Ende 2025 (gebührenfinanziert). Anstellung Amtliche Tierärztin für die Umsetzung der Leistungsvereinbarung mit der Vetsuisse-Fakultät Bern und Zürich (+0.90 Pensen, gebührenfinanziert). Stellvertretungen während Mutterschaftsurlaub am Wallierhof (+1.20 Pensen). Temporär höherer Pensenbedarf im Veterinärdienst und der landwirtschaftlichen Grundbildung (+0.90 Pensen); nicht besetzte Pensen im Vorjahr (1.10).

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Abschreibungen / Wertberichtigungen Agrarpolitische Massnahmen (P70510,ER)	2'088	1'890	2'249	**1'623**	-626	-27.8%
Abschreibungen Zufahrt zu Berghöfen (P70511,ER)	650	650	650	**650**	0	0.0%
Investitionen						
Agrarpolitische Massnahmen (Beiträge an Investitionen netto)	2'337	2'142	2'500	**1'767**	-733	-29.3%
Zufahrt zu Berghöfen (Nettoinvestitionen)	650	650	650	**650**	0	0.0%

Bemerkungen: Geringerer Bedarf an Investitionsbeiträgen wegen vorübergehend reduzierter Bautätigkeit in grossen Strukturverbesserungsprojekten.

1. Management Summary

Leistung

Die Aufgaben und Leistungen im Amt für Militär und Bevölkerungsschutz (AMB) sind in der Globalbudgetperiode 2025-2027 definiert.
Die Abteilung Katastrophenvorsorge ist vom Zivilschutz-Kompetenzzentrum (ziko) Balsthal ins Kapitelhaus in Solothurn gezügelt. Dadurch konnte die Auslastung der Räume im Kapitelhaus merklich gesteigert werden. Der frei gewordene Platz im ziko steht nun dem Zivilschutz zur Verfügung, der mehr Raum beansprucht.

In einer koordinierten Aktion wurden die archivierungswürdigen Akten aller Abteilungen des AMB dem Staatsarchiv zur dauerhaften Archivierung übergeben. Die Registraturpläne der Abteilungen sind aktualisiert und ergänzt worden. Die Nutzung der Geschäftsverwaltungssoftware CMI ist laufend gesteigert worden. Im Zuge der Nutzung von CMI ist die einheitliche Dateinamenbezeichnung im gesamten Amt umgesetzt worden.

Im Tierschutzfall Ramiswil unterstützte das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz das Amt für Landwirtschaft in der Koordination der Ereignisbewältigung, beantragte über den etablierten Prozess die Unterstützung der Armee und stellte deren Einsatzkoordination sicher.

Aufgrund von krankheitsbedingten personellen Engpässen helfen sich die Abteilungen im AMB gegenseitig aus und können so die Bewirtschaftung der Geschäftsfälle leistungs- und zeitgerecht sicherstellen.

Finanzen

Die Rechnung 2025 schliesst um 586'600 Franken besser ab als budgetiert. Dies entspricht einer Abweichung zum Globalbudget von 11,4 %. Die Gründe für den Minderaufwand sind der Verzicht auf die Beschaffung eines Transportfahrzeugs für den Zivilschutz (im Rahmen des Massnahmenplans 24), die Nichtbesetzung einer Stelle «Projektleitung» in der Katastrophenvorsorge, Minderaufwände bei den Dienstleistungen und Honoraren sowie höheren Einnahmen von Disziplinarstrafgeldern in der Militärverwaltung.
Durch die konsequente Nutzung von Dienstfahrzeugen der kantonalen Verwaltung konnten die Spesenentschädigungen der Mitarbeitenden um 37 % gesenkt werden.

Personal

Der Personalbestand per Ende 2025 liegt mit 30.6 Pensen um 0.4 Pensen unter dem Voranschlag.
Im Berichtsjahr weist das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz mit 413 Tagen eine hohe Anzahl von krankheitsbedingten Abwesenheiten auf. Diese sind auf einige wenige Mitarbeitenden zurückzuführen. Das Arbeitsverhältnis mit einem Mitarbeiter wurde aufgrund langfristiger krankheitsbedingter Abwesenheiten aufgelöst.
In den Abteilungen Militärverwaltung, Zivilschutzverwaltung sowie Katastrophenvorsorge haben neue Abteilungsleiter ihre Tätigkeiten aufgenommen. Im Zivilschutz konnte die befristete Stelle eines Sachbearbeiters im Bereich der Unterstützung des Bauwesen besetzt werden. Dieser unterstützt die Zivilschutzverwaltung aufgrund langfristiger krankheitsbedingter Ausfälle. In der Abteilung Katastrophenvorsorge konnte die zeitlich befristete Stelle «Hochschulpraktikant/in» erfolgreich besetzt werden.

Die Stellenbeschreibungen aller Mitarbeitenden wurden überprüft und wo notwendig aktualisiert.

2. Tätigkeitsbericht

Militär

Im Jahr 2025 wurden an 37 Orientierungstagen im Zivilschutzzentrum Balsthal/Klus insgesamt 1'038 Stellungspflichtige des Jahrgangs 2007 auf die Rekrutierung vorbereitet. Darunter befanden sich 49 Frauen. Die Orientierungstage dienten der Information über die militärischen und zivilen Dienstpflichten sowie der Vorbereitung auf die nachfolgende Rekrutierung.
Die Rekrutierung fand im Rekrutierungszentrum Aarau statt. In 31 Rekrutierungszyklen mit jeweils zwei Tagen wurden 1'442 Stellungspflichtige beurteilt.
Davon wurden 74 % als militärdiensttauglich, 6 % als schutzdiensttauglich,13 % als untauglich (inkL psychologischer Sonderprüfungen) mit in absentia 16 % eingestuft. Die übrigen Personen wurden zurückgestellt oder konnten noch nicht abschliessend beurteilt werden.
Im administrativen Bereich wurden 1'047 Gesuche um Dienstverschiebung aus den Bereichen Orientierungstag, Rekrutierung und Ausbildungsdienst bearbeitet und entschieden. 126 Gesuche wurden an das Kommando Ausbildung (Rekrutenschule und Wiederholungskurse) weitergeleitet. Zudem wurden 5 Wiedererwägungsgesuche behandelt. Weiter gingen 29 Gesuche für Auslandurlaub ein, von denen 25

bewilligt wurden. 28 meldepflichtige Personen haben sich nach ihrem Auslandaufenthalt ordnungsgemäss zurückgemeldet. Die Entlassungsinspektion 2025 fand am 19. November 2025 im Velodrome Grenchen statt. Dabei wurden 450 Angehörige der Armee regulär aus dem Militärdienst entlassen.
Im Berichtsjahr wurden 384 Schiessversäumer aus dem Jahr 2024 sowie 90 Stellungspflichtige disziplinarisch bestraft. In 22 Fällen wurden im Auftrag Dritter (Militärgerichte oder Truppenkommandanten) Bussen vollzogen. Zusätzlich wurden 4 Arreststrafen mit insgesamt 45 Arresttagen im Untersuchungsgefängnis Olten vollzogen.

Der für den 8. November 2025 geplante Nachschiesskurs musste aufgrund von starkem Nebel abgesagt und ersatzlos gestrichen werden. Im Rahmen der Bundesübungen wurden 19 Ausländerschiessbewilligungen ausgestellt. Zudem veranlasste das Kreiskommando in Zusammenarbeit mit dem Personellen der Armee und dem Waffenbüro bei 37 Angehörigen der Armee vorsorglich die Abnahme von persönlichen Armeewaffen sowie Leihwaffen.

Wehrpflichtersatz
Das Veranlagungsjahr 2025 ist planmässig verlaufen. Das Fälligkeitsdatum (1. Mai) konnte eingehalten werden. Beim Bezug der Wehrpflichtersatzabgabe sind keine nennenswerten Friktionen aufgetreten.
Im Jahr 2025 wurden insgesamt 4'362 provisorische Rechnungen versendet. In sechs Veranlagungsläufen konnten 4'628 definitive Veranlagungsverfügungen eröffnet werden. Hierbei wurden insgesamt 4,951 Mio. Franken in Rechnung gestellt.
Im Jahr 2025 wurden 763 Ratenzahlungsvereinbarungen bewilligt. Im Bezugsverfahren 2025 mussten 1'061 Mahnungen, 810 Betreibungen, 515 Fortsetzungen, vier Verwertung und 12 Rechtsöffnungen eingeleitet werden. Zudem wurden 11 Einsprachen, 67 Ersatzbefreiungen, 34 Erlasse und 346 Rückerstattungen verfügt. Weiter mussten 11 Bussen (Ordnungswidrigkeiten) verfügt werden.
Die Eidgenössische Steuerverwaltung, Sektion Wehrpflichtersatzabgabe, Bern, ist ermächtigt, für das Restguthaben im Betrag von 3,694 Franken unseren Kanton im Kontokorrent beim Eidgenössischen Kassen- und Rechnungswesen zu belasten.

Zivilschutz

Die Ausbildungstätigkeit im ZIKO wurde im Berichtsjahr 2025 im vorgesehenen Rahmen umgesetzt. Insgesamt wurden 522 Teilnehmende ausgebildet und es fielen total 495 Ausbildungstage an. Durchgeführt wurden 12 Grundkurse, 7 Kaderkurse, 16 Zusatzkurse, 15 Weiterbildungskurse sowie 2 Übungen und Pronto.
Im Rahmen der Ausbildungen und des Dienstbetriebs wurden im Kontrollwesen insgesamt 89 Disziplinarstrafverfahren eröffnet. Davon entfielen 82 Verfahren auf ein Nichteinrücken, 6 Verfahren auf das Nichtbefolgen dienstlicher Anordnungen und 1 Verfahren auf einen Verstoss gegen die Meldepflicht. Aufgebote zur Befragung werden gemäss Vorgehen seit Ende 2024 per Einschreiben zugestellt und die Regionalen Zivilschutzorganisationen wurden dazu instruiert.

Im Bereich Material und Logistik standen die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft und die Erneuerung von Geräten im Vordergrund. Veraltete Benzinkettensägen (BKS) wurden durch 60 neue Modelle ersetzt. Weitere Beschaffungen betrafen die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) sowie Flächenstrahler für die Ausleuchtung im Ereignisfall. Die Materialbewirtschaftung ist insgesamt funktionsfähig, gleichzeitig zeigt sich eine zunehmende Alterung von im Jahr 2015 beschafftem Material, was eine vorausschauende Planung und Abstimmung mit den Regionen erfordert.
Im Bereich Bauwesen wurden 22 Schutzräume mit 995 Schutzplätzen abgenommen und 24 Nachkontrollen durchgeführt. Im Bereich Zivilschutzanlangen (ZSA) und periodische Anlagekontrolle (PAK) wurden 4 Kontrollen sowie 13 Nachkontrollen vorgenommen. Zusätzlich wurden 13 Sirenenkontrollen und Tests begleitet. Im Berichtsjahr wurden 281 Befreiungsgesuche mit 1'745 Schutzplätzen behandelt. Weiter wurden 31 Schutzräume mit 1'337 Schutzplätzen bewilligt und 53 Schutzräume mit 919 Schutzplätzen aufgehoben.

Im Sirenenwesen wurden die Anlagen im Betrieb gehalten und Störungen bearbeitet. Der Bestand umfasste 172 stationäre Sirenen sowie 38 mobile Sirenen. Im Jahr 2025 wurden rund 36 Störungen registriert und 7 Teil-Ausfälle bei Schallgebern festgestellt, vollständige Ausfälle traten nicht auf. Der Sirenentest 2025 konnte fristgerecht durchgeführt werden und der Rücklauf betrug 99 Prozent.
Im Fuhrpark blieb ein Peugeot Boxer mit Inventardatum 31.07.2008 aus Spargründen weiterhin im Einsatz und verursachte in unregelmässigen Abständen Reparaturkosten. Weitere Fahrzeuge werden über die Kantonspolizei betreut. Am Standort wurde die Zusammenarbeit zwischen dem Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrum (ifa) und dem Zivilschutz-Kompetenzzentrum (ziko) insgesamt als gut beurteilt. Verbesserungsbedarf wurde bei der Verpflegung festgehalten. Bei der Reinigung wurden Mängel festgestellt und ein Wechsel des Reinigungsinstituts umgesetzt.

Die Abteilung Zivilschutz hat die Aufgaben im Berichtsjahr 2025 in allen Kernbereichen planmässig wahrgenommen und die Einsatzbereitschaft sichergestellt. Der Führungswechsel per 01.09.2025 erfolgte im laufenden Betrieb. Gleichzeitig waren personelle Herausforderungen zu bewältigen und zusätzliche Arbeiten im Zusammenhang mit neuen gesetzlichen Vorgaben sowie Änderungen von Verordnungen

aufzunehmen. Diese Rahmenbedingungen führten zu erhöhtem Koordinations- und Umsetzungsaufwand. Für das Folgejahr stehen die Weiterführung der begonnenen Erneuerungen, die stabile Durchführung der Ausbildung sowie die konsequente Bearbeitung der Aufgaben in Bauwesen und Sirenenwesen im Vordergrund.

Katastrophenvorsorge

Die Büros der Katastrophenvorsorge sind seit Ende Mai 2025 von Balsthal nach Solothurn verlegt worden. Am 1. Juni 2025 trat ein neuer Abteilungsleiter seine Tätigkeit bei der Katastrophenvorsorge an. Per Anfang September wurde das Team durch eine Hochschulpraktikantin ergänzt. Im Rahmen ihres auf ein Jahr befristeten Anstellungsverhältnisses überarbeitet sie die Gefahren- und Risikoanalyse (GRA) des Kantons Solothurn und unterstützt das Team in allgemeinen Belangen.
Verkehrskonzept Kernkraftwerk-Ereignis: Das Verkehrskonzept für ein Kernkraftwerk-Ereignis wurde in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Stellen überarbeitet. In diesem Zusammenhang wurden die Standorte der Absperrposten überprüft und punktuell angepasst sowie das Absperrmaterial ergänzt. Zudem wurden die Materialbestände in den Lagern der Regionalen Zivilschutzorganisationen (RZSO) auf ihre Vollständigkeit hin kontrolliert.
Konzept für Treibstoffversorgung der Einsatzorganisationen in Mangellagen (TAKSO): Im nördlichen Kantonsgebiet wurde ein neuer TAKSO-Standort evaluiert. Der Entscheid fiel auf die Landi/Agrola-Tankstelle in Aesch. Da sich dieser Standort auf dem Gebiet des Kantons Basel-Landschaft befindet, wurde mit dem Kanton Basel-Landschaft eine entsprechende Leistungsvereinbarung ausgearbeitet.
Kantonale Hotline: Die kantonale Hotline verfügte im Jahr 2025 über eine stabile personelle Basis mit insgesamt 46 Mitarbeitenden aus der Verwaltung. Schulungen fanden im Berichtsjahr nicht statt.
Gare Team: Das Gare Team intensivierte die Zusammenarbeit mit der Solothurnisch-Interkonfessionellen Konferenz (SIKO) und passte die Leistungsvereinbarung aus dem Jahr 2011 den aktuellen Gegebenheiten an. Die Care-Team-Mitglieder wurden organisatorisch aus dem Zivilschutz herausgelöst und dem Kantonalen Führungsstab (KFS) zugeordnet; gleichzeitig wurden die Einsatzsteuerung und die Personalverwaltung mittels der Verwaltungssoftware «Lodur» digitalisiert und KFS-Mandatsverträge eingeführt. Im Jahr 2025 absolvierte das Gare Team 101 Einsätze und umfasste zum Jahresende nach zwei Austritten 37 Mitglieder. Zur Rekrutierung neuer Mitglieder wurden Stelleninserate publiziert und Assessments durchgeführt.
Notfalltreffpunkte (NTP): Das Konzept der Notfalltreffpunkte wurde überarbeitet. Die bisherigen physischen Broschüren wurden aktualisiert und digitalisiert. Sie werden ab Januar 2026 den Gemeinden zur Verfügung gestellt.
Integrierte Übung (IU25): Vom 06. bis 07. November 2025 fand die gesamtschweizerische Integrierte Übung (IU25) unter Beteiligung des Bundes, der Kantone sowie ausgewählter Städte statt. Im Zentrum der Übung stand die Bewältigung einer hybriden Bedrohung gegen die Schweiz. Der KFS war mit rund 30 Angehörigen in die Übung eingebunden. Ziel der Übung war es, die Zusammenarbeit der staatlichen Ebenen sowie die Führungs- und Funktionsfähigkeit der beteiligten Krisenstäbe unter realitätsnahen Bedingungen zu überprüfen.
Tierschutzfall Ramiswil: Anfang November 2025 wurde ein Hof in Ramiswil aus Gründen des Tierwohls geräumt, nachdem dort zahlreiche Pferde, Hunde und Ziegen unter prekären Bedingungen gehalten worden waren. Vertreter der Katastrophenvorsorge unterstützten das Amt für Landwirtschaft im Rahmen des Konzepts «Krisenmanagement in der Regelstruktur», insbesondere in der Stabsarbeit, in der Koordination mit ausserkantonalen Behörden, in der Koordination des Armeeeinsatzes sowie in organisatorischen und dokumentarischen Belangen.

3. Produktgruppen

Status: © = > 10% übertroffen
□ = > -10% unterschritten

1 Militär

Umsetzung der vom Bund definierten Vollzugsaufgaben. Ansprechstelle für alle Bundesstellen sowie die militärischen Kommandostellen.

Produkte: Rekrutierungen und Entlassungen, Kontrollführung und Strafwesen, Militärgerichtskosten, Kreiskommando, Militärverwaltung

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
11	**Kundenbezogene prompte Erfüllung der kantonalen Militäraufgaben, sowie konsequenter Einzug der Wehrpflichtersatzabgabe**							
111	Anteil der innert 10 Tagen beantworteten Dispensationsgesuche	<»%			90	**95**	5	5.6%
112	Anteil der Stellungspflichtigen, welche die Durchführung der Orientierungstage mit „gut" beurteilen	<>%	99	96	90	**97**	7	7.8%
113	Erledigungsquotient der bis zum 1. Mai eröffneten Rechnungen aller Ersatzpflichtigen	(>)%	100	95	90	**95**	5	5.6%

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	Teilnehmer an Orientierungstagen	Anzahl			1'000	**1'038**	38	3.8%
	Teilnehmerinnen an Orientierungstagen	Anzahl			50	**49**	-1	-2.0%
	Aufgebote zur Rekrutierung	Anzahl			1'200	**1'686**	486	40.5%
	Bem.: Aufgrund der Erhöhung der Zyklen des Rekrutierungszentrum Aarau ergibt sich eine höhere Zahl von Aufgeboten zur Rekrutierung.							
	Anzahl Disziplinarstraffälle	Anzahl			450	**453**	3	0.7%
	Anzahl Dispensationsgesuche	Anzahl	1'138	1'032	1'200	**1'047**	-153	-12.8%
	Bem.: Weniger Anträge für Dispensationsgesuche, welche behandelt werden mussten.							
	Anzahl Rechnungen / Veranlagungen der Wehrpflichtersatzabgabe	Anzahl	10'217	8'655	11'000	**8'990**	-2'010	-18.3%
	Bem.: Aufgrund des Rückstands des kantonalen Steueramts bei den definitiven Steuererklärungen konnten weniger Veranlagungen erstellt werden.							
	Anzahl Mahnungen	Anzahl	808	803	800	**1'061**	261	32.6%
	Bem.: Schlechtere Zahlungsmoral von ersatzpflichtigen Personen.							
	Anzahl Ratenzahlungsentscheide	Anzahl	738	740	700	**763**	63	9.0%
	Anzahl eingeleitete Betreibungsverfahren	Anzahl	404	535	600	**810**	210	35.0%
	Bem.: Durch die schlechtere Zahlungsmoral der Ersatzpflichtigen mussten mehr Betreibungsverfahren eingeleitet werden.							

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	2'108	1'982	2'136	2'091	-45	-2.1%
	Erlös	TCHF	-200	-185	-128	-173	-45	35.3%
	Saldo	TCHF	1'908	1'797	2'009	1'919	-90	-4.5%

Bemerkungen: Die Einnahmen von Disziplinarstraffällen fielen deutlich höher aus als budgetiert.

2 Zivilschutz

Umsetzung der Bundesvorgaben auf Stufe Kanton und Ausgestaltung des kantonalen Zivilschutzes.

Produkte: Ausbildung und Einsatz

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
21	**Sicherstellung einer läge- und risikogerechten Einsatzbereitschaft des Zivilschutzes.**							
211	Anteil Teilnehmer-/innen der Grundausbildung, welche die Durchführung mit „gut" beurteilen Bem.: Die häufigste Kritik betrifft die Verpflegung.	(>) %	89	87	95	**89**	-6	-6.3%
212	Anteil der funktionierenden Sirenen beim Probealarm	(>) %	98	98	98	**99**	1	1.0%
213	Belegungsgrad in Tagen des Zivilschutzkompetenzzentrums "ziko"	(>) %	80	82	82	**82**	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	0	0	0	**0**	0	0.0%
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.00	0.00	0.00	**0.00**	0.00	0.0%
Anzahl Teilnehmer Grundausbildung	Anzahl	92	106	120	**116**	-4	-3.3%
Anzahl stationäre Sirenen	Anzahl	172	172	172	**172**	0	0.0%
Deckungsgrad der Schutzraumbilanz in %	Anzahl	93	92	95	**91**	-4	-4.2%

Bemerkungen: Die Anzahl der Teilnehmer für die Grundausbildung ist extern gegeben.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	3'798	3'862	3'949	3'652	-298	-7.5%	
Erlös	TCHF	-642	-485	-494	-417	77	-15.6%	
Saldo	TCHF	3'155	3'377	3'455	3'235	-220	-6.4%	

Bemerkungen: Weniger Leistungserbringung an externe Organisationen (Benutzung Ausbildungsgelände und -material im ziko) sowie von Materialvermietung an Regionale Zivilschutzorganisationen.

Ersatzbeiträge Schutzräume gern. BZG / ZSV

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	14'200	15'085	15'783	15'783	0	0.0%
Kosten (Bruttoentnahme)	**TCHF**	**96**	**236**	**500**	**326**	**-174**	**-34.8%**
(-) Erlös	TCHF	-991	-934	-900	-1'251	-351	39.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	895	698	400	925	525	131.3%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	15'095	15'783	16'183	16'708	525	3.2%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

Bemerkungen: Tiefere Kosten aufgrund von reduzierten Beschaffungen für das Zivilschutzwesen. Höhere Einnahmen und somit höhere Einlage in die Spezialfinanzierung dank vermehrten Einnahmen von Ersatzbeiträgen für Schutzräume.

3 Katastrophenvorsorge / Care Team

Planung von Massnahmen zur Katastrophenprävention. Unterstützung des Kantonalen Führungsstabes (KFS).

Produkte: Katastrophenvorsorge, Verwaltungsschutzbau Solothurn, Ausbildung Regionale Führungsstäbe, Care Team

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung	Status
31	**Sicherstellen der Einsatzbereitschaft des kantonalen Führungsstabes**							
311	Alarmierung - Der Pikettdienst KFS stellt Einsatzbereitschaft gemäss Weisung sicher	(>) %			100	**100**	0	0.0%
312	Ausbildung - Anteil der neuen Mitglieder des KFS, welche an den Kursen «Einführung in die Stabsarbeit» absolviert haben.	(>) %			80	**80**	0	0.0%
	Bemerkungen: Neue Indikatoren Nr. 311, 312							
32	**Unterstützung der Regionalen Führungsstäbe (RFS) zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben**							
321	Alarmierung - Anteil von gültigen Alarmierungen (Probealarm) über das ganze Jahr auf Grundlage der laufenden Bewirtschaftung von LODUR seitens der RFS.	(>) %			80	**80**	0	0.0%
322	Ausbildung - Anzahl der RFS, die bei einer Übung oder Ausbildung durch die KaV geprüft oder bei der Durchführung unterstützt wurden.	(>) %			10	**10**	0	0.0%
323	Organisatorisch - Die KaV (Katastrophenvorsorge) unterstützt die RFS dahingehend, dass diese bis KW 50 über ihre Organisation und Planung orientieren können (min. Organigramm und Jahresplanung).	(>) %			60	**60**	0	0.0%

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
	Anzahl Alarmierungen (KFS Probealarme)	Anzahl	378	413	300	**458**	158	52.7%
	Bem.: Aufgrund von mehr Mitgliedern des Kantonalen Führungsstabes ergibt sich eine entsprechend höhere Anzahl von Alarmierungen.							
	Anzahl Teilnehmer an Ausbildungsmodulen (KFS)	Anzahl	100	160	100	**108**	8	8.0%
	Anzahl Alarmierungen (RFS Probealarme)	Anzahl	429	501	300	**497**	197	65.7%
	Bem.: Aufgrund von mehr Mitgliedern in den Regionalen Führungsstäben ergibt sich eine entsprechend höhere Anzahl von Alarmierungen.							
	Anzahl unterstützte/ überprüfte RFS	Anzahl			4	**2**	-2	-50.0%
	Bem.: Vonseiten der Regionalen Führungsstäbe gingen keine weiteren Anfragen für Unterstützungen ein.							
	Anzahl geleistete Einsätze Care Team	Anzahl			100	**101**	1	1.0%
	Anzahl Mitglieder Care Team (Stichtag Gesamtrapport im November)	Anzahl			35	**37**	2	5.7%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	1'330	1'536	1'430	1'144	-286	-20.0%	
	Erlös	TCHF	-6	-6	-6	-7	-0	5.4%	
	Saldo	TCHF	1'324	1'530	1'424	1'138	-286	-20.1%	

Bemerkungen: Vakante Stelle Projektleiter/in und Minderaufwand bei Dienstleistungen und Honoraren.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	5'582	5'691	5'761	5'142	-618	-10.7%	
Ertrag	TCHF	-849	-677	-628	-596	32	-5.1%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**4'733**	**5'015**	**5'133**	**4'546**	**-587**	**-11.4%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'654	1'689	1'755	1'745	-10	-0.6%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	7'236	7'380	7'515	6'887	-628	-8.4%	
Erlös	TCHF	-849	-677	-628	-596	32	-5.1%	
Saldo	TCHF	6'387	6'703	6'887	6'291	-596	-8.7%	
1 Militär								
Kosten	TCHF	2'108	1'982	2'136	2'091	-45	-2.1%	
Erlös	TCHF	-200	-185	-128	-173	-45	35.3%	
Saldo	TCHF	1'908	1'797	2'009	1'919	-90	-4.5%	
2 Zivilschutz								
Kosten	TCHF	3'798	3'862	3'949	3'652	-298	-7.5%	
Erlös	TCHF	-642	-485	-494	-417	77	-15.6%	
Saldo	TCHF	3'155	3'377	3'455	3'235	-220	-6.4%	
3 Katastrophenvorsorge / Gare Team								
Kosten	TCHF	1'330	1'536	1'430	1'144	-286	-20.0%	
Erlös	TCHF	-6	-6	-6	-7	-0	5.4%	
Saldo	TCHF	1'324	1'530	1'424	1'138	-286	-20.1%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2025-2027

			CHF	**2025**	**2026**	**2027**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			5'133'000	5'004'000	5'003'000	15'140'000
	Teuerungsausgleich				26'206	26'206	52'412
	Zusatzkredit						
	Total			**5'133'000**	**5'030'206**	**5'029'206**	**15'192'412**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			5'132'727	4'998'933		10'131'660
	Nachtragskredit						
	Total			**5'132'727**	**4'998'933**		**10'131'660**
Rechnung	**Total**			**4'546'135**			**4'546'135**
Reserven	Stand 1. Januar			137'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		120'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**257'000**			
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		31.3	28.4	31.0	**30.6**	-0.4	-1.3%
weiblich (Pensen)		9.7	8.0	9.0	8.0	-1.0	-11.1%
männlich (Pensen)		21.6	20.4	22.0	22.6	0.6	2.7%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		31.32	29.44	31.20	29.20	-2.00	-6.4%
Anzahl Mitarbeitende		34	31	33	33	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		12	10	11	10	-1	-9.1%
männlich (Mitarbeitende)		22	21	22	23	1	4.5%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	3.2	9.5	**10.2**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.0	2.8	**3.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	5.5	11.2	**5.7**
	Tage	427	778	**431**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	18	**25**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	2.3	2.4	**2.4**
	Tage	174	166	**177**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Wehrpflichtersatz (P6983.ER)		-1'096	-981	-800	**-771**	29	-3.6%

9. Gerichte

9.1	Management Summary	427
9.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	429
	9.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	430
9.3	Globalbudget	
	Gerichte	431

Gerichte

Management Summary

Vergleiche das Management Summary im nachfolgenden Kapitel 1.

9.2 Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

Gerichte		RE 2024	VA 2025	RE 2025	Abw. absolut	%
P80601	**Gerichte (FG)**					
3130003	Bank- und Postcheckgebühren	19'946	40'000	20'626	-19'374	-48.4
3130010	Prozedurkosten	1'017'079	650'000	1'065'501	415'501	63.9
3181000	Abschreibungen Debitorenguth.	536'427	110'000	916'046	806'046	732.8
3181002	Abschreibungen + Erl. Zivilsach.	145'569	225'000	140'881	-84'119	-37.4
3181003	Abschreibungen + Erl. Strafsach.	1'912'406	1'377'000	902'039	-474'961	-34.5
3181010	Abschreibungen Bussen	22'530	25'000	27'671	2'671	10.7
3199006	Unentgeltliche Rechtspflege	3'150'012	3'037'344	2'865'449	-171'895	-5.7
3199007	Parteientschädigung	20'081	40'000	21'093	-18'907	-47.3
3199008	Entschädigung an Freigesprochene	422'166	416'950	489'749	72'799	17.5
3199009	Honorare für amtl. Verteidigung	3'017'587	2'672'196	2'885'101	212'905	8.0
	Aufwand	**10'263'803**	**8'593'490**	**9'334'156**	**740'666**	**8.6**
4210021	Mahngebühren	-28'450	-28'000	-34'920	-6'920	24.7
4210036	Diverse Gebühren	-202'556	-80'000	-1'239'201	-1'159'201	1'449.0
4270000	Bussen	-100'220	-85'000	-106'150	-21'150	24.9
4270004	Geldstrafen	-81'170	-75'000	-87'910	-12'910	17.2
4401001	Verzugszinsen auf Debitoren	-83'994	-46'000	-24'477	21'523	-46.8
	Ertrag	**-496'390**	**-314'000**	**-1'492'659**	**-1'178'659**	**375.4**
	Saldo	**9'767'413**	**8'279'490**	**7'841'498**	**-437'992**	**-5.3**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 2025	RE 2025	in CHF	in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
80601	**Gerichte (Bussen, Abschreibungen)**				
3130010	Prozedurkosten *Mehraufwand* Der Mehraufwand ist auf geänderte Berechnungsgrundlagen zurückzuführen und hängt überdies von den zu beurteilenden Fällen, dem Prozessverlauf und den involvierten Parteien ab.	650'000	1'065'501	**415'501**	**64%**
3181000	Abschreibungen Debitorenguthaben *Mehraufwand* Die offenen Debitorenguthaben fallen nochmals höher aus als in den Vorjahren, was zu höheren Abschreibungen führt. Die Budgetierung ist im nächsten VA genauer zu prüfen.	110'000	916'046	**806'046**	**733%**
3181002	Abschreibungen u. Erlasse Zivillsach. *Minderaufwand* Die Abschreibungen hängen von den zu beurteilenden Fällen, dem Prozessverlauf und den involvierten Parteien ab. Eine zuverlässige Planung der Kosten ist deshalb nicht möglich.	225'000	140'881	**-84'119**	**-37%**
3181003	Abschreibungen u. Erlasse Strafsach. *Minderaufwand* Die Abschreibungen hängen von den zu beurteilenden Fällen, dem Prozessverlauf und den involvierten Parteien ab. Eine zuverlässige Planung der Kosten ist deshalb nicht möglich.	1'377'000	902'039	**-474'961**	**-34%**
3199008	Entschädigung für Freigesprochene *Mehraufwand* Der Aufwand hängt von den zu beurteilenden Fällen, dem Prozessverlauf und den involvierten Parteien ab. Eine zuverlässige Planung der Kosten ist deshalb nicht möglich.	416'950	489'749	**72'799**	**17%**
4210036	Diverse Gebühren *Mehrertrag* Die Differenz ist wesentlich auf zwei überdurchschnittlich hohe Ersatzforderungen gegenüber dem Staat zurückzuführen. Zudem hängen die Erträge vom Fallgut ab, welches nicht beeinflusst werden kann.	-80'000	-1'239'201	**-1'159'201**	**1449%**

1. Management Summary

Leistung

Für die Leistungserbringung wurden die gleichen Indikatoren wie im Vorjahr beibehalten.
Der Erledigungsquotient 1 (EQ 1) misst die Anzahl der erledigten, im Berichtsjahr neu eingegangenen Verfahren am Total der Neueingänge und bezeichnet somit die Effizienz, mit welcher die Neueingänge erledigt wurden. Der Erledigungsquotient 2 (EQ 2) misst die Erledigung alter Verfahren am Total der zu Beginn des Berichtsjahres hängigen Prozesse und bezeichnet die Effizienz, mit welcher die Überträge aus den Vorjahren abgebaut wurden. Der Erledigungsquotient 3 (EQ 3) misst das Total der Erledigungen am Total der Neueingänge und zeigt Veränderungen am Pendenzenstand.
Die Gesamtverfahrensdauer gibt vor, dass ein bestimmter Prozentsatz aller im Berichtsjahr erledigten Verfahren einer Prozessart innerhalb bestimmter Frist erledigt sein soll und widerspiegelt somit die Altersstruktur der im Geschäftsjahr erledigten Fälle.
Beim Obergericht ist festzustellen, dass bei den Leistungsindikatoren (Erledigungsquotienten und Erledigungsdauern) rund 25 % um mehr als 10 % unterhalb der Soll-Werte liegen. Auffällig ist das Versicherungsgericht, welches in den letzten Jahren eine erhebliche Zunahme der Neueingänge zu verzeichnen hatte. Im Berichtsjahr waren die Neueingänge auf hohem Niveau leicht rückläufig. Beim Verwaltungsgericht stiegen die Neueingänge ebenfalls merklich, was zu einem Anstieg der Pendenzen führte. Insgesamt konnten knapp 20 % der Leistungsindikatoren um mehr als 10 % übertroffen werden.
Bei den fünf Richterämtern spiegeln die Leistungsindikatoren - wie bereits in den vorangehenden Jahren - die hohe Arbeitslast wider. Rund ein Drittel der Leistungsindikatoren liegen mehr als 10 % unterhalb der Soll-Werte, während knapp 8 % der Leistungsindikatoren um mehr als 10 % übertroffen werden.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wird um Fr. 898'800.- unterschritten. Massgebend dafür sind einerseits tiefer als budgetierte Personalkosten (Planungsunschärfen, Mutterschaftsentschädigungen etc.). Andererseits fielen die Ausgaben unter dem Titel «Dienstleistungen und Honorare» deutlich tiefer aus als budgetiert. Die budgetierten Erträge bei den «Gebühren SchKG» und «Entscheidgebühren» wurden demgegenüber deutlich überschritten, was insgesamt zur Unterschreitung des Globalbudgets beitrug.
Bei den Finanzgrössen fielen folgende Aufwandpositionen höher als budgetiert aus: «Prozedurkosten», «Abschreibungen Debitorenguthaben» und «Honorare für amtliche Verteidigungen». Es ist hervorzuheben, dass die Position «Abschreibung Debitorenguthaben» deutlich höher als im Vorjahr ausfällt, was auf höhere offene Debitoren zurückzuführen ist. Die Positionen «Abschreibungen und Erledigungen Strafsachen» sowie «unentgeltliche Rechtspflege» vielen demgegenüber tiefer aus. Bei den Erträgen schlagen unter «Diverse Gebühren» namentlich zwei Ersatzforderungen gegenüber dem Staat zu buche, welche dazu führen, dass der Saldo insgesamt positiver als budgetiert ausfällt.

Personal

Der durchschnittliche Pensenbestand (135,9) liegt über dem geplanten Pensenbestand (134,4). Einerseits mussten aufgrund von längeren Abwesenheiten (Krankheit, Schwangerschaft etc.) Anstellungen befristet erhöht werden. Andererseits musste aufgrund der hohen Arbeitslast punktuell Personal eingestellt werden.

2. Produktgruppen

Status: © = > 10% übertroffen
□ = > -10% unterschritten

1 Familienrecht

Produkte: Obergericht, 5 Richterämter

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
11	**Richterämter Ehescheidung (inkl. ähnliche und verwandte Verfahren)**								
111	EQ 1	(>) Verhältnis	0.58	0.55	0.50	**0.54**	0.04	8.0%	
112	EQ 2	(>) Verhältnis	0.74	0.74	0.80	**0.73**	-0.07	-8.8%	
113	EQ3	(>) Verhältnis	1.00	0.92	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
114	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	41	35	40	**27**	-13	-31.4%	□
115	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	70	69	60	**66**	6	9.5%	
116	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	84	85	80	**85**	5	6.5%	
117	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	93	94	100	**95**	-5	-4.8%	
12	**Richterämter Eheschutzverfahren**								
121	EQ 1	(>) Verhältnis	0.60	0.56	0.80	**0.58**	-0.22	-27.5%	□
122	EQ2	(>) Verhältnis	0.90	0.91	0.90	**0.84**	-0.06	-6.7%	
123	EQ3	(>) Verhältnis	0.94	0.97	1.00	**0.97**	-0.03	-3.0%	
124	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	38	32	50	**29**	-21	-41.6%	□
125	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	77	68	85	**69**	-16	-18.8%	□
126	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	96	93	95	**93**	-2	-1.7%	
127	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	98	100	**99**	-1	-1.3%	
13	**Obergericht (Zivilkammer) Berufungen**								
131	EQ 1	(>) Verhältnis	0.58	0.54	0.60	**0.56**	-0.04	-6.7%	
132	EQ2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	0.90	**0.83**	-0.07	-7.8%	
133	EQ3	(>) Verhältnis	1.58	0.92	1.00	**0.88**	-0.12	-12.0%	□
134	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	16	33	20	**29**	9	42.9%	©
135	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	21	75	60	**57**	-3	-4.8%	
136	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	84	92	90	**93**	3	3.2%	
137	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
14	**Obergericht (Zivilkammer) Berufungen Familienrecht in summarischem Verfahren**								
141	EQ 1	(>) Verhältnis	0.64	0.82	0.90	**0.90**	0.00	0.0%	
142	EQ2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
143	EQ3	(>) Verhältnis	0.93	1.41	1.00	**1.05**	0.05	5.0%	
144	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	54	67	85	**23**	-62	-73.3%	□
145	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	85	92	90	**86**	-4	-4.0%	
146	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	92	100	**100**	0	0.0%	
147	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	5'174	5'292	5'815	5'483	-332	-5.7%	
	Erlös	TCHF	-920	-899	-922	-967	-45	4.9%	
	Saldo	TCHF	4'254	4'393	4'893	4'516	-376	-7.7%	

2 Übriges Zivilrecht

Produkte: Je 5 Richterämter, Obergericht, Aufsichtsbehörde SchKG

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
21	**Richterämter Ordentliche Verfahren**								
211	EQ 1	(>) Verhältnis	0.17	0.19	0.40	**0.22**	-0.18	-45.0%	☐
212	EQ 2	(>) Verhältnis	0.42	0.38	0.70	**0.39**	-0.31	-44.3%	☐
213	EQ 3	(>) Verhältnis	0.93	0.92	1.00	**0.92**	-0.08	-8.0%	
214	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	10	8	0	**8**	8	oo%	Ⓒ
215	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	18	23	20	**21**	1	6.3%	
216	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	31	41	50	**40**	-10	-20.0%	☐
217	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	69	65	85	**63**	-23	-26.5%	☐
22	**Richterämter Summarverfahren**								
221	EQ 1	(>) Verhältnis	0.74	0.74	0.80	**0.75**	-0.05	-6.3%	
222	EQ 2	(>) Verhältnis	0.94	0.98	0.90	**0.94**	0.04	4.4%	
223	EQ 3	(>) Verhältnis	0.96	1.01	1.00	**0.98**	-0.02	-2.0%	
224	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	76	71	75	**74**	-1	-1.0%	
225	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	85	84	85	**87**	2	2.3%	
226	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	98	98	95	**99**	4	4.0%	
227	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	99	100	100	**100**	-0	-0.2%	
23	**Richterämter vereinfachte Verfahren**								
231	EQ 1	(>) Verhältnis	0.40	0.33	0.70	**0.35**	-0.35	-50.0%	☐
232	EQ 2	(>) Verhältnis	0.75	0.70	0.90	**0.69**	-0.21	-23.3%	☐
233	EQ 3	(>) Verhältnis	0.94	0.88	1.00	**1.06**	0.06	6.0%	
234	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	25	15	25	**18**	-7	-26.9%	☐
235	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	47	41	70	**40**	-30	-43.4%	☐
236	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	73	73	90	**75**	-15	-17.1%	☐
237	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	90	94	100	**94**	-6	-5.6%	
24	**Richterämter SchKG-Verfahren**								
241	EQ 1	(>) Verhältnis	0.89	0.89	0.90	**0.83**	-0.07	-7.8%	
242	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	0.98	1.00	**0.97**	-0.03	-3.0%	
243	EQ 3	(>) Verhältnis	0.99	0.99	1.00	**0.90**	-0.10	-10.0%	
244	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	92	91	90	**90**	-0	-0.1%	
245	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	99	99	100	**99**	-1	-0.9%	
246	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	-0	-0.1%	
247	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
25	**Obergericht (Zivilkammer) Berufungen übr.**								
251	EQ 1	(>) Verhältnis	0.65	0.63	0.60	**0.56**	-0.04	-6.7%	
252	EQ 2	(>) Verhältnis	0.89	0.86	0.90	**1.00**	0.10	11.1%	Ⓒ
253	EQ 3	(>) Verhältnis	1.12	1.00	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
254	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	21	56	20	**25**	5	25.0%	Ⓒ
255	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	58	81	60	**81**	21	35.4%	Ⓒ
256	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	84	94	80	**88**	8	9.4%	
257	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
26	**Obergericht (Zivilkammer) Beschwerden**								
261	EQ 1	(>) Verhältnis	0.96	0.99	0.90	**0.98**	0.08	8.9%	
262	EQ 2	(>) Verhältnis	0.75	0.57	1.00	**0.83**	-0.17	-17.0%	☐
263	EQ3	(>) Verhältnis	0.98	1.00	1.00	**0.99**	-0.01	-1.0%	
264	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	97	98	85	**98**	13	14.9%	©
265	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	99	100	90	**99**	9	10.0%	
266	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	**99**	-1	-0.5%	
267	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**99**	-1	-0.5%	
27	**Obergericht Schuldbetreibung und Konkurs**								
271	EQ 1	(>) Verhältnis	0.96	0.92	0.95	**0.85**	-0.10	-10.5%	☐
272	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	1.00	**0.89**	-0.11	-11.0%	☐
273	EQ3	(>) Verhältnis	1.06	0.95	0.99	**0.90**	-0.09	-9.1%	
274	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	96	90	80	**97**	17	20.7%	©
275	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	100	98	95	**100**	5	5.3%	
276	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	99	**100**	1	1.0%	
277	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	5'373	5'427	5'562	6'079	517	9.3%	
	Erlös	TCHF	-1'862	-1'826	-1'928	-1'945	-17	0.9%	
	Saldo	TCHF	3'511	3'601	3'634	4'134	500	13.8%	

3 Strafrecht

Produkte: Je 5 Richterämter, Obergericht und Haftgericht

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
31	**Richterämter präsidiale Kompetenz**								
311	EQ 1	(>) Verhältnis	0.56	0.56	0.70	**0.57**	-0.13	-18.6%	□
312	EQ 2	(>) Verhältnis	0.76	0.79	0.90	**0.85**	-0.05	-5.6%	
313	EQ 3	(>) Verhältnis	0.98	1.01	1.00	**1.04**	0.04	4.0%	
314	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	36	33	50	**32**	-18	-35.7%	□
315	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	63	59	80	**58**	-22	-27.6%	□
316	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	84	80	95	**84**	-11	-11.7%	□
317	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	98	96	100	**97**	-3	-2.6%	
32	**Richterämter Amtsgerichtskompetenz**								
321	EQ 1	(>) Verhältnis	0.49	0.47	0.30	**0.49**	0.19	63.3%	©
322	EQ 2	(>) Verhältnis	0.72	0.74	0.80	**0.69**	-0.11	-13.8%	□
323	EQ 3	(>) Verhältnis	0.90	1.08	1.00	**0.87**	-0.13	-13.0%	□
324	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	29	25	0	**37**	37	oo%	©
325	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	65	52	25	**53**	28	111.0%	©
326	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	87	67	75	**77**	2	3.2%	
327	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	97	91	100	**95**	-5	-5.5%	
33	**Jugendgerichtsverfahren**								
331	EQ 1	(>) Verhältnis	0.29	0.00	0.60	**0.20**	-0.40	-66.7%	□
332	EQ 2	(>) Verhältnis	0.50	0.83	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
333	EQ 3	(>) Verhältnis	0.43	1.00	1.00	**1.40**	0.40	40.0%	©
334	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	0	0	0	**0**	0	0.0%	
335	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	67	0	75	**14**	-61	-80.9%	□
336	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	40	90	**57**	-33	-36.5%	□
337	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
34	**Obergericht (Strafkammer) Berufungen**								
341	EQ 1	(>) Verhältnis	0.42	0.43	0.30	**0.42**	0.12	40.0%	©
342	EQ 2	(>) Verhältnis	0.88	0.91	0.80	**0.77**	-0.03	-3.8%	
343	EQ 3	(>) Verhältnis	1.10	1.03	1.00	**0.83**	-0.17	-17.0%	□
344	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	35	38	10	**45**	35	345.5%	©
345	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	39	46	30	**51**	21	69.7%	©
346	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	68	84	100	**85**	-15	-15.5%	□
347	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	98	99	100	**98**	-2	-1.8%	
35	**Obergericht (Strafkammer) Revisionen**								
351	EQ 1	(>) Verhältnis	0.93	0.89	0.80	**1.00**	0.20	25.0%	©
352	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	0.90	**1.00**	0.10	11.1%	©
353	EQ 3	(>) Verhältnis	1.13	1.00	1.00	**1.14**	0.14	14.0%	©
354	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	82	89	70	**100**	30	42.9%	©
355	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	94	100	90	**100**	10	11.1%	©
356	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
357	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
36	**Obergericht (Beschwerdekammer)**								
361	EQ 1	(>) Verhältnis	0.91	0.91	0.80	**0.86**	0.06	7.5%	
362	EQ2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
363	EQ3	(>) Verhältnis	1.02	0.98	1.00	**0.93**	-0.07	-7.0%	
364	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	90	90	80	**94**	14	17.5%	©
365	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	98	99	100	**100**	0	0.0%	
366	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	99	100	100	**100**	0	0.0%	
367	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	8'302	8'853	8'474	9'064	590	7.0%	
	Erlös	TCHF	-1'939	-1'720	-1'801	-2'190	-389	21.6%	
	Saldo	TCHF	6'363	7'134	6'673	6'874	201	3.0%	

4 Verwaltungsrecht

Produkte: Verwaltungsgericht, Steuergericht, Schätzungskommission

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
41	**Verwaltungsgericht Beschwerden**								
411	EQ 1	(>) Verhältnis	0.79	0.68	0.80	**0.59**	-0.21	-26.3%	□
412	EQ 2	(>) Verhältnis	0.94	0.92	0.90	**0.77**	-0.13	-14.4%	□
413	EQ 3	(>) Verhältnis	1.21	0.87	1.00	**0.83**	-0.17	-17.0%	□
414	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	55	65	60	**62**	2	3.5%	
415	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	69	85	80	**79**	-1	-1.3%	
416	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	94	98	95	**95**	-0	-0.1%	
417	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**99**	-1	-1.0%	
42	**Steuergericht Bundes- und Staatssteuern**								
421	EQ 1	(>) Verhältnis	0.52	0.43	0.50	**0.38**	-0.12	-24.0%	□
422	EQ 2	(>) Verhältnis	0.95	0.96	0.70	**0.95**	0.25	35.7%	©
423	EQ 3	(>) Verhältnis	0.89	1.15	1.00	**0.83**	-0.17	-17.0%	□
424	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	16	10	5	**11**	6	113.4%	©
425	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	57	64	40	**59**	19	46.7%	©
426	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	88	82	60	**92**	32	53.3%	©
427	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
43	**Steuergericht Erlassfälle**								
431	EQ 1	(>) Verhältnis	0.88	0.81	0.80	**0.56**	-0.24	-30.0%	□
432	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
433	EQ 3	(>) Verhältnis	0.92	1.00	0.80	**0.75**	-0.05	-6.3%	
434	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	83	56	50	**75**	25	50.0%	©
435	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	100	94	90	**100**	10	11.1%	©
436	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	98	**100**	2	2.0%	
437	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
44	**Schätzungskommission alle Verfahren**								
441	EQ 1	(>) Verhältnis	0.32	0.25	0.60	**0.86**	0.26	43.3%	©
442	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
443	EQ 3	(>) Verhältnis	0.55	0.91	1.00	**1.71**	0.71	71.0%	©
444	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	29	10	20	**8**	-12	-58.4%	□
445	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	88	52	40	**29**	-11	-27.1%	□
446	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	80	**88**	8	9.4%	
447	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	2'872	2'858	3'235	3'055	-180	-5.6%	
	Erlös	TCHF	-283	-282	-333	-254	79	-23.6%	
	Saldo	TCHF	2'589	2'577	2'902	2'801	-101	-3.5%	

5 Sozialversicherungsrecht

Produkte: Versicherungsgericht

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Ist25**	Abweichung		Status
51	**Versicherungsgericht Invalidenversicherung (IVG)**								
511	EQ 1	(>) Verhältnis	0.30	0.28	0.35	**0.32**	-0.03	-8.6%	
512	EQ 2	(>) Verhältnis	0.72	0.80	0.70	**0.75**	0.05	7.1%	
513	EQ 3	(>) Verhältnis	0.85	0.92	1.00	**1.12**	0.12	12.0%	Ⓒ
514	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	16	20	10	**18**	8	76.1%	Ⓒ
515	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	25	29	25	**26**	1	5.7%	
516	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	68	59	55	**57**	2	4.1%	
517	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	95	97	95	**94**	-1	-0.7%	
52	**Versicherungsgericht Unfallversicherung (UVG)**								
521	EQ 1	(>) Verhältnis	0.22	0.25	0.35	**0.21**	-0.14	-40.0%	☐
522	EQ 2	(>) Verhältnis	0.68	0.84	0.70	**0.75**	0.05	7.1%	
523	EQ 3	(>) Verhältnis	0.85	1.09	1.00	**0.91**	-0.09	-9.0%	
524	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	9	4	10	**5**	-5	-48.7%	☐
525	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	17	21	25	**15**	-10	-38.5%	☐
526	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	51	58	60	**49**	-11	-18.8%	☐
527	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	89	90	95	**95**	-0	-0.1%	
53	**Versicherungsgericht Arbeitslosenversicherung (AVIG)**								
531	EQ 1	(>) Verhältnis	0.55	0.44	0.50	**0.22**	-0.28	-56.0%	☐
532	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	0.94	0.90	**0.81**	-0.09	-10.0%	
533	EQ 3	(>) Verhältnis	1.05	0.89	1.00	**0.56**	-0.44	-44.0%	☐
534	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	23	34	20	**11**	-9	-46.4%	☐
535	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	43	59	40	**25**	-15	-37.5%	☐
536	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	83	81	95	**86**	-9	-9.8%	
537	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	98	100	100	**96**	-4	-3.6%	
54	**Versicherungsgericht übrige Beschwerden**								
541	EQ 1	(>) Verhältnis	0.44	0.40	0.40	**0.33**	-0.07	-17.5%	☐
542	EQ 2	(>) Verhältnis	0.79	0.70	0.80	**0.75**	-0.05	-6.3%	
543	EQ 3	(>) Verhältnis	0.70	0.80	1.00	**1.05**	0.05	5.0%	
544	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	42	35	20	**19**	-1	-4.7%	
545	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	66	52	40	**31**	-9	-22.6%	☐
546	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	87	75	80	**67**	-13	-16.7%	☐
547	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	97	97	98	**89**	-9	-8.9%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'555	2'682	3'083	2'700	-383	-12.4%	
Erlös	TCHF	-54	-76	-67	-63	4	-6.2%	
Saldo	TCHF	2'501	2'606	3'016	2'637	-379	-12.6%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	21'446	22'534	23'399	22'868	-531	-2.3%	
Ertrag	TCHF	-5'059	-4'803	-5'051	-5'419	-368	7.3%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**16'387**	**17'731**	**18'348**	**17'449**	**-899**	**-4.9%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'830	2'578	2'769	3'513	744	26.9%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	24'276	25'112	26'168	26'381	213	0.8%	
Erlös	TCHF	-5'059	-4'803	-5'051	-5'419	-368	7.3%	
Saldo	TCHF	19'218	20'309	21'117	20'962	-155	-0.7%	
1 Familienrecht								
Kosten	TCHF	5'174	5'292	5'815	5'483	-332	-5.7%	
Erlös	TCHF	-920	-899	-922	-967	-45	4.9%	
Saldo	TCHF	4'254	4'393	4'893	4'516	-376	-7.7%	
2 Übriges Zivilrecht								
Kosten	TCHF	5'373	5'427	5'562	6'079	517	9.3%	
Erlös	TCHF	-1'862	-1'826	-1'928	-1'945	-17	0.9%	
Saldo	TCHF	3'511	3'601	3'634	4'134	500	13.8%	
3 Strafrecht								
Kosten	TCHF	8'302	8'853	8'474	9'064	590	7.0%	
Erlös	TCHF	-1'939	-1'720	-1'801	-2'190	-389	21.6%	
Saldo	TCHF	6'363	7'134	6'673	6'874	201	3.0%	
4 Verwaltungsrecht								
Kosten	TCHF	2'872	2'858	3'235	3'055	-180	-5.6%	
Erlös	TCHF	-283	-282	-333	-254	79	-23.6%	
Saldo	TCHF	2'589	2'577	2'902	2'801	-101	-3.5%	
5 Sozialversicherungsrecht								
Kosten	TCHF	2'555	2'682	3'083	2'700	-383	-12.4%	
Erlös	TCHF	-54	-76	-67	-63	4	-6.2%	
Saldo	TCHF	2'501	2'606	3'016	2'637	-379	-12.6%	

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2023-2025

			CHF	**2023**	**2024**	**2025**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			17'002'000	17'475'000	17'594'000	52'071'000
	Teuerungsausgleich			319'821	759'238	759'238	1'838'296
	Zusatzkredit						
	Total			**17'321'821**	**18'234'238**	**18'353'238**	**53'909'296**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			17'321'627	18'224'794	18'347'698	53'894'119
	Nachtragskredit						
	Total			**17'321'627**	**18'224'794**	**18'347'698**	**53'894'119**
Rechnung	**Total**			**16'387'326**	**17'730'976**	**17'448'920**	**51'567'222**
Reserven	Stand 1. Januar			0	934'000	1'127'000	
	Veränderung	-i-Zuweisung, -Bezug		934'000	193'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**934'000**	**1'127'000**	**1'127'000**	
	Stand 1. Januar						
	Veränderung	-i-Zuweisung, -Bezug					
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**						

5. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Ist25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		135.2	133.8	134.4	**140.9**	6.5	4.8%
weiblich (Pensen)		92.3	91.8	93.6	99.6	6.0	6.4%
männlich (Pensen)		42.9	42.0	40.8	41.3	0.5	1.2%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		127.61	133.99	134.40	135.94	1.54	1.1%
Anzahl Mitarbeitende		163	162	165	174	9	5.5%
weiblich (Mitarbeitende)		115	114	120	128	8	6.7%
männlich (Mitarbeitende)		48	48	45	46	1	2.2%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist23	Ist24	**Ist25**
1. Fluktuation	Prozent	11.4	7.1	**9.0**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	14.6	9.5	**12.3**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.6	2.6	**2.9**
	Tage	857	843	**1'009**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.1	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	298	167	**360**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.4	0.3	**0.4**
	Tage	122	90	**125**

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**RE25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Erträge Finanzgrösse Gerichte (P80601)		-504	-496	-314	**-1'493**	-1'179	375.5%
URP, amtliche Verteidigung, Entschädigung Freigesprochene (P80601)		6'028	6'590	6'126	**6'240**	114	1.9%
Prozedurkosten, Abschreibungen und Erlasse (P80601)		2'612	3'611	2'362	**3'024**	662	28.0%

10. Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2025

10.1	Detailliertes Inhaltsverzeichnis	443
	Bericht	447

Inhaltsverzeichnis

1 Behörden 447

1.1 Volksaufträge 447

1.2 Parlamentarische Initiativen 447

1.3 Aufträge 447

1.3.1 A 0182/2022: Stellvertretungsregelung im Kantonsrat für Frauen nach der Geburt eines Kindes 447

1.3.2 AD 0109/2024: Fragwürdige Vorgänge bei der soH prüfen und allenfalls ahnden 447

1.3.3 A 0010/2024: Zeitgemässe Sitzungsgelder für Kantonsratsmitglieder 448

1.3.4 A 0148/2024: Effizienz im Ratsbetrieb / Sachvorlagen 448

1.3.5 A 0149/2024: Effizienz im Ratsbetrieb / Aufträge 449

1.3.6 A 0056/2024: Parlamentarische Aufsicht über verselbstständigte Einheiten stärken 449

2 Staatskanzlei 450

2.1 Volksaufträge 450

2.1.1 VA 0157/2024: Politische Rechte für Menschen mit geistiger Behinderung 450

2.2 Parlamentarische Initiativen 450

2.3 Aufträge 450

2.3.1 A 0011/2019: Das Staatsarchiv - das Scharnier zwischen Vergangenheit und Zukunft 450

2.3.2 A 0147/2021: Verschleppung von Zugangsgesuchen verhindern 450

2.3.3 A 0034/2021: Offenlegung der Entschädigungen 451

2.3.4 A 0267/2023: Aufhebung der Wohnsitzpflicht bei Ersatzrichterinnen und Ersatzrichtern 451

2.3.5 A 0056/2024: Parlamentarische Aufsicht über verselbstständigte Einheiten stärken 451

3 Bau- und Justizdepartement 452

3.1 Volksaufträge 452

3.1.1 VA 0145/2014: Für den vollständigen Erhalt der Witischutzzone 452

3.1.2 VA 0140/2023: Massnahmenpaket für eine Verbesserung der Verkehrssituation in der Klus bei Balsthal 452

3.2 Parlamentarische Initiativen 453

3.3 Aufträge 453

3.3.1 A 0037/2006: Für mehr Sicherheit beim Bipperlisi 453

3.3.2 A 0119/2007: Verbesserter Hochwasserschutz im Niederamt und Olten 453

3.3.3 A 0158/2013: Wirtschaft stärken, Arbeitsplätze sichern 454

3.3.4 A 0064/2015: Kantonales Konzept für den Langsamverkehr 455

3.3.5 AD 0155/2018: Intercity Halt in Oensingen beibehalten 455

3.3.6 A 0134/2018: Hochleistungsstrasse/Autobahnverbindung Basel-Delémont 455

3.3.7 A 0047/2019: Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer 456

3.3.8 A 0077/2019: Aufwertung Bahnhof Luterbach-Attisholz 456

3.3.9 A 0210/2019: Die Legislative beschliesst die Ortsplanung 457

3.3.10 A 0246/2019: Schaffung einer Passage für den Fahrrad- und Personenverkehr zur Querung der SBB-Linie beim Bahnhof Grenchen Süd 457
3.3.11 A 0032/2021: Mehr Bäume entlang von Kantonsstrassen! 457
3.3.12 A 0209/2020: Einen grossen Wurf in der Rückhaltung von Wasser umsetzen 458
3.3.13 A 0139/2021: Abschaffung der Steuerbefreiung für Elektrofahrzeuge und Solarfahrzeuge 458
3.3.14 A 0117/2022: Projekt Hochwasserschutz Dünnern: Variante Fokus Hochwasserschutz 459
3.3.15 A 0235/2022: Perspektive BAHN 2050 umsetzen: Ein Schnellzughalt für Dornach-Arlesheim 460
3.3.16 A 0107/2022: Senkung der Belastung für die Gemeinden bei Ortsplanungsrevisionen 460
3.3.17 A 0197/2022: Photovoltaik-Zubau in kommunalen Schutzzonen deblockieren 460
3.3.18 A 0209/2022: Meldepflicht statt Baubewilligungspflicht für Solaranlagen auf Gebäudedächern in der Juraschutzzone 461
3.3.19 A 0221/2022: Erhebung des kantonalen Freiflächenpotentials für Photovoltaikanlagen 461
3.3.20 A 0030/2023: Schaffung eines Förderprogramms für mehr Biodiversität in den Gemeinden 461
3.3.21 A 0152/2023: Standortentscheid Kantonsschule Solothurn 461
3.3.22 A 0062/2023: Zukunft Klus 462
3.3.23 A 0164/2023: Senkung der Hürden für Solaranlagen in der Juraschutzzone 462
3.3.24 A 0240/2023: Aufwendungen für die Berechnung des Planungsausgleichsmehrwerts fair teilen 462
3.3.25 AD 0032/2024: Drohender Verkehrskollaps im Wasseramt sofort verhindern! 462
3.3.26 A 0196/2023: Räumliches Leitbild behördenverbindlich 463
3.3.27 A 0074/2024: Beitritt des Kantons Solothurn zur «Charta Kreislauforientiertes Bauen» 463
3.3.28 A 0079/2024: Massnahmen zur Beschleunigung der Einsprache und Beschwerdewesen bei Baubewilligungsverfahren und Gestaltungsplanverfahren 463
3.3.29 A 0113/2024: Entlastung von Kanton und Gemeinden durch Anpassung des kantonalen Gestaltungsplanobligatoriums 463
3.3.30 A 0110/2024: Regionale Baukommission ermöglichen 464
3.3.31 A 0119/2024: Deckungsgrad bei ÖV-Linie 464
3.3.32 A 0252/2024: Keine Verzögerungen beim S-Bahn Viertelstundentakt im Birstal 464
4 Departement für Bildung und Kultur 465
4.1 Volksaufträge 465
4.2 Parlamentarische Initiativen 465
4.3 Aufträge 465
4.3.1 A 0014/2021 Angebotsplanung Projekt optiSO+ 465
4.3.2 A 0201/2022 Sekundarstufe I: 3 Jahre für alle, Fachkräftepotential ausschöpfen; Berufsorientierung für alle 465
4.3.3 A 0173/2023 Überarbeitung der Bildungsstrategie beim Fremdsprachenerwerb an der Volksschule und Stärkung der Grundlagenfächer 465
4.3.4 A 0005/2024 «Dr Chindsgi red dütsch!» - Landessprache ist Voraussetzung 465

4.3.5 A 0006/2024 Standesinitiative für eine gesicherte Teilnahme der Schweiz an Erasmus+ 466
4.3.6 A 0198/2023 Religionsunterricht an Solothurner Volksschulen – Trennung von Kirche und Staat 466
4.3.7 A 0066/2025 Brückenangebot Startpunkt Wallierhof; Aufhebung der Sparmassnahme D_DBK_02 466
4.3.8 A 0120/2024 Integrieren des Sports in der Departementsbezeichnung des heutigen DBK's (neu DBKS) 466
4.3.9 A 0063/2025 Investitionsbeitrag ÜK-Zentrum MPA 467
4.3.10 A 0225/2024 Keine Kleinstpensen an den Solothurner Schulen 467
4.3.11 A 0123/2025 Investitionsbeitrag Bildungszentrum Gesundheit und Soziales (SOdAS) sicherstellen 467
4.3.12 A 0180/2024 Weniger Fremdsprachen in der Primarschule 467
4.3.13 A 0033/2025 Umwandlung von Lektionen der speziellen Förderung (SF) in Schulhilfe ermöglichen 468
4.3.14 A 0059/2025 Überprüfung und Suspendierung der kantonalen Finanzierung des Bistumskonkordats 468
5 Finanzdepartement 469
5.1 Volksaufträge 469
5.2 Parlamentarische Initiativen 469
5.3 Aufträge 469
5.3.1 A 213/2013: Betreibungsregisterauszüge für das ganze Kantonsgebiet 469
5.3.2 A 0082/2015: Tatsächliche Parität in der Gesamtarbeitsvertragskommission (GAVKO) herstellen 469
5.3.3 A 0256/2019: Fortschrittliche Besteuerung von Solarthermie und PV-Anlagen im Privatbesitz 469
5.3.4 A 0035/2021: Massnahmenplan zur Verbesserung der Kantonsfinanzen 470
5.3.5 A 0152/2021: Einkommenssteuerpflicht für kleine Photovoltaikanlagen entfällt 470
5.3.6 A 0076/2022: Einführung des Unternutzungsabzugs beim Eigenmietwert (Änderung Kantonales Steuergesetz) 470
5.3.7 A 0084/2023: Amtsnotare im Kanton Solothurn: Sicherstellung von genügend Amtsnotaren durch Anpassung der rechtlichen Grundlagen 470
5.3.8 A 0271/2023: Schaffung Steuerungsinstrument Staatspersonal 471
5.3.9 A 0116/2024: Ausschreibung von Wahlen 471
6 Departement des Innern 472
6.1 Volksaufträge 472
6.2 Parlamentarische Initiativen 472
6.3 Aufträge 472
6.3.1 A 159/2013: Strukturelle Überprüfung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Sozialwesen (gesetzliche Sozialhilfe) zwischen Kanton und Gemeinden 472
6.3.2 A 0204/2019: Kinder- und Jugendschutz auf E-Zigaretten ausweiten 472
6.3.3 A 0073/2020: Verpflichtung zur staatlichen Mitfinanzierung von Angeboten der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung 473
6.3.4 A 0032/2023: Vorschulische Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen sicherstellen 473
6.3.5 A 0184/2021: Veröffentlichung der Standorte von stationären und semistationären Radaranlagen im Kanton Solothurn 473

6.3.6 A 0077/2023: Sterbehilfe in Heimen zulassen 474
6.3.7 A 0155/2023: Formularpflicht bei neuen Mietverträgen 474
6.3.8 A 0116/2023: Bekämpfung von Menschenhandel und Arbeitsausbeutung 474
6.3.9 A 0270/2023: Faires Prämienverbilligungssystem 474
6.3.10 A 0027/2024: Kantonale Zulassungsverfahren Gesundheitsberufe für Physiotherapeuten und Physiotherapeutinnen 474
6.3.11 A 0029/2024: Medizinische Ambulante Grundversorgung sicherstellen 475
6.3.12 A 0177/2024: Verbot von Einweg-E-Zigaretten 475
6.3.13 A 0178/2024: Soziale Medien und psychische Gesundheit von Jugendlichen 475
6.3.14 A 0107/2025: Anpassung Finanzierung häusliche Pflege 476
7 Volkswirtschaftsdepartement 477
7.1 Volksaufträge 477
7.1.1 VA 0201/2020: Klimanotstand im Kanton Solothurn (AWA) 477
7.2 Parlamentarische Initiativen 478
7.3 Aufträge 478
7.3.1 A 0113/2019: Schaffung eines Industrieparks von kantonaler Bedeutung (FAST) 478
7.3.2 A 0188/2019: Waldsterben infolge Hitze/Trockenheit (AWJF) 478
7.3.3 A 0110/2021: Natur- und umweltverträgliche Freizeitgestaltung auf der Aare ermöglichen (AWJF) 479
7.3.4 A 0023/2022: Einführung eines Hegebeitrages zur Förderung der Solothurner Fischerei; Anpassung des kantonalen Fischereigesetzes (AWJF) 479
7.3.5 A 0116/2022: Güterregulierung im Rahmen des A1-Ausbaus (ALW) 479
7.3.6 A 0239/2022: Kantonale Aktionstage gegen Lebensmittelverschwendung (ALW) 479
7.3.7 A 0085/2023: Biberschäden: Engagement für eine rasche und zielführende Umsetzung des revidierten Jagdgesetzes (AWJF) 479
7.3.8 A 0118/2023: Sprachkompetenz als Schlüssel zur erfolgreichen Integration (AGEM) 480
7.3.9 A 0159/2023: Bestattung von Sternenkindern (AGEM) 480
7.3.10 A 0234/2023: Erhöhung der minimalen Familienzulagen um 30 Franken (AKSO) 480
7.3.11 A 0034/2024: Waldzustandsbericht (AWJF) 480
7.3.12 AD 0209/2024: Rettung Stahlwerk Gerlafingen (FAST) 481
7.3.13 AD 0211/2024: Sofort-Massnahmen zur Unterstützung von Stahl Gerlafingen (FAST) 481
7.3.14 A 0223/2024: Der Kanton Solothurn ist systemrelevant für die ganze Schweiz! Wir fordern eine entsprechende Entschädigung! (FAST) 482
7.3.15 A 0229/2024: Effektive und sinnvolle Kontrolle der Gemeinden durch den Kanton (AGEM) 482
7.3.16 A 0240/2024: Änderung von § 31 Abs. 1 des Gemeindegesetzes (AGEM) 482
7.3.17 A 0037/2025: Förderung der Rehkitzrettung ab 2026 weiterführen (ALW) 482

1 Behörden

1.1 Volksaufträge

1.2 Parlamentarische Initiativen

1.3 Aufträge

1.3.1 A 0182/2022: Stellvertretungsregelung im Kantonsrat für Frauen nach der Geburt eines Kindes

10. Mai 2023 — Sarah Schreiber, Die Mitte

Der Regierungsrat bzw. die Ratsleitung wird beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen für ein Stellvertretungssystem im Kantonsrat für Frauen vor und nach der Geburt eines Kindes unter Berücksichtigung folgender Eckpunkte vorzuschlagen:

• Eine Stellvertretung setzt eine Abwesenheit von mindestens 3 Monaten voraus und ist auf eine Maximaldauer von 12 Monaten beschränkt;

• Als Stellvertreter bzw. als Stellvertreterin gilt die erste nicht gewählte Person auf der Wahlliste der Kantonsratswahlen;

• Der Stellvertreter bzw. die Stellvertreterin wird – umgehend nach Meldung des Abwesenheitsfalls und ausserhalb der Session – von dem Kantonsratspräsidenten bzw. der Kantonsratspräsidentin vereidigt.

Erledigt

Die Ratsleitung hat anlässlich der 22. Sitzung vom 19. März 2024 eine Vorlage verabschiedet, welche in Umsetzung des vorliegenden Vorstosses eine Änderung der Kantonsverfassung und eine Anpassung des Kantonsratsgesetzes und Geschäftsreglements vorsieht. Zwischenzeitlich eingereichte neue Vorstösse zu derselben Thematik (A 111/2023: Auftrag fraktionsübergreifend: Pragmatische Stellvertretungsregelungen für Kommissionen; A 126/2023: Auftrag fraktionsübergreifend: Stellvertreterregelung im Kantonsrat bei Abwesenheiten aus zwingenden Gründen) sowie die Entwicklungen auf Bundesebene (Geschäft Nr. 19.311: Politisches Mandat auch bei Mutterschaft) bedingten, mit der Ausarbeitung der Vorlage zuzuwarten. Im zweiten Semester des Jahres 2024 wurde eine öffentliche Vernehmlassung gestartet, weil die Vorlage eine Verfassungsänderung beinhaltet. Die Vernehmlassungsfrist lief am 31. Dezember 2024 ab, und die Ratsleitung hat an ihrer Sitzung vom 24. Juni 2025 die Gesetzesvorlage z.H. des Kantonsrats verabschiedet. Dort wurde den Beschlussesentwürfen am 12. November bzw. 17. Dezember 2025 (2. Lesung Verfassungsänderung) mehrheitlich zugestimmt.

1.3.2 AD 0109/2024: Fragwürdige Vorgänge bei der soH prüfen und allenfalls ahnden

4. September 2024 — Fraktion FDP.Die Liberalen

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) wird beauftragt, selbst oder durch externe Sachverständige oder unter Mitwirkung von externen Sachverständigen, eine Untersuchung zu den Vorkommnissen im Zusammenhang mit den Vorgängen in der Solothurner Spitäler AG (soH) rund um das Arbeitsverhältnis mit dem ehemaligen CEO und rund um dessen Pensionierung durchzuführen sowie zur Rolle des Regierungsrats und dabei mindestens die folgenden Fragen zu klären und Massnahmen zu ergreifen:

1. Abklärung sämtlicher Vorgänge, Vereinbarungen und Zahlungen (Lohn, Abgangsentschädigungen, Austrittsvereinbarung etc.) im Zusammenhang mit der Pensionierung des ehemaligen CEO und dem Antritt der Nachfolgerin.
2. Abklärungen sämtlicher Zahlungen (Lohn, Honorare, Funktionszulagen) an den ehemaligen CEO der soH während der aktiven Tätigkeit im Unternehmen.

3. Abklärung der Rechtmässigkeit aller Abgeltungen an den ehemaligen CEO (§ 2 Abs. 1 lit. a Pflichtenheft GPK) und aller Handlungen der Beteiligten in diesem Zusammenhang, inklusive der gesetzlichen und statutarischen Publikations-, Transparenz- und Informationspflichten.
4. Abklärung disziplinar-, straf- und zivilrechtlicher Verantwortlichkeiten und Durchsetzung sämtlicher Ansprüche gegen alle involvierten Personen.
5. Unterbrechung der Verjährung für allfällige Rückforderungen.
6. Prüfung der Aufsichtstätigkeit des Regierungsrats in arbeitsrechtlicher Hinsicht Gesamtarbeitsvertrag (GAV) und als Aktionär der soH.
7. Der Kommission sind die entsprechenden Mittel zur Verfügung zu stellen, auch zur Durchführung einer Sonderuntersuchung und der Vornahme von Anzeigen und Klagen.
8. Prüfung der Rolle des Regierungsrats, insbesondere in Bezug auf die Wahrnehmung seiner Aufgaben als Eignerin, der Ausübung der unmittelbaren Aufsicht und Klärung der Verantwortlichkeiten innerhalb der Departemente.

Unerledigt

Die Ratsleitung hat anlässlich der Sitzung vom 5. November 2024 auf Antrag der Geschäftsprüfungskommission dem Beizug eines aussenstehenden Sachverständigen zur Untersuchung der Vorfälle in Zusammenhang mit dem ehemaligen CEO zugestimmt. Die Geschäftsprüfungskommission hat zudem einen Sonderausschuss eingesetzt, welcher die externe Untersuchung begleitet und externe Sachverständige eingesetzt. Im Zeitpunkt des Stichtags (31.12.2025) liefen verschiedene Untersuchungshandlungen seitens der externen Sachverständigen, die - soweit möglich und notwendig - in Abstimmung mit der vom Regierungsrat veranlassten laufenden Untersuchung erfolgten.

1.3.3 A 0010/2024: Zeitgemässe Sitzungsgelder für Kantonsratsmitglieder

29. Januar 2025 Thomas Marbet, SP

Die Ratsleitung wird beauftragt, eine umfassende Prüfung von Massnahmen durchzuführen, mit denen die Ausübung des Kantonsratsmandats attraktiver wird und insbesondere besser vereinbar wird mit dem Berufs- und Familienleben. Im Rahmen der Prüfung ist insbesondere auch die Anpassung der Sitzungsgelder zu thematisieren.

Unerledigt

Die Ratsleitung hat anlässlich der Sitzung vom 17. Dezember 2025 einen Zwischenbericht verabschiedet, in welchem einzelne Möglichkeiten zur besseren Vereinbarkeit dargestellt werden und die Situation mit anderen Kantonen verglichen wird. Weiter hat die Ratsleitung eine Beurteilung zu einer bei aktiven Kantonsratsmitgliedern durchgeführten Umfrage vorgenommen. Die Ratsleitung erkennt keinen grundlegenden, aber punktuellen Handlungsbedarf. Konkrete Anpassungsvorschläge fliessen in einen Schlussbericht, welcher voraussichtlich in der März-Sitzung 2026 zuhanden des Kantonsrats verabschiedet wird.

1.3.4 A 0148/2024: Effizienz im Ratsbetrieb / Sachvorlagen

7. Mai 2025 David Plüss, Olten

Die Ratsleitung wird beauftragt, zu prüfen, wie weitgehend unstrittige Sachvorlagen beschleunigt behandelt werden können.

Unerledigt

Die Ratsleitung hat anlässlich der Sitzung vom 17. Dezember 2025 einen Prüfbericht in erster Lesung behandelt, der sich auf die beiden Vorstösse A 0148/2024 und A 0149/2024 bezieht. Dieser wird voraussichtlich in der März-Sitzung 2026 definitiv zuhanden des Kantonsrats verabschiedet. Der Bericht enthält eine Analyse zu den in den Vorstössen vorgeschlagenen Massnahmen. Die Ratsleitung steht diesen grundsätzlich

positiv gegenüber, sieht die Umsetzung im Kontext der generellen Einführung von vereinfachten Verfahrensmöglichkeiten bei einzelnen Geschäften.

1.3.5 A 0149/2024: Effizienz im Ratsbetrieb / Aufträge

7. Mai 2025	Thomas Fürst, Olten

Die Ratsleitung wird beauftragt, zu prüfen, wie weitgehend unstrittige Aufträge beschleunigt behandelt werden können.

Unerledigt

Die Ratsleitung hat anlässlich der Sitzung vom 17. Dezember 2025 einen Prüfbericht in erster Lesung behandelt, der sich auf die beiden Vorstösse A 0148/2024 und A 0149/2024 bezieht. Dieser wird voraussichtlich in der März-Sitzung 2026 definitiv zuhanden des Kantonsrats verabschiedet. Der Bericht enthält eine Analyse zu den in den Vorstössen vorgeschlagenen Massnahmen. Die Ratsleitung steht diesen grundsätzlich positiv gegenüber, sieht die Umsetzung im Kontext der generellen Einführung von vereinfachten Verfahrensmöglichkeiten bei einzelnen Geschäften.

1.3.6 A 0056/2024: Parlamentarische Aufsicht über verselbstständigte Einheiten stärken

2. September 2025	Geschäftsprüfungskommission

Die Ratsleitung und – soweit in ihrem Zuständigkeitsbereich liegend – der Regierungsrat werden aufgefordert, die Rechtsgrundlagen soweit noch nötig dahin gehend anzupassen, dass die Aufsicht über die verselbständigten Verwaltungseinheiten wie folgt ausgebaut wird: Der Regierungsrat legt gegenüber dem Kantonsrat bzw. einem kantonsrätlichen Organ jährlich Rechenschaft über seine unterjährigen Aktivitäten des Beteiligungsmanagements, insbesondere den Verlauf der Eignergespräche und den Erfüllungsgrad der strategischen Ziele, ab. Zudem werden die Rechenschafts- und Geschäftsberichte aller Beteiligungen der Kategorie A dem Kantonsrat bzw. einem kantonsrätlichen Organ zur Kenntnisnahme unterbreitet.

Unerledigt

Die Ratsleitung wird im Frühjahr des Jahres 2026 zusammen mit dem Regierungsrat eine gemeinsame Arbeitsgruppe einsetzen, welche die notwendigen Anpassungen auf Gesetzes- und Verordnungsstufe prüfen wird und entsprechende Anpassungsvorschläge hierzu erarbeiten. Die Ergebnisse der Arbeiten der Arbeitsgruppe werden anschliessend in eine formell von der Ratsleitung zu beschliessende Vorlage aufgenommen werden.

2 Staatskanzlei

2.1 Volksaufträge

2.1.1 VA 0157/2024: Politische Rechte für Menschen mit geistiger Behinderung

12. März 2025	Lukas P. Spichiger

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend anzupassen, dass alle Menschen im Kanton Solothurn, unabhängig davon, ob sie eine Behinderung haben oder nicht, an Wahlen und Abstimmungen teilnehmen können und sich zu einer Wahl aufstellen lassen dürfen. Dabei sind insbesondere Aspekte wie der Schutz vor Missbrauch und ein geregeltes Verfahren zur Sistierung der Zustellung von Wahl- und Abstimmungsunterlagen, etwa bei schweren kognitiven Beeinträchtigungen, zu berücksichtigen.
Unerledigt

Ende 2025 wurde ein kantonsinterner Mitbericht durchgeführt. In der Folge wurde die Vorlage im Hinblick auf die Vernehmlassung überarbeitet. Die Vernehmlassung ist für Januar 2026 vorgesehen.

2.2 Parlamentarische Initiativen

2.3 Aufträge

2.3.1 A 0011/2019: Das Staatsarchiv - das Scharnier zwischen Vergangenheit und Zukunft

28. Januar 2020	Geschäftsprüfungskommission

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat eine Strategie für das Staatsarchiv, insbesondere für den Bereich der Langzeitarchivierung, der Lagerkapazität sowie zur Umsetzung der Schriftgutvereinbarungen vorzulegen. Diese Strategie soll ergänzt werden mit konkreten Massnahmen und mit einem Zeitplan.
Unerledigt

Der Regierungsrat legte mit RRB Nr. 2019/1514 vom 24. September 2019 fest, dass die Bestimmungen der Archivgesetzgebung bis Ende 2022 umgesetzt sein und sämtliche Dienststellen einen Registraturplan erstellt haben müssen. Der Staatsarchivar erarbeitete im Februar 2020 zusammen mit den Departementsleitungen und dem Staatsschreiber einen Masterplan zur Abarbeitung der Pendenzen. Im September 2023 hat die letzte noch ausstehende Dienststelle eine Vereinbarung mit dem Staatsarchiv getroffen. Noch keine Vereinbarung existiert mit fünf Behörden, die im Masterplan fehlten. Die entsprechenden Projekte werden vorangetrieben.
Aufgrund der baulichen Mängel des Archivgebäudes und der immer knapper werdenden Magazinraumkapazität hat das Hochbauamt gemäss RRB 2020/1662 vom 24. November 2020 Machbarkeitsstudien für einen Neubau in Auftrag gegeben. Es wurden mehrere Standorte evaluiert. Zurzeit ist das Staatsarchiv Teil des Erweiterungsbauprojekts «Rötihof» in Solothurn.
Das digitale Langzeitarchiv, das im Verbund mit den Kantonen Aargau, Appenzell Innerrhoden, Schaffhausen und Zürich betrieben wird, ist wie geplant seit Ende Juli 2021 operativ. Damit künftig Daten aus der Verwaltung (teil-)automatisiert übernommen werden können, werden zurzeit entsprechende Prozesse und technische Lösungen erarbeitet.

2.3.2 A 0147/2021: Verschleppung von Zugangsgesuchen verhindern

11. Mai 2022	Rémy Wyssmann, SVP

Für die Behandlung von Zugangsgesuchen zu amtlichen Dokumenten ist § 35 des Informations- und Datenschutzgesetzes (InfoDG) mit Erledigungsfristen zu ergänzen.
Unerledigt

Die Umsetzung des Auftrags ist in die laufende Revision des InfoDG aufgenommen worden. Mit RRB Nr. 2025/1919 vom 17. November 2025 hat der Regierungsrat die Vorlage in die Vernehmlassung geschickt (Frist bis 17. Februar 2026). Nach Auswertung der Vernehmlassungen wird die Vorlage im 2026 dem Kantonsrat unterbreitet.

2.3.3 A 0034/2021: Offenlegung der Entschädigungen

6. September 2022	Rolf Sommer, SVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat eine Vorlage zu unterbreiten, mit der die gesetzliche Grundlage dafür geschaffen wird, dass Entschädigungen an Mitglieder von Leitungs- und Aufsichtsorgane der mittelbaren Verwaltung auf kantonaler Ebene öffentlich bekannt gemacht werden müssen, soweit nicht zwingende Bestimmungen des Bundesrechts entgegenstehen.

Unerledigt

Die Umsetzung des Auftrags ist in die laufende Revision des InfoDG aufgenommen worden. Mit RRB Nr. 2025/1919 vom 17. November 2025 hat der Regierungsrat die Vorlage in die Vernehmlassung geschickt (Frist bis 17. Februar 2026). Nach Auswertung der Vernehmlassungen wird die Vorlage im 2026 dem Kantonsrat unterbreitet.

2.3.4 A 0267/2023: Aufhebung der Wohnsitzpflicht bei Ersatzrichterinnen und Ersatzrichtern

18. Dezember 2024	Justizkommission

Der Regierungsrat wird beauftragt zu prüfen, ob die Wohnsitzpflicht (§ 37 StPG) sowie die Wählbarkeitsvoraussetzung (Art. 59 Abs. 1 KV) für Ersatzrichterinnen und Ersatzrichter aufzuheben oder zu lockern sind. Dabei prüft er auch das Verhältnis der Wohnsitzpflicht nach § 37 StPG zu Artikel 60 KV.

Unerledigt

Die vom Regierungsrat eingesetzte Arbeitsgruppe hat die Prüfung im 2025 anhand genommen. Im Frühjahr 2026 soll die Vorlage in die Vernehmlassung geschickt und voraussichtlich bis Ende 2026 dem Kantonsrat unterbreitet werden.

2.3.5 A 0056/2024: Parlamentarische Aufsicht über verselbstständigte Einheiten stärken

2. September 2025	Geschäftsprüfungskommission

Die Ratsleitung und – soweit in ihrem Zuständigkeitsbereich liegend – der Regierungsrat werden aufgefordert, die Rechtsgrundlagen soweit noch nötig dahin gehend anzupassen, dass die Aufsicht über die verselbständigten Verwaltungseinheiten wie folgt ausgebaut wird: Der Regierungsrat legt gegenüber dem Kantonsrat bzw. einem kantonsrätlichen Organ jährlich Rechenschaft über seine unterjährigen Aktivitäten des Beteiligungsmanagements, insbesondere den Verlauf der Eignergespräche und den Erfüllungsgrad der strategischen Ziele, ab. Zudem werden die Rechenschafts- und Geschäftsberichte aller Beteiligungen der Kategorie A dem Kantonsrat bzw. einem kantonsrätlichen Organ zur Kenntnisnahme unterbreitet.

Unerledigt

Zur Umsetzung soll im 2026 eine Arbeitsgruppe (unter der Federführung der Ratsleitung) eingesetzt werden, in welcher neben dem Kantonsrat insbesondere auch der Regierungsrat (inkl. Verwaltung) vertreten sein sollen.

3 Bau- und Justizdepartement

3.1 Volksaufträge

3.1.1 VA 0145/2014: Für den vollständigen Erhalt der Witischutzzone

2. September 2015

Der Regierungsrat setzt sich für den ungeschmälerten Schutz der Landwirtschafts- und Schutzzone Witi zwischen Solothurn und Grenchen ein.

Unerledigt

Die Regierung sah im ursprünglichen Volksauftrag eine zweifache Stossrichtung: Mit der Forderung nach einem «ungeschmälerten» Schutz der Landwirtschafts- und Schutzzone Witi (WSZ) konnte sie sich im Grundsatz einverstanden erklären. Hingegen lehnte sie ein Einfrieren der WSZ ohne Möglichkeiten für künftige Anpassungen und Änderungen mit vorgängiger Interessenabwägung ab (Regierungsratsbeschluss, RRB, Nr. 2015/738 vom 4. Mai 2015). Deshalb wurde der Begriff «bestehend» im Originalvorstoss von der Regierung gestrichen (… in der «bestehenden» WSZ …). Die Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission (UMBAWIKO) änderte den Vorschlag der Regierung am 25. Juni 2015 ab, indem sie den Begriff «ungeschmälert» wieder einfügte. Die Regierung übernahm den Wortlaut der UMBAWIKO und beantragte ihrerseits die Erheblicherklärung mit dem Wortlaut der Kommission (RRB Nr. 2015/1198 vom 11. August 2015). Mit Erklärung vom 22. August 2015 zog der Erstunterzeichner (Felix Glatz-Böni) den Originaltext des Vorstosses zugunsten des Änderungsantrages der UMBAWIKO zurück. Die Kantonsratsdebatte erfolgte am 2. September 2015. Nach intensiven Diskussionen wurde der Volksauftrag mit geändertem Wortlaut mit 54 Stimmen erheblich erklärt, 39 Stimmen waren dagegen. Es gab 3 Enthaltungen. Es handelt sich vorliegend offensichtlich um einen Auftrag, dauerhaft nichts zu tun; also keine Planungen in die Wege zu leiten, welche dem heutigen weitgehenden Schutz der WSZ widersprechen. Diese Sicht erschwert die Beurteilung der Erfüllung des Volksauftrages.

Auch 2025 wurde der «ungeschmälerte Erhalt der Witischutzzone» gewährleistet. Der Perimeter der Witischutzzone blieb unverändert.

3.1.2 VA 0140/2023: Massnahmenpaket für eine Verbesserung der Verkehrssituation in der Klus bei Balsthal

27. März 2024

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Massnahme «Tempo 30 auf der Kantonsstrasse im Städtchen Klus» im Abschnitt Schmelzihof bis Thalbrücke zu prüfen. In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Kultur sind Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit einer optimierten oder neuen Verkehrsanbindung Thal zu prüfen. Gleichzeitig soll eine Potentialanalyse Park&Ride und Bike&Ride erarbeitet werden, sowie soll zeitnah die Umsetzung einer durchgehenden Veloroute geprüft werden.

Unerledigt

Zur Prüfung einer neuen bzw. optimierten Verkehrsanbindung Thal läuft in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Kultur derzeit eine Machbarkeitsstudie. Eine erste Zwischenbesprechung mit dem Beurteilungsgremium hat bereits stattgefunden. Eine durchgehende Veloroute zwischen Oensingen und Balsthal stellt dabei eine Projektanforderung dar. Nach heutigem Kenntnisstand werden die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie Ende 2026 vorliegen.

Im Zusammenhang mit der Verkehrssituation im Städtchen Klus wurde zudem eine Geschwindigkeitsreduktion auf Tempo 30 publiziert. Gegen diese Massnahme ist aktuell ein Rechtsverfahren hängig, weshalb die definitive Umsetzung noch offen ist. Parallel dazu liegen Abklärungen zu den Themen Park&Ride und Bike&Ride vor; eine aktualisierte Potentialstudie steht zur Verfügung.

3.2 Parlamentarische Initiativen

3.3 Aufträge

3.3.1 A 0037/2006: Für mehr Sicherheit beim Bipperlisi

6. September 2006 Irene Froelicher, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Massnahmen, welche die Verkehrssicherheit im Zusammenhang mit der Bahn «Bipperlisi» erhöhen, raschmöglichst auszuführen.

Unerledigt

Der Teilabschnitt des Knotens Hinterriedholz wurde in den Jahren 2019 bis 2021 baulich erneuert und sicherheitstechnisch saniert. Die Ortsdurchfahrt Feldbrunnen-St. Niklaus wurde in den Jahren 2016 bis 2017 saniert sowie sicherheitstechnisch umgestaltet und ausgerüstet.

Für den Abschnitt der Baselstrasse zwischen dem Baseltorkreisel in Solothurn und der Einmündung der Weissensteinstrasse in Feldbrunnen-St. Niklaus liegt ein Sanierungsprojekt vor. In diesem Zusammenhang ist auch eine Verlängerung der Kreuzungsstelle St. Katharinen vorgesehen. Das Projekt umfasst neben der Sanierung von Strasse und Schiene umfassende Massnahmen zur Behebung bestehender Sicherheitsdefizite.
Das Mitwirkungsverfahren wurde im Jahr 2019 durchgeführt, das Vorprojekt Ende 2021 abgeschlossen. In den Jahren 2022 und 2023 wurde das Bauprojekt erarbeitet. Mitte 2023 wurde das Plangenehmigungsdossier dem Bundesamt für Verkehr (BAV) zur Vorprüfung eingereicht; die Freigabe des Pilotdossiers erfolgte im Dezember 2024. Aufgrund einer Stimmrechtsbeschwerde gegen den Verpflichtungskredit ist eine neue Kreditvorlage zu erarbeiten.

Im Rahmen der Betonstrassensanierung H5 (Kantonsstrasse) sind folgende weitere Etappen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit zwischen Strassen und Schiene vorgesehen:

- Feldbrunnen, Abschnitt Vögelisholz, Baubeginn voraussichtlich ab 2030
- Riedholz, Ortsdurchfahrt, Baubeginn voraussichtlich ab 2032
- Riedholz, Abschnitt Restaurant Post bis Knoten Hinterriedholz, Baubeginn voraussichtlich ab 2034
- Flumenthal, Abschnitt Knoten Hinterriedholz bis Kantonsgrenze, Baubeginn voraussichtlich ab 2034

Voraussetzung für die dargestellten Umsetzungsschritte sind die jeweiligen planungs- und finanzrechtlichen Bewilligungen.

3.3.2 A 0119/2007: Verbesserter Hochwasserschutz im Niederamt und Olten

12. März 2008 Überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, ein Konzept «Hochwasserschutz Aare und Dünnern» auszuarbeiten, um die gefährdeten und bekannten Gebiete im Niederamt und der Stadt Olten vor weiteren Hochwassern zu schützen.

Unerledigt

Aare: In den Gebieten mit dem grössten Schadenpotential sind entlang der Aare notwendige Schutzbauten im Uferbereich als vorgezogene Massnahmen mit einem separaten Projekt bereits vor Jahren realisiert worden. Alle übrigen Massnahmen wurden mit dem Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten-Aarau, umgesetzt. Der Bruttokredit von 27,5 Mio. Franken für dieses Vorhaben wurde am 9. Juni 2013 durch das Solothurner Stimmvolk deutlich genehmigt. Mit RRB Nr. 2013/2357 vom 17. Dezember 2013 wurde die entsprechende Nutzungsplanung mit Auflagen bewilligt. Die Realisierung begann 2014. Die Wasserbauarbeiten wurden im Verlauf 2020 weitgehend abgeschlossen. Die erforderliche Hochwassersicherheit ist nun erfüllt. Inzwischen wurde im Rahmen der Erfolgskontrolle die 1. Erhebung Projektzustand durchgeführt und ausgewertet. Bereits sind zahlreiche positive Entwicklungen im Lebensraum der Aare feststellbar. Aktuell laufen die letzten Optimierungs- und Abschlussarbeiten. Es ist

davon auszugehen, dass das gesamte Projekt im Rahmen des bewilligten Verpflichtungskredites ausgeführt und im Jahr 2026 abgerechnet werden kann.

Dünnern: Seit 2016 arbeitet der Kanton intensiv an Lösungen, um die bestehenden Defizite zu beseitigen. Nach mehrjähriger Planungszeit und der Evaluation verschiedener Hochwasserschutzkonzepte und -varianten liegt inzwischen die Bestvariante «Ausbauen + Aufwerten» (Hochwasser werden als Ganzes bis in die Aare durchgeleitet) vor. Die Verankerung dieser Bestvariante im kantonalen Richtplan, inklusive der kantonsrätlich beschlossenen Projektoptimierungen, wurde als Bestandteil der Richtplananpassung 2022 durch den Regierungsrat im April 2025 genehmigt. Die Richtplananpassung bedarf noch der Genehmigung durch den Bund. Der Kreditantrag für das Gesamtprojekt von 200 Mio. Franken und einer Bauzeit von rund 20 Jahren wurde im September 2025 vom Solothurner Stimmvolk angenommen. Aktuell laufen die Planerarbeiten für das Bauprojekt und den kantonalen Nutzungsplan der Etappe 1, den obersten Abschnitt über 3.65 km Länge auf dem Gemeindegebiet von Oensingen. Baubeginn ist aus heutiger Sicht ab 2028 möglich.

3.3.3 A 0158/2013: Wirtschaft stärken, Arbeitsplätze sichern

14. Mai 2014 — Überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, in den laufenden Verfahren seinen Einfluss geltend zu machen, so dass künftig im Areal Widen in Dornach dem Aspekt Arbeiten in Kombination mit Wohnen gebührend Rechnung getragen wird. Basis für die Entscheidungsfindung und den Nutzungsmix sind langfristig ausgerichtete und wirtschaftlich tragbare Angebote, welche die kommunalen und kantonalen Ziele unterstützen.

Unerledigt

Die Gemeinde Dornach hat im Jahr 2015 das räumliche Teilleitbild «Widen» beschlossen. Die HIAG AG erarbeitete im Jahr 2017 eine Testplanung, welche die Grundlage für die anschliessenden Nutzungspläne bildet. Aufbauend auf die Ende 2017 mit dem Synthesebericht abgeschlossene Testplanung hat die HIAG AG im Jahr 2018 einen Masterplan erarbeitet.

Der Masterplan sichert die erwünschte Entwicklung des Areals mit vielfältigem Nutzungsmix von Wohnen, Gewerbe und Kultur. Die städtebaulichen Entwürfe weisen hochstehende Qualitäten auf. Die besondere Lage im Birsbogen wird mit dem sorgfältigen Umgang der natürlichen Ressourcen unterstrichen. Sowohl Naherholung als auch die Sicherstellung der Naturwerte werden gebührend berücksichtigt.

Die HIAG AG hat zusammen mit der Gemeinde Dornach auch Regelungen für die Zwischennutzungen erarbeitet und umgesetzt.

Um den langfristigen Entwicklungszielen des Quartiers gerecht zu werden, ist unabdingbar, dass sich die Erschliessung für alle Verkehrsträger als robust erweist. 2023 wurde gemeinsam mit den Gemeinden Dornach und Aesch sowie dem Kanton Basel-Landschaft und unter Einbezug der Bevölkerung ein Planungsprozess für den Raum beidseits der Birs, zwischen der Autobahn und der Eisenbahnlinie, durchgeführt. Ergebnis des breit abgestützten Prozesses «Zukunft Birsraum» ist ein Syntheseplan mit einer Umsetzungsagenda. Der entsprechende Schlussbericht wurde am 18. Juni 2024 veröffentlicht. Derzeit wird unter Federführung des Kantons Basel-Landschaft eine Machbarkeitsstudie für eine neue Brücke im Bereich der Kantons-/Gemeindegrenze durchgeführt. Damit soll die Anbindung des ostseitigen Birsraums für den motorisierten Personen- und Güterverkehr an die A18 ermöglicht werden. Weiterhin sind die Arbeiten für die neue S-Bahn-Haltestelle Dornach-Apfelsee in vollem Gang.

Abgestimmt auf die Ortsplanungsrevision ist auch die Revision des Zonenplans im Gebiet Widen im Verfahren. Der Regierungsrat wird sodann auch bei der Genehmigung der Nutzungsplanung für das Widen-Areal bzw. der Ortsplanung von Dornach sicherstellen, dass dem Aspekt Arbeiten in Kombination mit Wohnen gebührend Rechnung getragen wird.

3.3.4 A 0064/2015: Kantonales Konzept für den Langsamverkehr

27. Januar 2016	Markus Ammann, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, den Netzplan Velo zu einem Konzept für den Langsamverkehr zu überarbeiten, der die Velorouten von kantonaler Bedeutung bezeichnet und die notwendigen Massnahmen umzusetzen.

Erledigt

Die am 1. Januar 2021 in Kraft getretene Revision des Strassengesetzes (BGS 725.11) ermöglicht auch abseits von Kantonsstrassen die Realisierung von Velowegen von kantonaler Bedeutung. Auf Basis einer Potentialanalyse für den Veloalltagsverkehr wurden entsprechende Planungskorridore in den kantonalen Velonetzplan aufgenommen. Der revidierte Velonetzplan ist Teil des kantonalen Richtplans und wurde im Jahr 2025 vom Regierungsrat genehmigt. Der revidierte Plan erfüllt die Anforderungen des nationalen Veloweggesetzes in Bezug auf die Planungspflicht. Der Auftrag ist damit erledigt.

3.3.5 AD 0155/2018: Intercity Halt in Oensingen beibehalten

29. Januar 2019	Interfraktionell

Der Regierungsrat wird beauftragt, sich mit allen Mitteln für den langfristigen Erhalt der optimalen Anschlüsse in Grenchen, Solothurn, Oensingen und Olten einzusetzen.

Unerledigt

Das Bahnangebot und die Bahninfrastruktur werden unter Federführung des Bundes im Rahmen des Strategischen Entwicklungsprogramms (STEP) in regelmässigen Ausbauschritten weiterentwickelt. Das eidgenössische Parlament hat im Jahr 2019 den Ausbauschritt 2035 verabschiedet und im Jahr 2023 ergänzt. Wegen deutlicher Mehrkosten hat der Bund diesen Ausbauschritt im Jahr 2025 mit dem Verkehrsgutachten «Verkehr ‘45» überprüft. Eine Vernehmlassung zur Botschaft zum weiteren Vorgehen bei der Bahnentwicklung wird im Sommer 2026 erwartet.

Aktuell ist offen, wie es mit dem Ausbauschritt 2035 bzw. mit «Verkehr ‘45» weitergeht. Der Kanton Solothurn setzt sich im Rahmen des entsprechend definierten Planungsprozesses weiterhin für die Erfüllung des Auftrags ein.

3.3.6 A 0134/2018: Hochleistungsstrasse/Autobahnverbindung Basel-Delémont

11. September 2019	Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, sich - in Abstimmung mit den Kantonen Basel, Basel-Landschaft und Jura - bei den Bundesbehörden für eine rasche Stärkung der Verkehrsbeziehungen zwischen Basel und Delémont einzusetzen.

Unerledigt

Eigentümer der N18 zwischen Aesch (BL) und Delémont (JU) ist der Bund. Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) hat den Kantonen zugesichert, die Zweckmässigkeit verschiedener Infrastrukturmassnahmen an dieser Verbindung im Rahmen einer ergebnisoffenen, breiten Korridorstudie zu prüfen. Die Korridorstudie wurde im Jahr 2023 gestartet - die Erarbeitung erfolgt unter engem Einbezug der Kantone. Das Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) koordiniert die Interessen des Kantons Solothurn auf fachlicher Ebene und bringt sie ein. Zusätzlich ist über eine Behördendelegation der Einbezug der Regierungsräte sowie Interessengruppen wie dem Komitee N18 gewährleistet.

Die Korridorstudie N18 wurde Ende 2024 abgeschlossen. Sie beinhaltet verschiedene für den Kanton Solothurn wichtige Massnahmen: Die Realisierung des Muggenbergtunnels zur Behebung des Engpasses Angenstein, die Verbesserung der Situation für den Veloverkehr entlang der N18 durch neue, von der Nationalstrasse abgetrennte Wege und vertiefte Abklärungen zu einer Umfahrung Laufen-Zwingen inkl. eines zusätzlichen Nationalstrassenanschlusses Laufen Süd mit direkter Anbindung des wichtigen Zentrums Büsserach/Breitenbach.

Die 2025 publizierte Studie «Verkehr ‘45» zur Priorisierung von Ausbauvorhaben im Schienennetz und bei Nationalstrassen kommt teilweise zu von der Korridorstudie abweichenden Schlüssen bezüglich der Priorität verschiedener Massnahmen. So wird beispielsweise der Muggenbergtunnel als auch langfristig nicht prioritär eingestuft.

Der Regierungsrat setzt sich im nun folgenden politischen Prozess gemeinsam mit den Kantonen Basel-Landschaft und Jura weiterhin für eine zeitnahe Weiterbearbeitung der Schlüsselmassnahmen ein.

3.3.7 A 0047/2019: Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer

28. Januar 2020 — Fraktion Grüne

Sofern aufgrund der Motion 19.3513 «Harmonisierung und Ökologisierung der Bemessung der Motorfahrzeugbesteuerung» vom 9. Mai 2019 von Nationalrat Stefan Müller-Altermatt und acht Mitunterzeichnenden nicht eine bundesrechtliche Lösung zur Harmonisierung und Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer geplant wird, wird der Regierungsrat mit der Ausarbeitung einer Gesetzesvorlage für eine ökologischere Motorfahrzeugsteuer beauftragt.

Unerledigt

Am 28. Januar 2020 bzw. am 11. Mai 2022 wurden die Aufträge A 0047/2019 (Fraktion Grüne) und A 0139/2021 (Mark Winkler, FDP.Die Liberalen) vom Kantonsrat mit geändertem Wortlaut erheblich erklärt. Während der Auftrag der Fraktion Grüne eine Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer mit dem Ziel verlangt, den CO_2-Ausstoss zu senken, verlangt der Auftrag von Mark Winkler die Besteuerung von Elektro- und Solarfahrzeugen.

Mit RRB Nr. 2022/1582 vom 24. Oktober 2022 wurde der Projektstart der Totalrevision der Gesetzgebung über Motorfahrzeug- und Schiffssteuern beschlossen, welcher unter der Projektleitung der Motorfahrzeugkontrolle (MFK) erfolgte. Der Gesetzgebungsgegenstand erstreckt sich auf die Bereiche Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer, Abschaffung der Steuerbefreiung von Elektrofahrzeugen und allgemeine Aktualisierung der Gesetzgebung im Bereich Steuern und Gebühren für Motorfahrzeuge und Schiffe.

Das Projekt wurde am 16. November 2022 offiziell gestartet mit der ersten Sitzung der Projekt- und Begleitgruppe. Mit RRB Nr. 2023/1412 vom 4. September 2023 entschied der Regierungsrat über das weitere Vorgehen und die Stossrichtung der Totalrevision. Die Vernehmlassung zum Gesetzesentwurf wurde von April bis Juli 2024 durchgeführt. Die Zustimmung zum Revisionsvorhaben war hoch. Der Regierungsrat hat die Vernehmlassungsergebnisse am 12. November 2024 (RRB Nr. 2024/1799) zur Kenntnis genommen. Mit RRB Nr. 2025/2141 vom 16. Dezember 2025 hat der Regierungsrat die Gesetzesvorlage verabschiedet und an den Kantonsrat überwiesen. Dieser wird voraussichtlich im 2026 darüber beraten. Die Inkraftsetzung ist per 1. Januar 2027 vorgesehen.

3.3.8 A 0077/2019: Aufwertung Bahnhof Luterbach-Attisholz

29. Januar 2020 — Urs von Lerber, SP

Der Regierungsrat setzt sich dafür ein, dass die SBB die Publikumsanlagen des Bahnhofs Luterbach-Attisholz, unter Einbezug des Zugangs von der Nordseite, bis spätestens Ende 2026 behindertengerecht und somit gesetzeskonform ausgestaltet. Er ist zusammen mit den weiteren Partnern dafür besorgt, dass die Fussgängerquerung nach Norden zur Erschliessung des Industrieareals Attisholz-Süd im Rahmen des Agglomerationsprogramms 4. Generation (Realisierungsperiode 2024 - 2028) umgesetzt wird.

Unerledigt

SBB, Kanton und Gemeinde sehen den behindertengerechten Umbau des Bahnhofs einschliesslich einer neuen Personenunterführung (PU) bis auf die Nordseite der Kantonsstrasse und eines neuen Bahnhofplatzes Nord vor.

Das Vorhaben wurde als Verkehrsmassnahme in das Agglomerationsprogramm 4. Generation dem Bund zur Mitfinanzierung eingereicht. Zwischenzeitlich wurden die Bundesbeiträge seitens des Bundesparlaments genehmigt. Eine Leistungsvereinbarung wurde abgeschlossen. Die weiterführenden Projektierungsarbeiten wurden von den drei Bauherren gemeinsam ausgelöst. Das Baugesuch ist eingereicht und bewilligt. Aktuell sind die Vorbereitungsarbeiten, insbesondere an den Werkleitungen, in Arbeit. Die Inbetriebnahme ist per Ende 2027 geplant.

Für den SBB-Teil des Projekts wurde vom BAV das eisenbahnrechtliche Plangenehmigungsverfahren (Baubewilligungsverfahren) gestartet. Die Realisierung ist für Mitte 2026 vorgesehen.

3.3.9 A 0210/2019: Die Legislative beschliesst die Ortsplanung

2. März 2021 Simon Gomm, Junge SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine Anpassung des kantonalen Planungs- und Baugesetzes zu prüfen, mit dem Ziel, das räumliche Leitbild zu einem behördenverbindlichen Planungsinstrument weiterzuentwickeln, welches durch die Gemeindeversammlung bzw. das Gemeindeparlament zu beschliessen ist. Diese Abklärungen sollen in Zusammenarbeit mit dem Verband der Solothurner Einwohnergemeinden erfolgen.

Unerledigt

Der Regierungsrat plant die Durchführung eines Vernehmlassungsverfahrens zu diversen Anpassungen des formellen und materiellen Baurechts im Laufe des Jahres 2026. Der Auftrag ist Gegenstand dieser Vorlage (siehe dazu auch A 0196/2023: Räumliches Leitbild behördenverbindlich; Ziffer 1.3.26 nachfolgend).

3.3.10 A 0246/2019: Schaffung einer Passage für den Fahrrad- und Personenverkehr zur Querung der SBB-Linie beim Bahnhof Grenchen Süd

2. März 2021 Fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, unterstützend darauf hinzuwirken, dass im Rahmen des Agglomerationsprogramms Grenchen, zusammen mit der Stadt Grenchen und der SBB, ein Gesamtprojekt zur Weiterentwicklung des Bahnhofgebietes aufgenommen wird, welches eine Fahrrad- und Personenunterführung zur Querung der SBB-Linie Jurasüdfuss enthält.

Unerledigt

Die Agglomeration Grenchen hat 2021 zum ersten Mal ein Agglomerationsprogramm (4. Generation) eingereicht. Das Bundesparlament hat das Programm Ende 2023 genehmigt. Im Agglomerationsprogramm Grenchen ist unter anderem die Massnahme «Bahnhof Grenchen Süd - Unterführung Ost» enthalten, als Teil eines umfassenden Massnahmenbündels, das zum Ziel hat, den Bahnhof Grenchen Süd als zentrale, multimodale Drehscheibe innerhalb des öV-Systems der Agglomeration aufzuwerten und ungenutzte Potentiale zu nutzen. Die neue Querung soll eine neue Nord-Süd-Stadtachse für den Fuss- und Veloverkehr schaffen und massgeblich zu einer Erhöhung des Anteils an Fuss- und Velowegen bei den Mobilitätsketten beitragen. Die Mitfinanzierung durch den Bund im Rahmen des Agglomerationsprogramms soll dann beantragt werden, wenn ein Projekt mit genügender Planungsreife vorliegt. 2024 wurde im Rahmen eines Werkstattverfahrens und unter Einbezug der Bevölkerung ein Zukunftsbild für den Bahnhof Grenchen Süd erarbeitet, welches nun in Form eines Masterplans vorliegt. Damit wurde die Identität und Funktion der multimodalen Drehscheibe Bahnhof Grenchen Süd geschärft sowie ein Bild der städtebaulichen Transformation im Bahnhofsgebiet geschaffen. Zentrales Element ist ausserdem die Führung und Gestaltung der Stadtachse mit der Querung für Fuss- und Veloverkehr. Der Regierungsrat hat mit Beschluss Nr. 2025/1407 vom 26. August 2025 den Schlussbericht «Masterplan Bahnhof Grenchen Süd» vom 30. Mai 2025 zur Kenntnis genommen und den Syntheseplan (Zielbild) genehmigt. Das Amt für Raumplanung sowie das Amt für Verkehr und Tiefbau wurden gleichzeitig beauftragt, die Umsetzungsarbeiten zu unterstützen und Teilprojekte, soweit sie in ihrer Verantwortung stehen, voranzutreiben Ziel ist es, dass das Projekt für die neue Unterführung für den Fuss- und Veloverkehr im Rahmen des Agglomerationsprogramms 6. Generation eingereicht werden kann. Die Federführung für das Verfahren liegt bei der Stadt Grenchen.

3.3.11 A 0032/2021: Mehr Bäume entlang von Kantonsstrassen!

10. November 2021 Fraktionsübergreifend

Entlang von Kantonsstrassen - inner- und ausserorts - soll bei bewilligungspflichtigen Strassenbauprojekten, d.h. im Rahmen der entsprechenden kantonalen Erschliessungsplanverfahren geprüft werden, ob - und wenn ja - wo sich das Pflanzen von Bäumen oder Baumalleen, bzw. -reihen eignet. Die Bäume sind im Rahmen entsprechender umfassender kantonaler Umgestaltungsprojekte zu pflanzen und anschliessend sachge-

recht zu pflegen. Der Kanton wird zudem aufgefordert, gestützt auf konkrete Vorschläge der Standortgemeinden zu prüfen, ob und in welcher Höhe er sich angemessen an den Pflanzkosten von geeigneten Bäumen entlang von Kantonsstrassen auf Privatland aus Mitteln des Natur- und Heimatschutzfonds nach § 128 Abs. 4 lit. d des Planungs- und Baugesetzes beteiligen kann.

Unerledigt

Gemäss heutiger Praxis wird bei bewilligungspflichtigen Strassenumgestaltungsprojekten grundsätzlich ein Betriebs- und Gestaltungskonzept erarbeitet. Während das Betriebskonzept die Organisation der Verkehrsabläufe der verschiedenen Verkehrsteilnehmer (u.a. Personenwagen, öV, Velofahrende, Fussgänger) sowie die Organisation der Parkierung etc. festlegt, werden im Rahmen des Gestaltungskonzeptes städtebauliche resp. Aspekte des Landschaftsbildes untersucht. Bestandteil dieser Gestaltungskonzepte ist auch die Bepflanzung des Strassenraumes. Im Rahmen des nach Abschluss der Projektierung durchgeführten Erschliessungsplanverfahrens wird die Baumbepflanzung verbindlich festgelegt. Die entsprechende Bepflanzung wird in der Folge durch den Kanton - als Eigentümer der Strasseninfrastruktur - erstellt und sachgerecht gepflegt. 2025 ist an der Thalstrasse zwischen Balsthal und Laupersdorf eine Reihe hochstämmiger Bäume durch den Naturpark Thal im Einvernehmen und zusammen mit dem Grundeigentümer gepflanzt worden. Weitere Vorschläge von Gemeinden für Neupflanzungen von Bäumen ausserhalb von kantonalen Strassenraumgestaltungsprojekten sind bei uns - mit Ausnahme der Gemeinde Welschenrohr - nicht bekannt geworden.

3.3.12A 0209/2020: Einen grossen Wurf in der Rückhaltung von Wasser umsetzen

30. März 2022 Michael Ochsenbein, CVP

Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat für die Gebiete mit erhöhtem Trockenheitsrisiko einen Verpflichtungskredit zur Erarbeitung Regionaler Entwässerungspläne (REP).

Zudem prüft die Regierung die Einführung einer Lenkungsabgabe, um Massnahmen der Gemeinden zur Reduktion von Fremdwasser sowie zur kreislaufördernden Regenwasserbewirtschaftung unkompliziert fördern zu können.

Unerledigt

Der Antrag für den Verpflichtungskredit zur Erarbeitung von Regionalen Entwässerungsplänen (REP) für Gebiete mit erhöhtem Trockenheitsrisiko wurde vom Kantonsrat am 30. Januar 2024 (KRB Nr. SGB 0253/2023) genehmigt. Im Rahmen des Programms WATER (Wasserwirtschaftsplanungen für trockenheitsgefährdete Einzugsgebiete und Regionen) werden die REP gemäss Ablaufplan im B+E des Verpflichtungskredits umgesetzt.

Das Amt für Umwelt hat die Einführung einer Lenkungsabgabe zur Förderung der Reduktion von Fremdwasser sowie zur kreislaufördernden Regenwasserbewirtschaftung gutachterlich prüfen lassen. Als zielführendste Massnahme erwies sich die Ausrichtung von Förderbeiträgen an die Zustandsaufnahme von privaten Hausanschlüssen (ZpA). Ergänzend sollen die Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümer durch eine fachliche Beratung zu Massnahmen des Rückhalts und der Versickerung von Regenwasser motiviert werden.

Die Umsetzung dieser beiden Massnahmen erfordern eine Anpassung des Gesetzes über Wasser, Boden und Abfall (GWBA; BGS 712.15). Die Vernehmlassung ist für das Frühjahr 2026 vorgesehen. Ziel ist es, das Projekt Anfang 2027 zu starten.

3.3.13A 0139/2021: Abschaffung der Steuerbefreiung für Elektrofahrzeuge und Solarfahrzeuge

11. Mai 2022 Mark Winkler, FDP.Die Liberalen

Sofern aufgrund der Motion 19.3513 «Harmonisierung und Ökologisierung der Bemessung der Motorfahrzeugbesteuerung» vom 9. Mai 2019 von Nationalrat Stefan Müller-Altermatt und acht Mitunterzeichnenden nicht eine bundesrechtliche Lösung zur Harmonisierung und Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer geplant wird, wird der

Regierungsrat mit der Ausarbeitung einer Gesetzesvorlage für eine ökologischere Motorfahrzeugsteuer beauftragt. Diese Vorlage soll die Grundlage für die Besteuerung aller Motorfahrzeuge - unabhängig von ihrer Antriebsart - bilden.

Unerledigt

Am 28. Januar 2020 bzw. am 11. Mai 2022 wurden die Aufträge A 0047/2019 (Fraktion Grüne) und A 0139/2021 (Mark Winkler, FDP.Die Liberalen) vom Kantonsrat mit geändertem Wortlaut erheblich erklärt. Während der Auftrag der Fraktion Grüne eine Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer mit dem Ziel verlangt, den CO_2-Ausstoss zu senken, verlangt der Auftrag von Mark Winkler die Besteuerung von Elektro- und Solarfahrzeugen.

Mit RRB Nr. 2022/1582 vom 24. Oktober 2022 wurde der Projektstart der Totalrevision der Gesetzgebung über Motorfahrzeug- und Schiffssteuern beschlossen, welcher unter der Projektleitung der MFK erfolgte. Der Gesetzgebungsgegenstand erstreckt sich auf die Bereiche Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer, Abschaffung der Steuerbefreiung von Elektrofahrzeugen und allgemeine Aktualisierung der Gesetzgebung im Bereich Steuern und Gebühren für Motorfahrzeuge und Schiffe.

Das Projekt wurde am 16. November 2022 offiziell gestartet mit der ersten Sitzung der Projekt- und Begleitgruppe. Mit RRB Nr. 2023/1412 vom 4. September 2023 entschied der Regierungsrat über das weitere Vorgehen und die Stossrichtung der Totalrevision. Die Vernehmlassung zum Gesetzesentwurf wurde von April bis Juli 2024 durchgeführt. Die Zustimmung zum Revisionsvorhaben war hoch. Der Regierungsrat hat die Vernehmlassungsergebnisse am 12. November 2024 (RRB Nr. 2024/1799) zur Kenntnis genommen. Mit RRB Nr. 2025/2141 vom 16. Dezember 2025 hat der Regierungsrat die Gesetzesvorlage verabschiedet und an den Kantonsrat überwiesen. Dieser wird voraussichtlich im 2026 darüber beraten. Die Inkraftsetzung ist per 1. Januar 2027 vorgesehen.

3.3.14 A 0117/2022: Projekt Hochwasserschutz Dünnern: Variante Fokus Hochwasserschutz

22. März 2023 Fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, das Projekt «Lebensraum Dünnern» wie folgt weiterzuentwickeln:

- Die Hot-Spots in Oensingen, Oberbuchsiten und Hägendorf werden gemäss den der regierungsrätlichen Stellungnahme beigelegten Plananpassungen ausgestaltet.

- Die neuen flachen Uferböschungen werden gemäss beigelegtem Normprofil so ausgestaltet, dass der obere Bereich als extensive landwirtschaftliche Nutzfläche bewirtschaftet werden kann.

- Das Flurwegnetz entlang der Dünnern wird im Rahmen der Folgeplanungen so optimiert, dass gegenüber dem heutigen Zustand zusätzliche landwirtschaftliche Nutzfläche entsteht.

- Die oben beschriebenen Anpassungen werden im Richtplanverfahren verankert. Vorbehalten bleiben die zum Zeitpunkt der Genehmigung der Folgeplanungen geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen.

Erledigt

Die im Bereich des Hot-Spots Oberbuchsiten bereinigten Projektoptimierungen sind Bestandteil der Richtplananpassung 2022, welche im April 2025 vom Regierungsrat genehmigt wurde. Die ursprünglich vorgesehene Verschiebung des Gehölzgürtels in Oberbuchsiten kann gemäss Schreiben von Bundesrat Rösti vom 1. Juli 2024 aus waldrechtlicher Sicht nicht bewilligt werden und wird daher nicht Bestandteil des Projekts. Der modifizierte kantonsrätliche Auftrag wird in der weiteren Projektierung des Projekts «Lebensraum Dünnern zwischen Oensingen bis Olten, Hochwasserschutz und Aufwertung» umgesetzt und ist im Richtplan behördenverbindlich verankert.

Siehe auch Erläuterungen zum Dünnernprojekt unter Ziffer 1.3.2 - A 0119/2007: Verbesserter Hochwasserschutz im Niederamt und Olten.

3.3.15A 0235/2022: Perspektive BAHN 2050 umsetzen: Ein Schnellzughalt für Dornach-Arlesheim

17. Mai 2023 Janine Eggs, Grüne

Der Regierungsrat wird damit beauftragt, sich im Rahmen seiner Möglichkeiten dafür einzusetzen, dass ein oder beide Schnellzüge Basel-Delémont-Biel im Bahnhof Dornach-Arlesheim halten und damit einen Beitrag zur Verlagerung zugunsten des öffentlichen Verkehrs leisten.

Unerledigt

Das Bahnangebot und die Bahninfrastruktur werden unter Federführung des Bundes im Rahmen des Strategischen Entwicklungsprogramms (STEP) in regelmässigen Ausbauschritten weiterentwickelt. Das eidgenössische Parlament hat im Jahr 2019 den Ausbauschritt 2035 verabschiedet und im Jahr 2023 ergänzt. Wegen deutlicher Mehrkosten hat der Bund diesen Ausbauschritt im Jahr 2025 mit dem Verkehrsgutachten «Verkehr ‘45» überprüft. Eine Vernehmlassung zur Botschaft zum weiteren Vorgehen bei der Bahnentwicklung wird im Sommer 2026 erwartet.

Aktuell ist offen, wie es mit dem Ausbauschritt 2035 bzw. mit «Verkehr ‘45» weitergeht. Der Kanton Solothurn setzt sich im Rahmen des entsprechend definierten Planungsprozesses weiterhin für die Erfüllung des Auftrags ein. Allerdings sehen weder das im April 2020 publizierte Angebotskonzept 2035 noch der 2023 vom Bundesrat verabschiedete «Bericht zum Stand der Ausbauprogramme für die Bahninfrastruktur mit Änderungen an den Bundesbeschlüssen und zur Perspektive BAHN 2050» einen Schnellzughalt in Dornach-Arlesheim vor.

3.3.16A 0107/2022: Senkung der Belastung für die Gemeinden bei Ortsplanungsrevisionen

5. September 2023 André Wyss, EVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, bei Ortsplanrevisionen den finanziellen und zeitlichen Aufwand für die Gemeinden spürbar zu reduzieren.

Unerledigt

Im Rahmen der Bearbeitung des kantonsrätlichen Auftrags «Entlastungs- und Vereinfachungsprogramm für die Raumplanung» wurden auch im Rahmen des bestehenden rechtlichen Rahmens die Möglichkeiten zur Optimierung und Vereinfachung von kommunalen Nutzungsplanverfahren (und damit von Ortsplanungsrevisionen) geprüft. Dies betraf insbesondere Verfahren und Abläufe im Amt für Raumplanung, den Umgang mit Planern und Bauherren, die Schnittstellen zwischen den kommunalen Planungs- und Baubehörden, dem Amt für Raumplanung und den kantonalen Fachstellen.

Der Kantonsrat hat am 29. Januar 2025 einstimmig beschlossen, den Abschlussbericht betreffend die Optimierung/Vereinfachung von Verfahren im Bereich der kommunalen Nutzungsplanung und des Bauens ausserhalb der Bauzone vom 10. Juli 2024 zur Kenntnis zu nehmen. Der Stand der Umsetzung ist jeweils im Geschäftsbericht sowie im Globalbudget «Raumplanung» auszuweisen. Entsprechende Zielsetzungen und Massnahmen sind denn auch bereits in das Globalbudget Raumplanung für die Jahre 2026-2028 eingeflossen.

Des Weiteren wurde zusammen mit den Kantonen Bern, Aargau und Basel-Landschaft das Instrumentarium der Nutzungsplanung überprüft. Im Ergebnis liegt eine Grundlagenstudie «Regelbauweise versus Sondernutzungsplan» vom 15. Juli 2025 vor. Daraus wird auch ersichtlich, wo aus Expertensicht Anknüpfungspunkte für die Optimierung der Verfahren im Kanton Solothurn gesehen werden.

3.3.17A 0197/2022: Photovoltaik-Zubau in kommunalen Schutzzonen deblockieren

7. November 2023 Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, zur Unterstützung der Gemeinden bei der Beurteilung von Solaranlagen in kommunalen Schutzzonen einen Leitfaden bereitzustellen.

Unerledigt

Das Bau- und Justizdepartement hat diesen Auftrag in die Richtplananpassung 2023 aufgenommen. Im Kapitel E-2.5 Solaranlagen des Richtplans wird ein neuer Planungsauftrag aufgenommen, der das Amt für Raumplanung beauftragt, den entsprechenden

Leitfaden zu erarbeiten. Der Leitfaden ist in Erarbeitung, einbezogen wird auch die auf 1. Januar 2026 in Kraft getretene Änderung der Raumplanungsgesetzgebung zu den Solaranlagen an Fassaden.

3.3.18A 0209/2022: Meldepflicht statt Baubewilligungspflicht für Solaranlagen auf Gebäudedächern in der Juraschutzzone

7. November 2023 Janine Eggs, Grüne

Der Regierungsrat wird beauftragt, den kantonalen Richtplan so anzupassen, dass genügend angepasste Solaranlagen auf Dächern in den geschützten Bereichen des Juras, des Engelbergs, des Borns und des Bucheggbergs sowie des Äusseren Wasseramts (sogenannte Juraschutzzone), unter Vorbehalt des übergeordneten Rechts, keiner Baubewilligung mehr bedürfen. Zur Unterstützung der Gemeinden bei der Beurteilung von Solaranlagen ist ein entsprechender Leitfaden bereitzustellen.

Unerledigt

Das Bau- und Justizdepartement hat diesen Auftrag in die Richtplananpassung 2023 aufgenommen. Im Kapitel E-2.5 Solaranlagen des Richtplans wird der Planungsgrundsatz E-2.5.1 dahingehend angepasst, dass in der Aufzählung der Kulturdenkmäler von kantonaler Bedeutung die Juraschutzzone gestrichen wird. Damit bedürfen Solaranlagen auf Dächern in dieser Zone keiner Baubewilligung mehr, sondern sind lediglich meldepflichtig. Die Richtplananpassung lag im 2. Quartal 2024 öffentlich auf. Sie wird für alle Behörden des Kantons verbindlich, sobald der Richtplan beschlossen ist.

3.3.19A 0221/2022: Erhebung des kantonalen Freiflächenpotentials für Photovoltaikanlagen

7. November 2023 Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, das Flächenpotential für Flächen ab zwei Hektaren für diejenigen Photovoltaikanlagen (Freiflächen-Solarstromkraftwerke) zu erheben, die einen Beitrag zur sicheren Stromversorgung leisten. Die Eignungsgebiete sollen sodann mit dem kantonalen Richtplan und in der Folge mit der kantonalen Nutzungsplanung festgelegt werden.

Unerledigt

Das Bau- und Justizdepartement hat diesen Auftrag in die Richtplananpassung 2023 aufgenommen. Im Kapitel E-2.5 Solaranlagen des Richtplans wird ein neuer Planungsauftrag aufgenommen. Dieser beauftragt das Amt für Raumplanung, eine Potentialstudie zur Positivplanung von grossflächigen PV-Anlagen (ab zwei Hektaren) zu erarbeiten. Geeignete Gebiete sollen dann im Richtplan festgelegt und mit kantonalen Nutzungsplanungen umgesetzt werden. Die Arbeiten zur Potentialstudie, die von einer breit abgestützten Begleitgruppe begleitet werden, sind abgeschlossen. Die Eignungsgebiete sollen in die Richtplananpassung 2026 aufgenommen werden.

3.3.20A 0030/2023: Schaffung eines Förderprogramms für mehr Biodiversität in den Gemeinden

31. Januar 2024 Philipp Heri, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, geeignete, zielführende Förderkriterien zur Unterstützung der Gemeinden bei ihrer Förderung der Biodiversität im Siedlungsgebiet zu beschliessen und zu kommunizieren. Er kann aufgrund § 128, Absatz 4 PBG zielkonforme Vereinbarungen mit Gemeinden oder Dritten abschliessen.

Erledigt

Das ARP hat ein einfaches, umsetzungsorientiertes Förderprojekt «SO!naturnah» entwickelt, welches interessierte Gemeinden auf freiwilliger Basis bei ihren Aktivitäten für mehr Natur im Siedlungsraum unterstützen kann. In der Pilotgemeinde Gerlafingen wurde das Projekt zusammen mit der Bauverwaltung und dem Werkhof konkretisiert. Danach wurde eine mehrjährige Leistungsvereinbarung zu diesem Förderprojekt mit der Gemeinde Gerlafingen unterzeichnet. 2025 wurden mehrjährige Leistungsvereinbarungen mit den Gemeinden Himmelried und Zuchwil abgeschlossen sowie mit Riedholz vorbereitet. Gespräche für mehr Biodiversität im Siedlungsgebiet mit weiteren Gemeinden sind im Gang. Es ist daher absehbar, dass in den nächsten Jahren mit weiteren Gemeinden freiwillige Leistungsvereinbarungen abgeschlossen werden können.

3.3.21A 0152/2023: Standortentscheid Kantonsschule Solothurn

19. März 2024	Fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Standortwahl für die Erneuerung der Kantonsschule Solothurn dem Parlament vorzulegen, damit das Parlament auf Basis von Fakten einen Variantenentscheid zur weiteren Bearbeitung fällen kann.

Erledigt

Am 17. Dezember 2024 hat das Bau- und Justizdepartement mit RRB Nr. 2024/2071 den B+E «Standort- und Variantenentscheid» zuhanden des Kantonsrates beschlossen. Der Kantonsratsbeschluss (SGB 0245/2024) erfolgte am 12. März 2025. Darin wurde der Regierungsrat mit der Umsetzung der Variante 3 «Dezentral KSSO + PH» beauftragt.

3.3.22A 0062/2023: Zukunft Klus

27. März 2024	Fraktion Grüne

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Massnahme «Tempo 30 auf der Kantonsstrasse im Städtchen Klus» im Abschnitt Schmelzihof bis Thalbrücke zu prüfen. In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Kultur sind Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit einer optimierten oder neuen Verkehrsanbindung Thal zu prüfen. Gleichzeitig soll eine Potentialanalyse Park&Ride und Bike&Ride erarbeitet werden, sowie soll zeitnah die Umsetzung einer durchgehenden Veloroute geprüft werden.

Unerledigt

Zur Prüfung einer neuen bzw. optimierten Verkehrsanbindung Thal läuft in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Kultur derzeit eine Machbarkeitsstudie. Eine erste Zwischenbesprechung mit dem Beurteilungsgremium hat bereits stattgefunden. Eine durchgehende Veloroute zwischen Oensingen und Balsthal stellt dabei eine Projektanforderung dar. Nach heutigem Kenntnisstand werden die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie Ende 2026 vorliegen.

Im Zusammenhang mit der Verkehrssituation im Städtchen Klus wurde zudem eine Geschwindigkeitsreduktion auf Tempo 30 publiziert. Gegen diese Massnahme ist aktuell ein Rechtsverfahren hängig, weshalb die definitive Umsetzung noch offen ist. Parallel dazu liegen Abklärungen zu den Themen Park&Ride und Bike&Ride vor; eine aktualisierte Potentialstudie steht zur Verfügung.

3.3.23A 0164/2023: Senkung der Hürden für Solaranlagen in der Juraschutzzone

8. Mai 2024	Fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, die rechtlichen Vorgaben insbesondere im Bereich Natur- und Heimatschutz dahingehend anzupassen, damit Solaranlagen auf Gebäuden in der Juraschutzzone einfacher realisierbar sind.

Unerledigt

Der Regierungsrat veranlasste eine Teilrevision der Verordnung über den Natur- und Heimatschutz (BGS 435.141). Die Inkraftsetzung erfolgt voraussichtlich im ersten Quartal 2026.

3.3.24A 0240/2023: Aufwendungen für die Berechnung des Planungsausgleichsmehrwerts fair teilen

8. Mai 2024	Michael Ochsenbein, Die Mitte

Der Regierungsrat wird beauftragt, das Planungsausgleichsgesetz (PAG) so anzupassen, dass sich der Kanton in denjenigen Fällen, in denen Abgaben an eben diesen fliessen, an den finanziellen Aufwendungen der Gemeinde zur Erhebung der Ausgleichsabgabe hälftig beteiligt.

Unerledigt

Mit der Änderung des Gesetzes über den Ausgleich raumplanungsbedingter Vor- und Nachteile (Planungsausgleichsgesetz, PAG; BGS 711.18) soll der Auftrag umgesetzt werden. 2024 wurde das Vernehmlassungsverfahren durchgeführt. Die Vorlage soll 2026 im Kantonsrat - in Abstimmung mit der Anpassung der Raumplanungsverordnung (RPV; SR 700.1) (im Zusammenhang mit der Abbruchprämie) - behandelt werden.

3.3.25AD 0032/2024: Drohender Verkehrskollaps im Wasseramt sofort verhindern!

15. Mai 2024	Fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird aufgefordert, im hängigen Plangenehmigungsverfahren vor dem Bundesamt für Verkehr (BAV) (Leistungssteigerung Neubaustrecke Solothurn-Wanzwil; BAV Geschäftsnummer 2023/0162) sofort einen Sistierungsantrag zu stellen, bis die offenen Fragen betreffend Güterverkehr, Lärmschutz und Unterführungen zeitnah geklärt sind.

Erledigt

Um die offenen Fragen in Sachen Güterverkehr, Lärmschutz und Unterführungen im Zusammenhang mit der Leistungssteigerung Solothurn-Wanzwil zu klären, hat der Regierungsrat einen entsprechenden Sistierungsantrag beim BAV gestellt. Die Bearbeitung des Plangenehmigungsverfahrens wurde daraufhin seitens BAV zurückgestellt und ein runder Tisch mit Beteiligung der betroffenen Gemeinden, dem Kanton und der SBB einberufen. In der Folge hat das AVT eine Grobstudie zum Ersatz der Barrierenübergänge Derendingen, Luterbachstrasse, und Subingen, Kriegstettenstrasse, durch Unterführungen erstellen lassen. Die Ergebnisse zeigen, dass Unterführungen in beiden Fällen technisch machbar sind. Auf Grund der vorhandenen Verkehrsbelastung auf diesen beiden Strassenachsen sowie der prognostizierten Schliesszeiten für die Barrierenübergänge im Zustand mit Leistungssteigerung Solothurn-Wanzwil ist eine Umsetzung der Unterführungen allerdings derzeit unverhältnismässig. Im Hinblick auf eine steigende Verkehrsbelastung auf Strasse und Schiene soll die Projektierung der Bauwerke dennoch unverzüglich vorangetrieben werden und es sind Schwellenwerte festzulegen, bei deren Erreichen die Unterführungen realisiert werden müssen. Die weitere Projektierung wurde durch das AVT auf Basis einer Planungsvereinbarung Kanton - BAV - SBB in der Zwischenzeit in Angriff genommen. Der Regierungsrat hat mit Abschluss der Planungsvereinbarung der Weiterbearbeitung des eisenbahnrechtlichen Plangenehmigungsverfahrens zugestimmt (RRB Nr. 2025/629 vom 22. April 2025). Der Auftrag ist damit erledigt.

3.3.26A 0196/2023: Räumliches Leitbild behördenverbindlich

26. Juni 2024	Fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine Anpassung des kantonalen Planungs- und Baugesetzes vorzubereiten, mit der das räumliche Leitbild zu einem behördenverbindlichen Planungsinstrument weiterentwickelt wird.

Unerledigt

Der Regierungsrat plant die Durchführung eines Vernehmlassungsverfahrens zu diversen Anpassungen des formellen und materiellen Baurechts im Laufe des Jahres 2026. Der Auftrag ist Gegenstand dieser Vorlage.

3.3.27A 0074/2024: Beitritt des Kantons Solothurn zur «Charta Kreislauforientiertes Bauen»

11. März 2025	Marlene Fischer, Grüne

Der Kanton Solothurn wird aufgefordert, der «Charta Kreislauforientiertes Bauen» beizutreten.

Erledigt

Am 24. April 2025 ist der Kanton der «Charta Kreislauforientiertes Bauen» beigetreten.

3.3.28A 0079/2024: Massnahmen zur Beschleunigung der Einsprache und Beschwerdewesen bei Baubewilligungsverfahren und Gestaltungsplanverfahren

12. März 2025	Fraktion SVP

Der Regierungsrat wird aufgefordert bei der nächsten PBG/KBV-Revision zu prüfen, wie die häufig langen Gestaltungsplan- und Baubewilligungsverfahren mit geeigneten Massnahmen bei Einsprachen und Beschwerden beschleunigt werden können.

Unerledigt

Der Regierungsrat plant die Durchführung eines Vernehmlassungsverfahrens zu diversen Anpassungen des formellen und materiellen Baurechts im Laufe des Jahres 2026. Der Auftrag ist Gegenstand dieser Vorlage.

3.3.29A 0113/2024: Entlastung von Kanton und Gemeinden durch Anpassung des kantonalen Gestaltungsplanobligatoriums

12. März 2025 Daniel Probst, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, das kantonale Gestaltungsplanobligatorium gemäss § 46 Abs. 1 PBG dahingehend anzupassen, dass Bauvorhaben künftig rascher und weniger aufwändig bewilligt werden können, ohne dabei die Qualität zu mindern.

Unerledigt

Der Regierungsrat plant die Durchführung eines Vernehmlassungsverfahrens zu diversen Anpassungen des formellen und materiellen Baurechts im Laufe des Jahres 2026. Der Auftrag ist Gegenstand dieser Vorlage.

3.3.30A 0110/2024: Regionale Baukommission ermöglichen

6. Mai 2025 Freddy Kreuchi, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine Vorlage zur Überarbeitung der massgeblichen Rechtsgrundlagen auszuarbeiten, welche die Einsetzung regionaler (überkommunaler) Baukommissionen ermöglicht und die Delegation der baubehördlichen Aufgaben an andere Gemeinden erlaubt.

Unerledigt

Der Regierungsrat plant die Durchführung eines Vernehmlassungsverfahrens zu diversen Anpassungen des formellen und materiellen Baurechts im Laufe des Jahres 2026. Der Auftrag ist Gegenstand dieser Vorlage.

3.3.31A 0119/2024: Deckungsgrad bei ÖV-Linie

14. Mai 2025 Fraktion SP/Junge SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die rechtlichen Grundlagen so anzupassen, dass bei den vom Kanton Solothurn bestellten ÖV-Linien, die den minimalen gesetzlichen Kostendeckungsgrad unterschreiten, in begründeten Fällen zeitlich limitierte Ausnahmen möglich sind.

Unerledigt

Eine Anpassung des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr und der Verordnung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des Auftrags z.Hd. des Kantonsrats ist aktuell in Prüfung und Vorbereitung.

3.3.32A 0252/2024: Keine Verzögerungen beim S-Bahn Viertelstundentakt im Birstal

10. September 2025 Janine Eggs, Grüne

Der Regierungsrat wird beauftragt, sich für eine möglichst rasche Realisierung des Wendegleises Aesch und die Umsetzung des Viertelstundentakts der S-Bahn zwischen Basel SBB und Aesch einzusetzen im Wissen darum, dass die Kapazität des Schienennetzes wegen Baustellen im Bahnhof Basel SBB beschränkt ist.

Unerledigt

Das Bahnangebot und die Bahninfrastruktur werden unter Federführung des Bundes im Rahmen des Strategischen Entwicklungsprogramms (STEP) in regelmässigen Ausbauschritten weiterentwickelt. Das eidgenössische Parlament hat im Jahr 2019 den Ausbauschritt 2035 verabschiedet und im Jahr 2023 ergänzt. Wegen deutlicher Mehrkosten hat der Bund diesen Ausbauschritt im Jahr 2025 mit dem Verkehrsgutachten «Verkehr ‘45» überprüft. Eine Vernehmlassung zur Botschaft zum weiteren Vorgehen bei der Bahnentwicklung wird im Sommer 2026 erwartet.

Aktuell ist offen, wie es mit dem Ausbauschritt 2035 bzw. mit «Verkehr ‘45» weitergeht. Der Kanton Solothurn setzt sich zusammen mit dem Kanton Basel-Landschaft im Rahmen des entsprechend definierten Planungsprozesses weiterhin für die Erfüllung des Auftrags ein.

4 Departement für Bildung und Kultur

4.1 Volksaufträge

4.2 Parlamentarische Initiativen

4.3 Aufträge

4.3.1 A 0014/2021 Angebotsplanung Projekt optiSO+

22.03.2022 Fraktionsübergreifend

Die geplanten Massnahmen im Projekt optiSO+ sind im Bereich der Angebotsplanung zu optimieren.

Erledigt

Es liegt eine überarbeitete Angebotsplanung 2025-2035 für die kantonalen Spezialangebote vor. Notwendige Anpassungen der kantonalen Spezialangebote werden laufend evaluiert und wo möglich und nötig angepasst.

4.3.2 A 0201/2022 Sekundarstufe I: 3 Jahre für alle, Fachkräftepotential ausschöpfen; Berufsorientierung für alle

17.05.2023 fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Angleichung der Dauer der Sekundarstufe I für alle Anforderungsniveaus einheitlich auf 3 Jahre zu prüfen. In der somit 3 Jahre dauernden Sek P ist wie in den anderen Anforderungsniveaus eine möglichst ausgebaute Berufsorientierung vorzusehen.

Unerledigt

Die Prüfung der Varianten ist noch nicht abgeschlossen. Der Regierungsrat wird die geprüften Varianten voraussichtlich im 2. Quartal 2026 verabschieden.

4.3.3 A 0173/2023 Überarbeitung der Bildungsstrategie beim Fremdsprachenerwerb an der Volksschule und Stärkung der Grundlagenfächer

27.03.2024 Nicole Hirt (glp, Grenchen)

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Ergebnisse der ÜGK 2023 zu analysieren und darauf gestützt allfällige Anpassungen des Fremdsprachenunterrichts vorzunehmen. Das Projekt «SOprima» wird weiter bekannt gemacht und den Schulen der Beitritt empfohlen.

Erledigt

Die Ergebnisse der ÜGK 2023 wurden analysiert. Unabhängig davon hat die Universität Genf das Projekt SOprima wissenschaftlich begleitet; Vorschläge zur Umsetzung liegen vor und sind in den Legislaturplan 2025-2029 aufgenommen worden.

4.3.4 A 0005/2024 «Dr Chindsgi red dütsch!» - Landessprache ist Voraussetzung

13.11.2024 Michael Ochsenbein (Die Mitte, Luterbach)

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Gesetzgebung so anzupassen, dass bei Kindern, welche in der Deutschschweiz aufgewachsen sind

- Eltern resp. Erziehungsberechtigte in die Pflicht genommen werden, dass ihre Kinder beim Schuleintritt genügend Deutsch können, und
- falls ihre Kinder in der Volksschule DaZ-Massnahmen (Deutsch als Zweitsprache) verursachen, alle Kosten übernehmen müssen.

Unerledigt

Die Vorlage ist in Ausarbeitung, das Mitberichtverfahren erfolgt im 1. Quartal 2026.

4.3.5 A 0006/2024 Standesinitiative für eine gesicherte Teilnahme der Schweiz an Erasmus+

29.01.2025	fraktionsübergreifend

Der Kanton Solothurn fordert den Bundesrat auf, dem Parlament eine Botschaft zur Finanzierung von Erasmus+ vorzulegen.

Erledigt

Die Regierung hat am 23. Juni 2025 Botschaft und Entwurf (RRB Nr. 2025/1070 / SGB 0138/2025) z.H. des Kantonsrates beschlossen. Der Kantonsrat hat dem Beschluss am 4. November 2025 zugestimmt und die Parlamentsdienste beauftragt, diesen Beschluss einschliesslich der Botschaft der Bundesversammlung zu übermitteln.

4.3.6 A 0198/2023 Religionsunterricht an Solothurner Volksschulen – Trennung von Kirche und Staat

07.05.2025	Nicole Hirt (glp, Grenchen)

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Anpassung des Solothurner Lehrplans mit der Erweiterung der Kompetenzbereiche in religiösen Fragen zu prüfen und die allfälligen Kosten aufzuzeigen.

Unerledigt

Die inhaltlichen Grundlagen sind erarbeitet, der Projektplan für die Umsetzung ist in Bearbeitung.

4.3.7 A 0066/2025 Brückenangebot Startpunkt Wallierhof; Aufhebung der Sparmassnahme D_DBK_02

25.06.2025	Mitte-Fraktion. Die Mitte-EVP

Der Kanton Solothurn finanziert das Brückenangebot Startpunkt Wallierhof weiterhin gemäss der aktuell geltenden Leistungsvereinbarung mit max. 38 Plätzen zum Vollzeittarif der Berufsfachschulvereinbarung BFSV. Die Massnahme: «D_DBK_02 Startpunkt Wallierhof, externes Brückenangebot, Anpassung der Leistungsvereinbarung, Reduktion der vom Kanton finanzierten Plätze» des kantonalen Massnahmenplans 2024 ist aufzuheben.

Erledigt

Mit Beschluss vom 25.6.2025 (A 0066/2025) hat der Kantonsrat der Weiterführung des Brückenangebotes Startpunkt Wallierhof zugestimmt.

4.3.8 A 0120/2024 Integrieren des Sports in der Departementsbezeichnung des heutigen DBK's (neu DBKS)

02.07.2025	fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Bezeichnung des Departements für Bildung und Kultur koordiniert mit der Umsetzung des Sportleitbildes in Departement für Bildung, Kultur und Sport zu ändern, wobei die E-Mailadressen («@dbk.so.ch») nicht an die neue Departementsbezeichnung anzupassen sind.

Erledigt

Mit RRB Nr. 2025/1911 vom 17. November 2025 wurde die Namensänderung per 5. Januar 2026 beschlossen. Die Rechtsgrundlagen werden entsprechend angepasst, sobald eine materielle Revision der Rechtsgrundlagen ansteht.

4.3.9 A 0063/2025 Investitionsbeitrag ÜK-Zentrum MPA

03.09.2025	fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, in Absprache mit der Gesellschaft der Ärztinnen und Ärzte des Kantons Solothurn (GAeSO), einen einmaligen Investitionsbeitrag von 500'000 Franken für den Aufbau eines kantonalen Zentrums für überbetriebliche Kurse (üK) für Medizinische Praxisassistentinnen und -assistenten (MPA) bereitzustellen und dem Kantonsrat den dafür notwendigen Zusatz- und Nachtragskredit zu unterbreiten. Weitere Gesuche von Berufsverbänden um Investitionsbeiträge in Ausbildungszentren werden künftig dem Kantonsrat mit den entsprechenden Zusatz- und Nachtragskrediten zur Beschlussfassung unterbreitet.
Unerledigt

Der Regierungsrat hat am 8. Dezember 2025 Botschaft und Entwurf (RRB Nr. 2025/1759 / SGB 0227/2025) z.H. des Kantonsrates beschlossen.

4.3.10 A 0225/2024 Keine Kleinstpensen an den Solothurner Schulen

03.09.2025	Fraktion SVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, zu prüfen, mit welchen Massnahmen Kleinstpensen (unter 30 %) von Lehrpersonen an der Volksschule reduziert werden könnten.
Unerledigt

Die Vorlage ist in Ausarbeitung. Eine Berichterstattung ist auf das 2. Quartal 2026 geplant.

4.3.11 A 0123/2025 Investitionsbeitrag Bildungszentrum Gesundheit und Soziales (SOdAS) sicherstellen

04.11.2025	fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, in Absprache mit der Stiftung OdA Gesundheit und Soziales im Kanton Solothurn (SOdAS), einen einmaligen Investitionsbeitrag von 3,25 Mio. Franken für den Aufbau eines kantonalen Zentrums für überbetriebliche Kurse (üK) für die Berufe Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ, Fachfrau/Fachmann Betreuung Menschen mit Beeinträchtigung EFZ, Fachfrau/Fachmann Betreuung Kinder EFZ, Assistenten/Assistentinnen Gesundheit und Soziales EBA, sowie Mandate mit der Ausbildungsverantwortung für Pflegefachfrauen/-männer Höhere Fachschule bereitzustellen und dem Kantonsrat den dafür notwendigen Zusatz- und Nachtragskredit zu unterbreiten.

Weitere Gesuche von Berufsverbänden um Investitionsbeiträge in Ausbildungszentren werden künftig dem Kantonsrat mit den entsprechenden Zusatz- und Nachtragskrediten zur Beschlussfassung unterbreitet.
Unerledigt

Der Regierungsrat hat am 8. Dezember 2025 Botschaft und Entwurf (RRB Nr. 2025/2051 / SGB 0277/2025) z.H. des Kantonsrates beschlossen.

4.3.12 A 0180/2024 Weniger Fremdsprachen in der Primarschule

11.11.2025	Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, bei der EDK Antrag auf Änderung von Art. 4 HarmoS-Konkordat (Flexibilisierung der Regelungen zum Sprachunterricht) zu stellen und dem Kantonsrat Bericht darüber zu erstatten.
Unerledigt

Die Plenarversammlung der EDK hat am 30. Oktober 2025 in ihrer Erklärung zur gesamtschweizerischen Koordination des Sprachenunterrichts festgehalten, dass Handlungsbedarf bei den Bildungszielen und den Lehrplänen bestehe. Die EDK will die Anpassung der Bildungsziele und der Lehrpläne prüfen und den Spielraum ausloten, den ihr das HarmoS-Konkordat einräumt. Mit der Erklärung bekräftigt die EDK ausserdem

ihren Willen, die Koordination des Sprachenunterrichts in Umsetzung des Harmonisierungsauftrags von Artikel 62 Absatz 4 der Bundesverfassung sicherzustellen. Die EDK ist überzeugt, auf diesem Weg gute, sprachregional abgestützte und pädagogisch fundierte Lösungen vorlegen zu können.

4.3.13 A 0033/2025 Umwandlung von Lektionen der speziellen Förderung (SF) in Schulhilfe ermöglichen

12.11.2025 fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, den Primarschulen und der Sek I die Möglichkeit zu schaffen, nach Bedarf und klassenweise die Lektionen der speziellen Förderung (SF) in Schulhilfe umzuwandeln.

Erledigt

Der Auftrag wurde erheblich erklärt und gleichzeitig abgeschrieben.

4.3.14 A 0059/2025 Überprüfung und Suspendierung der kantonalen Finanzierung des Bistumskonkordats

17.12.2025 fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Zahlungsverpflichtungen des Bistumskonkordats von 1828 (BGS 423.31; Übereinkunft der Stände Luzern, Bern, Solothurn und Zug betreffend die Organisation des Bistums Basel) zu überprüfen und dem Kantonsrat Änderungen vorzuschlagen.

Unerledigt

Die Vorlage ist in Ausarbeitung.

5 Finanzdepartement

5.1 Volksaufträge

5.2 Parlamentarische Initiativen

5.3 Aufträge

5.3.1 A 213/2013: Betreibungsregisterauszüge für das ganze Kantonsgebiet

14. Mai 2014 — Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Der Regierungsrat setzt sich für die Schaffung eines eidgenössischen Betreibungsregisters ein.

Unerledigt

Das Bundesamt für Justiz hat die gesetzlichen Grundlagen für eine Schweizweite Betreibungsregisterauskunft (BRA CH) vorbereitet und bei den Kantonen eine Vernehmlassung durchgeführt. Die Vorlage wird im National- und Ständerat behandelt werden. Im Weiteren hat die Organisation Digitale Verwaltung Schweiz (DVS) ein Projekt für den Aufbau einer IT-Infrastruktur lanciert, mit welcher der Betreibungsregisterauszug erstellt werden kann. Ab 2025 müssen die Betreibungsämter der Schweiz die AHV-Nummer des Schuldners im Betreibungsregister erfassen. Damit verfügt das Betreibungsregister über ein eindeutiges Identifikationsmerkmal des Schuldners, welches die Grundlage für einen Schweizweiten Betreibungsregisterauszug ist. Ein konkretes Einführungsdatum für den schweizweiten Betreibungsregisterauszug steht noch nicht fest.

5.3.2 A 0082/2015: Tatsächliche Parität in der Gesamtarbeitsvertragskommission (GAVKO) herstellen

08. März 2016 — Fraktionsübergreifend

Zur Prüfung der Frage, ob durch die heutige Besetzung der GAVKO-Arbeitgeberseite die Arbeitgeberinteressen genügend gewahrt werden, wird eine Arbeitsgruppe durch Regierungsrat und Ratsleitung eingesetzt. Sie soll auch prüfen, ob die übrigen Vorbehalte, welche im Auftrag vorgebracht werden, zutreffen und ob Anpassungen nötig sind.

Unerledigt

Die Arbeitsgruppe hat ihre Arbeiten abgeschlossen. Der Regierungsrat ist deren Empfehlungen gefolgt und hat eine externe Überprüfung der GAV-Strukturen vorgenommen sowie die Eckpunkte für ein Kaderreglement erarbeitet.
Der Regierungsrat hat im Anschluss das Thema vertiefter behandelt als von der Arbeitsgruppe vorgeschlagen. Das Personalrecht im Kanton Solothurn wurde umfassend überprüft und Entscheidungsgrundlagen erarbeitet. Darauf abgestützt hat der Regierungsrat den GAV gekündigt und im Anschluss daran wurde vom Kantonsrat eine Spezialkommission eingesetzt, die das weitere Vorgehen und die Grundlagen für ein neues Personalrecht erarbeiten wird. Die Anstellungsbedingungen für das Kader werden in diesem Rahmen ebenfalls festgelegt.

5.3.3 A 0256/2019: Fortschrittliche Besteuerung von Solarthermie und PV-Anlagen im Privatbesitz

3. März 2021 — Thomas Lüthi, glp

Der Regierungsrat wird beauftragt, steuerliche Hindernisse bei der Nutzung der Solarenergie zu beseitigen und dafür die notwendigen gesetzlichen Grundlagen zu schaffen:

1. Durch Prüfung aktueller Bundesgerichtsentscheide und Anpassung der Rechtslage: Streichung von bisher steuerlich berücksichtigten Eigenmietwerten bei PV- und Solarthermie-Anlagen, Einstufung der PV-Einspeisevergütung als Nebenerwerb, Einteilung von PV-Aufdachanlagen zur Fahrhabe.
2. Bei PV-Anlagen auf Neubauten ohne möglichen Steuerabzug für Umwelt- und

Energiesparmassnahmen ist eine Aufrechnung aller getätigten Netto-Investitionen (inkl. aller zugehörigen Geräte und damit verbundenen Installationen, exkl. Förderbeiträge) gegen die durch die PV-Einspeisevergütung erzielten Erträge nach Vorbild des Kantons Graubünden zu erlauben.

Unerledigt

Der Auftrag ist bereits teilweise umgesetzt, indem Photovoltaik- und Solarthermieanlagen nicht in die Eigenmietwertbemessung mit einfliessen. Die weitere Umsetzung des Auftrags ist in der Vorlage über die Totalrevision der Katasterschätzung vorgesehen.

5.3.4 A 0035/2021: Massnahmenplan zur Verbesserung der Kantonsfinanzen

30. März 2022 Fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Aufgaben und Leistungen sowie die Ertragsmöglichkeiten des Kantons losgelöst vom Budgetprozess grundsätzlich zu analysieren und zu hinterfragen. Als Ergebnis soll in einer gewissen Regelmässigkeit Bericht erstattet werden, zum ersten Mal mit dem Rechnungsabschluss 2022.

Unerledigt

Der Bericht Leistungsüberprüfung mit den Pilotprojekten bei der Standortförderung, dem Volksschulamt und beim Amt für Informatik und Organisation wurde erstellt und im Regierungsratsseminar vom 2. Dezember 2025 besprochen. Im 1. Quartal 2026 wird der Schlussbericht voraussichtlich verabschiedet.

5.3.5 A 0152/2021: Einkommenssteuerpflicht für kleine Photovoltaikanlagen entfällt

10. Mai 2022 Matthias Anderegg, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt private Betreiber und Betreiberinnen von kleinen Photovoltaikanlagen mit einer Leistung bis zu 20 Kilowatt (kW) von der Einkommenssteuerpflicht für die Erträge aus diesen Anlagen zu befreien. Es sind die dafür notwendigen gesetzlichen Grundlagen zu schaffen.

Unerledigt

Der Umsetzung steht zwingendes Bundesrecht im Weg. Die Prüfung, inwiefern eine Umsetzung dennoch möglich ist, erfolgt im Rahmen der Totalrevision der Katasterschätzung.

5.3.6 A 0076/2022: Einführung des Unternutzungsabzugs beim Eigenmietwert (Änderung Kantonales Steuergesetz)

22. März 2023 Fraktion FDP.Die Liberalen

Um Härtefälle zu vermeiden, wird der Regierungsrat beauftragt, beim Eigenmietwert unter Berücksichtigung der tatsächlichen Nutzung bei tiefen und mittleren Einkommen Abzüge vorzusehen (angelehnt an § 28, Abs. 3 gem. Vernehmlassungsvorlage vom Dezember 2021). Ein solcher Abzug beschränkt sich auf selbst bewohnte Liegenschaften. Die Umsetzung soll idealerweise im Rahmen der Totalrevision der Katasterschätzung oder als separate Vorlage erfolgen.

Unerledigt

Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der Totalrevision der Katasterschätzung.

5.3.7 A 0084/2023: Amtsnotare im Kanton Solothurn: Sicherstellung von genügend Amtsnotaren durch Anpassung der rechtlichen Grundlagen

31. Januar 2024 Rea Eng-Meister, Die Mitte

Der Regierungsrat wird beauftragt, die massgebenden rechtlichen Grundlagen zu ändern, damit in Zukunft auch Notare mit ausserkantonalem Notariatspatent bei den Amtschreibereien zugelassen werden können.

Unerledigt

Die gesetzlichen Grundlagen für die Zulassung von Notaren mit einem ausserkantonalen Notariatspatent sind in Vorbereitung.

5.3.8 A 0271/2023: Schaffung Steuerungsinstrument Staatspersonal

6. November 2024 — Fraktion glp

Es ist zu prüfen, ob ein ergänzendes und rechtskonformes Steuerungsinstrument im heutigen System der wirkungsorientierten Verwaltungsführung eingeführt werden kann. Dieses soll zusammen mit der Leistungsüberprüfung dazu beitragen, den heutigen Personalbestand effektiver steuern zu können.

Unerledigt

Der Auftrag wurde im Controllerkreis (alle Departemente und Staatskanzlei) in mehreren Sitzungen behandelt, per Ende 2025 haben die einzelnen Mitglieder ihre abschliessende Beurteilung beim AFIN eingereicht. Im 2. Quartal 2026 soll ein konsolidierter Bericht vorliegen.

5.3.9 A 0116/2024: Ausschreibung von Wahlen

6. Mai 2025 — Fraktion Die Mitte - EVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, Wahlen, welche er selbst vornimmt, öffentlich auszuschreiben, falls die Besetzung nicht von Amtes wegen erfolgt.

Unerledigt

Im Rahmen einer ersten Auslegeordnung wurde eine Übersicht über die einzelnen Gremien erstellt. In einem zweiten Schritt werden diese Gremien nun verschiedenen Kategorien zugeordnet und je Kategorie ein detailliertes Wahlprozedere ausgearbeitet. Parallel dazu erfolgt für A-Beteiligungen eine Praxiserprobung.

6 Departement des Innern

6.1 Volksaufträge

6.2 Parlamentarische Initiativen

6.3 Aufträge

6.3.1 A 159/2013: Strukturelle Überprüfung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Sozialwesen (gesetzliche Sozialhilfe) zwischen Kanton und Gemeinden

6. Mai 2014 — Fraktion FDP.Die Liberalen

1. Der Regierungsrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem VSEG im Verlaufe der Legislatur 2013-2017 ein zeitgemässes Revisions- und Aufsichtskonzept für den Vollzug des Lastenausgleichs Sozialhilfe zu implementieren.
   Der Regierungsrat wird beauftragt, § 93 der Sozialverordnung zu revidieren und dabei die Ausnahmebestimmungen in den Bereichen Sanktionsrahmen, situationsbedingte Leistungen (inkl. Anreizsystem), Leistungen an Jugendliche und junge Erwachsene sowie Vermögensfreibetrag zu erweitern.
2. Der Regierungsrat wird beauftragt, im Rahmen der Überarbeitung der Sozialgesetzgebung die Schaffung eines unabhängigen Revisionsorgans zu prüfen, welches mittels Rechenschaftsberichts die Beratungsleistungen der regionalen Sozialdienste bzw. die Fallführungen (Fallperformance; Länge der Unterstützungsperioden, Fallabschlussfristen etc.) in qualitativer und quantitativer Hinsicht beurteilt. Es dürfen dadurch jedoch keine Doppelspurigkeiten entstehen.
3. Das Berichts- und Abrechnungswesen der regionalen Sozialdienste ist zu harmonisieren, damit ein aussagekräftiges Benchmarking aufgebaut werden kann. In diesem Zusammenhang sind die notwendigen IT-Strukturen zu schaffen, damit ein regions- und kantonsübergreifendes Fallführungs-Informationssystem aufgebaut werden kann.
4. Der Kanton wird beauftragt, im Rahmen der Revision der Sozialverordnung klare, kantonsweite Fallführungsstandards vorzugeben. Im Bereich der Intake-Strukturen sowie der Überprüfung der Subsidiarität sind definierte Vorgaben zu erfüllen, damit eine Entlastung der gesetzlichen Sozialhilfe erreicht werden kann. Die Nichteinhaltung dieser Vorgaben durch regionale Sozialdienste muss im Rahmen der Lastenausgleichskonzeption entsprechend berücksichtigt werden.
5. Im Rahmen der Revision der Sozialverordnung sind Anreize zu schaffen, damit die Klienten möglichst rasch wieder in die Selbständigkeit bzw. in die finanzielle Unabhängigkeit entlassen werden können.

Unerledigt

1. Erledigt.
2. Die Gesetzesvorlage zur Aufsicht über die Sozialregionen geht voraussichtlich im 2. Quartal 2026 in die Vernehmlassung.
3. Erledigt.
4. Vgl. Kommentar zu Punkt 2.
5. Erledigt.

6.3.2 A 0204/2019: Kinder- und Jugendschutz auf E-Zigaretten ausweiten

11. November 2020 — Susan von Sury-Thomas (CVP)

Der Regierungsrat wird beauftragt, dafür zu sorgen, dass E-Zigaretten und alle nikotinhaltigen Produkte den gleichen rechtlichen Vorgaben unterliegen wie Zigaretten und herkömmliche Raucherwaren. Davon ausgenommen sind nikotinhaltige Medikamente.

Unerledigt

Die Ausweitung des Jugendschutzes auf E-Zigaretten und alle nikotinhaltigen Produkte soll mittels einer Änderung des Gesundheitsgesetzes erfolgen. Über die Vorlage wurde vom 28. Juni 2021 bis 31. August 2021 ein Vernehmlassungsverfahren durchgeführt (vgl. RRB Nr. 2021/965 vom 28. Juni 2021).
Das am 1. Oktober 2021 vom Parlament verabschiedete Bundesgesetz über Tabakprodukte (Tabakproduktegesetz, TabPG) und die Tabakprodukteverordnung (TabPV) sind seit 1. Oktober 2024 in Kraft. Aufgrund der im Februar 2022 erfolgten Annahme der Volksinitiative «Ja zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Tabakwerbung» hat das nationale Parlament zusätzliche Beschränkungen für Werbung, Verkaufsförderung und Sponsoring in Bezug auf Tabakprodukte und elektronische Zigaretten in das Tabakproduktegesetz (TabPG) aufgenommen. Die Revision der Tabakprodukteverordnung (TabPV) setzt die Revision des Tabakproduktgesetzes (TabPG) um. Sie regelt die Punkte, die dem Bundesrat übertragen werden oder einer Präzisierung bedürfen. Sie enthält auch weitere Änderungsvorschläge, die auf den Erfahrungen seit Inkrafttreten des Gesetzes am 1. Oktober 2024 basieren. Die Vernehmlassung der Revision der Tabakprodukteverordnung (TabPV) dauert bis 20. März 2026. Das kantonale Gesetz kann erst angepasst werden, wenn die Revision der TabPV beschlossen worden ist.

6.3.3 A 0073/2020: Verpflichtung zur staatlichen Mitfinanzierung von Angeboten der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung

6. Juli 2021 — Anna Rüefli (SP)

Der Regierungsrat wird mit der Ausarbeitung einer Gesetzesvorlage zur Verpflichtung einer kommunalen Mitfinanzierung von bedarfsgerechten Angeboten der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung beauftragt.

Erledigt

In der Volksabstimmung vom 28. September 2025 wurde die Vorlage über die familienergänzende Kinderbetreuung abgelehnt.

6.3.4 A 0032/2023: Vorschulische Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen sicherstellen

14. November 2023 — fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und den involvierten privaten Beteiligten, die Voraussetzungen zu schaffen, um die familienergänzende Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen im Vorschulalter zu gewährleisten und die Kostentragung so zu regeln, dass keine Benachteiligung von betroffenen Familien besteht.

Erledigt

In der Volksabstimmung vom 28. September 2025 wurde die Vorlage über die familienergänzende Kinderbetreuung abgelehnt.

6.3.5 A 0184/2021: Veröffentlichung der Standorte von stationären und semistationären Radaranlagen im Kanton Solothurn

18. Mai 2022 — fraktionsübergreifend

Die Polizei Kanton Solothurn wird beauftragt, ab Mitte 2022 im Sinne eines Pilotprojekts die Standorte der stationären und semistationären Geschwindigkeitsmessanlagen auf angemessene Weise zu veröffentlichen. Das Projekt ist nach drei Jahren zuhanden des Regierungsrates zu evaluieren.

Unerledigt

Mit RRB Nr. 2021/1833 vom 6. Dezember 2021 beantragte der Regierungsrat die Erheblicherklärung mit dem oben aufgeführten Wortlaut. Der Kantonsrat stimmte dem Antrag am 18. Mai 2022 zu. Im Rahmen des Pilotprojekts veröffentlicht die Polizei Kanton Solothurn seit Anfang August 2022 die Standorte der stationären und semistationären Geschwindigkeitsmessanlagen wöchentlich. Damit ist dieser erste Teil des Auftrags erledigt. 2025 fand die Evaluation statt. Diese machte in der zweiten Jahreshälfte 2025 zusätzliche Auswertungen erforderlich. Die Ergebnisse des Pilotprojekts und deren Erkenntnisse werden dem Regierungsrat voraussichtlich im ersten Quartal 2026 vorgelegt.

6.3.6 A 0077/2023: Sterbehilfe in Heimen zulassen

31. Januar 2024 Fraktion Grüne

Der Regierungsrat wird beauftragt, die kantonale Gesetzgebung dahingehend anzupassen, dass die Sterbehilfe als Beihilfe zum Suizid in Alters- und Pflegeheimen, Gesundheitseinrichtungen sowie übrigen Institutionen im Kanton Solothurn durch öffentlich anerkannte und gemeinnützige Organisationen zugelassen werden muss.

Unerledigt

Die Vernehmlassung zur Änderung des Gesundheitsgesetzes über die Bestimmungen zur Sterbehilfe wurde im 2. Quartal 2025 durchgeführt. Am 26. Januar 2026 hat der Regierungsrat Botschaft und Entwurf zuhanden des Kantonsrates beschlossen (vgl. RRB Nr. 2026/174).

6.3.7 A 0155/2023: Formularpflicht bei neuen Mietverträgen

27. März 2024 Christof Schauwecker (Grüne)

Der Regierungsrat wird aufgefordert, dem Kantonsrat eine Anpassung der gesetzlichen Grundlagen zu unterbreiten, damit im Falle von Wohnungsmangel beim Abschluss neuer Mietverträge die Verwendung von amtlich genehmigten Formularen zur Mitteilung des Anfangsmietzinses für obligatorisch erklärt werden kann.

Unerledigt

Die erforderlichen Gesetzesänderungen wurden 2025 ausgearbeitet. Die Gesetzesvorlage war vom 21. Oktober 2025 bis 21. Januar 2026 in der Vernehmlassung. Nach Auswertung der Vernehmlassungsantworten wird über das weitere Vorgehen entschieden.

6.3.8 A 0116/2023: Bekämpfung von Menschenhandel und Arbeitsausbeutung

26. Juni 2024 André Wyss (EVP)

Der Regierungsrat wird beauftragt, im Rahmen eines «Strategiepapiers» aufzuzeigen, wie er Menschenhandel und Arbeitsausbeutung in der Legislatur 2025-2029 stärker bekämpfen will.

Erledigt

Am 20. Mai 2025 hat der Regierungsrat das Strategiepapier zur Kenntnis genommen und die Verwaltung mit deren Umsetzung beauftragt (vgl. RRB Nr. 2025/799). Der Regierungsrat hat die Bekämpfung von Menschenhandel (Strukturkriminalität) als Schwerpunkt in den Legislaturplan 2025 – 2029 aufgenommen (vgl. RRB Nr. 2025/1775, insbesondere das strategische Ziel B.3.4 sowie die Handlungsziele B.3.4.1, B.1.1.1 und B.3.3.3).

6.3.9 A 0270/2023: Faires Prämienverbilligungssystem

5. November 2024 Mitte-Fraktion. Die Mitte - EVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen so anzupassen, dass bei der Berechnung der Prämienverbilligungen Konkubinatspaare den Ehepaaren gleichgestellt werden.

Unerledigt

Die Umsetzung des Auftrags «Faires Prämienverbilligungssystem» erfolgt zusammen mit der Umsetzung des indirekten Gegenvorschlags zur Prämienverbilligungsinitiative. Für beide Vorhaben müssen rechtliche Grundlagen, Prozesse und technische Aspekte im Vollzug analysiert und gegebenenfalls angepasst werden. Mit einer gesamtheitlichen Bearbeitung können mögliche Wechselwirkungen der beiden Themen aufeinander abgestimmt sowie der gesetzgeberische, technische und prozessuale Umsetzungsaufwand reduziert werden. Mit einer Einführung vor 2028 ist nicht zu rechnen.

6.3.10 A 0027/2024: Kantonale Zulassungsverfahren Gesundheitsberufe für Physiotherapeuten und Physiotherapeutinnen

29. Januar 2025 Matthias Anderegg (SP)

Der Regierungsrat wird beauftragt, die bestehenden Vorschriften über die Anstellung von Personen, die ihre Tätigkeit unter fachlicher Aufsicht und direkter Verantwortung

einer Fachperson mit Berufsausübungsbewilligung ausüben, zu überprüfen und eine Änderung der GesV in die Wege zu leiten, damit für Gesundheitsfachpersonen gemäss kantonalem GesG bis zur Anerkennung ihres ausländischen Berufsdiploms die «Tätigkeit unter Aufsicht» möglich ist.

Unerledigt

Die notwendige Revision der Vollzugsverordnung zum Gesundheitsgesetz wurde im Jahr 2025 inhaltlich erarbeitet. Das anschliessende Konsultationsverfahren wurde zu Beginn des Jahres 2026 eröffnet. Nach Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen ist vorgesehen, die überarbeiteten Verordnungsbestimmungen im Verlauf des Jahres 2026 in Kraft zu setzen.

6.3.11 A 0029/2024: Medizinische Ambulante Grundversorgung sicherstellen

29. Januar 2025 — Fabian Gloor (Die Mitte)

Der Regierungsrat wird beauftragt, mit den Gemeinden sowie allen involvierten Leistungserbringern eine Strategie zur besseren Abdeckung in der medizinischen ambulanten Grundversorgung (insbesondere durch Hausärzte und Hausärztinnen und Kinderärzte und Kinderärztinnen) zu entwickeln und umzusetzen.

Erledigt

Der Auftrag wurde vom Kantonsrat am 29.01.2025 erheblich erklärt und gleichzeitig abgeschrieben. Die bisher eingeleiteten Massnahmen werden konsequent weitergeführt und, wo sinnvoll, gemeinsam mit den relevanten Stakeholdern (GAeSO, soH, VSEG usw.) um neue ergänzt. Anstelle einer zusätzlichen Strategie braucht es konkrete Vorhaben der Gemeinden, Leistungserbringer und Fachverbände zur Verbesserung der medizinischen ambulanten Grundversorgung, welche der Kanton gezielt unterstützen kann.

6.3.12 A 0177/2024: Verbot von Einweg-E-Zigaretten

14. Mai 2025 — André Wyss (EVP)

Der Regierungsrat wird beauftragt, den Verkauf von Einweg-E-Zigaretten im ganzen Kanton zu verbieten.

Unerledigt

Das eidgenössische Parlament (Nationalrat am 12.06.2024, Ständerat am 04.06.2025) hat die Motion von Nationalrat Christophe Clivaz (VS, Les Verts) 23.3109 Für ein Verbot von elektronischen Einwegzigaretten (Puff Bars) erheblich erklärt und den Bundesrat beauftragt, das Bundesgesetz über Tabakprodukte und elektronische Zigaretten dahingehend anzupassen, dass der Verkauf von elektronischen Einwegzigaretten ("Puff Bars") schweizweit verboten wird. Auf eine kantonale Regelung wird deshalb verzichtet.

6.3.13 A 0178/2024: Soziale Medien und psychische Gesundheit von Jugendlichen

14. Mai 2025 — Fraktion SP/junge SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, gemeinsam mit den kantonalen Beratungsstellen wirksame und präventive Massnahmen für die psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen im Umgang mit Sozialen Medien zu erarbeiten und einzuführen. Dabei sollen zum einen Möglichkeiten für Jugendliche geschaffen werden, sich intensiver mit dem eigenen Konsumverhalten und den Folgen auseinanderzusetzen, und zum anderen sollen Eltern Möglichkeiten geboten werden, Hilfe und Beratung zu erhalten. Der Regierungsrat wird zudem beauftragt, die präventiven Massnahmen grundsätzlich zu verstärken. Gemeinsam mit den vorhandenen Beratungsstellen, Sensibilisierungsangeboten und Ver-einen soll eine Sensibilisierungskampagne geplant werden, die zur breiten Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung führt.

Erledigt

Der Auftrag wurde vom Kantonsrat am 14.05.2025 erheblich erklärt und gleichzeitig abgeschrieben.

6.3.14A 0107/2025: Anpassung Finanzierung häusliche Pflege

12. November 2025 André Wyss (EVP)

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Regelung der Finanzierung der häuslichen Pflege nach Sozialgesetz § 144bis wie folgt anzupassen/zu ergänzen:
a) Das Gesetz soll eine (zusätzliche) Kürzung der Pflegekostenbeiträge der Gemeinden vorsehen, sofern die erbrachten Pflegeleistungen durch bei einer Spitex- oder ähnlichen Organisation angestellte pflegende Angehörige erbracht werden.
b) Der Maximalabzug nach Absatz 6 soll erhöht werden (aktuell bei 40 %).

Unerledigt

Ein separater Tarif für pflegende Angehörige wurde per 01.01.2026 eingeführt. Dazu war keine Anpassung der gesetzlichen Grundlagen bezüglich Maximalabzug erforderlich. Die Anpassung des Maximalabzuges wird zusammen mit weiteren Gesetzesanpassungen zur Kosten- und Angebotssteuerung Pflege erfolgen.

7 Volkswirtschaftsdepartement

7.1 Volksaufträge

7.1.1 VA 0201/2020: Klimanotstand im Kanton Solothurn (AWA)

23. März 2022

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn wird beauftragt, die Gesellschaft über die Folgen des Klimawandels kompetent zu informieren und die Voraussetzungen zu schaffen, damit Bevölkerung und Wirtschaft des Kantons aktiv die notwendigen Änderungen mitgestalten.
Der Regierungsrat wird im Weiteren beauftragt, klimagerecht zu handeln sowie Budgetgestaltung, Gesetze, Massnahmen, Beschlüsse usw. auf das von der Schweiz ratifizierte Welt-Klimaabkommen von 2015 in Paris auszurichten und in der Legislaturplanung aufzunehmen.
Die CO2-Emissionen im Kanton Solothurn sind demzufolge durch Substitution fossiler Energien kontinuierlich zu reduzieren und der Ausbau erneuerbarer Energien und CO2-Senkung sind voranzutreiben.

unerledigt

Auch im Rahmen der neuen Legislaturplanungsperiode 2026-2029 führt der Regierungsrat verschiedenste Anliegen i.S. des Volksauftrages weiter. Im Kapitel B.2.1. «Klimawandel dämpfen und Auswirkungen begegnen» (Bericht Legislaturplanung 2025 – 2026, S. 18 – 20) werden die Schwerpunkte und Herausforderungen definiert. Ein wichtiges Anliegen in der Legislaturplanung bleibt die Energieeffizienz und die Förderung erneuerbarer Energien. Auch der vermehrte Einsatz von Bauholz unter dem Aspekt der Förderung einer optimalen Senkenwirkung wurde darin aufgenommen sowie die Minderung der Gefahrenpotenziale durch Hochwasser und Sturzprozesse. Weiter laufen zahlreiche Umsetzungsarbeiten des «Massnahmenplans Klimaschutz» in den verschiedenen Sektoren Verkehr, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Industrie und Gewerbe, Hoch- und Tiefbau, Abfall und Konsum, Finanzanlagen und sektorübergreifende Massnahmen. Der Massnahmenplan definiert 29 verschiedene Massnahmen. Der erste Bericht über das «Erfolgsmonitoring des Massnahmenplans Klimaschutz» wurde 2024 publiziert. Der Umsetzungsstand der einzelnen Massnahmen wird darin detailliert geschildert. Die grosse Mehrheit der Massnahmen ist bereits in Umsetzung. Weiter wird demnächst auch der erste Bericht «Wirkungsmonitoring des Massnahmenplans Klimaschutz» fertiggestellt. Dieser ergänzt das bestehende Erfolgsmonitoring und zeigt die Auswirkungen der Klimaschutzmassnahmen auf die Treibhausgasbilanz und die Volkswirtschaft im Kanton Solothurn auf.
Auch der Aktionsplan zur Anpassung an den Klimawandel und das Energiekonzept sind eine zentrale Grundlage der Klima- und Energiepolitik des Kantons Solothurn.
Zudem wurden in der zu Ende gegangenen Legislaturperiode im Rahmen der vom Kanton Solothurn unterzeichneten «Klima-Charta der Nordwestschweizer Regierungskonferenz» verschiedene Leitsätze in den Bereichen nachhaltiges Bauen, nachhaltige Beschaffung und klimaverträgliche Finanzanlagen und Finanzierungen entwickelt.
In den «Klimaanalyse- und Planungshinweiskarten des Kantons Solothurn» werden die Grundlagen für eine klimaangepasste Siedlungsentwicklung sowie Massnahmen zur Verbesserung der thermischen Situation zur Verfügung gestellt.
Auch die aktuellen Arbeiten der Richtplananpassung des Kantons berücksichtigen in zahlreichen Anpassungen und Änderungen den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel. Der Klimawandel hat erhebliche räumliche Auswirkungen und erfordert eine vernetzte, themenübergreifende Koordination.
Aufgrund der nationalen Bedeutung des Klimawandels ist in Bezug auf die Information auch auf die Informationsplattform des nationalen Netzwerks «National Centre for Climate Services (NCCS)» hinzuweisen. Das NCCS ist das nationale Netzwerk des Bundes für Klimadienstleistungen und das nationale Koordinations- und Innovationsorgan. Es stellt auch regionale Informationen und Übersichten zum Klimawandel in den einzelnen Kantonen zur Verfügung (vgl. auch https://klimageschichten.so.ch).

7.2 Parlamentarische Initiativen

7.3 Aufträge

7.3.1 A 0113/2019: Schaffung eines Industrieparks von kantonaler Bedeutung (FAST)

8. September 2020 Josef Maushart (CVP, Solothurn)

Die Regierung wird beauftragt, einen Industriepark von kantonaler Bedeutung zu schaffen. Dieses Areal und die dortige Nutzung sollen sich insbesondere durch folgende Elemente auszeichnen:
Nach Möglichkeit Nutzung bestehender Industrie- und Gewerbezonen

- Mindestens zu 70 % freie, neu überbaubare Flächen
- Gute Verkehrsanbindung
- Ansiedlung von Unternehmen mit hoher Wertschöpfung pro Kopf.

unerledigt

Mit RRB Nr. 2024/1879 vom 26. November 2024 hatte der Regierungsrat den Masterplan «Top-Entwicklungsstandort Agglomeration Grenchen» beschlossen. Im Rahmen des Handlungsziels B.1.1.1 «Lebens- und Investitionsstandort weiterentwickeln» des Legislaturplans 2025-2029 wurde in der Folge festgehalten, dass eine Trägerschaft für den Industriepark von kantonaler Bedeutung im Top-Entwicklungsstandort Grenchen bis Ende 2026 etabliert sein soll. Ein entsprechender kantonaler Nutzungsplan in Rechtskraft wird bis Ende 2027 angestrebt.

Im Perimeter des Masterplans ist eine noch einzuzonende Fläche ausgewiesen, welche die raumplanerischen Aspekte für einen Industriepark «von kantonaler Bedeutung» zu erfüllen vermag. 2025 fanden verschiedene Treffen zwischen Vertretern des Volkswirtschaftsdepartements und des Bau- und Justizdepartementes mit den Stadt- bzw. Gemeindepräsidien und Bauverwaltungen der beiden Standortgemeinden Grenchen und Bettlach statt. Dabei einigte man sich darauf, dass der Landerwerb zur Sicherung der für den Industriepark erforderlichen Flächen grundsätzlich durch die beiden Standortgemeinden erfolgen soll. Ebenso einigten sich die Beteiligten darauf, dass die erforderlichen nutzungsplanerischen Anpassungen im Masterplan-Perimeter inhaltlich und zeitlich abgestimmt mit den kommunalen Nutzungsplänen bzw. für die Flächen des Industrieparks «von kantonaler Bedeutung» mit einem kantonalen Nutzungsplan festgelegt werden sollen. Die Genehmigung von Einzonungen setzt eine Kompensation wegfallender Fruchtfolgeflächen (FFF) voraus. Deshalb wurde mit Eigentümern von potenziell zu FFF aufwertbaren Landparzellen im Kanton Kontakt aufgenommen, um deren Verfügbarkeit sicherzustellen.
Als nächster Schritt soll eine Vorstudie das konkrete koordinierte Vorgehen zwischen den Beteiligten sowie die dabei zu erwartenden Kosten aufzeigen. Als Grundlage für die künftige Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Kanton soll eine Planungsvereinbarung ausgearbeitet und dem Regierungsrat zur Verabschiedung unterbreitet werden.

7.3.2 A 0188/2019: Waldsterben infolge Hitze/Trockenheit (AWJF)

9. September 2020 Fraktion SP/junge SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, für die Wiederherstellung (Räumung, Frischpflanzung, Pflege und Ausbildungsprogramm für Forstwarte) der beschädigten Waldflächen den Waldbesitzern ab sofort zusätzliche finanzielle Unterstützung zu leisten. Zudem soll dringendst die Nutzung des Holzes als Energieträger wie als Baustoff verbessert und vermehrt regional verwertet werden.

unerledigt

Die zusätzliche finanzielle Unterstützung konnte 2021 gesprochen werden, inkl. zusätzlicher Bundesbeiträge aufgrund zweier politischer Vorstösse auf nationaler Ebene (Motionen Fässler Nrn. 20.3745 und 23.4155). Bezüglich Förderung des Holzes wurde 2021 der Auftrag Studer (Förderung von SO-Holz / A 0250/2020) vom Kantonsrat angenommen. Sowohl Vorkehrungen zum Klimawandel wie auch eine verstärkte Förderung des Holzes sind im neuen Waldgesetz aufgenommen, welches am 5. November 2025 vom Kantonsrat beschlossen wurde. Mit Inkrafttreten 2027 soll der Auftrag umgesetzt werden.

7.3.3 A 0110/2021: Natur- und umweltverträgliche Freizeitgestaltung auf der Aare ermöglichen (AWJF)

11. Mai 2022	fraktionsübergreifend

Es ist ein Schutz- und Nutzungskonzept (inkl. Sensibilisierungskampagnen) für die Aare-Abschnitte Lüsslingen-Solothurn und Feldbrunnen-Flumenthal zu erarbeiten. Dies unter Einbezug aller Anspruchsgruppen. Gleichzeitig hat der Regierungsrat beim Bundesrat ein Gesuch einzureichen, das entsprechende Objektblatt bei nächster Gelegenheit zu revidieren bzw. anzupassen.

unerledigt

Die neue kantonale Nutzungsplanung «Aare» soll voraussichtlich 2026/2027 vom Regierungsrat genehmigt werden. Im Zuge dessen wird der Regierungsrat ein kantonales Gesuch zuhanden des UVEK betreffend Revision des Objektblattes einreichen.

7.3.4 A 0023/2022: Einführung eines Hegebeitrages zur Förderung der Solothurner Fischerei; Anpassung des kantonalen Fischereigesetzes (AWJF)

14. September 2022	David Gerke (Grüne, Biberist)

Im kantonalen Fischereigesetz ist die rechtliche Grundlage für die Einführung eines Hegebeitrages für Bezüger von Angelfischereipatenten zu schaffen.

unerledigt

Im Rahmen der Teilrevision der kantonalen Fischereigesetzgebung wird ein Hegebeitrag eingeführt. Sofern die Vetofrist FiVO am 6. Februar 2026 unbenutzt abläuft, treten FiG und FiVO per 1. März 2026 in Kraft.

7.3.5 A 0116/2022: Güterregulierung im Rahmen des A1-Ausbaus (ALW)

6. Juli 2022	UMBAWIKO

Die Regierung wird beauftragt, beim Bund eine Finanzierung der Güterregulierung entlang der Autobahn im Rahmen des A1-Ausbaus einzufordern. Allfällige Restkosten für landwirtschaftsrelevante und nichtlandwirtschaftsrelevante Massnahmen hat der Kanton weitgehend zu übernehmen.

erledigt

Gestützt auf den Regierungsratsbeschluss Nr. 2024/2068 vom 17. Dezember 2024 wird aktuell eine Vereinbarung mit dem Bund ausgearbeitet, welche die Aufgabenteilung zwischen Bund und Kanton regelt und den Finanzierungsplan durch Bund und Kanton (ohne Restkostenbeteiligung der Grundeigentümerschaft) beinhalten soll. Diese Vereinbarung dient als Grundlage für den künftigen Regierungsratsbeschluss betreffend vorzeitige Besitzeinweisung (dauernder Landerwerb) des für den 6-Spur-Ausbau der A1 erforderlichen Landstreifens ans Bundesamt für Strassen ASTRA.
Das Amt für Umwelt wurde mit Regierungsratsbeschluss Nr. 2025/2191 vom 23. Dezember 2025 ermächtigt, die Restkosten der Landumlegung N1/Gäu zu Lasten des Verpflichtungskredites der Dünnern mit maximal 3 Mio. Franken (inkl. MWST.) zu übernehmen.

7.3.6 A 0239/2022: Kantonale Aktionstage gegen Lebensmittelverschwendung (ALW)

15. November 2023	fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird im Zusammenhang mit der Umsetzung des Massnahmenplans Klimaschutz Massnahmen zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung angehen und prüft deren Weiterentwicklung.

erledigt

Im Rahmen von bestehenden Projekten und Massnahmen (z. B. Ressourcenprojekt Agrarökologische Transformation; Leitfaden Ernährung am Wallierhof) wird zum Thema Lebensmittelverschwendung informiert und sensibilisiert.

7.3.7 A 0085/2023: Biberschäden: Engagement für eine rasche und zielführende Umsetzung des revidierten Jagdgesetzes (AWJF)

14. November 2023	UMBAWIKO

Bezugnehmend auf das vom eidgenössischen Parlament revidierte Jagdgesetz (JSG) vom 16.12.2022 engagiert sich der Regierungsrat beim Bund für eine kostendeckende

Finanzierung der Massnahmen zur Verhütung von Biberschäden und für eine weitgehend kostendeckende Vergütung von durch den Biber entstandenen Schäden. Die Regierung engagiert sich beim Bund zu-dem für ein möglichst rasches Inkrafttreten des revidierten JSG und legt dem Kantonsrat zeitnah eine Vorlage mit den kantonalen gesetzlichen Grundlagen zur Verhütung und Vergütung von Biberschäden zur Beschlussfassung vor.

unerledigt

Die Vorlage sowie B+E des kantonalen Jagdgesetzes wurde vom Kantonsrat am 11. September 2024 beschlossen. Die Revision des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetzes, JSG; SR 922.0) ist am 1. Februar 2025 in Kraft getreten. Die Umsetzung ist mit Inkrafttreten des kantonalen Jagdgesetzes sowie der kantonalen Jagdverordnung 2026 vorgesehen.

7.3.8 A 0118/2023: Sprachkompetenz als Schlüssel zur erfolgreichen Integration (AGEM)

25. Juni 2024 Auftrag Fraktion SVP

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn wird beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen dahingehend zu ändern und zu ergänzen, dass zur Erlangung des Schweizer Bürgerrechts mündliche Deutschkenntnisse entsprechend dem Referenzniveau B2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprache des Europarates (GER) nachgewiesen werden müssen. Amtliche Formulare, wie diese im Kanton Solothurn verwendet werden, müssen ohne fremde Hilfe ausgefüllt werden können.

erledigt

Am 4. März 2025 hat der Regierungsrat die entsprechende Verordnungsänderung «Änderung der Bürgerrechtsverordnung; Erhöhung der Anforderungen für Deutschkenntnisse» beschlossen (RRB Nr. 2025/333). Diese tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

7.3.9 A 0159/2023: Bestattung von Sternenkindern (AGEM)

27. März 2024 André Wyss (EVP, Rohr)

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die rechtlichen Grundlagen zu schaffen, dass Fehl- und Totgeburten bestattet werden können, sofern die Eltern dies wünschen.

erledigt

Am 7. Mai 2025 hat der Kantonsrat die entsprechende Vorlage «Bestattung von Sternenkindern; Teilrevision des Sozialgesetzes (SG)» beschlossen (RG 0025/2025). Diese tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

7.3.10 A 0234/2023: Erhöhung der minimalen Familienzulagen um 30 Franken (AKSO)

11. September 2024 André Wyss (EVP, Rohr)

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die minimalen Familienzulagen (Kinder- und Ausbildungszulagen) um je 30 Franken zu erhöhen.

unerledigt

Der Auftrag «Erhöhung der minimalen Familienzulagen um 30 Franken» wurde durch den Kantonsrat an der Sitzung vom 11. September 2024 erheblich erklärt. Der Kantonsrat hat der Vorlage am 10. September 2025 mit einem Stimmenverhältnis von 49 JA zu 44 NEIN mit 0 Enthaltungen zugestimmt. Da im Kantonsrat die notwendige Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder nicht erreicht wurde, unterliegt die Gesetzesrevision dem obligatorischen Referendum. Die Volksabstimmung findet am 8. März 2026 statt.

7.3.11 A 0034/2024: Waldzustandsbericht (AWJF)

11. März 2025 Thomas Studer (Die Mitte, Selzach)

Der Regierungsrat wird beauftragt, im Zweijahresrhythmus einen Waldzustandsbericht über den Solothurner Wald zu erstellen und diesen dem Kantonsrat jeweils an der Herbstsession zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Der Bericht beinhaltet Informationen über:

- die Waldgesundheit/Waldzustand
- die Waldbewirtschaftung/Holznutzung
- den Waldschutz/Schutz vor Naturgefahren
- die Freizeit und Erholung (Gesellschaft)

- die Biodiversität (Fauna, Flora und Neobiota)
- die finanzielle Unterstützung durch die Öffentlichkeit
- die aktuellen politischen Rahmenbedingungen

unerledigt

Der Auftrag wurde vom Kantonsrat am 17. März 2025 als erheblich erklärt, gleichzeitig aber die Frist von 2 auf 5 Jahre ausgedehnt. Aktuell werden amtsintern erste Überlegungen zu Form und Inhalt gemacht; eine erste Publikation ist für 2028 vorgesehen.

7.3.12 AD 0209/2024: Rettung Stahlwerk Gerlafingen (FAST)

18. Dezember 2024 Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, sich beim Bundesrat mit Nachdruck für den Erhalt des Stahlwerks Gerlafingen einzusetzen. Dabei soll er aufzeigen, welche Massnahmen mit marktwirtschaftlichen Grundsätzen vereinbar sind und zu einer mittel- und langfristigen Sicherung des umweltverträglichen Stahlrecyclings in Gerlafingen beitragen.

unerledigt

Am 1. Januar 2025 ist die Änderung des Bundesgesetzes über die Stromversorgung (Stromversorgungsgesetz, StromVG; dringliche Überbrückungshilfen für Eisen-, Stahl- und Aluminiumproduzenten von strategischer Bedeutung) in Kraft getreten. Am 1. Juli 2025 hat der Regierungsrat Botschaft und Entwurf zum Unterstützungsbeitrag Stahl Gerlafingen im Rahmen der Bundesverordnung über die Überbrückungshilfen für Eisen-, Stahl- und Aluminiumproduzenten von strategischer Bedeutung; Bewilligung eines Verpflichtungskredites an den Kantonsrat überwiesen (RRB Nr. 2025/1184). Am 4. November 2025 hat der Kantonsrat den Verpflichtungskredit in der Höhe von 4.589 Mio. Franken genehmigt (SGB 0152/2025). Die Referendumsfrist läuft am 20. Februar 2026 ab. Danach kann mit der Stahl Gerlafingen über die Modalitäten für die Überweisung des Betrages verhandelt werden. Dieser Beitrag war ein klares Commitment der Politik für die Stahl Gerlafingen und für die Region.

Wie der Kanton Solothurn im Juni 2025 mitgeteilt hat, hat der Regierungsrat entschieden, von der Stahl Gerlafingen AG Landreserven im Umfang von rund 105'000 m2 zu übernehmen. Die grosse Fläche an einem Stück wird vom Kanton als strategisch wichtige Industriereserve angeschaut.

Auch im Jahr 2025 haben unter der Führung des Volkswirtschaftsdepartementes diverse Besprechungen und Kontakte mit der Geschäftsleitung der Stahl Gerlafingen AG, mit Vertretern der Besitzerfamilie Beltrame sowie mit dem Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK stattgefunden.

7.3.13 AD 0211/2024: Sofort-Massnahmen zur Unterstützung von Stahl Gerlafingen (FAST)

18. Dezember 2024 Fraktion SP/junge SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, allenfalls in Absprache und Koordination mit Gemeinden, Bund, Stahlwerk, Personal und seinen Vertretern oder weiteren Akteuren, unverzüglich alles in seinem Kompetenzbereich vorzubereiten, anzuordnen und zu beschliessen, das den Weiterbetrieb des Stahlwerkes Gerlafingen sicherstellen kann. Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat unverzüglich entsprechende Beschlüsse im Kompetenzbereich des Kantonsrates zu beantragen.

unerledigt

Am 1. Januar 2025 ist die Änderung des Bundesgesetzes über die Stromversorgung (Stromversorgungsgesetz, StromVG; dringliche Überbrückungshilfen für Eisen-, Stahl- und Aluminiumproduzenten von strategischer Bedeutung) in Kraft getreten. Am 1. Juli 2025 hat der Regierungsrat Botschaft und Entwurf zum Unterstützungsbeitrag Stahl Gerlafingen im Rahmen der Bundesverordnung über die Überbrückungshilfen für Eisen-, Stahl- und Aluminiumproduzenten von strategischer Bedeutung; Bewilligung eines Verpflichtungskredites an den Kantonsrat überwiesen (RRB Nr. 2025/1184). Am 4. November 2025 hat der Kantonsrat den Verpflichtungskredit in der Höhe von 4.589 Mio. Franken genehmigt (SGB 0152/2025). Die Referendumsfrist läuft am 20. Februar 2026 ab. Danach kann mit der Stahl Gerlafingen über die Modalitäten für die Überweisung des Betrages verhandelt werden. Bei der Vereinbarung legt der Regierungsrat Wert darauf, dass mit den über 4.5 Mio. Franken Steuergeldern auch gewisse

anstehende Projekte im Bereich Umweltschutz in Angriff genommen werden.

Wie der Kanton Solothurn im Juni 2025 mitgeteilt hat, hat der Regierungsrat entschieden, von der Stahl Gerlafingen AG Landreserven im Umfang von rund 105'000 m2 zu übernehmen. Die grosse Fläche an einem Stück wird vom Kanton als strategisch wichtige Industriereserve angeschaut.

Auch im Jahr 2025 haben unter der Führung des Volkswirtschaftsdepartementes diverse Besprechungen und Kontakte mit der Geschäftsleitung der Stahl Gerlafingen AG, mit Vertretern der Besitzerfamilie Beltrame sowie mit dem Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK stattgefunden.

7.3.14 A 0223/2024: Der Kanton Solothurn ist systemrelevant für die ganze Schweiz! Wir fordern eine entsprechende Entschädigung! (FAST)

10. September 2025	Johanna Bartholdi (FDP.Die Liberalen, Egerkingen)

Der Regierungsrat wird aufgefordert, mit dem Bund, resp. den zuständigen Departementen/Bundesämtern eine jährliche Entschädigung des Bundes für den Kanton Solothurn auszuhandeln und diese auch dezidiert zu verlangen. Es ist dem Regierungsrat freigestellt, weitere Kantone, in denen ähnliche Ausgangslagen herrschen, einzubinden. Die anvisierte Grössenordnung für den Kanton Solothurn hat mindestens 18 Mio. Franken/Jahr zu betragen. Das Anliegen verfolgt dieselbe Stossrichtung wie die Interpellation 24.4155 von Nationalrat Stefan Müller-Altermatt, eingereicht am 26.09.2024 an den Bundesrat.

unerledigt

Der Vorstoss wurde vom Kantonsrat überwiesen mit dem Auftrag, eine kantonale Arbeitsgruppe einzusetzen. Diese Arbeitsgruppe wurde im Jahr 2025 aufgrund der erforderlichen Vorabklärungen noch nicht eingesetzt. Die Einsetzung und der Arbeitsstart der Arbeitsgruppe sind für das Jahr 2026 geplant.

7.3.15 A 0229/2024: Effektive und sinnvolle Kontrolle der Gemeinden durch den Kanton (AGEM)

2. Juli 2025	Auftrag fraktionsübergreifend

Der Regierungsrat wird beauftragt, das Gemeindegesetz so anzupassen, dass er die Eckwerte der Prüfungshandlungen (Umfang, Periodizität, u.ä.) des Amtes für Gemeinden betreffend Genehmigung der Jahresrechnungen nach Kriterien der Verhältnismässigkeit periodisch beschliesst.

unerledigt

Es ist geplant, dass der Regierungsrat im Juni 2026 Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat zur entsprechenden Vorlage «Änderung des Gemeindegesetzes» beschliesst.

7.3.16 A 0240/2024: Änderung von § 31 Abs. 1 des Gemeindegesetzes (AGEM)

10. September 2025	Fraktion FDP.Die Liberalen

Das Gemeindegesetz (GG) ist so anzupassen, dass auch die Verhandlungen der Legislative und des Vorstands in einem Zweckverband von den Regelungen in § 31 GG erfasst werden.

unerledigt

Es ist geplant, dass der Regierungsrat im Juni 2026 Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat zur entsprechenden Vorlage «Änderung des Gemeindegesetzes» beschliesst.

7.3.17A 0037/2025: Förderung der Rehkitzrettung ab 2026 weiterführen (ALW)

03.09.2025	Fraktion SP/junge SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Streichung der Förderung der Rehkitzrettung ab 2026 rückgängig zu machen.

erledigt

Die bis ins Jahr 2025 eingestellten Mittel für die Förderung der Rehkitzrettung werden nicht gekürzt und ab 2026 weitergeführt.

11. Bericht zur Umsetzung des Massnahmenplans 2024

11.1	Ausgangslage	485
11.2	Politische Entscheidungen seit Beschluss	485
11.3	Aktueller Stand Umsetzung MP24 nach Departement	486
11.4	Aktueller Stand Umsetzung MP24 nach Kategorie	487
11.5	Übersicht geplante Einsparungen pro Massnahme 2025–2028	488
11.6	Umsetzungsstand per 31. Dezember 2025 pro Massnahme	492
11.7	Erläuterungen zum Umsetzungsstand per 31. Dezember 2025	495
	11.7.1 Bau- und Justizdepartement	495
	11.7.2 Departement für Bildung und Kultur	497
	11.7.3 Finanzdepartement	498
	11.7.4 Departement des Innern	500
	11.7.5 Volkswirtschaftsdepartement	502
	11.7.6 Staatskanzlei	503

11. Bericht zur Umsetzung des Massnahmenplans 2024 (MP24)

11.1 Ausgangslage

Aufgrund der sich abzeichnenden strukturellen Verschlechterung der Finanzlage des Kantons Solothurn hatte der Regierungsrat am 11. Dezember 2023 die Erarbeitung eines Massnahmenpaketes beschlossen, um die nötige finanzpolitische Handlungsfähigkeit zu sichern (RRB Nr. 2023/2062). Das gewählte Vorgehen und die Methode lehnten sich an die Erarbeitung des Massnahmenpaketes von 2014. Am 10. September 2024 verabschiedete der Regierungsrat Massnahmenvorschläge zuhanden des «Runden Tisches» (RRB Nr. 2024/1452), welcher am 17. September 2024 mit dem Ziel tagte, einen ausgewogenen, konsensfähigen Massnahmenplan zu erarbeiten. Nach weiteren Verhandlungen verabschiedete der Kantonsrat am 10. Dezember 2024 (SGB Nr. 205b/2024) 20 in seiner Kompetenz liegende Massnahmen und erteilte dem Departement des Innern (DDI) den Auftrag, zusätzliche Sparmassnahmen im Umfang von 3 Mio. Franken pro Jahr zu prüfen. Mit der Massnahme D_DdI_16 «Prüfung und Umsetzung eines Massnahmenpakets zur Kostenentlastung im Bereich der stationären Angebote für Menschen mit Behinderungen» wurde dieser Prüfauftrag umgesetzt.
Der Regierungsrat beschloss seinerseits am 17. Dezember 2024 93 Massnahmen in seiner Kompetenz (RRB Nr. 2024/2115), nachdem er bereits am 12. November 2024 auf einen Teuerungsausgleich von rund 1,5 % per 1.1.2025 verzichtete (RRB Nr. 2024/1811 – Massnahme P_FD_07).
Mit dem Geschäftsbericht 2025 wird nun erstmals über den Stand der Umsetzung von den insgesamt 115 Massnahmen berichtet, welche den Staatshaushalt um jährlich rund 60 Mio. Franken entlasten sollen.

11.2 Politische Entscheidungen seit Beschluss

Aufgrund von parlamentarischen Vorstössen und Volksabstimmungen wurden 5 Massnahmen mit einem Sparpotenzial von 5,1 Mio. Franken seit dem Beschluss des MP24 aufgehoben bzw. vom Volk abgelehnt und noch nicht kompensiert werden konnten:

D_DBK_02	Startpunkt Wallierhof (externes Brückenangebot): Anpassung der Leistungsvereinbarung, Reduktion der vom Kanton finanzierten Plätze Parlamentarischer Vorstoss Mitte-EVP A 0066/2055 vom 12. März 2025
Gde_DdI_01	Verwaltungskosten Durchführung Alimentenhilfe an Gemeinden weiterverrechnen Anpassung Sozialgesetz – Volksabstimmung vom 8. März 2026
Gde_DdI_03	Finanzierung der erlassenen Mindestbeiträge an die AHV durch Einwohnergemeinden Anpassung Sozialgesetz – Volksabstimmung vom 8. März 2026
D_VWD_08	Streichung Förderung Rehkitzrettung ab 2026 Parlamentarischer Vorstoss SP A 0037/2025 vom 3. September 2025
Gde_VWD_05	Kürzung des STAF-Ausgleichs in den Jahren 2026/2027 Volksabstimmung vom 30.11.2025

Mit einem Volksauftrag (VA 0238/2024) sollte die Schliessung der Schule für Mode und Gestaltung (D_DKB_06) verhindert werden. Der Regierungsrat hat den Auftrag als nicht erheblich erklärt. Der Kantonsrat hat in der Session vom 11. November 2025 den Volksauftrag ebenfalls als nicht erheblich erklärt, wodurch diese Sparmassnahme mit Verzögerung umgesetzt werden kann.

Mit der Massnahme D_FD_07 «Überprüfung Krankentaggeldversicherung (KTGV)» sollen Einsparungen bei den Lohn- und Versicherungskosten erzielt werden. Die Umsetzung der Massnahme würde eine Reduktion der Leistungen bei der Lohnfortzahlung sowie bei der Krankentaggeldversicherung zur Folge haben. Die Massnahme wurde am 19. Februar 2025 in der Gesamtarbeitsvertragskommission (GAVKO) behandelt. Die Arbeitnehmervertretung zeigte sich offen für alternative Lösungsansätze, sofern diese nicht mit einem Leistungsabbau für die Mitarbeitenden verbunden

sind. Das Personalamt wird Szenarien für die künftige Ausgestaltung der Lohnfortzahlung sowie der Krankentaggeldversicherung ausarbeiten. Mit RRB Nr. 2024/1970 vom 3. Dezember 2024 wurde der bestehende Vertrag bis zum 31. Dezember 2027 verlängert. Ein allfälliges Sparpotenzial aus dieser Massnahme kann daher frühestens ab dem Jahr 2028 wirksam werden.
Die Massnahmen P_FD_04 «Dienstaltersgeschenke anpassen», P_FD_05 «Abschaffung AHV-Ersatzrente» und P_FD_08 «Verzicht auf Billetentschädigung 1. Klasse» wurden ebenfalls am 19. Februar 2025 in der GAVKO behandelt. Die Massnahmen wurden seitens Arbeitnehmervertretung abgelehnt, so dass keine Einigung erzielt werden konnte. In der Übersicht unter Kapitel 11.6 werden diese Massnahmen als «Erledigt» aufgeführt, d.h. sie werden nicht mehr weiterverfolgt und die geplanten Einsparungen dieser Massnahmen von 2,3 Mio. Franken können nicht umgesetzt werden. Dasselbe gilt für die Massnahme D_DBK_07 «Abschaffung der halben Lektionen bei den Berufsfachschulen und Mittelschulen (Erhöhung Pflichtpensum 0.5 Lektionen)», auf welche die GAVKO nicht eingetreten ist.

Die Massnahme D_STK_03 «Zustellung von Verfügungen mit A-Post Plus» ist gemäss öffentlicher Vernehmlassung nicht mehrheitsfähig, so dass der Regierungsrat auf die Umsetzung verzichtet (RRB Nr. 2025/1592).

11.3 Aktueller Stand Umsetzung MP24 nach Departement

Für das Jahr 2025 war eine Verbesserung der Erfolgsrechnung in der Höhe von 32,2 Mio. Franken vorgesehen. Davon konnten 23,7 Mio. Franken (74 %) per 31. Dezember 2025 erreicht werden:

Departement *(in TCHF)*	Plan 2025	IST 2025	Delta	Zielerreichung	Ampel
Staatskanzlei	26	24	-2	92%	
Bau- und Justizdepartement	6'804	4'423	-2'381	65%	
Departement für Bildung und Kultur	1'657	500	-1'157	30%	
Finanzdepartement	18'311	13'727	-4'584	75%	
Departement des Innern	3'175	2'880	-294	91%	
Volkswirtschaftsdepartement	2'212	2'121	-91	96%	
Total	**32'185**	**23'675**	**-8'509**	**74%**	

Legende «Erreicht»

≥ 100 %

≥ 75 %

< 75 %

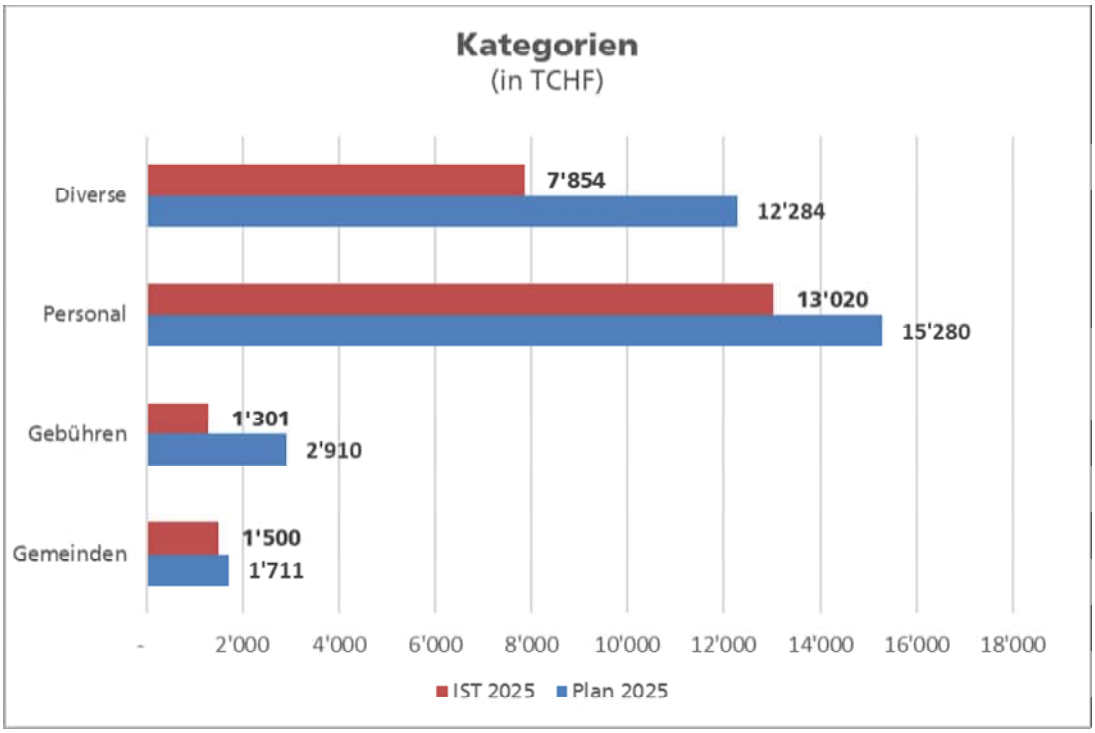
EW = Erwartungs-/Prognosewert

Die Zielverfehlung 2025 ist im Wesentlichen zurückzuführen auf

- verzögerte Inkraftsetzungen von Tarifen/Gebühren und Gesetzesänderungen,
- laufende Leistungsvereinbarungen und Kündigungsfristen,
- sozialpartnerschaftliche Blockaden im Personalbereich,
- operative Verzögerungen bei Digitalisierungs- und Reorganisationsprojekten,
- parlamentarische Vorstösse.

11.4 Aktueller Stand Umsetzung MP24 nach Kategorie

Es war das erklärte Ziel des Regierungsrates ein ausgewogenes Massnahmenpaket vorzulegen. Die Massnahmen wurden verschiedenen Kategorien zugeteilt:



In der Kategorie «Diverse» konnten Einsparungen von 7,9 Mio. Franken realisiert werden, was einer Zielerreichung von 64 % entspricht. In der Kategorie «Personal» wurden von den geplanten Einsparungen von 15,3 Mio. Franken insgesamt 13,0 Mio. Franken realisiert, was einer Zielerreichung von 85 % entspricht. Mit Massnahmen in der Kategorie «Gebühren» konnten im Jahr 2025 Einsparungen von 1,3 Mio. Franken bzw. 45 % des vorgesehenen Sparpotenzials erreicht werden. In der Kategorie «Gemeinden» wurden 88 % des Einsparziels erreicht; damit wurde das Ziel um 0,2 Mio. Franken verfehlt.

11.5 Übersicht geplante Einsparungen pro Massnahme 2025–2028

Verbesserungspotenzial pro Massnahme 2025 - 2028 (in TCHF)	2025	2026	2027	2028
BJD	6'804	6'944	10'355	10'536
D_BJD_02: Ende Unterstützung Digitalisierung Nutzungsplanung	100	100	150	150
D_BJD_03: Auf Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit verzichten	100	100	100	100
D_BJD_04: Kantonsbeiträge an die Naturpärke Thal und Jura über Natur- und Heimatschutzfonds finanzieren	170	170	170	170
D_BJD_05: Maschinelle Reinigung der Strassen reduzieren	350	350	350	350
D_BJD_07: Ökologische Böschungspflege nicht umsetzen	-	140	270	270
D_BJD_08: Präventionsmassnahmen Wildtierunfälle später umsetzen ****	25	25	-	-
D_BJD_09: Baulicher Strassenunterhalt reduzieren	1'800	1'800	1'800	1'800
D_BJD_10: Plafonierung Ausgaben öV ab 2027	-	-	3'056	3'737
D_BJD_11: Reduktion Gartenunterhalt	125	125	125	125
D_BJD_12: Abgabe von Grundstücken nur im Baurecht	100	200	200	200
D_BJD_13: Gebäudereinigungsintervall senken durch Kündigung ext. Reinigungsdienstleister	200	200	200	200
D_BJD_14: Ausgaben Mobiliar senken	100	100	100	100
D_BJD_15: Plafonierung Beiträge Gewässerschutzbauten	200	200	200	200
D_BJD_16: Plafonierung Beiträge Siedlungswasserwirtschaft	300	300	300	300
D_BJD_17: Plafonierung Beiträge Laufmeterpauschale Fliessgewässer	100	100	100	100
D_BJD_18: Plafonierung Beiträge an private Sanierungen von Altlasten und Deponien	100	100	100	100
D_BJD_19: Denkmalpflege: Reduktion des Budgets für Beiträge an Restaurierungen	100	100	100	100
D_BJD_20: Verschieben Beschaffung Geschäftsfahrzeug	50	-	-	-
D_BJD_21: Versteigerung des Kontrollschildes SO 1	50	-	-	-
D_BJD_22: Reduzierung Vollzugskosten	100	100	100	100
D_BJD_23: Verdichtung Arbeitsplätze und Einführung Desksharing - Kündigung externer Mietvertrag	-	-	200	200
G_BJD_01: Gebührenerhöhung Rechtsdienst BJD	60	60	60	60
G_BJD_02: Gebührentarif für Behandlung von Baugesuchen ausserhalb Bauzone anpassen	140	140	140	140
G_BJD_03: Gebührenrahmen bei Entscheiden Baubehörde BJD ausschöpfen	19	19	19	19
G_BJD_04: Erhöhung Gebühren Aufbruch und Arealbelegung	45	45	45	45
G_BJD_06: Gebühren für Nutzung von Oberflächengewässer und Grundwasser erhöhen	1'200	1'200	1'200	1'200
G_BJD_07: Nutzungsgebühren für Grundwasser erhöhen	400	400	400	400
G_BJD_08: Erhöhung Gebühren Bootsanbindeplätze	70	70	70	70
G_BJD_09: Erhöhung Abgabe pro Feuerungskontrolle	100	100	100	100
G_BJD_10: Verbesserung Globalbudget STAWA	500	500	500	-
Gde_BJD_01: Plafonierung Beiträge Wasserbauprojekte durch Gemeinden	200	200	200	200

Verbesserungspotenzial pro Massnahme 2025 - 2028 (in TCHF)	2025	2026	2027	2028
DBK	1'657	7'213	9'015	9'241
D_DBK_01: Zeitliche Reduktion der Schalteröffnungszeiten und der telefonischen Erreichbarkeit um 50 % im Departement für Bildung und Kultur im	30	30	30	30
D_DBK_02: Startpunkt Wallierhof (externes Brückenangebot): Anpassung der Leistungsvereinbarung, Reduktion der vom Kanton finanzierten Plätze. **	150	150	150	150
D_DBK_03: Stipendien	500	500	500	500
D_DBK_04: Sistierung Projektfinanzierung (ausser Berufsmessen)	100	100	100	100
D_DBK_05: Prüfauftrag zentrale Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB/BIZ)	-	100	100	100
D_DBK_07: Abschaffung der halben Lektionen bei den Berufsfachschulen und Mittelschulen (Erhöhung Pflichtpensum 0.5 Lektionen)	667	1'600	1'600	1'600
D_DBK_08: Anpassung der Lektionen Mittelschulen mit der Einführung der Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität (WEGM)	-	-	59	201
D_DBK_09: Kostendeckende Gemeindebeiträge für die SuS der Sek P der Gemeinden/Städte im Einzugsgebiet der Kantonsschulen Solothurn und Olten	-	200	200	200
D_DBK_10: Reduktion Beitrag an die Stiftung Zentralbibliothek	-	-	100	100
D_DBK_11: Externe Schulevaluation Volksschule - Kündigung Vertrag mit externer Fachstelle	-	-	500	500
D_DBK_12: Revision Angebotsplanung kantonale Spezialangebote 2026 - 2029	-	2'000	3'000	3'000
G_DBK_01: Einführung Prüfungsgebühr MAR/FMS/FMP	150	150	150	150
Gde_DBK_02: Ausserordentlicher Staatsbeitrag Volksschule: Pädagogischer ICT-Support (PICTS) wird nicht mehr weiter mitfinanziert	-	1'130	1'130	1'130
Gde_DBK_03: Lektionenkürzung auf der Primarstufe	-	860	860	860
Gde_DBK_04: Staatsbeitrag Volksschule: minus 1 Lektion selbstgesteuertes Arbeiten/Projektarbeit bei Sek B+E 3. Klasse	-	190	190	190
D_DBK_06: Schliessung Schule für Mode und Gestaltung **	60	203	346	430
FD	18'311	20'771	18'121	20'421
D_FD_01: Zeitliche Reduktion der Schalteröffnungszeiten und der telefonischen Erreichbarkeit um 50 %	150	150	150	150
D_FD_02: Erbenverhandlung als Kann-Bestimmung in die Gesetzgebung aufnehmen und damit die Anzahl Erbenverhandlungen reduzieren.	-	60	60	60
D_FD_04: Den Prozess des Erbschaftsinventars analysieren. Das eInventar (online-Erfassung) bei den Inventurbeamten als obligatorisch erklären, damit alle Daten in Acta Nova eingelesen werden können.	50	50	50	50
D_FD_06: Verkauf Beteiligungen Verkehrsbetriebe	2'800	2'800	-	-
D_FD_07: Überprüfung Krankentaggeldversicherung (KTGV)	-	-	-	1'800
D_FD_08: Sämtliche interne Kommunikation des Kantons an die Mitarbeitenden nur noch in elektronischer Form (Lohnausweis, Lohnabrechungen, SO!-Magazin etc.)	20	20	20	20
D_FD_09: Überprüfung von Länge/Ort interner/externer Weiterbildungen sowie Prüfung, ob diese intern durchgeführt werden könnten.	20	20	20	20
D_FD_10: Abschaffung der obligatorischen Einspracheverhandlung, wenn der Steuerpflichtige dies wünscht (§ 150 Abs. 2 StG) hin zu "[..] das KSTA kann eine Einspracheverhandlung durchführen, wenn ....".	-	150	150	150
D_FD_12: Die Steuererklärung kann mit eTax nur noch online eingereicht werden. Steuererklärungen auf Papier werden nicht mehr verschickt. Sparpotential beim Scanning.	-	-	-	500
D_FD_13: Systematische Überprüfung der Staatsbeiträge	-	2'250	2'250	2'250
D_FD_14: Überprüfung digitale Rechnungsstellung (gesamte Verwaltung)	-	-	100	100
Gde_FD_01: Finanzierung IT-Betriebskosten Clearingstelle durch Gemeinden (Globalbudget AIO)	-	-	50	50
Gde_FD_02: Entschädigung an Gemeinden für Mitwirkung im Steuererlass streichen	11	11	11	11
P_FD_04: Dienstaltersgeschenke anpassen	140	140	140	140
P_FD_05: Abschaffung AHV-Ersatzrente	2'000	2'000	2'000	2'000
P_FD_07: Verzicht Teuerungsausgleich	13'000	13'000	13'000	13'000
P_FD_08: Verzicht auf Billetentschädigung 1. Klasse	120	120	120	120

Verbesserungspotenzial pro Massnahme 2025 - 2028 (in TCHF)	2025	2026	2027	2028
DdI	3'175	13'023	16'703	18'003
D_DdI_02: Erhöhung Abgeltung Verwaltung Swisslos-Fonds und Swisslos-Sportfonds	30	30	30	30
D_DdI_04: Verzicht auf Förderung Elektronisches Patientendossier (bis Bundesgesetz kommt)	300	200	200	-
D_DdI_05: Verzicht auf Weiterbildungsförderung Expert/-innen Intensiv-, Anästhesie- und Notfallpflege	-	-	200	200
D_DdI_06: Finanzierung Spitalseelsorge vollständig über Finanzausgleich der Kirchgemeinden	-	-	850	850
D_DdI_07: Verzicht auf Koordinationsstelle Alter	-	60	60	60
D_DdI_08: Finanzierung Personalressourcen Suchtprävention durch Alkoholzehntel Bund	100	100	100	100
D_DdI_09: Reduktion Beitrag soH IV-Aus- und Weiterbildung	-	-	300	300
D_DdI_10: Verrechnung Nothilfe mit Bundespauschalen	1'500	1'500	1'500	1'500
D_DdI_11: Verwaltungskosten Individuelle Prämienverbilligung (IPV)/Ergänzungsleistungen (EL) IV regulieren/plafonieren	-	500	500	500
D_DdI_12: Förderung innerkantonaler Platzierungen gemäss Interkantonaler Vereinbarung für soziale Einrichtungen (IVSE A/B/D)	500	500	500	500
D_DdI_13: Verwendung der Bundespauschalen Asyl ausweiten	500	500	500	500
D_DdI_14: Optimierung Deckungsbeitrag JVA (Erweiterung Spezialvollzug)	-	300	650	650
D_DdI_15: Reduktion kantonale Finanzierung der Sozialberatung der Solothurner Spitäler AG	-	-	500	500
D_DdI_16: Prüfung und Umsetzung eines Massnahmenpakets zur Kostenentlastung im Bereich der stationären Angebote für Menschen mit Behinderungen	-	-	1'500	3'000
G_DdI_01: Erhöhung Gebühreneinnahmen Rechtsdienst DDI	16	16	16	16
G_DdI_02: Erhöhung Gebühreneinnahmen Oberämter	8	9	9	9
G_DdI_03: Gebührenerhöhung Lebensmittelkontrolle, Berufsausübungsbewilligungen, Kantonsärztlicher Dienst	-	75	75	75
G_DdI_04: Gebührenanpassungen	40	50	50	50
G_DdI_05: Erheben von Gebühren bei der Verlängerung des S-Ausweises bei Schutzsuchenden	80	60	40	40
G_DdI_07: Einführung einer Gebühr für den Ersatz eines verlorenen Ausweises (Duplikat) F/S	1	1	1	1
G_DdI_08: Alarmwesen: Vereinfachung Verrechnung Fehlalarme und Reduktion Verrechnungsschwelle (Änderung des Gebührentarifs)	-	123	123	123
G_DdI_09: Erhöhung der Gebühren im Gebührenkatalog Polizei Kanton Solothurn	80	80	80	80
Gde_DdI_01: Verwaltungskosten Durchführung Alimentenhilfe an Gemeinden weiterverrechnen *	-	1'000	1'000	1'000
Gde_DdI_03: Finanzierung der erlassenen Mindestbeiträge an die AHV durch Einwohnergemeinden *	-	1'900	1'900	1'900
Gde_DdI_04: Optimierung der individuellen Prämienverbilligung (IPV) in Abgrenzung zur Sozialhilfe	-	6'000	6'000	6'000
P_DdI_01: Verzicht Grippeimpfung Staatspersonal	20	20	20	20

Verbesserungspotenzial pro Massnahme 2025 - 2028 (in TCHF)	2025	2026	2027	2028
VWD	2'212	4'904	4'916	2'816
D_VWD_02: Härtefall auslaufen lassen	100	170	270	270
D_VWD_04: Integration Buchhaltung Arbeitslosenkasse in Abteilung Betriebswirtschaft	-	20	20	20
D_VWD_05: Automatisierung der Arbeitsabläufe für das Betriebsbewilligungsverfahren	40	40	40	40
D_VWD_06: Massnahmen über Forstfonds finanzieren	-	150	150	150
D_VWD_07: Kürzungen Leistungsvereinbarungen Bereich Arten- und Lebensraumschutz sowie Öffentlichkeitsarbeit mit Vogelschutz, Bauernverband, Fischerei	41	41	41	41
D_VWD_08: Streichung Förderung Rehkitzrettung ab 2026 **	-	30	30	30
D_VWD_09: Kürzung bei Einzelprojekten um 25 %	28	28	28	28
D_VWD_10: Befristete Reduktion der Betriebshilfe an die Solothurnische Landwirtschaftliche Kreditkasse (SLK)	100	100	-	-
D_VWD_11: Nachwuchsförderung (Praktikumsplätze) reduzieren	75	75	75	75
D_VWD_12: Einsparungen bei Dienstleistungsaufträgen an Dritte	88	88	100	100
D_VWD_13: Militärverwaltung prüfen; vakante Stellen nicht besetzen	110	110	110	110
D_VWD_14: Verzicht auf Beiträge an militärische Vereine und Organisationen	10	10	10	10
D_VWD_15: Überprüfung Anschaffung Fahrzeuge (evtl. Reduktion Anzahl Fahrzeuge)	120	-	-	-
D_VWD_16: Neuausrichtung Fachstelle Standortförderung	-	542	542	442
Gde_VWD_01: Finanz- und Lastenausgleich Einwohnergemeinden: Kürzung ordentlicher jährlicher Staatsbeitrag für die Jahre 2025 - 2028	1'500	1'500	1'500	1'500
Gde_VWD_05: Kürzung des STAF-Ausgleichs in den Jahren 2026/2027 *	-	2'000	2'000	-
STK	26	526	1'011	1'161
D_STK_01: Zeitliche Reduktion der Schalteröffnungszeiten und der telefonischen Erreichbarkeit um 50 %	-	-	50	50
D_STK_02: Digitaler Posteingang für die ganze Verwaltung für externe und interne Post	-	-	-	150
D_STK_03: Zustellung von Verfügungen mit A-Post Plus ***	-	-	330	330
D_STK_04: Konsequente Abkehr von Publikationen und Dokumenten auf Papier innerhalb der kantonalen Verwaltung. «Digital first» durchsetzen und gegenüber der Öffentlichkeit prüfen.	10	10	10	10
D_STK_05: Büromaterial und Drucksachen an externen Dienstleister auslagern (KDLV)	-	-	100	100
D_STK_06: Interner Versand KR-Unterlagen und RR-Beschlüsse ausschliesslich über CMI-Aktivität (nicht mehr physisch)	5	5	10	10
D_STK_07: Überprüfung der Zeitungsabos - Umstellung auf Digital-Abos	10	10	10	10
D_STK_08: Verschiebung von Transformationsprojekten	-	500	500	500
G_STK_01: Gebühren Staatsarchiv erhöhen	1	1	1	1
Geplante Verbesserung pro Jahr (Plan)	32'185	53'381	60'121	62'178
Realisierte Verbesserung pro Jahr (IST)	23'675			
Kum. geplante Verbesserung pro Jahr (Plan)	32'185	85'566	145'687	207'865
Kum. realisierte Verbesserung pro Jahr (IST)	23'675	23'675	23'675	23'675

* *Ablehnung durch das Volk*
** *Ablehnung durch den Kantonsrat*
*** *Aufhebung durch den Regierungsrat*
**** *gemäss Departement nicht umsetzbar*

Im Jahr 2025 wurden mit Umsetzung aller genehmigten Massnahmen Verbesserungen in Höhe von 23,7 Mio. Franken erzielt und für 2026 sind 53,4 Mio. Franken geplant.

Darüber hinaus sind in den Folgejahren durch die Umsetzung der Massnahmen Budgetverbesserungen in Höhe von jährlich durchschnittlich 60,7 Mio. Franken ab dem Jahr 2027 geplant.

11.6 Umsetzungsstand per 31. Dezember 2025 pro Massnahme

Von den 115 beschlossenen Massnahmen wurden 5 Massnahmen aufgehoben und 40 sind per 31. Dezember 2025 bereits umgesetzt.

Ergebnis Massnahmenplan 2024 per 31. Dezember 2025 (in TCHF)	Plan 2025	IST 2025	Diff. Plan / IST 2025
Kantonsrat	1'984	89	1'895
Unerledigt	1'910	-	1'910
D_BJD_07: Ökologische Böschungspflege nicht umsetzen	-	-	-
D_BJD_10: Plafonierung Ausgaben öV ab 2027	-	-	-
G_BJD_02: Gebührentarif für Behandlung von Baugesuchen ausserhalb Bauzone anpassen	140	-	140
G_BJD_06: Gebühren für Nutzung von Oberflächengewässer und Grundwasser erhöhen	1'200	-	1'200
G_BJD_07: Nutzungsgebühren für Grundwasser erhöhen	400	-	400
G_BJD_08: Erhöhung Gebühren Bootsanbindeplätze	70	-	70
G_BJD_09: Erhöhung Abgabe pro Feuerungskontrolle	100	-	100
D_FD_02: Erbenverhandlung als Kann-Bestimmung in die Gesetzgebung aufnehmen und damit die Anzahl Erbenverhandlungen reduzieren.	-	-	-
D_FD_10: Abschaffung der obligatorischen Einspracheverhandlung, wenn der Steuerpflichtige dies wünscht (§ 150 Abs. 2 StG) hin zu "[..] das KSTA kann eine Einspracheverhandlung durchführen, wenn ....".	-	-	-
Erledigt	49	79	-30
D_DdI_07: Verzicht auf Koordinationsstelle Alter	-	-	-
G_DdI_02: Erhöhung Gebühreneinnahmen Oberämter	8	42	-34
G_DdI_03: Gebührenerhöhung Lebensmittelkontrolle, Berufsausübungsbewilligungen, Kantonsärztlicher Dienst	-	-	-
G_DdI_04: Gebührenanpassungen	40	37	3
G_DdI_08: Alarmwesen: Vereinfachung Verrechnung Fehlalarme und Reduktion Verrechnungsschwelle (Änderung des Gebührentarifs)	-	-	-
G_STK_01: Gebühren Staatsarchiv erhöhen	1	-	1
Gde_VWD_05: Kürzung des STAF-Ausgleichs in den Jahren 2026/2027 *	-	-	-
Aufgehoben	25	10	15
D_STK_03: Zustellung von Verfügungen mit A-Post Plus ***	-	-	-
D_BJD_08: Präventionsmassnahmen Wildtierunfälle später umsetzen ****	25	10	15
Gde_DdI_01: Verwaltungskosten Durchführung Alimentenhilfe an Gemeinden weiterverrechnen *	-	-	-
Gde_DdI_03: Finanzierung der erlassenen Mindestbeiträge an die AHV durch Einwohnergemeinden *	-	-	-
Regierungsrat	30'201	23'586	6'614
Unerledigt	4'117	1'434	2'683
D_BJD_02: Ende Unterstützung Digitalisierung Nutzungsplanung	100	100	-
D_BJD_13: Gebäudereinigungsintervall senken durch Kündigung ext. Reinigungsdienstleister	200	50	150
D_BJD_21: Versteigerung des Kontrollschildes SO 1	50	-	50
D_BJD_23: Verdichtung Arbeitsplätze und Einführung Desksharing - Kündigung externer Mietvertrag	-	-	-
D_DBK_04: Sistierung Projektfinanzierung (ausser Berufsmessen)	100	-	100
D_DBK_05: Prüfauftrag zentrale Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB/BIZ)	-	-	-
D_DBK_08: Anpassung der Lektionen Mittelschulen mit der Einführung der Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität (WEGM)	-	-	-
D_DBK_09: Kostendeckende Gemeindebeiträge für die SuS der Sek P der Gemeinden/Städte im Einzugsgebiet der Kantonsschulen Solothurn und Olten	-	-	-
D_DBK_10: Reduktion Beitrag an die Stiftung Zentralbibliothek	-	-	-
G_DBK_01: Einführung Prüfungsgebühr MAR/FMS/FMP	150	-	150
Gde_DBK_03: Lektionenkürzung auf der Primarstufe	-	-	-

Ergebnis Massnahmenplan 2024 per 31. Dezember 2025 (in TCHF)	Plan 2025	IST 2025	Diff. Plan / IST 2025
Regierungsrat	30'201	23'586	6'614
Erledigt	21'193	18'198	2'994
D_BJD_03: Auf Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit verzichten	100	100	-
D_BJD_05: Maschinelle Reinigung der Strassen reduzieren	350	350	-
D_BJD_20: Verschieben Beschaffung Geschäftsfahrzeug	50	50	-
G_BJD_03: Gebührenrahmen bei Entscheiden Baubehörde BJD ausschöpfen	19	-	19
D_DBK_01: Zeitliche Reduktion der Schalteröffnungszeiten und der telefonischen Erreichbarkeit um 50 % im Departement für Bildung und Kultur im Rosengarten	30	-	30
D_DBK_03: Stipendien	500	500	-
D_DBK_07: Abschaffung der halben Lektionen bei den Berufsfachschulen und Mittelschulen (Erhöhung Pflichtpensum 0.5 Lektionen)	667	-	667
D_DBK_11: Externe Schulevaluation Volksschule - Kündigung Vertrag mit externer Fachstelle	-	-	-
Gde_DBK_02: Ausserordentlicher Staatsbeitrag Volksschule: Pädagogischer ICT-Support (PICTS) wird nicht mehr weiter mitfinanziert	-	-	-
Gde_DBK_04: Staatsbeitrag Volksschule: minus 1 Lektion selbstgesteuertes Arbeiten/Projektarbeit bei Sek B+E 3. Klasse	-	-	-
D_FD_01: Zeitliche Reduktion der Schalteröffnungszeiten und der telefonischen Erreichbarkeit um 50 %	150	30	120
P_FD_04: Dienstaltersgeschenke anpassen	140	-	140
P_FD_05: Abschaffung AHV-Ersatzrente	2'000	-	2'000
P_FD_07: Verzicht Teuerungsausgleich	13'000	13'000	-
P_FD_08: Verzicht auf Billetentschädigung 1. Klasse	120	-	120
D_DdI_02: Erhöhung Abgeltung Verwaltung Swisslos-Fonds und Swisslos-Sportfonds	30	30	-
D_DdI_08: Finanzierung Personalressourcen Suchtprävention durch Alkoholzehntel Bund	100	100	-
D_DdI_10: Verrechnung Nothilfe mit Bundespauschalen	1'500	1'689	-189
D_DdI_13: Verwendung der Bundespauschalen Asyl ausweiten	500	500	-
G_DdI_01: Erhöhung Gebühreneinnahmen Rechtsdienst DDI	16	5	11
G_DdI_05: Erheben von Gebühren bei der Verlängerung des S-Ausweises bei Schutzsuchenden	80	62	18
G_DdI_07: Einführung einer Gebühr für den Ersatz eines verlorenen Ausweises (Duplikat) F/S	1	1	-0
G_DdI_09: Erhöhung der Gebühren im Gebührenkatalog Polizei Kanton Solothurn	80	33	47
Gde_DdI_04: Optimierung der individuellen Prämienverbilligung (IPV) in Abgrenzung zur Sozialhilfe	-	-	-
P_DdI_01: Verzicht Grippeimpfung Staatspersonal	20	20	-
D_VWD_10: Befristete Reduktion der Betriebshilfe an die Solothurnische Landwirtschaftliche Kreditkasse (SLK)	100	100	-
D_VWD_13: Militärverwaltung prüfen; vakante Stellen nicht besetzen	110	110	-
D_VWD_14: Verzicht auf Beiträge an militärische Vereine und Organisationen	10	-	10
D_VWD_16: Neuausrichtung Fachstelle Standortförderung	-	-	-
Gde_VWD_01: Finanz- und Lastenausgleich Einwohnergemeinden: Kürzung ordentlicher jährlicher Staatsbeitrag für die Jahre 2025 - 2028	1'500	1'500	-
D_STK_04: Konsequente Abkehr von Publikationen und Dokumenten auf Papier innerhalb der kantonalen Verwaltung. «Digital first» durchsetzen und gegenüber der Öffentlichkeit prüfen.	10	10	-
D_STK_07: Überprüfung der Zeitungsabos - Umstellung auf Digital-Abos	10	8	2
D_STK_08: Verschiebung von Transformationsprojekten	-	-	-
Sistiert	550	-	550
D_FD_04: Den Prozess des Erbschaftsinventars analysieren. Das eInventar (online-Erfassung) bei den Inventurbeamten als obligatorisch erklären, damit alle Daten in Acta Nova eingelesen werden können.	50	-	50
D_DdI_12: Förderung innerkantonaler Platzierungen gemäss Interkantonaler Vereinbarung für soziale Einrichtungen (IVSE A/B/D)	500	-	500

Ergebnis Massnahmenplan 2024 per 31. Dezember 2025 (in TCHF)	Plan 2025	IST 2025	Diff. Plan / IST 2025
Regierungsrat	30'201	23'586	6'614
Erledigt	21'193	18'198	2'994
Dauerauftrag	4'191	3'954	237
D_BJD_04: Kantonsbeiträge an die Naturpärke Thal und Jura über Natur- und Heimatschutzfonds finanzieren	170	170	-
D_BJD_09: Baulicher Strassenunterhalt reduzieren	1'800	1'500	300
D_BJD_11: Reduktion Gartenunterhalt	125	65	60
D_BJD_12: Abgabe von Grundstücken nur im Baurecht	100	-	100
D_BJD_14: Ausgaben Mobiliar senken	100	105	-5
D_BJD_15: Plafonierung Beiträge Gewässerschutzbauten	200	200	-
D_BJD_16: Plafonierung Beiträge Siedlungswasserwirtschaft	300	300	-
D_BJD_17: Plafonierung Beiträge Laufmeterpauschale Fliessgewässer	100	2	98
D_BJD_18: Plafonierung Beiträge an private Sanierungen von Altlasten und Deponien	100	100	-
D_BJD_19: Denkmalpflege: Reduktion des Budgets für Beiträge an Restaurierungen	100	100	-
D_BJD_22: Reduzierung Vollzugskosten	100	100	-
G_BJD_01: Gebührenerhöhung Rechtsdienst BJD	60	58	2
G_BJD_04: Erhöhung Gebühren Aufbruch und Arealbelegung	45	63	-18
G_BJD_10: Verbesserung Globalbudget STAWA	500	1'000	-500
Gde_BJD_01: Plafonierung Beiträge Wasserbauprojekte durch Gemeinden	200	-	200
D_DBK_12: Revision Angebotsplanung kantonale Spezialangebote 2026 - 2029	-	-	-
D_VWD_09: Kürzung bei Einzelprojekten um 25 %	28	28	-
D_VWD_11: Nachwuchsförderung (Praktikumsplätze) reduzieren	75	75	-
D_VWD_12: Einsparungen bei Dienstleistungsaufträgen an Dritte	88	88	-
Aufgehoben	150	-	150
D_DBK_02: Startpunkt Wallierhof (externes Brückenangebot): Anpassung der Leistungsvereinbarung, Reduktion der vom Kanton finanzierten Plätze. **	150	-	150
D_VWD_08: Streichung Förderung Rehkitzrettung ab 2026 **	-	-	-
Gesamtergebnis	32'185	23'675	8'509

* *Ablehnung durch das Volk*
** *Ablehnung durch den Kantonsrat*
*** *Aufhebung durch den Regierungsrat*
**** *gemäss Departement nicht umsetzbar*

Die Jahresrechnung 2025 wurde dank Umsetzung des Massnahmenplans 2024 um 23,7 Mio. Franken verbessert. Somit wurden die geplanten Verbesserungen von 32,2 Mio. Franken um 8,5 Mio. Franken verfehlt.

11.7 Erläuterungen zum Umsetzungsstand per 31. Dezember 2025

In diesen Erläuterungen wird auf die einzelnen Massnahmen eingegangen.

11.7.1 Bau- und Justizdepartement

D_BJD_02: Ende Unterstützung Digitalisierung Nutzungsplanung

Die offenen Subventionszusagen betragen noch rund 130'000.-- Franken.

D_BJD_03: Auf Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit verzichten

Ab Jahr 2025 werden keine Beträge mehr über das Konto Nachhaltigkeit bezahlt. Im neuen GB 26-28 ebenfalls nicht mehr erfasst.

D_BJD_04: Kantonsbeiträge an die Naturpärke Thal und Jura über Natur- und Heimatschutzfonds finanzieren

Zahlungen erfolgen ab Jahr 2025 über den NHF.

D_BJD_05: Maschinelle Reinigung der Strassen reduzieren

Das Reinigungsintervall auf den Kantonsstrassen wurde 2025 entsprechend der Massnahme D_BJD_05 reduziert. Nach Ablauf der Lebensdauer wurde eine grosse Strassenkehrmaschine ausser Betrieb genommen und nicht mehr ersetzt. Dadurch wurden die Betriebskosten im Unterhalt um 350'000.-- Franken reduziert.

D_BJD_07: Ökologische Böschungspflege nicht umsetzen

Beginn Umsetzung der Massnahme ab dem Jahr 2026.

D_BJD_08: Präventionsmassnahmen Wildtierunfälle später umsetzen ****

Die Präventionsmassnahmen werden nicht umgesetzt, die beiden Pilotprojekte wurden aufgrund laufender Verträge weitergeführt.

D_BJD_09: Baulicher Strassenunterhalt reduzieren

Der bauliche Unterhalt der Kantonsstrassen konnte im Jahr 2025 um 1,5 Mio. Franken reduziert werden. Mehrere geplante Strassensanierungsprojekt wurden nicht umgesetzt.

D_BJD_10: Plafonierung Ausgaben öV ab 2027

Beginn Umsetzung im Rahmen der Globalbudgetperiode 2027 - 2028.

D_BJD_11: Reduktion Gartenunterhalt

Auf Kurs; Ausgabenstopp in Kraft; Verträge können teilweise nicht sofort gekündigt werden.
Ziel wird nicht ganz erreicht, aber Umstrukturierungen (Kündigung externer Dienstleistungen) und Verlagerung in Eigenleistungen findet statt. Massnahmen werden ab 2026 wirksam.

D_BJD_12: Abgabe von Grundstücken nur im Baurecht

In Kraft; der Verkauf im Baurecht von Grundstücken ist zur Zeit in Bearbeitung. Das HBA wartet auf Freigabe durch RR.

D_BJD_13: Gebäudereinigungsintervall senken durch Kündigung ext. Reinigungsdienstleister

Analysen sind in Arbeit. Reorganisation benötigt Zeit. Anpassung der Verträge erfolgt im 2025, Umsetzung im 2026. Sparziel wird deshalb nicht vollständig erreicht. Umstrukturierungen kommen erst ab 2026 zum Tragen.

D_BJD_14: Ausgaben Mobiliar senken

Massnahme ist in Umsetzung.

D_BJD_15: Plafonierung Beiträge Gewässerschutzbauten

Einsparungen gemäss Plan wurden umgesetzt.

D_BJD_16: Plafonierung Beiträge Siedlungswasserwirtschaft

Für das Jahr 2025 wurde der festgelegte Plafonds erreicht und es werden die geplanten Einsparungen von 300'000.-- Franken eingehalten.

D_BJD_17: Plafonierung Beiträge Laufmeterpauschale Fliessgewässer

Grundsätzlich auf Kurs - Ziel im Jahr 2025 noch nicht erreicht - für 2026 sollte Ziel eingehalten werden.

D_BJD_18: Plafonierung Beiträge an private Sanierungen von Altlasten und Deponien

Für das Jahr 2025 wurde der festgelegte Plafonds eingehalten und es werden die geplanten Einsparungen von 100'000.-- Franken eingehalten.

D_BJD_19: Denkmalpflege: Reduktion des Budgets für Beiträge an Restaurierungen

Massnahme ist im Budget vorgesehen und wird mit dem Jahresabschluss 2025 umgesetzt.

D_BJD_20: Verschieben Beschaffung Geschäftsfahrzeug

Im Geschäftsjahr 2025 wird kein Fahrzeug ersetzt.

D_BJD_21: Versteigerung des Kontrollschildes SO 1

Die Versteigerung für das Kontrollschild SO 1 konnte im Geschäftsjahr 2025 leider nicht abgeschlossen werden. Die erneute Versteigerung erfolgt vom 25.02. - 04.03.2026. Die Massnahme verschiebt sich in das Geschäftsjahr 2026.

D_BJD_22: Reduzierung Vollzugskosten

Im Geschäftsjahr 2025 konnte die Reduktion des Aufwandes im Bereich Massnahmen um mehr als 100'000.-- Franken realisiert werden.

D_BJD_23: Verdichtung Arbeitsplätze und Einführung Desksharing - Kündigung externer Mietvertrag

Analysen in Arbeit, Reorganisation benötigt entsprechend Zeit. Umsetzung ab 2027.

G_BJD_01: Gebührenerhöhung Rechtsdienst BJD

Der Gebührenrahmen wird adäquater ausgenutzt.

G_BJD_02: Gebührentarif für Behandlung von Baugesuchen ausserhalb Bauzone anpassen

Die Anpassung des Gebührentarifes tritt per 1. März 2026 in Kraft.

G_BJD_03: Gebührenrahmen bei Entscheiden Baubehörde BJD ausschöpfen

Mit Anpassung des Gebührentarifs wurde der bisher angewendete Gebührenrahmen dem Kantonsrat nochmals explizit unterbreitet. Es wäre nicht angebracht gewesen, vor dem entsprechenden Entscheid die Praxis anzupassen (auch wenn dies ursprünglich anders vorgesehen war).

G_BJD_04: Erhöhung Gebühren Aufbruch und Arealbelegung

Die Gebührenerhöhung konnte in der ersten Hälfte 2025 erfolgreich umgesetzt werden. Der Gebührenrahmen für Bauarbeiten und Arealbelegungen wurde angepasst und erhöht. Die effektiven Mehreinnahmen hängen aber auch von der Anzahl Gesuche für Aufbrüche und Arealbelegungen ab.

G_BJD_06: Gebühren für Nutzung von Oberflächengewässer und Grundwasser erhöhen

Die Anpassung des Gebührentarifes tritt per 1. März 2026 in Kraft.

G_BJD_07: Nutzungsgebühren für Grundwasser erhöhen

Die Anpassung des Gebührentarifes tritt per 1. März 2026 in Kraft.

G_BJD_08: Erhöhung Gebühren Bootsanbindeplätze

Die Anpassung des Gebührentarifes tritt per 1. März 2026 in Kraft.

G_BJD_09: Erhöhung Abgabe pro Feuerungskontrolle

Die Anpassung des Gebührentarifes tritt per 1. März 2026 in Kraft.

G_BJD_10: Verbesserung Globalbudget STAWA

Mit dem neuen Globalbudget Staatsanwaltschaft 2025-2027 (SGB 186/2024), genehmigt durch den Kantonsrat am 11. Dezember 2024, erledigt.

Gde_BJD_01: Plafonierung Beiträge Wasserbauprojekte durch Gemeinden

Die Einsparungen von 200'000.-- Franken im 2025 konnten nicht eingehalten werden. Die NFA-Periode wurde Ende 2024 abgeschlossen. Dies hatte noch Auswirkungen auf das Folgejahr.

11.7.2 Departement für Bildung und Kultur

D_DBK_01: Zeitliche Reduktion der Schalteröffnungszeiten und der telefonischen Erreichbarkeit um 50 % im Departement für Bildung und Kultur im Rosengarten

Keine finanziellen Einsparungen möglich, da der Schalter nicht von separatem Personal bedient wird (MA aus den Ämtern im Rosengarten).

D_DBK_02: Startpunkt Wallierhof (externes Brückenangebot): Anpassung der Leistungsvereinbarung, Reduktion der vom Kanton finanzierten Plätze. **

Mit der Annahme des Auftrages 0066/2025 (KR vom 25.06.2025) wurde diese Sparmassnahme aufgehoben.

D_DBK_03: Stipendien

Die Massnahme wurde erfolgreich umgesetzt, d.h. es erfolgt keine Anpassung der Stipendienverordnung. Damit wird auf den Teuerungsausgleich bei den Stipendien verzichtet.

D_DBK_04: Sistierung Projektfinanzierung (ausser Berufsmessen)

Die Massnahme wird ab 2026 umgesetzt. Aufgrund der verzögerten Beschlussfassung des Massnahmenplans wurde im Jahr 2025 aufgrund von noch laufenden Leistungsvereinbarungen keine Einsparung erzielt.

D_DBK_05: Prüfauftrag zentrale Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB/BIZ)

Schliessung der Infothek am Standort in Breitenbach und ausschliesslich Betrieb eines Beratungszentrums. Durch die Aufgabe der Räumlichkeiten und die damit verbundenen Einsparungen bei den Mietkosten kann die Sparvorgabe nahezu erfüllt werden. Aus diesem Grund verzichten wir zurzeit auf die Zusammenlegung an einem Standort.

D_DBK_06: Schliessung Schule für Mode und Gestaltung **

Mit KRB Nr. VA 0238/2024 (DBK) vom 11.11.2025 wurde der Volksauftrag «für den Erhalt der Schule für Mode und Gestalten» vom Kantonsrat als nicht erheblich erklärt. Die Umsetzung der Massnahme kann somit um ein Jahr verzögert ab Schuljahr 2026/2027 einlaufend gestartet werden.

D_DBK_07: Abschaffung der halben Lektionen bei den Berufsfachschulen und Mittelschulen (Erhöhung Pflichtpensum 0.5 Lektionen)

Der Antrag für die Änderung im Bereich Sek II wurde wie gefordert eingereicht.
Die GAVKO ist anschliessend nicht darauf eingetreten.

D_DBK_08: Anpassung der Lektionen Mittelschulen mit der Einführung der Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität (WEGM)

Die Massnahme ist auf Kurs.

D_DBK_09: Kostendeckende Gemeindebeiträge für die SuS der Sek P der Gemeinden/Städte im Einzugsgebiet der Kantonsschulen Solothurn und Olten

Die Gemeinden als Schulträger erhalten vom Volksschulamt einen Staatsbeitrag, während ein solcher Beitrag den Mittelschulen nicht gutgeschrieben wird. Der Nettoaufwand in der Produktegruppe 2 «Sekundarschulen Sek P» im Globalbudget «Mittelschulbildung» ist hauptsächlich auf diesen Umstand zurückzuführen. Unter zusätzlicher Berücksichtigung der Finanzierung des Instrumentalunterrichts sowie der kantonsinternen Overheadkosten ist der Beitrag der Gemeinden bereits heute kostendeckend. Aus diesem Grund soll auf weitere Verrechnungen gegenüber den Gemeinden verzichtet werden.

D_DBK_10: Reduktion Beitrag an die Stiftung Zentralbibliothek

Mit der Zentralbibliothek Solothurn wurden erste Gespräche geführt.

D_DBK_11: Externe Schulevaluation Volksschule - Kündigung Vertrag mit externer Fachstelle

Die Leistungsvereinbarung mit der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (PH FHNW) wurde optimiert und die Sparvorgaben werden bereits ab 2026 übertroffen.

D_DBK_12: Revision Angebotsplanung kantonale Spezialangebote 2026 - 2029

Einsparungen sind frühestens ab 2027 möglich und abhängig von politischen Entscheiden. Die Leistungsvereinbarungen mit den privaten Leistungsnehmern laufen bis 31.12.2026. Die angepasste Angebotsplanung wurde am 1.12.2025 dem Vorsteher des DBK vorgestellt.

G_DBK_01: Einführung Prüfungsgebühr MAR/FMS/FMP

Am 3.9.2025 hat der Kantonsrat dem Erlass Gebührentarif zugestimmt und die Prüfungsgebühren für Maturität, Fachmaturität und Abschlussprüfungen FMS festgelegt. Die rechtlichen Grundlagen werden derzeit überarbeitet und die Einführung ist auf 1.8.2026 terminiert.

Gde_DBK_02: Ausserordentlicher Staatsbeitrag Volksschule: Pädagogischer ICT-Support (PICTS) wird nicht mehr weiter mitfinanziert

Die Massnahme wurde erfolgreich umgesetzt. Die Kostenbeteiligung ist per Ende Schuljahr 24/25 ausgelaufen.

Gde_DBK_03: Lektionenkürzung auf der Primarstufe

Die Umsetzung Lektionenkürzung auf Schuljahr 27/28 ist in Bearbeitung. Einsparungen erfolgen ab Rechnungsjahr 2028.

Gde_DBK_04: Staatsbeitrag Volksschule: minus 1 Lektion selbstgesteuertes Arbeiten/Projektarbeit bei Sek B+E 3. Klasse

Die Umsetzung erfolgt auf Schuljahr 2026/27 und wurde in der Lektionentafel für die Volksschule 2026/27 berücksichtigt. Einsparungen werden ab 2027 erzielt.

11.7.3 Finanzdepartement

D_FD_01: Zeitliche Reduktion der Schalteröffnungszeiten und der telefonischen Erreichbarkeit
um 50 %

Telefonische Erreichbarkeit zum 01.07.2025 um 25 % reduziert.

D_FD_02: Erbenverhandlung als Kann-Bestimmung in die Gesetzgebung aufnehmen und damit die Anzahl Erbenverhandlungen reduzieren.

Die Gesetzesänderung wird im 2026 im Kantonsrat behandelt und die Inkraftsetzung ist per 01.01.2027 möglich.

D_FD_04: Den Prozess des Erbschaftsinventars analysieren. Das eInventar (online-Erfassung) bei den Inventurbeamten als obligatorisch erklären, damit alle Daten in Acta Nova eingelesen werden können.

Die Umsetzung der Massnahme wird derzeit nicht weiterverfolgt, weil zuerst das Projekt Kantonalisierung Inventurbeamte vorangetrieben wird. Bei diesem ist ein Pilotbetrieb ab 2026 geplant.

D_FD_06: Verkauf Beteiligungen Verkehrsbetriebe

Im Verlauf des Jahres 2025 wurden sämtliche Verwaltungsräte und Geschäftsleitungen der betroffenen Beteiligungen über die Verkaufsabsicht des Kantons informiert. Der Verkaufsprozess variiert pro Beteiligung infolge unterschiedlicher Vorgaben in den Statuten oder bei Vorliegen eines Aktionärsbindungsvertrages. Per Ende 2025 konnte die Beteiligung an der Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG verkauft werden. Bis Ende Mai 2026 erwartet das Amt für Finanzen weitere Rückmeldungen über das Kaufinteresse bei den anderen Beteiligungen. Es zeichnet sich bereits ab, dass der angestrebte Verkaufserlös von insgesamt 5,6 Mio. Franken nicht erreicht werden kann, da erste Kaufangebote unter dem angestrebten Verkaufswert (i.d.R. dem Nominalwert) liegen.

D_FD_07: Überprüfung Krankentaggeldversicherung (KTGV)

Die Massnahme wurde am 19.02.2025 in der GAVKO behandelt. Die Arbeitnehmervertretung ist offen für eine andere Lösung, jedoch ohne Leistungsreduktion für die Mitarbeitenden. Das Personalamt wird Szenarien für die künftige Ausrichtung der Lohnfortzahlung und Krankentaggeldversicherung ausarbeiten.

D_FD_08: Sämtliche interne Kommunikation des Kantons an die Mitarbeitenden nur noch in elektronischer Form (Lohnausweis, Lohnabrechnungen, SO!-Magazin etc.)

Die Personalzeitung So! gibt es neu nur noch in elektronischer From. Das Personalamt ist im Rahmen der digitalen Transformation daran, weitere Dokumente auf elektronische Form umzustellen (z.B. digitales Recruiting, Zeugnistool, Einführung Ticketingsystem, elektronische Lohndokumente).

D_FD_09: Überprüfung von Länge/Ort interner/externer Weiterbildungen sowie Prüfung, ob diese intern durchgeführt werden könnten.

Alle Weiterbildungen werden bereits intern im Wallierhof durchgeführt. Die Prüfung erfolgt jährlich. Weitere Anpassungen werden laufend vorgenommen.

D_FD_10: Abschaffung der obligatorischen Einspracheverhandlung, wenn der Steuerpflichtige dies wünscht (§ 150 Abs. 2 StG) hin zu "[..] das KSTA kann eine Einspracheverhandlung durchführen, wenn ....".

Diese Massnahme wird voraussichtlich Teil der Steuergesetzrevision 2027 sein, die erst per 01.01.2027 umgesetzt werden kann.

D_FD_12: Die Steuererklärung kann mit eTax nur noch online eingereicht werden. Steuererklärungen auf Papier werden nicht mehr verschickt. Sparpotential beim Scanning.

Erste Phase des Whitepaper-Projekts wurde im Kalenderjahr 2025 umgesetzt. Dabei erhielt der Grossteil der Steuerpflichtigen ausschliesslich die Zugangsdaten für die elektronische Steuererklärung (eTax) sowie ein Rückantwortkuvert.
Ob – wie in der Massnahme vorgesehen – eine vollständige Umstellung auf eine ausschliesslich digitale Abwicklung möglich ist, hängt vom politischen Entscheid ab. Ziel ist es jedoch, den Anteil der Steuerpflichtigen, die ihre Steuererklärung online ausfüllen und einreichen, jährlich weiter zu erhöhen.

D_FD_13: Systematische Überprüfung der Staatsbeiträge

In Zusammenarbeit mit einem externen Berater wurde eine Umfrage über die Wirkung der einzelnen Staatsbeiträge durchgeführt. Die Departemente haben ihre Rückmeldungen fristgerecht bis Ende 2025 eingereicht. Diese werden nun analysiert. Erste Ergebnisse werden im 1. Quartal 2026 vorliegen. Infolge der Kündigungsfristen von bestehenden Leistungsvereinbarungen werden erst ab 2027 Einsparungen möglich sein.

D_FD_14: Überprüfung digitale Rechnungsstellung (gesamte Verwaltung)

Das Projekt wurde mit der Klärung rechtlicher Fragestellungen (formelle gesetzliche Vorgaben, Datenschutz) gestartet.

Gde_FD_01: Finanzierung IT-Betriebskosten Clearingstelle durch Gemeinden (Globalbudget AIO)

Die neue Software ist im Einführungsprozess. Sobald die Kosten bekannt sind, werden diese den Gemeinden mittels Zuschlagskalkulation in Rechnung gestellt. Sparbeitrag wird frühestens ab 2027 wirksam.

Gde_FD_02: Entschädigung an Gemeinden für Mitwirkung im Steuererlass streichen

Der Auftrag ans KSTA ist noch pendent; eine Umsetzung ist daher bislang nicht erfolgt.

P_FD_04: Dienstaltersgeschenke anpassen

Die Massnahme wurde am 19.02.2025 in der GAVKO behandelt. Es wurde keine Einigung in der GAVKO erzielt. Ablehnung seitens Arbeitnehmervertretung.

P_FD_05: Abschaffung AHV-Ersatzrente

Die Massnahme wurde am 19.02.2025 in der GAVKO behandelt. Es wurde keine Einigung in der GAVKO erzielt. Ablehnung seitens Arbeitnehmervertretung.

P_FD_07: Verzicht Teuerungsausgleich

Die Massnahme wurde mit RRB Nr. 2024/1811 umgesetzt.

P_FD_08: Verzicht auf Billetentschädigung 1. Klasse

Die Massnahme wurde am 19.02.2025 in der GAVKO behandelt. Es wurde keine Einigung in der GAVKO erzielt. Ablehnung seitens Arbeitnehmervertretung.

11.7.4 Departement des Innern

D_DdI_02: Erhöhung Abgeltung Verwaltung Swisslos-Fonds und Swisslos-Sportfonds

Die Umsetzung ist per 1. Januar 2025 erfolgt.

D_DdI_04: Verzicht auf Förderung Elektronisches Patientendossier (bis Bundesgesetz kommt)

Auf zusätzliche, aktive Massnahmen zur Förderung des EPD wurde konsequent verzichtet. Die im Jahr 2025 eröffneten 917 EPD liegen deutlich unter dem maximalen Referenzwert von 5'000 pro Jahr.

D_DdI_05: Verzicht auf Weiterbildungsförderung Expert/-innen Intensiv-, Anästhesie- und Notfallpflege

Das neue Globalbudget Gesundheit wird derzeit erarbeitet. Im Zuge dieses Prozesses wird die vorgesehene Massnahme umgesetzt, was bedeutet, dass auf eine Weiterbildungsförderung für Expertinnen und Experten der Intensiv-, Anästhesie- und Notfallpflege ab dem Kalenderjahr 2027 verzichtet wird.

D_DdI_06: Finanzierung Spitalseelsorge vollständig über Finanzausgleich der Kirchgemeinden

Das neue Globalbudget Gesundheit wird derzeit erarbeitet. Im Zuge dieses Prozesses wird die vorgesehene Massnahme umgesetzt.

D_DdI_07: Verzicht auf Koordinationsstelle Alter

Die Zusammenarbeit mit der Pro Senectute auf Ebene Projekte im Bereich Gesundheitsförderung & Prävention ab 2026 ist definiert, die Koordinationsstelle wird ab 2026 nicht mehr durch den Kanton finanziert. Allfällige Unterstützungsleistungen werden den Gemeinden durch die Pro Senectute in Rechnung gestellt.

D_DdI_08: Finanzierung Personalressourcen Suchtprävention durch Alkoholzehntel Bund

Die Umsetzung ist fristgerecht erfolgt.

D_DdI_09: Reduktion Beitrag soH IV-Aus- und Weiterbildung

Das neue Globalbudget Gesundheit wird derzeit erarbeitet. Im Zuge dieses Prozesses wird die vorgesehene Massnahme umgesetzt.

D_DdI_10: Verrechnung Nothilfe mit Bundespauschalen

Die Umsetzung ist fristgerecht erfolgt.

D_DdI_11: Verwaltungskosten Individuelle Prämienverbilligung (IPV)/Ergänzungsleistungen (EL) IV regulieren/plafonieren

Umsetzung per 01.01.2026

D_DdI_12: Förderung innerkantonaler Platzierungen gemäss Interkantonaler Vereinbarung für soziale Einrichtungen (IVSE A/B/D)

Die erhofften Einsparungen durch die Förderung innerkantonaler Platzierungen im Bereich Behinderung sind aufgrund von innerkantonalen Taxerhöhungen nicht mehr realisierbar.

D_DdI_13: Verwendung der Bundespauschalen Asyl ausweiten

Die Umsetzung ist fristgerecht erfolgt.

D_DdI_14: Optimierung Deckungsbeitrag JVA (Erweiterung Spezialvollzug)

Die Vorarbeiten sind auf Kurs. Der Zeitplan kann eingehalten werden.

D_DdI_15: Reduktion kantonale Finanzierung der Sozialberatung der Solothurner Spitäler AG

Das neue Globalbudget Gesundheit wird derzeit erarbeitet. Im Zuge dieses Prozesses wird die vorgesehene Massnahme umgesetzt.

D_DdI_16: Prüfung und Umsetzung eines Massnahmenpakets zur Kostenentlastung im Bereich der stationären Angebote für Menschen mit Behinderungen

Die Meilensteine werden im Austausch mit den Institutionen im Verlaufe des Jahres 2026 festgelegt.

G_DdI_01: Erhöhung Gebühreneinnahmen Rechtsdienst DDI

Die Umsetzung ist fristgerecht erfolgt.

G_DdI_02: Erhöhung Gebühreneinnahmen Oberämter

Die konsequentere Gebührenerhebung wurde ab 1.Januar 2025 umgesetzt. Die Änderungen des GT sind per 1. Januar 2026 in Kraft getreten.

G_DdI_03: Gebührenerhöhung Lebensmittelkontrolle, Berufsausübungsbewilligungen, Kantonsärztlicher Dienst

Die Änderungen des GT sind per 1. Januar 2026 in Kraft getreten.

G_DdI_04: Gebührenanpassungen

Die Gebührenerhöhung im Rahmen des bestehenden Gebührenrahmens wurde ab 1.Januar 2025 umgesetzt. Die Änderungen des GT sind per 1. Januar 2026 in Kraft getreten.

G_DdI_05: Erheben von Gebühren bei der Verlängerung des S-Ausweises bei Schutzsuchenden

Die Umsetzung ist erfolgt.

G_DdI_07: Einführung einer Gebühr für den Ersatz eines verlorenen Ausweises (Duplikat) F/S

Die Umsetzung ist fristgerecht erfolgt.

G_DdI_08: Alarmwesen: Vereinfachung Verrechnung Fehlalarme und Reduktion Verrechnungsschwelle (Änderung des Gebührentarifs)

Vom 18. März 2025 bis am 15. April 2025 fand das Mitberichtsverfahren statt. Die Vorlage wurde aufgrund der Rückmeldungen entsprechend bereits überarbeitet. Mit RRB Nr. 2025/1165 vom 1. Juli 2025 wurde die Änderung des Gebührentarifs zuhanden des Kantonsrates verabschiedet. Der Kantonsrat hat die Vorlage am 3. September 2025 beschlossen. Die Änderungen des GT sind per 1. Januar 2026 in Kraft getreten.

G_DdI_09: Erhöhung der Gebühren im Gebührenkatalog Polizei Kanton Solothurn

Der angepasste Gebührenkatalog ist planmässig per 1. Oktober 2025 in Kraft getreten. Die Planwerte von 80'000 Franken sind für ein Jahr berechnet. Der IST-Wert von 33'000 Franken bezieht sich auf das 4. Quartal 2025.

Gde_DdI_01: Verwaltungskosten Durchführung Alimentenhilfe an Gemeinden weiterverrechnen *

Die Massnahme wurde in der Volksabstimmung vom 08.03.2026 abgelehnt.

Gde_DdI_03: Finanzierung der erlassenen Mindestbeiträge an die AHV durch Einwohnergemeinden *

Die Massnahme wurde in der Volksabstimmung vom 08.03.2026 abgelehnt.

Gde_DdI_04: Optimierung der individuellen Prämienverbilligung (IPV) in Abgrenzung zur Sozialhilfe

Am 11. August 2025 erfolgte die Mitteilung, dass das Verordnungsveto nicht ergriffen wurde. Die Änderung der SV ist per 1. September 2025 in Kraft getreten, wobei die neuen Bestimmungen erstmals für 2026 angewendet werden.

P_DdI_01: Verzicht Grippeimpfung Staatspersonal

Die Grippeimpfaktion für das Staatspersonal fand 2025 nicht mehr statt.

11.7.5 Volkswirtschaftsdepartement

D_VWD_02: Härtefall auslaufen lassen

Die Sparvorgabe kann in 2025 eingehalten werden. Die Verfolgung der Missbrauchsfälle dauert länger als ursprünglich erwartet. Deshalb wird die Produktgruppe voraussichtlich über 2026 hinaus geführt werden müssen.

D_VWD_04: Integration Buchhaltung Arbeitslosenkasse in Abteilung Betriebswirtschaft

Aufgrund der Einführung des Kreditoren-Workflows können im Jahr 2026 rund 10 % in der kantonsfinanzierten Buchhaltung eingespart werden. Ab dem Jahr 2027 können weitere 10 % eingespart werden. Damit kann die Einsparung von 20'000 Franken ab dem Jahr 2027 dauerhaft umgesetzt werden.

D_VWD_05: Automatisierung der Arbeitsabläufe für das Betriebsbewilligungsverfahren

Aufgrund von Abhängigkeiten im Bereich der Digitalisierung (ODI) kommt es hier zu Verzögerungen. Die Einsparung von 40'000 Franken wird ab dem Jahr 2027 über die Kostenart 3130000 (Dienstleistungen und Honorare) je zur Hälfte auf den Kostenstellen 1590 (AWA Leitung) und 1594 (Koord. Abt. Arbbed.) realisiert werden können.

D_VWD_06: Massnahmen über Forstfonds finanzieren

Die Massnahme wird wie vorgesehen ab 2026 umgesetzt.

D_VWD_07: Kürzungen Leistungsvereinbarungen Bereich Arten- und Lebensraumschutz sowie Öffentlichkeitsarbeit mit Vogelschutz, Bauernverband, Fischerei

Die Kündigung der Leistungsaufträge ist aufgrund der speziellen Kündigungsfristen im 2025 nicht möglich. Die Kompensation der Kosten innerhalb des AWJF wird angestrebt. Die Leistungsaufträge werden per 01.01.2026 angepasst.

D_VWD_08: Streichung Förderung Rehkitzrettung ab 2026 **

Der Kantonsrat hat am 3. Sept. 2025 den Auftrag Fraktion SP/junge SP «Förderung der Rehkitzrettung ab 2026 weiterführen» als erheblich erklärt. Die Unterstützung für die Rehkitzrettung wird somit nicht gestrichen.

D_VWD_09: Kürzung bei Einzelprojekten um 25 %

Die Massnahme ist in Umsetzung.

D_VWD_10: Befristete Reduktion der Betriebshilfe an die Solothurnische Landwirtschaftliche Kreditkasse (SLK)

Die Massnahme ist in Umsetzung, befristet auf die Jahre 2025 und 2026.

D_VWD_11: Nachwuchsförderung (Praktikumsplätze) reduzieren

Die Massnahme ist in Umsetzung.

D_VWD_12: Einsparungen bei Dienstleistungsaufträgen an Dritte

Die Massnahme ist in Umsetzung. Wegen Sonderfaktoren konnte das angestrebte Einsparungsziel nicht ganz erreicht werden.

D_VWD_13: Militärverwaltung prüfen; vakante Stellen nicht besetzen

Die Stelle wurde nach der Pensionierung der Stelleninhaberin per 31.12.2023 nicht wiederbesetzt. Die Massnahme ist abgeschlossen.

D_VWD_14: Verzicht auf Beiträge an militärische Vereine und Organisationen

Die Massnahme konnte nicht wie vorgesehen per 2025 umgesetzt werden, da der Entscheid des Kantonsrats gegen Ende 2024 gefallen ist. Da gemäss den Leistungsvereinbarungen mit den militärischen Vereinen und Organisationen eine Kündigungsfrist von drei Monaten vorgegeben war, konnten sie erst im Jahr 2025 gekündet werden. Die Beiträge wurden im Jahr 2025 letztmals ausbezahlt.

D_VWD_15: Überprüfung Anschaffung Fahrzeuge (evtl. Reduktion Anzahl Fahrzeuge)

Der Lieferwagen wird bis und mit 2027 nicht ersetzt. Vorbehalten bleibt ein Schadenfall, bei welchem die Reparaturkosten unverhältnismässig hoch sind.

D_VWD_16: Neuausrichtung Fachstelle Standortförderung

Massnahme 1 (PPP): Der RR ist mehrheitlich zum Schluss gelangt, das Projekt PPP Standortförderung nicht weiter zu verfolgen. Die zu erfüllenden Erwartungen - gleichbleibende Wirkung, Kostenreduktion, Effizienzsteigerung und politische Steuerung - lassen sich nach Auffassung des RR als gesamtheitliches Betriebskonzept so nicht umsetzen.
Massnahme 2 (Kündigung Zusammenarbeit Stiftung GZA): Der RR ist zum Schluss gelangt, die Zusammenarbeit mit der Stiftung Greater Zurich Area nicht zu kündigen. Nach Auffassung des RR übersteigt der finanzielle Aufwand, der notwendig ist, um den Wegfall der Dienstleistungen der GZA zu kompensieren, die gemäss Massnahmenplan eingesparten Kosten.
Massnahmen 3 und 4 (Kürzung Budget einzelbetriebliche Förderung/NRP): Diese Einsparungen wurden im Globalbudget «Führungsunterstützung VWD, Standortförderung und Stiftungsaufsicht» für die Jahre 2026 bis 2028 berücksichtigt.
Die fehlende Einsparung aufgrund der Weiterführung der Zusammenarbeit mit der GZA wird kompensiert.

Gde_VWD_01: Finanz- und Lastenausgleich Einwohnergemeinden: Kürzung ordentlicher jährlicher Staatsbeitrag für die Jahre 2025 - 2028

Beschlussfassung mit jeweiligem Rechnungsabschluss 2025-2028

Gde_VWD_05: Kürzung des STAF-Ausgleichs in den Jahren 2026/2027 *

Die Kürzung des STAF-Ausgleichs wurde durch Volksabstimmung vom 30.11.2025 abgelehnt.

11.7.6 Staatskanzlei

D_STK_01: Zeitliche Reduktion der Schalteröffnungszeiten und der telefonischen Erreichbarkeit um 50 %

Die Testphase mit den reduzierten Öffnungszeiten wird Ende März 2026 abgeschlossen. Anhand der gesammelten Erfahrungen und Rückmeldungen wird sich ableiten lassen, in welchem Umfang eine Reduzierung der Öffnungszeiten organisatorisch realisierbar ist.

D_STK_02: Digitaler Posteingang für die ganze Verwaltung für externe und interne Post

RRB 2025/642 vom 22. April 2025: Die Bestandesaufnahme in den Ämtern ergab, dass in der kantonalen Verwaltung das tägliche Volumen der physischen Post durchschnittlich gering ist. Die meisten Ämter erhalten weniger als 50 Briefe (interne und externe Briefpost) täglich. Die Mitglieder des vorberatenden strategischen Führungsgremium Digitale Transformation & IKT (SDI) befürworten die Weiterverfolgung eines kantonalen digitalen Posteingangs. Die Staatskanzlei wird beauftragt, auf der Grundlage der durchgeführten Bestandesaufnahme und Umfeldanalyse das Projekt «digitaler Posteingang» für alle Ämter der kantonalen Verwaltung zu lancieren.

D_STK_03: Zustellung von Verfügungen mit A-Post Plus ***

Mit RRB 2025/1592 vom 23. September 2025 hat der Regierungsrat die Vorlage (Vernehmlassungsentwurf) «Anpassungen bei der Zustellung von Verfügungen und Entscheiden» in erster Lesung beraten und die Durchführung eines öffentlichen Vernehmlassungsverfahrens beschlossen. Vernehmlassungsfrist: 23. Dezember 2025. Aufgrund des Ergebnisses des Vernehmlassungsverfahrens erweist sich die Massnahme nicht als mehrheitsfähig. Der RR verzichtet deshalb auf die Umsetzung.

D_STK_04: Konsequente Abkehr von Publikationen und Dokumenten auf Papier innerhalb der kantonalen Verwaltung. «Digital first» durchsetzen und gegenüber der Öffentlichkeit prüfen.

Seit Frühjahr 2025 werden wo möglich PDF's statt Broschüren versendet. Der Bezug von Gesetzen ist nur noch digital möglich.

D_STK_05: Büromaterial und Drucksachen an externen Dienstleister auslagern (KDLV)

Erste Absprachen / Vorarbeiten im Hinblick auf die im Jahr 2026 aufzugleisende neue Ausschreibung im Bereich Büromaterial sind bereits im Laufe des aktuellen Geschäftsjahres 2025 erfolgt. Auf der Submissionsplattform simap.ch erfolgte zudem die Ausschreibung «Papierbeschaffung MFP und Drucker» im offenen Verfahren nach GATT/WTO (Publikationsdatum 6. November 2025, Eingaben bis 18. Dezember 2025, Projekt-Nr. 26229). Bis zum Jahresende 2026 wird überprüft, welche Artikel nicht ausgelagert werden können. Das CCPM ist bereits mit dem Hochbauamt in Kontakt, um für die frei werdende Lagerfläche Lösungen zu finden.

D_STK_06: Interner Versand KR-Unterlagen und RR-Beschlüsse ausschliesslich über CMI-Aktivität (nicht mehr physisch)

Per Ende 2025 erfolgt der interne Versand der KR-Unterlagen und RRB's erst teilweise rein elektronisch. Eine umfassende Lösung auf Basis des Geschäftsverwaltungssystems CMI wird im Rahmen des laufenden Impulsprogramm-Projekts «Digitale Regierungsprozesse» erarbeitet.

D_STK_07: Überprüfung der Zeitungsabos - Umstellung auf Digital-Abos

Die Abonnemente innerhalb der Staatskanzlei wurden im Laufe des Jahres 2025 wie geplant auf ein Minimum reduziert, die angestrebte Kosteneinsparung wird infolge der stark gestiegenen Abo-Preise voraussichtlich nicht in vollem Umfang erreicht.

D_STK_08: Verschiebung von Transformationsprojekten

Die Reduktion der geplanten Erhöhung der Personalressourcen CCDV um 3,0 Vollzeitstellen wurde im Voranschlag 2026 umgesetzt. Die resultierende Einsparung im 2026 ist höher als in den Folgejahren, da der bereinigte Personalaufbau erst per Mitte 2026 erfolgt.

G_STK_01: Gebühren Staatsarchiv erhöhen

Die Änderung des Gebührentarifs wurde mit RG 0155/2025 im Juli 2025 dem Kantonsrat unterbreitet und von diesem am 11. November 2025 beschlossen (Inkraftsetzung am 1.1.2026).

* *Ablehnung durch das Volk*
** *Ablehnung durch den Kantonsrat*
*** *Aufhebung durch den Regierungsrat*
**** *gemäss Departement nicht umsetzbar*

Kanton Solothurn

Amt für Finanzen

Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 96
so.ch
afin@fd.so.ch



43251 4/24 1500